DIE ALTEN GEBETE DER HEBRÄER NEBST DEM PIRKE ABOTH ODER...

Moses Israel Landau







Die alten Gebete der HEBRÄER nebst den Pirke Aboth oder die Ethik der Altrabbinen.

Uebersetzt und durch Anmerkungen erläutert

von

M. I. LANDAU.

Neue vermehrte und verbesserte Ausgabe.

Prag 1843.
Druck und Verlag des M. I. Landau.

סדר

עיון תפלה

כולל

התפלות מכל השנה

עם

פרקי אבות׃



מתורגם מחדש בתוספת הערות

מאתי

משה הלוי לנדא׃

מערכת חדשה

פראג, ה׳ תר״ג.

דרוק אונד פערלאג דעס משה הלוי לנדא.

Vorrede.

Ueber die uralten Gebete der Hebräer spricht sich Maimonides also aus: „Das Gebot, täglich zu beten, liegt in der Bibelstelle: Ihr sollt dem Ewigen euerem Gotte dienen." (2. B. M. 23. 25.)

„Die Tradition lehrt, daß unter Dienst, das Gebet verstanden wird. Die Weisen folgern dieses aus dem Ausdrucke: „Und ihm zu dienen mit ganzem Herzen." (5. B. M. 11, 13) Unter Dienst mit ganzem Herzen, kann nur das Gebet verstanden werden. Weder die Anzahl noch die Formel oder die Zeit der Gebete, wurde in der heiligen Schrift bestimmt. Aber auch das weibliche Geschlecht und selbst Dienstboten waren verpflichtet ihr Gebet zu verrichten, weil ihnen die Erfüllung eines jeden Gebotes, welches nicht von einer Zeit abhängt, zur Pflicht gemacht wird. Dieses Gebot wurde auf folgende Weise erfüllt: Erstens, durch das Lobgebet; dieses besteht in der Bewunderung der unendlichen Vollkommenheit Gottes. Zweitens

tens, durch das Bittgebet [1]), welches unsere Angelegenheiten, Bedürfnisse und Wünsche enthält, und mit der Bitte um die Gewährung dessen, was wir wünschen, schließt. Einem solchen Gebete gibt nur der inbrünstige Vortrag Schwung. Drittens, durch das Dankgebet; dieses enthält die Anerkennung und den Zoll der Dankbarkeit für die Wohlthaten und für die Gnade Gottes in der Vergangenheit und Gegenwart. Der Wohlredner konnte sich in seinen Gebeten ausbreiten und länger dabei verweilen; der Unberedsame aber betete, wie er konnte, und wann er wollte; auch durfte jeder die Anzahl der zu verrichtenden Gebete selbst bestimmen. Mancher betete des Tages einmal, mancher wieder mehrmal des Tages. Zu bemerken aber ist, daß jeder Betende sein Angesicht jener Gegend zuwendete, wo einst der heilige Tempel stand; denn so war es Gebrauch von Moses Zeiten bis zu den Zeiten Esra's." [2]).

„Als die Israeliten — so fährt der gelehrte Maimonides fort — in den Zeiten des gottlosen Nebuchadnetzar in das Exil geriethen, wurden sie unter Perser, Grie=

[1]) Das erste Beispiel eines Bittgebetes, welches sich durch seine Einfachheit und Naivität auszeichnet, ist jenes von dem Erzvater Jakob. (1. B. M. 25, 20—22.)

[2]) So hat auch Daniel als den Standpunkt, wo er täglich dreimal betete, jene Fenster seines Gemaches gewählt, deren Lage gegen Jerusalem war (Daniel 6, 11). Und so heißt es auch in dem großen Gebete Salomo's: Und sie sollen ihr Gebet vor dir verrichten, mit hingewandtem Gesichte zu dem Lande, das Du ihren Eltern gegeben, zu der Stadt, die Du erwählt hast, und zu dem Hause, das ich deinem Namen zu Ehren erbauet (1. Kön. 8, 48). Ich kann aber der Quelle nicht nachspüren, aus welcher Maimonides diesen Gebrauch schon von Mose herleiten will.

Griechen und unter andere Völkerschaften zerstreuet. Die Kinder, welche sie in den verschiedenen Ländern zeugten, sprachen einen aus verschiedenen Sprachen vermischten Dialekt, und konnten sich in keiner bestimmten Sprache vollkommen ausdrücken. Diese Ausartung wirft ihnen Nehemias vor, indem er von ihnen sagt: (**13—24**) Ihre Kinder sprechen zur Hälfte **Aschdodith**, denn sie verstehen weder hebräisch noch sonst eine reine Volkssprache. Sie mußten daher die Bitt- und Lobgebete, aus Unkenntniß der hebräischen Sprache, in einem unverständlichen Dialekte vortragen. Diese ihre Unwissenheit veranlaßte Esra und seine Schule, die Formeln der achtzehn Segenssprüche als tägliche Gebete für sie zu verfassen. Die drei ersten Segenssprüche enthalten das Lobgebet, die drei letzten das Dankgebet, und die zwölf mittlern sind allgemeine Bittgebete für alle Klassen; dadurch wurden diese Sprachverstümmler befähigt, ein reines Gebet, so wie der Beredsame, vorzutragen. Zu diesem Zwecke wurden auch andere Lobsprüche und Gebete später bei den Israeliten eingeführt, damit sich der Unkundige vernünftig abgefaßter Gebetformeln bedienen könne."

„Die Anzahl der Gebete bestimmte diese hohe Schule nach der Zahl der bestandenen Opfer. Es wurde daher als Andenken der zwei täglichen Opfer, täglich zweimal, und an einem Tage, wo ein Zugabs- (Mussaph-) Opfer Statt fand, dreimal gebetet. Auch haben sie in dieser Beziehung ein Nachtgebet verordnet, weil die Knochen des Abendopfers, die Nacht hindurch von der Flamme verzehrt wurden; nach den Worten der Schrift: „Dieses Brandopfer soll die ganze Nacht hindurch bis an den Morgen auf der Feuerstelle des Altars liegen bleiben, und das Feuer des Altars soll auch des Nachts darauf brennen (**3. M. 6, 2**)." Diese für

das Gebet täglich bestimmten Zeitabschnitte hat auch der Psalmist angedeutet, Abends: Morgens und Mittags bete ich und wimmere, und er erhört meine Stimme (Psalm 55. 18). Zwar wurde das Nachtgebet nicht so wie das Morgen- und Abendgebet, als Pflicht angeordnet, doch haben die Israeliten an allen Orten sich selbst dazu verpflichtet."

Bestimmte Gebetformeln waren zwar lange vor Esra im Schwange; denn jene ohne Andacht und von keinem frommen Sinne beseelten zum Lippengebete herabgewürdigten Formeln wurden durch den Propheten verwiesen. Der Herr sprach — heißt es daselbst —: „Da dieses Volk sich bloß mit seinem Munde mir naht, mich mit seinen Lippen verehrt, ihr Herz aber von mir ferne hält; so ist ihre mir erzeugte Ehrfurcht nichts anderes, als einstudierte Menschenvorschrift (Jesaias 29, 13)." Auch der göttliche Sänger Asaph hat sich über das andachtslose Beten in den Worten kräftig ausgesprochen: Sie heuchelten ihm mit ihrem Munde, und logen ihm mit ihrem Geschwätze, aber ihr Herz hängt nicht fest an ihm (Psalm 78, 36, 37.). Bei dieser Stelle bemerkt Aben-Esra: Daraus geht deutlich hervor, daß das Haupterforderniß bei einem Gebete, die Andacht des Herzens sey. [1])

Die Altrabbinen haben durch treffliche Lehren auf dieses Hauptbedürfniß aufmerksam gemacht. Der Betende — sagen sie — soll die Augen niedersenken, das Herz aber erheben [2]); er soll sein Herz empor zum Himmel richten [3]).

Wer

---

1) הנה ההברר כי עקר התפלה בכונת הלב.

2) המתפלל צריך שיתן עיניו למטה ולבו למעלה (Jebam. 105, b.)

3) צריך שיכוין את לבו לשמים (Berach. 31. a.)

Wer in keiner ruhigen Gemüthsstimmung ist, soll nicht beten [1]; denn nur Heiterkeit des Gemüthes beseelt das Gebet. Man mag viel oder wenig beten, gleich viel, wenn nur das Herz zur himmlischen Andacht gestimmt ist [2]. So gibt es mehrere zerstreute Stellen im Talmud, die vorzüglich dahin deuten, das Beten nicht zum Frohndienste herabzuwürdigen, sondern die Andacht durch Liebe und Ehrfurcht vor Gott, und durch das kindliche Vertrauen auf den allgütigen Schöpfer, in uns zu erwecken.

Ueber die Kraft und Wirksamkeit des Gebetes findet man im Talmud verschiedene Beispiele; denn selbst nach dem Ausspruche aufgeklärter und berühmter Denker, kann das Gebet wunderbare und staunenswürdige Veränderungen in und außer dem Menschen hervorbringen [3]. So nennt der Talmud einen gewissen Onias aus Magala [4], dessen Gebet in Regennoth kräftig wirkte [5].

Die

1) כל שאין דעתו מיושבת עליו אל יתפלל (Erubin 65, a.)

2) אחד המרבה ואחד הממעיט ובלבד שיכוין לבו לשמים (Menach. letzte Mischna. Berach. 17, a.)

3) Krug allgemeines Wörterbuch der philosophischen Wissenschaften II. B. S. 110.

4) הוני המעגל (Taanith 23, a.)

5) Ich zweifle keineswegs, daß dieser Onias derselbe sey, der in Josephus (Antiqu. L. XIV. c. 1.) vorkömmt, und von diesem Geschichtsschreiber ein Liebling Gottes genannt wird.

Die Erwähnung dieses Namens, und die Mittheilung seiner Katastrophe, bietet die Geschichte der Belagerung Jerusalems durch Hyrkanus dar, während er durch Beistand des arabischen Königs Aretas, Aristobulus und die Priester daselbst einschloß. Die meisten Juden retteten sich durch die Flucht nach Egypten. Damals — erzählt Josephus — lebte ein frommer und tugendhafter Mann, der ein wahrer Liebling Gottes war, und Onias hieß. Dieser erflehete einst von Gott, als im Lande eine Dürre

Die Psalmen wurden, seitdem sie der heiligen Harfe entklungen waren, als die besten Muster des Gebetes anerkannt; denn sie sind die Quellen aller erhabenen Ausdrücke, welche zur Erhebung des Herzens und zur wahren Andacht begeistern. Wenn ich von dem Nutzen der Psalmen in der Uebung des Gebetes rede — drückt sich ein frommer Schriftsteller aus — so verstehe ich dasselbe in der weitesten Bedeutung dieses Wortes, da es nicht bloß Bitte und Fürbitte oder die beständige Richtung des Herzens auf Gott begreift, sondern daß alles in diesem Ausdrucke eingeschlossen wird, was zur unmittelbaren Unterhaltung und Beschäftigung unserer Seele mit dem höchsten Wesen gehört; ich rechne dazu alle Betrachtung und Bewunderung, alles Lob und alle eigentliche Anbetung Gottes; alle Bewegungen, Erkenntnisse und Danksagungen für seine Wohlthaten, alle Bekenntnisse der Scham und der Traurigkeit über die Vergehungen gegen ihn. Alle Versicherungen des Zutrauens zu Gott, alle Beugungen des Gemüthes unter Gott und alle Aufopferungen für Gott.

Die-

herrschte, einen fruchtbaren Regen. Zur Zeit jener Unruhe wollte Onias, der die längere Dauer derselben fürchtete, ebenfalls das Land verlassen. Schon war er zur Flucht bereit, als der Ruhm, den er dadurch erlangte, daß sein Gebet die Dürre abwandte, ihn ins Lager des Hyrkan rief, wo man von ihm nichts geringeres forderte, als durch die Kraft seines Gebetes den eingeschlossenen Aristobulus und seinen Anhang zu verfluchen. Der fromme Onais widersetzte sich lange einer solchen Zumuthung; als ihn aber das Volk dazu zwingen wollte, so stellte er sich in dessen Mitte und betete: Allmächtiger Herr und Beherrscher des Weltalls! Sieh! diese Menschen hier sind dein Volk, und die Belagerten deine Priester; o mögest Du weder diese noch jene erhören, wenn sie gegen einander dich anflehen! — Nachdem er also gebetet hatte, wurde er von diesem gottlosen Volke zu Tode gesteiniget. — Josephus erzählt ferner, wie Gott diese gräuliche That gerächet hat.

Diese Andachtsübungen des gekrönten Sängers boten eine reiche Auswahl dar, um die entsprechendsten Psalmen als bestimmte Gebete zu benützen. Die Altrabbinen säumten nicht, eine solche Sammlung in dem geordneten Gebetbuche aufzunehmen, und sie wurden so wie jene des Esra und seiner Schule, die eigentlichen Stammgebete.

Außer jenen Stammgebeten haben sie auch mehrere Gebete für die verschiedenen Lagen und Verhältnisse des Lebens verfaßt, und sie auch mit einer bedeutenden Anzahl Segenssprüche vermehrt; denn nach dem altrabbinischen Grundsatze darf der Mensch hienieden nichts genießen, ohne des himmlischen Spenders benedeiend zu gedenken [1]; auch sollte jeder Israelite täglich durch hundert Segenssprüche die unendlichen Wohlthaten des himmlischen Spenders anerkennen [2], und ihre Formeln wurden dem Gebetbuche einverleibt.

Die in den Gebeten aufgenommenen Bibelstellen und Lehrsätze aus der Mischna und dem Talmud, haben den Zweck, das Gesetz zu erfüllen, welches jedem Israeliten zur Pflicht macht, dem Lesen dieser Gegenstände bestimmte Stunden zu widmen [3]. Die in dem Gebetbuche befindliche Auswahl ist eine Erleichterung für den Geschäftsmann und den Ungelehrten, um wenigstens auf diese Weise diesem Gesetze zu entsprechen. So wurden auch die Pirke Aboth, die man ei=

1) אסור לו לאדם שיהנה מן העולם הזה בלא ברכה (Berach. 35, a.)

2) חייב אדם לברך מאה ברכות בכל יום (Menach. 43, b.)

3) S. Maimonides Hilchoth Talmud Thora Kapitel I. Abschnitt 8. und Hilchoth Tephilla Kap. VII. Abschnitt 11.

eine Ethik der Altrabbinen nennen kann, darum den Gebeten angeschlossen, um sie an den Sabbathtagen der Sommermonate zu lesen, und den Ruhetag auf eine nützliche und gottgefällige Weise zu feiern.

Unter den später verfaßten Gebeten gehören jene, welche bloß am Montage und Donnerstage gebetet werden. Die Zeit, wann sie verfaßt worden sind, haben wir in der Uebersetzung selbst [1], erörtert. Auch einige metrische Gesänge wurden dem Gebetbuche angehängt, an welchem der angewandte Reim, das späte Zeitalter ihrer Entstehung verräth.

Die allmälige Abnahme der Kenntniß der hebräischen Sprache unter den Juden im Allgemeinen, und die gänzliche Unkenntniß derselben unter dem weiblichen Geschlechte insbesondere, hat schon in frühern Zeiten das Bedürfniß rege gemacht, das Gebetbuch in der herrschenden Volkssprache zu übersetzen. Der wirkende Geist Mendelsohns unter seinen Glaubensgenossen, und das allgemeine Fortschreiten der deutschen Sprachbildung überhaupt, machten die alten Verdeutschungen unbrauchbar, und ermunterten zu neuen Uebersetzungen. Obwohl Männer wie Euchel, Friedländer und Heidenheim in dieser Beziehung viel geleistet haben, so habe ich es dennoch gewagt, eine neue Uebersetzung vorzulegen. Möge der sprachkundige Leser meinen Ansichten und den sich dadurch ergebenden Abweichungen Aufmerksamkeit schenken, und den von mir aufgefaßten und dargestellten Sinn, mit der Uebersetzung meiner geschätzten Vorgänger vergleichen und prüfen.

Ein-

[1]) Siehe die Anmerkung beim Gebet והוא רחום für Montag und Donnerstag.

Ein gleiches Wagniß dehnt sich auch auf die Psalmen aus; denn in dieser Hinsicht bin ich oft von meinen Vorgängern abgewichen, welche die mendelsohnische Uebersetzung beibehalten haben.

Man beschuldige mich ja nicht, daß ich etwa die Vortrefflichkeit dieser Uebersetzung nicht anerkenne; ich beuge das Knie vor dem Verdienste des großen Weltweisen, auch als Uebersetzer der heiligen Psalmen. Auch habe ich mich über diese Leistung des Verewigten, bereits öffentlich panegyrisch ausgesprochen [1]); aber der dichterische Aufschwung des deutschen Psalmisten, schien mir dem Gebetstyle nicht ganz zusagend, und hat mich öfter zu einer eigenen Uebersetzung bewogen. Ich habe viele Stellen anders verstanden und gedeutet. Möge der geneigte Leser meine Ansichten, und den Werth meiner Uebersetzung einer Prüfung würdigen; ich werde jedes, selbst meiner Arbeit nachtheiliges Urtheil, dankend aufnehmen, ist es nur bescheiden und mit belehrender Sachkenntniß vorgetragen.

Prag im Monate Mai 1829.

M. J. Landau.

[1]) In meiner Vorrede zu den Psalmen von Mendelsohn und dessen Würdigung der akademischen Vorlesungen von Lord-Bischof Lowth über die heilige Poesie der Hebräer.

מַה־טֹּבוּ אֹהָלֶיךָ יַעֲקֹב מִשְׁכְּנֹתֶיךָ יִשְׂרָאֵל: וַאֲנִי בְּרֹב חַסְדְּךָ אָבֹא בֵיתֶךָ אֶשְׁתַּחֲוֶה אֶל־הֵיכַל קָדְשְׁךָ בְּיִרְאָתֶךָ: יְיָ אָהַבְתִּי מְעוֹן בֵּיתֶךָ וּמְקוֹם מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ: וַאֲנִי אֶשְׁתַּחֲוֶה וְאֶכְרָעָה אֶבְרְכָה לִפְנֵי יְיָ עֹשִׂי: וַאֲנִי תְפִלָּתִי־לְךָ יְיָ עֵת רָצוֹן אֱ‍הִים בְּרָב־חַסְדֶּךָ עֲנֵנִי בֶּאֱמֶת יִשְׁעֶךָ:

אֲנִי קְרָאתִיךָ כִּי תַעֲנֵנִי אֵל הַט אָזְנְךָ לִי שְׁמַע אִמְרָתִי: אֲנִי בְּצֶדֶק אֶחֱזֶה פָנֶיךָ אֶשְׂבְּעָה בְהָקִיץ תְּמוּנָתֶךָ: וַאֲנִי עָלֶיךָ בָטַחְתִּי יְיָ אָמַרְתִּי אֱלֹהַי אָתָּה: שְׁמַע קוֹל תַּחֲנוּנַי בְּשַׁוְּעִי אֵלֶיךָ בְּנָשְׂאִי יָדַי אֶל דְּבִיר קָדְשֶׁךָ: יְיָ אֱלֹהָי שִׁוַּעְתִּי אֵלֶיךָ וַתִּרְפָּאֵנִי: אֵלֶיךָ יְיָ אֶקְרָא וְאֶל יְיָ אֶתְחַנָּן: הָאִירָה פָנֶיךָ עַל עַבְדֶּךָ הוֹשִׁיעֵנִי בְחַסְדֶּךָ: כִּי לְךָ יְיָ הוֹחָלְתִּי אַתָּה תַעֲנֶה אֲדֹנָי אֱלֹהָי:

מה טבו Wie lieblich sind deine Zelte, Jakob! deine Wohnungen, Israel! Und ich — in Zuversicht auf die Größe deiner Gnade — ich betrete dein Haus, bete hingestreckt in Gottesfurcht im Tempel deiner Heiligkeit. Ewiger! ich liebe deiner Wohnung Stätte, den Ort, wo deine Ehre thront. Ich bete an, ich beuge mich, und kniee nieder vor dem Ewigen meinem Schöpfer. Ich richte mein Gebet zu dir, o Ewiger! dich flehend um eine Gnadenzeit — um deine unendliche Güte. O erhöre mich mit dem Wohlwollen deines Heils!

אני Ich rufe dich an, denn Du erhörest mich, Allmächtiger! Neige mir dein Ohr, vernimm mein Gebet! Ich werde einst in Unschuld dein Antlitz schauen, erwachend mich ergötzen an deinem Anblicke. Und da ich, Ewiger! auf dich vertraue, so rufe ich laut: Du bist mein Gott! Erhöre die Stimme meines Flehens, wenn ich zu dir rufe, wenn ich meine Hände aufhebe zur Halle deiner Heiligkeit. Schon flehete ich zu dir, o Ewiger, mein Gott! und Du ließest mich genesen; darum will ich dich, Ewiger! ferner anrufen, und zu dir flehen, o Herr! Laß deine Vorsicht leuchten über deinen Knecht, hilf mir durch deine Liebe; denn zu dir, Allgütiger! harre ich — Du gewährest mir, mein Herr und mein Gott! Erhöre mein Gebet, o

Ewiger! vernimm mein Flehen, schweige nicht bei meinen Thränen. Erhöre mich, Ewiger! und sey mir gnädig; Allmächtiger! sey mir ein Helfer.

שִׁמְעָה תְפִלָּתִי יְיָ וְשַׁוְעָתִי הַאֲזִינָה אֶל דִּמְעָתִי אַל תֶּחֱרַשׁ: שְׁמַע יְיָ וְחָנֵּנִי יְיָ הֱיֵה עוֹזֵר לִי:

שיר Stufengesang David's. Ich freue mich, wenn man zu mir spricht: Laß in des Ewigen Haus uns gehen. Entzückt bin ich ob dei-n r Verheißung, wie ein Finder großer Beute. Vernimm die Stimme meines Flehens, mein König und mein Gott! wenn ich vor dir bete. Ewiger! Schon des Morgens hörest Du mein Gebet, schon des Morgens richte ich es an dich und harre. Ich rufe dich an, auf daß Du mich erhörest; Allmächtiger! neige mir dein Ohr, vernimm meinen Vortrag. Wohl steht mein Fuß auf rechter Bahn, wenn ich in Chören den Ewigen preise.

שִׁיר הַמַּעֲלוֹת לְדָוִד · שָׂמַחְתִּי בְּאוֹמְרִים לִי בֵּית יְיָ נֵלֵךְ: שָׂשׂ אָנֹכִי עַל אִמְרָתֶךָ כְּמוֹצֵא שָׁלָל רָב: הַקְשִׁיבָה לְקוֹל שַׁוְעִי מַלְכִּי וֵאלֹהָי כִּי אֵלֶיךָ אֶתְפַּלָּל: יְיָ בֹּקֶר תִּשְׁמַע קוֹלִי בֹּקֶר אֶעֱרָךְ לְךָ וַאֲצַפֶּה: אֲנִי קְרָאתִיךָ כִּי תַעֲנֵנִי אֵל הַט אָזְנְךָ לִי שְׁמַע אִמְרָתִי: רַגְלִי עָמְדָה בְמִישׁוֹר בְּמַקְהֵלִים אֲבָרֵךְ יְיָ:

Morgengebete.

שחרית

Lobgesang, in welchem die dreizehn Glaubensartikel enthalten sind.

שיר מן כ׳ תנועות ויתד וכ׳ תנועות ויתד וכ׳ תנועות כדלת וכן בסוגר, ובתוכו כלול י״ג העקרים.

1. יגדל Verherrlicht sei der lebendige Gott und gepriesen; ein Wesen ist er, dessen Dasein die Zeit nicht beschränkt.

2. Einig ist er — und keine Einheit ist seiner vergleichbar; unsichtbar ist er — und sein einiges Wesen unendlich.

3. Nicht Körperform hat er, und ist auch nicht Körper; nichts kann seiner Heiligkeit gleichgestellt werden.

יִגְדַּל אֱלֹהִים חַי וְיִשְׁתַּבַּח · נִמְצָא וְאֵין עֵת אֶל־מְצִיאוּתוֹ: אֶחָד וְאֵין יָחִיד כְּיִחוּדוֹ · נֶעְלָם וְגַם אֵין סוֹף לְאַחְדּוּתוֹ: אֵין לוֹ דְּמוּת הַגּוּף וְאֵינוֹ גוּף · לֹא נַעֲרוֹךְ אֵלָיו קְדֻשָּׁתוֹ:

4. Urheber ist er von allen Dingen der Schöpfung; Urwesen ist er, von keinem Anfange begränzt.

5. Herr des Weltalls ist er, und allen Geschöpfen lehrt seine Größ' er, und seine Herrschaft erkennen.

6. Aber verliehen hat er Ausströmung prophetischen Geistes den Männern seiner Wahl, sie, seines Ruhmes Verkünder!

7. Doch, gleich Moses erstand in Israel nie ein Prophet, der also geschauet, enthüllet den Anblick der Gottheit.

8. Seinem Volke ertheilet der Allmächt'ge Lehre der Wahrheit durch diesen Propheten, i h n, seines Hauses Vertrauten. —

9. Nie verändert der Herr, in Ewigkeit niemals vertauscht er dieses Gesetz mit irgend anderer Satzung.

10. Er durchblickt und weiß unsere heimlichste Regung, schauet vor dem Beginn, die Ereignisse alle. —

11. Der dem Frommen vergilt nach seinem verdienstlichen Streben, Böses dem Bösen ertheilt, wie es sein Frevel erheischt!

12. Er wird, naht der Tag einst heran, den Erlöser uns senden, zu befreien alsdann die des Heils Erfüllung erharret.

קַדְמוֹן לְכָל־דָּבָר אֲשֶׁר
נִבְרָא · רִאשׁוֹן וְאֵין
רֵאשִׁית לְרֵאשִׁיתוֹ : הִנּוֹ
אֲדוֹן עוֹלָם לְכָל־נוֹצָר ·
יוֹרֶה גְדֻלָּתוֹ וּמַלְכוּתוֹ :
שֶׁפַע נְבוּאָתוֹ נְתָנוֹ אֶל־
אַנְשֵׁי סְגֻלָּתוֹ וְתִפְאַרְתּוֹ :
לֹא קָם בְּיִשְׂרָאֵל כְּמשֶׁה
עוֹד · נָבִיא וּמַבִּיט אֶת־
תְּמוּנָתוֹ : תּוֹרַת אֱמֶת
נָתַן לְעַמּוֹ אֵל · עַל־יַד
נְבִיאוֹ נֶאֱמַן בֵּיתוֹ : לֹא
יַחֲלִיף הָאֵל וְלֹא יָמִיר
דָּתוֹ · לְעוֹלָמִים לְזוּלָתוֹ :
צוֹפֶה וְיוֹדֵעַ סְתָרֵנוּ ·
מַבִּיט לְסוֹף דָּבָר
בְּקַדְמוּתוֹ : גּוֹמֵל לְאִישׁ
חֶסֶד כְּמִפְעָלוֹ · יִתֵּן
לְרָשָׁע רָע כְּרִשְׁעָתוֹ :
יִשְׁלַח לְקֵץ יָמִין
מְשִׁיחֵנוּ · לִפְדּוֹת מְחַכֵּי

13. Und dann die Todten erwecken mit seiner unendlichen Huld. In Ewigkeit sei er, sein ruhmvoller Name gepriesen!

אדון עילם Der Herr des Weltalls thronte schon, bevor er irgend ein Geschöpf ins Dasein rief; doch als durch seinen Willen die Schöpfung ward, da wurde sein Name als Regent bekannt. Und wenn dieses All auch in Nichts zerfällt, das Reich des Furchtbaren allein wird dennoch fortbestehen; denn Er war, Er ist, und Er wird sein immer in Herrlichkeit. Er ist einzig, dem kein Anderer gleicht oder nahe kommt. Ohne Anfang ist Er und ohne Ende. — Sein ist die Macht und die Herrschaft. Dieser ist mein Gott, mein ewig lebender Erlöser. Er ist der Fels in meinem Leiden zur Zeit der Noth. Er ist mein Panier und meine Zuflucht, Er, der Kelch meines Schicksals, wenn ich Ihn anrufe. Seiner Hand übergebe ich meinen Geist, wenn ich schlafe und wenn ich erwache, und mit meinem Geiste auch meine Hülle. Gott stehet mir bei, ich fürchte nichts.

ברוך Gepriesen seist Du, Ewiger, unser Gott, Beherrscher der

קֵץ יְשׁוּעָתוֹ: מֵתִים יְחַיֶּה
אֵל בְּרֹב חַסְדּוֹ· בָּרוּךְ
עֲדֵי־עַד שֵׁם תְּהִלָּתוֹ:
אֲדוֹן עוֹלָם אֲשֶׁר מָלַךְ·
בְּטֶרֶם כָּל־יְצִיר נִבְרָא:
לְעֵת נַעֲשָׂה בְחֶפְצוֹ כֹּל·
אֲזַי מֶלֶךְ שְׁמוֹ נִקְרָא:
וְאַחֲרֵי כִּכְלוֹת הַכֹּל·
לְבַדּוֹ יִמְלוֹךְ נוֹרָא: וְהוּא
הָיָה וְהוּא הֹוֶה· וְהוּא
יִהְיֶה בְּתִפְאָרָה: וְהוּא
אֶחָד וְאֵין שֵׁנִי· לְהַמְשִׁילוֹ
לוֹ לְהַחְבִּירָה: בְּלִי
רֵאשִׁית בְּלִי תַכְלִית· וְלוֹ
הָעֹז וְהַמִּשְׂרָה: וְהוּא אֵלִי
וְחַי גֹּאֲלִי· וְצוּר חֶבְלִי
בְּעֵת צָרָה: וְהוּא נִסִּי
וּמָנוֹס לִי· מְנָת כּוֹסִי
בְּיוֹם אֶקְרָא: בְּיָדוֹ
אַפְקִיד רוּחִי· בְּעֵת אִישַׁן
וְאָעִירָה: וְעִם רוּחִי
גְּוִיָּתִי· יְיָ לִי וְלֹא אִירָא:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ

מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר
קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ
עַל נְטִילַת יָדָיִם:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ
מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר יָצַר
אֶת־הָאָדָם בְּחָכְמָה
וּבָרָא בוֹ נְקָבִים נְקָבִים
חֲלוּלִים חֲלוּלִים גָּלוּי
וְיָדוּעַ לִפְנֵי כִסֵּא כְבוֹדֶךָ
שֶׁאִם יִפָּתֵחַ אֶחָד מֵהֶם
אוֹ יִסָּתֵם אֶחָד מֵהֶם אִי
אֶפְשַׁר לְהִתְקַיֵּם
וְלַעֲמוֹד לְפָנֶיךָ· בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ רוֹפֵא כָל־בָּשָׂר
וּמַפְלִיא לַעֲשׂוֹת:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ
מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר
קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ
לַעֲסוֹק בְּדִבְרֵי תוֹרָה:

וְהַעֲרֶב־נָא יְיָ אֱלֹהֵינוּ
אֶת דִּבְרֵי תוֹרָתְךָ בְּפִינוּ
וּבְפִיּוֹת עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל
וְנִהְיֶה אֲנַחְנוּ וְצֶאֱצָאֵינוּ

Welt! der Du uns durch deine Gesetze geheiliget, und uns das Händewaschen geboten hast.

ברוך Gepriesen seist Du, Ewiger, unser Gott, Weltherrscher! der Du den Menschen mit Weisheit gebildet, und ihm manche Oeffnungen und manche Höhlungen anerschaffen hast. Es ist offenbar, und vor dem Throne deiner Majestät bekannt, daß, wenn eine dieser Höhlungen sich weit öffnen, oder eine dieser Oeffnungen sich zuschließen würde, man sich unmöglich erhalten, ja nimmermehr bestehen könnte vor dir. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! Heilspender allen Geschöpfen, der Du wunderbar fortwirkest!

ברוך Gepriesen seist Du, Ewiger, unser Herr, Beherrscher der Welt! der Du uns durch deine Gebote geheiliget, und uns geboten hast, uns mit der Lehre der Religion zu beschäftigen.

והערב Laß doch, o Ewiger, unser Gott! den Inhalt deiner Lehre unserem Munde und dem Munde deines Volkes, des Hauses Israel, angenehm sein; damit wir, unsere Nachkommen

und die Nachkommen deines Volkes, des Hauses Israel, alle deinen Namen erkennen, und deine Lehre üben. Gelobet seist Du, Gott! der Du deinem Volke Israel das Gesetz begreifen lehrest.

ברוך Gepriesen seist Du, Ewiger, unser Gott, Beherrscher der Welt! der Du uns aus allen Heidenvölkern erkohren, und uns dein Gesetz gegeben hast. Gelobet seist Du, Ewiger, Du Geber des Gesetzes!

יברכך Der Ewige segne dich und behüte dich. Der Ewige lasse sein Antlitz dir leuchten, und sei dir gnädig. Der Ewige wende sein Antlitz dir zu, und gebe dir Glückseligkeit. — Folgende Gegenstände hat das Gesetz durch kein Maaß beschränkt: Den Ackerwinkel 1), die Erstlinge 2), die Erscheinung 3), die Mildthätigkeit und das Forschen im Gesetze. — Nachstehende Handlungen gewähren dem Menschen einen Genuß schon in

וְצֶאֱצָאֵי עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל כֻּלָּנוּ יוֹדְעֵי שְׁמֶךָ וְלוֹמְדֵי תוֹרָתֶךָ· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְלַמֵּד תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר בָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים וְנָתַן לָנוּ אֶת־תּוֹרָתוֹ· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה:

יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם: אֵלּוּ דְבָרִים שֶׁאֵין לָהֶם שִׁעוּר הַפֵּאָה וְהַבִּכּוּרִים וְהָרֵאָיוֹן וּגְמִילוּת חֲסָדִים וְתַלְמוּד תּוֹרָה: אֵלּוּ דְבָרִים שֶׁאָדָם אוֹכֵל פֵּרוֹתֵיהֶם בָּעוֹלָם הַזֶּה

1) Die Ackerwinkel durften von dem Eigenthümer nicht abgeärntet, und mußten für die Armen zurückgelassen werden. (3. M. 19, 9—10.)

2) Ueber die Darbringung der Erstlingsfrüchte, siehe 2. M. 23, 19.

3) Die Gabe, welche bei der jährlich dreimaligen Erscheinung vor Gott in den Tempel gebracht wurde. (5. M. 16, 16.)

dieser Welt, und sind ein bleibendes Gut für das zukünftige Leben. Sie heißen: Verehrung gegen Eltern, Ausübung der Mildthätigkeit, fleißiges Besuchen der Religionshäuser, Gastfreiheit, Versorgung der Kranken, Ausstattung der Bräute, Begleitung der Leichen, Andacht im Gebete, Friedenstiftung zwischen entzweiten Freunden; doch fleißiges Forschen im Gesetze, hält allen diesen Handlungen das Gleichgewicht.

אלהי Die Seele, die Du, mein Gott! mir gegeben, ist rein; Du hast sie erschaffen, Du sie gebildet, Du sie mir eingehaucht, und Du bewahrest sie in mir — und Du wirst sie mir einst nehmen, um sie mir in der verheißenen Zukunft zurück zu geben. So lange die Seele in mir waltet, preise ich dich o Ewiger, Du mein und meiner Väter Gott! Meister aller Werke, Urheber aller Seelen. Gelobet

וְהַקֶּרֶן קַיֶּמֶת לָעוֹלָם הַבָּא: וְאֵלּוּ הֵן כִּבּוּד אָב וָאֵם וּגְמִילוּת חֲסָדִים וְהַשְׁכָּמַת בֵּית הַמִּדְרָשׁ שַׁחֲרִית וְעַרְבִית וְהַכְנָסַת אֹרְחִים וּבִקּוּר חוֹלִים וְהַכְנָסַת כַּלָּה וְהַלְוָיַת הַמֵּת וְעִיּוּן תְּפִלָּה וַהֲבָאַת שָׁלוֹם בֵּין אָדָם לַחֲבֵרוֹ וְתַלְמוּד תּוֹרָה כְּנֶגֶד כֻּלָּם:

אֱלֹהַי. נְשָׁמָה שֶׁנָּתַתָּ בִּי טְהוֹרָה הִיא אַתָּה בְרָאתָהּ אַתָּה יְצַרְתָּהּ אַתָּה נְפַחְתָּהּ בִּי וְאַתָּה מְשַׁמְּרָהּ בְּקִרְבִּי וְאַתָּה עָתִיד לִטְּלָהּ מִמֶּנִּי וּלְהַחֲזִירָהּ בִּי לֶעָתִיד לָבֹא: כָּל־זְמַן שֶׁהַנְּשָׁמָה בְּקִרְבִּי מוֹדֶה אֲנִי לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי רִבּוֹן כָּל־הַמַּעֲשִׂים אֲדוֹן כָּל־הַנְּשָׁמוֹת. בָּרוּךְ

seist Du, Ewiger, der Du einst verweste Körper wieder beseelst.	אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר נְשָׁמוֹת לִפְגָרִים וּמֵתִים׃
ברוך Gepriesen seist Du, Ewiger, unser Herr, Beherrscher der Welt! der Du dem Hahne die Einsicht gegeben, Tag und Nacht zu unterscheiden.	בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר נָתַן לַשֶּׂכְוִי בִינָה לְהַבְחִין בֵּין יוֹם וּבֵין לָיְלָה׃
ברוך Gepriesen seist Du, Ewiger, unser Herr! Beherrscher der Welt! der Du mich nicht ein Heide werden ließest.	בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁלֹּא עָשַׂנִי גּוֹי׃
Gepriesen u. s. w. der Du mich nicht ein Sklave werden ließest.	בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁלֹּא עָשַׂנִי עָבֶד׃

Mannspersonen sagen dieses:

Gepriesen u. s. w. der Du mich nicht ein Weib werden ließest. [1])	בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁלֹּא עָשַׂנִי אִשָּׁה׃

Frauenzimmer sagen dieses:

Gepriesen u. s. w. der Du mich nach deinem Wolgefallen werden ließest.	בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁעָשַׂנִי כִּרְצוֹנוֹ׃
Gepriesen u. s. w. der Du den Blinden die Augen öffnest.	בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם פּוֹקֵחַ עִוְרִים׃
Gepriesen u. s. w. der Du die Nackten kleidest.	בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם מַלְבִּישׁ עֲרֻמִּים׃
Gepriesen u. s. w. der Du die Gefangenen befreiest.	בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם מַתִּיר אֲסוּרִים׃
Gepriesen u. s. w. der Du die Gebeugten aufrichtest.	בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם זוֹקֵף כְּפוּפִים׃
Gepriesen u. s. w. der Du die	בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ

1) Die Ausschließung des weiblichen Geschlechtes von mehreren Ceremonial-Gesetzen ist die Veranlassung dieses kurzen Dankgebetes des Mannes.

Erde neben den Wassern ausdehntest.

Gepriesen u. s. w. der Du für alle meine Bedürfnisse sorgest.

Gepriesen u. s. w. der Du die Schritte des Mannes förderst.

Gepriesen u. s. w. der Du Israel mit Stärke umgürtest.

Gepriesen u. s. w. der Du Israel mit Herrlichkeit schmückest.

Gepriesen u. s. w. der Du den Müden mit Kraft begabst.

Gepriesen u. s. w. der Du den Schlaf von meinen Augen, und den Schlummer von meinen Augenliedern wegführest.

ויהי O möge es dein Wille sein, Ewiger! unser und unserer Väter Gott! uns Fertigkeit in deiner Lehre und Anhänglichkeit an deinen Geboten zu verleihen. Führe uns nicht in die Gewalt der Sünde, des Verbrechens und des Lasters, der Versuchung und der Schande. Laß uns nicht der Leidenschaft unterliegen, und halte uns von bösen

הָעוֹלָם רוֹקַע הָאָרֶץ עַל־הַמָּיִם׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁעָשָׂה לִי כָּל־צָרְכִּי׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר הֵכִין מִצְעֲדֵי גָבֶר׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אוֹזֵר יִשְׂרָאֵל בִּגְבוּרָה׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם עוֹטֵר יִשְׂרָאֵל בְּתִפְאָרָה׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַנֹּתֵן לַיָּעֵף כֹּחַ׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַמַּעֲבִיר שֵׁנָה מֵעֵינָי וּתְנוּמָה מֵעַפְעַפָּי׃

וִיהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁתַּרְגִּילֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ וְדַבְּקֵנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְאַל תְּבִיאֵנוּ לֹא לִידֵי חֵטְא וְלֹא לִידֵי עֲבֵרָה וְעָוֹן וְלֹא לִידֵי נִסָּיוֹן וְלֹא לִידֵי בִזָּיוֹן וְאַל תַּשְׁלֶט בָּנוּ יֵצֶר הָרַע וְהַרְחִיקֵנוּ

Menschen und schlechter Gesellschaft fern; laß uns vielmehr edlen Trieben und tugendhaften Handlungen nachstreben, und beuge unsern Sinn, daß er sich dir unterwerfe. O laß uns heute und immer Gunst, Liebe, und Erbarmen finden in deinen Augen, und in den Augen Aller, und verfahre mit uns nach deiner wohlwollenden Gnade. Gelobet seist Du, Ewiger! der Du deinem Volke Israel wohlwollende Gnade erzeigest.

יהי O möge es dein Wille sein, Ewiger! mein und meiner Väter Gott! uns heute und alle Tage zu bewahren vor Unverschämten und Unverschämtheit, vor bösen Menschen und schlechter Gesellschaft, vor einem bösen Nachbar, vor bösen Zufällen und vor vernichtender Verführung, vor strengem Gerichte und strengem Gegner, er sei unser Bundesgenosse oder nicht.

מֵאָדָם רָע וּמֵחָבֵר רָע
וְדַבְּקֵנוּ בְּיֵצֶר טוֹב
וּבְמַעֲשִׂים טוֹבִים וְכוֹף
אֶת־יִצְרֵנוּ לְהִשְׁתַּעְבֶּד
לָךְ וּתְנֵנוּ הַיּוֹם וּבְכָל־
יוֹם לְחֵן וּלְחֶסֶד
וּלְרַחֲמִים בְּעֵינֶיךָ
וּבְעֵינֵי כָל־רוֹאֵינוּ
וְתִגְמְלֵנוּ חֲסָדִים
טוֹבִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ
גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים
לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ
אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי
שֶׁתַּצִּילֵנִי הַיּוֹם וּבְכָל־
יוֹם מֵעַזֵּי פָנִים וּמֵעַזּוּת
פָּנִים מֵאָדָם רָע וּמֵחָבֵר
רָע וּמִשָּׁכֵן רָע וּמִפֶּגַע
רָע וּמִשָּׂטָן הַמַּשְׁחִית
מִדִּין קָשֶׁה וּמִבַּעַל דִּין
קָשֶׁה בֵּין שֶׁהוּא בֶן־
בְּרִית וּבֵין שֶׁאֵינוֹ בֶן־
בְּרִית:

לעולם Immer sei der Mensch gottesfürchtig in seinem Innern, bekenne die Wahrheit, und rede sie vom Herzen, und gewöhne sich früh Morgens Folgendes zu beten:

רבון Herr aller Welten! nicht ob unserer Tugend legen wir unsere Bitte dir vor, sondern auf deine unendliche Barmherzigkeit vertrauend. Was sind wir? was unser Leben? was unsere Frömmigkeit? was unsere Tugend? was unser zeitliches Glück? was unsere Kraft? was unsere Stärke? was können wir, o Ewiger, unser und unserer Väter Gott! dir vorbringen: Sind nicht alle Helden vor dir ein Nichts? alle Männer des Ruhms als wären sie nie gewesen? alle Weisen unwissend? alle Denker verstandlos? denn die größte ihrer Thaten ist Tand, und ihre Lebenszeit vor dir ein Hauch, und der Vorzug des Menschen vor dem Thiere, ist dahin — denn hienieden ist Alles eitel.

לְעוֹלָם יְהֵא אָדָם יְרֵא שָׁמַיִם בְּסֵתֶר וּמוֹדֶה עַל־הָאֱמֶת וְדוֹבֵר אֱמֶת בִּלְבָבוֹ וְיַשְׁכֵּם וְיֹאמַר:

רִבּוֹן כָּל־הָעוֹלָמִים לֹא עַל צִדְקוֹתֵינוּ אֲנַחְנוּ מַפִּילִים תַּחֲנוּנֵינוּ לְפָנֶיךָ כִּי עַל רַחֲמֶיךָ הָרַבִּים· מָה אֲנַחְנוּ מֶה חַיֵּינוּ מֶה חַסְדֵּנוּ מַה־צִּדְקוֹתֵינוּ מַה־יְּשׁוּעָתֵנוּ מַה־כֹּחֵנוּ מַה־גְּבוּרָתֵנוּ מַה־נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ הֲלֹא כָּל־הַגִּבּוֹרִים כְּאַיִן לְפָנֶיךָ וְאַנְשֵׁי הַשֵּׁם כְּלֹא הָיוּ וַחֲכָמִים כִּבְלִי מַדָּע וּנְבוֹנִים כִּבְלִי הַשְׂכֵּל כִּי רוֹב מַעֲשֵׂיהֶם תֹּהוּ וִימֵי חַיֵּיהֶם הֶבֶל לְפָנֶיךָ· וּמוֹתַר הָאָדָם מִן הַבְּהֵמָה אָיִן כִּי הַכֹּל הָבֶל:

אבל Dennoch sind wir dein Volk, Genossen deines Bundes, Söhne deines Lieblings Abraham, dem Du die schönste Verheißung auf dem Berge Moria gabst, Nachkömmlinge seines Einzigen Isaks, der schon als Opfer gebunden auf dem Altare lag, die Gemeinde Jakobs deines erstgebornen Sohnes, dem Du aus Liebe, welche Du zu ihm hegtest, und aus Freude, welche er dir gewährte, den Namen Israel und Jeschurun gabst.

לפיכך Daher sind wir verpflichtet, dir zu danken, dich zu loben, und dich zu verherrlichen, dich zu preisen und zu heiligen, und deinem Namen Lob und Dank zu bringen. Heil uns! wie herrlich ist unsere Bestimmung! wie lieblich unser Loos! wie schön unser Erbe! Heil uns, die wir am frühen Morgen und am späten Abend — zweimal des Tages — verkünden:

אֲבָל אֲנַחְנוּ עַמְּךָ בְּנֵי בְרִיתֶךָ. בְּנֵי אַבְרָהָם אֹהַבְךָ שֶׁנִּשְׁבַּעְתָּ לוֹ בְּהַר הַמּוֹרִיָּה. זֶרַע יִצְחָק יְחִידוֹ שֶׁנֶּעֱקַד עַל גַּב הַמִּזְבֵּחַ. עֲדַת יַעֲקֹב בִּנְךָ בְכוֹרֶךָ. שֶׁמֵּאַהֲבָתְךָ שֶׁאָהַבְתָּ אוֹתוֹ וּמִשִּׂמְחָתְךָ שֶׁשָּׂמַחְתָּ בּוֹ קָרָאתָ אֶת־שְׁמוֹ יִשְׂרָאֵל וִישֻׁרוּן׃

לְפִיכָךְ אֲנַחְנוּ חַיָּבִים לְהוֹדוֹת לְךָ וּלְשַׁבֵּחֲךָ וּלְפָאֶרְךָ וּלְבָרֵךְ וּלְקַדֵּשׁ וְלָתֵת שֶׁבַח וְהוֹדָיָה לִשְׁמֶךָ׃ אַשְׁרֵינוּ מַה־טּוֹב חֶלְקֵנוּ וּמַה־נָּעִים גּוֹרָלֵנוּ וּמַה־יָּפָה יְרֻשָּׁתֵנוּ. אַשְׁרֵינוּ שֶׁאֲנַחְנוּ מַשְׁכִּימִים וּמַעֲרִיבִים עֶרֶב וָבֹקֶר וְאוֹמְרִים פַּעֲמַיִם בְּכָל־יוֹם.

Höre Israel! der Ewige, unser Gott! ist ein einiges ewiges Wesen!

(Gepriesen sei der Name seiner glorreichen Herrschaft immer und ewig.)

אתה Du warst dasselbe, bevor die Welt erschaffen wurde, und bist dasselbe nach ihrer Schöpfung; Du bist es in der Gegenwart, und wirst es sein in der Zukunft. Heilige deinen Namen, ob denen, welche deinen Namen als heilig verkünden, und heilige deinen Namen in deinem Weltall, und durch deinen heisamen Beistand erhebe und erhöhe unser Ansehen. — Gepriesen seist Du, Unendlicher! der Du deinen Namen öffentlich heiligest.

אתה Du, Unendlicher! bist unser Gott im Himmel und auf Erden und in den höchsten Himmelssphären. Wahrlich, Du bist das erste und letzte Wesen, und außer dir ist keine Gottheit. O vereine, die deiner harren aus allen Enden der Erde! damit alle Weltbewohner einsehen und

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד׃

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

אַתָּה הוּא עַד שֶׁלֹּא נִבְרָא הָעוֹלָם אַתָּה הוּא מִשֶּׁנִּבְרָא הָעוֹלָם אַתָּה הוּא בָּעוֹלָם הַזֶּה וְאַתָּה הוּא לָעוֹלָם הַבָּא קַדֵּשׁ אֶת־שִׁמְךָ עַל מַקְדִּישֵׁי שְׁמֶךָ וְקַדֵּשׁ אֶת־שִׁמְךָ בְּעוֹלָמֶךָ וּבִישׁוּעָתְךָ תָּרִים וְתַגְבִּיהַּ קַרְנֵנוּ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ אֶת־שִׁמְךָ בָּרַבִּים׃

אַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ׃ וּבִשְׁמֵי הַשָּׁמַיִם הָעֶלְיוֹנִים׃ אֱמֶת אַתָּה הוּא רִאשׁוֹן וְאַתָּה הוּא אַחֲרוֹן׃ וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין אֱלֹהִים׃ קַבֵּץ קוֶֹיךָ מֵאַרְבַּע כַּנְפוֹת הָאָרֶץ׃ יַכִּירוּ וְיֵדְעוּ כָּל־בָּאֵי עוֹלָם׃

erkennen, daß nur Du allein der Herr aller Reiche der Erde bist; Du hast den Himmel, die Erde, das Meer und all ihren Inhalt erschaffen; und wer unter allen deinen Geschöpfen, höhern und niedern Wesen, kann zu dir sagen: Was thust Du da? Himmlischer Vater! wende uns deine Gnade zu, deines großen Namens willen, nach welchem wir genannt werden. O bringe, Allmächtiger! in Erfüllung, wie es ausdrücklich heist: Zur selbigen Zeit werde ich euch zurück führen, und zu derselben Zeit euch versammeln; denn ich will euch Würde und Ruhm verschaffen unter allen Völkern der Erde, indem ich zu euerem Erstaunen euern Wohlstand wieder herstelle, spricht der Herr.

וידבר Der Ewige redete mit Moses und sprach: Gebiete den

כִּי אַתָּה־הוּא הָאֱלֹהִים
לְבַדְּךָ׃ לְכֹל מַמְלְכוֹת
הָאָרֶץ· אַתָּה עָשִׂיתָ אֶת־
הַשָּׁמַיִם וְאֶת־־הָאָרֶץ·
אֶת־הַיָּם· וְאֶת כָּל־אֲשֶׁר
בָּם· וּמִי בְּכָל־מַעֲשֵׂה
יָדֶיךָ· בָּעֶלְיוֹנִים אוֹ
בַתַּחְתּוֹנִים· שֶׁיֹּאמַר
לְךָ מַה־תַּעֲשֶׂה· אָבִינוּ
שֶׁבַּשָּׁמַיִם עֲשֵׂה עִמָּנוּ
חֶסֶד בַּעֲבוּר שִׁמְךָ
הַגָּדוֹל שֶׁנִּקְרָא עָלֵינוּ·
וְקַיֶּם־־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
מַה־־שֶּׁכָּתוּב. בָּעֵת
הַהִיא אָבִיא אֶתְכֶם
וּבָעֵת קַבְּצִי אֶתְכֶם· כִּי־
אֶתֵּן אֶתְכֶם לְשֵׁם
וְלִתְהִלָּה בְּכֹל־ עַמֵּי
הָאָרֶץ. בְּשׁוּבִי אֶת־־
שְׁבוּתֵיכֶם לְעֵינֵיכֶם
אָמַר יְיָ׃

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה
לֵּאמֹר׃ צַו אֶת־־בְּנֵי

יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם
אֶת־קָרְבָּנִי לַחְמִי לְאִשַּׁי
רֵיחַ נִיחֹחִי תִּשְׁמְרוּ
לְהַקְרִיב לִי בְּמוֹעֲדוֹ:
וְאָמַרְתָּ לָהֶם זֶה הָאִשֶּׁה
אֲשֶׁר תַּקְרִיבוּ לַיהוָה
כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה
תְמִימִם שְׁנַיִם לַיּוֹם עֹלָה
תָמִיד: אֶת־הַכֶּבֶשׂ אֶחָד
תַּעֲשֶׂה בַבֹּקֶר וְאֵת
הַכֶּבֶשׂ הַשֵּׁנִי תַּעֲשֶׂה בֵּין
הָעַרְבָּיִם: וַעֲשִׂירִית
הָאֵיפָה סֹלֶת לְמִנְחָה
בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן כָּתִית
רְבִיעִת הַהִין: עֹלַת
תָּמִיד הָעֲשֻׂיָה בְּהַר סִינַי
לְרֵיחַ נִיחֹחַ אִשֶּׁה
לַיהוָה: וְנִסְכּוֹ רְבִיעִת
הַהִין לַכֶּבֶשׂ הָאֶחָד
בַּקֹּדֶשׁ הַסֵּךְ נֶסֶךְ שֵׁכָר
לַיהוָה: וְאֵת הַכֶּבֶשׂ
הַשֵּׁנִי תַּעֲשֶׂה בֵּין

Kindern Israels, und sage ihnen Mein Opfer, nämlich meine Speise, welche mein Feuer verzehrt, mir zum angenehmen Geruch, müßt ihr sorgfältig jedes zu seiner Zeit darbringen. Sage ihnen also: Dieses ist das Feueropfer, das ihr dem Ewigen zu Ehren darbringen sollt: Jährige Lämmer ohne Leibesfehler, zwei jeden Tag, als fortbestehendes Brandopfer. Das eine Lamm bringst du des Morgens, und das andere zwischen beiden Abenden; dazu ein Zehntheil eines Epha 1) feines Mehl zum Mehlopfer, eingerührt mit einem Viertheil eines Hin 2) gestoßenen Oels; das tägliche Opfer, wie es bereits am Berge Sinai gebracht, und dem Ewigen zu Ehren zum angenehmen Geruch vom Feuer verzehrt ward. Zu jedem Lamme gehört ein Viertheil Hin zum Trankopfer; auf das Heilige soll der unvermischte Opferwein dem Ewigen zu Ehren ausgegossen werden. Das andere Lamm bringst du zwischen

1) Epha bedeutet ein gewisses Getreidemaß.
2) Hin bedeutet ein Maß für flüßige Körper.

beiden Abenden mit eben dem Mehlopfer und Trankopfer, wie des Morgens, dem Feuer bestimmt, ein angenehmer Geruch dem Ewigen zu Ehren.

הָעַרְבַּיִם כְּמִנְחַת הַבֹּקֶר וּכְנִסְכּוֹ תַּעֲשֶׂה אִשֵּׁה רֵיחַ נִיחֹחַ לַיהוָה:

ושחט Man soll es auf der mitternächtlichen Seite des Altars vor dem Ewigen schlachten, und die Söhne Arons, die Priester, sollen das Blut um den Altar sprengen.

וְשָׁחַט אֹתוֹ עַל יֶרֶךְ הַמִּזְבֵּחַ צָפֹנָה לִפְנֵי יי וְזָרְקוּ בְּנֵי אַהֲרֹן הַכֹּהֲנִים אֶת־דָּמוֹ עַל־הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב:

Am Sabbath wird dieses hinzu gesetzt.

וביום Am Sabbath zwei jährige Lämmer ohne Fehler, und zum Mehlopfer zwei Zehntheile feines Mehl mit Oel eingerührt, nebst dem Trankopfer. Dieses ist das Brandopfer für jeden Sabbath außer dem täglichen Brandopfer, nebst dem Weinopfer dazu.

וּבְיוֹם הַשַּׁבָּת שְׁנֵי־כְבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה תְּמִימִם וּשְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן וְנִסְכּוֹ: עֹלַת שַׁבַּת בְּשַׁבַּתּוֹ עַל־עֹלַת הַתָּמִיד וְנִסְכָּהּ:

Am Neumondtage wird dieses hinzu gesetzt.

ובראשי An den ersten Tagen der Monate bringet ihr zum Brandopfer, dem Ewigen zu Ehren, zwei junge Stiere, einen Widder, und jährige Lämmer, sieben ohne Fehler. Zu jeden Stiere gehört ein Mehlopfer von drei Zehntheilen feines Mehl mit Oel eingerührt, und zu jedem Widder ein Mehlopfer von zwei Zentheilen feines Mehl mit Oel eingerührt, und zu jedem Lamme ein Mehlopfer von einem Zehntheil feines Mehl mit Oel einge-

וּבְרָאשֵׁי חָדְשֵׁיכֶם תַּקְרִיבוּ עֹלָה לַיהוָה פָּרִים בְּנֵי־בָקָר שְׁנַיִם וְאַיִל אֶחָד כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה שִׁבְעָה תְּמִימִם: וּשְׁלֹשָׁה עֶשְׂרֹנִים סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן לַפָּר הָאֶחָד וּשְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן לָאַיִל הָאֶחָד: וְעִשָּׂרֹן עִשָּׂרוֹן סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן לַכֶּבֶשׂ הָאֶחָד

rührt. Dieses ist ein Brandopfer süßen Geruches, das dem Ewigen zu Ehren vom Feuer verzehrt wird. Die dazu gehörigen Trankopfer sind: Zu jedem Stiere ein halbes Hin, zu jedem Widder sein Drittheil Hin, und zu jedem Lamme ein Viertheil Hin Wein. Dieses ist das Brandopfer an jedem Neumonde für alle Monate des Jahres, dabei noch einen Ziegenbock zum Sündopfer, dem Ewigen zu Ehren; außer dem täglichen Brandopfer, nebst seinem Trankopfer, soll dieses Alles dargebracht werden.

עֹלָה רֵיחַ נִיחֹחַ אִשֶּׁה לַיהוָה׃ וְנִסְכֵּיהֶם חֲצִי הַהִין יִהְיֶה לַפָּר וּשְׁלִישִׁת הַהִין לָאַיִל וּרְבִיעִת הַהִין לַכֶּבֶשׂ יָיִן זֹאת עֹלַת חֹדֶשׁ בְּחָדְשׁוֹ לְחָדְשֵׁי הַשָּׁנָה׃ וּשְׂעִיר עִזִּים אֶחָד לְחַטָּאת לַיהוָה עַל־עֹלַת הַתָּמִיד יֵעָשֶׂה וְנִסְכּוֹ׃

1) אֵיזֶהוּ מְקוֹמָן שֶׁלִּזְבָחִים קָדְשֵׁי קָדָשִׁים
שְׁחִיטָתָן בַּצָּפוֹן פָּר וְשָׂעִיר שֶׁלְּיוֹם הַכִּפּוּרִים
שְׁחִיטָתָן בַּצָּפוֹן וְקִבּוּל דָּמָן בִּכְלִי שָׁרֵת בַּצָּפוֹן
וְדָמָן טָעוּן הַזָּיָה עַל בֵּין הַבַּדִּים וְעַל הַפָּרֹכֶת וְעַל
מִזְבַּח הַזָּהָב מַתָּנָה אַחַת מֵהֶן מְעַכֶּבֶת שְׁיָרֵי
הַדָּם הָיָה שׁוֹפֵךְ עַל יְסוֹד מַעֲרָבִי שֶׁלַּמִּזְבֵּחַ
הַחִיצוֹן אִם לֹא נָתַן לֹא עִכֵּב׃ פָּרִים הַנִּשְׂרָפִים
וּשְׂעִירִים הַנִּשְׂרָפִים שְׁחִיטָתָן בַּצָּפוֹן וְקִבּוּל דָּמָן
בִּכְלִי שָׁרֵת בַּצָּפוֹן וְדָמָן טָעוּן הַזָּיָה עַל הַפָּרֹכֶת
וְעַל מִזְבַּח הַזָּהָב מַתָּנָה אַחַת מֵהֶן מְעַכֶּבֶת שְׁיָרֵי
הַדָּם הָיָה שׁוֹפֵךְ עַל יְסוֹד מַעֲרָבִי שֶׁלַּמִּזְבֵּחַ הַחִיצוֹן
אִם לֹא נָתַן לֹא עִכֵּב אֵלּוּ וָאֵלּוּ נִשְׂרָפִין בְּבֵית
הַדָּשֶׁן׃ חַטֹּאת הַצִּבּוּר וְהַיָּחִיד אֵלּוּ הֵן חַטֹּאת

1) Der 5. Abschnitt aus der Mischna Sebachim handelt von den Vorschriften und Gebräuchen bei den Opferungen, und wird zum Andenken an den Opferdienst gelesen.

הַצִּבּוּר שְׂעִירֵי רָאשֵׁי חֳדָשִׁים וְשֶׁלְּמוֹעֲדוֹת שְׁחִיטָתָן בַּצָּפוֹן וְקִבּוּל דָּמָן בִּכְלִי שָׁרֵת בַּצָּפוֹן וְדָמָן טָעוּן אַרְבַּע מַתָּנוֹת עַל אַרְבַּע קְרָנוֹת: כֵּיצַד עָלָה בַכֶּבֶשׁ וּפָנָה לַסּוֹבֵב וּבָא־לוֹ לְקֶרֶן דְּרוֹמִית מִזְרָחִית· מִזְרָחִית צְפוֹנִית· צְפוֹנִית מַעֲרָבִית· מַעֲרָבִית דְּרוֹמִית· שִׁירֵי הַדָּם הָיָה שׁוֹפֵךְ עַל יְסוֹד דְּרוֹמִי· וְנֶאֱכָלִין לִפְנִים מִן־הַקְּלָעִים לְזִכְרֵי כְהֻנָּה בְּכָל־מַאֲכָל לְיוֹם וָלַיְלָה עַד־חֲצוֹת: הָעוֹלָה קֹדֶשׁ קָדָשִׁים שְׁחִיטָתָהּ בַּצָּפוֹן וְקִבּוּל דָּמָהּ בִּכְלִי שָׁרֵת בַּצָּפוֹן וְדָמָהּ טָעוּן שְׁתֵּי מַתָּנוֹת שֶׁהֵן אַרְבַּע וּטְעוּנָה הֶפְשֵׁט וְנִתּוּחַ וְכָלִיל לָאִשִּׁים: זִבְחֵי שַׁלְמֵי צִבּוּר וַאֲשָׁמוֹת· אֵלּוּ הֵן אֲשָׁמוֹת אֲשַׁם גְּזֵלוֹת אֲשַׁם מְעִילוֹת אֲשַׁם שִׁפְחָה חֲרוּפָה אֲשַׁם נָזִיר אֲשַׁם מְצוֹרָע אָשָׁם תָּלוּי· שְׁחִיטָתָן בַּצָּפוֹן וְקִבּוּל דָּמָן בִּכְלִי שָׁרֵת בַּצָּפוֹן וְדָמָן טָעוּן שְׁתֵּי מַתָּנוֹת שֶׁהֵן אַרְבַּע· וְנֶאֱכָלִין לִפְנִים מִן הַקְּלָעִים לְזִכְרֵי כְהֻנָּה בְּכָל־מַאֲכָל לְיוֹם וָלַיְלָה עַד חֲצוֹת:

הַתּוֹדָה וְאֵיל נָזִיר קָדָשִׁים קַלִּים שְׁחִיטָתָן בְּכָל־מָקוֹם בָּעֲזָרָה וְדָמָן טָעוּן שְׁתֵּי מַתָּנוֹת שֶׁהֵן אַרְבַּע· וְנֶאֱכָלִין בְּכָל־הָעִיר לְכָל־אָדָם בְּכָל־מַאֲכָל לְיוֹם וָלַיְלָה עַד חֲצוֹת: הַמּוּרָם מֵהֶם כַּיּוֹצֵא בָהֶם אֶלָּא שֶׁהַמּוּרָם נֶאֱכָל לַכֹּהֲנִים

לִנְשֵׁיהֶם וְלִבְנֵיהֶם וּלְעַבְדֵיהֶם: שְׁלָמִים קָדָשִׁים קַלִּים שְׁחִיטָתָן בְּכָל־מָקוֹם בָּעֲזָרָה וְדָמָן טָעוּן שְׁתֵּי מַתָּנוֹת שֶׁהֵן אַרְבַּע וְנֶאֱכָלִין בְּכָל־הָעִיר לְכָל אָדָם בְּכָל מַאֲכָל לִשְׁנֵי יָמִים וְלַיְלָה אֶחָד: הַמּוּרָם מֵהֶם כַּיּוֹצֵא בָהֶם אֶלָּא שֶׁהַמּוּרָם נֶאֱכָל לַכֹּהֲנִים לִנְשֵׁיהֶם וְלִבְנֵיהֶם וּלְעַבְדֵיהֶם: הַבְּכוֹר וְהַמַּעֲשֵׂר וְהַפֶּסַח קָדָשִׁים קַלִּים שְׁחִיטָתָן בְּכָל מָקוֹם בָּעֲזָרָה וְדָמָן טָעוּן מַתָּנָה אֶחָת. וּבִלְבַד שֶׁיִּתֵּן כְּנֶגֶד הַיְסוֹד: שִׁנָּה בַאֲכִילָתָן הַבְּכוֹר נֶאֱכָל לַכֹּהֲנִים וְהַמַּעֲשֵׂר לְכָל־אָדָם וְנֶאֱכָלִין בְּכָל־הָעִיר בְּכָל־מַאֲכָל לִשְׁנֵי יָמִים וְלַיְלָה אֶחָד: הַפֶּסַח אֵינוֹ נֶאֱכָל אֶלָּא בַלַּיְלָה וְאֵינוֹ נֶאֱכָל אֶלָּא עַד חֲצוֹת וְאֵינוֹ נֶאֱכָל אֶלָּא לִמְנוּיָו וְאֵינוֹ נֶאֱכָל אֶלָּא צָלִי:

[1]) רַבִּי יִשְׁמָעֵאל אוֹמֵר בִּשְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה מִדּוֹת הַתּוֹרָה נִדְרֶשֶׁת: מִקַּל וָחֹמֶר. וּמִגְּזֵרָה שָׁוָה. מִבִּנְיַן אָב מִכָּתוּב אֶחָד. וּמִבִּנְיַן אָב מִשְּׁנֵי כְתוּבִים. מִכְּלָל וּפְרָט. וּמִפְּרָט וּכְלָל. כְּלָל וּפְרָט וּכְלָל אִי אַתָּה דָן אֶלָּא כְּעֵין הַפְּרָט. מִכְּלָל שֶׁהוּא צָרִיךְ לִפְרָט. וּמִפְּרָט שֶׁהוּא צָרִיךְ לִכְלָל. כָּל־דָּבָר שֶׁהָיָה בִּכְלָל וְיָצָא מִן הַכְּלָל לְלַמֵּד לֹא לְלַמֵּד עַל עַצְמוֹ יָצָא אֶלָּא לְלַמֵּד עַל הַכְּלָל כֻּלּוֹ יָצָא: כָּל־דָּבָר שֶׁהָיָה בִכְלָל וְיָצָא לִטְעוֹן טַעַם

1) Das 1. Kapitel aus Siphra enthält die logischen Regeln zur Auslegung der Thora. Die tägliche Lesung dieses und des vorangehenden Stückes ist gleichsam der Ersatz, für der Verpflichtung sich täglich mit der Thora und ihrer Auslegung zu befassen.

אֶחָד שֶׁהוּא כְּעִנְיָנוֹ יָצָא לְהָקֵל וְלֹא לְהַחֲמִיר: כָּל־דָּבָר שֶׁהָיָה בִּכְלָל וְיָצָא לִטְעוֹן טַעַם אַחֵר שֶׁלֹּא כְעִנְיָנוֹ יָצָא לְהָקֵל וּלְהַחֲמִיר: כָּל־דָּבָר שֶׁהָיָה בִּכְלָל וְיָצָא לִדּוֹן בְּדָבָר הֶחָדָשׁ אִי אַתָּה יָכוֹל לְהַחֲזִירוֹ לִכְלָלוֹ עַד שֶׁיַּחֲזִירֶנּוּ הַכָּתוּב לִכְלָלוֹ בְּפֵרוּשׁ: דָּבָר הַלָּמֵד מֵעִנְיָנוֹ וְדָבָר הַלָּמֵד מִסּוֹפוֹ. וְכֵן שְׁנֵי כְתוּבִים הַמַּכְחִישִׁים זֶה אֶת־זֶה עַד־שֶׁיָּבוֹא הַכָּתוּב הַשְּׁלִישִׁי וְיַכְרִיעַ בֵּינֵיהֶם:

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. שֶׁיִּבָּנֶה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ: וְשָׁם נַעֲבָדְךָ בְּיִרְאָה כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת: וְעָרְבָה לַייָ מִנְחַת יְהוּדָה וִירוּשָׁלָיִם כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת:



Spruch beim Umhüllen mit den Schaufaden.

Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt! der uns durch seine Gesetze geheiligt und uns verordnet hat die Umhüllung mit den Schaufaden.	בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לְהִתְעַטֵּף בְּצִיצִת:

Spruch beim Anlegen der Tephillin.

Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt! der uns durch seine Gesetze geheiligt und uns verordnet hat anzulegen die Tephillin.	בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לְהָנִיחַ תְּפִלִּין:
Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt! der uns durch seine Gesetze geheiligt und uns verordnet hat das Gebot der Tephillin.	בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל מִצְוַת תְּפִלִּין:

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

(Gepriesen sei der Name seiner glorreichen Herrschaft immer und ewig.)

וְאֵרַשְׂתִּיךְ לִי לְעוֹלָם: וְאֵרַשְׂתִּיךְ לִי בְּצֶדֶק וּבְמִשְׁפָּט וּבְחֶסֶד וּבְרַחֲמִים: וְאֵרַשְׂתִּיךְ לִי בֶּאֱמוּנָה וְיָדַעַתְּ אֶת יְיָ:

Ich will dich mir auf ewig verloben, mit Gerechtigkeit und Recht, aus Liebe und Zärtlichkeit dich mir verloben; ja ich will dich treulich mir verloben, und dann wirst du mich den Ewigen aus Dankbarkeit wieder lieben.

בָּרוּךְ שֶׁאָמַר וְהָיָה הָעוֹלָם. בָּרוּךְ הוּא. בָּרוּךְ עֹשֶׂה בְרֵאשִׁית. בָּרוּךְ אוֹמֵר וְעֹשֶׂה. בָּרוּךְ גּוֹזֵר וּמְקַיֵּם בָּרוּךְ מְרַחֵם עַל־הָאָרֶץ. בָּרוּךְ מְרַחֵם עַל־הַבְּרִיּוֹת. בָּרוּךְ מְשַׁלֵּם שָׂכָר טוֹב לִירֵאָיו. בָּרוּךְ חַי לָעַד וְקַיָּם לָנֶצַח. בָּרוּךְ פּוֹדֶה וּמַצִּיל. בָּרוּךְ שְׁמוֹ: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. הָאֵל הָאָב הָרַחֲמָן הַמְהֻלָּל בְּפִי עַמּוֹ מְשֻׁבָּח וּמְפֹאָר בִּלְשׁוֹן חֲסִידָיו וַעֲבָדָיו וּבְשִׁירֵי דָוִד

בָּרוּךְ Gepriesen sey, der die Welt ins Werde rief! gepriesen er; gepriesen, der die Schöpfung hervorgebracht; gepriesen, der verheißet und vollbringet; gepriesen, der verhänget und vollziehet; gepriesen, der wohlthätig auf die Erde wirket; gepriesen, der sich der Geschöpfe liebreich annimmt; gepriesen, der seine Verehrer herrlich lohnet; gepriesen, der unendlich lebt und ewig unwandelbar ist; gepriesen, der erlöset und errettet — sein Name sei gepriesen! — Gepriesen seist Du, Ewiger, unser Gott! Beherrscher der Welt! Allmächtiger, erbarmungsvoller Vater! Du, dessen Lob dein Volk im Munde führt, Du, dessen Ruhm und Preis die Zunge deiner Frommen und deiner Diener ausspricht. Mit den Psalmen Da-

vid's, deines Dieners, wollen wir dich, Ewiger, unser Gott! preisen, mit Lobgesängen und Dankliedern wollen wir dich hoch feiern, dich rühmen, dich verherrlichen, und deinen Namen hoch preisen; ja wir wollen dir huldigen, dir, unser König! unser Gott! Einziger! Unendlicher! König! dessen erhabener Name immer und ewig gepriesen und verherrlicht wird. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! König! dessen Lob in Dankliedern ertönt.

הודו Danket dem Ewigen, verkündet seinen Namen, macht den Völkern seine Thaten kund! Lobsinget ihm, rührt ihm Saitenspiel, preiset laut seine Wunder alle! Rühmt euch seines heiligen Namens, daß sich das Herz der Verehrer Gottes freue! Wendet euch zu Gott, suchet seinen Schutz, flehet unaufhörlich seine Vorsicht an; denket an die Wunderwerke, die er that, die Wunderzeichen und die Rathschlüsse seines Mundes. Nachkommen seines Knechts Israel! Kinder Jakob's, seine Auserwählten! Er! der Ewige ist unser Gott! in aller Welt geht sein Gericht. Den-

עַבְדֶּךָ · נְהַלֶּלְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
בִּשְׁבָחוֹת וּבִזְמִירוֹת ·
נְגַדֶּלְךָ וּנְשַׁבֵּחֲךָ וּנְפָאֶרְךָ
וְנַזְכִּיר שִׁמְךָ וְנַמְלִיכְךָ
מַלְכֵּנוּ אֱלֹהֵינוּ יָחִיד חֵי
הָעוֹלָמִים · מֶלֶךְ מְשֻׁבָּח
וּמְפֹאָר עֲדֵי עַד שְׁמוֹ
הַגָּדוֹל · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ
מֶלֶךְ מְהֻלָּל בַּתִּשְׁבָּחוֹת:

הוֹדוּ לַייָ קִרְאוּ בִשְׁמוֹ ·
הוֹדִיעוּ בָעַמִּים
עֲלִילֹתָיו: שִׁירוּ לוֹ זַמְּרוּ
לוֹ · שִׂיחוּ בְּכָל
נִפְלְאֹתָיו: הִתְהַלְלוּ
בְּשֵׁם קָדְשׁוֹ · יִשְׂמַח לֵב
מְבַקְשֵׁי יְיָ: דִּרְשׁוּ יְיָ
וְעֻזּוֹ · בַּקְּשׁוּ פָנָיו תָּמִיד:
זִכְרוּ נִפְלְאֹתָיו אֲשֶׁר
עָשָׂה · מֹפְתָיו וּמִשְׁפְּטֵי
פִיהוּ: זֶרַע יִשְׂרָאֵל עַבְדּוֹ ·
בְּנֵי יַעֲקֹב בְּחִירָיו: הוּא
יְיָ אֱלֹהֵינוּ · בְּכָל הָאָרֶץ
מִשְׁפָּטָיו: זִכְרוּ לְעוֹלָם

ket ewig seinen Bund, seine Verheißung im tausendsten Geschlechte. Jenen hat er mit Abraham gestiftet, diese schwur er dem Isak zu. Nun bestimmte er Jakob dieses Recht, für Israel den ewiglichen Bund. Dir — sprach er — gebe ich das Land Kanaan, das euch zugetheilte Erbgut. Noch waren sie von geringer Zahl, winzig noch, und fremd im Lande. Sie zogen von Volk zu Volk, von diesem Reiche zu jener Nation. Keinem ließ er zu, sie zu bedrücken, und züchtigte ihrentwegen Könige. „Tastet meine Geweiheten nicht an! thut meinen Wortführern kein Leid!“ Singt dem Herrn aller Welt! verkündet Tag für Tag sein Heil! zeiget unter Heiden seinen Ruhm an, unter allen Völkern seine Wunder; denn groß ist Gott, und hochgepriesen, furchtbar groß über alle Mächte. Wohl

בְּרִיתוֹ · דָּבָר צִוָּה לְאֶלֶף
דּוֹר: אֲשֶׁר כָּרַת אֶת־
אַבְרָהָם · וּשְׁבוּעָתוֹ
לְיִצְחָק: וַיַּעֲמִידֶהָ
לְיַעֲקֹב לְחֹק · לְיִשְׂרָאֵל
בְּרִית עוֹלָם: לֵאמֹר לְךָ
אֶתֵּן אֶרֶץ־כְּנָעַן · חֶבֶל
נַחֲלַתְכֶם: בִּהְיוֹתְכֶם ׀
מְתֵי מִסְפָּר · כִּמְעַט
וְגָרִים בָּהּ: וַיִּתְהַלְּכוּ
מִגּוֹי אֶל־גּוֹי · וּמִמַּמְלָכָה
אֶל־עַם אַחֵר: לֹא־הִנִּיחַ
לְאִישׁ לְעָשְׁקָם · וַיּוֹכַח
עֲלֵיהֶם ׀ מְלָכִים: אַל־
תִּגְּעוּ בִּמְשִׁיחָי · וּבִנְבִיאַי
אַל־תָּרֵעוּ: שִׁירוּ לַיְיָ
כָּל־הָאָרֶץ · בַּשְּׂרוּ מִיּוֹם־
אֶל־יוֹם יְשׁוּעָתוֹ: סַפְּרוּ
בַגּוֹיִם ׀ אֶת־כְּבוֹדוֹ · בְּכָל־
הָעַמִּים נִפְלְאוֹתָיו: כִּי
גָדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד
וְנוֹרָא הוּא עַל־כָּל־
אֱלֹהִים: כִּי כָּל־אֱלֹהֵי

הָעַמִּים אֱלִילִים · וַיְיָ
שָׁמַיִם עָשָׂה: הוֹד וְהָדָר
לְפָנָיו עֹז וְחֶדְוָה בִּמְקֹמוֹ:
הָבוּ לַייָ מִשְׁפְּחוֹת
עַמִּים · הָבוּ לַייָ כָּבוֹד
וָעֹז: הָבוּ לַייָ כְּבוֹד שְׁמוֹ
שְׂאוּ מִנְחָה וּבֹאוּ לְפָנָיו
הִשְׁתַּחֲווּ לַייָ בְּהַדְרַת
קֹדֶשׁ: חִילוּ מִלְּפָנָיו
כָּל־הָאָרֶץ אַף־תִּכּוֹן
תֵּבֵל בַּל־תִּמּוֹט: יִשְׂמְחוּ
הַשָּׁמַיִם וְתָגֵל הָאָרֶץ
וְיֹאמְרוּ בַגּוֹיִם יְיָ מָלָךְ:
יִרְעַם הַיָּם וּמְלוֹאוֹ יַעֲלֹץ
הַשָּׂדֶה וְכָל־אֲשֶׁר בּוֹ:
אָז יְרַנְּנוּ עֲצֵי הַיָּעַר
מִלִּפְנֵי יְיָ כִּי־בָא לִשְׁפּוֹט
אֶת־הָאָרֶץ: הוֹדוּ לַייָ
כִּי טוֹב כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וְאִמְרוּ הוֹשִׁיעֵנוּ אֱלֹהֵי
יִשְׁעֵנוּ וְקַבְּצֵנוּ וְהַצִּילֵנוּ
מִן־הַגּוֹיִם לְהוֹדוֹת לְשֵׁם
קָדְשֶׁךָ לְהִשְׁתַּבֵּחַ

Götzen sind der Heiden Götter alle — der Ewige! Er schuf die Himmel. Vor ihm ist Majestät und Pracht, in seinem Heiligthum Triumph und Freudigkeit. Bringt dem Herrn, ihr Heidengeschlechter! bringt dem Herrn Ruhm und Triumph! bringt dem Herrn seines Namens Ruhm! bringt Opfer und erscheint vor ihm, betet den Ewigen an, in festlichem Schmucke! bebet vor ihm alle Welt, steht auch fest die Welt und wanket nie — die Himmel freuen sich, die Erde ist fröhlich, wenn sie verkünden unter Völkern: Der Ewige regieret! Es braust das Meer, und was es enthält; es frohlockt die Flur mit Allem, was darauf ist; es jauchzen alle Bäume des Waldes vor dem Herrn. Er kommt und richtet den Erdball. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, ewig währt seine Güte. O betet: Hilf uns, unserer Rettung Herr! versammle uns wieder, und befreie uns von den Heiden, darob wir deinem heiligen Namen danken, und uns deines

Lobes rühmen. Gelobet sei der Herr, der Gott Israels, von Ewigkeit zu Ewigkeit! und alles Volk spreche: Amen! und lobsinge dem Herrn. Erhebet den Ewigen, unsern Gott! betet an vor seiner Füße Schämel! heilig ist Er! Erhebet den Ewigen, unsern Gott! werft euch nieder vor seinem heiligen Berge; denn der Herr, unser Gott ist heilig. Er, der Allbarmherzige! vergibt die Missethat, und vertilget nicht, ließ oft von seinem Zorne ab, ließ seinen Grimm nicht ganz erwachen. Du, o Herr! wirst dein Erbarmen mir nicht entziehen, deine Liebe und dein Wohlwollen wird mich stets beschützen! Denk an deine Huld, o Herr! an deine Güte, die von Ewigkeit gewesen! Spendet Ruhm dem Ewigen, über Israel schwebt seine Majestät, seine Allmacht hoch am Firmament. Furchtbar erscheinst Du, Herr! aus deinem Heiligthume. — Israels Gott! er gibt dem Volke Reich und Macht. Gelobet sei Gott! —

בִּתְהִלָּתֶךָ: בָּרוּךְ יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מִן־הָעוֹלָם וְעַד־הָעוֹלָם וַיֹּאמְרוּ כָל־הָעָם אָמֵן וְהַלֵּל לַייָ: רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְהִשְׁתַּחֲווּ לַהֲדֹם רַגְלָיו קָדוֹשׁ הוּא: רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְהִשְׁתַּחֲווּ לְהַר קָדְשׁוֹ כִּי קָדוֹשׁ יְיָ אֱלֹהֵינוּ: וְהוּא רַחוּם יְכַפֵּר עָוֹן וְלֹא יַשְׁחִית וְהִרְבָּה לְהָשִׁיב אַפּוֹ וְלֹא יָעִיר כָּל־חֲמָתוֹ: אַתָּה יְיָ לֹא־תִכְלָא רַחֲמֶיךָ מִמֶּנִּי · חַסְדְּךָ וַאֲמִתְּךָ תָּמִיד יִצְּרוּנִי: זְכֹר־רַחֲמֶיךָ יְיָ וַחֲסָדֶיךָ כִּי מֵעוֹלָם הֵמָּה: תְּנוּ עֹז לֵאלֹהִים · עַל־יִשְׂרָאֵל גַּאֲוָתוֹ · וְעֻזּוֹ בַּשְּׁחָקִים: נוֹרָא אֱלֹהִים מִמִּקְדָּשֶׁיךָ · אֵל יִשְׂרָאֵל הוּא נֹתֵן עֹז וְתַעֲצֻמוֹת לָעָם בָּרוּךְ

Herr der Strafgerichte ist der Ewige, Herr der Strafgerichte offenbare dich! Richter der Erde! vergilt den Hochmüthigen nach Verdienst. Bei dem Ewigen findet man Hilfe. Laß deinen Segen ob deinem Volke ruhen — Selah! — Der Herr Zebaoth ist mit uns; unsere Veste ist Jakobs Gott! — Selah! — Herr der Heerschaaren! Heil dem Erdensohne, der dir vertrauet! Ewiger! verleihe uns Sieg! o König, erhöre wenn wir flehen! Hilf deinem Volke und segne dein Erbe! sei Du ihr Hirte, und trage sie in Ewigkeit! Unsere Seele harret auf den Herrn; unsere Hilfe und unser Schild ist Er. Sein erfreuet sich unser Herz; denn wir vertrauen auf seinen heiligen Namen. Deine Güte, Ewiger! walte über uns, wie wir auf dich harren. Ach Herr! erzeuge uns deine Gnade! schenke uns deine Hilfe wieder. Mache dich auf, Du unsere Hilfe! befreie uns um deiner Güte willen: „Ich bin der Ewige, dein Gott, der aus Egypten

אֱלֹהִים: אֵל־נְקָמוֹת יְיָ
אֵל נְקָמוֹת הוֹפִיעַ:
הִנָּשֵׂא שֹׁפֵט הָאָרֶץ·
הָשֵׁב גְּמוּל עַל־גֵּאִים:
לַייָ הַיְשׁוּעָה· עַל־עַמְּךָ
בִרְכָתֶךָ סֶּלָה: יְיָ צְבָאוֹת
עִמָּנוּ מִשְׂגָּב לָנוּ אֱלֹהֵי
יַעֲקֹב סֶלָה: יְיָ צְבָאוֹת
אַשְׁרֵי אָדָם בֹּטֵחַ בָּךְ:
יְיָ הוֹשִׁיעָה· הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ
בְיוֹם־קָרְאֵנוּ: הוֹשִׁיעָה
אֶת־עַמֶּךָ וּבָרֵךְ אֶת־
נַחֲלָתֶךָ· וּרְעֵם וְנַשְּׂאֵם
עַד־הָעוֹלָם: נַפְשֵׁנוּ
חִכְּתָה לַייָ עֶזְרֵנוּ וּמָגִנֵּנוּ
הוּא: כִּי־בוֹ יִשְׂמַח לִבֵּנוּ
כִּי בְשֵׁם קָדְשׁוֹ בָטָחְנוּ:
יְהִי־חַסְדְּךָ יְיָ עָלֵינוּ·
כַּאֲשֶׁר יִחַלְנוּ לָךְ:
הַרְאֵנוּ יְיָ חַסְדֶּךָ· וְיֶשְׁעֲךָ
תִּתֶּן־לָנוּ: קוּמָה עֶזְרָתָה
לָּנוּ· וּפְדֵנוּ לְמַעַן חַסְדֶּךָ:
אָנֹכִי יְיָ אֱלֹהֶיךָ הַמַּעַלְךָ

dich geführet; entfalte deine Bitte ganz, ich werde sie erfüllen.“ Heil dem Volke, das so ganz ihm angehört! Heil dem Volke, dessen Gott der Ewige ist. O ich vertraue deiner Güte, mein Herz frohlockt ob deiner Hilfe; dem Ewigen singe ich, denn er that mir wohl.

מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם · הַרְחֶב־
פִּיךָ וַאֲמַלְאֵהוּ: אַשְׁרֵי
הָעָם שֶׁכָּכָה לּוֹ · אַשְׁרֵי
הָעָם שֶׁיְיָ אֱלֹהָיו: וַאֲנִי
בְּחַסְדְּךָ בָטַחְתִּי יָגֵל לִבִּי
בִּישׁוּעָתֶךָ · אָשִׁירָה לַיְיָ
כִּי גָמַל עָלָי:

Am Sabbath und an Feiertagen, am Tage vor dem Versöhnungstage, am Tage vor dem Passahfeste, und in den ganzen Passahfeiertagen, wird folgender Psalm nicht gebetet.

(Psalm 100.) מזמור Psalm beim Dankopfer. Jauchzet dem Herrn, alle Welt! dienet dem Herrn mit Freuden, erscheint vor ihm mit Jubelsang! Erkennt, daß der Ewige die Allmacht ist; Er schuf uns, und wir sind sein; wir sind sein Volk, und die Heerde seiner Weide. Tretet ein, in seine Pforten mit Dank, in seine Vorhöfe mit Lobgesang. Danket ihm, preiset seinen Namen, denn gütig ist der Herr, ewig seine Liebe, seine Treue für und für.

ק מִזְמוֹר לְתוֹדָה · הָרִיעוּ
לַיְיָ כָּל־הָאָרֶץ עִבְדוּ אֶת־יְיָ
בְּשִׂמְחָה · בֹּאוּ לְפָנָיו בִּרְנָנָה:
דְּעוּ כִּי יְיָ הוּא אֱלֹהִים · הוּא
עָשָׂנוּ וְלוֹ (ולא כתיב) אֲנַחְנוּ עַמּוֹ
וְצֹאן מַרְעִיתוֹ: בֹּאוּ שְׁעָרָיו
בְּתוֹדָה חֲצֵרֹתָיו בִּתְהִלָּה:
הוֹדוּ לוֹ בָּרְכוּ שְׁמוֹ · כִּי־טוֹב
יְיָ לְעוֹלָם חַסְדּוֹ · וְעַד דֹּר
וָדֹר אֱמוּנָתוֹ:

Sabbth = und Festtagsgebete.

(Psalm 19.) למנצח Dem Sangmeister ein Psalm David's. Die Himmel verkünden die Ehre Gottes, und seiner Hände Werk zeigt an das Firmament. Ein Tag strömt dem andern die Lehre zu, und

יט לַמְנַצֵּחַ מִזְמוֹר לְדָוִד:
הַשָּׁמַיִם מְסַפְּרִים כְּבוֹד־אֵל ·
וּמַעֲשֵׂה יָדָיו מַגִּיד הָרָקִיעַ:
יוֹם לְיוֹם יַבִּיעַ אֹמֶר · וְלַיְלָה

eine Nacht theilt der andern die Erkenntniß mit. Keine Lehre, keine Kunde, deren Stimme man nicht höre; über den ganzen Erdkreis tönt ihre Saite, ihre Worte bis an die Gränze der Welt; bis dahin, wo er dem Sonnenlichte ein Zelt aufschlug, wo es gleich einem Bräutigam aus seinem Brautgemach hervortritt, und freudig wie ein Held die Bahn durchläuft. Von jener Himmelsgränze ist sein Aufgang, sein Kreislauf führt es wieder zu ihr hin, und nichts bleibt seinem Gluthstrahl verborgen. Die Lehre Gottes ist vollständig, ist Labung für die Seele; des Ewigen Gesetz bleibt immer wahr, und macht die Unerfahrnen weise; des Herrn Befehle sind gerade, sie erfreuen das Herz; des Ewigen Gebot ist lauter, ist dem Auge Erleuchtung; die Gottesfurcht ist rein, und bestehet ewig; die Gesetze des Unendlichen sind Wahrheit, und stimmen wahrhaft überein. Erwünschter noch als Gold und als Erz von höchstem Werthe sind sie, und köstlicher als Honigseim und auserwählte Süßigkeiten. Auch dein Knecht ward durch sie erleuchtet. O, sie befolgen, gewährt den höchsten Lohn! Doch wer sieht gleich jeden Irrthum ein? Von unerkannten Sünden spreche Du mich frei, auch von Frevelgedanken halte deinen Knecht stets fern, daß sie nie Macht gewinnen über mich; dann kann ich makellos erscheinen, von jedem Laster frei. Mögen die Reden meines Mundes, und die Gedanken meines Herzens dir wohlgefallen, dir Ewiger, mein Hort und mein Erlöser!

(Psalm 34.) לדוד Von David, als er gegen Abimelech seinen Verstand verläugnete,

לְלַיְלָה יְחַוֶּה דָּעַת: אֵין אֹמֶר
וְאֵין דְּבָרִים בְּלִי נִשְׁמָע
קוֹלָם: בְּכָל־הָאָרֶץ יָצָא
קַוָּם· וּבִקְצֵה תֵבֵל מִלֵּיהֶם·
לַשֶּׁמֶשׁ שָׂם ׀ אֹהֶל בָּהֶם:
וְהוּא כְּחָתָן יֹצֵא מֵחֻפָּתוֹ·
יָשִׂישׂ כְּגִבּוֹר לָרוּץ אֹרַח:
מִקְצֵה הַשָּׁמַיִם ׀ מוֹצָאוֹ·
וּתְקוּפָתוֹ עַל־קְצוֹתָם· וְאֵין ׀
נִסְתָּר מֵחַמָּתוֹ: תּוֹרַת יְיָ
תְּמִימָה מְשִׁיבַת נָפֶשׁ· עֵדוּת
יְיָ נֶאֱמָנָה מַחְכִּימַת פֶּתִי:
פִּקּוּדֵי יְיָ יְשָׁרִים מְשַׂמְּחֵי לֵב·
מִצְוַת יְיָ בָּרָה מְאִירַת עֵינָיִם:
יִרְאַת יְיָ ׀ טְהוֹרָה עוֹמֶדֶת
לָעַד· מִשְׁפְּטֵי־יְיָ אֱמֶת צָדְקוּ
יַחְדָּו: הַנֶּחֱמָדִים ׀ מִזָּהָב
וּמִפַּז רָב· וּמְתוּקִים מִדְּבַשׁ
וְנֹפֶת צוּפִים: גַּם עַבְדְּךָ נִזְהָר
בָּהֶם· בְּשָׁמְרָם עֵקֶב רָב:
שְׁגִיאוֹת מִי יָבִין מִנִּסְתָּרוֹת
נַקֵּנִי: גַּם ׀ מִזֵּדִים ׀ חֲשֹׂךְ עַבְדֶּךָ
אַל־יִמְשְׁלוּ־בִי· אָז אֵיתָם·
וְנִקֵּיתִי מִפֶּשַׁע רָב: יִהְיוּ־
לְרָצוֹן ׀ אִמְרֵי פִי· וְהֶגְיוֹן לִבִּי
לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגֹאֲלִי:
לד לְדָוִד בְּשַׁנּוֹתוֹ אֶת־
טַעְמוֹ לִפְנֵי אֲבִימֶלֶךְ·

dieser ihn von sich stieß, und er sich entfernte. Lobpreisen werde ich den Ewigen alle Zeit; sein Lob bleibt immerdar in meinem Munde. Meine Seele rühmt sich des Ewigen, die Bedrängten hören es, und freuen sich darum. Preiset hoch den Ewigen mit mir; laßt uns zusammen seinen Namen erheben. Ich wandte mich zu Gott, und er erhörte mich, und rettete mich aus aller meiner Furcht. Die aufgeblickt zu ihm, vertrauungsvoll zu ihm geströmt, nie ward ihr Angsicht zu Schanden. Dieser Bedrängte rief — der Herr vernahms, und half aus allen Nöthen ihm. Der Engel Gottes neiget sich hernieder, umschwebt seine Verehrer, und beschützet sie. Erkennet, und sehet, wie gut der Ewige ist. Heil dem Manne, der auf ihn vertrauet! Verehrt den Ewigen, ihr seine Heiligen! nie leiden seine Verehrer Mangel. Räuberische Löwenbrut darbt und hungert, doch jenen, die fromm zu Gott sich wenden, fehlt kein Gut. — Wohlan Kinder, hört mir zu! ich lehre euch Gottesfurcht. Wer ist der Mann, der Unsterblichkeit erstreben will? sich nach Tagen sehnt, das ewig Gute zu erschauen? „Bewahre vor Bösem deine Zunge, und deine Lippen vor betrügerischer Rede. Entferne dich vom Laster, wirke Gutes, suche Frieden und strebe ihm nach!“ Die Augen des Herrn merken auf die Gerechten, und seine Ohren auf ihr Flehen. Der Allmacht Zornblick trifft die Uebelthäter, vertilgt ihr Angedenken von der Erde. Wenn jene schreien, hört es der Herr, und rettet sie aus

וַיְגָרְשֵׁהוּ וַיֵּלַךְ: אֲבָרְכָה אֶת־יְיָ בְּכָל־עֵת. תָּמִיד תְּהִלָּתוֹ בְּפִי: בַּיְיָ תִּתְהַלֵּל נַפְשִׁי. יִשְׁמְעוּ עֲנָוִים וְיִשְׂמָחוּ: גַּדְּלוּ לַייָ אִתִּי. וּנְרוֹמְמָה שְׁמוֹ יַחְדָּו: דָּרַשְׁתִּי אֶת־יְיָ וְעָנָנִי. וּמִכָּל־מְגוּרוֹתַי הִצִּילָנִי: הִבִּיטוּ אֵלָיו וְנָהָרוּ. וּפְנֵיהֶם אַל־יֶחְפָּרוּ: זֶה עָנִי קָרָא וַייָ שָׁמֵעַ. וּמִכָּל־צָרוֹתָיו הוֹשִׁיעוֹ: חֹנֶה מַלְאַךְ יְיָ סָבִיב לִירֵאָיו וַיְחַלְּצֵם: טַעֲמוּ וּרְאוּ כִּי־טוֹב יְיָ. אַשְׁרֵי הַגֶּבֶר יֶחֱסֶה־בּוֹ: יְראוּ אֶת־יְיָ קְדֹשָׁיו. כִּי־אֵין מַחְסוֹר לִירֵאָיו: כְּפִירִים רָשׁוּ וְרָעֵבוּ. וְדֹרְשֵׁי יְיָ לֹא־יַחְסְרוּ כָל־טוֹב: לְכוּ־בָנִים שִׁמְעוּ־לִי. יִרְאַת יְיָ אֲלַמֶּדְכֶם: מִי הָאִישׁ הֶחָפֵץ חַיִּים. אֹהֵב יָמִים לִרְאוֹת טוֹב: נְצֹר לְשׁוֹנְךָ מֵרָע. וּשְׂפָתֶיךָ מִדַּבֵּר מִרְמָה: סוּר מֵרָע וַעֲשֵׂה־טוֹב. בַּקֵּשׁ שָׁלוֹם וְרָדְפֵהוּ: עֵינֵי יְיָ אֶל־צַדִּיקִים. וְאָזְנָיו אֶל־שַׁוְעָתָם: פְּנֵי יְיָ בְּעֹשֵׂי רָע. לְהַכְרִית מֵאֶרֶץ זִכְרָם: צָעֲקוּ וַייָ שָׁמֵעַ. וּמִכָּל־צָרוֹתָם

aller Noth. Gebrochenen Herzen ist der Ewige nahe, zermalmten Gemüthern hilft er. Viel Leiden hat oft der Fromme, doch der Ewige befreiet ihn aus allen. Er beschützet seine Glieder alle, nicht eines wird versehrt davon; das Laster bringt den Frevelhaften um, Verdammniß trifft die Feinde des Gerechten. Der Herr erlöset die Seele seiner Knechte; die ihm vertrauen, quält Reue nie.

(Psalm 90.) תפלה Gebet Moses des göttlichen Mannes. Herr! Du warst unsere Zuflucht, von Menschenalter zu Menschenalter. Bevor noch die Berge entstanden, bevor Erde und Welt ins Dasein trat, ja von Ewigkeit zu Ewigkeit, bist Du allmächtig. Du bringst das Menschengeschlecht bis zur Vernichtung und sprichst dann: Erdensöhne, kehrt ins Leben wieder! denn tausend Jahre sind vor dir, wie ein Tag der gestern verging; ja eine Nachtwache kaum. Du strömst die Menschen hinweg — ein Traum sind sie — erneuen sich des Morgens wie das Gras. Des Morgens blüht und verjüngt sich wieder, was des Abends welket und verdorrt. Wohl vergehen wir in deinem Zorne, schwinden eilends hin in deinem Grimme. Du stellst unsere Sünden vor dich hin, unsere Heimlichkeit vor deines Angesichtes Licht; denn unsere Tage gehen unter in deinem Zorngericht, und wie ein Seufzer vergehen unsere Jahre. Unsere Lebenszeit währt siebzig Jahre, die vollste Lebenskraft

הַצִּילָם: קָרוֹב יְיָ לְנִשְׁבְּרֵי־
לֵב · וְאֶת־דַּכְּאֵי־רוּחַ יוֹשִׁיעַ:
רַבּוֹת רָעוֹת צַדִּיק · וּמִכֻּלָּם
יַצִּילֶנּוּ יְיָ: שֹׁמֵר כָּל־עַצְמוֹתָיו·
אַחַת מֵהֵנָּה לֹא נִשְׁבָּרָה:
תְּמוֹתֵת רָשָׁע רָעָה וְשֹׂנְאֵי
צַדִּיק יֶאְשָׁמוּ: פּוֹדֶה יְיָ נֶפֶשׁ
עֲבָדָיו · וְלֹא יֶאְשְׁמוּ כָּל־
הַחוֹסִים בּוֹ:
צ תְּפִלָּה לְמֹשֶׁה אִישׁ־
הָאֱלֹהִים · אֲדֹנָי מָעוֹן אַתָּה
הָיִיתָ לָּנוּ בְּדֹר וָדוֹר: בְּטֶרֶם ׀
הָרִים יֻלָּדוּ וַתְּחוֹלֵל אֶרֶץ
וְתֵבֵל · וּמֵעוֹלָם עַד־עוֹלָם
אַתָּה אֵל: תָּשֵׁב אֱנוֹשׁ עַד־
דַּכָּא · וַתֹּאמֶר שׁוּבוּ בְנֵי־אָדָם:
כִּי אֶלֶף שָׁנִים בְּעֵינֶיךָ כְּיוֹם
אֶתְמוֹל כִּי יַעֲבֹר וְאַשְׁמוּרָה
בַלָּיְלָה: זְרַמְתָּם שֵׁנָה יִהְיוּ ·
בַּבֹּקֶר כֶּחָצִיר יַחֲלֹף · בַּבֹּקֶר
יָצִיץ וְחָלָף · לָעֶרֶב יְמוֹלֵל
וְיָבֵשׁ: כִּי־כָלִינוּ בְאַפֶּךָ ·
וּבַחֲמָתְךָ נִבְהָלְנוּ: שַׁתָּה
עֲוֹנֹתֵינוּ לְנֶגְדֶּךָ · עֲלֻמֵנוּ
לִמְאוֹר פָּנֶיךָ: כִּי כָל־יָמֵינוּ
פָּנוּ בְעֶבְרָתֶךָ · כִּלִּינוּ שָׁנֵינוּ
כְמוֹ־הֶגֶה: יְמֵי־שְׁנוֹתֵינוּ ׀
בָהֶם שִׁבְעִים שָׁנָה · וְאִם

bringt es auf achtzig nur; ihr Streben ist Drangsal und Kummer, schnell wird es unterbrochen, und wir schwinden dahin! Wer deines Zornes Allgewalt begreift, daß dein Strafgericht deiner Furchtbarkeit gleich ist, der weiß auch richtig unserer Tage Werth zu bestimmen; er ist einsichtsvoll, besitzt ein Herz voll Weisheit. — O wende dich Ewiger! wie lange soll es währen? o sei deinen Knechten wieder gnädig! erfülle an jenem Morgen uns mit deiner Huld, dann werden wir frohlocken, uns unserer kurzen Lebensdauer freuen. Erheitere uns damit so lange, als Du uns züchtigest, so viele Jahre, als wir Unglück sehen! zeige deinen Knechten dein erhabenes Werk, an ihren Kindern deine Majestät.

O möge die Huld des Herrn unsers Gottes, über uns walten, und unserer Hände Werk möge uns gelingen, unserer Hände Werk durch Ihn gegründet werden!

(Psalm 91.) ישב Wohnend in des Höchsten Schirm, ruhend in der Allmacht Schatten, da nenne ich Gott: mein Schutz und meine Veste! Er ist mein Herr, auf den ich stets vertraue; denn er errettet dich von Schlinge und Fallstrick, von Pest und Verderben. Mit seinem Fittig deckt er dich, und unter seinen Flügeln findest du Schutz; seine Treu ist Schild und Harnisch. Erzittere nicht bei nächtlicher Gefahr, vor Pfeilen, die des Tages schwärmen; nicht wenn die Pest im Finstern schleicht, nicht wenn am Mittag Seuche wüthet. Mögen tausend dir zur Seite fallen, und Miriaden dir zur Rechten, dir nahet sich kein Unfall, du blicke nur um dich

בִּגְבוּרֹת · שְׁמוֹנִים שָׁנָה
וְרָהְבָּם עָמָל וָאָוֶן · כִּי גָז חִישׁ
וַנָּעֻפָה׃ מִי־יוֹדֵעַ עֹז אַפֶּךָ ·
וּכְיִרְאָתְךָ עֶבְרָתֶךָ׃ לִמְנוֹת
יָמֵינוּ כֵּן־הוֹדַע. וְנָבִא לְבַב
חָכְמָה׃ שׁוּבָה יְיָ עַד־מָתָי ·
וְהִנָּחֵם עַל־עֲבָדֶיךָ׃ שַׂבְּעֵנוּ
בַבֹּקֶר חַסְדֶּךָ · וּנְרַנְּנָה
וְנִשְׂמְחָה בְּכָל־יָמֵינוּ׃ שַׂמְּחֵנוּ
כִּימוֹת עִנִּיתָנוּ · שְׁנוֹת רָאִינוּ
רָעָה׃ יֵרָאֶה אֶל־עֲבָדֶיךָ
פָעֳלֶךָ · וַהֲדָרְךָ עַל־בְּנֵיהֶם׃

וִיהִי נֹעַם · אֲדֹנָי אֱלֹהֵינוּ עָלֵינוּ
וּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ כּוֹנְנָה עָלֵינוּ
וּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ כּוֹנְנֵהוּ׃

צא יֹשֵׁב בְּסֵתֶר עֶלְיוֹן בְּצֵל
שַׁדַּי יִתְלוֹנָן׃ אֹמַר לַייָ מַחְסִי
וּמְצוּדָתִי · אֱלֹהַי אֶבְטַח־בּוֹ׃
כִּי הוּא יַצִּילְךָ מִפַּח יָקוּשׁ ·
מִדֶּבֶר הַוּוֹת׃ בְּאֶבְרָתוֹ יָסֶךְ
לָךְ וְתַחַת כְּנָפָיו תֶּחְסֶה ·
צִנָּה וְסֹחֵרָה אֲמִתּוֹ׃ לֹא תִירָא
מִפַּחַד לָיְלָה · מֵחֵץ יָעוּף
יוֹמָם׃ מִדֶּבֶר בָּאֹפֶל יַהֲלֹךְ ·
מִקֶּטֶב יָשׁוּד צָהֳרָיִם׃ יִפֹּל
מִצִּדְּךָ · אֶלֶף וּרְבָבָה מִימִינֶךָ
אֵלֶיךָ לֹא יִגָּשׁ׃ רַק בְּעֵינֶיךָ

mit deinen Augen, damit du der Frevler Strafe schauest; denn du sprachst zum Ewigen: Du bist mein Schutz, und setztest in dem Höchsten deine Zuversicht. Dir kann kein Unglück widerfahren, und keine Noth sich deiner Hütte nahen; denn er befiehlt den Himmlischen, auf allen Wegen dich zu schützen. Sie tragen dich auf Händen, daß deinen Fuß kein Stein verletze. So trittst du auf Leopard und Otter, zerdrückest Löwenbrut und Drachen. „Denn er begehret mein, darum rette ich ihn; ich hebe ihn hoch empor, denn er erkennet mich. Er ruft mich an, und ich erhöre ihn; bin in der Noth bei ihm, entreiße ihn der Gefahr, und setze ihn hoch in Ehren, erquicke ihn mit langer Lebensdauer, und will ihn durch mein Heil ergötzen.“

(Psalm 135.) הללויה Hallelujah. Lobet den Namen des Herrn! lobet, ihr Knechte des Herrn! die ihr dienet im Hause des Herrn, in dem Vorhofe des Tempels unseres Gottes. Lobet Gott, denn er ist allgütig! lobsinget seinem Namen, denn er ist liebreich! der Ewige hat Jakob sich erkohren, Israel zu seinem Eigenthume. Wohl weiß ich, daß der Ewige, unser Herr, größer ist als alle Mächte. Der Unendliche schaffet, was ihm wohlgefällt, im Himmel und auf Erden, in Meeren und allen Tiefen. Führt Wolken herauf vom Ende der Erde,

תַבִּיט וְשִׁלֻּמַת רְשָׁעִים תִּרְאֶה: כִּי אַתָּה יְיָ מַחְסִי. עֶלְיוֹן שַׂמְתָּ מְעוֹנֶךָ: לֹא־תְאֻנֶּה אֵלֶיךָ רָעָה וְנֶגַע לֹא־יִקְרַב בְּאָהֳלֶךָ: כִּי מַלְאָכָיו יְצַוֶּה־לָּךְ. לִשְׁמָרְךָ בְּכָל־דְּרָכֶיךָ: עַל־כַּפַּיִם יִשָּׂאוּנְךָ. פֶּן־תִּגֹּף בָּאֶבֶן רַגְלֶךָ: עַל־שַׁחַל וָפֶתֶן תִּדְרֹךְ. תִּרְמֹס כְּפִיר וְתַנִּין: כִּי בִי חָשַׁק וַאֲפַלְּטֵהוּ אֲשַׂגְּבֵהוּ כִּי־יָדַע שְׁמִי: יִקְרָאֵנִי וְאֶעֱנֵהוּ עִמּוֹ אָנֹכִי בְצָרָה. אֲחַלְּצֵהוּ וַאֲכַבְּדֵהוּ: אֹרֶךְ יָמִים אַשְׂבִּיעֵהוּ. וְאַרְאֵהוּ בִּישׁוּעָתִי: ארך

קלה הַלְלוּיָהּ הַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ. הַלְלוּ עַבְדֵי יְיָ: שֶׁעֹמְדִים בְּבֵית יְיָ בְּחַצְרוֹת בֵּית אֱלֹהֵינוּ: הַלְלוּ־יָהּ כִּי־טוֹב יְיָ. זַמְּרוּ לִשְׁמוֹ כִּי נָעִים: כִּי־יַעֲקֹב בָּחַר לוֹ יָהּ. יִשְׂרָאֵל לִסְגֻלָּתוֹ: כִּי אֲנִי יָדַעְתִּי כִּי־גָדוֹל יְיָ. וַאֲדֹנֵינוּ מִכָּל־אֱלֹהִים: כֹּל אֲשֶׁר־חָפֵץ יְיָ עָשָׂה בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ. בַּיַּמִּים וְכָל־תְּהֹמוֹת: מַעֲלֶה נְשִׂאִים מִקְצֵה הָאָרֶץ

schaffet zum Regen Blitze, entläßt aus seiner Verwahrung den Wind. Er schlug Egyptens Erstgeburt vom Menschen bis zum Viehe, ließ Zeichen und Wunder aus über dich Egypten, an Pharao und allen seinen Dienern. Er schlug große Völker, schlug mächtige Könige, erlegte den Emoriter-König Sichon, Og, den König Bassan's, und alle Reiche Kanaans; er gab ihr Land ein zum Besitz seinem Volke Israel. Herr! dein Name währet ewig; dein Andenken, Unendlicher! für und für! Der Ewige schützet seines Volkes Recht, erbarmt sich jener, die ihm dienen. Der Heiden Götzen sind von Silber und Gold, der Menschenhände Arbeit; sie haben einen Mund und reden nicht, sie haben Augen und sehen nicht, sie haben Ohren und hören nicht, auch wehet kein Athem in ihrem Schlunde. Die solche machen, sind wie sie; die auf sie hoffen, alle so. — Ihr vom Hause Israels, benedeiet den Herrn! ihr vom Hause Arons, benedeiet den Herrn! ihr vom Hause Levi, benedeiet den Herrn! ihr alle, die ihr den Ewigen verehret, benedeiet den Herrn! Der Ewige ist gepriesen von Zion aus, Er, der zu Jerusalem thronet! Hallelujah!

(Psalm 136.) הודו

Danket dem Herrn, denn er ist allgütig; ewig währt seine Huld!

בְּרָקִים לַמָּטָר עָשָׂה · מוֹצֵא רוּחַ מֵאוֹצְרוֹתָיו: שֶׁהִכָּה בְּכוֹרֵי מִצְרָיִם · מֵאָדָם עַד־בְּהֵמָה: שָׁלַח ׀ אוֹתוֹת וּמֹפְתִים בְּתוֹכֵכִי מִצְרָיִם · בְּפַרְעֹה וּבְכָל־עֲבָדָיו: שֶׁהִכָּה גּוֹיִם רַבִּים · וְהָרַג מְלָכִים עֲצוּמִים: לְסִיחוֹן ׀ מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי וּלְעוֹג מֶלֶךְ הַבָּשָׁן · וּלְכֹל מַמְלְכוֹת כְּנָעַן: וְנָתַן אַרְצָם נַחֲלָה · נַחֲלָה לְיִשְׂרָאֵל עַמּוֹ: יְיָ שִׁמְךָ לְעוֹלָם · יְיָ זִכְרְךָ לְדֹר־וָדֹר: כִּי־יָדִין יְיָ עַמּוֹ · וְעַל־עֲבָדָיו יִתְנֶחָם: עֲצַבֵּי הַגּוֹיִם כֶּסֶף וְזָהָב · מַעֲשֵׂה יְדֵי אָדָם: פֶּה־לָהֶם וְלֹא יְדַבֵּרוּ · עֵינַיִם לָהֶם וְלֹא יִרְאוּ: אָזְנַיִם לָהֶם וְלֹא יַאֲזִינוּ · אַף אֵין יֶשׁ־רוּחַ בְּפִיהֶם: כְּמוֹהֶם יִהְיוּ עֹשֵׂיהֶם · כֹּל אֲשֶׁר בּוֹטֵחַ בָּהֶם: בֵּית יִשְׂרָאֵל בָּרְכוּ אֶת־יְיָ · בֵּית אַהֲרֹן בָּרְכוּ אֶת־יְיָ: בֵּית הַלֵּוִי בָּרְכוּ אֶת־יְיָ · יִרְאֵי יְיָ בָּרְכוּ אֶת־יְיָ: בָּרוּךְ יְיָ ׀ מִצִּיּוֹן שֹׁכֵן יְרוּשָׁלָם הַלְלוּיָהּ:

קלו הוֹדוּ לַייָ כִּי־טוֹב כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:

Danket dem Gott aller Götter, ewig währt seine Huld!	הוֹדוּ לֵאלֹהֵי הָאֱלֹהִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
Danket dem Herrn aller Herren, ewig währt seine Huld!	הוֹדוּ לַאֲדֹנֵי הָאֲדֹנִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
Ihm, der große Wunder wirket, denn ewig währt seine Huld!	לְעֹשֵׂה נִפְלָאוֹת גְּדֹלוֹת לְבַדּוֹ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
Ihm, der mit Einsicht die Himmel geschaffen, denn ewig währt seine Huld!	לְעֹשֵׂה הַשָּׁמַיִם בִּתְבוּנָה כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
Ihm, der die Erde aufs Wasser ausgebreitet, denn ewig währt seine Huld!	לְרוֹקַע הָאָרֶץ עַל־הַמָּיִם כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
Ihm, der die großen Lichtkörper erschaffen, denn ewig währt seine Huld!	לְעֹשֵׂה אוֹרִים גְּדֹלִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
Die Sonne, daß sie regiere am Tage, ewig währt seine Huld!	אֶת־הַשֶּׁמֶשׁ לְמֶמְשֶׁלֶת בַּיּוֹם כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
Mond und Sterne, daß sie regieren bei Nacht, denn ewig währt seine Huld!	אֶת־הַיָּרֵחַ וְכוֹכָבִים לְמֶמְשְׁלוֹת בַּלָּיְלָה כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
Ihm, der die Erstgeburt Egyptens schlug, denn ewig währt seine Huld!	לְמַכֵּה מִצְרַיִם בִּבְכוֹרֵיהֶם כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
Und Israel aus ihrer Mitte führte, ewig währt seine Huld!	וַיּוֹצֵא יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
Mit starker Hand und ausgestrecktem Arme, ewig währt seine Huld!	בְּיָד חֲזָקָה וּבִזְרוֹעַ נְטוּיָה כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
Ihm, der das Schilfmeer zertheilte, denn ewig währt seine Huld!	לְגֹזֵר יַם־סוּף לִגְזָרִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
Und Israel hindurch geführt, ewig währt seine Huld!	וְהֶעֱבִיר יִשְׂרָאֵל בְּתוֹכוֹ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:

Den Pharao und sein Heer hineinstürzte,	וְנִעֵר פַּרְעֹה וְחֵילוֹ בְיַם־סוּף
ewig währt seine Huld!	כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
Ihm, der sein Volk führte durch die Wüste,	לְמוֹלִיךְ עַמּוֹ בַּמִּדְבָּר
denn ewig währt seine Huld!	כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
Ihm, der große Könige geschlagen,	לְמַכֵּה מְלָכִים גְּדֹלִים
denn ewig währt seine Huld!	כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
Ihm, der mächtige Beherrscher erlegte,	וַיַּהֲרֹג מְלָכִים אַדִּירִים
denn ewig währt seine Huld!	כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
Sichon, der König der Emoriter,	לְסִיחוֹן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי
ewig währt seine Huld!	כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
Og, den König zu Bassan,	וּלְעוֹג מֶלֶךְ הַבָּשָׁן
ewig währt seine Huld!	כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
Und ihr Land zum Erbtheil gab,	וְנָתַן אַרְצָם לְנַחֲלָה
ewig währt seine Huld!	כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
Als Besitz für seinen Knecht Israel,	נַחֲלָה לְיִשְׂרָאֵל עַבְדּוֹ
ewig währt seine Huld!	כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
Der in unserer tiefsten Erniedrigung unserer dachte,	שֶׁבְּשִׁפְלֵנוּ זָכַר־לָנוּ
ewig währt seine Huld!	כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
Und uns vom Feinde erlöste,	וַיִּפְרְקֵנוּ מִצָּרֵינוּ
ewig währt seine Huld!	כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
Der allen Geschöpfen Speise gibt,	נֹתֵן לֶחֶם לְכָל־בָּשָׂר
ewig währt seine Huld!	כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
Danket dem Allmächtigen im Himmel	הוֹדוּ לְאֵל הַשָּׁמָיִם
denn ewig währt seine Huld!	כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
(Psalm 33.) רננו Jubelt im Ewigen, ihr Gerechten! den Frommen ziemt ein Loblied anzustimmen. Danket dem Herrn mit Harfenklang; laßt Zehnsaitenpsalter ihm ertönen! singet ihm ein nie gehörtes Lied! meistert im harmonischen Gesang!	לג רַנְּנוּ צַדִּיקִים בַּיְיָ לַיְשָׁרִים נָאוָה תְהִלָּה׃ הוֹדוּ לַיְיָ בְּכִנּוֹר בְּנֵבֶל עָשׂוֹר זַמְּרוּ־לוֹ׃ שִׁירוּ־לוֹ שִׁיר חָדָשׁ. הֵיטִיבוּ נַגֵּן

denn redlich ist des Ewigen Verheißung, und all sein Wirken zeugt von seiner Treue. Er liebt Billigkeit und Recht; die Erde ist voll des Ewigen Güte. Die Himmel wurden durch des Ewigen Wort; durch seines Mundes Hauch die Heere alle. Er thürmt Meereswogen wie Mauern auf; verwahrt in Tiefen die tobenden Fluthen. Den Ewigen verehre alle Welt; vor ihm fürchte sich jeder Erdbewohner; denn Er war's, der da sprach, und es geschah; Er befahl, und es stand da. Der Herr zerstört der Heiden Rathschluß, vereitelt der Völker Entwürfe; aber des Unendlichen Rathschluß bestehet ewig, seine Entwürfe für und für. Heil dem Staate, dessen Gott er ist; dem Volke, das er sich zum Eigenthum erkohren! Vom Himmel blickt der Ewige herab, sieht auf alle Menschenkinder; von seinem erhabenen Thronsitze schauet er auf alle Erdbewohner. Er der ihre Herzen gebildet allzumal, bemerkt auch all ihr Wirken. Der König siegt nicht durch Heeresmacht, den Helden rettet keine große Kraft. Trüglich ist das Roß zum Sieg, und dessen angestrengter Muth errettet nicht; doch des Ewigen Vorsicht wachet über seine Verehrer, die seiner Güte allein vertrauen, daß er von Todesgefahr sie rette, und sie erhalte in der Hungersnoth. — Unsere

בִּתְרוּעָה: כִּי יָשָׁר דְּבַר־יְיָ·
וְכָל־מַעֲשֵׂהוּ בֶּאֱמוּנָה: אֹהֵב
צְדָקָה וּמִשְׁפָּט· חֶסֶד יְיָ מָלְאָה
הָאָרֶץ: בִּדְבַר יְיָ שָׁמַיִם נַעֲשׂוּ·
וּבְרוּחַ פִּיו כָּל־צְבָאָם: כֹּנֵס
כַּנֵּד מֵי הַיָּם נֹתֵן בְּאֹצָרוֹת
תְּהוֹמוֹת: יִירְאוּ מֵיְיָ כָּל־
הָאָרֶץ· מִמֶּנּוּ יָגוּרוּ כָּל־יוֹשְׁבֵי
תֵבֵל: כִּי הוּא אָמַר וַיֶּהִי· הוּא
צִוָּה וַיַּעֲמֹד: יְיָ הֵפִיר עֲצַת
גּוֹיִם· הֵנִיא מַחְשְׁבוֹת עַמִּים:
עֲצַת יְיָ לְעוֹלָם תַּעֲמֹד·
מַחְשְׁבוֹת לִבּוֹ לְדֹר וָדֹר:
אַשְׁרֵי הַגּוֹי אֲשֶׁר־יְיָ אֱלֹהָיו·
הָעָם ׀ בָּחַר לְנַחֲלָה לוֹ:
מִשָּׁמַיִם הִבִּיט יְיָ· רָאָה אֶת־
כָּל־בְּנֵי הָאָדָם: מִמְּכוֹן־
שִׁבְתּוֹ הִשְׁגִּיחַ· אֶל כָּל־יוֹשְׁבֵי
הָאָרֶץ: הַיֹּצֵר יַחַד לִבָּם·
הַמֵּבִין אֶל־כָּל־מַעֲשֵׂיהֶם:
אֵין הַמֶּלֶךְ נוֹשָׁע בְּרָב־חָיִל·
גִּבּוֹר לֹא־יִנָּצֵל בְּרָב־כֹּחַ:
שֶׁקֶר הַסּוּס לִתְשׁוּעָה· וּבְרֹב
חֵילוֹ לֹא יְמַלֵּט: הִנֵּה עֵין יְיָ
אֶל־יְרֵאָיו· לַמְיַחֲלִים לְחַסְדּוֹ:
לְהַצִּיל מִמָּוֶת נַפְשָׁם·
וּלְחַיּוֹתָם בָּרָעָב: נַפְשֵׁנוּ

Seele harret auf den Herrn; unsere Hilfe und unser Schild ist er. Sein erfreuet sich unser Herz; denn wir vertrauen seinem heiligen Namen. Deine Güte, Ewiger! waltet über uns, da wir auf dich allein nur hoffen.

(Psalm 92.) מזמור Psalmlied für den Sabbath. Lieblich ist, dem Ewigen danken! deinem Namen, Höchster! zu lobsingen; des Morgens deine Güte zu verkünden, und deine Treue, wenn die Nacht beginnt, mit Saitenspiel und Psalter, mit Phantasienklängen auf der Harfe; denn deine Werke, Herr! ergötzen mich; jubelnd preise ich deine Thaten. Wie groß sind deine Schöpfungen o Herr! wie unergründlich deine Absichten! Der Beschränkte sieht das nicht ein, der Thor (Kurzsichtige) kann es nicht begreifen: wenn Frevler wie das Gras aufsprossen, wenn alle Uebelthäter blühen — damit sie für ewig untergehen. Du Unendlicher! Du bleibst in Ewigkeit erhaben. Siehe deine Feinde, Herr! deine Feinde gehen zu Grunde; alle Uebelthäter werden aufgelöst; aber wie des Waldthieres Krone steigt mein Horn empor. Mein Alter glänzt von frischem Oele, mein Auge wird sich weiden an meinen Neidern, mein Ohr vernehmen den Untergang der Bösewichter, die sich wider mich setzten. — Der Fromme wird wie die Palme grünen; er schießt empor wie Libanon's Ceder; gepflanzt in dem Hause des Herrn, grünen sie in den Vorhöfen unseres

חִכְּתָה לַיְיָ · עֶזְרֵנוּ וּמָגִנֵּנוּ
הוּא: כִּי־בוֹ יִשְׂמַח לִבֵּנוּ ·
כִּי־בְשֵׁם קָדְשׁוֹ בָטָחְנוּ:
יְהִי־חַסְדְּךָ יְיָ עָלֵינוּ. כַּאֲשֶׁר
יִחַלְנוּ לָךְ:

צב מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת:
טוֹב לְהֹדוֹת לַיְיָ וּלְזַמֵּר
לְשִׁמְךָ עֶלְיוֹן: לְהַגִּיד בַּבֹּקֶר
חַסְדֶּךָ וֶאֱמוּנָתְךָ בַּלֵּילוֹת:
עֲלֵי־עָשׂוֹר וַעֲלֵי־נָבֶל עֲלֵי
הִגָּיוֹן בְּכִנּוֹר: כִּי שִׂמַּחְתַּנִי
יְיָ בְּפָעֳלֶךָ בְּמַעֲשֵׂי יָדֶיךָ אֲרַנֵּן:
מַה־גָּדְלוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ מְאֹד
עָמְקוּ מַחְשְׁבֹתֶיךָ: אִישׁ־בַּעַר
לֹא יֵדָע וּכְסִיל לֹא־יָבִין אֶת־
זֹאת: בִּפְרֹחַ רְשָׁעִים כְּמוֹ
עֵשֶׂב וַיָּצִיצוּ כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן
לְהִשָּׁמְדָם עֲדֵי־עַד: וְאַתָּה
מָרוֹם לְעֹלָם יְיָ: כִּי הִנֵּה
אֹיְבֶיךָ יְיָ כִּי־הִנֵּה אֹיְבֶיךָ
יֹאבֵדוּ יִתְפָּרְדוּ כָּל־פֹּעֲלֵי
אָוֶן: וַתָּרֶם כִּרְאֵים קַרְנִי
בַּלֹּתִי בְּשֶׁמֶן רַעֲנָן: וַתַּבֵּט
עֵינִי בְּשׁוּרָי בַּקָּמִים עָלַי
מְרֵעִים תִּשְׁמַעְנָה אָזְנָי: צַדִּיק
כַּתָּמָר יִפְרָח כְּאֶרֶז בַּלְּבָנוֹן
יִשְׂגֶּה: שְׁתוּלִים בְּבֵית יְיָ
בְּחַצְרוֹת אֱלֹהֵינוּ יַפְרִיחוּ:

עוֹד יְנוּבוּן בְּשֵׂיבָה דְּשֵׁנִים
וְרַעֲנַנִּים יִהְיוּ׃ לְהַגִּיד כִּי־יָשָׁר
יְיָ צוּרִי וְלֹא־עַוְלָתָה בּוֹ׃
(עלהה כתיב)

Gottes. Noch sprossen sie im Alter auf, und werden saftvoll und frisch stets bleiben, zu künden, wie gerecht der Ewige sei, daß sich an meinem Schöpfer kein Tadel finde.

צג יְיָ מָלָךְ גֵּאוּת לָבֵשׁ · לָבֵשׁ
יְיָ עֹז הִתְאַזָּר · אַף תִּכּוֹן תֵּבֵל
בַּל־תִּמּוֹט׃ נָכוֹן כִּסְאֲךָ מֵאָז
מֵעוֹלָם אָתָּה׃ נָשְׂאוּ נְהָרוֹת
יְיָ · נָשְׂאוּ נְהָרוֹת קוֹלָם יִשְׂאוּ
נְהָרוֹת דָּכְיָם׃ מִקֹּלוֹת מַיִם
רַבִּים אַדִּירִים מִשְׁבְּרֵי־יָם
אַדִּיר בַּמָּרוֹם יְיָ׃ עֵדֹתֶיךָ
נֶאֶמְנוּ מְאֹד לְבֵיתְךָ נַאֲוָה־
קֹּדֶשׁ יְיָ לְאֹרֶךְ יָמִים׃

(Psalm 93.) י״י מ״ך Der Herr ist König, geschmückt in Majestät! Geschmückt ist der Ewige, mit Macht gerüstet. Nun stehet die Welt fest gegründet, und wanket nimmer, unerschütterlich dein Thron von Anbeginn, Du selbst von Ewigkeiten her. — Die Ströme erheben, Ewiger! die Ströme erheben laut ihr Tosen; die Ströme brausen ihre Wellen auf, und mächtiger als des Wassers Tosen sind des Weltmeers brechende Wogen; doch der Mächtigste ist Gott in jener Höhe. Kräftig bewährt dein Zeugniß sich; deinen Tempel, Herr! zieret Heiligkeit immerdar!

Fortsetzung der Gebete für alle Tage.

יְהִי כְבוֹד יְיָ לְעוֹלָם ·
יִשְׂמַח יְיָ בְּמַעֲשָׂיו׃ יְהִי
שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ · מֵעַתָּה
וְעַד־עוֹלָם׃ מִמִּזְרַח
שֶׁמֶשׁ עַד־מְבוֹאוֹ ·
מְהֻלָּל שֵׁם יְיָ׃ רָם עַל־
כָּל־גּוֹיִם ׀ יְיָ · עַל הַשָּׁמַיִם
כְּבוֹדוֹ׃ יְיָ שִׁמְךָ־לְעוֹלָם ·
יְיָ זִכְרְךָ לְדֹר־וָדֹר׃ יְיָ
בַּשָּׁמַיִם הֵכִין כִּסְאוֹ ·

יהי Der Herr werde in Ewigkeit verherrlicht, und freue sich immer seiner Schöpfung! Gepriesen sei der Name des Herrn, von nun an bis in Ewigkeit; vom Anfange bis zum Niedergange werde der Name des Herrn mit Ruhm gekrönt. Der Herr ist über alle Völker erhaben, seine Herrlichkeit höher als die Himmel. Herr! dein Name währet ewig; dein Andenken, Unendlicher! für und für. Der Herr hat seinen Thron im Himmel festgestellt, und seine

Herrschaft waltet über Alles. Die Himmel freuen sich, die Erde ist fröhlich, wenn sie unter Völkern verkünden: Der Ewige regieret. Der Ewige regieret jetzt, der Ewige regierte von jeher, der Ewige wird regieren immer und ewig. Der Herr ist König in Ewigkeit; verschwunden sind die Heiden aus seinem Lande. — Der Ewige zerstört den Rathschluß der Heiden, vereitelt der Völker Entwürfe. Mögen vielfältige Anschläge entstehen in des Menschen Herzen, der Rathschluß des Ewigen allein hat Bestand. Ja ewig bestehet des Ewigen Rathschluß, sein inneres Hegen immerdar; denn so er spricht, geschiehts; er befiehlt, und es stehet da. Zion hat der Ewige erkohren, hat es zu seiner Residenz ersehen; auch Jakob hat sich der Herr erkieset, Israel zu seinem Eigenthum. Darum wird auch der Herr nie sein Volk verstoßen, nie sein Eigenthum verlassen. Er, der Allbarmherzige, vergibt die Missethat und vertilget nicht; er ließ schon oft nov seinem Zorne ab, ließ

וּמַלְכוּתוֹ בַּכֹּל מָשָׁלָה:
יִשְׂמְחוּ הַשָּׁמַיִם וְתָגֵל
הָאָרֶץ· וְיֹאמְרוּ בַגּוֹיִם
יְיָ מָלָךְ: יְיָ מֶלֶךְ יְיָ
מָלָךְ· יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם
וָעֶד: יְיָ מֶלֶךְ עוֹלָם
וָעֶד· אָבְדוּ גוֹיִם מֵאַרְצוֹ:
יְיָ הֵפִיר עֲצַת גּוֹיִם· הֵנִיא
מַחְשְׁבוֹת עַמִּים: רַבּוֹת
מַחֲשָׁבוֹת בְּלֶב־אִישׁ·
וַעֲצַת יְיָ הִיא תָקוּם:
עֲצַת יְיָ לְעוֹלָם תַּעֲמֹד·
מַחְשְׁבוֹת לִבּוֹ לְדֹר
וָדֹר: כִּי הוּא אָמַר וַיֶּהִי·
הוּא צִוָּה וַיַּעֲמֹד: כִּי־
בָחַר יְיָ בְּצִיּוֹן· אִוָּהּ
לְמוֹשָׁב לוֹ: כִּי־יַעֲקֹב
בָּחַר לוֹ יָהּ· יִשְׂרָאֵל
לִסְגֻלָּתוֹ: כִּי לֹא־יִטֹּשׁ
יְיָ עַמּוֹ· וְנַחֲלָתוֹ לֹא
יַעֲזֹב: וְהוּא רַחוּם
יְכַפֵּר עָוֹן וְלֹא־יַשְׁחִית·
וְהִרְבָּה לְהָשִׁיב אַפּוֹ·

seinen Grimm nicht ganz erwachen. Ewiger! hilf uns! König! erhöre uns! wenn wir dich anrufen.

אשרי Heil den Bewohnern deines Tempels! unaufhörlich können sie dich preisen. Heil dem Volke, das so ganz ihm angehört! Heil dem Volke, dessen Gott der Ewige ist.

(Psalm 145.) תהלה Loblied David's. Dich, mein Gott! dich, o König! will ich erheben! will deinen Namen ewig preisen; will dich täglich benedeien, deinen Namen unaufhörlich loben. Groß ist Gott und hochgepriesen; unerforschlich seine Größe. Ein Menschenalter zeiget rühmend dem Andern deine Werke an; sie machen deine Allmacht kund. Den Glanz, die Hoheit deiner Majestät, und deine Wunderthaten will ich preisen, sie sprechen deine furchtbare Macht aus; ich will deine Herrlichkeit verkünden. Alles verbreitet den Ruf deiner großen Güte, Alles erhebet laut deine Allgerechtigkeit. Huldreich und allbarmherzig ist der Herr, langmüthig und gnadenvoll. Allen

וְלֹא־יָעִיר כָּל־חֲמָתוֹ׃ יְיָ הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם־קָרְאֵנוּ׃

אַשְׁרֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ עוֹד יְהַלְלוּךָ סֶּלָה׃ אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁכָּכָה לּוֹ אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְיָ אֱלֹהָיו׃

קמה תְּהִלָּה לְדָוִד אֲרוֹמִמְךָ אֱלוֹהַי הַמֶּלֶךְ וַאֲבָרְכָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד׃ בְּכָל־יוֹם אֲבָרְכֶךָּ וַאֲהַלְלָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד׃ גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר׃ דּוֹר לְדוֹר יְשַׁבַּח מַעֲשֶׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יַגִּידוּ׃ הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ וְדִבְרֵי נִפְלְאֹתֶיךָ אָשִׂיחָה׃ וֶעֱזוּז נוֹרְאוֹתֶיךָ יֹאמֵרוּ וּגְדֻלָּתְךָ אֲסַפְּרֶנָּה׃ זֵכֶר רַב טוּבְךָ יַבִּיעוּ וְצִדְקָתְךָ יְרַנֵּנוּ׃ חַנּוּן וְרַחוּם יְיָ אֶרֶךְ אַפַּיִם וּגְדָל־חָסֶד׃

ist der Herr wohlthätig, seine Barmherzigkeit waltet ob der ganzen Schöpfung. Herr! dir danken deine Werke alle, dich preisen deine Lieblinge, besingen deines Reiches Majestät, und sprechen deiner Allmacht Lob, um deine Machtvollkommenheit den Erdensöhnen zu verkünden, die Majestät und Hoheit deines Reichs. Dein Reich ist das Reich aller Ewigkeit, und deine Herrschaft währet für und für. Jeden Fallenden erhält der Herr, richtet die Gebeugten auf. Die Augen Aller blicken hoffend zu dir auf, und Du gibst ihnen Speise in der Zeit. Allmilde öffnest Du die Hand, erquickest mit Wohlthat, was da lebt. In allen seinen Wegen ist der Herr gerecht, in allen seinen Thaten gütig. Der Herr ist nahe Allen, die ihn rufen, Allen, die aufrichtig ihn anflehen. Er erfüllt der Gottesfürchti-

טוֹב יְיָ לַכֹּל וְרַחֲמָיו עַל
כָּל־־מַעֲשָׂיו: יוֹדוּךָ יְיָ
כָּל־־מַעֲשֶׂיךָ וַחֲסִידֶיךָ
יְבָרְכוּכָה: כְּבוֹד
מַלְכוּתְךָ יֹאמֵרוּ
וּגְבוּרָתְךָ יְדַבֵּרוּ:
לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם
גְּבוּרֹתָיו וּכְבוֹד הֲדַר
מַלְכוּתוֹ: מַלְכוּתְךָ
מַלְכוּת כָּל־עוֹלָמִים
וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־־דּוֹר
וָדֹר: סוֹמֵךְ יְיָ לְכָל־
הַנֹּפְלִים וְזוֹקֵף לְכָל־
הַכְּפוּפִים: עֵינֵי כֹל
אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּ וְאַתָּה נוֹתֵן
לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ:
פּוֹתֵחַ אֶת־־יָדֶךָ
וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן:
צַדִּיק יְיָ בְּכָל־־דְּרָכָיו
וְחָסִיד בְּכָל־־מַעֲשָׂיו:
קָרוֹב יְיָ לְכָל־־קֹרְאָיו
לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ
בֶאֱמֶת: רְצוֹן יְרֵאָיו

gen Verlangen, erhöret ihr Gebet, und stehet ihnen bei. Er schützet Alle, die ihn lieben, und rottet alle Frevler aus. Das Lob des Ewigen verkünde laut mein Mund, daß jedes Geschöpf seinen heiligen Namen preise in Ewigkeit! Wir preisen den Unendlichen von nun an bis in Ewigkeit. Hallelujah!

(Psalm 146.) הללויה Hallelujah! Den Ewigen lobe meine Seele; ich lobe den Unendlichen, so lange ich lebe; ich lobsinge meinem Gotte, so lange ich bin. — Vertrauet nicht auf Fürsten — auf Menschenkind, das selbst oft hilflos ist; sein Odem fährt heraus, er wird zu Erde wieder; dann fährt sein Sinnen auch dahin. Heil dem, der Jakobs Gott zur Hilfe hat, der auf den Ewigen, auf seinen Gott vertrauet, der Himmel, Erde, Meer und alles was in ihnen ist, geschaffen; der die Wahrheit ewig schützet, den Unter-

יַעֲשֶׂה וְאֶת־שַׁוְעָתָם
יִשְׁמַע וְיוֹשִׁיעֵם: שׁוֹמֵר
יְיָ אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו וְאֵת
כָּל־הָרְשָׁעִים יַשְׁמִיד:
תְּהִלַּת יְיָ יְדַבֶּר־פִּי
וִיבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם
קָדְשׁוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:
וַאֲנַחְנוּ נְבָרֵךְ יָהּ מֵעַתָּה
וְעַד עוֹלָם הַלְלוּיָהּ:
קמו הַלְלוּיָהּ הַלְלִי
נַפְשִׁי אֶת־יְיָ: אֲהַלְלָה יְיָ
בְּחַיָּי אֲזַמְּרָה לֵאלֹהַי
בְּעוֹדִי: אַל־תִּבְטְחוּ
בִנְדִיבִים· בְּבֶן־אָדָם
שֶׁאֵין לוֹ תְשׁוּעָה: תֵּצֵא
רוּחוֹ יָשֻׁב לְאַדְמָתוֹ·
בַּיּוֹם הַהוּא אָבְדוּ
עֶשְׁתֹּנֹתָיו: אַשְׁרֵי שֶׁאֵל
יַעֲקֹב בְּעֶזְרוֹ· שִׂבְרוֹ עַל־
יְיָ אֱלֹהָיו: עֹשֶׂה שָׁמַיִם
וָאָרֶץ· אֶת־הַיָּם וְאֶת־
כָּל־אֲשֶׁר־בָּם· הַשֹּׁמֵר
אֱמֶת לְעוֹלָם: עֹשֶׂה

drückten Recht verschafft, der Speise gibt den Hungerigen; der Ewige, der Gefesselte befreiet; der Ewige, der Blinde sehend macht; der Ewige, der Gebeugte aufrichtet; der Ewige, der die Frommen liebt, der die Fremdlinge schützet, den Witwen und Waisen aufhilft, der der Frevler Pfad verderblich macht; der Herr wird ewig herrschen, dein Gott, o Zion! immerdar. — Hallelujah.

(Psalm 147.) הללויה Hallelujah! O herrlich ist es, in Liedern unsern Gott zu preisen; ihm gebührt der schönste Lobgesang. Der Herr bauet Jerusalem wieder auf, Israel's Flüchtlinge vereint er wieder. Gebrochene Herzen heilet er, verbindet ihre Wunden. Der Sterne Zahl hat er bestimmt, und nennt alle sie mit Namen. Groß ist unser Herr und allgewaltig, seine Einsicht ist unendlich. Der Ewige richtet auf die Unterdrückten, und stürzt die Frevler in den Staub hinab. — Stimmt dem Ewigen Wettgesänge an, rührt unserm

מִשְׁפָּט לָעֲשׁוּקִים • נֹתֵן לֶחֶם לָרְעֵבִים. יְיָ מַתִּיר אֲסוּרִים: יְיָ פֹּקֵחַ עִוְרִים • יְיָ זֹקֵף כְּפוּפִים • יְיָ אֹהֵב צַדִּיקִים: יְיָ שֹׁמֵר אֶת־גֵּרִים • יָתוֹם וְאַלְמָנָה יְעוֹדֵד. וְדֶרֶךְ רְשָׁעִים יְעַוֵּת: יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם • אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קמז הַלְלוּיָהּ | כִּי־טוֹב זַמְּרָה אֱלֹהֵינוּ • כִּי נָעִים נָאוָה תְהִלָּה: בּוֹנֵה יְרוּשָׁלַםִ יְיָ נִדְחֵי יִשְׂרָאֵל יְכַנֵּס: הָרוֹפֵא לִשְׁבוּרֵי לֵב • וּמְחַבֵּשׁ לְעַצְּבוֹתָם: מוֹנֶה מִסְפָּר לַכּוֹכָבִים • לְכֻלָּם שֵׁמוֹת יִקְרָא: גָּדוֹל אֲדוֹנֵינוּ וְרַב־כֹּחַ • לִתְבוּנָתוֹ אֵין מִסְפָּר: מְעוֹדֵד עֲנָוִים יְיָ. מַשְׁפִּיל רְשָׁעִים עֲדֵי־אָרֶץ: עֱנוּ לַייָ בְּתוֹדָה • זַמְּרוּ

Gotte Harfenspiel. Ihm der die Himmel deckt mit Wolken, der Erde Regen zubereitet, und auf den Bergen Kräuter wachsen läßt. Ihm der dem Vieh sein Futter gibt, den jungen Raben wonach sie schreien. Er hat nicht Lust an Rosses Stärke, er hat nicht Wohlgefallen an Lendenkraft, dem Herrn gefällt, wer ihn verehrt, wer nur auf seine Güte hofft. Jerusalem! o preise deinen Herrn! lobe Zion deinen Gott! er macht die Riegel deiner Thore fest, und segnet deine Heldensöhne innerhalb; er schaffet deinen Gränzen Sicherheit, und sättigt dich mit fettem Weizen — auf Erden sendet er sein Wort; wie schnell läuft sein Befehl hernieder! Er bringet Schnee wie Wollenflocken, streuet wie Asche Reif umher; in Schollen stürzt er Kälte herab, wer kann vor seinem Frost

לֵא־לֹהֵינוּ בְכִנּוֹר׃
הַמְכַסֶּה שָׁמַיִם בְּעָבִים.
הַמֵּכִין לָאָרֶץ מָטָר·
הַמַּצְמִיחַ הָרִים חָצִיר׃
נוֹתֵן לִבְהֵמָה לַחְמָהּ·
לִבְנֵי עֹרֵב אֲשֶׁר יִקְרָאוּ׃
לֹא בִגְבוּרַת הַסּוּס
יֶחְפָּץ· לֹא־בְשׁוֹקֵי
הָאִישׁ יִרְצֶה׃ רוֹצֶה
יְיָ אֶת־יְרֵאָיו· אֶת־
הַמְיַחֲלִים לְחַסְדּוֹ׃ שַׁבְּחִי
יְרוּשָׁלַםִ אֶת־יְיָ הַלְלִי
אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן׃ כִּי־חִזַּק
בְּרִיחֵי שְׁעָרָיִךְ· בֵּרַךְ
בָּנַיִךְ בְּקִרְבֵּךְ׃ הַשָּׂם
גְּבוּלֵךְ שָׁלוֹם· חֵלֶב
חִטִּים יַשְׂבִּיעֵךְ׃ הַשֹּׁלֵחַ
אִמְרָתוֹ אָרֶץ· עַד־
מְהֵרָה יָרוּץ דְּבָרוֹ׃
הַנֹּתֵן שֶׁלֶג כַּצָּמֶר·
כְּפוֹר כָּאֵפֶר יְפַזֵּר׃
מַשְׁלִיךְ קַרְחוֹ כְפִתִּים·
לִפְנֵי קָרָתוֹ מִי יַעֲמֹד׃

יִשְׁלַח־דְּבָרוֹ וְיַמְסֵם
יַשֵּׁב רוּחוֹ יִזְּלוּ־מָיִם:
מַגִּיד דְּבָרָו לְיַעֲקֹב·
חֻקָּיו וּמִשְׁפָּטָיו לְיִשְׂרָאֵל:
לֹא עָשָׂה כֵן לְכָל־גּוֹי·
וּמִשְׁפָּטִים בַּל־יְדָעוּם
הַלְלוּיָהּ:

קמח הַלְלוּיָהּ הַלְלוּ
אֶת־יְיָ מִן־הַשָּׁמַיִם·
הַלְלוּהוּ בַּמְּרוֹמִים:
הַלְלוּהוּ כָל־מַלְאָכָיו·
הַלְלוּהוּ כָּל־צְבָאָו:
הַלְלוּהוּ שֶׁמֶשׁ וְיָרֵחַ
הַלְלוּהוּ כָּל־כּוֹכְבֵי
אוֹר: הַלְלוּהוּ שְׁמֵי
הַשָּׁמָיִם· וְהַמַּיִם אֲשֶׁר
מֵעַל הַשָּׁמָיִם: יְהַלְלוּ
אֶת־שֵׁם יְיָ· כִּי הוּא צִוָּה
וְנִבְרָאוּ: וַיַּעֲמִידֵם לָעַד
לְעוֹלָם· חָק־נָתַן וְלֹא
יַעֲבוֹר: הַלְלוּ אֶת־יְיָ
מִן־הָאָרֶץ· תַּנִּינִים
וְכָל־תְּהֹמוֹת: אֵשׁ וּבָרָד

bestehen? Nun sendet er sein Wort, sie schmelzen; läßt seine Winde wehen, als Wasser fließen sie dahin. Er, der seinen Ausspruch Jakob, Recht und Gesetze Israel verkündet; wirkt er also nicht vor jedem Volke? Dennoch wollen sie die Gesetze nicht erkennen. O preiset auch ihr den Ewigen!

(Psalm 148.) הללויה Hallelujah! Lobet den Herrn vom Himmel her! lobet ihn dort in jener Höhe! lobet ihn alle seine Engel! lobet ihn alle seine Heere! lobet ihn, Sonne und Mond! lobet ihn alle Lichtgestirne! lobet ihn aller Himmel Himmel! Gewässer in der Himmelsluft! Alles lobet des Herrn Namen! denn er gebot — sie wurden, und er erhält sie ewiglich. Er bestimmte ihre Grenze als unüberschreitbar. — Lobet den Herrn ihr von der Erde! ihr Meerwunder, und was in Tiefen lebt! Blitz, Hagel, Schnee

und Nebel! Sturmwind, der sein Geheiß vollstreckt! Gebirge und alle Hügel! Fruchtbäume und Cedern alle! Gewild und zahme Thiere! Gewürm und Luftgefieder! ihr Erdenkönige und alle Völker! ihr Fürsten und Erdenrichter! ihr Jünglinge und Jungfrauen! ihr Greise und ihr Männer! des Ewigen Namen lobe Alles! denn er allein ist hoch erhaben! sein Glanz überstrahlet Erde und Himmel. Er erhebet seines Volkes Glück, er ist Lobgesang seiner Lieblinge, der Sprossen Israels, seines ihm verwandten Volkes. Hallelujah!

(Psalm 149.) הללויה Hallelujah! Singet dem Herrn ein neues Lied! sein Lob im Verein der Frommen! Israel freuet sich seines Stifters, Zions Kinder frohlocken ihrem Könige; sie loben ihn in Reigentanz; sie rühren Pauken ihm und Harfen; denn der

שֶׁלֶג וְקִיטוֹר · רוּחַ
סְעָרָה עֹשָׂה דְבָרוֹ:
הֶהָרִים וְכָל־גְּבָעוֹת · עֵץ
פְּרִי וְכָל־אֲרָזִים: הַחַיָּה
וְכָל־בְּהֵמָה · רֶמֶשׂ
וְצִפּוֹר כָּנָף: מַלְכֵי־אֶרֶץ
וְכָל־לְאֻמִּים · שָׂרִים
וְכָל־שֹׁפְטֵי אָרֶץ:
בַּחוּרִים וְגַם־בְּתוּלוֹת ·
זְקֵנִים עִם נְעָרִים:
יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ כִּי־
נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ · הוֹדוֹ
עַל־אֶרֶץ וְשָׁמָיִם: וַיָּרֶם
קֶרֶן לְעַמּוֹ · תְּהִלָּה לְכָל־
חֲסִידָיו · לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עַם
קְרֹבוֹ הַלְלוּיָהּ:

קמט הַלְלוּיָהּ שִׁירוּ לַיְיָ
שִׁיר חָדָשׁ · תְּהִלָּתוֹ
בִּקְהַל חֲסִידִים: יִשְׂמַח
יִשְׂרָאֵל בְּעֹשָׂיו · בְּנֵי צִיּוֹן
יָגִילוּ בְמַלְכָּם: יְהַלְלוּ
שְׁמוֹ בְמָחוֹל · בְּתֹף
וְכִנּוֹר יְזַמְּרוּ־לוֹ: כִּי־

רוֹצֶה יְיָ בְּעַמּוֹ׃ יְפָאֵר עֲנָוִים בִּישׁוּעָה׃ יַעְלְזוּ חֲסִידִים בְּכָבוֹד׃ יְרַנְּנוּ עַל־־־מִשְׁכְּבוֹתָם׃ רוֹמְמוֹת אֵל בִּגְרוֹנָם׃ וְחֶרֶב פִּיפִיּוֹת בְּיָדָם׃ לַעֲשׂוֹת נְקָמָה בַּגּוֹיִם׃ תּוֹכֵחוֹת בַּלְאֻמִּים׃ לֶאְסֹר מַלְכֵיהֶם בְּזִקִּים וְנִכְבְּדֵיהֶם בְּכַבְלֵי בַרְזֶל׃ לַעֲשׂוֹת בָּהֶם ׀ מִשְׁפָּט כָּתוּב׃ הָדָר הוּא לְכָל־חֲסִידָיו הַלְלוּיָהּ׃

Herr will seinem Volke wohl. Mit Sieg krönt er die Frommen, die Lieblinge erfreuen sich des Ruhmes, frohlocken laut auf ihrem Lager; Lobeserhebungen Gottes führen sie im Munde; ist auch in ihren Händen ein zweischneidiges Schwerdt, um Rache an Barbaren, Züchtigung an Völkern auszuüben, um ihre Könige mit Ketten, ihre Mächtigen mit eisernen Fesseln zu binden; das vorgeschriebene Urtheil zu vollziehen, ist ehrenvoll für seine Lieblinge. Hallelujah!

קנ הַלְלוּיָהּ ׀ הַלְלוּ־אֵל בְּקָדְשׁוֹ׃ הַלְלוּהוּ בִּרְקִיעַ עֻזּוֹ׃ הַלְלוּהוּ בִגְבוּרֹתָיו׃ הַלְלוּהוּ כְּרֹב גֻּדְלוֹ׃ הַלְלוּהוּ בְּתֵקַע שׁוֹפָר׃ הַלְלוּהוּ בְּנֵבֶל וְכִנּוֹר׃ הַלְלוּהוּ בְּתֹף וּמָחוֹל׃ הַלְלוּהוּ בְּמִנִּים וְעוּגָב׃ הַלְלוּהוּ בְצִלְצְלֵי־שָׁמַע הַלְלוּהוּ בְּצִלְצְלֵי׃

(Psalm 150.) הללויה Hallelujah! Lobet Gott in seinem Heiligthume! lobet ihn in seiner Allmacht Veste! lobet ihn in seinen Wunderthaten! lobet ihn nach seiner großen Herrlichkeit! lobet ihn mit Posaunenklang! lobet ihn mit Harf und Psalter! lobet ihn mit Pauke und Reigen! lobet ihn mit Saitenspiel und Flöten! lobet ihn mit hellem Glockenklang! lobet ihn mit

תְּרוּעָה: כֹּל הַנְּשָׁמָה תְּהַלֵּל יָהּ הַלְלוּיָהּ:

כ״הַ״תְ״יָ״הּ

בָּרוּךְ יְיָ לְעוֹלָם אָמֵן וְאָמֵן: בָּרוּךְ יְיָ מִצִּיּוֹן. שֹׁכֵן יְרוּשָׁלָיִם הַלְלוּיָהּ: בָּרוּךְ יְיָ אֱלֹהִים אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל עֹשֵׂה נִפְלָאוֹת לְבַדּוֹ: וּבָרוּךְ שֵׁם כְּבוֹדוֹ לְעוֹלָם. וְיִמָּלֵא כְבוֹדוֹ אֶת־כָּל־הָאָרֶץ אָמֵן וְאָמֵן:

וַיְבָרֶךְ דָּוִיד אֶת־יְיָ לְעֵינֵי כָּל־הַקָּהָל. וַיֹּאמֶר דָּוִיד בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל אָבִינוּ מֵעוֹלָם וְעַד־עוֹלָם: לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה וְהַגְּבוּרָה וְהַתִּפְאֶרֶת וְהַנֵּצַח וְהַהוֹד כִּי־כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ. לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה וְהַמִּתְנַשֵּׂא לְכֹל לְרֹאשׁ: וְהָעֹשֶׁר

hellem Jubelschall! Alles was Odem hat lobe den Ewigen. Hallelujah!

ברוך Gepriesen sei der Herr in Ewigkeit, Amen! Amen! Der Ewige sei von Zion aus gepriesen; er, der zu Jerusalem thront, Hallelujah! Gepriesen sei die ewige Allmacht, der Gott Israels, der allein Wunder wirkt! Gepriesen sei der Ruhm seiner Majestät, und der ganze Erdkreis werde seiner Herrlichkeit voll! Amen! Amen!

ויברך. 1) David benedeiete den Ewigen in Gegenwart der ganzen Versammlung, und sprach: Gepriesen seist Du, Ewiger! Gott Israels! unser Vater von Ewigkeit zu Ewigkeit! Dein, Unendlicher! ist die Macht und die Allgewalt, und die Herrlichkeit, und der Sieg, und die Majestät! dein Alles im Himmel und auf der Erde! dein, o Ewiger, ist das Reich und das Hoheitsrecht über jedes Haupt! Reichthum und

1) 1. Chronik 29. 10. — 13.

Würde gehen von dir aus; Du waltest über Alles; Kraft und Stärke sind in deiner Hand; in deiner Gewalt ist Alles, empor zu bringen und zu erhalten. Nun danken wir dir, Allmächtiger! und preisen den Namen deiner Majestät!

אתה 1) Du Ewiger! Du allein hast geschaffen die Himmel und der Himmel Himmel, all ihre Heere, die Erde mit Allem was darauf ist, und die Meere mit Allem was sich darin befindet. Du erhältst sie alle, und die Himmelsheere beten dich an. Du bist die unendliche Gottheit, der Du den Abram erkohren, ihn aus Ur Kastim geführt, und seinen Namen in Abraham verwandelt. Du fandest sein Herz treu vor dir, mit ihm den Bund zu stiften, ihm das Land des Kanaanäer, Chithäer, Emoräer, Prisäer, Jebussäer und

והכבוד מלפניך ואתה מושל בכל ובידך כח וגבורה · ובידך לגדל ולחזק לכל: ועתה אלהינו מודים אנחנו לך · ומהללים לשם תפארתך: אתה הוא יי לבדך · את עשית את־השמים שמי השמים וכל־צבאם · הארץ וכל־אשר עליה · הימים וכל־אשר בהם · ואתה מחיה את־כלם · וצבא השמים לך משתחוים: אתה הוא יי האלהים · אשר בחרת באברם והוצאתו מאור כשדים. ושמת שמו אברהם: ומצאת את־לבבו נאמן לפניך

וכרות עמו הברית לתת את־ארץ הכנעני החתי האמרי והפרזי

1) Nehemias 9, 6 — 12.

Girgassäer zu verheißen, es dann seinen Nachkommen einzugeben; und hieltest die Verheißung treulich, denn Du bist gerecht. Du sahest das Elend unserer Vorfahren in Egypten, und hörtest ihr Jammern beim Schilfmeere; und Du bewiesest Zeichen und Wunder an Pharao und allen seinen Dienern, und an dem ganzen Volke seines Landes; denn Du wußtest, daß sie Tyrannei über sie geübt. Und so hast Du dir Ruhm verschafft bis auf diesen Tag. Auch das Meer hast Du getheilt vor ihnen, daß sie mitten im Meere auf Trockenem gingen; ihre Verfolger aber hast Du in die Tiefe geschleudert wie Stein in mächtiges Wasser.

וְהַיְבוּסִי וְהַגִּרְגָּשִׁי לָתֵת לְזַרְעוֹ · וַתָּקֶם אֶת־דְּבָרֶיךָ כִּי צַדִּיק אָתָּה: וַתֵּרֶא אֶת־עֳנִי אֲבֹתֵינוּ בְּמִצְרָיִם · וְאֶת־זַעֲקָתָם שָׁמַעְתָּ עַל־יַם־סוּף: וַתִּתֵּן אֹתֹת וּמֹפְתִים בְּפַרְעֹה וּבְכָל־עֲבָדָיו וּבְכָל־עַם אַרְצוֹ כִּי יָדַעְתָּ כִּי הֵזִידוּ עֲלֵיהֶם · וַתַּעַשׂ־לְךָ שֵׁם כְּהַיּוֹם הַזֶּה: וְהַיָּם בָּקַעְתָּ לִפְנֵיהֶם וַיַּעַבְרוּ בְתוֹךְ הַיָּם בַּיַּבָּשָׁה · וְאֶת־רֹדְפֵיהֶם הִשְׁלַכְתָּ בִמְצוֹלֹת כְּמוֹ־אֶבֶן בְּמַיִם עַזִּים:

ויושע 1) An demselben Tage errettete der Ewige das Volk Israel von der Hand der Egypter. Israel sah die Egypter todt am Ufer des Meeres. Als Israel die große Macht sah, welche der Ewige an die Egypter ausgeübt, da fürchtete

וַיּוֹשַׁע יְהוָה בַּיּוֹם הַהוּא אֶת־יִשְׂרָאֵל מִיַּד מִצְרָיִם וַיַּרְא יִשְׂרָאֵל אֶת־מִצְרַיִם מֵת עַל־שְׂפַת הַיָּם: וַיַּרְא יִשְׂרָאֵל אֶת־הַיָּד הַגְּדֹלָה אֲשֶׁר עָשָׂה יְהוָה בְּמִצְרַיִם

1) 2. M. 14, 30—31.

das Volk den Ewigen, glaubte auch an den Ewigen, und an seinen Diener Moses.

אז 1) Damals sangen Moses und die Kinder Israel dem Ewigen diesen Gesang, wie folgt: Ich singe dem Ewigen, der hocherhaben sich zeigt; Roß und seinen Reiter stürzt er ins Meer. Mein Sieg, mein Saitenspiel ist Gott! er war mir Errettung; dieser ist mein Gott! ihn will ich preisen! meines Vaters allmächtiger Gott! ihn will ich erheben! Der Ewige ist Herr des Krieges; Unendlicher! so heißt er! Pharao's Kriegsgespann und seine Heeresmacht schleudert er ins Meer; die ausgezeichnetesten seiner Kampflenker versanken in die Binsensee. Abgrund bedeckte sie; sie stürzten in die Tiefen hinab wie Stein. Deine Rechte, Ewiger! verherrlicht mit Macht — deine Rechte, o Ewiger! zerschmettert den Feind. Durch deine große Majestät zermalmst Du deine Widersacher. Du lassest ihn aus den brennenden Zorn, er verzehrt sie wie Stoppeln. Vom

וַיִּירְאוּ הָעָם אֶת־יְהוָה
וַיַּאֲמִינוּ בַּיהוָה וּבְמֹשֶׁה
עַבְדּוֹ׃

אָז יָשִׁיר־מֹשֶׁה וּבְנֵי
יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשִּׁירָה
הַזֹּאת לַיהוָה וַיֹּאמְרוּ
לֵאמֹר אָשִׁירָה לַיהוָה
כִּי־גָאֹה גָּאָה סוּס וְרֹכְבוֹ
רָמָה בַיָּם׃ עָזִּי וְזִמְרָת
יָהּ וַיְהִי־לִי לִישׁוּעָה זֶה
אֵלִי וְאַנְוֵהוּ אֱלֹהֵי אָבִי
וַאֲרֹמְמֶנְהוּ׃ יְהוָה אִישׁ
מִלְחָמָה יְהוָה שְׁמוֹ׃
מַרְכְּבֹת פַּרְעֹה וְחֵילוֹ
יָרָה בַיָּם וּמִבְחַר שָׁלִשָׁיו
טֻבְּעוּ בְיַם־סוּף׃ תְּהֹמֹת
יְכַסְיֻמוּ יָרְדוּ בִמְצוֹלֹת
כְּמוֹ־אָבֶן׃ יְמִינְךָ יְהוָה
נֶאְדָּרִי בַּכֹּחַ יְמִינְךָ יְהוָה
תִּרְעַץ אוֹיֵב׃ וּבְרֹב
גְּאוֹנְךָ תַּהֲרֹס קָמֶיךָ
תְּשַׁלַּח חֲרֹנְךָ יֹאכְלֵמוֹ

1) 2. M. 15, 1—12.

Hauch deiner Nase thürmen sich Wasser empor, aufrecht stehen Wellen wie Wand, die Fluthen erstarren in der Mitte des Meeres. — Der Feind sprach: „Ich verfolge, hole ein, theile Beute aus; an ihnen soll sich meine Rachgier sättigen; ich ziehe mein Schwerdt aus, meine Hand vertilge sie.“ — Aber Du bliesest mit deinem Hauche, das Meer bedeckte sie, sie sanken wie Blei in strömendes Wasser. Wer unter den Mächten, Ewiger! gleicht dir? Wer ist so in Heiligkeit verherrlicht wie Du? Du Gepriesener, Furchtbarer! Erzeuger der Wunder! Du neigtest deine Rechte hin, die Erde verschlang sie; nun führst Du mit deiner Gnade dies Volk, das Du befreiet; Du leitest es mit deiner Macht zu deiner heiligen Wohnung. Völker hören es — sie beben! Angstweh ergreifet die Bewohner Plessets. Plötzlich erschrecken die Stammherren Edoms; Zittern erfasset die Fürsten Moabs; Kanaans Bürger alle verzagen. — Angst und Furcht wird sie überfallen; von der Größe deiner

כַּקַּשׁ׃ וּבְרוּחַ אַפֶּיךָ
נֶעֶרְמוּ מַיִם נִצְּבוּ כְמוֹ־
נֵד נֹזְלִים קָפְאוּ תְהֹמֹת
בְּלֶב־יָם׃ אָמַר אוֹיֵב
אֶרְדֹּף אַשִּׂיג אֲחַלֵּק
שָׁלָל תִּמְלָאֵמוֹ נַפְשִׁי
אָרִיק חַרְבִּי תּוֹרִישֵׁמוֹ
יָדִי׃ נָשַׁפְתָּ בְרוּחֲךָ כִּסָּמוֹ
יָם צָלְלוּ כַּעוֹפֶרֶת בְּמַיִם
אַדִּירִים׃ מִי־כָמֹכָה
בָּאֵלִם יְהֹוָה מִי כָּמֹכָה
נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא
תְהִלֹּת עֹשֵׂה־פֶלֶא׃
נָטִיתָ יְמִינְךָ תִּבְלָעֵמוֹ
אָרֶץ׃ נָחִיתָ בְחַסְדְּךָ עַם־
זוּ גָּאָלְתָּ נֵהַלְתָּ בְעָזְּךָ אֶל־
נְוֵה קָדְשֶׁךָ׃ שָׁמְעוּ עַמִּים
יִרְגָּזוּן חִיל אָחַז יֹשְׁבֵי
פְּלָשֶׁת׃ אָז נִבְהֲלוּ
אַלּוּפֵי אֱדוֹם אֵילֵי מוֹאָב
יֹאחֲזֵמוֹ רָעַד נָמֹגוּ כֹּל
יֹשְׁבֵי כְנָעַן׃ תִּפֹּל עֲלֵיהֶם
אֵימָתָה וָפַחַד בִּגְדֹל

זְרוֹעֲךָ יִדְּמוּ כָּאָבֶן עַד־
יַעֲבֹר עַמְּךָ יְהוָה עַד־
יַעֲבֹר עַם־זוּ קָנִיתָ׃
תְּבִאֵמוֹ וְתִטָּעֵמוֹ בְּהַר
נַחֲלָתְךָ מָכוֹן לְשִׁבְתְּךָ
פָּעַלְתָּ יְהוָה מִקְּדָשׁ
אֲדֹנָי כּוֹנְנוּ יָדֶיךָ׃ יְהוָה׀
יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד׃

Macht erstarren sie wie Stein, bis dein Volk hindurch zieht, Ewiger! bis dieses Volk hindurch zieht, das Du erworben. Du bringst sie hin, pflanzest in dein Erbgebirg sie ein, an jenen Sitz, den Du zur Wohnung dir, Ewiger! bestimmt; in das Heiligthum, o Herr! das deine Hände bereitet. Der Unendliche wird immer und ewig regieren.

יְיָ׀ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד׃ כִּי
לַייָ הַמְּלוּכָה וּמוֹשֵׁל בַּגּוֹיִם׃
וְעָלוּ מוֹשִׁעִים בְּהַר צִיּוֹן
לִשְׁפֹּט אֶת־הַר עֵשָׂו וְהָיְתָה
לַייָ הַמְּלוּכָה׃ וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ
עַל־כָּל־הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא
יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד׃

Der Unendliche wird immer und ewig regieren, denn des Ewigen ist das Reich, er herrscht über die Völkerschaften. Erretter werden einst hinauf wallen den Berg Zion, das Gebirge Esau's zu richten, dann wird die Herrschaft wieder des Ewigen sein. Der Ewige wird als König der ganzen Erde anerkannt, als einiges Wesen wird er alsdann der Einige heißen.

(וּבְתוֹרָתְךָ כָּתוּב לֵאמֹר שְׁמַע
יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ׀ אֶחָד)׃

So wie es in dem Gesetze lautet: Höre Israel! der Ewige unser Gott, ist ein einiges Wesen.



An Sabbath und an Feiertagen wird hier נשמת angefangen.

יִשְׁתַּבַּח שִׁמְךָ לָעַד
מַלְכֵּנוּ. הָאֵל הַמֶּלֶךְ
הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ בַּשָּׁמַיִם
וּבָאָרֶץ. כִּי לְךָ נָאֶה יְיָ

ישתבח In Ewigkeit müsse dein Name gepriesen werden, unser König! allmächtiger, großer und heiliger Herrscher im Himmel und auf Erden; denn dir allein, Ewiger, unser

und unserer Väter Gott! gebührt Lied und Preis, Lob und Gesang. Macht und Herrschaft, Sieg, Größe und Allmacht, Ruhm und Herrlichkeit, Heiligkeit und majestätische Würde, Benedeiung und Dank, von nun an bis in Ewigkeit! Gepriesen seist Du Ewiger! Allmächtiger! König über alles Lob erhaben! des Dankes höchster Gegenstand! Urheber der Wunder! Gefeierter in Lobgesängen! Regent! Allmächtiger! Weltenerhalter!

Der Vorbeter.

יתגדל Verherrlicht und geheiliget werde der große Name des Herrn in der Welt, die Er nach seinem Willen erschaffen. Er möge fest gründen sein Reich, in euern Zeiten, in euern Tagen und im gegenwärtigen Dasein des ganzen Hauses Israel, bald — in kurzer Zeit — nun sprechet: Amen!

יהא Sein großer Name sei gebenedeiet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

יתברך Gebenedeiet, gehuldiget, verherrlicht, erhoben und erhöhet, verehrt, angebetet und hochgepriesen werde der

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ
שִׁיר וּשְׁבָחָה הַלֵּל
וְזִמְרָה עֹז וּמֶמְשָׁלָה נֶצַח
גְּדֻלָּה וּגְבוּרָה תְּהִלָּה
וְתִפְאֶרֶת קְדֻשָּׁה
וּמַלְכוּת · בְּרָכוֹת
וְהוֹדָאוֹת מֵעַתָּה וְעַד
עוֹלָם: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֵל
מֶלֶךְ גָּדוֹל בַּתִּשְׁבָּחוֹת
אֵל הַהוֹדָאוֹת אֲדוֹן
הַנִּפְלָאוֹת הַבּוֹחֵר
בְּשִׁירֵי זִמְרָה מֶלֶךְ אֵל
חֵי הָעוֹלָמִים:

חזן יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא
בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ
וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן
וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל־בֵּית
יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב
וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ
לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר
וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר
וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ

Name des Allerheiligsten, gelobt sei Er! Er, der über alle Benedeiungen, Lobgesänge, Huldigungen, und über alle Ausbrüche des Gefühles, welche hienieden ausgesprochen werden, so sehr erhaben ist — nun sprechet: Amen!

דְּקוּדְשָׁא· בְּרִיךְ הוּא לְעֵילָּא (בעי״ת וּלְעֵילָּא) מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן

Während der Vorbeter ברכו sagt, sagt die Gemeinde das Untenstehende יתברך *).

(Der Vorbeter.) ברכו Preiset den Ewigen, den Hochgepriesenen!

(Die Gemeinde). ברוך Gebenedeiet sei der Ewige! der Hochgepriesene in Ewigkeit.

ברוך Gepriesen seist Du, Ewiger! unser Gott! Beherrscher der Welt! Bildner des Lichts! Schöpfer der Finsterniß, Erhalter der Eintracht und Erzeuger des Alls!

המאיר Du, der Du die Erde und die sie bewohnen, durch deine Barmherzigkeit erleuchtest; deine Güte erneuet täglich, ja immer das Werk der Schöpfung. Wie mannigfal-

ש׳ בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ׃

ק׳ בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם· יוֹצֵר אוֹר וּבוֹרֵא חֹשֶׁךְ· עֹשֶׂה שָׁלוֹם· וּבוֹרֵא אֶת־הַכֹּל׃

הַמֵּאִיר לָאָרֶץ וְלַדָּרִים עָלֶיהָ בְּרַחֲמִים· וּבְטוּבוֹ מְחַדֵּשׁ בְּכָל־יוֹם תָּמִיד· מַעֲשֵׂה־בְרֵאשִׁית׃ מָה־

*) יתברך וישתבח Gebenedeiet, gepriesen, verherrlicht, hochgelobt und erhaben ist der Name des Königs aller Könige, des Heiligen — gelobt sei Er — Er ist das erste, Er das letzte Wesen, und außer ihm keine Gottheit. Machet Bahn ihm, der durch die Himmel fährt! sein Name ist Ewiger! frohlocket vor ihm! doch sein Name ist erhaben über alles Lob und Preis. — Gebenedeiet sei der Name seiner verherrlichten Majestät immer und ewig! Der Name des Ewigen sei gepriesen von nun an bis in Ewigkeit!

*) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא שְׁמוֹ שֶׁל מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא· שֶׁהוּא רִאשׁוֹן וְהוּא אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדָיו אֵין אֱלֹהִים׃ סֹלּוּ לָרֹכֵב בָּעֲרָבוֹת בְּיָהּ שְׁמוֹ וְעִלְזוּ לְפָנָיו וּשְׁמוֹ מְרוֹמָם עַל כָּל־בְּרָכָה וּתְהִלָּה׃ בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃ יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם׃

tig sind deine Werke, Herr! alle hast Du mit Weisheit angeordnet; die Erde ist voll von dienen Gütern. O der Du von Anbeginn der einzig hocherhabene Beherrscher bist! der Du seit dem Weltdasein gefeiert, verherrlicht und als das höchste Wesen gepriesen bist. Herr der Welt! mit deiner unendlichen Barmherzigkeit nimm dich unserer liebreich an. Du bist ja unser Schutzherr, der Fels unserer Zuflucht, Schild unseres Heils, eine uns umgebende Burg! — Der Allmächtige! Gebenedeiete! mit erhabener Einsicht hat Er die Sonnenstrahlen geschaffen und gerichtet. Das Gute schuf Er zu seines Namens Ruhm, umgab seine Hoheit mit ewigen Leuchten; die Häupter seiner Heere sind heilig, sie erheben die Allmacht, verkünden unaufhörlich die Majestät Gottes und seine Heiligkeit. Hochgelobt bist Du Ewiger, unser Gott! durch den Ruhm deiner Werke, und durch die leuchtenden Weltlichter, die Du geschaffen und die dich verherrlichen — Selah!

תתברך Hochgelobt bist Du unser Hort! unser König! und

רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ׳ כֻּלָּם
בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ׳ מָלְאָה
הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ: הַמֶּלֶךְ
הַמְרוֹמָם לְבַדּוֹ מֵאָז׳
הַמְשֻׁבָּח וְהַמְפֹאָר
וְהַמִּתְנַשֵּׂא מִימוֹת־
עוֹלָם׳ אֱלֹהֵי־עוֹלָם
בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים׳ רַחֵם
עָלֵינוּ אֲדוֹן־עֻזֵּנוּ צוּר
מִשְׂגַּבֵּנוּ׳ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ׳
מִשְׂגָּב בַּעֲדֵנוּ: אֵל בָּרוּךְ
גְּדָל־דֵּעָה׳ הֵכִין וּפָעַל
זָהֳרֵי חַמָּה׳ טוֹב יָצַר
כָּבוֹד לִשְׁמוֹ: מְאוֹרוֹת
נָתַן סְבִיבוֹת עֻזּוֹ׳ פִּנּוֹת
צְבָאָיו קְדוֹשִׁים רוֹמְמֵי
שַׁדַּי׳ תָּמִיד מְסַפְּרִים
כְּבוֹד־אֵל וּקְדֻשָּׁתוֹ:
תִּתְבָּרַךְ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל
שֶׁבַח מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ וְעַל־
מְאוֹרֵי־אוֹר שֶׁעָשִׂיתָ
יְפָאֲרוּךָ סֶּלָה:
תִּתְבָּרַךְ צוּרֵנוּ מַלְכֵּנוּ

unser Erlöser! Schöpfer heiliger Engelschöre! Gepriesen o König! werde dein Name immerdar, Du Schöpfer anbetender Geister! O alle, die ihn umgeben, stehen in einer höhern Welt; ehrfurchtsvoll und im Einklange offenbaren sie das Walten der ewig dauernden Allmacht des unendlichen Weltregierers. Alle sind sie in Liebe vereint, alle gleich ausgezeichnet, alle gleich mächtig, und alle vollstrecken, ergriffen von ehrfurchtsvollem Schauer, den Befehl ihres Schöpfers. Und mit Heiligkeit und Reinheit ertönt aus ihrem Munde Gesang und Lied; lobend, preisend, verherrlichend, Ehrfurcht gebiethend, heiligend und huldigend den so heiligen Namen des Allmächtigen, des höchsten, gewaltigsten und furchtbarsten Königs; und alle empfangen gegenseitig die Dienstweihe der himmlischen Majestät, und er-

וְגֹאֲלֵנוּ בּוֹרֵא קְדוֹשִׁים
יִשְׁתַּבַּח שִׁמְךָ לָעַד
מַלְכֵּנוּ. יוֹצֵר מְשָׁרְתִים
וַאֲשֶׁר מְשָׁרְתָיו כֻּלָּם
עוֹמְדִים בְּרוּם עוֹלָם.
וּמַשְׁמִיעִים בְּיִרְאָה יַחַד
בְּקוֹל. דִּבְרֵי אֱלֹהִים
חַיִּים וּמֶלֶךְ עוֹלָם: כֻּלָּם
אֲהוּבִים כֻּלָּם בְּרוּרִים
כֻּלָּם גִּבּוֹרִים וְכֻלָּם
עֹשִׂים בְּאֵימָה וּבְיִרְאָה
רְצוֹן קוֹנָם. וְכֻלָּם
פּוֹתְחִים אֶת־פִּיהֶם
בִּקְדֻשָּׁה וּבְטָהֳרָה
בְּשִׁירָה וּבְזִמְרָה
וּמְבָרְכִים וּמְשַׁבְּחִים
וּמְפָאֲרִים וּמַעֲרִיצִים.
וּמַקְדִּישִׁים וּמַמְלִיכִים:
אֶת־שֵׁם הָאֵל הַמֶּלֶךְ
הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא
קָדוֹשׁ הוּא: וְכֻלָּם
מְקַבְּלִים עֲלֵיהֶם עוֹל
מַלְכוּת שָׁמַיִם זֶה מִזֶּה

theilen sich einander die Machtvollkommenheit, ihren Schöpfer zu feiern. In seliger Begeisterung, mit salbungsvollem Ausdruck, und mit heiligem Wohllaut, beginnen sie im Vereine, und rufen in Ehrfurcht aus:

קדוש Heilig! heilig! heilig ist der Herr der Heerscharen! der ganze Erdkreis ist voll seiner Majestät.

והאופנים Die Ophanim und heiligen Chajoth erheben sich mit mächtiger Bewegung, rufen dem Chore der Seraphim lobpreisend entgegen:

ברוך Gebenedeiet sei die Majestät Gottes durch ihre Allgegenwart.

לאל ברוך Der gebenedeieten Allmacht weihen sie liebliche Klänge, dem allmächtigen, ewig lebenden und unwandelbaren Weltregenten stimmen sie Lieder an, und lassen Psalmen ertönen; denn Er allein ist es, der Mächtiges wirkt und Unerwartetes hervorbringt. Er ist der Gebiether streitender Mächte; Er säet Gerechtigkeit und läßt Rettung hervorsprossen; Er ist der Schöpfer alles Heils, Er ist der Gepriesene, Furchtbare. Er

וְנוֹתְנִים רְשׁוּת זֶה לָזֶה לְהַקְדִּישׁ לְיוֹצְרָם בְּנַחַת רוּחַ· בְּשָׂפָה בְרוּרָה וּבִנְעִימָה קְדֻשָּׁה כֻּלָּם כְּאֶחָד עוֹנִים· וְאוֹמְרִים בְּיִרְאָה:

קָדוֹשׁ׀ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

וְהָאוֹפַנִּים וְחַיּוֹת הַקֹּדֶשׁ בְּרַעַשׁ גָּדוֹל מִתְנַשְּׂאִים לְעֻמַּת שְׂרָפִים· לְעֻמָּתָם מְשַׁבְּחִים וְאוֹמְרִים:

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

לְאֵל בָּרוּךְ נְעִימוֹת יִתֵּנוּ· לְמֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם זְמִירוֹת יֹאמֵרוּ וְתִשְׁבָּחוֹת יַשְׁמִיעוּ· כִּי הוּא לְבַדּוֹ פּוֹעֵל גְּבוּרוֹת עֹשֶׂה חֲדָשׁוֹת בַּעַל מִלְחָמוֹת זוֹרֵעַ צְדָקוֹת מַצְמִיחַ יְשׁוּעוֹת בּוֹרֵא רְפוּאוֹת נוֹרָא תְהִלּוֹת

ist der Urheber aller Wunderwerke, der täglich ununterbrochen das Werk der ersten Schöpfung erneuet. So heißt es auch von dem Schöpfer jener großen Lichtmassen, daß seine Güte ewig währt. O laß ein neues Licht über Zion hell aufleuchten, und mache uns bald des Anschauens seines Glanzes würdig! Gepriesen seist Du, Ewiger! Du Schöpfer der Weltlichter!

אהבה Einer unendlichen Liebe hast Du uns gewürdigt, Ewiger! unser Gott! mit großer überschwänglicher Güte hast Du uns geschont, unser Vater, unser König! um unserer Väter willen, die dir vertraueten, die Du die Bestimmungen des Lebens gelehrt; o sei auch uns gnädig, und unterweise auch uns. Unser Vater! Du liebevoller, allbarmherziger Vater! nimm dich unserer liebreich an, und lege in unser Herz die Fähigkeit einzusehen, zu verstehen, zu begreifen, zu lernen und zu lehren, zu beobachten, zu üben und aufrecht zu erhalten alle Vorschriften deiner heiligen Lehre mit Liebe.

אֲדוֹן הַנִּפְלָאוֹת הַמְחַדֵּשׁ
בְּטוּבוֹ בְּכָל־יוֹם תָּמִיד
מַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:
כָּאָמוּר לְעֹשֵׂה אוֹרִים
גְּדֹלִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
אוֹר חָדָשׁ עַל־צִיּוֹן
תָּאִיר וְנִזְכֶּה כֻלָּנוּ
מְהֵרָה לְאוֹרוֹ. בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ יוֹצֵר הַמְּאוֹרוֹת:
אַהֲבָה רַבָּה אֲהַבְתָּנוּ
יְיָ אֱלֹהֵינוּ חֶמְלָה גְדוֹלָה
וִיתֵרָה חָמַלְתָּ עָלֵינוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ. בַּעֲבוּר
אֲבוֹתֵינוּ שֶׁבָּטְחוּ בְךָ
וַתְּלַמְּדֵם חֻקֵּי חַיִּים. כֵּן
תְּחָנֵּנוּ וּתְלַמְּדֵנוּ: אָבִינוּ
הָאָב הָרַחֲמָן הַמְרַחֵם
רַחֵם עָלֵינוּ. וְתֵן בְּלִבֵּנוּ
לְהָבִין וּלְהַשְׂכִּיל.
לִשְׁמוֹעַ לִלְמוֹד וּלְלַמֵּד.
לִשְׁמוֹר וְלַעֲשׂוֹת וּלְקַיֵּם
אֶת־כָּל־דִּבְרֵי תַלְמוּד
תּוֹרָתֶךָ בְּאַהֲבָה: וְהָאֵר

Erleuchte unsere Augen durch dein Gesetz, mache unser Herz anhänglich an deine Gebote, und stimme alle unsere Gefühle zur Liebe und zur Verehrung deines Namens, damit wir nie zu Schanden werden; denn wir vertrauen deinem heiligen Namen, der so groß und furchtbar ist; frohlocken und freuen uns deines Heils. O bringe uns in Frieden aus den vier Enden des Erdkreises, und führe uns aufrecht in unser Land zurück; denn Du bist die heilwirkende Allmacht, uns hast Du einst unter allen Völkern und Sprachen auserkohren, und uns im Glauben deinem großen Namen genähert, um dir zu huldigen, und deine Einheit in Liebe anzuerkennen. Gepriesen seist Du, Ewiger! der Du dein Volk Israel in Liebe erkohren.

שמע 1) Höre Israel! der Ewige, unser Gott! ist ein einiges ewiges Wesen!

ברוך (Gepriesen sei der Name seiner glorreichen Herrschaft immer und ewig.)

עֵינֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ׃ וְדַבֵּק לִבֵּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ׃ וְיַחֵד לְבָבֵינוּ לְאַהֲבָה וּלְיִרְאָה שְׁמֶךָ׃ וְלֹא נֵבוֹשׁ לְעוֹלָם וָעֶד׃ כִּי בְשֵׁם קָדְשְׁךָ הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא בָּטָחְנוּ׃ נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה בִּישׁוּעָתֶךָ׃ וַהֲבִיאֵנוּ לְשָׁלוֹם מֵאַרְבַּע כַּנְפוֹת הָאָרֶץ׃ וְתוֹלִיכֵנוּ קוֹמְמִיּוּת לְאַרְצֵנוּ׃ כִּי אֵל פּוֹעֵל יְשׁוּעוֹת אָתָּה׃ וּבָנוּ בָחַרְתָּ מִכָּל־עַם וְלָשׁוֹן וְקֵרַבְתָּנוּ לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל סֶלָה בֶּאֱמֶת׃ לְהוֹדוֹת לְךָ וּלְיַחֶדְךָ בְּאַהֲבָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַבּוֹחֵר בְּעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה׃

אֵל מֶלֶךְ נֶאֱמָן׃

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד׃

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

1) 5. M. 6, 4—10.

ואהבת Du sollst den Ewigen deinen Gott lieben, von ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzer Kraft. Die Worte, die ich dir jetzt befehle, sollen dir stets im Herzen bleiben. Du sollst sie deinen Kindern einschärfen und immer davon sprechen, wenn du zu Hause sitzest, oder auf Reisen bist; wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehest. Binde sie zum Zeichen an deine Hand, trage sie als Vorderhauptbinde zwischen deinen Augen, und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore.

והיה 1) Werdet ihr also meinen Gebothen gehorchen, die ich euch jetzt gebe, den Ewigen euern Gott von ganzem Herzen und mit ganzer Seele zu lieben, und ihm zu dienen; so will ich euerem Lande Regen geben zur rechten Zeit, Frühregen und Spät-

וְאָהַבְתָּ אֵת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדֶךָ: וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל־לְבָבֶךָ: וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל־יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ:

וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹתַי אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם: וְנָתַתִּי מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ

1) 5. M. 11, 13—22.

regen; damit du dein Getreide, deinen Möst und dein Oel einsammeln kannst. Ich will für dein Vieh Gras wachsen lassen auf deinem Felde; auch du sollst zu essen haben in Ueberfluß. Hütet euch daher, daß euer Herz nicht verführt werde, daß ihr etwa abweicht, und andern Göttern dienet und sie anbetet. Der Zorn des Ewigen würde über euch entbrennen, er würde den Himmel verschließen, daß kein Regen komme, die Erde würde ihr Gewächs nicht hervorbringen, und ihr würdet gar bald zu Grunde gehen, fern von dem vortrefflichen Lande, das euch der Ewige geben will. Legt also diese Worte in euer Herz und in euer Gemüth; bindet sie zum Zeichen auf euere Hand, und traget sie als Vorderhauptbinde zwischen euern Augen. Lehrt sie euern Söhnen, um beständig davon zu sprechen, wenn du zu Hause

וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ
וְיִצְהָרֶךָ: וְנָתַתִּי עֵשֶׂב
בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ וְאָכַלְתָּ
וְשָׂבָעְתָּ: הִשָּׁמְרוּ לָכֶם
פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם
וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם
אֱלֹהִים אֲחֵרִים
וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם:
וְחָרָה אַף־יְהוָה בָּכֶם
וְעָצַר אֶת־הַשָּׁמַיִם וְלֹא־
יִהְיֶה מָטָר וְהָאֲדָמָה
לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ
וַאֲבַדְתֶּם מְהֵרָה מֵעַל
הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְהוָה
נֹתֵן לָכֶם: וְשַׂמְתֶּם
אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־
לְבַבְכֶם וְעַל־נַפְשְׁכֶם
וּקְשַׁרְתֶּם אֹתָם לְאוֹת
עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ
לְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֵיכֶם:
וְלִמַּדְתֶּם אֹתָם אֶת־
בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם
בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ

sitzest, oder auf der Reise bist, wenn du dich niederlegst, und wenn du aufstehst. Schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore; damit ihr und euere Kinder auf dem Erdreiche, das der Ewige euern Eltern zugeschworen, es ihnen zu geben, lange Jahre bleiben möget, so lange als der Himmel über der Erde sein wird.

ויאמר 1) Der Ewige sprach zu Moses, wie folgt: Rede mit den Kindern Israels, und sage ihnen, sie und auch ihre Nachkommen sollen an die Enden ihrer Kleider Schaufäden machen, und an diesen Schaufäden eine Schnur von himmelblauer Wolle befestigen. Diese sollen darum bei euch Schaufäden heißen, damit, wenn ihr sie sehet, ihr euch aller Gebote Gottes erinnert, und sie auch befolgt, nicht aber euerem Herzen und euern Augen nachfolgt, die euch auf Abwege führen. Ihr werdet dadurch meiner Gebote eingedenk sein, und sie ausüben,

וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ
וּבְקוּמֶךָ׃ וּכְתַבְתָּם עַל־
מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ׃
לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי
בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר
נִשְׁבַּע יְהוָה לַאֲבֹתֵיכֶם
לָתֵת לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם
עַל־הָאָרֶץ׃
וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה
לֵּאמֹר׃ דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי
יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם
וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל־
כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם לְדֹרֹתָם
וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת הַכָּנָף
פְּתִיל תְּכֵלֶת׃ וְהָיָה לָכֶם
לְצִיצִת וּרְאִיתֶם אֹתוֹ
וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת
יְהוָה וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם
וְלֹא־תָתוּרוּ אַחֲרֵי
לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם
אֲשֶׁר־אַתֶּם זֹנִים
אַחֲרֵיהֶם׃ לְמַעַן תִּזְכְּרוּ
וַעֲשִׂיתֶם אֶת־כָּל־

1) 4. M. 15, 37—41.

damit ihr euerm Gotte heilig seid. Ich bin der Ewige, euer Gott, der ich euch aus Egypten geführt habe, euer Gott zu sein, ich der Ewige euer Gott.

אמת Wahr und fest, sicher und unwandelbar, gerecht und gewiß, lieblich und reitzend, begehrenswerth und hold, ehrwürdig und majestätisch, erprobt und erlesen, vortrefflich und prächtig ist diese Verheißung für uns in Ewigkeit. Wahrlich, der Herr der Welt ist unser König; Jakobs Fels ist das Schild unseres Heils. Durch ewige Zeiten bleibt er unwandelbar, sein Name unveränderlich, sein Thron unerschütterlich; seine Herrschaft und seine Treue bestehen immerdar. Seine Verheißungen sind lebendig und beständig, fortdauernd und köstlich in Ewigkeit; sie waren es für unsere Vorfahren, sie sind es für uns, für unsere Kinder, für unsere Nachkommen, und für

מִצְוֹתָי וִהְיִיתֶם קְדשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם: אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם | מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:

אֱמֶת וְיַצִּיב וְנָכוֹן וְקַיָּם וְיָשָׁר וְנֶאֱמָן וְאָהוּב וְחָבִיב וְנֶחְמָד וְנָעִים וְנוֹרָא וְאַדִּיר. וּמְתֻקָּן וּמְקֻבָּל וְטוֹב וְיָפֶה הַדָּבָר הַזֶּה עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד: אֱמֶת אֱלֹהֵי עוֹלָם מַלְכֵּנוּ צוּר יַעֲקֹב מָגֵן יִשְׁעֵנוּ: לְדוֹר וָדוֹר הוּא קַיָּם וּשְׁמוֹ קַיָּם וְכִסְאוֹ נָכוֹן וּמַלְכוּתוֹ וֶאֱמוּנָתוֹ לָעַד קַיֶּמֶת: וּדְבָרָיו חָיִים וְקַיָּמִים נֶאֱמָנִים וְנֶחֱמָדִים לָעַד וּלְעוֹלְמֵי עוֹלָמִים: עַל אֲבוֹתֵינוּ וְעָלֵינוּ עַל בָּנֵינוּ וְעַל דּוֹרוֹתֵינוּ וְעַל

alle Geschlechter des Stammes Israels, deines Knechtes.

ע׳ Wie der Vorwelt, bleibt sie auch der Nachwelt eine ewig glückliche, fortdauernde Verheißung Wahrheit und Glaube bleiben ein unüberschreitbares Gesetz; denn Wahrheit ist's, daß Du, Ewiger! unser und unserer Väter Gott, unser und unserer Väter König, unser und unserer Väter Erlöser bist; Du unser Schöpfer, Fels unseres Heils, unser Befreier und unser Erretter; dein Ruhm ist von Ewigkeit her, es ist keine Gottheit außer Dir!

עז׳ Du warst von Anbeginn unserer Väter Beistand, Schild und Erlöser ihrer nachfolgenden Kinder, in jedem Zeitalter. Ob jener Welthöhe ruhet dein Thron; dein Recht und deine Gerechtigkeit reicht bis an die Gränzen der Erde. Heil demjenigen, der deinen Geboten gehorcht, deine heilige Lehre und Worte ins Herz

כָּל־דּוֹרוֹת זֶרַע יִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ׃

עַל הָרִאשׁוֹנִים וְעַל הָאַחֲרוֹנִים דָּבָר טוֹב וְקַיָּם לְעוֹלָם וָעֶד׃ אֱמֶת וֶאֱמוּנָה חוֹק וְלֹא יַעֲבוֹר׃ אֱמֶת שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· מַלְכֵּנוּ מֶלֶךְ אֲבוֹתֵינוּ· גּוֹאֲלֵנוּ גּוֹאֵל אֲבוֹתֵינוּ· יוֹצְרֵנוּ צוּר יְשׁוּעָתֵנוּ· פּוֹדֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ מֵעוֹלָם שְׁמֶךָ. אֵין אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ׃

עֶזְרַת אֲבוֹתֵינוּ אַתָּה הוּא מֵעוֹלָם מָגֵן וּמוֹשִׁיעַ לִבְנֵיהֶם אַחֲרֵיהֶם בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר׃ בְּרוּם עוֹלָם מוֹשָׁבֶךָ וּמִשְׁפָּטֶיךָ וְצִדְקָתְךָ עַד אַפְסֵי אָרֶץ׃ אַשְׁרֵי אִישׁ שֶׁיִּשְׁמַע לְמִצְוֹתֶיךָ וְתוֹרָתְךָ וּדְבָרְךָ יָשִׂים עַל לִבּוֹ׃

faßt. Wahrlich, Du bist deines Volkes Herr, ein mächtiger König, ihr Recht zu erstreiten. Wohl bist Du der Erste, Du der Letzte, und außer Dir kennen wir keinen Weltkönig, keinen Erlöser, keinen Beschützer. Aus Egypten hast Du uns erlöset, Ewiger, unser Herr! aus dem Sklavenhause uns befreiet. Die Erstgebornen Jener hast Du erschlagen, doch deinen Erstgebornen [1]) erlöset. Das Schilfmeer hast Du getheilt, die Frevler versenkt, deine Lieblinge aber durchgeführet; die Fluthen deckten ihre Verfolger — auch nicht Einer von ihnen entkam: Darum priesen Dich die Geliebten, und erhöhten die Allmacht; die Lieblinge brachen aus in Liedern, Gesängen und Psalmen, in Preis und Dank dem allmächtigen, ewig lebenden und unwandelbaren Könige. Hocherhabener, Höchster und Furchtbarer! der die Stolzen demüthiget, und die Gebeugten erhebet; der die Gefangenen

אֱמֶת אַתָּה הוּא אָדוֹן
לְעַמֶּךָ וּמֶלֶךְ גִּבּוֹר לָרִיב
רִיבָם· אֱמֶת אַתָּה
רִאשׁוֹן וְאַתָּה הוּא
אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין
לָנוּ מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ:
מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ
אֱלֹהֵינוּ וּמִבֵּית עֲבָדִים
פְּדִיתָנוּ· כָּל־בְּכוֹרֵיהֶם
הָרַגְתָּ וּבְכוֹרְךָ גָּאָלְתָּ
וְיַם סוּף בָּקַעְתָּ וְזֵדִים
טִבַּעְתָּ וִידִידִים הֶעֱבַרְתָּ
וַיְכַסּוּ מַיִם צָרֵיהֶם אֶחָד
מֵהֶם לֹא נוֹתָר: עַל זֹאת
שִׁבְּחוּ אֲהוּבִים וְרוֹמְמוּ
אֵל וְנָתְנוּ יְדִידִים
זְמִירוֹת שִׁירוֹת
וְתִשְׁבָּחוֹת בְּרָכוֹת
וְהוֹדָאוֹת לַמֶּלֶךְ אֵל חַי
וְקַיָּם: רָם וְנִשָּׂא גָּדוֹל
וְנוֹרָא מַשְׁפִּיל גֵּאִים
וּמַגְבִּיהַּ שְׁפָלִים מוֹצִיא

1) So wurde Israel vorzugsweise von Gott genannt. 2. M. 4, 22.

befreiet, die Unterdrückten erlöset und den Armen Hilfe sendet; und der sein Volk erhöret, wenn es zu ihm flehet. Loblieder seien der höchsten Allmacht dargebracht! Er sei gebenedeiet und gepriesen! Moses und die Kinder Israel's stimmten Dir im Uebermaß der Freude einen Wechselgesang an, und riefen einmüthig:

מי Wer unter den Mächten, Ewiger! gleicht Dir? — Wer ist so in Heiligkeit verherrlicht, wie Du? — Du, Gepriesener! Furchtbarer! Wundererzeuger!

שירה Mit einem neuen Liede priesen die Erlösten deinen Namen am Ufer des Meeres, sie dankten einstimmig alle, sie huldigten Dir als König, indem sie riefen:

" Der Ewige wird immer und ewig regieren!

צור Wohlan, Fels Israels! erscheine zur Hilfe Israels, und erlöse nach deiner Verheißung Jehuda und Israel! Du, unser Erlöser, Herr Zebaoth! dessen Name ist heiliger Israels! Gebenedeiet seist Du Ewiger, der einst erlöset Israel!

אֲסִירִים וּפוֹדֶה עֲנָוִים
וְעוֹזֵר דַּלִּים וְעוֹנֶה לְעַמּוֹ
בְּעֵת שַׁוְּעָם אֵלָיו׃
תְּהִלּוֹת לְאֵל עֶלְיוֹן
בָּרוּךְ הוּא וּמְבֹרָךְ מֹשֶׁה
וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ
שִׁירָה בְּשִׂמְחָה רַבָּה
וְאָמְרוּ כֻלָּם׃
מִי־כָמֹכָה בָּאֵלִם יְיָ · מִי
כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ ·
נוֹרָא תְהִלּוֹת עֹשֵׂה
פֶלֶא׃
שִׁירָה חֲדָשָׁה שִׁבְּחוּ
גְאוּלִים לְשִׁמְךָ עַל שְׂפַת
הַיָּם יַחַד כֻּלָּם הוֹדוּ
וְהִמְלִיכוּ וְאָמְרוּ׃
יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד׃
צוּר יִשְׂרָאֵל קוּמָה
בְּעֶזְרַת יִשְׂרָאֵל · וּפְדֵה
כִנְאֻמֶךָ יְהוּדָה וְיִשְׂרָאֵל ·
גֹּאֲלֵנוּ יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ
קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל · בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל׃

למנח׃ כי שם יי אקרא הבו גדל לאלהינו׃
אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ׃

אדני Ewiger! öffne Du meine Lippen, damit mein Mund dein Lob verkünde.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ׃ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב ׃ הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא׃ אֵל עֶלְיוֹן ׃ גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים ׃ וְקֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת ׃ וּמֵבִיא גּוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה׃

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger! unser und unserer Väter Gott! Gott Abrahams, Gott Isaks und Gott Jakobs! großer, mächtiger und furchtbarer Gott! höchste Allmacht! der Du heilsame Gnaden erzeigest. Schöpfer des All's, der Du der Frömmigkeit der Urväter eingedenk bist, und einst ihren Nachkommen voll Liebe den Erlöser senden wirst, deines Namens willen.

In den zehn Bußtagen.

זָכְרֵנוּ לְחַיִּים ׃ מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים ׃ וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים ׃ לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים׃

זכרנו Gedenke unser zum Leben, Du, o König! der Du Wohlgefallen hast am Leben! zeichne uns in das Buch des Lebens, um deinetwillen, o Herr des Lebens.

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם׃

מלך Du bist ein König, der da hilft, beschirmt und beschützet. Gepriesen seist Du, Ewiger! Schild Abrahams!

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ׃

אתה Du Herr! bist allgewaltig in Ewigkeit; Du belebest die Todten wieder, Du bist ein mächtiger Erretter.

Im Winter sagt man:

מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגָּשֶׁם׃

Du lassest die Winde wehen und den Regen herabfallen.

מכלכל Du ernährest durch deine Liebe alles Lebende, und erweckest durch deine große Barmherzigkeit die Todten; Du unterstützest die Fallenden, Du heilest die Kranken, Du befreiest die Gefesselten, und bestättigest deine treue Zusage Jenen, die im Staube schlafen. Wer, allmächtiger Gebieter! gleichet Dir? wer ist Dir ähnlich? O König! der Du sterben, auferstehen und Heil aufblühen lassest.

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר: מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

In den zehn Bußtagen.

מי Wer gleicht Dir, Vater der Barmherzigkeit! der Du erbarmungsvoll deine Geschöpfe zum Leben verzeichnest?

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים · זוֹכֵר יְצוּרָיו לְחַיִּים בְּרַחֲמִים:

ונאמן Du bist bewährt, die Todten wieder zu erwecken. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der Du die Todten belebest.

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים: (*

אתה קדוש Du bist heilig, dein Name ist heilig, und täglich huldigen dir Heilige, Selah! — Gepriesen seist Du, Ewiger! heiliger Gott!

(In den zehn Bußtagen: Heilger König!)

אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ:

(בעשי"ת הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:)

---

*) קדושה

(Der Vorbeter.) נקדש Wir wollen deinen Namen hienieden heiligen, wie ihn die Engel heiligen in den Himmelshöhen; denn also ist es durch deinen Propheten offenbart worden: Und Einer rief dem Andern zu, und sprach:

לש"ץ נְקַדֵּשׁ אֶת־שִׁמְךָ בָּעוֹלָם כְּשֵׁם שֶׁמַּקְדִּישִׁים אוֹתוֹ בִּשְׁמֵי מָרוֹם כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר ·

אַתָּה חוֹנֵן לְאָדָם דַּעַת. וּמְלַמֵּד לֶאֱנוֹשׁ בִּינָה *). חָנֵּנוּ מֵאִתְּךָ דֵּעָה בִּינָה וְהַשְׂכֵּל. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ חוֹנֵן הַדָּעַת:

אתה חונן Du zeichnest die Menschen aus durch Verstand, und lehrest den Sterblichen Einsicht *). O, daß uns von Dir die Auszeichnung durch Verstand, Einsicht und Erkenntniß verliehen werde! Gepriesen seist Du, Ewiger! der Du Verstand verleihest.

ק׳ קָדוֹשׁ וְקָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

חזן לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

קהל וחזן בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

חזן וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר:

קהל וחזן יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

חזן לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ:

(בעשי״ת הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:)

(Die Gemeinde.) קדוש Heilig! heilig! heilig ist der Ewige, der Herr der Heerschaaren; die ganze Erde ist seiner Herrlichkeit voll.

(Der Vorbeter.) לעמתם Im Wechselchore rufen sie: Gebenedeiet! —

(Die Gemeinde.) ברוך Gebenedeiet sei die Herrlichkeit Gottes durch ihre Allgegenwart.

(Der Vorbeter.) ובדברי In deiner heiligen Schrift wird verkündet:

(Die Gemeinde.) ימלוך Der Ewige wird ewig regieren; dein Gott, o Zion! durch alle Zeitalter. — Hallelujah!

(Der Vorbeter.) לדור Durch alle Zeitalter wollen wir deine Größe verkünden; immer und ewig wollen wir deine Heiligkeit anbeten, und dein Lob, o Gott! soll nie aus unserem Munde weichen; denn Du bist ein allmächtiger, hoher und heiliger König! Gebenedeiet seist Du, Ewiger! heiliger Gott!

(In den zehn Bußtagen: Heiliger König)

*) Am Ausgange des Sabbath und der Feiertäge wird dieses gesagt:

אַתָּה חוֹנַנְתָּנוּ לְמַדַּע תּוֹרָתֶךָ. וַתְּלַמְּדֵנוּ לַעֲשׂוֹת חֻקֵּי רְצוֹנֶךָ. וַתַּבְדִּילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בֵּין קֹדֶשׁ לְחוֹל. בֵּין אוֹר לְחֹשֶׁךְ. בֵּין יִשְׂרָאֵל

אתה חוננתנו Du zeichnetest uns mit Kenntniß deiner Gesetze aus, und lehrtest uns dadurch nach den Bestimmungen deines Willens handeln; du unterschiedest Du das Heilige von dem Unheiligen, Licht von Finsterniß,

השיב ו Unser Vater! wende uns deiner Lehre zu, nähere uns, unser König! deinem Dienste wieder, umwandle uns durch vollkommene Buße vor Dir. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! den Buße versöhnet.

הֲשִׁיבֵנוּ אָבִינוּ לְתוֹרָתֶךָ · וְקָרְבֵנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ · וְהַחֲזִירֵנוּ בִּתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָרוֹצֶה בִּתְשׁוּבָה:

סלח Vergieb uns, o Vater! wir haben gesündigt; verzeihe, o König! wir haben gefrevelt; denn Du bist allvergebend, allverzeihend. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! Erbarmungsvoller! der Du so oft verzeihest.

סְלַח לָנוּ אָבִינוּ כִּי חָטָאנוּ · מְחוֹל לָנוּ מַלְכֵּנוּ כִּי פָשָׁעְנוּ · כִּי מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ אָתָּה · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ חַנּוּן הַמַּרְבֶּה לִסְלוֹחַ:

ראה O, schaue herab auf unser Elend, führe unsere Sache, und erlöse uns bald, deines Ruhmes willen; denn Du bist ja ein mächtiger Er-

רְאֵה בְעָנְיֵנוּ וְרִיבָה רִיבֵנוּ · וּגְאָלֵנוּ מְהֵרָה לְמַעַן שְׁמֶךָ כִּי גוֹאֵל חָזָק

Israel von Heidenvölkern, den Ruhetag von den sechs Werketagen. Unser Vater! Unser König! laß die Tage, die nun herankommen, für uns mit Glück beginnen, laß sie entfernt von aller Sünde, rein von jedem Unrecht, und deiner Verehrung ergeben sein. O, daß uns von Dir die Auszeichnung durch Verstand, Einsicht und Erkenntniß verliehen werde! Gepriesen seist Du, Ewiger! der Du Verstand verleihest.

לָעַמִּים · בֵּין יוֹם הַשְּׁבִיעִי לְשֵׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה · אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הָחֵל עָלֵינוּ הַיָּמִים הַבָּאִים לִקְרָאתֵנוּ לְשָׁלוֹם · חֲשׂוּכִים מִכָּל־חֵטְא · וּמְנֻקִּים מִכָּל־עָוֹן וּמְדֻבָּקִים בְּיִרְאָתֶךָ: וְחָנֵּנוּ מֵאִתְּךָ דֵּעָה בִּינָה וְהַשְׂכֵּל · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ חוֹנֵן הַדָּעַת:

השיבנו

אַתָּה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גּוֹאֵל יִשְׂרָאֵל׃

רְפָאֵנוּ יְיָ וְנֵרָפֵא׃ הוֹשִׁיעֵנוּ וְנִוָּשֵׁעָה׃ כִּי תְהִלָּתֵנוּ אָתָּה׃ וְהַעֲלֵה רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְכָל־מַכּוֹתֵינוּ׃*) כִּי אֵל מֶלֶךְ רוֹפֵא נֶאֱמָן וְרַחֲמָן אָתָּה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ רוֹפֵא חוֹלֵי עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל׃

בָּרֵךְ עָלֵינוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת־הַשָּׁנָה הַזֹּאת וְאֶת כָּל־מִינֵי תְבוּאָתָהּ לְטוֹבָה׃ וְתֵן בְּרָכָה (חיק ווינטער וְתֵן טַל וּמָטָר לִבְרָכָה) עַל פְּנֵי הָאֲדָמָה וְשַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וּבָרֵךְ שְׁנָתֵנוּ

retter. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! Israels Erlöser!

רפאנו Heile Du uns, Ewiger! so wird uns Heil; hilf Du uns, dann wird uns Hilfe; denn Du bist unser Ruhm! und bringe eine vollkommene Genesung über alle unsere Wunden; 1) denn Du allein, allmächtiger König! bist ein sicherer und erbarmungsvoller Arzt. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der Du die Kranken deines Volkes Israel genesen machst.

ברך Laß, Ewiger, unser Herr! dieses Jahr über uns segnend walten, daß auch alle Fruchtarten wohl gedeihen mögen, spende (Im Winter: Thau und Regen zum) Segen über das ganze Erdreich, und laß uns deine Wohlthätigkeit in Fülle genießen. Ja, segne gegenwär-

---

1) Hier kann folgendes Gebet für einen Kranken eingeschaltet werden.

*)יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי שֶׁתִּשְׁלַח מְהֵרָה רְפוּאָה שְׁלֵמָה מִן הַשָּׁמַיִם רְפוּאַת הַנֶּפֶשׁ וּרְפוּאַת הַגּוּף לְהַחוֹלֶה (פ״ב״פ) בְּתוֹךְ שְׁאָר חוֹלֵי יִשְׂרָאֵל׃

Ewiger! Allmächtiger! Gott unserer Väter! möge es dein heiliger Wille sein, eine vollkommene Heilung von oben herabzusenden, Heil der Seele, Heil des Körpers, für diesen Kranken (hier wird dessen Name genannt), so wie für alle übrigen Kranken in Israel. Denn Du allein u. s. w.

tiges Jahr wie eines der glücklichsten Jahre. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der Du die Jahre segnest.

תקע Laß die große Posaune zu unserer Befreiung ertönen; erhebe das Panier, die Zerstreuten zu vereinen; bringe uns aus den vier Enden der Erde zusammen. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der Du die Verdrängten deines Volkes Israel wieder vereinest.

השיבה Setze uns wieder Richter ein, wie vormals, und Rathgeber, wie in der Vorzeit; entferne von uns Kummer und Seufzer, und herrsche allein über uns, o Ewiger! mit Liebe und Barmherzigkeit, damit Du uns am Gerichtstage schuldlos sprechest. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der Du Recht und Gerechtigkeit liebest!

(In den zehn Bußtagen: König des Gerichts).

ולמלשינים 1) Den Verläumdern werde keine Hoffnung,

כַּשָּׁנִים הַטּוֹבוֹת. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְבָרֵךְ הַשָּׁנִים:

תְּקַע בְּשׁוֹפָר גָּדוֹל לְחֵרוּתֵנוּ וְשָׂא נֵס לְקַבֵּץ גָּלֻיּוֹתֵינוּ. וְקַבְּצֵנוּ יַחַד מֵאַרְבַּע כַּנְפוֹת הָאָרֶץ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַבֵּץ נִדְחֵי עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

הָשִׁיבָה שׁוֹפְטֵינוּ כְּבָרִאשׁוֹנָה וְיוֹעֲצֵינוּ כְּבַתְּחִלָּה וְהָסֵר מִמֶּנּוּ יָגוֹן וַאֲנָחָה וּמְלוֹךְ עָלֵינוּ אַתָּה יְיָ לְבַדְּךָ בְּחֶסֶד וּבְרַחֲמִים וְצַדְּקֵנוּ בַּמִּשְׁפָּט. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ אוֹהֵב צְדָקָה וּמִשְׁפָּט:

(בעי"ת הַמֶּלֶךְ הַמִּשְׁפָּט:)

וְלַמַּלְשִׁינִים אַל־תְּהִי

1) Die Entstehung dieses Gebetes, welches eigentlich zu den 18 Segenssprüchen (שמנה עשרה) nicht gehört, fällt nach dem Talmud Berachoth (28, 2.) in die Zeit des Rabban Gamliel (J. d. W. 3900). Dieser Rabbi forderte die Gelehrten der Nation auf, ein Gebet zu verfassen gegen die um sich greifende Sekte der Gotteslaügner, welche sich damals unter den Israeliten bildete. So entstand diese Formel erschütternder Ausbrüche, um den Verführungen jener Sekte Schranken zu setzen, und wurde von diesem Rabbi und seinem Collegium, den 18 Segenssprüchen einverleibt. (S. Maimonides Jad Hachasaka Hilchoth Tephilla, Abschnitt 2, Halacha 1).

die Unheilstifter mögen wie der Augenblick vergehen und sämmtlich in ein Nichts zerfallen; den Frevelmuth erschüttere, zerknirsche, zernichte und demüthige bald in unseren Tagen noch. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der die Feinde zerknirscht, und demüthigt den Frevelmuth.

על Ueber die Gerechten und die Frommen, über die Weisen deines Volkes Israel, über den Ueberrest seiner Schriftgelehrten, über jeden tugendhaften Weltbürger und über uns lasse, Ewiger, unser Gott! deine Allbarmherzigkeit rege werden. Gib heilsamen Lohn Allen, die auf deinen Namen in Wahrheit vertrauen, und laß auch uns mit ihnen der Zukunft theilhaft werden. Wir können nicht zu Schanden werden, denn wir vertrauen auf Dich! Gebenedeiet seist Du, Ewiger! Du Stütze und Zuflucht der Frommen.

ולירושלים O, kehre mit Erbarmen nach Jerusalem, deiner Stadt zurück, und throne da-

תִּקְוָה · וְכָל־עוֹשֵׂי רִשְׁעָה כְּרֶגַע יֹאבֵדוּ · וְכֻלָּם מְהֵרָה יִכָּרֵתוּ · וְהַזֵּדִים מְהֵרָה תְעַקֵּר וּתְשַׁבֵּר וּתְמַגֵּר וְתַכְנִיעַ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שׁוֹבֵר אוֹיְבִים וּמַכְנִיעַ זֵדִים:

עַל הַצַּדִּיקִים וְעַל הַחֲסִידִים וְעַל זִקְנֵי עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל · וְעַל פְּלֵיטַת סוֹפְרֵיהֶם · וְעַל גֵּרֵי הַצֶּדֶק וְעָלֵינוּ יֶהֱמוּ רַחֲמֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ · וְתֵן שָׂכָר טוֹב לְכָל הַבּוֹטְחִים בְּשִׁמְךָ בֶּאֱמֶת · וְשִׂים חֶלְקֵנוּ עִמָּהֶם לְעוֹלָם · וְלֹא נֵבוֹשׁ כִּי־בְךָ בָּטָחְנוּ · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מִשְׁעָן וּמִבְטָח לַצַּדִּיקִים:

וְלִירוּשָׁלַיִם עִירְךָ בְּרַחֲמִים תָּשׁוּב · וְתִשְׁכּוֹן

בתוכה כאשר דברת· ובנה אותה בקרוב בימינו בנין עולם· וכסא דוד מהרה לתוכה תכין *) ברוך אתה יי בונה ירושלים:

את־צמח דוד עבדך

selbst, wie Du verheißen; erbaue sie bald, während unseres Daseins zum unvergänglichen Baue, und richte in ihr schnell den Thron Davids wieder auf. *) — Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der Du Jerusalem erbauest.

את צמח Laß doch den Sprößling Davids, deines Knech-

*) Am Gedächtnißtage der Zerstörung Jerusalems wird im Mincha-Gebete dieses hier gebetet.

*) נחם יי אלהינו את־אבלי ציון ואת־אבלי ירושלים· ואת־העיר האבלה והחרבה והבזויה והשוממה· האבלה מבלי בניה· והחרבה ממעונותיה· והבזויה מכבודה· והשוממה מאין יושב· והיא יושבת וראשה חפוי כאשה עקרה שלא ילדה· ויבלעוה לגיונות· ויירשוה עובדי זרים· ויטילו את־עמך ישראל לחרב· ויהרגו בזדון חסידי עליון· על כן ציון במר תבכה· וירושלים תתן קולה· לבי לבי על חלליהם מעי מעי על חלליהם כי אתה יי באש הצתה· ובאש אתה עתיד לבנותה· כאמור ואני אהיה־לה נאם יי חומת אש סביב· ולכבוד אהיה בתוכה· ברוך אתה יי מנחם ציון ובונה ירושלים: את צמח

נחם Tröste, Ewiger, unser Gott! die Trauernden um Zion, die Trauernden um Jerusalem. Tröste die betrübte, zerstörte, verachtete und wüste Stadt; betrübt durch den Verlust ihrer Kinder, zerstört durch den Ruin ihrer Wohnungen, verachtet durch den Untergang ihrer Herrlichkeit, und wüste durch die Zerstreuung ihrer Einwohner. Da sitzt sie, ihr Haupt in Scham gehüllt, wie ein unfruchtbares Weib, das nie gebar; Legionen haben sie verheeret, und Götzendiener haben sie in Besitz genommen. Sie haben dein Volk Israel dem Schwerte preisgegeben, und mit Frevelmuth die Frommen des Höchsten erschlagen. Darum weint Zion bitterlich, und Jerusalem bricht in Klagen aus: Mein Herz! o mein Herz! es blutet über die Erschlagenen; mein Inneres! o mein Inneres! es seufzet über die Erschlagenen. Ewiger! Du hast die Stadt in Feuer auflodern lassen, und mit Feuer wirst Du sie einst wieder aufbauen — denn so lautet die Verheißung: Ich — spricht der Ewige — werde ihr eine feurige Ringmauer sein, und meine Herrlichkeit wird in ihr wohnen. (Zacharias 2, 9.) Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der du Zion tröstest und Jerusalem erbauest. את צמח

tes, bald wieder aufblühen; erhöhe seinen Glanz durch deinen Beistand. Ach! täglich hoffen wir auf deine Hilfe! Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der Du lassest die Kraft des Heils emporblühen.

שמע Erhöre, Ewiger, unser Gott! unser Flehen, schone uns, und erbarme Dich unser, nimm unser Gebet mit Barmherzigkeit und mit Wohlgefallen auf. Du bist ja der Allmächtige, der die Gebete und das Flehen vernimmt; darum lasse uns, o König! nicht unerhört von Dir zurückkehren. *) Ja! Du vernimmst das Gebet deines Volkes Israel mit Erbarmen. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der Du das Gebet erhörest.

מְהֵרָה תַצְמִיחַ · וְקַרְנוֹ תָּרוּם בִּישׁוּעָתֶךָ · כִּי לִישׁוּעָתְךָ קִוִּינוּ כָּל־הַיּוֹם · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מַצְמִיחַ קֶרֶן יְשׁוּעָה:

שְׁמַע קוֹלֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ · חוּס וְרַחֵם עָלֵינוּ · וְקַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת־תְּפִלָּתֵנוּ · כִּי אֵל שׁוֹמֵעַ תְּפִלּוֹת וְתַחֲנוּנִים אָתָּה: וּמִלְּפָנֶיךָ מַלְכֵּנוּ · רֵיקָם אַל־תְּשִׁיבֵנוּ · *) כִּי אַתָּה שׁוֹמֵעַ תְּפִלַּת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּרַחֲמִים · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שׁוֹמֵעַ תְּפִלָּה:

*) Hier wird an einem Fasttage im Mincha-Gebet dieses eingeschaltet.

עננו. Erhöre uns, o Ewiger! erhöre uns am Tage unseres Fastens; denn wir sind in großer Noth. Blicke nicht auf unsere Schuld, doch wende dein Antlitz nicht hinweg von uns, entziehe Dich nicht unserem Flehen. Sei unserem klagenden Anrufe nahe; laß durch deine Liebe uns Trost werden. Gewähre uns, ehe wir Dich anrufen, so wie die Verheißung lautet: Noch ist ihr Wunsch nicht laut, und ich gewähre; kaum haben sie noch ausgesprochen, und ich erhöre schon. (Jesaias 66, 21.) Denn Du, Ewiger! bist es ja, der Du erhörst zur Zeit des Trübsals, der Du erlösest und errettest zu jeder Zeit der Noth und des Dranges. Ja u.s.w.

*) עֲנֵנוּ יְיָ עֲנֵנוּ · בְּיוֹם צוֹם תַּעֲנִיתֵנוּ · כִּי בְצָרָה גְדוֹלָה אֲנָחְנוּ · אַל־תֵּפֶן אֶל־רִשְׁעֵנוּ · וְאַל־תַּסְתֵּר פָּנֶיךָ מִמֶּנּוּ וְאַל־תִּתְעַלַּם ׀ מִתְּחִנָּתֵנוּ · הֱיֵה נָא קָרוֹב לְשַׁוְעָתֵנוּ · יְהִי נָא חַסְדְּךָ לְנַחֲמֵנוּ · טֶרֶם נִקְרָא אֵלֶיךָ עֲנֵנוּ · כַּדָּבָר שֶׁנֶּאֱמַר וְהָיָה טֶרֶם יִקְרָאוּ וַאֲנִי אֶעֱנֶה עוֹד הֵם ׀ מְדַבְּרִים וַאֲנִי אֶשְׁמָע: כִּי אַתָּה יְיָ הָעוֹנֶה בְּעֵת צָרָה · פּוֹדֶה וּמַצִּיל בְּכָל־עֵת צָרָה וְצוּקָה: כי אתה

רצה יי אלהינו בעמך ישראל ובתפלתם · והשב את־העבודה לדביר ביתך · ואשי ישראל ותפלתם · באהבה תקבל ברצון · ותהי לרצון תמיד · עבודת ישראל עמך ·

רצה Ewiger, unser Gott! zeige Dich deinem Volke Israel und seinen Gebeten wohlgefällig; führe den Gottesdienst in dem Allerheiligsten deines Tempels wieder ein; nimm Israels Opfer und ihr Flehen mit Liebe auf. O, möge Dir der Dienst deines Volkes Israel immer angenehm sein.

An Neumonds= und an Halbfeiertagen wird hier dieses Gebet eingeschaltet.

אלהינו ואלהי אבותינו · יעלה ויבוא ויגיע ויראה וירצה וישמע ויפקד ויזכר זכרוננו ופקדוננו וזכרון אבותינו וזכרון משיח בן־דוד עבדך · וזכרון ירושלים עיר קדשך · וזכרון כל־עמך בית ישראל לפניך · לפליטה לטובה לחן ולחסד ולרחמים לחיים ולשלום ביום

לר״ח חדש ראש החדש

לפסח חג המצות

לסכות חג הסכות

הזה: זכרנו יי אלהינו בו · לטובה · ופקדנו בו · לברכה · והושיענו בו · לחיים: ובדבר ישועה ורחמים חוס וחננו ·

אלהינו Unser Gott! Gott unserer Väter! laß aufsteigen und anlangen, ausersehen und wohlgefällig, erhört und der Erinnerung würdig sein vor Dir das Andenken und die Fürsorge für uns; das Andenken unserer Urväter, das Andenken des Gesalbten, Sohn Davids, deines Knechtes, das Andenken Jerusalems, deiner heiligen Stadt und das Andenken deines ganzen Volkes, des Hauses Israel, daß es Befreiung, Heil, Gunst, Gnade, Barmherzigkeit, Leben und Frieden erwirke

an diesem Feste des Neumondes.

an diesem Feste des ungesäuerten Brodes.

an diesem Feste der Laubhütten.

O Ewiger, unser Gott! gedenke unser zum Besten, erinnere Dich unser zum Segen, und verleihe uns Lebensglück. Durch die Verheißung des Heils und der Erbarmung schone und

וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ׃ כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ׃ כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה׃

begnadige uns, und nimm Dich unserer liebreich an. O, sehe uns bei, denn zu Dir schauen unsere Blicke auf. Du bist ein allmächtiger König, huldreich und erbarmungsvoll.

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן׃

ותחזינה O, mögen unsere Augen schauen, wie Du Dich einst erbarmungsvoll nach Zion wendest! Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der Du einst deine Majestät wieder zurück nach Zion führst.

Während der Vorbeter dieses מודים laut betet, wird von der Gemeinde das Untenstehende leise gebetet.

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד׃ צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ׃ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ׃ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ׃ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ׃ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ׃ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם׃ הַטּוֹב׃ כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ׃ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ׃ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ׃

מודים Wir preisen Dich! denn Du bist der Ewige! unser Gott, und der Gott unserer Väter immer und ewig. Fels unseres Lebens, Schild unseres Heils bist Du; durch alle Zeitalter danken wir Dir, und verkünden dein Lob für unsere Lebensdauer, die von Dir abhängt, und für unseren Lebensgeist, den Du bewahrest! für deine Wunder, die wir täglich wahrnehmen, für dein unbegreifliches Walten und deinen wohlthätigen Segen, der zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags fortwirkt. Allgütiger! dein Erbarmen ist unaufhörlich; Allbarmherziger! deine Gnade ist unendlich: auf Dich harren wir immerdar.

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ׃ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי כָל־בָּשָׂר יוֹצְרֵנוּ יוֹצֵר בְּרֵאשִׁית בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עַל שֶׁהֶחֱיִיתָנוּ

מודים Dich preisen wir, denn Du bist der Ewige! unser Gott, und der Gott unserer Väter! Urheber aller Wesen, der uns schuf, und die ganze Schöpfung ins Dasein rief. Deinem großen und heiligen Namen sey Preis und Dank, daß Du uns Leben und

Am Tempelweihfeste und am Hamansfeste wird hier Folgendes eingeschaltet.

עַל הַנִּסִּים · וְעַל הַפֻּרְקָן · וְעַל הַגְּבוּרוֹת · וְעַל הַתְּשׁוּעוֹת · וְעַל הַמִּלְחָמוֹת · שֶׁעָשִׂיתָ לַאֲבוֹתֵינוּ · בַּיָּמִים הָהֵם בַּזְּמַן הַזֶּה:

על הנסים Ob der Wunder, ob der Rettung, ob der Tapferkeit und ob der siegreichen Kriege, welche Du einst unseren Vorfahren um diese Zeit verliehen hast.

Am Tempelweihfeste.

בִּימֵי מַתִּתְיָהוּ בֶּן־יוֹחָנָן כֹּהֵן גָּדוֹל חַשְׁמוֹנַאי וּבָנָיו כְּשֶׁעָמְדָה מַלְכוּת יָוָן הָרְשָׁעָה עַל עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל לְהַשְׁכִּיחָם תּוֹרָתֶךָ וּלְהַעֲבִירָם מֵחֻקֵּי רְצוֹנֶךָ: וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים עָמַדְתָּ לָהֶם בְּעֵת צָרָתָם · רַבְתָּ אֶת־רִיבָם · דַּנְתָּ אֶת־דִּינָם · נָקַמְתָּ אֶת־נִקְמָתָם · מָסַרְתָּ גִבּוֹרִים בְּיַד חַלָּשִׁים · וְרַבִּים בְּיַד מְעַטִּים · וּטְמֵאִים בְּיַד טְהוֹרִים · וּרְשָׁעִים בְּיַד צַדִּיקִים · וְזֵדִים בְּיַד עוֹסְקֵי תוֹרָתֶךָ · וּלְךָ עָשִׂיתָ שֵׁם גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ בְּעוֹלָמֶךָ · וּלְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל עָשִׂיתָ תְּשׁוּעָה גְדוֹלָה וּפֻרְקָן כְּהַיּוֹם הַזֶּה · וְאַחַר כֵּן בָּאוּ בָנֶיךָ לִדְבִיר בֵּיתֶךָ · וּפִנּוּ אֶת־הֵיכָלֶךָ · וְטִהֲרוּ

Zur Zeit des hohen Priesters Mathathiä, Sohn des Chasmonäers Jochanan, und dessen Söhne, als die tyrannische Regierung Jarans wider dein Volk Israel aufstand, daß es religionsvergessen werde, und von deines Willens Satzungen abfalle. Du aber standest ihnen mit deiner unendlichen Barmherzigkeit in dieser Zeit ihres Drangsals bei. Du erkämpftest ihren Kampf, entschiedest ihr Recht, und übernahmst ihre Rache. Helden übergabst Du der Hand der Schwachen; die Menge unterlag den Wenigen; die Unreinen unterwarfst Du den Reinen; die Gottlosen fielen durch die Hand der Frommen; die Frevelmüthigen durch die Hand der Beflissenen deines Gesetzes. Dir hast Du abermals einen großen und anbetungswürdigen Namen in deiner Welt gegründet, und deinem Volke Israel zu jener Zeit großes Heil und Befreiung verschafft. Hierauf traten deine Kinder in das Heiligste deiner Wohnung ein, räumten aus deinem Tempel die Götzen

---

וְקִיַּמְתָּנוּ כֵּן תְּחַיֵּינוּ וּתְקַיְּמֵנוּ וְתֶאֱסוֹף גָּלֻיּוֹתֵינוּ לְחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ לִשְׁמוֹר חֻקֶּיךָ · וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנֶךָ וּלְעָבְדְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם עַל שֶׁאֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ · בָּרוּךְ אֵל הַהוֹדָאוֹת:

Erhaltung gabst. O laß uns ferner Leben und Erhaltung angedeihen, und sammle unsere Zerstreuten in die Vorhöfe deines Heiligthums; damit wir deine Vorschriften beobachten, deinen Willen vollführen und Dir mit ganzem Herzen dienen, darob wir Dich preisen mögen. Gebenedeiet seist Du, hochgepriesene Allmacht!

hinweg, machten dein Heiligthum wieder rein, zündeten Freudenlichter in den Vorhöfen deines Tempels an, und setzten dieses achttägige Weihfest ein, deinen großen Namen zu verehren und zu preisen.

אֶת־מִקְדָּשֶׁךָ· וְהִדְלִיקוּ נֵרוֹת בְּחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ· וְקָבְעוּ שְׁמוֹנַת יְמֵי חֲנֻכָּה אֵלּוּ· לְהוֹדוֹת וּלְהַלֵּל לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל:

Am Hamansfeste.

Zur Zeit des Mardochaj und der Esther in der Residenz Susan, als der gottlose Haman wider sie aufstand, der darnach trachtete, alle Israeliten, vom Jünglinge bis zum Greise, Kinder und Frauen, zu vertilgen, zu erschlagen und zu vernichten, an Einem Tage, am dreizehnten des zwölften Monats, d. i. im Monate Adar, und dann ihr Habe dem Raube preis zu geben. Du aber in der Fülle deiner Barmherzigkeit, zerstörtest seine Anschläge, und vereiteltest seinen Vorsatz, und ließest ihn sein Verbrechen mit seinem Kopfe entgelten; denn er und seine Söhne wurden an den Galgen gehenkt.

בִּימֵי מָרְדְּכַי וְאֶסְתֵּר בְּשׁוּשַׁן הַבִּירָה כְּשֶׁעָמַד הָמָן הָרָשָׁע · בִּקֵּשׁ לְהַשְׁמִיד לַהֲרוֹג וּלְאַבֵּד אֶת־כָּל־הַיְּהוּדִים מִנַּעַר וְעַד זָקֵן טַף וְנָשִׁים בְּיוֹם אֶחָד בִּשְׁלוֹשָׁה עָשָׂר לְחֹדֶשׁ שְׁנֵים־עָשָׂר · הוּא־חֹדֶשׁ אֲדָר וּשְׁלָלָם לָבוֹז: וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים הֵפַרְתָּ אֶת־עֲצָתוֹ וְקִלְקַלְתָּ אֶת־מַחֲשַׁבְתּוֹ· וַהֲשֵׁבוֹתָ לוֹ גְּמוּלוֹ בְּרֹאשׁוֹ· וְתָלוּ אוֹתוֹ וְאֶת־בָּנָיו עַל־הָעֵץ:

ועל כלם Ob diesem Allem werde dein Name, o König! immer gelobt, und in Ewigkeit hochgepriesen.

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד·

In den zehn Bußtagen wird eingeschaltet:

וכתוב Verzeichne zum glückseligen Leben alle Kinder deines Bundes.

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וכל Alle lebendigen Wesen werden Dir ewig danken, und deinen Namen in Wahrheit verehren. Du, Allmächtiger! bist unser Heil und unsere Hilfe. Gebenedeiet seist Du,

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה· בָּרוּךְ

Ewiger! Allgütiger ist dein Name, Dir allein gebührt Verehrung.	אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

Im Morgengebete wird dieses vom Vorbeter gesagt.

אלהינו Unser Gott! und Gott unserer Väter! O, segne uns mit jenem dreifachen Segen, der von deinem Diener Mose in der heiligen Schrift verzeichnet, und von Aaron und seinen priesterlichen Söhnen dem Dir geweihten Stamme ausgesprochen wurde, welcher lautet: Es segne dich der Herr und behüte dich. Es lasse leuchten der Herr sein Antlitz dir und sei dir gnädig. Es wende der Herr sein Antlitz dir zu, und schenke dir Glückseligkeit.	אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו • כֹּהֲנִים • עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר: יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם:

Des Morgens.

שים Schenke uns und dem ganzen Israel, deinem Volke, Frieden, Heil, Segen, Huld, Gnade und Erbarmen. Segne uns allesammt, o Vater! mit dem Lichte deiner Anschauung; denn im Lichte deiner Anschauung hast Du, Ewiger, unser Gott! uns die Religion des Lebens, Liebe zur Tugend und Vollkommenheit, Segen, Erbarmung Unsterblichkeit und Frieden gegeben. O, möge es Dir gefallen, zu allen Zeiten und zu jeder Stunde, dein Volk Israel mit deinem Frieden zu segnen.	שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים • עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ • בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ • כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד • וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם • וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

In den zehn Bußtagen.

בספר Möge in dem Buche des Lebens, des Segens und des Friedens und der glücklichen Nahrung unser gedacht, und wir in demselben verzeichnet werden, wir und dein ganzes Volk, das Haus Israel, zum heilsamen Leben und zur Glückseligkeit. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! Stifter des Friedens.	בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם • בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֶׂה הַשָּׁלוֹם:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם:

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der Du dein Volk Israel mit Frieden segnest.

Des Abends.

שָׁלוֹם רָב עַל יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ תָּשִׂים לְעוֹלָם כִּי אַתָּה הוּא מֶלֶךְ אָדוֹן לְכָל־הַשָּׁלוֹם· וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ: בספר

שלום Des Friedens Fülle mögest Du immerdar Israel, deinem Volke, verleihen; denn Du bist König und Herr des Friedens. O, möge es Dir gefallen, zu allen Zeiten und zu jeder Stunde, dein Volk Israel mit deinem Frieden zu segnen.

(Möge in dem Buche u. s. w.)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם:

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der Du dein Volk Israel mit Frieden segnest.

אֱלֹהַי׀ נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע· וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה· וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם· וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה· פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ· וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי· וְכֹל הַחוֹשְׁבִים׀ עָלַי רָעָה· מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם· וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם· עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ· עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ· עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ: עֲשֵׂה לְמַעַן

אלהי Bewahre, mein Gott! meine Zunge vor Verläumdung, meine Lippen vor betrüglichen Reden; laß meinen Geist gegen meine Lästerer gelassen sein; laß mich mein ganzes Ich gegen jeden wie Staub betrachten. Oeffne mein Herz deiner Lehre, und meine Seele strebe nach Erfüllung deiner Gebote. Zerstöre den Anschlag derjenigen die über mich Böses brüten, und vernichte ihren Vorsatz. Vollführe dieses deines Namens, deiner Allmacht, deiner Heiligkeit und deiner Lehre

willen; denn dann können deine Frommen dem Drangsale entgehen. Deine Macht errette mich! O, erhöre mich! Mögen Dir gefallen die Reden meines Mundes und die Gedanken meines Herzens, Dir, mein Hort und mein Erlöser! Er, der in jenen Himmelshöhen Eintracht erhält, erhalte uns und ganz Israel in Einigkeit. Amen.

תּוֹרָתֶךָ· לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ· הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי: יִהְיוּ־לְרָצוֹן אִמְרֵי פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי: עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

יהי רצון Möge es Dir wohlgefallen, o Ewiger! unser und unserer Väter Gott! bald in unseren Tagen den heiligen Tempel zu erbauen, und verleihe uns den Antheil an deiner Verheißung, um Dir dort in Ehrfurcht zu dienen, wie in der Vorzeit; auf daß angenehm sei das Opfer Jehudas und Jerusalems, wie in den früheren Jahren.

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· שֶׁיִּבָּנֶה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ· וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ: וְשָׁם נַעֲבָדְךָ בְּיִרְאָה כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת: וְעָרְבָה לַיְיָ מִנְחַת יְהוּדָה וִירוּשָׁלָםִ כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת:

Gebet in den zehn Bußtagen.

אבינו *) Unser Vater, unser König! Wir haben Dir gesündiget.
U. V. u. K.! Wir haben keinen König außer Dir.
U. V. u. K.! Willfahre uns deines Ruhmes willen.
U. V. u. K.! Erneue uns ein glückliches Jahr.
U. V. u. K.! Vernichte alle bösen Verhängnisse.

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ:
אָ״מ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה:
אָ״מ עֲשֵׂה עִמָּנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ:
אָ״מ חַדֵּשׁ עָלֵינוּ שָׁנָה טוֹבָה:
אָ״מ בַּטֵּל מֵעָלֵינוּ כָּל־גְּזֵרוֹת קָשׁוֹת:

*) Am Sabbath wird dieses nicht gebetet.

U. V. u. K.! Vereitle die Anschläge unserer Hasser.

U. V. u. K.! Vernichte die Entwürfe unserer Feinde.

U. V. u. K.! Entferne jeden unserer Beleidiger und Verräther von uns.

U. V. u. K.! Laß ihn verstummen, den Mund unserer Verräther und Verläumder.

U. V. u. K.! Wende ab Pest, Krieg, Hungersnoth, Gefangenschaft und Verderben von den Kindern deines Bundes.

U. V. u. K.! Entferne jede Plage von deiner eigenthümlichen Nation.

U. V. u. K.! Vergib und verzeihe alle unsere Sünden.

U. V. u. K.! Tilge und entrücke unsere Missethaten von deinen Augen hinweg.

U. V. u. K.! Verlösche mit deiner überschwenglichen Barmherzigkeit jedes Zeichen unserer Schuld.

U. V. u. K.! Führe uns Dir durch aufrichtige Reue wieder zurück.

U. V. u. K.! Sende vollkommene Genesung den Kranken deines Volkes.

U. V. u. K.! Zerreiße das über uns verhängte verderbliche Urtheil.

U. V. u. K.! Sei unserer eingedenk zum Guten.

U. V. u. K.! Verzeichne uns in das Buch des glücklichen Lebens.

U. V. u. K.! Verzeichne uns in das Buch der Erlösung und des Heils.

אָ"מ בַּטֵּל מַחְשְׁבוֹת שׂוֹנְאֵינוּ׃

אָ"מ הָפֵר עֲצַת אוֹיְבֵינוּ׃

אָ"מ כַּלֵּה כָּל־צַר וּמַשְׂטִין מֵעָלֵינוּ׃

אָ"מ סְתוֹם פִּיּוֹת מַשְׂטִינֵנוּ וּמְקַטְרִיגֵנוּ׃

אָ"מ כַּלֵּה דֶּבֶר וְחֶרֶב וְרָעָב וּשְׁבִי וּמַשְׁחִית וְעָוֹן וָפֶשַׁע מִבְּנֵי בְרִיתֶךָ׃

אָ"מ מְנַע מַגֵּפָה מִנַּחֲלָתֶךָ׃

אָ"מ סְלַח וּמְחַל ׀ לְכָל־עֲוֹנוֹתֵינוּ׃

אָ"מ מְחֵה וְהַעֲבֵר חַטֹּאתֵינוּ וּפְשָׁעֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ׃

אָ"מ מְחוֹק בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים כָּל־שִׁטְרֵי חוֹבוֹתֵינוּ׃

אָ"מ הַחֲזִירֵנוּ בִּתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ׃

אָ"מ שְׁלַח רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְחוֹלֵי עַמֶּךָ׃

אָ"מ קְרַע רוֹעַ גְּזַר דִּינֵנוּ׃

אָ"מ זָכְרֵנוּ בְּזִכָּרוֹן טוֹב לְפָנֶיךָ׃

*) אָ"מ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר חַיִּים טוֹבִים׃

אָ"מ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר גְּאֻלָּה וִישׁוּעָה׃

*) Anstatt כתבנו sagt man im נעילה-Gebet, חתמנו.

U. V. u. K.! Verzeichne uns in das Buch der Nahrung und Erhaltung.

אָ״מ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר פַּרְנָסָה וְכַלְכָּלָה:

U. V. u. K.! Verzeichne uns in das Buch der Unschuld.

אָ״מ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר זְכֻיּוֹת:

U. V. u. K.! Verzeichne uns in das Buch der Verzeihung und Vergebung.

אָ״מ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר סְלִיחָה וּמְחִילָה:

U. V. u. K.! Laß für uns bald das Heil hervorsprossen.

אָ״מ הַצְמַח לָנוּ יְשׁוּעָה בְּקָרוֹב:

U. V. u. K.! Erhebe den Glanz deines Volkes Israel.

אָ״מ הָרֵם קֶרֶן יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

U. V. u. K.! Erhebe den Glanz deines Gesalbten.

אָ״מ הָרֵם קֶרֶן מְשִׁיחֶךָ:

U. V. u. K.! Fülle unsere Hände mit deinem Segen.

אָ״מ מַלֵּא יָדֵינוּ מִבִּרְכוֹתֶיךָ:

U. V. u. K.! Fülle unsere Speicher mit Ueberfluß.

אָ״מ מַלֵּא אֲסָמֵינוּ שָׂבָע:

U. V. u. K.! Erhöre unsere Stimme, schone uns, und erbarme Dich unser.

אָ״מ שְׁמַע קוֹלֵנוּ חוּס וְרַחֵם עָלֵינוּ:

U. V. u. K.! Nimm mit Erbarmen und Wohlgefallen unser Gebet auf.

אָ״מ קַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת־תְּפִלָּתֵנוּ:

U. V. u. K.! Oeffne unserem Gebete die Himmelspforten.

אָ״מ פְּתַח שַׁעֲרֵי שָׁמַיִם לִתְפִלָּתֵנוּ:

U. V. u. K.! Laß es Dir eingedenk sein, daß wir nur Staub sind.

אָ״מ זָכוֹר כִּי עָפָר אֲנָחְנוּ:

U. V. u. K.! O, laß uns nicht unerhört von Dir gehen.

אָ״מ נָא אַל תְּשִׁיבֵנוּ רֵיקָם מִלְּפָנֶיךָ:

U. V. u. K.! Laß diese Stunde eine Stunde der Erbarmung, und eine Zeit des Wohlwollens vor Dir sein.

אָ״מ תְּהֵא הַשָּׁעָה הַזֹּאת שְׁעַת רַחֲמִים וְעֵת רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ:

U. V. u. K.! Schone unser, unserer Säuglinge und unserer Kinder.

אָ״מ חֲמוֹל עָלֵינוּ וְעַל עוֹלָלֵינוּ וְטַפֵּנוּ:

U. V. u. K.! Willfahre uns, um Jener willen, welche erschlagen wurden wegen Aufrechthaltung deines heiligen Namens.

אָ״מ עֲשֵׂה לְמַעַן הֲרוּגִים עַל שֵׁם קָדְשֶׁךָ:

U. V. u. K.! Willfahre uns um Jener willen, welche geschlachtet wurden wegen Aufrechthaltung deiner Einheit.

אָ״מ עֲשֵׂה לְמַעַן טְבוּחִים עַל יִחוּדֶךָ׃

U. V. u. K.! Willfahre uns um Jener willen, die im Feuer und im Wasser untergingen zu deiner heiligen Verherrlichung.

אָ״מ עֲשֵׂה לְמַעַן בָּאֵי בָאֵשׁ וּבַמַּיִם עַל קִדּוּשׁ שְׁמֶךָ׃

U. V. u. K.! Willfahre uns deinetwillen, wenn nicht unseretwillen.

אָ״מ עֲשֵׂה לְמַעַנְךָ אִם לֹא לְמַעֲנֵנוּ׃

U. V. u. K.! Willfahre uns deinetwillen und errette uns.

אָ״מ עֲשֵׂה לְמַעַנְךָ וְהוֹשִׁיעֵנוּ׃

U. V. u. K.! Willfahre uns deiner gränzenlosen Barmherzigkeit halber.

אָ״מ עֲשֵׂה לְמַעַן רַחֲמֶיךָ הָרַבִּים׃

U. V. u. K.! Willfahre uns deines großen, mächtigen und furchtbaren Namens halber, nach welchem wir genannt werden.

אָ״מ עֲשֵׂה לְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא שֶׁנִּקְרָא עָלֵינוּ׃

U. V. u. K.! Begünstige und erhöre uns, denn wir haben kein Verdienst; erzeige uns Milde und Güte, und hilf uns.

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָנֵּנוּ וַעֲנֵנוּ כִּי אֵין בָּנוּ מַעֲשִׂים עֲשֵׂה עִמָּנוּ צְדָקָה וָחֶסֶד וְהוֹשִׁיעֵנוּ׃

Gebet am Montage und Donnerstage.

והוא רחום *) Er, der Allbarmherzige vergibt die Missethat, und vertilgt nicht; er ließ schon oft von seinem Zorne ab, ließ seinen Grimm nicht ganz erwachen. — O, Ewiger! entziehe auch uns dein Erbarmen nicht, möge deine Liebe und dein Wohlwollen uns stets beschützen! Hilf uns Herr! unser Gott! versammle uns aus den Heidenvölkern, um deinem heiligen Namen zu danken, um in Preisgesängen Dir zu huldigen. Wenn

וְהוּא רַחוּם יְכַפֵּר עָוֹן וְלֹא יַשְׁחִית· וְהִרְבָּה לְהָשִׁיב אַפּוֹ· וְלֹא יָעִיר כָּל־חֲמָתוֹ׃ אַתָּה יְיָ לֹא־תִכְלָא רַחֲמֶיךָ מִמֶּנּוּ· חַסְדְּךָ וַאֲמִתְּךָ תָּמִיד יִצְּרוּנוּ׃ הוֹשִׁיעֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְקַבְּצֵנוּ מִן־הַגּוֹיִם· לְהוֹדוֹת לְשֵׁם קָדְשֶׁךָ· לְהִשְׁתַּבֵּחַ בִּתְהִלָּתֶךָ׃

*) Diese Gebete sind größtentheils aus Bibelstellen zusammengesetzt. Euchel in seinen übersetzten Gebeten bemerkt, (siehe Gebete der hochdeutschen und polnischen Juden, von Isak Abraham Euchel, Wien 1815. S. 415. Anmerk. 27.) daß sie zur Zeit der Kreuzzüge entstanden sind. Meines Erachtens, scheint die Entstehung derselben einer weit

Du Unendlicher! der Sünden gedächtest, wer könnte dann, o Herr! bestehen? allein Vergebung stehet bei Dir, auf daß man Dich ehrfürchte. Behandle uns nicht nach unseren Sünden, vergilt uns nicht nach unseren Missethaten. Zeugen auch unsere Vergehungen wider uns; so verfahre dennoch, Ewiger! wie es dein allbarmherziger Name heischt; sei deiner Barmherzigkeit Unendlicher! eingedenk, deiner Güte, die seit Anbeginn gewesen. Erhöre uns, Ewiger! in Zeit der Noth; der Name: Jakobs Gott! ermuthige uns. Hilf, Ewiger! erhöre uns, König! wenn wir rufen. Unser Vater! unser König! sei uns gnädig und gewähre uns; wenn uns keine Tugenden auszeichnen, erzeige uns Milde deines Namens willen.

Vernimm, o Herr! o allmächtiger Gott! unser Flehen, sei des Bundes mit unseren Vorfahren eingedenk, und stehe uns bei, deines Namens willen. Siehe, o Herr! unser Gott! der

אִם־עֲוֹנוֹת תִּשְׁמָר־יָהּ · אֲדֹנָי
מִי יַעֲמֹד: כִּי־עִמְּךָ הַסְּלִיחָה
לְמַעַן תִּוָּרֵא: לֹא כַחֲטָאֵינוּ
תַּעֲשֶׂה־לָּנוּ · וְלֹא כַעֲוֹנוֹתֵינוּ
תִּגְמוֹל עָלֵינוּ: אִם־עֲוֹנֵינוּ עָנוּ
בָנוּ · יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ: זְכֹר
רַחֲמֶיךָ יְיָ וַחֲסָדֶיךָ · כִּי מֵעוֹלָם
הֵמָּה: יַעֲנֵנוּ יְיָ בְּיוֹם צָרָה ·
יְשַׂגְּבֵנוּ שֵׁם אֱלֹהֵי יַעֲקֹב: יְיָ
הוֹשִׁיעָה · הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם
קָרְאֵנוּ: אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָנֵּנוּ
וַעֲנֵנוּ · כִּי אֵין בָּנוּ מַעֲשִׂים ·
צְדָקָה עֲשֵׂה עִמָּנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ:
אֲדוֹנֵינוּ אֱלֹהֵינוּ · שְׁמַע קוֹל
תַּחֲנוּנֵינוּ · וּזְכָר־לָנוּ אֶת־
בְּרִית אֲבוֹתֵינוּ · וְהוֹשִׁיעֵנוּ
לְמַעַן שְׁמֶךָ: וְעַתָּה אֲדֹנָי
אֱלֹהֵינוּ אֲשֶׁר הוֹצֵאתָ אֶת־

frühern Zeit anzugehören; denn fast alle hebräischen Gebete, welche in der Periode der Crusade verfaßt wurden, zeichnen sich nicht durch den blühenden Bibelstyl aus, welcher in diesen Gebeten rein erhalten ist, sondern tragen vielmehr das Gepräge einer chaldäisch-rabbinischen Sprachmischung. Auch weiß man, daß in allen Gebeten aus jenem Zeitraume der Reim vorherrscht, welcher in diesen ganz vermieden ist. Der Ausdruck und der Vortrag dieser, durch das Uebermaß der Leiden ausgepreßten Klagen, verrathen den Orient als das Vaterland ihrer Entstehung, und die Zeit ihrer Veranlassung mag das Auftreten Muhameds (J. d. W. 4330) sein, der sich als Prophet und als Abgesandter Gottes dem Menschengeschlechte ankündigte. Dieser behauptete seine göttliche Sendung durch das Schwert, und wollte auch die Anerkennung der Juden erzwingen. Der Widerstand derselben zog ihnen Verfolgung und Verheerungen zu. Um so mehr stieg ihre Qual, als sie auch das heilige Land ihrer Väter in der Gewalt der Sarazenen sahen. Ihre eigenen Leiden und die Entweihung des geheiligten Bodens mußten in ihnen Ausbrüche der Verwünschungen erregen, und sie suchten ihre Tröstungen in Gebeten, die solchen Zeitumständen angemessen waren.

Du dein Volk mit starker Hand aus Egypten geführt, und dadurch deinen Ruhm bis auf den heutigen Tag verbreitet hast—wir haben gesündigt und gefrevelt. Nach der Fülle deiner Milde, o Ewiger! wende deinen Zorn ab und deinen Grimm von deiner Stadt Jerusalem, und von deinem heiligen Berge. Denn durch unsere Sünden und durch das Frevel-Leben unserer Vorfahren ist Jerusalem und dein Volk bei allen unseren Umgebungen zur Schmach geworden. Nun, Allmächtiger! erhöre wieder das Gebet und das Flehen deines Knechtes, und laß deine Vorsehung über dein zerstörtes Heiligthum wieder leuchten, deinetwillen, o Herr!

הטה Neige dein Ohr, o Herr! und vernimm! erhebe deinen Allblick, und schaue unsere Zerrüttung und die Verwüstung jener Stadt, die deinen Namen führt. Doch nicht ob unserer Tugend, sondern auf deine unendliche Barmherzigkeit vertrauend, legen wir unsere Bitte Dir vor. Herr, erhöre! Herr, verzeihe! Herr, vernimm! willfahre! zögere nicht, o Herr! um deinetwillen; denn nach deinem Namen wird sie, die Stadt, und wir, dein Volk, genannt. Unser Vater! erbarmungsvoller Vater! offenbare Dich uns durch ein Zeichen des Heils; sammle unsere Zerstreuten von den vier Enden der Erde; damit alle Völker erkennen und einsehen mögen, daß Du, Ewiger! unser Herr seiest. Wohl,

עַמְּךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם בְּיָד חֲזָקָה·
וַתַּעַשׂ לְךָ שֵׁם כַּיּוֹם הַזֶּה·
חָטָאנוּ רָשָׁעְנוּ: אֲדֹנָי כְּכָל־
צִדְקֹתֶיךָ יָשָׁב־נָא אַפְּךָ
וַחֲמָתְךָ מֵעִירְךָ יְרוּשָׁלַםִ הַר־
קָדְשֶׁךָ· כִּי בַחֲטָאֵינוּ וּבַעֲוֹנוֹת
אֲבוֹתֵינוּ· יְרוּשָׁלַםִ וְעַמְּךָ
לְחֶרְפָּה לְכָל־סְבִיבֹתֵינוּ:
וְעַתָּה׀ שְׁמַע אֱלֹהֵינוּ אֶל־
תְּפִלַּת עַבְדְּךָ וְאֶל־תַּחֲנוּנָיו·
וְהָאֵר פָּנֶיךָ עַל־מִקְדָּשְׁךָ
הַשָּׁמֵם· לְמַעַן אֲדֹנָי:
הַטֵּה אֱלֹהַי׀ אָזְנְךָ וּשְׁמָע·
פְּקַח עֵינֶיךָ וּרְאֵה שֹׁמְמֹתֵינוּ
וְהָעִיר אֲשֶׁר נִקְרָא שִׁמְךָ
עָלֶיהָ· כִּי לֹא עַל־צִדְקֹתֵינוּ
אֲנַחְנוּ מַפִּילִים תַּחֲנוּנֵינוּ
לְפָנֶיךָ · כִּי עַל־רַחֲמֶיךָ
הָרַבִּים: אֲדֹנָי׀ שְׁמָעָה · אֲדֹנָי׀
סְלָחָה· אֲדֹנָי הַקְשִׁיבָה וַעֲשֵׂה·
אַל־תְּאַחַר · לְמַעַנְךָ אֱלֹהַי ·
כִּי־שִׁמְךָ נִקְרָא עַל־עִירְךָ
וְעַל־עַמֶּךָ: אָבִינוּ הָאָב
הָרַחֲמָן הַרְאֵנוּ אוֹת לְטוֹבָה·
וְקַבֵּץ נְפוּצוֹתֵינוּ מֵאַרְבַּע
כַּנְפוֹת הָאָרֶץ· יַכִּירוּ וְיֵדְעוּ
כָּל־הַגּוֹיִם כִּי אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ:

Ewiger! bist Du unser Vater; wir sind der Thon, Du unser Bildner; so sind wir Alle deiner Hände Werk. Um diesen deinen Namen willen stehe uns bei, Du unser Bildner! unser König! unser Erlöser! Schone, Ewiger! deines Volkes, und gib nicht dein Eigenthum der Schmach Preis, daß Heiden über sie herrschen. Warum soll es unter den Völkern heißen: Wo ist ihr mächtiger Schutzgott? Wohl wissen wir, daß wir gesündigt haben, und daß Niemad uns beisteht; darum möge dein erhabener Name uns beistehen zur Zeit des Drangsals. Wohl wissen wir, daß nicht Tugenden unter uns herrschend sind; darum möge deines Namens willen nur Milde mit uns walten. Wie ein Vater sich der Kinder erbarmt, so erbarme Du Dich Ewiger über uns, und hilf uns deines Namens willen. Schone deines Volkes, erbarme Dich deines Eigenthums, schütze uns nach der Fülle deiner Barmherzigkeit. Sei uns gnädig und erhöre uns; denn dein ist die Milde, Ewiger! Du wirkst Unbegreifliches zu jeder Zeit.

הבט נא O! schaue auf dein Volk, und erbarme Dich seiner bald, um deines Namens willen, mit der Fülle deiner Liebe. Ewiger, unser Gott! schenke Mitleid, Erbarmen und Hilfe dem Schafe deiner Weide; laß nicht den Zorn walten über uns, denn an Dir hängt unser Blick — laß uns deines Namens willen Beistand angedeihen. Nimm Dich unserer liebreich an, um deines Bundes willen. Blick her-

וְעַתָּה יְיָ אָבִינוּ אָתָּה. אֲנַחְנוּ הַחֹמֶר וְאַתָּה יוֹצְרֵנוּ וּמַעֲשֵׂה יָדְךָ כֻּלָּנוּ. הוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ. צוּרֵנוּ מַלְכֵּנוּ וְגוֹאֲלֵנוּ: חוּסָה יְיָ עַל־עַמֶּךָ וְאַל־תִּתֵּן נַחֲלָתְךָ לְחֶרְפָּה לִמְשָׁל־בָּם גּוֹיִם. לָמָּה יֹאמְרוּ בָעַמִּים אַיֵּה אֱלֹהֵיהֶם: יָדַעְנוּ כִּי חָטָאנוּ וְאֵין מִי יַעֲמוֹד בַּעֲדֵנוּ. שִׁמְךָ הַגָּדוֹל יַעֲמָד־לָנוּ בְּעֵת־צָרָה: יָדַעְנוּ כִּי אֵין בָּנוּ מַעֲשִׂים. צְדָקָה עֲשֵׂה עִמָּנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ: כְּרַחֵם אָב עַל־בָּנִים כֵּן תְּרַחֵם יְיָ עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ: חֲמוֹל עַל עַמֶּךָ רַחֵם עַל נַחֲלָתֶךָ. חוּסָה־נָּא כְּרוֹב רַחֲמֶיךָ. חָנֵּנוּ וַעֲנֵנוּ כִּי לְךָ יְיָ הַצְּדָקָה. עֹשֵׂה נִפְלָאוֹת בְּכָל־עֵת:

הַבֶּט־נָא רַחֶם־נָא עַל־עַמְּךָ מְהֵרָה לְמַעַן שְׁמֶךָ בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים. יְיָ אֱלֹהֵינוּ חוּס וְרַחֵם וְהוֹשִׁיעָה צֹאן מַרְעִיתֶךָ. וְאַל־יִמְשָׁל־בָּנוּ קֶצֶף. כִּי לְךָ עֵינֵינוּ תְלוּיוֹת. הוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ: רַחֵם עָלֵינוּ לְמַעַן בְּרִיתֶךָ. הַבִּיטָה

ab, und erhöre uns zur Zeit der Noth; denn bei Dir, o Ewiger! ist die Rettung; bei Dir, Herr der Vergebung! ist unser Vertrauen. O vergib, Du gütiger und nachsichtiger Gott! denn Du, Allmächtiger! bist ein gnädiger und barmherziger König.

אנא O, Du allgnädiger und allbarmherziger König! sei eingedenk des Bundes zwischen den Opferstücken [1]), und laß Dir gegenwärtig sein die Hingebung des Einzigen [2]) zum Heile Israels. Unser Vater! unser König! sei uns gnädig, und erhöre uns, denn nach deinem erhabenen Namen werden wir geheißen. O, Wunderthäter zu allen Zeiten! verfahre mit uns nach deiner Huld; Gnädiger und Allbarmherziger! blick auf uns herab und erhöre uns zur Zeit des Dranges; denn bei Dir, Ewiger! ist Hilfe. Unser Vater! unser König! unser Schutz! behandle uns nicht nach unseren bösen Thaten. Denke, Ewiger! deiner Liebe und deiner Huld; stehe uns bei, nach deiner überschwenglichen Güte, und erbarme Dich unser; denn wir haben keinen andern Schutzgott, als nur Dich; o, Schöpfer! verlaß uns nicht, Ewiger! unser Gott! sei uns nicht fern. Ach unser Geist ist ohnmächtig worden durch Krieg und Gefangenschaft, durch Pest und Seuche. O, errette uns aus vielfältigem Drangsal und Jammer; denn zu Dir hoffen wir — mache uns nicht zu Schanden, o Ewiger! und laß dein Antlitz uns leuchten.

וַעֲנֵנוּ בְּעֵת צָרָה׃ כִּי לְךָ יְיָ הַיְשׁוּעָה׃ בְּךָ תוֹחַלְתֵּנוּ אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת׃ אָנָּא סְלַח־נָא אֵל טוֹב וְסַלָּח׃ כִּי אֵל מֶלֶךְ ׀ חַנּוּן וְרַחוּם ׀ אָתָּה׃

אָנָּא מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם׃ זְכוֹר וְהַבֵּט לִבְרִית בֵּין הַבְּתָרִים׃ וְתֵרָאֶה לְפָנֶיךָ עֲקֵדַת יָחִיד לְמַעַן יִשְׂרָאֵל׃ אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָנֵּנוּ וַעֲנֵנוּ׃ כִּי שִׁמְךָ הַגָּדוֹל נִקְרָא עָלֵינוּ עֹשֵׂה נִפְלָאוֹת בְּכָל־עֵת׃ עֲשֵׂה עִמָּנוּ כְּחַסְדֶּךָ׃ חַנּוּן וְרַחוּם הַבִּיטָה וַעֲנֵנוּ בְּעֵת צָרָה כִּי לְךָ יְיָ הַיְשׁוּעָה׃ אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ מַחְסֵנוּ׃ אַל־תַּעַשׂ עִמָּנוּ כְּרוֹעַ מַעֲלָלֵינוּ׃ זְכֹר ׀ רַחֲמֶיךָ יְיָ וַחֲסָדֶיךָ׃ וּכְרוֹב טוּבְךָ הוֹשִׁיעֵנוּ׃ וַחֲמָל־נָא עָלֵינוּ׃ כִּי אֵין לָנוּ אֱלוֹהַּ אַחֵר מִבַּלְעָדֶיךָ צוּרֵנוּ׃ אַל־תַּעַזְבֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְאַל תִּרְחַק מִמֶּנּוּ׃ כִּי נַפְשֵׁנוּ קָצְרָה מֵחֶרֶב וּמִשְּׁבִי׃ וּמִדֶּבֶר וּמִמַּגֵּפָה׃ וּמִכָּל־צָרָה וְיָגוֹן הַצִּילֵנוּ׃ כִּי לְךָ קִוִּינוּ וְאַל תַּכְלִימֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ׃ וְהָאֵר פָּנֶיךָ בָּנוּ׃

1) M. 15, 8—21. 2) Das. 22, 1—19.

Denke des Bundes mit unseren Urvätern, und hilf uns deines Namens willen. Siehe unsere Leiden, höre die Stimme unseres Flehens; denn Du vernimmst ja das Gebet eines jeden Mundes.

אל רחום Allgnädiger und allbarmherziger Gott! erbarme Dich unser und aller deiner Geschöpfe, denn Keiner ist Dir, Ewiger, unser Herr! gleich; o, vergib uns unsere Sünden, unser Vater! unser König! unser Hort und Erlöser! Unendlicher und unwandelbarer Gott! Du bist allgewaltig, aber dennoch liebvoll und wohlthätig allen deinen Geschöpfen. Du bist ja der Ewige unser Schutzgott! langmüthig und erbarmungsvoll; darum verfahre mit uns nach der Fülle deiner Barmherzigkeit, und hilf uns deines Namens willen. Erhöre, o König! unser Gebet, und errette uns von der Gewalt der Feinde; erhöre, o König! unser Flehen, und befreie uns von jedem Drangsal und Kummer. Du, unser Vater! unser König! dessen Namen wir führen, laß uns nicht sinken. Nein! verlaß uns nimmer o Vater! verstoß uns nicht, Du unser Erzeuger! vergiß uns nie, o Schöpfer! denn Du, Allmächtiger! bist ein huldreicher und erbarmungsvoller König!

אין כמוך Wahrlich! Niemand ist so huldreich und erbarmungsvoll wie Du, Ewiger! unser Gott! keine Macht ist so langmüthig, so liebevoll und

וּזְכָר־לָנוּ אֶת־בְּרִית אֲבוֹתֵינוּ · וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ · רְאֵה בְצָרוֹתֵינוּ וּשְׁמַע קוֹל תְּפִלָּתֵנוּ · כִּי אַתָּה שׁוֹמֵעַ תְּפִלַּת כָּל־פֶּה:

אֵל רַחוּם וְחַנּוּן · רַחֵם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ · כִּי אֵין כָּמוֹךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ: אָנָּא שָׂא נָא פְשָׁעֵינוּ: אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ צוּרֵנוּ וְגוֹאֲלֵנוּ · אֵל חַי וְקַיָּם · הַחֲסִין בַּכֹּחַ · חָסִיד וָטוֹב עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ: כִּי אַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ · אֵל אֶרֶךְ אַפַּיִם וּמָלֵא רַחֲמִים · עֲשֵׂה עִמָּנוּ כְּרוֹב רַחֲמֶיךָ · וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ · שְׁמַע מַלְכֵּנוּ תְּפִלָּתֵנוּ · וּמִיַּד אוֹיְבֵינוּ הַצִּילֵנוּ · שְׁמַע מַלְכֵּנוּ תְּפִלָּתֵנוּ וּמִכָּל־צָרָה וְיָגוֹן הַצִּילֵנוּ: אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ אָתָּה וְשִׁמְךָ עָלֵינוּ נִקְרָא · אַל־תַּנִּיחֵנוּ · אַל תַּעַזְבֵנוּ אָבִינוּ · וְאַל תִּטְּשֵׁנוּ בּוֹרְאֵנוּ · וְאַל תִּשְׁכָּחֵנוּ יוֹצְרֵנוּ · כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

אֵין כָּמוֹךָ חַנּוּן וְרַחוּם יְיָ אֱלֹהֵינוּ · אֵין כָּמוֹךָ אֵל אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת ·

treu; hilf uns mit deiner unendlichen Barmherzigkeit; bewahre uns vor Sturm und Wuth. Sei deiner Diener Abraham, Isak, und Jakob eingedenk, und merke nicht auf unsern Starrsinn, auf unsere Ruchlosigkeit und auf unsere Sünden. Laß ab von deinem entbrannten Zorn, und wende mitleidig das Unglück ab von deinem Volke. Lenke ab von uns den Streich des Todes, denn Du bist allbarmherzig. Dies ist ja deine Eigenschaft, dem Unverdienten Gnade zu erzeugen in allen Geschlechtern. Schone deines Volkes, und bewahre es vor deinem strafenden Zorne, und wende ab von ihm den Schlag des Verderbens und des drückenden Verhängnisses; denn Du bist der Wächter über Israel. Dein, Herr! ist die Nachsicht, und unser die Scham. Worüber sollen wir murren? was sollen wir sagen? welche Rede können wir führen? und was kann uns rechtfertigen? Wir wollen unsern Wandel untersuchen, ihn erforschen, und reumüthig zu Dir zurück kehren; denn deine Rechte ist ausgestreckt, die Reumüthigen aufzunehmen. O, Ewiger! stehe uns bei! laß, Unendlicher! unser Vorhaben gelingen. Erhöre uns, Ewiger! wenn wir zu Dir rufen. Zu Dir, Ewiger! harren wir; Dir, Ewiger! vertrauen wir; zu Dir, Ewiger! hoffen wir. O, ziehe Dich nicht zurück um uns zu betrüben — denn die Heiden sprechen schon: Ihre Hoffnung ist untergegangen. — Laß doch jedes Knie und jedes Haupt vor Dir allein sich beugen.

הפותח יד Du, o, der Du die Hand darbiethest, reuige Sünder und Misse-

הוֹשִׁיעֵנוּ בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים. מֵרַעַשׁ וּמֵרֹגֶז הַצִּילֵנוּ: זְכוֹר לַעֲבָדֶיךָ לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וּלְיַעֲקֹב. אַל־תֵּפֶן אֶל־קָשְׁיֵנוּ וְאֶל־רִשְׁעֵנוּ וְאֶל־חַטָּאתֵנוּ: שׁוּב מֵחֲרוֹן אַפֶּךָ. וְהִנָּחֵם עַל־הָרָעָה לְעַמֶּךָ: וְהָסֵר מִמֶּנּוּ מַכַּת הַמָּוֶת. כִּי רַחוּם אָתָּה: כִּי כֵן דַּרְכֶּךָ. עֹשֶׂה חֶסֶד חִנָּם בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר: חוּסָה יְיָ עַל־עַמֶּךָ וְהַצִּילֵנוּ מִזַּעְמֶךָ. וְהָסֵר מִמֶּנּוּ מַכַּת הַמַּגֵּפָה וּגְזֵרָה קָשָׁה. כִּי אַתָּה שׁוֹמֵר יִשְׂרָאֵל: לְךָ יְיָ הַצְּדָקָה וְלָנוּ בֹּשֶׁת הַפָּנִים: מַה־נִּתְאוֹנֵן. מַה־נֹּאמַר. וּמַה־נְּדַבֵּר. וּמַה־נִּצְטַדָּק: נַחְפְּשָׂה דְרָכֵינוּ וְנַחְקֹרָה וְנָשׁוּבָה אֵלֶיךָ כִּי יְמִינְךָ פְשׁוּטָה לְקַבֵּל שָׁבִים: אָנָּא יְיָ הוֹשִׁיעָה נָּא. אָנָּא יְיָ הַצְלִיחָה נָא: אָנָּא יְיָ עֲנֵנוּ בְּיוֹם קָרְאֵנוּ: לְךָ יְיָ חִכִּינוּ. לְךָ יְיָ קִוִּינוּ. לְךָ יְיָ נְיַחֵל. אַל־תֶּחֱשֶׁה וּתְעַנֵּנוּ. כִּי נָאֲמוּ גוֹיִם אָבְדָה תִּקְוָתָם: כָּל־בֶּרֶךְ וְכָל־קוֹמָה. לְךָ לְבַד תִּשְׁתַּחֲוֶה:

הַפּוֹתֵחַ יָד בִּתְשׁוּבָה לְקַבֵּל

פּוֹשְׁעִים וְחַטָּאִים · נִבְהֲלָה נַפְשֵׁנוּ מֵרוֹב עִצְּבוֹנֵנוּ · אַל־תִּשְׁכָּחֵנוּ נֶצַח קוּמָה וְהוֹשִׁיעֵנוּ כִּי חָסִינוּ בָךְ: אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ אִם אֵין בָּנוּ צְדָקָה וּמַעֲשִׂים טוֹבִים · זְכָר־לָנוּ אֶת־בְּרִית אֲבוֹתֵינוּ וְעֵדוֹתֵנוּ בְּכָל־יוֹם יְיָ אֶחָד: הַבִּיטָה בְעָנְיֵנוּ · כִּי־רַבּוּ מַכְאוֹבֵינוּ וְצָרוֹת לְבָבֵנוּ · חוּסָה יְיָ עָלֵינוּ בְּאֶרֶץ שִׁבְיֵנוּ · וְאַל־תִּשְׁפּוֹךְ חֲרוֹנְךָ עָלֵינוּ · כִּי אֲנַחְנוּ עַמְּךָ בְּנֵי בְרִיתֶךָ: מַהֵר יְקַדְּמוּנוּ רַחֲמֶיךָ בְּיוֹם צָרָתֵנוּ · וְאִם לֹא לְמַעֲנֵנוּ לְמַעַנְךָ פְּעַל · וְאַל תַּשְׁחִית זֵכֶר שְׁאֵרִיתֵנוּ · וְחוֹן אוֹם הַמְיַחֲדִים שִׁמְךָ פַּעֲמַיִם בְּכָל־יוֹם תָּמִיד בְּאַהֲבָה · וְאוֹמְרִים שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

thäter aufzunehmen! ach wie aufgeregt ist unsere Seele schon durch die Menge unserer Leiden. Vergiß unser nicht auf immer! o, stehe uns bei; denn wir suchen Schutz bei Dir. Unser Vater! unser König! wenn uns nicht Tugend, nicht vorzügliche Handlungen werth machen, so sei eingedenk des Bundes mit unseren Vorfahren, und unseres täglichen Bekenntnisses, daß Du ein einiges ewiges Wesen bist. Schau unser Elend, denn allzugroß ist unser Schmerz und die Qual unseres Herzens. Beschütze uns, Ewiger! laß uns Schutz finden, o Ewiger! in dem Lande, wohin wir verwiesen sind, und schütte deinen Zorn nicht aus über uns; wir sind ja dein Volk, Kinder deines Bundes. Möge dein Erbarmen schnell herannahen am Tage des Drangsals, wenn auch nicht unseres Verdienstes halber, so thue es deinetwillen. O reibe das Andenken unseres letzten Restes nicht auf, und sei einem Volke gewogen, das täglich zweimal mit Innigkeit die Einheit deines Namens anerkennt, und ausruft: Höre, Israel! Der Ewige unser Gott ist ein einiges ewiges Wesen.

An ראש חדש, חנוכה, חמשה עשר, פורים, im ganzen Monate ניסן, ל"ג בעומר, von ר"ח סיון bis nach שבועות, תשעה באב, ערב ר"ה und von ערב י"כ bis nach סכות wird תחנון nicht gebetet.

וַיֹּאמֶר דָּוִד אֶל־גָּד צַר־לִי מְאֹד נִפְּלָה־נָּא בְיַד יְיָ כִּי־רַבִּים רַחֲמָיו וּבְיַד אָדָם אַל־אֶפֹּלָה:

ויאמר [1]) David sprach zu Gad: Mir ist sehr bange; mögen wir doch in die Hand Gottes fallen — denn sein Erbarmen ist gränzenlos — nur nicht in Menschenhand.

1) Samuel 2. 12. 11.

רַחוּם וְחַנּוּן חָטָאתִי לְפָנֶיךָ · יְיָ מָלֵא רַחֲמִים רַחֵם עָלַי וְקַבֵּל תַּחֲנוּנָי׃

יְיָ אַל־בְּאַפְּךָ תוֹכִיחֵנִי וְאַל־בַּחֲמָתְךָ תְיַסְּרֵנִי׃ חָנֵּנִי יְיָ כִּי־אֻמְלַל אָנִי · רְפָאֵנִי יְיָ · כִּי נִבְהֲלוּ עֲצָמָי׃ וְנַפְשִׁי נִבְהֲלָה מְאֹד · וְאַתְּ יְיָ עַד־מָתָי׃ שׁוּבָה יְיָ חַלְּצָה נַפְשִׁי · הוֹשִׁיעֵנִי לְמַעַן חַסְדֶּךָ׃ כִּי אֵין בַּמָּוֶת זִכְרֶךָ · בִּשְׁאוֹל מִי יוֹדֶה־לָּךְ׃ יָגַעְתִּי בְּאַנְחָתִי אַשְׂחֶה בְכָל־לַיְלָה מִטָּתִי · בְּדִמְעָתִי עַרְשִׂי אַמְסֶה׃ עָשְׁשָׁה מִכַּעַס עֵינִי · עָתְקָה בְּכָל־צוֹרְרָי׃ סוּרוּ מִמֶּנִּי כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן · כִּי־שָׁמַע יְיָ קוֹל בִּכְיִי׃ שָׁמַע יְיָ תְּחִנָּתִי · יְיָ תְּפִלָּתִי יִקָּח׃ יֵבֹשׁוּ

רחום Allbarmherziger! Allgnädiger! ich habe gesündigt vorDir! Ewiger, voller Gnade! erbarme Dich meiner, und nimm mein Flehen an.

1) Ewiger! strafe mich nicht in deinem Zorne; züchtige mich in deinem Grimme nicht. Sei mir gnädig, Unendlicher! denn ich welke dahin; heile mich, Ewiger! denn meine Gebeine zittern, und mein Geist ist so ganz bestürzt. O, Du Ewiger! wie lange noch? Wende Dich wieder zu mir, Allmächtiger! ermuthige meine Seele! Hilf mir Deiner Güte willen! denn nicht im Tode ist dein Lob; wer preiset Dich in der Gruft? vom Seufzen ganz ermüdet, befeuchte ich jede Nacht mein Bett, benetze mit meinen Thränen mein Lager. Meine Gestalt verfällt vor Gram, altert von so vielem Drangsal. Ihr Uebelthäter! weichet von mir! der Herr vernimmt mein Schluchzen; der Herr erhört mein Flehen; der Herr nimmt meine Bitte

1) Psalm 6.

an. Beschämt — vom Schrecken überrascht — weichen meine Feinde alle, ja plötzlich treten schamvoll sie zurück.

יֵבֹשׁוּ וְיִבָּהֲלוּ מְאֹד כָּל־אֹיְבָי׃ יָשֻׁבוּ יֵבֹשׁוּ רָגַע׃

Am Montag und Donnerstag wird im Morgengebete folgendes eingeschaltet.

(Der Vorbeter.) „Ewiger! Gott Israels! laß ab von deinem entbrannten Zorne, und wende mitleidig das Unglück ab, das deinem Volke drohet.

(Die Gemeinde.) הבט Schau vom Himmel herab, und sieh' wie wir einst zu Spott und Hohn unter den Völkern geworden; dem Lamme gleich, zur Schlachtbank geführt, wurden wir bald dem Tode, dem Untergange, bald dem Schmerze und der Schmach Preis gegeben.

(Der Vorbeter und die Gemeinde.) ובכל Und dennoch haben wir deinen Namen nicht vergessen; o, vergiß auch Du unser nicht! — Ewiger Gott Israels! u. s. w.

(Die Gemeinde.) זרים Zweifler sprechen: Hin ist Aussicht und Hoffnung! — O, sei doch einem Volke gewogen, das deinem Namen vertrauet! Allerreinster! laß doch unsere Hilfe nahen; wir sind ermattet und finden nirgends Ruhe. Möge deine Allbarmherzigkeit deinen Zorn von uns abwenden.

(Der Vorbeter und die Gemeinde.) אנא O, laß von deinem Zorne ab! und erbarme Dich des Eigenthums, das Du erwähltest. Ewiger u. s. w.

(Die Gemeinde.) חוסה Schütze uns, Ewiger! mit deiner Barmherzigkeit; übergib uns grausamen Händen nicht,

יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל שׁוּב מֵחֲרוֹן אַפֶּךָ וְהִנָּחֵם עַל־הָרָעָה לְעַמֶּךָ׃

הַבֵּט מִשָּׁמַיִם וּרְאֵה׃ כִּי הָיִינוּ לַעַג וָקֶלֶס בַּגּוֹיִם׃ נֶחְשַׁבְנוּ כַּצֹּאן לַטֶּבַח׃ יוּבָל לַהֲרוֹג וּלְאַבֵּד וּלְמַכָּה וּלְחֶרְפָּה׃

וּבְכָל־זֹאת שִׁמְךָ לֹא שָׁכָחְנוּ. נָא אַל־תִּשְׁכָּחֵנוּ׃ יי

זָרִים אוֹמְרִים אֵין תּוֹחֶלֶת וְתִקְוָה׃ חוֹן אוֹם לְשִׁמְךָ מְקַוֶּה׃ טָהוֹר יְשׁוּעָתֵנוּ קָרְבָה׃ יָגַעְנוּ וְלֹא הוּנַח לָנוּ׃ רַחֲמֶיךָ יִכְבְּשׁוּ אֶת־כַּעַסְךָ מֵעָלֵינוּ׃

אָנָּא שׁוּב מֵחֲרוֹנְךָ׃ וְרַחֵם סְגֻלָּה אֲשֶׁר בָּחָרְתָּ׃ יי

חוּסָה יְיָ עָלֵינוּ בְּרַחֲמֶיךָ׃ וְאַל־תִּתְּנֵנוּ בִּידֵי אַכְזָרִים׃

auf daß die Heiden nicht sprechen: Wo ist ihr Gott? Deinetwegen erzeuge uns Gnade, o zögere nicht! —

(Der Vorbeter und die Gemeinde.)

אנא O, laß von deinem Zorne ab! und erbarme Dich des Eigenthums, das Du erwähltest. Ewiger! u. s. w.

(Die Gemeinde.) קולנו Ewiger! erhöre huldvoll unser Flehen; überlaß uns nicht der Feinde Hand, unsern Namen zu vertilgen, sei eingedenk was Du unseren Vorfahren zugeschworen: Ich will euere Nachkommen wie die Sterne am Himmel vervielfältigen; nun blieben wir ein kleiner Rest der großen Menge.

(Der Vorbeter und die Gemeinde.)

ובכל Und dennoch haben wir deinen Namen nicht vergessen; o, vergiß Du auch unser nicht. Ewiger! u. s. w.

(Die Gemeinde.) עזרנו Stehe uns bei, Herr unseres Heils! zur Verherrlichung deines Namens; errette uns! und vergib uns unsere Sünden, deines Ruhmes willen.

(Der Vorbeter und die Gemeinde)

Ewiger! Gott Israels! u. s. w.

שומר Schützer Israels! beschütze den Rest Israels, daß nicht untergehe Israel, die da bekennen: Höre Israel!

לָמָּה יֹאמְרוּ הַגּוֹיִם אַיֵּה נָא אֱלֹהֵיהֶם לְמַעַנְךָ עֲשֵׂה עִמָּנוּ חֶסֶד וְאַל־תְּאַחַר:

אָנָּא שׁוּב מֵחֲרוֹנְךָ · וְרַחֵם סְגֻלָּה אֲשֶׁר בָּחָרְתָּ: יי

קוֹלֵנוּ תִשְׁמַע וְתָחוֹן · וְאַל־תִּטְּשֵׁנוּ בְּיַד אוֹיְבֵינוּ לִמְחוֹת אֶת־שְׁמֵנוּ · זְכוֹר אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לַאֲבוֹתֵינוּ · כְּכוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם אַרְבֶּה אֶת־זַרְעֲכֶם · וְעַתָּה נִשְׁאַרְנוּ מְעַט מֵהַרְבֵּה:

וּבְכָל־זֹאת שִׁמְךָ לֹא שָׁכָחְנוּ · נָא אַל־תִּשְׁכָּחֵנוּ: יי

עָזְרֵנוּ ׀ אֱלֹהֵי יִשְׁעֵנוּ עַל־דְּבַר כְּבוֹד שְׁמֶךָ: וְהַצִּילֵנוּ וְכַפֵּר עַל־חַטֹּאתֵינוּ · לְמַעַן שְׁמֶךָ:

יי אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל · שׁוּב מֵחֲרוֹן אַפֶּךָ וְהִנָּחֵם עַל הָרָעָה לְעַמֶּךָ:

שׁוֹמֵר יִשְׂרָאֵל · שְׁמוֹר שְׁאֵרִית יִשְׂרָאֵל · וְאַל־יֹאבַד יִשְׂרָאֵל · הָאוֹמְרִים שְׁמַע יִשְׂרָאֵל:

Schützer des einigen Volkes [1]) beschütze den Rest des einigen Volkes, daß nicht untergehe das einige Volk, welches die Einheit deines Namens mit den Worten anerkennt: Der Ewige unser Gott ist ein einiges ewiges Wesen!

Schützer des heiligen Volkes! beschütze den Rest des heiligen Volkes, daß nicht untergehe das heilige Volk, welches das dreimal Heilig Dir, dem Heiligsten, zuruft.

מתרצה Du, der sich durch fromme Andacht erbitten läßt, Du, den inbrünstiges Flehen versöhnt, laß Dich erbitten, laß Dich versöhnen von einem bedrängten Volke, das hilflos ist.

Unser Vater, u. König! Begünstige und erhöre uns, denn wir haben kein Verdienst; erzeige uns Milde und Güte, und hilf uns.

ואנחנו Ach! wir wissen nicht, was wir vorbringen können — nur zu Dir ist unser Blick gerichtet. Gedenke deiner Barmherzigkeit, o Herr! und deiner Huld, die von Anbeginn gewesen. Möge deine Güte über uns walten, o Ewiger! so wie wir Dir vertrauen. Gedenke uns nicht vergangene

שׁוֹמֵר גּוֹי אֶחָד· שְׁמוֹר שְׁאֵרִית עַם אֶחָד· וְאַל־יֹאבַד גּוֹי אֶחָד· הַמְיַחֲדִים שִׁמְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

שׁוֹמֵר גּוֹי קָדוֹשׁ· שְׁמוֹר שְׁאֵרִית עַם קָדוֹשׁ· וְאַל־יֹאבַד גּוֹי קָדוֹשׁ. הַמְשַׁלְּשִׁים בְּשָׁלוֹשׁ קְדֻשּׁוֹת לְקָדוֹשׁ:

מִתְרַצֶּה בְרַחֲמִים וּמִתְפַּיֵּס בְּתַחֲנוּנִים· הִתְרַצֶּה וְהִתְפַּיֵּס לְדוֹר עָנִי כִּי אֵין עוֹזֵר:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָנֵּנוּ וַעֲנֵנוּ כִּי אֵין בָּנוּ מַעֲשִׂים עֲשֵׂה עִמָּנוּ צְדָקָה וָחֶסֶד וְהוֹשִׁיעֵנוּ:

וַאֲנַחְנוּ לֹא נֵדַע מַה־נַּעֲשֶׂה כִּי עָלֶיךָ עֵינֵינוּ: זְכֹר רַחֲמֶיךָ יְיָ וַחֲסָדֶיךָ כִּי מֵעוֹלָם הֵמָּה: יְהִי־חַסְדְּךָ יְיָ עָלֵינוּ· כַּאֲשֶׁר יִחַלְנוּ לָךְ: אַל־תִּזְכָּר־

1) Diese Ausdrücke sind jedem Bibel-Leser bekannt.

לָנוּ עֲוֹנוֹת רִאשׁוֹנִים מַהֵר יְקַדְּמוּנוּ רַחֲמֶיךָ· כִּי דַלּוֹנוּ מְאֹד: חָנֵּנוּ יְיָ חָנֵּנוּ כִּי־רַב שָׂבַעְנוּ בוּז: בְּרֹגֶז רַחֵם תִּזְכּוֹר: כִּי הוּא יָדַע יִצְרֵנוּ· זָכוּר כִּי עָפָר אֲנָחְנוּ: עָזְרֵנוּ אֱלֹהֵי יִשְׁעֵנוּ· עַל־דְּבַר כְּבוֹד־שְׁמֶךָ· וְהַצִּילֵנוּ וְכַפֵּר עַל־חַטֹּאתֵינוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ: חצי קדיש

Sünden, laß dein Erbarmen uns schnell entgegen kommen, denn wir sind schon ganz erschöpft. Sei uns gnädig, Ewiger! o, sei uns gnädig, denn wir sind der Schmach übersatt. Im Zorne sei der Milde eingedenk; Du kennst ja unsere Triebe, daß wir von Staub nur sind. Stehe uns bei, Herr unseres Heils! zur Verherrlichung deines Namens; errette uns! und vergib uns unsere Sünden, deines Ruhmes willen.

Am Montag und Donnerstag sagt man dieses; doch an חול המועד, ראש חדש, חנוכה, פורים, ערב פסח und תשעה באב wird es nicht gesagt.

מנהג אשכנז בעהמען ופולין קטן·

אֵל אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וֶאֱמֶת אַל־בְּאַפְּךָ תוֹכִיחֵנוּ: חוּסָה יְיָ עַל עַמֶּךָ· וְהוֹשִׁיעֵנוּ מִכָּל־רָע: חָטָאנוּ לְךָ אָדוֹן· סְלַח־נָא כְּרֹב רַחֲמֶיךָ אֵל:

אל Gott, der Du langmüthig, gnadenreich und wahrhaft bist! — strafe uns nicht in deinem Zorne. Schone, o Herr, deines Volkes, und errette uns aus allem Uebel! Wir haben gesündiget Dir, o Herr! vergib nach der Fülle deiner Barmherzigkeit, o Gott!

מנהג פולין גדול.

אֵל אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת אַל־תַּסְתֵּר פָּנֶיךָ מִמֶּנּוּ: חוּסָה יְיָ עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ· וְהַצִּילֵנוּ מִכָּל־רָע: חָטָאנוּ לְךָ אָדוֹן· סְלַח־נָא כְּרֹב רַחֲמֶיךָ אֵל:

אל Gott, der Du langmüthig, gnadenreich und wahrhaft bist — wende dein Antlitz nicht von uns ab. Schone, o Herr, deines Volkes, und errette uns aus allem Uebel! Wir haben gesündiget Dir, o Herr! vergib nach der Fülle deiner Barmherzigkeit, o Gott!

Vorlesung aus dem Pentateuch.

Am Montag und Donnerstag wird immer der erste Abschnitt aus der Abtheilung der Tora (תורה), welche zum Vorlesen des folgenden Sabbath bestimmt ist, vorgelesen; wo bei dem Oeffnen der heiligen Bundeslade folgendes gebetet wird.

וַיְהִי בִּנְסֹעַ הָאָרֹן וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה קוּמָה יְיָ וְיָפֻצוּ אֹיְבֶיךָ וְיָנֻסוּ מְשַׂנְאֶיךָ מִפָּנֶיךָ: כִּי מִצִּיּוֹן תֵּצֵא תוֹרָה וּדְבַר יְיָ מִירוּשָׁלָיִם:

ויהי [1]) Als die Lade zog, sprach Moses: Auf, Ewiger! laß deine Feinde zerstreuen, und deine Hasser vor Dir flüchtig werden. [2]) Von Zion aus geht Lehre, das Wort Gottes aus Jerusalem.

בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ:

Gepriesen sei der, der seinem Volke Israel Lehre ertheilt in seiner Heiligkeit.

בְּרִיךְ שְׁמֵהּ דְּמָרֵא עָלְמָא בְּרִיךְ כִּתְרָךְ וְאַתְרָךְ · יְהֵא רְעוּתָךְ עִם עַמָּךְ יִשְׂרָאֵל לְעָלַם· וּפוּרְקַן יְמִינָךְ אַחֲזֵי לְעַמָּךְ בְּבֵית מַקְדְּשָׁךְ וּלְאַמְטוּיֵי לָנָא מִטּוּב נְהוֹרָךְ וּלְקַבֵּל צְלוֹתָנָא בְּרַחֲמִין: יְהֵא רַעֲוָא קֳדָמָךְ דְּתוֹרִיךְ לָן חַיִּין בְּטִיבוּתָא · וְלֶהֱוֵא אֲנָא פְּקִידָא בְּגוֹ צַדִּיקַיָּא· לְמִרְחַם עָלַי וּלְמִנְטַר יָתִי וְיַת כָּל דִּי לִי וְדִי לְעַמָּךְ יִשְׂרָאֵל· אַנְתְּ הוּא זָן לְכֹלָּא וּמְפַרְנֵס לְכֹלָּא אַנְתְּ הוּא שַׁלִּיט עַל כֹּלָּא· אַנְתְּ הוּא דְּשַׁלִּיט עַל מַלְכַיָּא וּמַלְכוּתָא דִּילָךְ הִיא· אֲנָא עַבְדָּא דְקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא דְּסָגִידְנָא קַמֵּהּ

בריך שמה Gebenedeiet sei dein Name, Herr des Weltalls! gebenedeiet deine Krone und deine Residenz! dein Wohlgefallen an deinem Volke Israel möge ewig währen! Laß dein Volk das Heil deiner Rechten schauen in deinem Heiligthume. Laß uns den Glanz deiner Erleuchtung zuströmen, und nimm unser Gebet mit Liebe auf. Möge es dein Wille sein, unser Leben in Glückseligkeit zu verlängern. Laß auch mich unter den Frommen gezählt sein, daß Du Dich meiner liebreich annehmest, mich und die Meinigen beschützen mögest, so wie Alle, die deinem Volke Israel angehören. Du bist es, der Alles ernährt und Alles erhält; Du bist es, der das Weltall lenkt; Du bist es, der über Könige herrscht; denn dein ist das Reich. Ich, der Knecht des Allerheiligsten, hochgelobt sei er! Ich beuge mich vor Dir und

1) 4. M. 10, 35. 2) Isaias 2, 3.

vor der Vortrefflichkeit Deiner Lehre zu allen Zeiten. Nicht auf Menschen traue ich; nicht auf Engel stütze ich mich, nur auf Dich allein, himmlischer Vater! der Du ein Gott in Wahrheit bist, dessen Lehre wahr ist, dessen Propheten untrüglich sind, der unendlich viel Wohl und Heil erzeigt; nur auf Dich vertraue ich! deinem heiligen und verherrlichten Namen stimme ich Psalmen an. O, möge es dein Wille sein, mein Herz deiner Lehre zu öffnen, und das Verlangen meines Herzens, und das Verlangen der Herzen des ganzen Israels zu erfüllen, zum Heil, zum Leben und zur Glückseligkeit.

(D. Vorb.) גדלו **Preiset mit mir des Ewigen Größe! laßt uns vereint seinen Namen erheben.**

(Die Gemeinde.) לך Des Ewigen ist die Größe, die Allgewalt, die Herrlichkeit, der Sieg und die Majestät, dein ist Alles im Himmel und auf Erden; dein, Ewiger! ist das Reich und das Hoheitsrecht über jedes Haupt. Erhebt den Ewigen, unsern Gott! betet ihn an vor seiner Füße Schämel, ihn, den Heiligsten! Erhebt den Ewigen, unsern Gott! werft euch hin vor seinen heiligen Berg; denn der Herr, unser Gott, ist heilig.

אב Er, der allbarmherzige Vater, möge sich seines niedergebeugten Volkes erbarmen, möge des Bundes mit den Urvätern gedenken, und unsere Seele retten vor der Gewalt der bösen Stunde. Er möge die sündige Begierde von den Sündenbelasteten verscheuchen und uns mit ewiger

וּמְקַמָּה דִּיקַר אוֹרַיְתֵהּ בְּכָל עִדָּן וְעִדָּן · לָא עַל אֱנָשׁ רָחִיצְנָא · וְלָא עַל בַּר אֱלָהִין סָמִיכְנָא · אֶלָּא בֶּאֱלָהָא דִשְׁמַיָּא · דְּהוּא אֱלָהָא קְשׁוֹט · וְאוֹרַיְתֵהּ קְשׁוֹט · וּנְבִיאוֹהִי קְשׁוֹט · וּמַסְגֵּא לְמֶעְבַּד טַבְוָן וּקְשׁוֹט · בֵּהּ אֲנָא רָחִיץ · וְלִשְׁמֵהּ קַדִּישָׁא יַקִּירָא אֲנָא אֵמַר תֻּשְׁבְּחָן : יְהֵא רַעֲוָא קֳדָמָךְ דְּתִפְתַּח לִבָּאִי בְּאוֹרַיְתָא וְתַשְׁלִים מִשְׁאֲלִין דְּלִבָּאִי · וְלִבָּא דְכָל עַמָּךְ יִשְׂרָאֵל · לְטַב וּלְחַיִּין וְלִשְׁלָם :

חזן **גַּדְּלוּ לַיְיָ אִתִּי וּנְרוֹמְמָה שְׁמוֹ יַחְדָּו :**

קהל לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה וְהַגְּבוּרָה וְהַתִּפְאֶרֶת וְהַנֵּצַח וְהַהוֹד כִּי כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה וְהַמִּתְנַשֵּׂא לְכֹל לְרֹאשׁ : רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְהִשְׁתַּחֲווּ לַהֲדֹם רַגְלָיו קָדוֹשׁ הוּא : רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְהִשְׁתַּחֲווּ לְהַר קָדְשׁוֹ כִּי קָדוֹשׁ יְיָ אֱלֹהֵינוּ :

אַב הָרַחֲמִים הוּא יְרַחֵם עַם עֲמוּסִים וְיִזְכּוֹר בְּרִית אֵיתָנִים וְיַצִּיל נַפְשׁוֹתֵינוּ מִן הַשָּׁעוֹת הָרָעוֹת וְיִגְעַר בְּיֵצֶר הָרָע מִן הַנְּשׂוּאִים וְיָחֹן אוֹתָנוּ לִפְלֵיטַת

עוֹלָמִים וִימַלֵּא מִשְׁאֲלוֹתֵינוּ בְּמִדָּה טוֹבָה יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים :	Rettung beglücken. O! möge Er unsere Wünsche in vollem Maße des Heiles und der Liebe gewähren.

חזן ותגלה ותראה מלכותו עלינו בזמן קרוב ויחון פליטתנו ופליטת עמו בית ישראל לחן ולחסד ולרחמים ולרצון ונאמר אמן: הכל הבו גדל לאלהינו ותנו כבוד לתורה: כהן קרב יעמוד (ר' פב"פ הכהן) ברוך שנתן תורה לעמו ישראל בקדשתו: תורת יי תמימה משיבת נפש עדות יי נאמנה מחכימת פתי: פקודי יי ישרים משמחי לב מצות יי ברה מאירת עינים: יי עוז לעמו יתן יי יברך את עמו בשלום: האל תמים דרכו אמרת יי צרופה מגן הוא לכל החוסים בו:
ואתם הדבקים ביי אלהיכם חיים כלכם היום:

Vor der Vorlesung.

בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ :	Preiset den Ewigen! den Hochgepriesenen!
בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד :	Gebenedeiet sei der Ewige, der in Ewigkeit Hochgepriesene!
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר בָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים וְנָתַן לָנוּ אֶת־תּוֹרָתוֹ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה :	Gebenedeiet seist Du, Ewiger! unser Gott, Beherrscher der Welt! der Du uns aus allen Heidenvölkern erkohren, um uns deine Lehre zu übergeben. Gepriesen seist Du Ewiger! Geber der Lehre!

Nach der Vorlesung.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר נָתַן לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ • בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה :	Gebenedeiet seist Du, Ewiger! unser Gott! Beherrscher der Welt! der Du uns die Lehre der Wahrheit ertheilt, und in uns das ewige Leben gepflanzt hast. Gepriesen sei der Ewige, Ertheiler der Lehre.

Dankspruch nach überstandener Gefahr.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ	Gebenedeiet seist Du! Ewiger! unser

הָעוֹלָם הַגּוֹמֵל לְחַיָּבִים טוֹבוֹת שֶׁגְּמָלַנִי כָּל־טוֹב׃
ק״ה מִי שֶׁגְּמָלְךָ כָּל־טוֹב הוּא יִגְמָלְךָ כָּל־טוֹב סֶלָה׃

Gott, König der Welt! der den Schuldigern Wohlthaten verleiht, der auch mir so viel Gutes verliehen.

(Die Gem.) Der dir so viel Gutes verliehen, verleihe dir ferner alles Gute — Selah.

Beim Aufheben und Vorzeigen der Tora. (תורה)

וְזֹאת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר שָׂם מֹשֶׁה לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל עַל פִּי יְיָ בְּיַד מֹשֶׁה׃ עֵץ חַיִּים הִיא לַמַּחֲזִיקִים בָּהּ וְתוֹמְכֶיהָ מְאֻשָּׁר׃ דְּרָכֶיהָ דַרְכֵי נֹעַם וְכָל־נְתִיבוֹתֶיהָ שָׁלוֹם׃ אֹרֶךְ יָמִים בִּימִינָהּ בִּשְׂמֹאלָהּ עֹשֶׁר וְכָבוֹד׃ יְיָ חָפֵץ לְמַעַן צִדְקוֹ יַגְדִּיל תּוֹרָה וְיַאְדִּיר׃

Dieses ist die Tora, welche Moses den Kindern Israels vorgelegt hat, die durch unmittelbaren Einfluß Gottes dem Moses überliefert wurde. Sie ist ein Baum des Lebens denjenigen, die fest an sie halten, und die ihr treu bleiben, werden glückselig. Ihre Wege sind Wege der Wonne, und alle ihre Lehren friedlich. In ihrer Rechten liegt Unsterblichkeit, und in ihrer Linken Reichthum und Ehre. Der Ewige will um die Aufrechthaltung seiner Gerechtigkeit, daß das Gesetz verbreitet und verherrlicht werde.

Montag und Donnerstag, bevor die Tora in die heilige Lade gestellt wird, sagt der Vorbeter dieses; jedoch nur an jenen Tagen wenn תחנון gebetet wird.

יְהִי רָצוֹן מִלִּפְנֵי אָבִינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם · לְכוֹנֵן אֶת־בֵּית חַיֵּינוּ וּלְהָשִׁיב אֶת־שְׁכִינָתוֹ בְּתוֹכֵנוּ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ וְנֹאמַר אָמֵן׃

יְהִי רָצוֹן מִלִּפְנֵי אָבִינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם · לְרַחֵם עָלֵינוּ וְעַל פְּלֵיטָתֵנוּ · וְלִמְנוֹעַ מַשְׁחִית וּמַגֵּפָה מֵעָלֵינוּ · וּמֵעַל כָּל־עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל וְנֹאמַר אָמֵן׃

יְהִי רָצוֹן מִלִּפְנֵי אָבִינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם · לְקַיֶּם־בָּנוּ חַכְמֵי יִשְׂרָאֵל הֵם וּנְשֵׁיהֶם וּבְנֵיהֶם וּבְנוֹתֵיהֶם וְתַלְמִידֵיהֶם וְתַלְמִידֵי תַלְמִידֵיהֶם בְּכָל־מְקוֹמוֹת מוֹשְׁבוֹתֵיהֶם · וְנֹאמַר אָמֵן׃

יְהִי רָצוֹן מִלִּפְנֵי אָבִינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם · שֶׁנִּשְׁמַע וְנִתְבַּשֵּׂר בְּשׂוֹרוֹת טוֹבוֹת · יְשׁוּעוֹת וְנֶחָמוֹת · וִיקַבֵּץ נִדָּחֵינוּ מֵאַרְבַּע כַּנְפוֹת הָאָרֶץ וְנֹאמַר אָמֵן׃

אַחֵינוּ כָּל־־בֵּית־־יִשְׂרָאֵל הַנְּתוּנִים בְּצָרָה וּבַשִּׁבְיָה· הָעוֹמְדִים בֵּין בַּיָּם וּבֵין בַּיַּבָּשָׁה· הַמָּקוֹם יְרַחֵם עֲלֵיהֶם וְיוֹצִיאֵם מִצָּרָה לִרְוָחָה· וּמֵאֲפֵלָה לְאוֹרָה· וּמִשִּׁעְבּוּד לִגְאוּלָּה· הַשְׁתָּא בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְנֹאמַר אָמֵן׃

Der Vorbeter bei dem Zurücktragen der Tora. (חורה)

יְהַלְלוּ אֶת־־שֵׁם יְיָ כִּי נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ׃

יהללו Alles lobe des Ewigen Namen! denn sein Name allein ist hoch erhaben.

קהל הוֹדוֹ עַל־אֶרֶץ וְשָׁמָיִם׃ וַיָּרֶם קֶרֶן לְעַמּוֹ תְּהִלָּה לְכָל־חֲסִידָיו לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עַם קְרֹבוֹ הַלְלוּיָהּ׃

(Die Gemeinde.) הודו Seine Majestät überstrahlt Erde und Himmel. Er hebet seines Volkes Glück, den Ruhm aller seiner Lieblinge, sie, die Sprossen Israels, seines ihm verwandten Volkes. Hallelujah.

Beim Einheben der Tora wird dieses gesagt.

כד לְדָוִד מִזְמוֹר לַיְיָ הָאָרֶץ וּמְלוֹאָהּ· תֵּבֵל וְיֹשְׁבֵי בָהּ׃ כִּי־הוּא עַל־־יַמִּים יְסָדָהּ· וְעַל־נְהָרוֹת יְכוֹנְנֶהָ׃ מִי־־יַעֲלֶה בְהַר יְיָ· וּמִי יָקוּם בִּמְקוֹם קָדְשׁוֹ׃ נְקִי כַפַּיִם וּבַר־־לֵבָב אֲשֶׁר לֹא נָשָׂא לַשָּׁוְא נַפְשׁוֹ וְלֹא נִשְׁבַּע לְמִרְמָה׃ יִשָּׂא בְרָכָה מֵאֵת יְיָ וּצְדָקָה מֵאֱלֹהֵי יִשְׁעוֹ׃ זֶה דּוֹר דֹּרְשָׁו מְבַקְשֵׁי פָנֶיךָ יַעֲקֹב סֶלָה׃ שְׂאוּ שְׁעָרִים | רָאשֵׁיכֶם וְהִנָּשְׂאוּ פִּתְחֵי עוֹלָם וְיָבוֹא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד׃ מִי־זֶה מֶלֶךְ הַכָּבוֹד יְיָ עִזּוּז וְגִבּוֹר יְיָ גִּבּוֹר

(Psalm 24.) Psalm David's. Dem Ewigen ist die Erde und was sie füllt, die Welt und ihre Bewohner. Er hat an Meeren sie gegründet, und sie an Strömen fest gesetzt. Wer darf den Berg des Herrn besteigen? wer stehen auf seiner heiligen Stätte? — wer reiner Hände und lauteren Herzens, der nie zur Falschheit seine Seele trägt, und nie dem Truge zugeschworen. Er empfängt Segen vom Ewigen und Tugendlohn von dem Gotte seines Heils. Also ist sein aufstrebendes Geschlecht. — So Jakob's — die dein Antlitz suchen. — Erhebet, Pforten, euere Häupter empor; erhebet euch, ewige Thore! daß einziehe der König der Herrlichkeit — wer ist der König der Herrlichkeit? — Gott ist's, der Mächtige und Starke — Gott der Star-

מִלְחָמָה: שְׂאוּ שְׁעָרִים רָאשֵׁיכֶם וּשְׂאוּ פִּתְחֵי עוֹלָם וְיָבֹא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד: מִי הוּא זֶה מֶלֶךְ הַכָּבוֹד יְיָ צְבָאוֹת הוּא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד סֶלָה:

kein Schlachten. Erhebet, Pforten, euere Häupter empor; erhebet euch, ewige Thore! daß einziehe der König der Herrlichkeit — wer ist der König der Herrlichkeit? Gott Zebaoth ist der König der Herrlichkeit — Selah!

Beim Hineinstellen der Tora (תורה) in die Lade.

וּבְנֻחֹה יֹאמַר שׁוּבָה יְיָ רִבְבוֹת אַלְפֵי יִשְׂרָאֵל: קוּמָה יְיָ לִמְנוּחָתֶךָ אַתָּה וַאֲרוֹן עֻזֶּךָ: כֹּהֲנֶיךָ יִלְבְּשׁוּ־צֶדֶק וַחֲסִידֶיךָ יְרַנֵּנוּ: בַּעֲבוּר דָּוִד עַבְדֶּךָ אַל־תָּשֵׁב פְּנֵי מְשִׁיחֶךָ: כִּי לֶקַח טוֹב נָתַתִּי לָכֶם תּוֹרָתִי אַל־תַּעֲזֹבוּ: עֵץ חַיִּים הִיא לַמַּחֲזִיקִים בָּהּ וְתוֹמְכֶיהָ מְאֻשָּׁר: דְּרָכֶיהָ דַרְכֵי־נֹעַם וְכָל־נְתִיבוֹתֶיהָ שָׁלוֹם: הֲשִׁיבֵנוּ יְיָ׀ אֵלֶיךָ וְנָשׁוּבָה חַדֵּשׁ יָמֵינוּ כְּקֶדֶם:

וכנחה Als die Lade niedergesetzt war, sprach Moses: Ruhe nunmehr, o Ewiger! unter der Menge der Tausenden Israels! Ziehe ein, o Herr! in deinen Ruhesitz — Du und die Lade deiner Herrlichkeit. Laß Tugend deine Priester kleiden, laß deine Lieblinge frohlocken. Deines Knechtes David willen, verweigere nicht, was dein Gesalbter flehet. — Eine heilsame Lehre habe ich euch gegeben, verlaßt nicht mein Gesetz. — Sie ist ein Baum des Lebens denjenigen, die fest an sie halten, und die ihr treu bleiben, werden glückselig. Ihre Wege sind Wege der Wonne und ihre Bahn ist friedlich. Führe uns zu Dir zurück, o Ewiger! damit wir zu Dir kehren; erneuere unsere Tage, gleich jenen der glücklichen Vorzeit.

*) אַשְׁרֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ עוֹד יְהַלְלוּךָ סֶּלָה:
אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁכָּכָה לּוֹ אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְיָ אֱלֹהָיו:

קמה תְּהִלָּה לְדָוִד אֲרוֹמִמְךָ אֱלוֹהַי הַמֶּלֶךְ וַאֲבָרְכָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד: בְּכָל־יוֹם אֲבָרְכֶךָּ וַאֲהַלְלָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד: גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר: דּוֹר לְדוֹר יְשַׁבַּח מַעֲשֶׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יַגִּידוּ: הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ וְדִבְרֵי נִפְלְאוֹתֶיךָ אָשִׂיחָה: וֶעֱזוּז נוֹרְאוֹתֶיךָ יֹאמֵרוּ וּגְדֻלָּתְךָ אֲסַפְּרֶנָּה: זֵכֶר רַב טוּבְךָ יַבִּיעוּ וְצִדְקָתְךָ יְרַנֵּנוּ: חַנּוּן וְרַחוּם יְיָ אֶרֶךְ אַפַּיִם וּגְדָל־

*) Die Uebersetzung von אשרי siehe S. 40.

חֶסֶד: טוֹב יְיָ לַכֹּל וְרַחֲמָיו עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו: יוֹדוּךָ יְיָ כָּל־
מַעֲשֶׂיךָ וַחֲסִידֶיךָ יְבָרְכוּכָה: כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ יֹאמֵרוּ וּגְבוּרָתְךָ
יְדַבֵּרוּ: לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם גְּבוּרֹתָיו וּכְבוֹד הֲדַר מַלְכוּתוֹ:
מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עוֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר:
סוֹמֵךְ יְיָ לְכָל־הַנֹּפְלִים וְזוֹקֵף לְכָל־הַכְּפוּפִים: עֵינֵי כֹל אֵלֶיךָ
יְשַׂבֵּרוּ וְאַתָּה נֹתֵן לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ: פּוֹתֵחַ אֶת־
יָדֶךָ וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: צַדִּיק יְיָ בְּכָל־דְּרָכָיו וְחָסִיד
בְּכָל־מַעֲשָׂיו: קָרוֹב יְיָ לְכָל־קֹרְאָיו לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ
בֶאֱמֶת: רְצוֹן יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה וְאֶת־שַׁוְעָתָם יִשְׁמַע וְיוֹשִׁיעֵם:
שׁוֹמֵר יְיָ אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים יַשְׁמִיד: תְּהִלַּת
יְיָ יְדַבֶּר פִּי וִיבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם קָדְשׁוֹ לְעוֹלָם וָעֶד: וַאֲנַחְנוּ
נְבָרֵךְ יָהּ מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם הַלְלוּיָהּ:

An ערב יום כפור, חול המועד, ראש חדש, חנוכה, פורים, ערב פסח und תשעה באב wird dieser Psalm nicht gesagt.

כ לַמְנַצֵּחַ מִזְמוֹר לְדָוִד: יַעַנְךָ יְיָ בְּיוֹם צָרָה. יְשַׂגֶּבְךָ שֵׁם אֱלֹהֵי יַעֲקֹב: יִשְׁלַח־עֶזְרְךָ מִקֹּדֶשׁ. וּמִצִּיּוֹן יִסְעָדֶךָּ: יִזְכֹּר כָּל־מִנְחֹתֶךָ. וְעוֹלָתְךָ יְדַשְּׁנֶה סֶלָה: יִתֶּן־לְךָ כִלְבָבֶךָ. וְכָל־עֲצָתְךָ יְמַלֵּא: נְרַנְּנָה בִּישׁוּעָתֶךָ וּבְשֵׁם־אֱלֹהֵינוּ נִדְגֹּל. יְמַלֵּא יְיָ כָּל־מִשְׁאֲלוֹתֶיךָ: עַתָּה יָדַעְתִּי כִּי הוֹשִׁיעַ יְיָ מְשִׁיחוֹ יַעֲנֵהוּ מִשְּׁמֵי קָדְשׁוֹ. בִּגְבֻרוֹת יֵשַׁע יְמִינוֹ: אֵלֶּה בָרֶכֶב וְאֵלֶּה בַסּוּסִים.

(Psalm 20.) למנצח Dem Sangmeister, ein Psalm David's. Der Herr erhöre dich zur Zeit der Noth, der Schutzgott Jakobs rette dich. Er sende Hilfe aus dem Heiligthume dir, und unterstütze dich von Zion aus. Deiner Speisegaben Duft, deiner Ganzopfer Asche nehme Er mit Wohlgefallen auf; Er gewähre deines Herzens Wunsch, lasse dein Vorhaben dir gelingen. Dann jauchzen wir ob deines Heils, und im Namen unseres Gottes schwingen wir das Siegpanier; der Ewige wird all dein Sehnen stillen. Wohl weiß ich, daß der Herr seinem Gesalbten helfen, und ihn aus seiner heiligen Himmelshöhe erhören wird mit der Heilkraft seiner Rechten. — Diese vertrauen auf Kriegeswagen, jene auf muthige

Rosse! wir aber vertrauen nur auf den Ewigen, unsern Herrn. Jene stürzen hin und fallen, wir aber stehen aufrecht und fest. Ewiger! verleihe uns Sieg! der König erhöre, wenn wir flehen.

ובא Einst wird ein Erlöser kommen für Zion, und für die Sündbekehrten in Jakob! spricht der Ewige. — Denn siehe! diesen Bund schloß ich mit ihnen. — Der Ewige sprichts. — Mein Geist, der auf dir ruhet, und die Worte, die ich dir in den Mund gelegt, sollen nimmer aus deinem Munde weichen, nie aus dem Munde deiner Kinder, noch aus dem Munde deiner spätesten Nachkommen, von nun an bis in Ewigkeit — also spricht der Ewige. Du o Heiligster! der Du unter Lobgesängen Israels thronest, Dir rufen Chöre zu: Heilig! heilig! heilig ist der Herr der Heerschaaren; der ganze Erdkreis ist voll seiner Majestät. — Abwechselnd tönt es laut: Heilig ist Er in jener Himmelshöhe, dem Raume seiner Residenz Schechina; heilig ist Er auf Erden, seiner All-

וַאֲנַחְנוּ בְּשֵׁם־יְיָ אֱלֹהֵינוּ נַזְכִּיר׃ הֵמָּה כָּרְעוּ וְנָפָלוּ· וַאֲנַחְנוּ קַמְנוּ וַנִּתְעוֹדָד׃ יְיָ הוֹשִׁיעָה· הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם־קָרְאֵנוּ׃

וּבָא לְצִיּוֹן גּוֹאֵל וּלְשָׁבֵי פֶשַׁע בְּיַעֲקֹב· נְאֻם יְיָ׃ וַאֲנִי זֹאת בְּרִיתִי אוֹתָם אָמַר יְיָ· רוּחִי אֲשֶׁר עָלֶיךָ וּדְבָרַי· אֲשֶׁר־שַׂמְתִּי בְּפִיךָ· לֹא־יָמוּשׁוּ מִפִּיךָ וּמִפִּי זַרְעֲךָ וּמִפִּי זֶרַע זַרְעֲךָ אָמַר יְיָ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם׃ וְאַתָּה קָדוֹשׁ· יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל׃ וְקָרָא זֶה אֶל־זֶה וְאָמַר קָדוֹשׁ וְקָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת· מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ׃ וּמְקַבְּלִין דֵּין מִן־דֵּין וְאָמְרִין· קַדִּישׁ בִּשְׁמֵי מְרוֹמָא עִלָּאָה בֵּית שְׁכִינְתֵּהּ· קַדִּישׁ עַל־אַרְעָא עוֹבַד גְּבוּרְתֵּהּ·

macht Schöpfung; heilig in allen Ewigkeiten für und für ist der Ewige Zebaoth! das All ist voll vom Abglanze seiner Herrlichkeit. Mich hob ein Geist empor, und hinter mir in tosendem Sturme ertönte: Gebenedeiet sei der Ewige durch seine Allgegenwart. Der Geist trug mich fort, und ich hörte hinter mir eine gewaltige Stimme, rufend im Ausbruche des Lobes: Gepriesen sei die Herrlichkeit Gottes von dem Standpunkte aus, wo seine Majestät thront. Der Ewige wird immer und ewig regieren! Das Reich des Herrn besteht in unendlicher Ewigkeit. — Ewiger! Du bist der Gott unserer Urväter: Abraham, Isak und Jakob! O, erhalte diesen Glauben immerdar als Anregung des Nachdenkens im Herzen deines Volkes, und erhebe ihr Herz zu Dir. — O, Er, der Allbarmherzige, vergibt die Missethat und vertilgt nicht; er ließ oft von seinem Zorne ab, und ließ seinen Grimm nicht ganz erwachen. — Ja Herr! Du bist gütig, verzeihend und

קַדִּישׁ בְּעָלַם עָלְמַיָּא· יְיָ צְבָאוֹת מַלְיָא כָל־אַרְעָא זִיו יְקָרֵהּ: וַתִּשָּׂאֵנִי רוּחַ· וָאֶשְׁמַע אַחֲרַי קוֹל רַעַשׁ גָּדוֹל בָּרוּךְ כְּבוֹד־יְיָ מִמְּקוֹמוֹ: וּנְטָלַתְנִי רוּחָא· וּשְׁמָעִית בַּתְרַי קָל־זִיעַ סַגִּיא דִּמְשַׁבְּחִין וְאָמְרִין· בְּרִיךְ יְקָרָא דַיְיָ מֵאֲתַר בֵּית שְׁכִינְתֵּיהּ: יְיָ ׀ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד: יְיָ מַלְכוּתֵהּ קָאֵם לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא: יְיָ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם יִצְחָק וְיִשְׂרָאֵל אֲבוֹתֵינוּ שָׁמְרָה־זֹּאת לְעוֹלָם· לְיֵצֶר מַחְשְׁבוֹת לְבַב עַמֶּךָ וְהָכֵן לְבָבָם אֵלֶיךָ: וְהוּא רַחוּם ׀ יְכַפֵּר עָוֹן וְלֹא יַשְׁחִית· וְהִרְבָּה לְהָשִׁיב אַפּוֹ· וְלֹא־יָעִיר כָּל־חֲמָתוֹ: כִּי אַתָּה אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח· וְרַב

liebevoll Allen, die Dich anrufen. Deine Gerechtigkeit ist ein ewiges Recht, und dein Gesetz ist Wahrheit. Du erzeigtest dem Jakob Wohlgefallen, dem Abraham Liebe, wie Du ihnen, unsern Urvätern in jener Vorzeit zugeschworen hast. Tag für Tag sei der Ewige gepriesen; würde unsere Last auch drückender, der Allmächtige bleibt dennoch unser Heil, Selah! — Der Herr der Heerschaaren ist mit uns, der Gott Jakobs bleibt unser Schutz, Selah! — Herr der Heerschaaren! Heil dem Erdensohne, der Dir vertrauet! Herr! hilf uns, König! erhöre uns, wenn wir flehen. Gebenedeiet sei der Herr, der uns zu seiner Verherrlichung geschaffen, von Irrgläubigen gesondert, uns die Lehre der Wahrheit gegeben, und in uns Unsterblichkeit verpflanzt hat. O, möge Er unser Herz für seine Lehre empfänglich machen, und Liebe und Verehrung für ihn in unser Inneres legen, damit wir seinen Willen vollziehen und seinem Dienste treu ergeben sind; dann wird unser Streben nicht umsonst sein, unser Wirken nicht der Vergänglichkeit heim-

חֶסֶד לְכָל־קֹרְאֶיךָ: צִדְקָתְךָ צֶדֶק לְעוֹלָם. וְתוֹרָתְךָ אֱמֶת: תִּתֵּן אֱמֶת לְיַעֲקֹב חֶסֶד לְאַבְרָהָם. אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לַאֲבוֹתֵינוּ מִימֵי קֶדֶם: בָּרוּךְ אֲדֹנָי יוֹם ׀ יוֹם יַעֲמָס־לָנוּ. הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ סֶלָה: יְיָ צְבָאוֹת עִמָּנוּ. מִשְׂגָּב לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֶלָה: יְיָ צְבָאוֹת. אַשְׁרֵי אָדָם בֹּטֵחַ בָּךְ: יְיָ הוֹשִׁיעָה. הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם־קָרְאֵנוּ: בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּרָאָנוּ לִכְבוֹדוֹ. וְהִבְדִּילָנוּ מִן הַתּוֹעִים. וְנָתַן לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת. וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ. הוּא יִפְתַּח לִבֵּנוּ בְּתוֹרָתוֹ. וְיָשֵׂם בְּלִבֵּנוּ אַהֲבָתוֹ וְיִרְאָתוֹ. וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנוֹ וּלְעָבְדוֹ בְּלֵבָב שָׁלֵם. לְמַעַן לֹא נִיגַע לָרִיק. וְלֹא נֵלֵד

fallen. O, möge es dein Wille sein, Du, unser und unserer Vorfahren Gott! daß wir deine Gesetze in dieser Welt beobachten; damit wir des ewigen Lebens und der Anschauung würdig werden, damit Heil und Segen unser Erbe sei, in den Tagen des Erlösers und in jener künftigen Welt; darob wird meine Seele Dich unaufhörlich preisen; ich werde Dir, Ewiger! mein Gott! danken immerdar. Heil dem Manne, der auf Gott vertrauet, der Ewige wird ihm Schutz verleihen. Vertrauet auf Gott immer und ewig; denn Er, der Unendliche, ist ein Hort der Welten. Die Verehrer deines Namens werden Dir vertrauen; denn Du, Ewiger! verlassest die nicht, die nach Dir verlangen. — Der Ewige will zur Aufrechthaltung seiner Gerechtigkeit, daß das Gesetz verbreitet und verherrlicht werde.

לַבְּהָלָה: יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁנִּשְׁמוֹר חֻקֶּיךָ בָּעוֹלָם הַזֶּה. וְנִזְכֶּה וְנִחְיֶה וְנִרְאֶה וְנִירַשׁ טוֹבָה וּבְרָכָה לִשְׁנֵי יְמוֹת הַמָּשִׁיחַ וּלְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא: לְמַעַן יְזַמֶּרְךָ כָבוֹד וְלֹא יִדּוֹם. יְיָ אֱלֹהַי לְעוֹלָם אוֹדֶךָּ: בָּרוּךְ הַגֶּבֶר אֲשֶׁר יִבְטַח בַּיְיָ. וְהָיָה יְיָ מִבְטַחוֹ: בִּטְחוּ בַיְיָ עֲדֵי־עַד. כִּי בְּיָהּ יְיָ צוּר עוֹלָמִים: וְיִבְטְחוּ בְךָ יוֹדְעֵי שְׁמֶךָ. כִּי לֹא עָזַבְתָּ דֹרְשֶׁיךָ יְיָ: יְיָ חָפֵץ לְמַעַן צִדְקוֹ יַגְדִּיל תּוֹרָה וְיַאְדִּיר:

An ראש חדש werden hier die Tephillin abgenommen.

An ראש חדש und חול המועד sagt der Vorbeter חצי קדיש, hernach wird מוסף gebetet.

(Die Gemeinde.) ועתה O, möge doch, Ewiger! die Größe deiner Kraft sich zeigen, wie Du es verheißen hast. Sei deiner Barmherzigkeit, Unendlicher! eingedenk, und deiner Güte, die von Anbeginn gewesen.

(D. Vorb.) יתגדל Verherrlicht und geheiliget werde der große Name des Herrn in der Welt, die Er nach seinem Willen erschaffen. Er möge fest gründen sein Reich, in euern Zeiten, in euern Tagen und im gegenwärtigen Dasein des ganzen Hauses Israel, bald — in kurzer Zeit — nun sprechet: Amen!

(D. Gem.) יהא Sein großer Name sei gebenedeiet von Ewigkeit zu Ewigkeit

(D. Vorb.) יתברך Gebenedeiet, gehuldiget, verherrlicht, erhoben und erhöhet, verehrt, angebetet und hochgepriesen werde der Name des Allerheiligsten, gelobt sei Er! Er, der über alle Benedeiungen, Lobgesänge, Huldigungen, und über alle Ausbrüche des Gefühles, welche hienieden ausgesprochen werden, so sehr erhaben ist — nun sprechet: Amen!

(D. Gem.) קבל Nimm unser Gebet mit Liebe auf und mit Wohlgefallen.

(Der Vorbeter.) תתקבל Wohl möge das Gebet und das Flehen von ganz Israel bei dem himmlischen Vater Eingang finden. Darauf sprechet: Amen!

(Die Gemeinde.) יהי Der Name des Herrn sei gepriesen von nun an bis in Ewigkeit.

קה״ל וְעַתָּה יִגְדַּל נָא כֹּחַ אֲדֹנָי כַּאֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ לֵאמֹר: זְכֹר רַחֲמֶיךָ יְיָ וַחֲסָדֶיךָ כִּי מֵעוֹלָם הֵמָּה:

חז׳ יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן:

ק׳ יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:

חזן יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא· בְּרִיךְ הוּא לְעֵילָּא (בעש״ת וּלְעֵילָּא) מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן:

קה״ל קַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת־תְּפִלָּתֵנוּ:

חזן תִּתְקַבַּל צְלוֹתְהוֹן וּבָעוּתְהוֹן דְּכָל־יִשְׂרָאֵל קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא וְאִמְרוּ אָמֵן:

קה״ל יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם:

(Der Vorbeter.) יהא Hohe Glückseligkeit und Lebensfreude ströme von oben herab auf uns und auf ganz Israel. Darauf sprechet: Amen!

(Die Gemeinde.) ע״ר Unsere Hilfe kommt vom Ewigen, dem Schöpfer des Himmels und der Erde.

(Der Vorbeter.) ע״ה Er, der in jenen Höhen Eintracht erhält, erhalte uns und ganz Israel in Frieden. Darauf sprechet Amen!

חזן יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן שְׁמַיָּא וְחַיִּים עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

קהל עֶזְרִי מֵעִם יְיָ עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ:

חזן עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

עלינו Uns liegt es ob, den Herrn des Weltalls zu preisen, den Hervorbringer der Schöpfung zu verherrlichen, daß Er uns nicht den Heidenvölkern einverleibt, und uns nicht den niedrigen Kasten [1]) gleichgestellt hat; daß Er uns nicht mit ihnen gleiche Bestimmung gegeben, und uns ein besseres Ziel, als jener Menge gesetzt; denn wir knieen hin, werfen uns nieder, und beten an den König aller Könige, den hochgelobten Heiligsten, der die Himmel ausgespannt, und die Erde gegründet. Der Thron seiner Herrlichkeit ist oben im Himmel,

עָלֵינוּ לְשַׁבֵּחַ לַאֲדוֹן הַכֹּל. לָתֵת גְּדֻלָּה לְיוֹצֵר בְּרֵאשִׁית שֶׁלֹּא עָשָׂנוּ כְּגוֹיֵי הָאֲרָצוֹת וְלֹא שָׂמָנוּ כְּמִשְׁפְּחוֹת הָאֲדָמָה. שֶׁלֹּא שָׂם חֶלְקֵנוּ כָּהֶם וְגוֹרָלֵנוּ כְּכָל־הֲמוֹנָם: וַאֲנַחְנוּ כּוֹרְעִים וּמִשְׁתַּחֲוִים וּמוֹדִים לִפְנֵי מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא. שֶׁהוּא נוֹטֶה שָׁמַיִם וְיוֹסֵד אָרֶץ. וּמוֹשַׁב יְקָרוֹ בַּשָּׁמַיִם

1) Kasten sind heidnische Volksklassen, wie z. B. bei den Ostindiern. Dieses scheint hier das Stammwort משפחה auszudrücken.

מִמַּעַל· וּשְׁכִינַת עֻזּוֹ
בְּגָבְהֵי מְרוֹמִים׃ הוּא
אֱלֹהֵינוּ אֵין עוֹד· אֱמֶת
מַלְכֵּנוּ אֶפֶס זוּלָתוֹ·
כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתוֹ וְיָדַעְתָּ
הַיּוֹם וַהֲשֵׁבֹתָ אֶל־לְבָבֶךָ·
כִּי יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים
בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל־
הָאָרֶץ מִתָּחַת אֵין עוֹד׃
עַל־כֵּן נְקַוֶּה לְּךָ יְיָ
אֱלֹהֵינוּ לִרְאוֹת מְהֵרָה
בְּתִפְאֶרֶת עֻזֶּךָ· לְהַעֲבִיר
גִּלּוּלִים מִן־הָאָרֶץ·
וְהָאֱלִילִים כָּרוֹת
יִכָּרֵתוּן· לְתַקֵּן עוֹלָם
בְּמַלְכוּת שַׁדַּי· וְכָל־בְּנֵי
בָשָׂר יִקְרְאוּ בִשְׁמֶךָ
לְהַפְנוֹת אֵלֶיךָ כָּל־
רִשְׁעֵי־אָרֶץ· יַכִּירוּ וְיֵדְעוּ
כָּל־יוֹשְׁבֵי תֵבֵל· כִּי־לְךָ
תִּכְרַע כָּל־בֶּרֶךְ תִּשָּׁבַע
כָּל־לָשׁוֹן· לְפָנֶיךָ יְיָ
אֱלֹהֵינוּ יִכְרְעוּ וְיִפֹּלוּ·

die Residenz seiner Allmacht in unermeßlichen Höhen. Er allein ist unser Gott, sonst keiner. Wahrlich! unser Weltherrscher ist Er — sonst Niemand. So heißt es auch in seiner heiligen Lehre: Erkennet also, und nehmet wohl zu Herzen, daß der Ewige, Er allein, die Allmacht sei, oben im Himmel und unten auf Erden — keiner sonst.

על Darum hoffen wir auf Dich, Ewiger, unser Gott! bald die Herrlichkeit deiner Allmacht zu schauen, daß die Gräuel von der Erde verbannt, und die Götzen ausgerottet werden; daß die Welt vervollkommnet werde durch das Reich des Allmächtigen, alle Kinder des Fleisches deinen Namen anrufen, und alle Frevler der Erde sich zu Dir wenden. Mögen alle Weltbewohner erkennen und einsehen, daß zu Dir allein jedes Knie sich beugen, jede Zunge schwören müsse. Vor Dir, Ewiger! unser Gott! werden sie dann hinknieen, niederfallen, die Ho-

heit deines Namens verherrlichen, vereint das Joch deiner Herrschaft freudig aufnehmen, und Du wirst nun für ewige Zeiten ihr Herrscher sein; denn dein ist das Reich, für Ewigkeiten wirst Du in Herrlichkeit regieren; so wie es deine heilige Lehre ausdrückt: Der Ewige wird immer und ewig regieren. Ferner heißt es: Einst wird der Ewige als König der ganzen Erde anerkannt, da wird der Ewige einig, und sein Name einig sein.

וְלִכְבוֹד שִׁמְךָ יְקָר יִתֵּנוּ׃ וִיקַבְּלוּ כֻלָּם ׀ אֶת־עוֹל מַלְכוּתֶךָ׃ וְתִמְלוֹךְ עֲלֵיהֶם ׀ מְהֵרָה לְעוֹלָם וָעֶד׃ כִּי הַמַּלְכוּת שֶׁלְּךָ הִיא׃ וּלְעוֹלְמֵי עַד תִּמְלוֹךְ בְּכָבוֹד׃ כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ יְיָ ׀ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד׃ וְנֶאֱמַר וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ׃ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד׃ קדיש יתום

מזמורים

Am Sonntage sagt man: היום יום ראשון בשבת שבו היו הלוים אומרים בבית המקדש:
hernach sagt man לדוד מזמור oben Seite 103.

Am Montag sagt man: היום יום שני בשבת שבו היו הלוים אומרים בבית המקדש:

(Psalm 48.) Ein Psalmgesang von den Söhnen Korach's. Groß ist Gott und hochgepriesen — in unserer Gottesstadt ist sein heiliger Berg. Herrlicher Wipfel, Lust der ganzen Erde ist Zions Berg; die entlegensten Seiten gleichen eines großen Königs Residenz. Der Allmächtige ist in ihren Pallästen bewährt als Veste.

מח שִׁיר מִזְמוֹר לִבְנֵי־קֹרַח׃ גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד בְּעִיר אֱלֹהֵינוּ הַר־קָדְשׁוֹ׃ יְפֵה נוֹף מְשׂוֹשׂ כָּל־הָאָרֶץ הַר־צִיּוֹן יַרְכְּתֵי צָפוֹן קִרְיַת מֶלֶךְ רָב׃ אֱלֹהִים בְּאַרְמְנוֹתֶיהָ נוֹדַע לְמִשְׂגָּב׃ כִּי־הִנֵּה

Denn siehe! als sich die Könige da vereinten, fuhren sie zusammen — wie sie schauten, so staunten sie, entsetzten sich — entflohen. Schreck ergriff sie dort, Angst wie eine Gebärerin — wie im Ostwind, der die Schiffe von Tarsis zerschmettert — wie wir es einst gehört, so haben wir gesehen, in der Stadt des Herrn der Heerschaaren, in unserer Gottesstadt; Gott hat sie befestigt bis in Ewigkeit — Selah! — Wir denken, Gott! deiner Gnade, mitten in deinem Tempel. Wie dein Name, Allmächtiger! so dein Preis bis an die Säume der Erde; des Heiles voll ist deine Rechte. Es freue sich der Zionsberg, es jauchzen die Töchter Juda's ob deiner Gerichte. Umringet Zion, umkreiset sie, zählet ihre Thürme; wendet eure Denkkraft auf ihre Zwinger, umschreitet ihre Palläste, auf daß ihr es erzählet dem spätesten Geschlechte — denn dieser Allmächtige, unser Gott in Ewigkeit, er führet uns über die Sterblichkeit hinaus.

הַמְּלָכִים נוֹעֲדוּ עָבְרוּ יַחְדָּו: הֵמָּה רָאוּ כֵּן תָּמָהוּ נִבְהֲלוּ נֶחְפָּזוּ: רְעָדָה אֲחָזָתַם שָׁם חִיל כַּיּוֹלֵדָה: בְּרוּחַ קָדִים תְּשַׁבֵּר אֳנִיּוֹת תַּרְשִׁישׁ: כַּאֲשֶׁר שָׁמַעְנוּ ׀ כֵּן רָאִינוּ בְּעִיר־יְיָ צְבָאוֹת בְּעִיר אֱלֹהֵינוּ אֱלֹהִים יְכוֹנְנֶהָ עַד־עוֹלָם סֶלָה: דִּמִּינוּ אֱלֹהִים חַסְדֶּךָ בְּקֶרֶב הֵיכָלֶךָ: כְּשִׁמְךָ אֱלֹהִים ׀ כֵּן תְּהִלָּתְךָ עַל־קַצְוֵי־אֶרֶץ צֶדֶק מָלְאָה יְמִינֶךָ: יִשְׂמַח ׀ הַר־צִיּוֹן תָּגֵלְנָה בְּנוֹת יְהוּדָה לְמַעַן מִשְׁפָּטֶיךָ: סֹבּוּ צִיּוֹן וְהַקִּיפוּהָ סִפְרוּ מִגְדָּלֶיהָ: שִׁיתוּ לִבְּכֶם ׀ לְחֵילָה פַּסְּגוּ אַרְמְנוֹתֶיהָ לְמַעַן תְּסַפְּרוּ לְדוֹר אַחֲרוֹן: כִּי זֶה ׀ אֱלֹהִים אֱלֹהֵינוּ עוֹלָם וָעֶד הוּא יְנַהֲגֵנוּ עַל־מוּת:

Am Dienstag sagt man: הַיּוֹם יוֹם שְׁלִישִׁי בְּשַׁבָּת שֶׁבּוֹ הָיוּ הַלְוִיִּם אוֹמְרִים בְּבֵית הַמִּקְדָּשׁ:

(Psalm 82.) Ein Psalm von Asaph. — Die Allmacht steht in göttlicher Gemeinde, mitten unter Mächtigen richtet er. Wie lange wollet ihr unredlich richten, das Ansehen der Schuldigen beachten? Richtet für den Schwachen und den Waisen, dem Bedrückten und dem Armen verleihet Recht. Rettet

פב מִזְמוֹר לְאָסָף אֱלֹהִים נִצָּב בַּעֲדַת־אֵל בְּקֶרֶב אֱלֹהִים יִשְׁפֹּט: עַד־מָתַי תִּשְׁפְּטוּ־עָוֶל וּפְנֵי רְשָׁעִים תִּשְׂאוּ־סֶלָה: שִׁפְטוּ־דַל וְיָתוֹם עָנִי וָרָשׁ הַצְדִּיקוּ:

פַּלְּטוּ־־דַל וְאֶבְיוֹן מִיַּד
רְשָׁעִים הַצִּילוּ: לֹא יָדְעוּ וְלֹא
יָבִינוּ בַּחֲשֵׁכָה יִתְהַלָּכוּ יִמּוֹטוּ
כָּל־־מוֹסְדֵי אָרֶץ: אֲנִי־־
אָמַרְתִּי אֱלֹהִים אַתֶּם וּבְנֵי
עֶלְיוֹן כֻּלְּכֶם: אָכֵן כְּאָדָם
תְּמוּתוּן וּכְאַחַד הַשָּׂרִים
תִּפֹּלוּ: קוּמָה אֱלֹהִים שָׁפְטָה
הָאָרֶץ כִּי־אַתָּה תִנְחַל בְּכָל־
הַגּוֹיִם:

den Schwachen und Dürftigen, befreiet sie aus der Gottlosen Hand. Doch sie erkennen nicht und prüfen nicht, sie wandeln in Finsterniß; so müssen wanken die Grundfesten der Erde. — Ich dachte, ihr wäret Götter, ja Kinder des Allmächtigen ihr alle — allein wie Menschen sterbet ihr, und wie die Herren allesammt fallet ihr hin. Du, Allmächtiger! stehe auf, richte die Erde! denn Du hast dein Eigenthum für alle Völker.

Am Mittwoche sagt man: היום יום רביעי בשבת שבו היו הלוים אומרים בבית המקדש.

צד אֵל־נְקָמוֹת יְיָ אֵל נְקָמוֹת
הוֹפִיעַ: הִנָּשֵׂא שֹׁפֵט הָאָרֶץ
הָשֵׁב גְּמוּל עַל גֵּאִים: עַד־
מָתַי רְשָׁעִים ׀ יְיָ ׀ עַד־מָתַי
רְשָׁעִים יַעֲלֹזוּ: יַבִּיעוּ יְדַבְּרוּ
עָתָק יִתְאַמְּרוּ כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן:
עַמְּךָ יְיָ יְדַכְּאוּ וְנַחֲלָתְךָ יְעַנּוּ:
אַלְמָנָה וְגֵר יַהֲרֹגוּ וִיתוֹמִים
יְרַצֵּחוּ: וַיֹּאמְרוּ לֹא יִרְאֶה־
יָּהּ וְלֹא יָבִין אֱלֹהֵי יַעֲקֹב:
בִּינוּ בֹּעֲרִים בָּעָם וּכְסִילִים ׀
מָתַי תַּשְׂכִּילוּ: הֲנֹטַע אֹזֶן
הֲלֹא יִשְׁמָע אִם־יֹצֵר עַיִן הֲלֹא
יַבִּיט: הֲיֹסֵר גּוֹיִם הֲלֹא יוֹכִיחַ
הַמְלַמֵּד אָדָם דָּעַת: יְיָ יֹדֵעַ
מַחְשְׁבוֹת אָדָם כִּי־־הֵמָּה

(Psalm 94.) Herr der Strafgerichte ist der Ewige, Herr der Strafgerichte offenbare Dich! Erhebe Dich, Richter der Erde! vergilt den Hochmüthigen nach Verdienst. Wie lange sollen die Ruchlosen, Herr, wie lange sollen die Ruchlosen frohlocken? Sie blähen sich auf — sie sprechen frech, rühmen gegenseitig sich, alle Uebelthäter. Dein Volk, Herr! schlagen sie nieder, dein Eigenthum bedrücken sie. Witwe und Fremdling tödten sie und morden die Verwaisten. Und sprechen: Das sieht nicht der Herr, und Jakobs Gott der merkt nicht d'rauf. So vernünftelt ihr Dummen im Volke; wann, ihr Thoren! kommt ihr zur Einsicht? Der das Ohr eingesetzt, der sollte nicht hören? der das Auge gebildet, der sollte nicht schauen? der Völker züchtigt, der sollte nicht Recht verschaffen? Er, der dem Menschen Erkenntniß lehrt? Gott kennt die Gedanken des Men-

schen, daß sie nichtig sind. Heil dem Manne, den Du züchtigst, o Gott! den Du belehrst durch dein Gesetz, das ihn beruhigt in bösen Zeiten, bis dem Bösewicht gegraben wird — Verderben. Denn Gott verstößt nicht sein Volk, und verläßt nicht sein Eigenthum. Denn endlich kehrt das Recht wieder ins Gericht, und ihm nach, die redlichen Herzens sind. — Wer richtet mich auf gegen Bösewichter? wer steht mir bei wider Uebelthäter? — Wäre nicht Gott mir Beistand, bald erläge regungslos mein Leben. Wenn ich schon sprach: Nun wankt mein Fuß — so hielt mich deine Gnade aufrecht. Häuften sich die Sorgen in meinem Innern, erheiterten deine Tröstungen meine Seele. Kann sich mit Dir vereinen der Thron des Frevels, der das Unrecht aus dem Gesetz entwickelt? Mögen sie sich rotten gegen das Leben des Gerechten, und des Unschuldigen Blut verdammen. — Der Herr wird mir zur Veste, mein Gott zu meinem Schutzfels. Er wendet ihre Bosheit ihnen zu, und in ihrer Schlechtigkeit reibt er sie auf. — Es reibt sie auf, der Herr unser Gott.

הָבֶל: אַשְׁרֵי הַגֶּבֶר אֲשֶׁר־תְּיַסְּרֶנּוּ יָּהּ וּמִתּוֹרָתְךָ תְלַמְּדֶנּוּ: לְהַשְׁקִיט לוֹ מִימֵי רָע עַד יִכָּרֶה לָרָשָׁע שָׁחַת: כִּי לֹא־יִטּוֹשׁ יְיָ עַמּוֹ וְנַחֲלָתוֹ לֹא יַעֲזֹב: כִּי־עַד־צֶדֶק יָשׁוּב מִשְׁפָּט וְאַחֲרָיו כָּל־יִשְׁרֵי־לֵב: מִי־יָקוּם לִי עִם מְרֵעִים. מִי יִתְיַצֵּב לִי עִם פֹּעֲלֵי אָוֶן: לוּלֵי יְיָ עֶזְרָתָה לִּי כִּמְעַט שָׁכְנָה דוּמָה נַפְשִׁי: אִם־אָמַרְתִּי מָטָה רַגְלִי חַסְדְּךָ יְיָ יִסְעָדֵנִי: בְּרֹב שַׂרְעַפַּי בְּקִרְבִּי תַּנְחוּמֶיךָ יְשַׁעַשְׁעוּ נַפְשִׁי: הַיְחָבְרְךָ כִּסֵּא הַוּוֹת יֹצֵר עָמָל עֲלֵי־חֹק: יָגוֹדּוּ עַל־נֶפֶשׁ צַדִּיק וְדָם נָקִי יַרְשִׁיעוּ: וַיְהִי יְיָ לִי לְמִשְׂגָּב וֵאלֹהַי לְצוּר מַחְסִי: וַיָּשֶׁב עֲלֵיהֶם אֶת־אוֹנָם וּבְרָעָתָם יַצְמִיתֵם יַצְמִיתֵם יְיָ אֱלֹהֵינוּ:

Am Donnerstage sagt man: היום יום חמישי בשבת שבו היו הלוים אומרים בבית המקדש

(Psalm 81.) Dem Sangmeister auf Githith, v. Asaph. Lobsinget vor Gott, unserem Fels, jubelt vor dem Gotte Jakobs. Erhebt Gesang, schlägt die Pauke, die liebliche Cither und Harfe. Blaset am Neumonde die Posaune,

פא לַמְנַצֵּחַ עַל־הַגִּתִּית לְאָסָף: הַרְנִינוּ לֵאלֹהִים עוּזֵּנוּ הָרִיעוּ לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב: שְׂאוּ־זִמְרָה וּתְנוּ־תֹף כִּנּוֹר נָעִים עִם נָבֶל: תִּקְעוּ בַחֹדֶשׁ

am Feste, dem Tage unserer Feier. Denn so ist Gebrauch bei Israel, als Anordnung von dem Gotte Jakobs. — Ein Zeichen hat er am Jehoseph *) gethan, als er auszog gegen das Land Mizrajim—die Rede dessen, den ich nie gekannt, vernahm ich. — „Ich habe abgelöst von der Bürde seine Schulter, seine Hände zogen von dem Lastkorb ab. — Du riefest in der Noth, und ich habe dich errettet; ich erhörte dich im Donnergewölk, prüfte dich an den Haderwassern. — So höre denn, mein Volk, ich will an dir mich beweisen, Israel, wenn du mir gehorchst. — Es seie nicht bei dir ein Abgott, und bete nicht an ein fremdes Wesen. Ich bin der Ewige, dein Gott, der aus Egypten dich geführt, entfalte deine Bitte ganz, ich werde sie erfüllen. — Aber mein Volk gehorchte meiner Stimme nicht, Israel verlangte nicht nach mir, da ließ ich sie in der Verstocktheit ihres Herzens, sie gingen ihren Sinnlichkeiten nach. — O, würde mein Volk gehorchen mir, wandelte Israel auf meinen Wegen, bald hätte ich seine Feinde gedemüthigt und gegen seine Dränger gewendet meine Hand. Die Hasser Gottes müßten ihm schmeicheln, und ihr Geschick bliebe unwandelbar. Ihn

שׁוֹפָר בַּכֶּסֶה לְיוֹם חַגֵּנוּ׃ כִּי
חֹק לְיִשְׂרָאֵל הוּא מִשְׁפָּט
לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב׃ עֵדוּת
בִּיהוֹסֵף שָׂמוֹ בְּצֵאתוֹ עַל־
אֶרֶץ מִצְרָיִם שְׂפַת לֹא־
יָדַעְתִּי אֶשְׁמָע׃ הֲסִירוֹתִי
מִסֵּבֶל שִׁכְמוֹ כַּפָּיו מִדּוּד
תַּעֲבֹרְנָה׃ בַּצָּרָה קָרָאתָ
וָאֲחַלְּצֶךָּ אֶעֶנְךָ בְּסֵתֶר רַעַם
אֶבְחָנְךָ עַל־מֵי מְרִיבָה סֶלָה׃
שְׁמַע עַמִּי וְאָעִידָה בָּךְ
יִשְׂרָאֵל אִם־תִּשְׁמַע־לִי׃ לֹא־
יִהְיֶה בְךָ אֵל זָר וְלֹא
תִשְׁתַּחֲוֶה לְאֵל נֵכָר׃ אָנֹכִי
יְיָ אֱלֹהֶיךָ הַמַּעַלְךָ מֵאֶרֶץ
מִצְרָיִם הַרְחֶב־פִּיךָ
וַאֲמַלְאֵהוּ׃ וְלֹא־שָׁמַע עַמִּי
לְקוֹלִי וְיִשְׂרָאֵל לֹא־אָבָה לִי׃
וָאֲשַׁלְּחֵהוּ בִּשְׁרִירוּת לִבָּם
יֵלְכוּ בְּמוֹעֲצוֹתֵיהֶם׃ לוּ עַמִּי
שֹׁמֵעַ לִי יִשְׂרָאֵל בִּדְרָכַי
יְהַלֵּכוּ׃ כִּמְעַט אוֹיְבֵיהֶם
אַכְנִיעַ וְעַל־צָרֵיהֶם אָשִׁיב
יָדִי׃ מְשַׂנְאֵי יְיָ יְכַחֲשׁוּ־לוֹ
וִיהִי עִתָּם לְעוֹלָם׃ וַיַּאֲכִילֵהוּ

*) Unter Jehoseph (Joseph) werden die Kinder Jakob's, die sich auf seine Einladung in Egypten niederließen, hier verstanden.

מֵחֵלֶב חִטָּה וּמִצּוּר דְּבַשׁ
אַשְׂבִּיעֶךָ׃

aber hätte ich mit dem Marke des Weizens gespeiset, und dich mit dem Honig aus dem Felsen gesättigt.“.

Am Freitage sagt man: היום יום ששי בשבת שבו היו הלוים אומרים בבית המקדש hernach sagt man ״ מלך oben Seite 38.

Dieser Psalm wird nur an jenen Tagen gesagt, wen der 20. Psalm (Seite 115) gesagt wird, doch an פורים und חנוכה wird er auch gesagt.

פג שִׁיר מִזְמוֹר לְאָסָף׃
אֱלֹהִים אַל־דֳּמִי־לָךְ אַל־
תֶּחֱרַשׁ וְאַל־תִּשְׁקֹט אֵל׃ כִּי
הִנֵּה אוֹיְבֶיךָ יֶהֱמָיוּן וּמְשַׂנְאֶיךָ
נָשְׂאוּ רֹאשׁ׃ עַל־עַמְּךָ יַעֲרִימוּ
סוֹד וְיִתְיָעֲצוּ עַל־צְפוּנֶיךָ׃
אָמְרוּ לְכוּ וְנַכְחִידֵם מִגּוֹי
וְלֹא־יִזָּכֵר שֵׁם יִשְׂרָאֵל עוֹד׃
כִּי נוֹעֲצוּ לֵב יַחְדָּו עָלֶיךָ בְּרִית
יִכְרֹתוּ׃ אָהֳלֵי אֱדוֹם
וְיִשְׁמְעֵאלִים מוֹאָב וְהַגְרִים׃
גְּבָל וְעַמּוֹן וַעֲמָלֵק פְּלֶשֶׁת
עִם־יֹשְׁבֵי צוֹר׃ גַּם אַשּׁוּר
נִלְוָה עִמָּם הָיוּ זְרוֹעַ לִבְנֵי־
לוֹט סֶלָה׃ עֲשֵׂה־לָהֶם כְּמִדְיָן
כְּסִיסְרָא כְיָבִין בְּנַחַל קִישׁוֹן׃
נִשְׁמְדוּ בְעֵין דֹּאר הָיוּ דֹּמֶן
לָאֲדָמָה׃ שִׁיתֵמוֹ נְדִיבֵמוֹ
כְּעֹרֵב וְכִזְאֵב וּכְזֶבַח
וּכְצַלְמֻנָּע כָּל־נְסִיכֵמוֹ׃ אֲשֶׁר
אָמְרוּ נִירְשָׁה לָּנוּ אֵת נְאוֹת

(Psalm 83.) Ein Chorgesang von Asaph. Allmächtiger, feiere nicht — schweige nicht — und ruhe nimmer, Gott! denn siehe, deine Feinde toben, deine Hasser erheben stolz das Haupt. Wider dein Volk schmieden sie heimlich Ränke, berathen sich wider deine Schützlinge. Sie sprechen: Kommt, wir tilgen sie aus der Völkerschaft, es werde der Name Israel nimmermehr gedacht. Wenn sie beschließen einigen Sinnes, werden sie auch gegen Dich ein Bündniß schließen. Die Zelthorden Edoms, und der Ismaeliten, Moab und Hagrim. Gebal und Amon und Amalek, Philistäa und die Einwohner Zor's. Auch Aschur schloß sich ihnen an, sie waren Beistand den Kindern Loth's immer. Behandle sie wie Midian, wie Sissera, wie Jabin am Bache Kischon. Aufgerieben wurden sie bei En-dor, wurden Dünger für's Erdreich. Versetze ihre Fürsten gleich Oreb und Sehb, wie Sebach und Zalmuna all ihre Gesalbten, die da sprachen: Wir erobern uns die Burg Gottes. O Herr,

אֱלֹהִים: אֱלֹהַי שִׁיתֵמוֹ כַגַּלְגַּל כְּקַשׁ לִפְנֵי־רוּחַ כְּאֵשׁ תִּבְעַר־יָעַר וּכְלֶהָבָה תְּלַהֵט הָרִים: כֵּן תִּרְדְּפֵם בְּסַעֲרֶךָ וּבְסוּפָתְךָ תְבַהֲלֵם: מַלֵּא פְנֵיהֶם קָלוֹן וִיבַקְשׁוּ שִׁמְךָ יְיָ: יֵבֹשׁוּ וְיִבָּהֲלוּ עֲדֵי־עַד וְיַחְפְּרוּ וְיֹאבֵדוּ: וְיֵדְעוּ כִּי אַתָּה שִׁמְךָ יְיָ לְבַדֶּךָ עֶלְיוֹן עַל־כָּל־הָאָרֶץ:

mache sie wie Wirbelwind, wie Stroh vor dem Sturme; wie Gluth den Wald entzündet, wie Flamme die Berge entlodert. So verfolge sie mit deinem Gewitter, mit deiner Windsbraut ereile sie. Erfülle ihr Antlitz mit Schande, daß sie verlangen, Dich anzurufen, Ewiger! Sie mögen beschämt und bestürzt auf immer, zu Schanden werden und untergehen. Und erkennen, daß Du, dein Name, Ewiger, ganz allein der Höchste seiest ob der ganzen Erde.

Nach allen Gebeten sagt man dieses.

יְהִי יְיָ אֱלֹהֵינוּ עִמָּנוּ כַּאֲשֶׁר הָיָה עִם אֲבֹתֵינוּ אַל־יַעַזְבֵנוּ וְאַל יִטְּשֵׁנוּ: לְהַטּוֹת לְבָבֵנוּ אֵלָיו לָלֶכֶת בְּכָל־דְּרָכָיו וְלִשְׁמוֹר מִצְוֹתָיו וְחֻקָּיו וּמִשְׁפָּטָיו אֲשֶׁר צִוָּה אֶת־אֲבוֹתֵינוּ: וְיִהְיוּ דְבָרַי אֵלֶּה אֲשֶׁר הִתְחַנַּנְתִּי לִפְנֵי יְיָ קְרֹבִים אֶל־יְיָ אֱלֹהֵינוּ יוֹמָם וָלָיְלָה לַעֲשׂוֹת מִשְׁפַּט עַבְדּוֹ וּמִשְׁפַּט עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל דְּבַר־יוֹם בְּיוֹמוֹ: לְמַעַן דַּעַת כָּל־עַמֵּי הָאָרֶץ כִּי יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים אֵין עוֹד: יְיָ נְחֵנִי בְצִדְקָתֶךָ לְמַעַן שׁוֹרְרָי הַיְשַׁר לְפָנַי דַּרְכֶּךָ: וַאֲנִי בְּתֻמִּי אֵלֵךְ פְּדֵנִי

יהי Möge der Ewige, unser Herr, mit uns sein, wie Er mit unseren Vätern gewesen; Er verlasse uns nimmer, verstoße uns nie. Möge sich unser Herz zu ihm hinneigen, daß wir in allen seinen Wegen wandeln, und seine Gebote, Gesetze und Rechte beobachten, die Er unseren Vätern gegeben. O mögen diese Worte, die ich flehend dem Ewigen vorgetragen, ihm, dem Allmächtigen nahe sein, des Tages und des Nachts; ob daß Er vollführe das Recht seines Knechtes und das Recht seines Volkes Israel, jede Angelegenheit zur gehörigen Zeit. Dann werden alle Völker der Erde erkennen, daß der Ewige allein der Allmächtige ist, sonst keiner. Leite mich in deiner Frömmigkeit, o Ewiger! meinen Mißgünstigen zu Trotz; ebene meine Wege vor mir her; dann wandle ich in meiner Unschuld. Erlöse mich!

sei mir gnädig! denn allein bin ich und bedrängt. Stehet mein Fuß auf rechter Bahn, dann will ich in Chören den Ewigen preisen. Du Ewiger! bist mein Beschützer! Du Ewiger, mein Schirm, der meiner Rechten Kraft verleihet. Meine Hilfe kommt vom Ewigen, dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Ewiger! bewache meinen Ausgang und meine Heimkehr, zum Leben und zum Frieden zu allen Zeiten. Schaue von deiner heiligen Wohnung vom Himmel hernieder, und segne dein Volk Israel und das Erdreich, das Du uns geschenkt, wie Du unsern Vätern zugeschworen; jenes Land, wo Milch und Honig fließt.

Herr der Ehre! Dir weihe ich Gesang und Lob, Dir diene ich Tag und Nacht! Gepriesen sei der in der Einheit Einzige, der war, ist und ewig sein wird. Der Ewige, Allmächtige, der Schutzgott Israels, der König aller Könige, der hochgelobte Heiligste ist allmächtige Lebensquelle, ein lebendiger unwandelbarer König in allen Ewigkeiten. Gepriesen sei der Name seiner glorreichen Herrschaft immer und ewig! Zu deiner Hilfe hoffe ich, Unendlicher!

וְחָנֵּנִי כִּי־יָחִיד וְעָנִי אָנִי: רַגְלִי עָמְדָה בְמִישׁוֹר בְּמַקְהֵלִים אֲבָרֵךְ יְיָ: יְיָ שֹׁמְרִי יְיָ צִלִּי עַל־יַד יְמִינִי: עֶזְרִי מֵעִם יְיָ עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: יְיָ יִשְׁמָר־צֵאתִי וּבוֹאִי לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם: הַשְׁקִיפָה מִמְּעוֹן קָדְשְׁךָ מִן־הַשָּׁמַיִם וּבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ אֶת־יִשְׂרָאֵל וְאֵת הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נָתַתָּה לָנוּ כַּאֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לַאֲבֹתֵינוּ אֶרֶץ זָבַת חָלָב וּדְבָשׁ:

אֵל הַכָּבוֹד אֶתֶּן לְךָ שִׁיר וְהַלֵּל· וְאֶעֱבָד־לְךָ יוֹם וָלֵיל: בָּרוּךְ יָחִיד וּמְיוּחָד· הָיָה הֹוֶה וְיִהְיֶה: יְיָ אֱלֹהִים אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל· מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא: הוּא אֱלֹהִים חַיִּים וּמֶלֶךְ וּחַי וְקַיָּם לָעַד וּלְעוֹלְמֵי עַד: בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד: לִישׁוּעָתְךָ קִוִּיתִי יְיָ:

Die dreizehn Glaubensartikel.

1) Ich glaube ganz aufrichtig, daß der Schöpfer — gelobt sei dessen Name — der Erzeuger und Lenker aller We-

א אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה שֶׁהַבּוֹרֵא יִתְבָּרַךְ שְׁמוֹ הוּא בּוֹרֵא וּמַנְהִיג

לְכָל־הַבְּרוּאִים וְהוּא לְבַדּוֹ עָשָׂה וְעוֹשֶׂה וְיַעֲשֶׂה לְכָל־הַמַּעֲשִׂים:

ב אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה שֶׁהַבּוֹרֵא יִתְבָּרַךְ שְׁמוֹ הוּא יָחִיד וְאֵין יְחִידוּת כָּמוֹהוּ בְּשׁוּם פָּנִים וְהוּא לְבַדּוֹ אֱלֹהֵינוּ הָיָה הֹוֶה וְיִהְיֶה:

ג אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה שֶׁהַבּוֹרֵא יִתְבָּרַךְ שְׁמוֹ אֵינוֹ גוּף · וְלֹא יַשִּׂיגוּהוּ מַשִּׂיגֵי הַגּוּף · וְאֵין לוֹ שׁוּם דִּמְיוֹן כְּלָל:

ד אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה שֶׁהַבּוֹרֵא יִתְבָּרַךְ שְׁמוֹ הוּא רִאשׁוֹן וְהוּא אַחֲרוֹן:

ה אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה שֶׁהַבּוֹרֵא יִתְבָּרַךְ שְׁמוֹ לוֹ לְבַדּוֹ רָאוּי לְהִתְפַּלֵּל וְאֵין רָאוּי לְהִתְפַּלֵּל לְזוּלָתוֹ:

ו אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה שֶׁכָּל־דִּבְרֵי נְבִיאִים אֱמֶת:

ז אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה שֶׁנְּבוּאַת מֹשֶׁה רַבֵּינוּ עָלָיו הַשָּׁלוֹם הָיְתָה אֲמִתִּית

sen ist; und nur Er allein der Urheber alles dessen ist, was geschehen ist, geschieht und geschehen wird.

2) Ich glaube ganz aufrichtig, daß der Schöpfer — gelobt sei dessen Name — der Einzige ist, und ihm keine Einheit in irgend einer Beziehung gleicht; daß Er allein unser Schutzgott ist, der da war, ist, und sein wird.

3) Ich glaube ganz aufrichtig, daß der Schöpfer — gelobt sei dessen Name — unkörperlich, und von allen Zufälligkeiten, welchen die Körperlichkeit unterliegt, frei ist, und daß ihm durchaus keine Gestalt beigelegt werden kann.

4) Ich glaube ganz aufrichtig, daß der Schöpfer — gelobt sei dessen Name — das erste und letzte Wesen ist.

5) Ich glaube ganz aufrichtig, daß der Schöpfer — gelobt sei dessen Name — der Alleinige ist, an den das Gebet zu richten sei, und daß solche Verehrung keinem erschaffenen Wesen zukommt.

6) Ich glaube ganz aufrichtig, daß alle Worte des Propheten wahr sind.

7) Ich glaube ganz aufrichtig, daß die Weissagung unseres verewigten Lehrers Moses wahrhaft, und er der

vorzüglichste aller Propheten war, sowohl jener, die vor ihm gewesen, als auch der späteren, die nach ihm waren.

וְשֶׁהוּא הָיָה אָב לַנְּבִיאִים לַקּוֹדְמִים לְפָנָיו וְלַבָּאִים אַחֲרָיו:

8) Ich glaube ganz aufrichtig, daß die ganze Tora (heilige Lehre) wie wir sie jetzt besitzen, eben dieselbe ist, die unserem verewigten Lehrer Moses übergeben worden.

ה אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה שֶׁכָּל־הַתּוֹרָה הַמְּצוּיָה עַתָּה בְיָדֵינוּ הִיא הַנְּתוּנָה לְמשֶׁה רַבֵּינוּ עָלָיו הַשָּׁלוֹם:

9) Ich glaube ganz aufrichtig, daß diese Tora (heilige Lehre) nie vertauscht, und nie eine andere vom Schöpfer — gelobt sei dessen Name — existiren wird.

ט אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה שֶׁזֹּאת הַתּוֹרָה לֹא תְהֵא מוּחְלֶפֶת וְלֹא תְהֵא תּוֹרָה אַחֶרֶת מֵאֵת הַבּוֹרֵא יִתְבָּרַךְ שְׁמוֹ:

10) Ich glaube ganz aufrichtig, daß der Schöpfer — gelobt sei dessen Name — alle Handlungen der Menschenkinder kennt, nebst allen ihren Meinungen; denn so sagt die Schrift: Er, der ihre Herzen allesammt gebildet, bemerkt auch all ihr Thun.*)

י אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה שֶׁהַבּוֹרֵא יִתְבָּרַךְ שְׁמוֹ יוֹדֵעַ כָּל־מַעֲשֵׂה בְנֵי אָדָם וְכָל־מַחְשְׁבוֹתָם שֶׁנֶּאֱמַר הַיּוֹצֵר יַחַד לִבָּם הַמֵּבִין אֶל־כָּל־מַעֲשֵׂיהֶם:

11) Ich glaube ganz aufrichtig, daß der Schöpfer — gelobt sei dessen Name — jene, die seine Gebote halten, belohnt, und deren Uebertreter bestraft.

יא אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה שֶׁהַבּוֹרֵא יִתְבָּרַךְ שְׁמוֹ גּוֹמֵל טוֹב לְשׁוֹמְרֵי מִצְוֹתָיו וּמַעֲנִישׁ לְעוֹבְרֵי מִצְוֹתָיו:

12) Ich glaube ganz aufrichtig die Ankunft eines gesalbten Erlösers, und ungeachtet seines langen Ausbleibens,

יב אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה בְּבִיאַת הַמָּשִׁיחַ וְאַף עַל פִּי שֶׁיִּתְמַהְמֵהַּ עִם כָּל־

*) Psalm 33, 15.

harr' ich dennoch täglich seiner Ankunft.

13) Ich glaube ganz aufrichtig, daß einst die Auferstehung der Todten zu jener Zeit sich ereignen wird, wenn der Wille des hochgelobten Schöpfers es veranlaßt. Hochgepriesen sei dessen Andenken, immer und ewig.

Auf deine Hilfe hoffe ich, Ewiger! Ich hoffe, Ewiger! auf deine Hilfe. Ewiger! auf deine Hilfe hoffe ich

Auf deine Befreiung harre ich, Ewiger! Ich harre, Ewiger! auf deine Befreiung. Ewiger! auf deine Befreiung harre ich!

זֶה אֲחַכֶּה־לּוֹ בְּכָל־יוֹם שֶׁיָּבֹא ׃

יג אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה שֶׁיִּהְיֶה תְּחִיַּת הַמֵּתִים בְּעֵת שֶׁתַּעֲלֶה רָצוֹן מֵאֵת הַבּוֹרֵא יִתְבָּרַךְ שְׁמוֹ וְיִתְעַלֶּה זִכְרוֹ לָעַד וּלְנֵצַח נְצָחִים ׃

לִישׁוּעָתְךָ קִוִּיתִי יְיָ ׃ קִוִּיתִי יְיָ לִישׁוּעָתְךָ ׃ יְיָ לִישׁוּעָתְךָ קִוִּיתִי ׃

לְפוּרְקָנָךְ סַבָּרִית יְיָ ׃ סַבָּרִית יְיָ לְפוּרְקָנָךְ ׃ יְיָ לְפוּרְקָנָךְ סַבָּרִית ׃

Gebet beim Eingange des Sabbath.

(Psalm 95.) לכו נרננה Auf! laßt uns dem Ewigen jauchzen, frohlocken unserem Hort und Retter! Laßt uns mit Dankgesang vor ihm erscheinen, laßt ihm Saitenspiel erklingen; denn der Ewige ist ein großer Gott, der höchste König aller Mächte. Der Erde Schätze sind in seiner Hand, der Berge Kostbarkeiten sein. Sein ist das Meer, Er schuf es; das feste Land ist seiner Hände Werk. Auf! laßt uns

צה לְכוּ נְרַנְּנָה לַיְיָ ׃ נָרִיעָה לְצוּר יִשְׁעֵנוּ ׃ נְקַדְּמָה פָנָיו בְּתוֹדָה ׃ בִּזְמִרוֹת נָרִיעַ לוֹ ׃ כִּי אֵל גָּדוֹל יְיָ ׃ וּמֶלֶךְ גָּדוֹל עַל־כָּל־אֱלֹהִים ׃ אֲשֶׁר בְּיָדוֹ מֶחְקְרֵי־אָרֶץ וְתוֹעֲפוֹת הָרִים לוֹ ׃ אֲשֶׁר־לוֹ הַיָּם וְהוּא עָשָׂהוּ ׃ וְיַבֶּשֶׁת יָדָיו יָצָרוּ ׃ בֹּאוּ נִשְׁתַּחֲוֶה

anbeten, niederfallen, hinknieen vor den Ewigen, unsern Schöpfer; denn Er ist unser Gott, wir, seiner Weide Volk, die Heerde seiner Leitung, noch heute, wenn man ihm gehorcht. „Verstockt nicht euern Sinn, wie zu Meriba am Tage der Versuchung in der Wüste, da euere Väter mich versuchten, mich prüften, obschon sie meine Thaten sahen. Vierzig Jahre verwarf ich das Geschlecht, denn ich beschloß: Es ist ein irrsinniges Volk, das nie meine Wege erkennen wird; darum schwur ich bei meinem Zorne: Nie gehen sie in meine Ruhe ein."

(Psalm 96.) שירו Singet dem Ewigen ein neues Lied! singet dem Ewigen, alle Erdbewohner! singet dem Ewigen, preiset seinen Namen! verkündet Tag für Tag sein Heil! zeiget den Heiden seinen Ruhm an; allen Völkerschaften seine Wunder! denn groß ist Gott und hochgepriesen; furchtbar

וְנִכְרָעָה. נִבְרְכָה לִפְנֵי־
יְיָ עֹשֵׂנוּ: כִּי הוּא אֱלֹהֵינוּ
וַאֲנַחְנוּ עַם מַרְעִיתוֹ
וְצֹאן יָדוֹ. הַיּוֹם אִם־
בְּקֹלוֹ תִשְׁמָעוּ: אַל־תַּקְשׁוּ
לְבַבְכֶם כִּמְרִיבָה. כְּיוֹם
מַסָּה בַּמִּדְבָּר: אֲשֶׁר
נִסּוּנִי אֲבוֹתֵיכֶם. בְּחָנוּנִי
גַּם־רָאוּ פָעֳלִי: אַרְבָּעִים
שָׁנָה אָקוּט בְּדוֹר וָאֹמַר
עַם תֹּעֵי לֵבָב הֵם. וְהֵם
לֹא־יָדְעוּ דְרָכָי: אֲשֶׁר־
נִשְׁבַּעְתִּי בְאַפִּי אִם־
יְבֹאוּן אֶל־מְנוּחָתִי:
צו שִׁירוּ לַייָ שִׁיר־
חָדָשׁ. שִׁירוּ לַייָ כָּל־
הָאָרֶץ: שִׁירוּ לַייָ
בָּרְכוּ שְׁמוֹ. בַּשְּׂרוּ
מִיּוֹם־לְיוֹם יְשׁוּעָתוֹ:
סַפְּרוּ בַגּוֹיִם כְּבוֹדוֹ.
בְּכָל־הָעַמִּים נִפְלְאוֹתָיו:
כִּי גָדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד.
נוֹרָא הוּא עַל־כָּל־

groß über alle Mächte. Wohl, Götzen sind der Heiden Götter alle — der Ewige — Er schuf die Himmel. Vor ihm ist Majestät und Pracht, Triumph und Pracht in seinem Heiligthume. Bringet dem Herrn, ihr Heidengeschlechter! bringet dem Herrn Ruhm und Triumph! bringet dem Herrn seines Namens Ruhm! betretet seinen Vorhof mit Geschenken! betet den Ewigen an, in festlichem Schmucke! bebet vor ihm, alle Welt! singet unter Heiden: Der Herr wird regieren! Fest stehet die Welt und wanket nie; Er richtet Völker gerecht! die Himmel werden sich freuen, die Erde wird fröhlich sein, das Meer brausen und was es enthält; frohlocken die Flur und alles, was darauf ist, jubeln alle Bäume des Waldes vor dem Herrn, wenn Er erscheint — wenn Er erscheint den Erdball zu richten; denn richten wird Er den Weltkreis nach Recht, die Völker nach seiner Treue.

אֱלֹהִים׃ כִּי ׀ כָּל־אֱלֹהֵי
הָעַמִּים ׀ אֱלִילִים· וַיְיָ ׀
שָׁמַיִם עָשָׂה׃ הוֹד־וְהָדָר
לְפָנָיו· עֹז וְתִפְאֶרֶת
בְּמִקְדָּשׁוֹ׃ הָבוּ לַייָ
מִשְׁפְּחוֹת עַמִּים· הָבוּ
לַייָ כָּבוֹד וָעֹז׃ הָבוּ לַייָ
כְּבוֹד שְׁמוֹ· שְׂאוּ מִנְחָה
וּבֹאוּ לְחַצְרוֹתָיו׃
הִשְׁתַּחֲווּ לַייָ בְּהַדְרַת־
קֹדֶשׁ· חִילוּ מִפָּנָיו כָּל־
הָאָרֶץ׃ אִמְרוּ בַגּוֹיִם ׀
יְיָ מָלָךְ אַף־תִּכּוֹן תֵּבֵל
בַּל־תִּמּוֹט· יָדִין עַמִּים
בְּמֵישָׁרִים׃ יִשְׂמְחוּ
הַשָּׁמַיִם וְתָגֵל הָאָרֶץ·
יִרְעַם הַיָּם וּמְלֹאוֹ׃ יַעֲלֹז
שָׂדַי וְכָל־אֲשֶׁר־בּוֹ· אָז
יְרַנְּנוּ כָּל־עֲצֵי־יָעַר·
לִפְנֵי יְיָ ׀ כִּי בָא כִּי בָא
לִשְׁפֹּט הָאָרֶץ· יִשְׁפֹּט־
תֵּבֵל בְּצֶדֶק· וְעַמִּים
בֶּאֱמוּנָתוֹ׃

(Psalm 97.) יי מלך Der Herr regieret! fröhlich wird das Erdreich, freudenvoll der Inseln Menge sein! Um ihn her ist Gewölk und düsterer Nebel, Recht und Gerechtigkeit ist seines Thrones Veste. Feuer waltet vor ihm her, entzündet um und um die Feinde. Seine Blitze erleuchten die Welt, der Erdball sieht es und zittert. Berge zerschmelzen wie Wachs vor dem Herrn, vor dem Herrscher des ganzen Erdreichs. Die Himmel verkünden seine Gerechtigkeit, alle Völker schauen seinen Ruhm. Beschämt sind alle Bilderdiener, die sich ihrer Götzen rühmen; alle Mächte beugen sich vor ihm. Zion hört es und freuet sich, die Töchter Jehudas jauchzen ob deinem Strafgerichte, Ewiger! denn Du Herr, Du bist in aller Welt der Höchste, hocherhaben über alle Mächte. Freunde Gottes! hasset das Böse; Er schützt das Leben seiner Frommen,

צז יְיָ מָלָךְ תָּגֵל הָאָרֶץ׃
יִשְׂמְחוּ אִיִּים רַבִּים׃ עָנָן
וַעֲרָפֶל סְבִיבָיו׃ צֶדֶק
וּמִשְׁפָּט מְכוֹן כִּסְאוֹ׃
אֵשׁ לְפָנָיו תֵּלֵךְ׃ וּתְלַהֵט
סָבִיב צָרָיו׃ הֵאִירוּ
בְרָקָיו תֵּבֵל׃ רָאֲתָה
וַתָּחֵל הָאָרֶץ׃ הָרִים
כַּדּוֹנַג נָמַסּוּ מִלִּפְנֵי יְיָ׃
מִלִּפְנֵי אֲדוֹן כָּל־הָאָרֶץ׃
הִגִּידוּ הַשָּׁמַיִם צִדְקוֹ׃
וְרָאוּ כָל־הָעַמִּים
כְּבוֹדוֹ׃ יֵבֹשׁוּ כָּל־עֹבְדֵי
פֶסֶל הַמִּתְהַלְלִים
בָּאֱלִילִים׃ הִשְׁתַּחֲווּ לוֹ
כָּל־אֱלֹהִים׃ שָׁמְעָה
וַתִּשְׂמַח צִיּוֹן׃ וַתָּגֵלְנָה
בְּנוֹת יְהוּדָה׃ לְמַעַן
מִשְׁפָּטֶיךָ יְיָ׃ כִּי־אַתָּה
יְיָ עֶלְיוֹן עַל־כָּל־הָאָרֶץ׃
מְאֹד נַעֲלֵיתָ עַל־כָּל־
אֱלֹהִים׃ אֹהֲבֵי יְיָ שִׂנְאוּ
רָע שֹׁמֵר נַפְשׁוֹת

rettet sie aus Frevlerhand. Licht geht dem Gerechten auf, Freude treugesinnten Herzen. Freuet euch, Redliche! im Herrn, und huldiget seinem heiligen Namen.

(Psalm 98.) מזמור Singet dem Herrn ein neues Lied, denn Er hat Wunder gethan. Sieg errang ihm seine Rechte, sein heiliger Arm. Der Herr hat seine Hilfe kund gethan, vor Heiden seine Gerechtigkeit offenbaret; war seiner Liebe und Treue dem Hause Israels eingedenk; da sahen unseres Gottes Hilfe die Enden aller Welt. Jauchzet dem Herrn, alle Welt! brechet in Jubel aus! lasset Lieder erklingen! lasset dem Ewigen Harfenspiel, Psalter und Lauten = Gesang ertönen. Trompeten und Posaunenschall laßt schmettern vor dem Könige, vor dem Ewigen! es stürme das Meer und was es enthält, die Welt und ihre Bewohner. Ströme schlagen Wellen, Berge jauchzen Wett=

חֲסִידָיו· מִיַּד רְשָׁעִים
יַצִּילֵם׃ אוֹר־־זָרֻעַ
לַצַּדִּיק· וּלְיִשְׁרֵי־־לֵב
שִׂמְחָה׃ שִׂמְחוּ צַדִּיקִים
בַּייָ· וְהוֹדוּ לְזֵכֶר קָדְשׁוֹ׃
צח מִזְמוֹר שִׁירוּ לַייָ ׀
שִׁיר חָדָשׁ כִּי־נִפְלָאוֹת
עָשָׂה· הוֹשִׁיעָה־־לּוֹ
יְמִינוֹ וּזְרוֹעַ קָדְשׁוֹ׃
הוֹדִיעַ יְיָ יְשׁוּעָתוֹ· לְעֵינֵי
הַגּוֹיִם גִּלָּה צִדְקָתוֹ׃ זָכַר
חַסְדּוֹ ׀ וֶאֱמוּנָתוֹ לְבֵית
יִשְׂרָאֵל· רָאוּ כָל־אַפְסֵי־
אָרֶץ· אֵת יְשׁוּעַת
אֱלֹהֵינוּ׃ הָרִיעוּ לַייָ כָּל־
הָאָרֶץ· פִּצְחוּ וְרַנְּנוּ
וְזַמֵּרוּ׃ זַמְּרוּ לַייָ בְּכִנּוֹר
בְּכִנּוֹר וְקוֹל זִמְרָה׃
בַּחֲצֹצְרוֹת וְקוֹל שׁוֹפָר·
הָרִיעוּ לִפְנֵי ׀ הַמֶּלֶךְ יְיָ׃
יִרְעַם הַיָּם וּמְלֹאוֹ תֵּבֵל
וְיֹשְׁבֵי בָהּ׃ נְהָרוֹת
יִמְחֲאוּ־כָף· יַחַד הָרִים

gesang vor dem Herrn, wenn Er erscheint, den Erdball zu richten. Denn richten wird Er den Weltkreis nach Recht, die Völker nach Billigkeit.

(Psalm 99.) יי מלך Der Herr regiert! Völker erbeben! Er thront auf Cherubim — die Erde wankt! Groß ist der Ewige zu Zion, erhaben über alle Völker; sie huldigen deinem Namen, Dir, dem Großen! Furchtbarsten! Heiligsten! sie huldigen dem Reiche des Königs, der Gerechtigkeit liebt, Gesetze hast Du festgestellt, in Jakob Recht und Billigkeit verordnet. Erhebet den Ewigen, unsern Gott! betet an vor seiner Füße Schämel! heilig ist Er! unter seinen Dienern war es Moses und Aaron, unter den Verkündern seines Namens war es Samuel, welche anriefen den Herrn, und siehe! Er antwortete ihnen; in einer Wolkensäule redete Er mit jenen. Seine Verordnung nahmen sie in Acht, und das Gesetz, das Er ihnen gegeben. Ewiger! unser Gott! Du erhörtest

יְרַנֵּנוּ׃ לִפְנֵי יְיָ כִּי בָא לִשְׁפֹּט הָאָרֶץ· יִשְׁפֹּט תֵּבֵל בְּצֶדֶק· וְעַמִּים בְּמֵישָׁרִים׃

צט יְיָ מָלָךְ יִרְגְּזוּ עַמִּים· יֹשֵׁב כְּרוּבִים תָּנוּט הָאָרֶץ׃ יְיָ בְּצִיּוֹן גָּדוֹל· וְרָם הוּא עַל־־כָּל־־הָעַמִּים׃ יוֹדוּ שִׁמְךָ גָּדוֹל וְנוֹרָא· קָדוֹשׁ הוּא׃ וְעֹז מֶלֶךְ מִשְׁפָּט אָהֵב· אַתָּה כּוֹנַנְתָּ מֵישָׁרִים· מִשְׁפָּט וּצְדָקָה בְּיַעֲקֹב ׀ אַתָּה עָשִׂיתָ׃ רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְהִשְׁתַּחֲווּ לַהֲדֹם רַגְלָיו קָדוֹשׁ הוּא׃ מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן בְּכֹהֲנָיו וּשְׁמוּאֵל בְּקֹרְאֵי שְׁמוֹ· קֹרְאִים אֶל־־יְיָ וְהוּא יַעֲנֵם׃ בְּעַמּוּד עָנָן יְדַבֵּר אֲלֵיהֶם· שָׁמְרוּ עֵדֹתָיו וְחֹק נָתַן־לָמוֹ׃ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אַתָּה עֲנִיתָם

אֵל נֹשֵׂא הָיִיתָ לָהֶם · וְנֹקֵם עַל־עֲלִילוֹתָם: רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְהִשְׁתַּחֲווּ לְהַר קָדְשׁוֹ · כִּי קָדוֹשׁ יְיָ אֱלֹהֵינוּ:

כט מִזְמוֹר לְדָוִד הָבוּ לַייָ בְּנֵי אֵלִים · הָבוּ לַייָ כָּבוֹד וָעֹז: הָבוּ לַייָ כְּבוֹד שְׁמוֹ הִשְׁתַּחֲווּ לַייָ בְּהַדְרַת־קֹדֶשׁ: קוֹל יְיָ עַל־הַמָּיִם · אֵל־הַכָּבוֹד הִרְעִים · יְיָ עַל־מַיִם רַבִּים: קוֹל־יְיָ בַּכֹּחַ · קוֹל יְיָ בֶּהָדָר: קוֹל יְיָ שֹׁבֵר אֲרָזִים · וַיְשַׁבֵּר יְיָ אֶת־אַרְזֵי הַלְּבָנוֹן: וַיַּרְקִידֵם כְּמוֹ עֵגֶל לְבָנוֹן וְשִׂרְיוֹן כְּמוֹ בֶן־רְאֵמִים: קוֹל־יְיָ חֹצֵב לַהֲבוֹת אֵשׁ: קוֹל יְיָ יָחִיל מִדְבָּר · יָחִיל יְיָ מִדְבַּר קָדֵשׁ: קוֹל יְיָ ׀ יְחוֹלֵל אַיָּלוֹת וַיֶּחֱשֹׂף יְעָרוֹת וּבְהֵיכָלוֹ

sie, und warst ihrentwillen eine vergebende Macht und Rächer der ihnen zugefügten Schmach. — Erhebet den Ewigen unsern Gott, werft euch nieder vor seinen heiligen Berg; denn heilig ist der Ewige unser Herr.

(Psalm 29.) מזמור Psalm David's. Bringet dem Ewigen, ihr Söhne der Großen! bringet dem Herrn Ruhm und Triumph! bringet dem Herrn Ruhm seines Namens! im festlichen Schmucke betet ihn an! Die Stimme des Herrn toset über Fluthen; die majestätische Gottheit donnert — der Ewige ist's — über mächtigen Strömen. Stimme des Herrn gewaltig! Stimme des Herrn erhaben! Stimme des Herrn zersplittert Cedern; Libanons Cedern zersplittert der Herr! Er läßt hüpfen sie wie muthiges Kalb, Libanon und Schirajon wie junge Gazelle. Stimme des Herrn sprühet flammenden Blitz; Stimme des Herrn erschüttert die Wüste; die Wüste zu Kadesch erschüttert der Herr! Stimme des Herrn regt auf das scheue Gewild, entblättert die Wälder; doch in seinem Heilig-

thume spricht Alles feierlich: Der Herr, der zur Sündfluthzeit gethront, der Herr, der wird als König ewig thronen; der Herr wird seinem Volke Sieg verleihen, der Herr wird mit des Friedens Segen sein Volk beglücken.

לכה Brech' auf! mein Freund, der Braut entgegen. Laß uns der Ruhe freundlich Angesicht empfangen.
Brech' auf u. s. w.

שמור In Einem Ausrufe ließ uns der einige Gott vernehmen: Beachtet und gedenket des Ruhetages. Der Ewige, der Einige, dessen Name einig ist! zum Ruhm, zur Herrlichkeit, zum Preis! Brech' auf u. s. w.

לקראת Wohlan! laßt uns dem Ruhetage entgegen gehen! denn er, er ist des Segens Quelle, von Anbeginn dazu geweiht. Der Schöpfung Schluß war ihres Anfangs Plan. Brech' auf u. s. w.

מקדש Königsheiligthum! o Residenz! erhebe dich, und dringe hervor aus der Zerstörung! zu lange weilest Du im Jammerthale; — O! Er wende sein Erbarmen dir bald wieder zu. Brech' auf u. s. w.

כֻּלּוֹ אֹמֵר כָּבוֹד: יְיָ לַמַּבּוּל יָשָׁב· וַיֵּשֶׁב יְיָ מֶלֶךְ לְעוֹלָם: יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן· יְיָ יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם:

לְכָה דוֹדִי לִקְרַאת כַּלָּה· פְּנֵי שַׁבָּת נְקַבְּלָה: לכה

שָׁמוֹר וְזָכוֹר בְּדִבּוּר אֶחָד· הִשְׁמִיעָנוּ אֵל הַמְיֻחָד· יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד· לְשֵׁם וּלְתִפְאֶרֶת וְלִתְהִלָּה: לכה

לִקְרַאת שַׁבָּת לְכוּ וְנֵלְכָה· כִּי הִיא מְקוֹר הַבְּרָכָה· מֵרֹאשׁ מִקֶּדֶם נְסוּכָה· סוֹף מַעֲשֶׂה בְּמַחֲשָׁבָה תְּחִלָּה: לכה

מִקְדַּשׁ מֶלֶךְ עִיר מְלוּכָה· קוּמִי צְאִי מִתּוֹךְ הַהֲפֵכָה· רַב לָךְ שֶׁבֶת בְּעֵמֶק הַבָּכָא· וְהוּא יַחֲמוֹל עָלַיִךְ חֶמְלָה: לכה

התנערי Schüttle ab den Staub! auf! kleide dich in Volkesherrlichkeit! bald wird durch Isai's Sohn, den Bethlehemiter, meiner Seele Erlösung nahen. Brech' auf u. s. w.

התעוררי Ermuntere dich! ermuntere dich! dein Licht bricht an! Wall' auf, mein Licht! erwach'! erwach'! laß Gesang ertönen! Gottes Herrlichkeit zeigt sich über dir! Brech' auf u. s. w.

לא Weg die Schande! weg die Schmach! was krümmst du dich! was wimmerst du? Die Gebeugten meines Volkes finden einst wieder Schutz in dir. Auf ihrem Schutte prangt erbaut die Residenz. Brech' auf u. s. w.

והיו Des Raubes Preis werden deine Räuber, verbannt deine Verderber, dein Gott wird sich deiner freuen, wie sich der Bräutigam erfreuet der Braut. Brech' auf u. s. w.

ימין Rechts und links breitest du dich aus, im Ewigen wirst du frohlocken; durch jenen Mann aus Perez Stamme werden wir uns freuen und jubeln. Brech' auf u. s. w.

בואי So gehe denn in Frieden ein, Du des Gatten Krone!

הִתְנַעֲרִי מֵעָפָר קוּמִי. לִבְשִׁי בִּגְדֵי תִפְאַרְתֵּךְ עַמִּי. עַל יַד בֶּן יִשַׁי בֵּית הַלַּחְמִי. קָרְבָה אֶל נַפְשִׁי גְאָלָהּ: לכה

הִתְעוֹרְרִי הִתְעוֹרְרִי. כִּי בָא אוֹרֵךְ קוּמִי אוֹרִי. עוּרִי עוּרִי שִׁיר דַּבֵּרִי. כְּבוֹד יְיָ עָלַיִךְ נִגְלָה: לכה

לֹא תֵבוֹשִׁי וְלֹא תִכָּלְמִי. מַה תִּשְׁתּוֹחֲחִי וּמַה תֶּהֱמִי. בָּךְ יֶחֱסוּ עֲנִיֵּי עַמִּי. וְנִבְנְתָה עִיר עַל־תִּלָּהּ: לכה

וְהָיוּ לִמְשִׁסָּה שֹׁאסָיִךְ. וְרָחֲקוּ כָּל־מְבַלְּעָיִךְ. יָשִׂישׂ עָלַיִךְ אֱלֹהָיִךְ. כִּמְשׂוֹשׂ חָתָן עַל כַּלָּה: לכה

יָמִין וּשְׂמֹאל תִּפְרוֹצִי. וְאֶת־יְיָ תַּעֲרִיצִי. עַל יַד אִישׁ בֶּן־פַּרְצִי. וְנִשְׂמְחָה וְנָגִילָה: לכה

בּוֹאִי בְשָׁלוֹם עֲטֶרֶת

בַּעְלָהּ. גַּם בְּשִׂמְחָה וּבְצָהֳלָה. תּוֹךְ אֱמוּנֵי עַם סְגֻלָּה. בּוֹאִי כַלָּה. בּוֹאִי כַלָּה: לכה	erschein' mit Freud' und frohem Jauchzen, in der Mitte deiner Gläubigen, des liebgeweiheten Volkes! Willkommen Braut! willkommen Braut! Brech' auf u. s. w.

צב *) מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת: טוֹב לְהוֹדוֹת לַיְיָ וּלְזַמֵּר לְשִׁמְךָ עֶלְיוֹן: לְהַגִּיד בַּבֹּקֶר חַסְדֶּךָ וֶאֱמוּנָתְךָ בַּלֵּילוֹת: עֲלֵי־עָשׂוֹר וַעֲלֵי־נָבֶל עֲלֵי הִגָּיוֹן בְּכִנּוֹר: כִּי שִׂמַּחְתַּנִי יְיָ בְּפָעֳלֶךָ. בְּמַעֲשֵׂי יָדֶיךָ אֲרַנֵּן: מַה־גָּדְלוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ מְאֹד עָמְקוּ מַחְשְׁבֹתֶיךָ: אִישׁ־בַּעַר לֹא יֵדָע וּכְסִיל לֹא־יָבִין אֶת־זֹאת: בִּפְרֹחַ רְשָׁעִים כְּמוֹ עֵשֶׂב וַיָּצִיצוּ כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן לְהִשָּׁמְדָם עֲדֵי־עַד: וְאַתָּה מָרוֹם לְעֹלָם יְיָ: כִּי הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יְיָ כִּי־הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יֹאבֵדוּ יִתְפָּרְדוּ כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן: וַתָּרֶם כִּרְאֵים. קַרְנִי בַּלֹּתִי בְּשֶׁמֶן רַעֲנָן: וַתַּבֵּט עֵינִי בְּשׁוּרָי בַּקָּמִים עָלַי מְרֵעִים תִּשְׁמַעְנָה אָזְנָי: צַדִּיק כַּתָּמָר יִפְרָח כְּאֶרֶז בַּלְּבָנוֹן יִשְׂגֶּה: שְׁתוּלִים בְּבֵית יְיָ בְּחַצְרוֹת אֱלֹהֵינוּ יַפְרִיחוּ: עוֹד יְנוּבוּן בְּשֵׂיבָה דְּשֵׁנִים וְרַעֲנַנִּים יִהְיוּ: לְהַגִּיד כִּי־יָשָׁר יְיָ צוּרִי וְלֹא־עַוְלָתָה בּוֹ:

צג יְיָ מָלָךְ גֵּאוּת לָבֵשׁ. לָבֵשׁ יְיָ עֹז הִתְאַזָּר. אַף תִּכּוֹן תֵּבֵל בַּל־תִּמּוֹט: נָכוֹן כִּסְאֲךָ מֵאָז מֵעוֹלָם אָתָּה: נָשְׂאוּ נְהָרוֹת יְיָ. נָשְׂאוּ נְהָרוֹת קוֹלָם יִשְׂאוּ נְהָרוֹת דָּכְיָם: מִקֹּלוֹת מַיִם רַבִּים אַדִּירִים מִשְׁבְּרֵי־יָם אַדִּיר בַּמָּרוֹם יְיָ: עֵדֹתֶיךָ נֶאֶמְנוּ מְאֹד לְבֵיתְךָ נַאֲוָה־קֹדֶשׁ יְיָ לְאֹרֶךְ יָמִים:

*) Die Uebersetzung des 92. und 93. Psalmes siehe oben S. 37 u. 38.

שִׁיר הַמַּעֲלוֹת. הִנֵּה | בָּרְכוּ אֶת־יְיָ כָּל־עַבְדֵי יְיָ הָעוֹמְדִים בְּבֵית יְיָ בַּלֵּילוֹת: שְׂאוּ יְדֵיכֶם קֹדֶשׁ וּבָרְכוּ אֶת־יְיָ: יְבָרֶכְךָ יְיָ מִצִּיּוֹן עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ:

יְיָ צְבָאוֹת עִמָּנוּ מִשְׂגָּב לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֶלָה: dreimal

יְיָ צְבָאוֹת אַשְׁרֵי אָדָם בֹּטֵחַ בָּךְ: dreimal

יְיָ הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם קָרְאֵנוּ: dreimal

שיר Stufengesang. Auf! preiset den Herrn alle Diener des Herrn, die ihr des Nachts im Tempel Gottes Wache haltet. Erhebt gen Heiligthum die Hände und preiset den Herrn. — Dich segne Gott von Zion aus, Er, der Himmel schuf und Erde.

Der Herr Zebaoth ist mit uns; unsere Veste ist Jakobs Gott! — Selah! —

Herr der Heerschaaren! Heil dem Erdensohne, der Dir vertrauet!

Ewiger! verleihe uns Sieg! o König, erhöre, wenn wir flehen!

Wenn מעריב unmittelbar nach מנחה gebetet wird, so auch am Ausgange des Sabbaths oder eines Feiertages wird hier angefangen.

וְהוּא רַחוּם | יְכַפֵּר עָוֹן וְלֹא־יַשְׁחִית. וְהִרְבָּה לְהָשִׁיב אַפּוֹ. וְלֹא־יָעִיר כָּל־חֲמָתוֹ: יְיָ הוֹשִׁיעָה. הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם־קָרְאֵנוּ:

והוא Er, der Allbarmherzige, vergibt die Missethat und vertilget nicht, Er hielt seinen Zorn oft zurück, und ließ seinen Grimm nicht ganz erwachen. Ewiger! hilf uns! König! erhöre uns! wenn wir flehen.

Am Sabbath und an Feiertagen wird hier angefangen.

Während der Vorbeter ברכו sagt, sagt die Gemeinde das Untenstehende יתברך (*).

ח' בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ:

ק' בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ

(Der Vorbeter.) ברכו Preiset den Ewigen, den Hochgepriesenen.
(Die Gemeinde.) ברוך Gebenedeiet sei der Ewige! der Hochgepriesene in Ewigkeit.
ברוך Gepriesen seist Du, Ewiger! unser Gott! Beherr-

---

*) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם

*) יתברך וישתבח Gebenedeiet, gepriesen, verherrlicht, hochgelobt und

מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בִּדְבָרוֹ מַעֲרִיב עֲרָבִים בְּחָכְמָה פּוֹתֵחַ שְׁעָרִים וּבִתְבוּנָה מְשַׁנֶּה עִתִּים וּמַחֲלִיף אֶת־הַזְּמַנִּים וּמְסַדֵּר אֶת־הַכּוֹכָבִים בְּמִשְׁמְרוֹתֵיהֶם בָּרָקִיעַ כִּרְצוֹנוֹ בּוֹרֵא יוֹם וָלַיְלָה. גּוֹלֵל אוֹר מִפְּנֵי חֹשֶׁךְ וְחֹשֶׁךְ מִפְּנֵי אוֹר. וּמַעֲבִיר יוֹם וּמֵבִיא לָיְלָה וּמַבְדִּיל בֵּין יוֹם וּבֵין לָיְלָה יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ. אֵל חַי וְקַיָּם תָּמִיד יִמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּעֲרִיב עֲרָבִים:

scher der Welt! auf dessen Geheiß die Abende dämmern. Mit Weisheit öffnest Du die Himmelsthore; mit Vernunft veränderst Du die Stunden, wechselst die Tageszeiten; und ordnest die Sterne am Firmamente in ihrem Laufe nach deinem Willen; erschaffest den Tag und die Nacht, und rollst das Licht vor der Finsterniß, und die Finsterniß vor dem Lichte! so entschwindet der Tag, und die Nacht erscheint; so hast Du Tag von Nacht geschieden. Herr der Heerschaaren ist dein Name! Du Allmächtiger! Ewiglebender! Unwandelbarer! walte immer und ewig über uns! Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der Du die Abende herandämmern lassest.

וְיִתְנַשֵּׂא שְׁמוֹ שֶׁל מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא. שֶׁהוּא רִאשׁוֹן וְהוּא אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדָיו אֵין אֱלֹהִים: סֹלּוּ לָרֹכֵב בָּעֲרָבוֹת בְּיָהּ שְׁמוֹ וְעִלְזוּ לְפָנָיו וּשְׁמוֹ מְרוֹמָם עַל כָּל־בְּרָכָה וּתְהִלָּה: בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד: יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם:

erhaben ist der Name des Königs aller Könige, des Heiligen — gelobt sei Er — Er ist das erste, Er das letzte Wesen, und außer ihm keine Gottheit. Machet Bahn ihm, der durch die Himmel fährt! sein Name ist Ewiger! frohlocket vor ihm! doch sein Name ist erhaben über alles Lob und Preis. — Gebenedeiet sei der Name seiner verherrlichten Majestät immer und ewig! Der Name des Ewigen sei gepriesen von nun an bis in Ewigkeit!

אַהֲבַת עוֹלָם בֵּית
יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ אָהָבְתָּ.
תּוֹרָה וּמִצְוֹת חֻקִּים
וּמִשְׁפָּטִים ׀ אוֹתָנוּ
לִמַּדְתָּ. עַל כֵּן יְיָ אֱלֹהֵינוּ
בְּשָׁכְבֵנוּ וּבְקוּמֵנוּ נָשִׂיחַ
בְּחֻקֶּיךָ: וְנִשְׂמַח בְּדִבְרֵי
תוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ
לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי הֵם חַיֵּינוּ
וְאֹרֶךְ יָמֵינוּ. וּבָהֶם נֶהְגֶּה
יוֹמָם וָלָיְלָה: וְאַהֲבָתְךָ
אַל תָּסִיר מִמֶּנּוּ
לְעוֹלָמִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ
אֹהֵב עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

אהבת Eine unendliche Liebe hast Du deinem Volke, dem Hause Israels, zugewandt; fromme Lehren, Gebote, Gesetze und Rechte hast Du uns ertheilt; darum wollen wir, Ewiger, unser Gott! wenn wir uns niederlegen, und wenn wir aufstehen, über deine Gesetze nachdenken, und uns deiner frommen Lehre und deiner Gebote unaufhörlich freuen; denn sie gewähren uns Leben und Unsterblichkeit; über sie wollen wir Tag und Nacht nachsinnen. O, mögest Du deine Liebe uns nie entziehen. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der Du dein Volk Israel liebst.

(ווער ניכט מיט מנין בעטעט זאגט אֵל מֶלֶךְ נֶאֱמָן:)

*) שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה ׀ אֶחָד:

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

וְאָהַבְתָּ אֵת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדֶךָ: וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל־לְבָבֶךָ: וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל־יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ:

*) Die Uebersetzung von שמע, והיה und ויאמר siehe oben Seite 60 bis 64.

וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹתַי אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת־יְהֹוָה אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם: וְנָתַתִּי מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ: וְנָתַתִּי עֵשֶׂב בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ: הִשָּׁמְרוּ לָכֶם פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם: וְחָרָה ׀ אַף־יְהֹוָה בָּכֶם וְעָצַר אֶת־הַשָּׁמַיִם וְלֹא־יִהְיֶה מָטָר וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ וַאֲבַדְתֶּם מְהֵרָה מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְהֹוָה נֹתֵן לָכֶם: וְשַׂמְתֶּם אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־נַפְשְׁכֶם וּקְשַׁרְתֶּם אֹתָם לְאוֹת עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֵיכֶם: וְלִמַּדְתֶּם אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ: לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְהֹוָה לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ:

וַיֹּאמֶר יְהֹוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל־כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם לְדֹרֹתָם וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת הַכָּנָף פְּתִיל תְּכֵלֶת: וְהָיָה לָכֶם לְצִיצִת וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְהֹוָה וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם וְלֹא־תָתוּרוּ

אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם אֲשֶׁר־אַתֶּם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם׃ לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־כָּל־מִצְוֺתָי וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם׃ אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם׃

אֱמֶת וֶאֱמוּנָה כָּל־זֹאת וְקַיָּם עָלֵינוּ כִּי הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְאֵין זוּלָתוֹ וַאֲנַחְנוּ יִשְׂרָאֵל עַמּוֹ׃ הַפּוֹדֵנוּ מִיַּד מְלָכִים׃ מַלְכֵּנוּ הַגּוֹאֲלֵנוּ מִכַּף כָּל־הֶעָרִיצִים׃ הָאֵל הַנִּפְרָע לָנוּ מִצָּרֵינוּ׃ וְהַמְשַׁלֵּם גְּמוּל לְכָל־אוֹיְבֵי נַפְשֵׁנוּ׃ הָעֹשֶׂה גְּדֹלוֹת עַד אֵין חֵקֶר וְנִפְלָאוֹת עַד אֵין מִסְפָּר׃ הַשָּׂם נַפְשֵׁנוּ בַּחַיִּים וְלֹא נָתַן לַמּוֹט רַגְלֵנוּ׃ הַמַּדְרִיכֵנוּ עַל בָּמוֹת אוֹיְבֵינוּ וַיָּרֶם קַרְנֵנוּ עַל כָּל־שׂנְאֵינוּ׃ הָעֹשֶׂה לָּנוּ נִסִּים וּנְקָמָה

אמת Wahr und zuverläßig ist dies alles, und hat sich uns bewährt, daß Er, der Ewige, unser Schutzgott sei, und außer ihm keiner, und daß wir Israel sein Volk sind. Er ist es, der uns aus der Gewalt jener Könige befreiet; Er, unser König ist's, der uns von dem Drucke jener Tyrannen erlöst hat. Er, der Allmächtige ist's, der unsere Beleidiger bestraft, der den Feinden unseres Lebens ihr Betragen vergolten, der große unerforschliche Dinge vollführt, und zahllose Wunder gewirkt hat. Er ist es, der unsere Seele der Unsterblichkeit weiht, und unsern Fuß nicht ausgleiten läßt. Er ist es, der uns die stolze Höhe der Feinde niederdrücken ließ, und unser Glückshorn über alle unsere Widersacher erhob; der für uns Wunderzeichen

und Rache an Pharao ausgeübt, Zeichen und Wunder im Lande der Kinder Cham's; der in seinem Strafgerichte alle Erstgebornen Egyptens erschlagen, und aus ihrer Mitte sein Volk Israel zur unbeschränkten Freiheit herausgeführt, der seine Kinder durch das getheilte Schilfmeer ziehen ließ; und ihre Verfolger und Feinde in die Tiefe versenkte. Als nun seine Kinder da seine Allgewalt sahen, lobten und dankten sie seinem Namen, und huldigten seiner Herrschaft mit freudigem Willen. Moses und die Kinder Israels stimmten Dir mit hoher Freude einen Wechselgesang an, und riefen im Chore:

מי „Wer unter den Mächten, Ewiger! gleicht Dir? — Wer ist so in Heiligkeit verherrlicht, wie Du? — Du, Gepriesener! Furchtbarer! Wundererzeuger!" Deine Herrschaft sahen deine Kinder, als Du das Meer vor Mose gespalten. „Dieser ist mein Gott" so riefen sie und sangen:

בְּפַרְעֹה· אוֹתוֹת
וּמוֹפְתִים בְּאַדְמַת בְּנֵי
חָם· הַמַּכֶּה בְעֶבְרָתוֹ
כָּל־־בְּכוֹרֵי מִצְרָיִם
וַיּוֹצֵא אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל
מִתּוֹכָם לְחֵרוּת עוֹלָם·
הַמַּעֲבִיר בָּנָיו בֵּין גִּזְרֵי
יַם סוּף אֶת־רוֹדְפֵיהֶם
וְאֶת־־שׂוֹנְאֵיהֶם
בִּתְהוֹמוֹת טִבַּע· וְרָאוּ
בָנָיו גְּבוּרָתוֹ שִׁבְּחוּ
וְהוֹדוּ לִשְׁמוֹ· וּמַלְכוּתוֹ
בְּרָצוֹן קִבְּלוּ עֲלֵיהֶם·
מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ
עָנוּ שִׁירָה· בְּשִׂמְחָה
רַבָּה· וְאָמְרוּ כֻלָּם:
מִי־כָמֹכָה בָּאֵלִם יְיָ·
מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ·
נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה־־
פֶלֶא: מַלְכוּתְךָ רָאוּ
בָנֶיךָ בּוֹקֵעַ יָם לִפְנֵי
מֹשֶׁה· זֶה אֵלִי עָנוּ
וְאָמְרוּ:

„Der Ewige wird immer und ewig regieren!"

ונאמר Anderswo heißt es (Jeremias 31. 11.): Der Ewige hat Jakob befreiet, und ihn erlöst von übermächtiger Hand. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der Du Israel erlöst!

השכיבנו Laß, Ewiger! unser Herr! im Frieden uns niederlegen, und im Wohlsein wieder erwachen; breite über uns das Zelt deines Friedens aus, und vervollkommne uns durch eine von Dir verliehene heilsame Einsicht, und hilf uns deines Namens willen; schütze uns, und entferne von uns Feinde, Pest, Verheerung, Hunger und Trübsal, und verscheuche den bösen Verführer von allen Seiten, und birg uns unter dem Schatten deiner Flügel; denn Du, Allmächtiger! bist unser Schutz und unser Retter ja Du, Allmächtiger! bist ein huldreicher und erbarmungsvoller König. O! bewache unsern Wandel für das Leben und für den Frieden, von nun an bis in Ewigkeit.

יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד:

וְנֶאֱמַר כִּי־פָדָה יְיָ אֶת־יַעֲקֹב. וּגְאָלוֹ מִיַּד חָזָק מִמֶּנּוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל:

הַשְׁכִּיבֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְשָׁלוֹם. וְהַעֲמִידֵנוּ מַלְכֵּנוּ לְחַיִּים וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ. וְתַקְּנֵנוּ בְּעֵצָה טוֹבָה מִלְּפָנֶיךָ. וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ. וְהָגֵן בַּעֲדֵנוּ. וְהָסֵר מֵעָלֵינוּ אוֹיֵב דֶּבֶר וְחֶרֶב וְרָעָב וְיָגוֹן. וְהָסֵר שָׂטָן מִלְּפָנֵינוּ וּמֵאַחֲרֵינוּ. וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ תַּסְתִּירֵנוּ. כִּי אֵל שׁוֹמְרֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ אָתָּה. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה. וּשְׁמוֹר צֵאתֵנוּ וּבוֹאֵנוּ לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם.

An Wochentagen wird dieses gesagt.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שׁוֹמֵר עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל לָעַד׃

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der Du dein Volk Israel beschirmest immerdar.

Dann wird ברוך ה׳ לעולם אמן ואמן gesagt Seite 141.

Für Sabbath und andere Feiertage.

וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ. הַפּוֹרֵשׂ סֻכַּת שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל וְעַל יְרוּשָׁלָיִם.

ופרוש O, breite das Zelt deines Friedens über uns! Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der Du das Zelt deines Friedens ausbreitest über uns, über dein ganzes Volk Israel, und über Jerusalem.

Am Sabbath wird auch dieses gesagt:

וְשָׁמְרוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשַּׁבָּת. לַעֲשׂוֹת אֶת־הַשַּׁבָּת לְדֹרֹתָם בְּרִית עוֹלָם׃ בֵּינִי וּבֵין בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אוֹת הִוא לְעֹלָם. כִּי־שֵׁשֶׁת יָמִים עָשָׂה יְיָ אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ. וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שָׁבַת וַיִּנָּפַשׁ׃

ושמרו [1]) Die Kinder Israel sollen den Sabbath beobachten, daß sie nämlich den Sabbath bei allen ihren Nachkommen feiern, als einen ewigen Bund. Zwischen mir und den Kindern Israels soll der Sabbath sein ein Zeichen auf ewig; denn in sechs Tagen hat der Ewige den Himmel und die Erde geschaffen, am siebenten Tage aber hat er geruhet und gefeiert.

Am Passahfeste, am Wochen- und Laubhüttenfeste.

וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה אֶת־מֹעֲדֵי יְיָ אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃

וידבר [2]) Moses machte den Kindern Israels die Feste des Ewigen bekannt.

Am Neujahrsfeste.

תִּקְעוּ בַחֹדֶשׁ שׁוֹפָר בַּכֶּסֶה לְיוֹם חַגֵּנוּ׃ כִּי חֹק לְיִשְׂרָאֵל הוּא מִשְׁפָּט לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב׃

תקעו [3]) Blaset am Neumondtage die Posaune, am Feiertage unseres Festes. So ist das Gesetz in Israel, so die Verordnung von dem Gotte Jakobs.

---

1) 2. M. 31, 6. 2) 3. M. 23, 44. 3) Psalm 81, 4.

Am Versehnungstage.

כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ׃

כי 1) An diesem Tage wird man euch sühnen, um euch zu reinigen; von allen euern Sünden sollt ihr vor dem Ewigen rein werden.

Fortsetzung der Gebete für Wochentage.

בָּרוּךְ יְיָ לְעוֹלָם אָמֵן וְאָמֵן׃ בָּרוּךְ יְיָ מִצִּיּוֹן שֹׁכֵן יְרוּשָׁלָיִם הַלְלוּיָהּ׃ בָּרוּךְ יְיָ אֱלֹהִים אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל עֹשֵׂה נִפְלָאוֹת לְבַדּוֹ׃ וּבָרוּךְ שֵׁם כְּבוֹדוֹ לְעוֹלָם וְיִמָּלֵא כְבוֹדוֹ אֶת־כָּל־הָאָרֶץ אָמֵן וְאָמֵן׃ יְהִי כְבוֹד יְיָ לְעוֹלָם יִשְׂמַח יְיָ בְּמַעֲשָׂיו׃ יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם׃ כִּי לֹא יִטֹּשׁ יְיָ אֶת־עַמּוֹ בַּעֲבוּר שְׁמוֹ הַגָּדוֹל · כִּי הוֹאִיל יְיָ לַעֲשׂוֹת אֶתְכֶם לוֹ לְעָם׃ וַיַּרְא כָּל־הָעָם וַיִּפְּלוּ עַל־פְּנֵיהֶם · וַיֹּאמְרוּ יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים · יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים׃ וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ · בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד׃ יְהִי חַסְדְּךָ יְיָ עָלֵינוּ · כַּאֲשֶׁר יִחַלְנוּ לָךְ׃ הוֹשִׁיעֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְקַבְּצֵנוּ מִן־הַגּוֹיִם

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger! immerdar, Amen! Amen! Gebenedeiet seist Du, Ewiger! von Zion aus, der Du in Jerusalem thronest — Hallelujah! Gebenedeiet seist Du, Ewiger! unser Herr! Gott Israels! der Du allein Wunder wirkst. Gebenedeiet sei der Name deiner Majestät auf ewig, und deine Herrlichkeit erfülle die ganze Erde — Amen! Amen! Der Herr werde in Ewigkeit verherrlicht, und freue sich seiner Schöpfung! Gepriesen sei der Name des Herrn von nun an bis in Ewigkeit. Nie wird der Ewige sein Volk verstoßen, seines großen Namens willen; denn der Ewige hat es gewollt, euch zu seinem Volke zu erkiesen. — Einst hatte das ganze Volk eine Erscheinung; da fielen sie zur Erde nieder und riefen: Der Ewige ist der wahre Gott! der Ewige ist der wahre Gott! Einst wird der Ewige als König der ganzen Erde anerkannt; da wird der Ewige einig, und sein Name einig sein. — Deine Güte, Ewiger! walte über uns, so wie wir Dir vertrauen. Hilf uns, Ewiger! versammle uns wieder aus den Völkerschaften, um

1) 3. M. 16. 30.

לְהוֹדוֹת לְשֵׁם קָדְשֶׁךָ. לְהִשְׁתַּבֵּחַ בִּתְהִלָּתֶךָ: כָּל־גּוֹיִם ׀ אֲשֶׁר עָשִׂיתָ. יָבוֹאוּ וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ אֲדֹנָי. וִיכַבְּדוּ לִשְׁמֶךָ: כִּי־גָדוֹל אַתָּה וְעֹשֵׂה נִפְלָאוֹת. אַתָּה אֱלֹהִים לְבַדֶּךָ. וַאֲנַחְנוּ עַמְּךָ וְצֹאן מַרְעִיתֶךָ: נוֹדֶה לְּךָ לְעוֹלָם לְדוֹר וָדֹר נְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ: בָּרוּךְ יְיָ בַּיּוֹם. בָּרוּךְ יְיָ בַּלָּיְלָה. בָּרוּךְ יְיָ בְּשָׁכְבֵנוּ. בָּרוּךְ יְיָ בְּקוּמֵנוּ: כִּי בְיָדְךָ נַפְשׁוֹת הַחַיִּים וְהַמֵּתִים אֲשֶׁר בְּיָדוֹ נֶפֶשׁ כָּל־חָי. וְרוּחַ כָּל־בְּשַׂר־אִישׁ: בְּיָדְךָ אַפְקִיד רוּחִי פָּדִיתָה אוֹתִי יְיָ אֵל אֱמֶת: אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם יַחֵד שִׁמְךָ. וְקַיֵּם מַלְכוּתְךָ תָּמִיד. וּמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד:

יִרְאוּ עֵינֵינוּ וְיִשְׂמַח לִבֵּנוּ. וְתָגֵל נַפְשֵׁנוּ בִּישׁוּעָתְךָ בֶּאֱמֶת. בֶּאֱמֹר לְצִיּוֹן מָלַךְ אֱלֹהָיִךְ. יְיָ מֶלֶךְ יְיָ מָלָךְ יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד: כִּי הַמַּלְכוּת שֶׁלְּךָ הִיא. וּלְעוֹלְמֵי עַד תִּמְלוֹךְ בְּכָבוֹד. כִּי אֵין

deinem heiligen Namen zu danken, um Dir in Preisgesängen zu huldigen. Alle Völker, die Du eingesetzt, erscheinen einst, Dich anzubeten, Herr! und deinen Namen zu verherrlichen; denn hocherhaben bist Du, Du allein, Allmächtiger! erzeigest Wunder. Wir, dein Volk, die Schafe deiner Weide, danken Dir unaufhörlich, und verkünden dein Lob für die späteste Zukunft. Gepriesen sei der Ewige bei Tag, gepriesen sei der Ewige bei Nacht, gepriesen sei der Ewige, wenn wir uns niederlegen, gepriesen sei der Ewige, wenn wir aufstehen; denn in deiner Hand sind die Seelen aller Lebenden, so wie aller Hingeschiedenen und der Odem alles Fleisches; (wie es heißt [1]): Er ist's, in dessen Hand die Seele aller lebenden Wesen ist. Deiner Hand übergebe ich meinen Geist, Du hast mich oft erlöst, Ewiger! Gott der Treue! O, Du unsere himmlische Allmacht! einige deinen Namen, begründe dein Reich für immer, und regiere uns in Ewigkeit.

יראו Mögen es unsere Augen erschauen, möge sich unser Herz freuen, und unsere Seele frohlocken, wenn dein Heil in Wirklichkeit nahet; wenn in Zion verkündet wird: Dein Gott regieret! der Ewige regiert! der Ewige hat regieret! der Ewige wird regieren in Ewigkeit! denn dein ist das Reich, Du wirst ewig herrschen in Herrlichkeit, wir haben keinen Weltbeherrscher

1) Hiob 12, 10.

לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ בִּכְבוֹדוֹ תָּמִיד יִמְלֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד וְעַל כָּל־מַעֲשָׂיו: חצי קדיש

außer Dir. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der Du in deiner Majestät regierest; immer und ewig wirst Du über uns regieren, und über alle deine Geschöpfe.

Man betet שמונה עשרה oben Seite 68 und עלינו Seite 111.

תפלת ערבית לשבת

*)אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב· הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא· אֵל עֶלְיוֹן· גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים· וְקֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת· וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

חַן שבת שובה זָכְרֵנוּ לְחַיִּים· מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים· וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים· לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם: אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ·

חים ווינטער מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגֶּשֶׁם:

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר· מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

חַן שבת שובה מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים· זוֹכֵר יְצוּרָיו לְחַיִּים בְּרַחֲמִים:

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים: אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ: (חן שבת שובה הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ)

---

*) Die Uebersetzung von אדני שפתי bis האל הקדוש siehe oben Seite 68 u. 69.

אתה Du hast den siebenten Tag deinem Namen geheiliget, als Schluß der Schöpfung der Himmel und der Erde; Du hast ihn vor allen Tagen eingesegnet, und ihn geheiligt vor allen Zeiten, wie es in deiner heiligen Lehre ausdrücklich heißt:

ויכלו 1) „Nun waren vollendet die Himmel und die Erde, und ihr ganzes Heer. Als der Herr am siebenten Tage sein Werk vollendet hatte, da feierte Er am siebenten Tage von seinem Schöpfungswerke, welches Er hervorgebracht. Der Herr segnete den siebenten Tag, und heiligte ihn; denn an demselben ruhete Er von allen seinen Werken, die der Herr erschaffen hatte, fortzuwirken.

אלהינו Unser und unserer Väter Gott! zeige Wohlwollen an unserer Feier, heilige uns durch dein Gesetz, und verleihe uns die in deiner Lehre bestimmte Verheißung; erquicke uns durch deine Güte,

אַתָּה קִדַּשְׁתָּ אֶת־יוֹם הַשְּׁבִיעִי לִשְׁמֶךָ׃ תַּכְלִית מַעֲשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ׃ וּבֵרַכְתּוֹ מִכָּל־הַיָּמִים׃ וְקִדַּשְׁתּוֹ מִכָּל־הַזְּמַנִּים׃ וְכֵן כָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ׃

וַיְכֻלּוּ הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ וְכָל־צְבָאָם׃ וַיְכַל אֱלֹהִים בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה׃ וַיִּשְׁבֹּת בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה׃ וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים אֶת־יוֹם הַשְּׁבִיעִי וַיְקַדֵּשׁ אֹתוֹ׃ כִּי בוֹ שָׁבַת מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר־בָּרָא אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת׃

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ׃ קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ׃ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ׃ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ׃

1) 1. M. 2. 1.

וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ. וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת. וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ. וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת:

und erfreue uns durch dein Heil, und reinige unsere Herzen, daß wir Dich in Wahrheit anbeten. Laß uns, Ewiger! unser Gott! deinen heiligen Ruhetag in Liebe und Wohlwollen genießen, daß ihn feiern Israel, die deinen Namen heiligen. Gebenedeiet seist Du, Gott! der Du den Sabbath heiligest.

*) רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם. וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ. וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם. בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן. וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד. עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

An ר"ח und an חול המועד sagt man hier יעלה ויבא.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ. וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן־דָּוִד עַבְדֶּךָ. וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ. וְזִכְרוֹן כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לִפְלֵטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם לר"ח ראשׁ הַחֹדֶשׁ | לפסח חַג הַמַּצּוֹת | לסכות חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה: זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ. לְטוֹבָה. וּפָקְדֵנוּ בוֹ. לִבְרָכָה. וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ. לְחַיִּים: וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ. וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים.
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

*) Die Uebersetzung von רצה bis zu Ende von שמונת עשרה siehe oben Seite 77 — 83.

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ׃

Am שבת חנוכה wird hier על הנסים Seite 79 eingeschaltet.

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד.

בין שבת שובה וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ׃

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת׃

שָׁלוֹם רָב עַל יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ תָּשִׂים לְעוֹלָם כִּי אַתָּה הוּא מֶלֶךְ אָדוֹן לְכָל־הַשָּׁלוֹם. וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ׃

ש״ת בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם׃

אֱלֹהַי ׀ נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע. וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה. וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם. וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה. פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ. וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי. וְכֹל הַחוֹשְׁבִים ׀ עָלַי רָעָה. מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם. וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם. עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ. עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ. עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ. עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ. לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ. הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי׃ יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי׃ עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן׃

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. שֶׁיִּבָּנֶה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ: וְשָׁם נַעֲבָדְךָ בְּיִרְאָה כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת: וְעָרְבָה לַיְיָ מִנְחַת יְהוּדָה וִירוּשָׁלָםִ כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת:

Nach שמונה עשרה wird ויכלו bis לעשות Seite 141 gesagt; dann folgendes.

חזן בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן קוֹנֵה שָׁמַיִם וָאָרֶץ:

קהל מָגֵן אָבוֹת בִּדְבָרוֹ. מְחַיֵּה מֵתִים בְּמַאֲמָרוֹ. הָאֵל (ש"ת הַמֶּלֶךְ) הַקָּדוֹשׁ. שֶׁאֵין כָּמוֹהוּ. הַמֵּנִיחַ לְעַמּוֹ בְּיוֹם שַׁבַּת קָדְשׁוֹ. כִּי בָם רָצָה לְהָנִיחַ לָהֶם. לְפָנָיו נַעֲבוֹד בְּיִרְאָה וָפַחַד. וְנוֹדֶה לִשְׁמוֹ בְּכָל־יוֹם תָּמִיד מֵעֵין הַבְּרָכוֹת. אֵל הַהוֹדָאוֹת. אֲדוֹן הַשָּׁלוֹם. מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת

(Der Vorbeter.) ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger! unser und unserer Väter Gott! Gott Abrahams, Gott Isaks und Gott Jakob! großer, mächtiger und furchtbarer Gott! höchstes Wesen! Schöpfer des Himmels und der Erde.

(Die Gemeinde.) מגן Schild der Väter durch seine Verheißung, Erwecker der Todten durch seine Zusage, heiliger Allmächtiger! (Am Sabbath in den zehn Bußtagen: heiliger König!) dem keiner gleich ist; Er hat seinem Volke an seinem geheiligten Sabbath Ruhe anbefohlen; denn wohlwollend wollte Er ihnen Erholung schenken. — Laßt uns ihn in Ehrfurcht, in heiligem Schauer anbeten, laßt uns täglich ohne Unterlaß ihn loben nach dem Wesentlichen der eingeführten Lobpreisungen; ihn, den Gott des Ruhmes, den Herrn des Friedens, der den Sabbath gehei-

וּמְבָרֵךְ שְׁבִיעִי · וּמֵנִיחַ בִּקְדֻשָּׁה לְעַם מְדֻשְּׁנֵי עֹנֶג · זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:

liget, den siebenten Tag gesegnet, und heilige Ruhe dem Volke geschenket, das sich in Seligkeit labet, zum Andenken der ersten Schöpfung.

Der Vorbeter sagt אלהינו ואלהי אבותינו Seite 144 und hernach קדיש התקבל·

---

*) בַּמֶּה מַדְלִיקִין וּבַמָּה אֵין מַדְלִיקִין· אֵין מַדְלִיקִין לֹא בְלֶכֶשׁ וְלֹא בְחֹסֶן וְלֹא בְכַלָּךְ וְלֹא בִּפְתִילַת הָאִידָן וְלֹא בִּפְתִילַת הַמִּדְבָּר· וְלֹא בִירוֹקָה שֶׁעַל פְּנֵי הַמָּיִם· וְלֹא בְזֶפֶת וְלֹא בְשַׁעֲוָה וְלֹא בְשֶׁמֶן קִיק וְלֹא בְשֶׁמֶן שְׂרֵפָה וְלֹא בְאַלְיָה וְלֹא בְחֵלֶב: נַחוּם הַמָּדִי אוֹמֵר מַדְלִיקִין בְּחֵלֶב מְבֻשָּׁל· וַחֲכָמִים אוֹמְרִים אֶחָד מְבֻשָּׁל· וְאֶחָד שֶׁאֵינוֹ מְבֻשָּׁל· אֵין מַדְלִיקִין בּוֹ: אֵין מַדְלִיקִין בְּשֶׁמֶן שְׂרֵפָה בְּיוֹם טוֹב: רַבִּי יִשְׁמָעֵאל אוֹמֵר אֵין מַדְלִיקִין בְּעִטְרָן מִפְּנֵי כְּבוֹד הַשַּׁבָּת: וַחֲכָמִים מַתִּירִין בְּכָל־הַשְּׁמָנִים בְּשֶׁמֶן שֻׁמְשְׁמִין בְּשֶׁמֶן אֱגוֹזִים בְּשֶׁמֶן צְנוֹנוֹת בְּשֶׁמֶן דָּגִים בְּשֶׁמֶן פַּקּוּעוֹת בְּעִטְרָן וּבְנֵפְטְ: רַבִּי טַרְפוֹן אוֹמֵר אֵין מַדְלִיקִין אֶלָּא בְשֶׁמֶן זַיִת בִּלְבָד: כָּל־הַיּוֹצֵא מִן־הָעֵץ אֵין מַדְלִיקִין בּוֹ אֶלָּא פִשְׁתָּן· וְכָל־הַיּוֹצֵא מִן־הָעֵץ אֵינוֹ מִטַּמֵּא טֻמְאַת אֹהָלִים אֶלָּא פִשְׁתָּן: פְּתִילַת

---

*) במה מדליקין Traktat Sabbath Abschnitt 2, Mischna 1—7 Verordnungen über die zur Beleuchtung am Sabbath geeigneten Brennmaterialien u. s. w.

הַבֶּגֶד שֶׁקִּפְּלָהּ וְלֹא הִבְהֲבָהּ רַבִּי אֱלִיעֶזֶר אוֹמֵר טְמֵאָה הִיא וְאֵין מַדְלִיקִין בָּהּ · רַבִּי עֲקִיבָא אוֹמֵר טְהוֹרָה הִיא וּמַדְלִיקִין בָּהּ: לֹא יִקּוֹב אָדָם שְׁפוֹפֶרֶת שֶׁל בֵּיצָה וִימַלְּאֶנָּה שֶׁמֶן וְיִתְּנֶנָּה עַל פִּי הַנֵּר בִּשְׁבִיל שֶׁתְּהֵא מְנַטֶּפֶת · וַאֲפִילוּ הִיא שֶׁל חֶרֶס · וְרַבִּי יְהוּדָה מַתִּיר · אֲבָל אִם חִבְּרָהּ הַיּוֹצֵר מִתְּחִלָּה מֻתָּר מִפְּנֵי שֶׁהוּא כְּלִי אֶחָד: לֹא יְמַלֵּא אָדָם קְעָרָה שֶׁמֶן וְיִתְּנֶנָּה בְּצַד הַנֵּר וְיִתֵּן רֹאשׁ הַפְּתִילָה בְּתוֹכָהּ בִּשְׁבִיל שֶׁתְּהֵא שׁוֹאֶבֶת · וְרַבִּי יְהוּדָה מַתִּיר: הַמְכַבֶּה אֶת־הַנֵּר מִפְּנֵי שֶׁהוּא מִתְיָרֵא מִפְּנֵי גוֹיִם מִפְּנֵי לִסְטִים מִפְּנֵי רוּחַ רָעָה אוֹ בִּשְׁבִיל הַחוֹלֶה שֶׁיִּישַׁן פָּטוּר: כְּחָס עַל הַנֵּר כְּחָס עַל הַשֶּׁמֶן כְּחָס עַל הַפְּתִילָה חַיָּב. רַבִּי יוֹסֵי פּוֹטֵר בְּכֻלָּן חוּץ מִן הַפְּתִילָה מִפְּנֵי שֶׁהוּא עוֹשָׂהּ פֶּחָם: עַל שָׁלֹשׁ עֲבֵירוֹת נָשִׁים מֵתוֹת בִּשְׁעַת לֵדָתָן · עַל שֶׁאֵינָן זְהִירוֹת בְּנִדָּה בְּחַלָּה וּבְהַדְלָקַת הַנֵּר: שְׁלֹשָׁה דְבָרִים צָרִיךְ אָדָם לוֹמַר בְּתוֹךְ בֵּיתוֹ עֶרֶב שַׁבָּת עִם חֲשֵׁכָה · עִשַּׂרְתֶּם עֵרַבְתֶּם הַדְלִיקוּ אֶת־הַנֵּר · סָפֵק חֲשֵׁכָה סָפֵק אֵינָהּ חֲשֵׁכָה · אֵין מְעַשְּׂרִין אֶת־הַוַּדַּאי · וְאֵין מַטְבִּילִין אֶת־הַכֵּלִים · וְאֵין מַדְלִיקִין אֶת־הַנֵּרוֹת · אֲבָל מְעַשְּׂרִין אֶת־הַדְּמַאי · וּמְעָרְבִין וְטוֹמְנִין אֶת־הַחַמִּין:

אָמַר רַבִּי אֶלְעָזָר אָמַר רַבִּי חֲנִינָא · תַּלְמִידֵי חֲכָמִים מַרְבִּים שָׁלוֹם בָּעוֹלָם · שֶׁנֶּאֱמַר וְכָל־בָּנַיִךְ לִמּוּדֵי יְיָ · וְרַב שְׁלוֹם בָּנָיִךְ · אַל־תִּקְרָא

בָנַיִךְ אֶלָּא בּוֹנָיִךְ: שָׁלוֹם רָב לְאֹהֲבֵי תוֹרָתֶךָ וְאֵין־־לָמוֹ מִכְשׁוֹל: יְהִי שָׁלוֹם בְּחֵילֵךְ שַׁלְוָה בְּאַרְמְנוֹתָיִךְ: לְמַעַן אַחַי וְרֵעָי אֲדַבְּרָה־־נָּא שָׁלוֹם בָּךְ: לְמַעַן בֵּית־יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֲבַקְשָׁה טוֹב לָךְ: יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן. יְיָ יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם: קדוש, עלינו

קידוש ליל שבת

יוֹם הַשִּׁשִּׁי וַיְכֻלּוּ הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ וְכָל־־צְבָאָם: וַיְכַל אֱלֹהִים בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה וַיִּשְׁבֹּת בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה: וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים אֶת־יוֹם הַשְּׁבִיעִי וַיְקַדֵּשׁ אֹתוֹ כִּי בוֹ שָׁבַת מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר־בָּרָא אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת:

*) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְרָצָה בָנוּ. וְשַׁבַּת קָדְשׁוֹ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן הִנְחִילָנוּ. זִכָּרוֹן לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית. כִּי

יום Am sechsten Tage wurden vollendet die Himmel und die Erde und all ihr Heer. Als Gott vollendet hatte am siebenten Tage sein Werk das er gemacht, so ruhete er am siebenten Tage von all seinem Werke, das er gemacht hatte. Darum segnete Gott den siebenten Tag und heiligte ihn, denn an demselben hat er geruhet von all seinem Werke, das Gott erschaffen hat, um weiter zu wirken.

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger! unser Gott, Herr der Welt, der Du geschaffen hast des Weines Frucht.

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger! unser Gott, Herr der Welt, der uns durch seine Gesetze geheiliget, und Wohlgefallen an uns hat; und seinen heiligen Sabbath mit Liebe und Wohlwollen uns zu Theil werden ließ, zum Andenken der ersten Schöpfung.

*) Wer keinen Wein hat, nimmt Brod zum קידוש und sagt dieses:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַמּוֹצִיא לֶחֶם מִן הָאָרֶץ:

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der Du aus der Erde Speise hervorbringst.

הוּא יוֹם תְּחִלָּה לְמִקְרָאֵי
קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם׃
כִּי בָנוּ בָחַרְתָּ וְאוֹתָנוּ קִדַּשְׁתָּ
מִכָּל־הָעַמִּים׃ וְשַׁבַּת קָדְשְׁךָ
בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן הִנְחַלְתָּנוּ׃
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת׃

Fürwahr, er ist ein Tag im ersten Range der heiligen Verkündigungen zum Andenken an den Auszug aus Mizrajim; denn uns erwähltest Du, und uns heiligtest Du aus allen Völkerschaften, als Du uns deinen geheiligten Sabbath mit Liebe und Wohlwollen zu Theil werden ließest. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der Du den Sabbath heiligest.



שחרית לשבת ולי״ט

נִשְׁמַת כָּל־חַי תְּבָרֵךְ
אֶת־שִׁמְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ׃
וְרוּחַ כָּל־בָּשָׂר תְּפָאֵר
וּתְרוֹמֵם זִכְרְךָ מַלְכֵּנוּ
תָּמִיד׃ מִן־הָעוֹלָם
וְעַד־הָעוֹלָם אַתָּה אֵל׃
וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ
מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ׃
פּוֹדֶה וּמַצִּיל וּמְפַרְנֵס
וּמְרַחֵם בְּכָל־עֵת צָרָה
וְצוּקָה׃ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ
אֶלָּא אָתָּה׃ אֱלֹהֵי
הָרִאשׁוֹנִים וְהָאַחֲרוֹנִים
אֱלוֹהַּ כָּל־בְּרִיּוֹת׃ אֲדוֹן
כָּל־תּוֹלָדוֹת׃ הַמְהֻלָּל

נשמת Der Odem aller lebenden Wesen preiset deinen Namen, Ewiger, unser Gott! der Hauch alles Fleisches verherrlicht und erhöhet, o König! deinen Ruhm. Von Ewigkeit zu Ewigkeit bist Du der Allmächtige, und außer Dir haben wir keinen Weltregenten, keinen Erretter, keinen Beschützer, der erlöset, errettet, erhält, und sich erbarmt in jeder Zeit der Noth und des Drangsals; nein! wir haben keinen Schicksalslenker außer Dir — Gott der Vorwelt und der Nachwelt! Herr aller Geschöpfe! Beherrscher aller Ereignisse, Hochgepriesener in

überschwenglichen Lobgesängen! der Du deine Welt mit Liebe, deine Geschöpfe mit Barmherzigkeit regierst. Ewiger! der Du nie schlummerst, und nie schläfst; Du regst die Entschlafenen auf, und erweckst die Toderstarrten, machst die Verstummten beredsam, und entfesselst die Gebundenen, stützest die Sinkenden, richtest die Gebeugten auf — Dir allein danken wir. Wäre unser Mund in Dankliedern unerschöpflich wie das Weltmeer; könnte unsere Zunge Gesänge so laut ertönen, wie das Brausen seiner Wogen; könnten unsere Lippen das Lob verbreiten, so weit das Firmament reicht; wären unsere Augen leuchtend wie Sonne und Mond; wären unsere Hände so hoch aufgehoben wie Adlerflug gen Himmel, und unsere Füße schneller als der Lauf der Rehe: so wären wir dennoch nicht so ausgerüstet, Dir, Ewiger! unser und unserer Väter Gott! zu danken, und deinen Namen zu preisen für die zahllosen

בְּרֹב הַתִּשְׁבָּחוֹת· הַמְנַהֵג עוֹלָמוֹ בְּחֶסֶד· וּבְרִיּוֹתָיו בְּרַחֲמִים: וַיָי לֹא־יָנוּם וְלֹא־יִישָׁן· הַמְעוֹרֵר יְשֵׁנִים· וְהַמֵּקִיץ נִרְדָּמִים· וְהַמֵּשִׂיחַ אִלְּמִים· וְהַמַּתִּיר אֲסוּרִים· וְהַסּוֹמֵךְ נוֹפְלִים· וְהַזּוֹקֵף כְּפוּפִים· לְךָ לְבַדְּךָ אֲנַחְנוּ מוֹדִים· אִלּוּ פִינוּ מָלֵא שִׁירָה כַּיָּם· וּלְשׁוֹנֵנוּ רִנָּה כַּהֲמוֹן גַּלָּיו· וְשִׂפְתוֹתֵנוּ שֶׁבַח כְּמֶרְחֲבֵי רָקִיעַ· וְעֵינֵינוּ מְאִירוֹת כַּשֶּׁמֶשׁ וְכַיָּרֵחַ· וְיָדֵינוּ פְרוּשׂוֹת כְּנִשְׁרֵי שָׁמָיִם· וְרַגְלֵינוּ קַלּוֹת כָּאַיָּלוֹת· אֵין אֲנַחְנוּ מַסְפִּיקִם לְהוֹדוֹת לְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· וּלְבָרֵךְ אֶת־שְׁמֶךָ· עַל־אַחַת מֵאֶלֶף

אֶלֶף אַלְפֵי אֲלָפִים וְרִבֵּי רְבָבוֹת פְּעָמִים • הַטּוֹבוֹת שֶׁעָשִׂיתָ עִם אֲבוֹתֵינוּ וְעִמָּנוּ: מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ • וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ • בְּרָעָב זַנְתָּנוּ • וּבְשָׂבָע כִּלְכַּלְתָּנוּ • מֵחֶרֶב הִצַּלְתָּנוּ • וּמִדֶּבֶר מִלַּטְתָּנוּ • וּמֵחֳלָיִם רָעִים וְנֶאֱמָנִים דִּלִּיתָנוּ: עַד־הֵנָּה עֲזָרוּנוּ רַחֲמֶיךָ • וְלֹא עֲזָבוּנוּ חֲסָדֶיךָ • וְאַל תִּטְּשֵׁנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לָנֶצַח: עַל־כֵּן אֵבָרִים שֶׁפִּלַּגְתָּ בָּנוּ • וְרוּחַ וּנְשָׁמָה שֶׁנָּפַחְתָּ בְּאַפֵּינוּ • וְלָשׁוֹן אֲשֶׁר שַׂמְתָּ בְּפִינוּ • הֵן הֵם יוֹדוּ וִיבָרְכוּ וִישַׁבְּחוּ וִיפָאֲרוּ • וִירוֹמְמוּ וְיַעֲרִיצוּ וְיַקְדִּישׁוּ וְיַמְלִיכוּ אֶת־שִׁמְךָ

Wohlthaten, die Du unseren Vätern und uns erzeigt hast. Du, Ewiger, unser Gott! hast uns aus Egypten erlöst, und aus dem Sklavenhause befreiet; in Hungersnoth hast Du uns gespeiset, und uns mit Ueberfluß versehen; hast uns dem Schwerte entrissen, ließest uns der Pest entkommen, und hast uns bösen und unheilbaren Krankheiten entzogen. So weit stand dein Erbarmen uns bei, noch hat deine Liebe uns nicht verlassen, und Du, Ewiger! unser Gott! wirst uns auch nie verstoßen. Darum sollen auch alle Glieder, die Du in uns zusammengefügt, und Geist und Seele, die Du uns eingehaucht, und die Zunge, die Du unserem Munde zugetheilt, sie alle sollen Dich loben, benedeien, preisen, rühmen, erhöhen, verherrlichen, heiligen, und deinen Namen, o König!

huldigen. Ja, jeder Mund soll Dir danken, jede Zunge zu Dir schwören, jedes Knie sich Dir beugen, und jedes hohe Wesen nur Dich anbeten, alle Herzen Dich verehren, Eingeweide und Nieren [1]) deinem Namen lobsingen; so wie in der Schrift der Ausdruck lautet: „Es spreche jedes Glied an mir: Ewiger! wer gleicht Dir? wer rettet so von Uebermacht den Schwächeren? den Bedrängten und Leidenden von seinem Bedrücker? wer ist Dir ähnlich? wer gleicht Dir? wer kommt Dir nahe?" Allmächtiger! Großer! Allgewaltiger! Furchtbarer! höchstes Wesen! Schöpfer der Himmel und der Erde! Dich wollen wir loben, Dich preisen, Dich verherrlichen, und benedeien deinen heiligen Namen; wie David sang: Meine Seele benedeie den Herrn, und all mein Inneres seinen heiligen Namen.

מַלְכֵּנוּ: כִּי כָל־פֶּה לְךָ יוֹדֶה. וְכָל־לָשׁוֹן לְךָ תִשָּׁבַע. וְכָל־בֶּרֶךְ לְךָ תִכְרַע. וְכָל־קוֹמָה לְפָנֶיךָ תִשְׁתַּחֲוֶה: וְכָל־לְבָבוֹת יִירָאוּךָ. וְכָל־קֶרֶב וּכְלָיוֹת יְזַמְּרוּ לִשְׁמֶךָ. כַּדָּבָר שֶׁכָּתוּב. כָּל־עַצְמוֹתַי תֹּאמַרְנָה יְיָ מִי כָמוֹךָ. מַצִּיל עָנִי מֵחָזָק מִמֶּנּוּ. וְעָנִי וְאֶבְיוֹן מִגּוֹזְלוֹ: מִי יִדְמֶה־לָּךְ. וּמִי יִשְׁוֶה־לָּךְ. וּמִי יַעֲרָךְ־לָךְ. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן קֹנֵה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: נְהַלֶּלְךָ וּנְשַׁבֵּחֲךָ וּנְפָאֶרְךָ וּנְבָרֵךְ אֶת־שֵׁם קָדְשֶׁךָ. כָּאָמוּר. לְדָוִד וּבָרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ וְכָל־קְרָבַי אֶת־שֵׁם קָדְשׁוֹ:

[1]) Die Alten glaubten daselbst den Sitz der Gedanken.

הָאֵל בְּתַעֲצֻמוֹת עֻזֶּךָ· הַגָּדוֹל בִּכְבוֹד שְׁמֶךָ· הַגִּבּוֹר לָנֶצַח וְהַנּוֹרָא בְּנוֹרְאוֹתֶיךָ· הַמֶּלֶךְ הַיּוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רָם וְנִשָּׂא:

שׁוֹכֵן עַד מָרוֹם וְקָדוֹשׁ שְׁמוֹ· וְכָתוּב רַנְּנוּ צַדִּיקִים בַּיְיָ לַיְשָׁרִים נָאוָה תְהִלָּה: בְּפִי יְשָׁרִים תִּתְהַלָּל· וּבְדִבְרֵי צַדִּיקִים תִּתְבָּרַךְ· וּבִלְשׁוֹן חֲסִידִים תִּתְרוֹמָם· וּבְקֶרֶב קְדוֹשִׁים תִּתְקַדָּשׁ:

וּבְמַקְהֲלוֹת רִבְבוֹת עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל בְּרִנָּה יִתְפָּאַר שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר שֶׁכֵּן חוֹבַת כָּל־הַיְצוּרִים לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְהוֹדוֹת לְהַלֵּל לְשַׁבֵּחַ לְפָאֵר לְרוֹמֵם לְהַדֵּר לְבָרֵךְ לְעַלֵּה וּלְקַלֵּס עַל כָּל־

האל Du bist allmächtig durch die Fülle deiner Allmacht! groß durch die Herrlichkeit deines Namens; ewig sieghaft und furchtbar durch dein wunderbares Walten; Du, o König! der Du den höchsten, den erhabensten Thron einnimmst.

שוכן Bewohner der Unendlichkeit, Allerhöchster und Heiligster ist sein Name. Folget dem Ausspruche: Frohlocket ihr Gerechten im Ewigen! der Preisgesang geziemt den Redlichen! (Psalm 33, 1.) Ja, der Redlichen Mund lobe Dich! der Gerechten Worte preisen Dich! der Frommen Zunge erhebe Dich! der Heiligen Chor huldige Dir!

ובמקהלות In den Chören der Myriaden deines Volkes Jsrael werde dein Name in jedem Zeitalter im Gesange gepriesen; es ist ja die Pflicht aller Geschöpfe, Dir, Ewiger! unser und unserer Väter Gott! zu danken, Dich zu loben, zu preisen, zu verherrlichen, zu erhöhen, Dir zu huldigen, Dich zu benedeien, Dich anzubeten und zu feiern; nach den Gesangweisen und

דִּבְרֵי שִׁירוֹת וְתִשְׁבְּחוֹת דָּוִד בֶּן־יִשַׁי עַבְדְּךָ מְשִׁיחֶךָ׃

Psalmen Davids, Sohn Isai's deines Knechtes und Gesalbten.

Die Uebersetzung von ישתבח, ברכו und dem untenstehenden המאיר לארץ siehe S. 53 — 56.

יִשְׁתַּבַּח שִׁמְךָ לָעַד מַלְכֵּנוּ. הָאֵל הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ. כִּי לְךָ נָאֶה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שִׁיר וּשְׁבָחָה הַלֵּל וְזִמְרָה עוֹז וּמֶמְשָׁלָה נֶצַח גְּדֻלָּה וּגְבוּרָה תְּהִלָּה וְתִפְאֶרֶת קְדֻשָּׁה וּמַלְכוּת בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל בַּתִּשְׁבָּחוֹת. אֵל הַהוֹדָאוֹת אֲדוֹן הַנִּפְלָאוֹת הַבּוֹחֵר בְּשִׁירֵי זִמְרָה מֶלֶךְ אֵל חֵי הָעוֹלָמִים׃ חצי קדיש

Während der Vorbeter ברכו sagt, sagt die Gemeinde יתברך.

ח' בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ׃

ק' בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. יוֹצֵר אוֹר וּבוֹרֵא חֹשֶׁךְ. עֹשֶׂה שָׁלוֹם וּבוֹרֵא אֶת־הַכֹּל׃

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא שְׁמוֹ שֶׁל מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא. שֶׁהוּא רִאשׁוֹן וְהוּא אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדָיו אֵין אֱלֹהִים׃ סֹלּוּ לָרֹכֵב בָּעֲרָבוֹת בְּיָהּ שְׁמוֹ וְעִלְזוּ לְפָנָיו וּשְׁמוֹ מְרוֹמָם עַל כָּל־בְּרָכָה וּתְהִלָּה׃ בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃ יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם׃

Wenn י"ט an Wochentagen fällt, wird anstatt הכל יודוך das untenstehende (*המאיר לארץ gesagt.

הַכֹּל יוֹדוּךָ וְהַכֹּל יְשַׁבְּחוּךָ. וְהַכֹּל יֹאמְרוּ אֵין קָדוֹשׁ כַּיְיָ׃ הַכֹּל יְרוֹמְמוּךָ סֶּלָה יוֹצֵר הַכֹּל הָאֵל הַפּוֹתֵחַ בְּכָל־יוֹם

הכל Alles dankt Dir, Alles preiset Dich und Alles singet: Keiner ist so heilig wie der Ewige! Alles erhebt Dich, Selah! Dich, Schöpfer des Alls! Allmächtiger! der Du täglich die Pforten des Osten

Für י"ט an Wochentagen.

*) הַמֵּאִיר לָאָרֶץ וְלַדָּרִים עָלֶיהָ בְּרַחֲמִים וּבְטוּבוֹ מְחַדֵּשׁ בְּכָל־יוֹם תָּמִיד

eröffnest, und die Scheibe des Firmaments durchbrichst; der Du die Sonne aus ihrem Orte hervorgehen lassest und den Mond aus seinem Aufenthalte, der Du das Weltall erleuchtest für seine Bewohner, die Du in der Fülle deiner Barmherzigkeit erschaffen hast; Du, der Du dem Erdball und die ihn bewohnen, Licht verleihest durch deine Allbarmherzigkeit; der Du täglich, ja ununterbrochen, das Schöpfungswerk verjüngst durch deine Allgüte, der Du von jeher der einzige erhabene König, seit Anbeginn der ruhmvollste, herrlichste und ausgezeichneteste König bist; erbarme Dich unser, Herr des Weltalls! aus der Fülle deiner Barmherzigkeit. Du bist ja unser Schutzherr, der Fels unserer Zuflucht, das Schild unseres Heils, eine uns umgebende Burg. Keiner kommt Dir gleich, nichts ist ohne

דַּלְתוֹת שַׁעֲרֵי מִזְרָח. וּבוֹקֵעַ חַלּוֹנֵי רָקִיעַ. מוֹצִיא חַמָּה מִמְּקוֹמָהּ וּלְבָנָה מִמְּכוֹן שִׁבְתָּהּ: וּמֵאִיר לָעוֹלָם כֻּלּוֹ וּלְיוֹשְׁבָיו שֶׁבָּרָא בְּמִדַּת רַחֲמִים: הַמֵּאִיר לָאָרֶץ וְלַדָּרִים עָלֶיהָ בְּרַחֲמִים. וּבְטוּבוֹ מְחַדֵּשׁ בְּכָל־יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית: הַמֶּלֶךְ הַמְרוֹמָם לְבַדּוֹ מֵאָז. הַמְשֻׁבָּח וְהַמְפֹאָר וְהַמִּתְנַשֵּׂא מִימוֹת עוֹלָם: אֱלֹהֵי עוֹלָם בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים. רַחֵם עָלֵינוּ אֲדוֹן עֻזֵּנוּ צוּר מִשְׂגַּבֵּנוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ מִשְׂגָּב בַּעֲדֵנוּ: אֵין כְּעֶרְכֶּךָ וְאֵין זוּלָתֶךָ. אֶפֶס

Für י״ט an Wochentagen.

מַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית: מָה רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ. כֻּלָּם בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ מָלְאָה הָאָרֶץ

בִּלְתְּךָ וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ:
אֵין כְּעֶרְכְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
בָּעוֹלָם הַזֶּה· וְאֵין זוּלָתְךָ
מַלְכֵּנוּ לְחַיֵּי הָעוֹלָם
הַבָּא· אֶפֶס בִּלְתְּךָ
גּוֹאֲלֵנוּ לִימוֹת הַמָּשִׁיחַ·
וְאֵין דּוֹמֶה לְּךָ מוֹשִׁיעֵנוּ
לִתְחִיַּת הַמֵּתִים:

אֵל אָדוֹן עַל כָּל־
הַמַּעֲשִׂים· בָּרוּךְ וּמְבֹרָךְ
בְּפִי כָּל־נְשָׁמָה: גָּדְלוֹ
וְטוּבוֹ מָלֵא עוֹלָם· דַּעַת
וּתְבוּנָה סֹבְבִים אֹתוֹ:
הַמִּתְגָּאֶה עַל חַיּוֹת
הַקֹּדֶשׁ· וְנֶהְדָּר בְּכָבוֹד
עַל הַמֶּרְכָּבָה: זְכוּת
וּמִישׁוֹר לִפְנֵי כִסְאוֹ·
חֶסֶד וְרַחֲמִים לִפְנֵי
כְבוֹדוֹ: טוֹבִים מְאוֹרוֹת
שֶׁבָּרָא אֱלֹהֵינוּ· יְצָרָם

Dich, niemand außer Dir, und keiner Dir ähnlich. — Keiner, Ewiger, unser Gott! kommt Dir gleich in dieser Welt, und nichts ist ohne Dich im künftigen Leben; niemand außer Dir ist, unser Erlöser! in den Tagen des verheißenen Gesalbten, und keiner Dir ähnlich zur Zeit der Auferstehung.

אל Der Allmächtige, der Urheber aller Werke, sei gebenedeiet und gepriesen in dem Munde aller Wesen. Seine Größe und seine Güte erfüllet die Welt. Allwissenheit und Einsicht ist seine Umgebung; in Erhabenheit prangt er über die heiligen Chajoth, und strahlt in Majestät über die Merkabah. Reinheit und Recht steht vor seinem Throne, Liebe und Allbarmherzigkeit geht seiner Herrlichkeit voran. Wie herrlich sind die Lichtkörper, welche der Herr erschaf-

Für י״ט an Wochentagen.

קנ״ג: הַמֶּלֶךְ הַמְּרוֹמָם לְבַדּוֹ מֵאָז· הַמְשֻׁבָּח וְהַמְפֹאָר וְהַמִּתְנַשֵּׂא מִימוֹת

בְּדַעַת בְּבִינָה וּבְהַשְׂכֵּל: כֹּחַ וּגְבוּרָה נָתַן בָּהֶם • לִהְיוֹת מוֹשְׁלִים בְּקֶרֶב תֵּבֵל: מְלֵאִים זִיו וּמְפִיקִים נֹגַהּ • נָאֶה זִיוָם בְּכָל־הָעוֹלָם: שְׂמֵחִים בְּצֵאתָם וְשָׂשִׂים בְּבוֹאָם • עֹשִׂים בְּאֵימָה רְצוֹן קוֹנָם: פְּאֵר וְכָבוֹד נוֹתְנִים לִשְׁמוֹ • צָהֳלָה וְרִנָּה לְזֵכֶר מַלְכוּתוֹ: קָרָא לַשֶּׁמֶשׁ וַיִּזְרַח אוֹר • רָאָה וְהִתְקִין צוּרַת הַלְּבָנָה: שֶׁבַח נוֹתְנִים לוֹ כָּל צְבָא מָרוֹם • תִּפְאֶרֶת וּגְדֻלָּה שְׂרָפִים וְאוֹפַנִּים וְחַיּוֹת הַקֹּדֶשׁ:

לָאֵל אֲשֶׁר שָׁבַת מִכָּל־הַמַּעֲשִׂים • בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי הִתְעַלָּה וְיָשַׁב עַל כִּסֵּא

fen! mit Verstand, Vernunft und Einsicht hat Er sie ausgerüstet, ihnen Machtvollkommenheit verliehen, zur Verwaltung des ganzen Weltraumes. Des Glanzes voll, werfen sie Strahlen umher, herrlich wirkt ihrer Helle Pracht in dem Weltall. Freudig beginnen sie den Lauf, und fröhlich beschließen sie ihn, vollführen mit heiligem Schauer den Willen ihres Schöpfers. Ruhm und Ehre bringen sie seinem Namen, Jubel und Gesang zur Weihe seiner Herrschaft. Er rief die Sonne hervor, die Morgenpracht erschien; seine göttliche Einsicht bildete die Scheibe des Mondes. Lob bringet ihm das ganze himmlische Heer, Ruhm und Preis die **Seraphim**, **Ophanim** und heiligen **Chajoth**.

לאל Preis dem Allmächtigen! der von seinem Schöpfungswerke am siebenten Tage gefeiert. Er erhob sich und ließ sich nieder auf den Thron sei=

Für י״ט an Wochentagen.

עוֹלָם: אֱלֹהֵי עוֹלָם בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים רַחֵם עָלֵינוּ אֲדוֹן עֻזֵּנוּ צוּר מִשְׂגַּבֵּנוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ • מִשְׂגָּב בַּעֲדֵנוּ: אֵל בָּרוּךְ גְּדָל־דֵּעָה הֵכִין וּפָעַל זָהֳרֵי חַמָּה •

ner Majestät. Herrlichkeit wand Er um den Tag der Ruhe, Wonne beschied Er dem Sabbath. Dies ist der Preis des siebenten Tages, die Feier des Herrn nach vollendeter Schöpfung, und dieser siebente Tag stimmte selbst den Psalm für den Sabbath an: „Lieblich ist dem Ewigen zu danken.“ Darum verherrlichen und preisen den Allmächtigen alle Geschöpfe; Ruhm, Preis und Hochgesang weihen sie dem Allmächtigen, dem Könige, dem Schöpfer des Alls, der in seiner Heiligkeit seinem Volke Israel Ruhe vererbt am heiligen Tage des Sabbaths. Dein Name, Ewiger! unser Gott! werde geheiliget, und dein Andenken, unser König! gepriesen, oben im Himmel und unten auf Erden. Hochgelobt bist Du, unser Er-

כבודו: תפארת עטה ליום המנוחה· ענג קרא ליום השבת: זה שבח (של) יום השביעי· שבו שבת אל מכל־מלאכתו: ויום השביעי משבח ואומר· מזמור שיר ליום השבת טוב להודות ליי: לפיכך יפארו ויברכו לאל כל־יצוריו· שבח יקר וגדלה יתנו לאל מלך יוצר כל· המנחיל מנוחה לעמו ישראל בקדשתו· ביום שבת קדש: שמך יי אלהינו יתקדש· וזכרך מלכנו יתפאר· בשמים ממעל· ועל הארץ מתחת: תתברך מושיענו על־

Für י"ט an Wochentagen.

טוב יצר כבוד לשמו· מאורות נתן סביבות עזו· פנות צבאיו קדושים רוממי שדי· תמיד מספרים כבוד־אל וקדשתו: תתברך יי אלהינו על

שֶׁבַח מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ · וְעַל־מְאוֹרֵי־אוֹר שֶׁעָשִׂיתָ יְפָאֲרוּךָ סֶּלָה:

retter! durch den Ruhm deiner Werke, und durch die leuchtenden Weltlichter, die Du geschaffen und die Dich verherrlichen — Selah!

*תִּתְבָּרַךְ צוּרֵנוּ מַלְכֵּנוּ וְגֹאֲלֵנוּ בּוֹרֵא קְדוֹשִׁים יִשְׁתַּבַּח שִׁמְךָ לָעַד מַלְכֵּנוּ · יוֹצֵר מְשָׁרְתִים וַאֲשֶׁר מְשָׁרְתָיו כֻּלָּם עוֹמְדִים בְּרוּם עוֹלָם · וּמַשְׁמִיעִים בְּיִרְאָה יַחַד בְּקוֹל · דִּבְרֵי אֱלֹהִים חַיִּים וּמֶלֶךְ עוֹלָם: כֻּלָּם אֲהוּבִים כֻּלָּם בְּרוּרִים כֻּלָּם גִּבּוֹרִים וְכֻלָּם עֹשִׂים בְּאֵימָה וּבְיִרְאָה רְצוֹן קוֹנָם · וְכֻלָּם פּוֹתְחִים אֶת־פִּיהֶם בִּקְדֻשָּׁה וּבְטָהֳרָה בְּשִׁירָה וּבְזִמְרָה וּמְבָרְכִים וּמְשַׁבְּחִים וּמְפָאֲרִים וּמַעֲרִיצִים · וּמַקְדִּישִׁים וּמַמְלִיכִים:

אֶת־שֵׁם הָאֵל הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא קָדוֹשׁ הוּא: וְכֻלָּם מְקַבְּלִים עֲלֵיהֶם עוֹל מַלְכוּת שָׁמַיִם זֶה מִזֶּה וְנוֹתְנִים רְשׁוּת זֶה לָזֶה לְהַקְדִּישׁ לְיוֹצְרָם בְּנַחַת רוּחַ · בְּשָׂפָה בְרוּרָה וּבִנְעִימָה קְדֻשָּׁה כֻּלָּם כְּאֶחָד עוֹנִים · וְאוֹמְרִים בְּיִרְאָה: קָדוֹשׁ ׀ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

וְהָאוֹפַנִּים וְחַיּוֹת הַקֹּדֶשׁ בְּרַעַשׁ גָּדוֹל מִתְנַשְּׂאִים לְעֻמַּת שְׂרָפִים · לְעֻמָּתָם ׀ מְשַׁבְּחִים וְאוֹמְרִים:

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

לְאֵל בָּרוּךְ נְעִימוֹת יִתֵּנוּ · לְמֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם זְמִירוֹת יֹאמֵרוּ וְתִשְׁבָּחוֹת יַשְׁמִיעוּ · כִּי הוּא לְבַדּוֹ פּוֹעֵל גְּבוּרוֹת עֹשֶׂה חֲדָשׁוֹת בַּעַל מִלְחָמוֹת זוֹרֵעַ צְדָקוֹת מַצְמִיחַ יְשׁוּעוֹת בּוֹרֵא רְפוּאוֹת נוֹרָא תְהִלּוֹת אֲדוֹן הַנִּפְלָאוֹת הַמְחַדֵּשׁ בְּטוּבוֹ בְּכָל־יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית: כָּאָמוּר לְעֹשֵׂה אוֹרִים גְּדֹלִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: אוֹר חָדָשׁ עַל־צִיּוֹן תָּאִיר וְנִזְכֶּה כֻלָּנוּ מְהֵרָה לְאוֹרוֹ · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ יוֹצֵר הַמְּאוֹרוֹת:

*) Die Uebersetzung von תתברך bis nach האל הקדוש siehe Seite 56 — 69.

אַהֲבָה רַבָּה אֲהַבְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ חֶמְלָה גְדוֹלָה וִיתֵרָה חָמַלְתָּ עָלֵינוּ: אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ · בַּעֲבוּר אֲבוֹתֵינוּ שֶׁבָּטְחוּ בְךָ וַתְּלַמְּדֵם חֻקֵּי חַיִּים · כֵּן תְּחָנֵּנוּ וּתְלַמְּדֵנוּ: אָבִינוּ הָאָב הָרַחֲמָן הַמְרַחֵם רַחֵם עָלֵינוּ · וְתֵן בְּלִבֵּנוּ לְהָבִין וּלְהַשְׂכִּיל · לִשְׁמוֹעַ לִלְמוֹד וּלְלַמֵּד · לִשְׁמוֹר וְלַעֲשׂוֹת · וּלְקַיֵּם ׀ אֶת־כָּל־דִּבְרֵי תַלְמוּד תּוֹרָתֶךָ בְּאַהֲבָה: וְהָאֵר עֵינֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ · וְדַבֵּק לִבֵּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְיַחֵד לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָה וּלְיִרְאָה שְׁמֶךָ · וְלֹא נֵבוֹשׁ לְעוֹלָם וָעֶד · כִּי בְשֵׁם קָדְשְׁךָ הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא בָּטָחְנוּ · נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה בִּישׁוּעָתֶךָ: וַהֲבִיאֵנוּ לְשָׁלוֹם ׀ מֵאַרְבַּע כַּנְפוֹת הָאָרֶץ · וְתוֹלִיכֵנוּ קוֹמְמִיּוּת לְאַרְצֵנוּ: כִּי אֵל פּוֹעֵל יְשׁוּעוֹת אָתָּה · וּבָנוּ בָחַרְתָּ מִכָּל־עַם וְלָשׁוֹן: וְקֵרַבְתָּנוּ לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל סֶלָה בֶּאֱמֶת · לְהוֹדוֹת לְךָ וּלְיַחֶדְךָ בְּאַהֲבָה · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַבּוֹחֵר בְּעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה:

(ווער ניכט מיט מנין בעטעט זאגט אֵל מֶלֶךְ נֶאֱמָן):

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָֹה אֱלֹהֵינוּ יְהוָֹה ׀ אֶחָד:

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

וְאָהַבְתָּ אֵת יְהוָֹה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדֶךָ: וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל־לְבָבֶךָ: וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל־יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ:

וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹתַי אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת־יְהוָֹה אֱלֹהֵיכֶם

וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם׃ וְנָתַתִּי
מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ וְאָסַפְתָּ
דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ׃ וְנָתַתִּי עֵשֶׂב בְּשָׂדְךָ
לִבְהֶמְתֶּךָ וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ׃ הִשָּׁמְרוּ לָכֶם פֶּן־
יִפְתֶּה לְבַבְכֶם וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים
וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם׃ וְחָרָה אַף־יְהוָֹה בָּכֶם וְעָצַר
אֶת־הַשָּׁמַיִם וְלֹא־יִהְיֶה מָטָר וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן
אֶת־יְבוּלָהּ וַאֲבַדְתֶּם מְהֵרָה מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה
אֲשֶׁר יְהוָֹה נֹתֵן לָכֶם׃ וְשַׂמְתֶּם אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה
עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־נַפְשְׁכֶם וּקְשַׁרְתֶּם אֹתָם לְאוֹת
עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֵיכֶם׃ וְלִמַּדְתֶּם
אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ
וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּכְתַבְתָּם
עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ׃ לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם
וִימֵי בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְהוָֹה
לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ׃
וַיֹּאמֶר יְהוָֹה אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר׃ דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי
יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל־כַּנְפֵי
בִגְדֵיהֶם לְדֹרֹתָם וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת הַכָּנָף פְּתִיל
תְּכֵלֶת׃ וְהָיָה לָכֶם לְצִיצִת וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם
אֶת־כָּל־מִצְוֺת יְהוָֹה וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם וְלֹא־תָתוּרוּ
אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם אֲשֶׁר־אַתֶּם זֹנִים
אַחֲרֵיהֶם׃ לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־כָּל־מִצְוֺתָי

וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם: אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:

אֱמֶת וְיַצִּיב וְנָכוֹן וְקַיָּם וְיָשָׁר וְנֶאֱמָן וְאָהוּב וְחָבִיב וְנֶחְמָד וְנָעִים וְנוֹרָא וְאַדִּיר · וּמְתֻקָּן וּמְקֻבָּל וְטוֹב וְיָפֶה הַדָּבָר הַזֶּה עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד: אֱמֶת אֱלֹהֵי עוֹלָם מַלְכֵּנוּ צוּר יַעֲקֹב מָגֵן יִשְׁעֵנוּ: לְדוֹר וָדוֹר הוּא קַיָּם וּשְׁמוֹ קַיָּם וְכִסְאוֹ נָכוֹן וּמַלְכוּתוֹ וֶאֱמוּנָתוֹ לָעַד קַיֶּמֶת: וּדְבָרָיו חָיִים וְקַיָּמִים נֶאֱמָנִים וְנֶחֱמָדִים לָעַד וּלְעוֹלְמֵי עוֹלָמִים: עַל אֲבוֹתֵינוּ וְעָלֵינוּ עַל בָּנֵינוּ וְעַל דּוֹרוֹתֵינוּ וְעַל כָּל־דּוֹרוֹת זֶרַע יִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ:

עַל הָרִאשׁוֹנִים וְעַל הָאַחֲרוֹנִים דָּבָר טוֹב וְקַיָּם לְעוֹלָם וָעֶד: אֱמֶת וֶאֱמוּנָה חוֹק וְלֹא יַעֲבוֹר: אֱמֶת שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ · מַלְכֵּנוּ מֶלֶךְ אֲבוֹתֵינוּ · גּוֹאֲלֵנוּ גּוֹאֵל אֲבוֹתֵינוּ · יוֹצְרֵנוּ צוּר יְשׁוּעָתֵנוּ · פּוֹדֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ מֵעוֹלָם שְׁמֶךָ אֵין אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ:

עֶזְרַת אֲבוֹתֵינוּ אַתָּה הוּא מֵעוֹלָם · מָגֵן וּמוֹשִׁיעַ לִבְנֵיהֶם אַחֲרֵיהֶם בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר: בְּרוּם עוֹלָם מוֹשָׁבֶךָ וּמִשְׁפָּטֶיךָ וְצִדְקָתְךָ עַד אַפְסֵי אָרֶץ: אַשְׁרֵי אִישׁ שֶׁיִּשְׁמַע לְמִצְוֹתֶיךָ וְתוֹרָתְךָ וּדְבָרְךָ יָשִׂים עַל לִבּוֹ: אֱמֶת אַתָּה הוּא אָדוֹן לְעַמֶּךָ וּמֶלֶךְ גִּבּוֹר לָרִיב רִיבָם: אֱמֶת אַתָּה הוּא רִאשׁוֹן וְאַתָּה הוּא אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ: מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ · כָּל־בְּכוֹרֵיהֶם הָרָגְתָּ וּבְכוֹרְךָ גָּאָלְתָּ וְיַם סוּף בָּקַעְתָּ וְזֵדִים טִבַּעְתָּ וִידִידִים הֶעֱבַרְתָּ וַיְכַסּוּ מַיִם צָרֵיהֶם אֶחָד מֵהֶם לֹא נוֹתָר: עַל זֹאת שִׁבְּחוּ אֲהוּבִים וְרוֹמְמוּ אֵל וְנָתְנוּ יְדִידִים זְמִירוֹת שִׁירוֹת וְתִשְׁבָּחוֹת בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְמֶלֶךְ אֵל חַי

וְקַיָּם: רָם וְנִשָּׂא גָּדוֹל וְנוֹרָא מַשְׁפִּיל גֵּאִים וּמַגְבִּיהַּ שְׁפָלִים מוֹצִיא אֲסִירִים וּפוֹדֶה עֲנָוִים וְעוֹזֵר דַּלִּים וְעוֹנֶה לְעַמּוֹ בְּעֵת שַׁוְּעָם אֵלָיו: תְּהִלּוֹת לְאֵל עֶלְיוֹן בָּרוּךְ הוּא וּמְבֹרָךְ מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה בְּשִׂמְחָה רַבָּה וְאָמְרוּ כֻלָּם:

מִי־כָמֹכָה בָּאֵלִם יְיָ · מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר
בַּקֹּדֶשׁ · נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה־פֶלֶא:

שִׁירָה חֲדָשָׁה שִׁבְּחוּ גְאוּלִים לְשִׁמְךָ עַל־שְׂפַת הַיָּם יַחַד כֻּלָּם הוֹדוּ וְהִמְלִיכוּ וְאָמְרוּ:

יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד:

צוּר יִשְׂרָאֵל קוּמָה בְּעֶזְרַת יִשְׂרָאֵל. וּפְדֵה כִנְאֻמֶךָ יְהוּדָה וְיִשְׂרָאֵל · גֹּאֲלֵנוּ יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל:

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ · אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב · הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא · אֵל עֶלְיוֹן · גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים · וְקֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת · וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

מן שבת שובה זָכְרֵנוּ לְחַיִּים · מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים · וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים · לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם: אַתָּה גִבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ ·

חיץ ווינטער מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגָּשֶׁם:

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר · מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

מן שבת שובה מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים · זוֹכֵר יְצוּרָיו לְחַיִּים בְּרַחֲמִים:

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים׃
*) אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ
סֶּלָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ׃ (מן שבת שובה הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ)

*) קדושה׃

לש"ץ נְקַדֵּשׁ אֶת־שִׁמְךָ בָּעוֹלָם כְּשֵׁם שֶׁמַּקְדִּישִׁים אוֹתוֹ בִּשְׁמֵי מָרוֹם כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר׃

ק׳ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ׃

חזן אָז בְּקוֹל רַעַשׁ גָּדוֹל אַדִּיר וְחָזָק מַשְׁמִיעִים קוֹל מִתְנַשְּׂאִים לְעֻמַּת שְׂרָפִים לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ׃

קהל וחזן בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ׃

חזן מִמְּקוֹמְךָ מַלְכֵּנוּ תוֹפִיעַ וְתִמְלוֹךְ עָלֵינוּ כִּי מְחַכִּים אֲנַחְנוּ לָךְ׃ מָתַי תִּמְלוֹךְ בְּצִיּוֹן בְּקָרוֹב בְּיָמֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד תִּשְׁכּוֹן׃ תִּתְגַּדַּל וְתִתְקַדַּשׁ בְּתוֹךְ יְרוּשָׁלַיִם עִירְךָ לְדוֹר וָדוֹר וּלְנֵצַח נְצָחִים׃ וְעֵינֵינוּ תִרְאֶינָה מַלְכוּתֶךָ כַּדָּבָר הָאָמוּר בְּשִׁירֵי עֻזֶּךָ עַל יְדֵי דָוִד מְשִׁיחַ צִדְקֶךָ׃

קהל וחזן יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

חזן לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח

(Der Vorbeter.) נקדש Wir wollen deinen Namen hienieden heiligen, wie ihn die Engel heiligen in den Himmelshöhen, denn also ist es durch deinen Propheten offenbart worden: Und Einer rief dem Andern zu und sprach:

(Die Gemeinde.) קדוש Heilig! heilig! heilig ist der Ewige, der Herr der Heerschaaren; die ganze Erde ist seiner Herrlichkeit voll.

(Der Vorbeter.) אז בקול Da lassen sie auf einmal in mächtigem Dröhnen gewaltig und kräftig die Stimme erschallen, sich erhebend gegen Seraphim und ihr Chor, entgegenrufend: Gebenedeiet! —

(Die Gemeinde.) ברוך Gebenedeiet sei die Herrlichkeit Gottes durch ihre Allgegenwart.

(Der Vorbeter.) ממקומך Strahle hervor, o König! durch deine Allgegenwart, und herrsche über uns, denn wir harren deiner. Wann herrschest Du wieder in Zion! o, möchtest Du bald, während unseres Daseins dort thronen, immer und ewig! Möchtest Du erhoben und geheiligt werden in Jerusalem für jene Zeitfolge in aller Ewigkeit! Mögen unsere Augen deine Herrschaft sehen, nach der verkündeten Verheißung in den Gesängen deines Ruhmes durch David deinen frommen Gesalbten.

(Die Gemeinde.) ימלך Der Ewige wird ewig regiren; dein Gott, o Zion! durch alle Zeitalter. — Hallelujah!

(Der Vorbeter.) לדור Durch alle Zeitalter wollen wir deine Größe verkün-

יִשְׂמַח מֹשֶׁה בְּמַתְּנַת חֶלְקוֹ כִּי עֶבֶד נֶאֱמָן קָרָאתָ לּוֹ כְּלִיל תִּפְאֶרֶת בְּרֹאשׁוֹ נָתַתָּ· בְּעָמְדוֹ לְפָנֶיךָ עַל הַר סִינָי· וּשְׁנֵי לֻחוֹת אֲבָנִים הוֹרִיד בְּיָדוֹ· וְכָתוּב בָּהֶם שְׁמִירַת שַׁבָּת· וְכֵן כָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ:

וְשָׁמְרוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשַּׁבָּת. לַעֲשׂוֹת אֶת הַשַּׁבָּת לְדֹרֹתָם בְּרִית עוֹלָם: בֵּינִי וּבֵין בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אוֹת הִוא לְעוֹלָם כִּי־שֵׁשֶׁת יָמִים עָשָׂה יְיָ אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ· וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שָׁבַת וַיִּנָּפַשׁ:

ישמח Freudenvoll war Moses durch die ihm gewürdigte Bestimmung; einen treuen Diener nanntest Du ihn; mit einer glänzenden Pracht umstrahltest Du sein Haupt, als er auf dem Berge Sinai vor Dir stand, dann zwei steinerne Tafeln in seiner Hand mit herunterbrachte, daselbst war die Beobachtung des Sabbaths ausgedrückt. Also lautet es in deinem Gesetze:

ושמרו *) Die Kinder Israels sollen also den Sabbath beobachten, daß sie nämlich den Sabbath bei allen ihren Nachkommen als einen heiligen Bund halten. Zwischen mir und den Kindern Israels soll der Sabbath ein Zeichen sein auf ewig; denn in sechs Tagen hat der Ewige den Himmel und die Erde geschaffen, am siebenten Tage aber hat Er geruhet und gefeiert.

קדושה.

נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ: (ג"ה הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ)

den; immer und ewig wollen wir deine Heiligkeit anbeten, und dein Lob, o Gott! soll nie aus unserem Munde weichen; denn Du bist ein allmächtiger, hoher und heiliger König! Gebenedeiet seist Du, Ewiger! heiliger Gott!

(In den zehn Bußtagen ist der Schluß: Heiliger König)!

ישמח משה

*) 2. M. 31, 16–17.

ולא Keiner Nazion jener Länder ertheiltest Du, Ewiger! unser Herr! den Sabbath; jenen Götzendienern, o König! hast Du ihn nicht verliehen; Du wolltest nicht, daß verstockte Sünder dieser Ruheweihe theilhaft werden. Nur Israel, deinem Volke gabst Du ihn aus Liebe, den Nachkommen Jakobs, die Du Dir erwählt hast. Einem Volke, das den siebenten Tag heiliget, wird der Vollgenuß und die Wonne deiner Güte zu Theil; denn, den siebenten Tag zeichnetest Du aus, und heiligtest ihn, und nanntest ihn den anmuthigsten der Tage, zum Andenken der Urschöpfung.

אלהינו Unser und unserer Väter Gott! zeige Wohlgefallen an unserer Ruhe, heilige uns durch deine Gebote, und verleihe uns die in deiner Lehre verheißene Bestimmung; erquicke uns durch deine Güte, und erfreue uns durch dein Heil, und reinige unser Herz, Dich in Wahrheit anzubeten. Laß uns, Ewiger! unser Gott! deinen heiligen Ruhetag in Liebe und Wohlgefallen zu

וְלֹא נְתַתּוֹ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְגוֹיֵי הָאֲרָצוֹת. וְלֹא הִנְחַלְתּוֹ מַלְכֵּנוּ לְעוֹבְדֵי זָרִים. וְגַם בִּמְנוּחָתוֹ לֹא יִשְׁכְּנוּ רְשָׁעִים. כִּי לְיִשְׂרָאֵל עַמְּךָ נְתַתּוֹ בְּאַהֲבָה. לְזֶרַע יַעֲקֹב אֲשֶׁר בָּם בָּחָרְתָּ: עַם מְקַדְּשֵׁי שְׁבִיעִי כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ. וּבַשְּׁבִיעִי רָצִיתָ בּוֹ וְקִדַּשְׁתּוֹ. חֶמְדַּת יָמִים אוֹתוֹ קָרָאתָ. זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ. קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ. וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ. וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת. וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן

שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ· וְיָנוּחוּ בוֹ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת:

Theil werden, daß an demselben Israel, die deinen Namen heiligen Ruhe, genießen. Gebenedeiet seist Du, Gott! der Du den Sabbath heiligest.

*) רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם· וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ· וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם· בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן· וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד· עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

An ר״ח und an חול המועד sagt man hier יעלה ויבא.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ· וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ· וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן־דָּוִד עַבְדֶּךָ· וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ· וְזִכְרוֹן כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ· לִפְלֵטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם

לר״ח קדש רֹאשׁ הַחֹדֶשׁ | לפסח חַג הַמַּצּוֹת | לסכות חַג הַסֻּכּוֹת

הַזֶּה: זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ. לְטוֹבָה· וּפָקְדֵנוּ בוֹ· לִבְרָכָה· וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ· לְחַיִּים: וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ· וְרַחֵם עָלֵינוּ· וְהוֹשִׁיעֵנוּ· כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ· כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים·
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד· צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ· אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ· עַל

מודים דרבנן

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ· שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי כָל־בָּשָׂר יוֹצְרֵנוּ יוֹצֵר בְּרֵאשִׁית בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עַל שֶׁהֶחֱיִיתָנוּ וְקִיַּמְתָּנוּ כֵּן תְּחַיֵּינוּ וּתְקַיְּמֵנוּ וְתֶאֱסוֹף

*) Die Uebersezung von רצה bis zu Ende von שמונה עשרה siehe oben Seite 77 — 83.

חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ · וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ · וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל

גָּלֻיּוֹתֵינוּ לְחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ לִשְׁמוֹר חֻקֶּיךָ · וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנֶךָ וּלְעָבְדְּךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם עַל שֶׁאֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ · בָּרוּךְ אֵל הַהוֹדָאוֹת :

עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם · הַטּוֹב · כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ · וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ · מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ :

Am שבת חנוכה wird hier על הנסים Seite 79 eingeschaltet.

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד ·

מן שבת שובה וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ :

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת :

(חזן אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל־יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו · כֹּהֲנִים · עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר : יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ : יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ : יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם :)

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים · עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ · בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ · כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד · וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם : וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת · וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ ·

ש"ש בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם :

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם :

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע · וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה · וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם · וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה · פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ · וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי · וְכֹל הַחשְׁבִים עָלַי רָעָה · מְהֵרָה

הָפֵר עֲצָתָם׃ וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם׃ עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ׃ עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ׃ עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ׃ עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ׃ לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ׃ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי׃ יִהְיוּ־לְרָצוֹן אִמְרֵי פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי׃ עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן׃

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ׃ שֶׁיִּבָּנֶה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ׃ וְשָׁם נַעֲבָדְךָ בְּיִרְאָה כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת׃ וְעָרְבָה לַייָ מִנְחַת יְהוּדָה וִירוּשָׁלָיִם כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת׃

סדר הוצאת ספר תורה׃

אֵין כָּמוֹךָ בָאֱלֹהִים אֲדֹנָי וְאֵין כְּמַעֲשֶׂיךָ׃ מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר׃ יְיָ מֶלֶךְ יְיָ מָלָךְ יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד׃ יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְיָ יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם׃

אַב הָרַחֲמִים הֵיטִיבָה בִרְצוֹנְךָ אֶת־צִיּוֹן תִּבְנֶה חוֹמוֹת יְרוּשָׁלָיִם׃ כִּי בְךָ לְבַד בָּטָחְנוּ מֶלֶךְ אֵל רָם וְנִשָּׂא אֲדוֹן עוֹלָמִים׃

אין כמוך Niemand unter den Mächten gleicht Dir, o Herr! und Nichts deinen Thaten. Dein Reich ist ein unendliches Reich, deine Herrschaft dauert durch alle Zeiten. Der Ewige herrscht, der Ewige hat geherrscht, der Ewige wird herrschen in Ewigkeit. Der Ewige verleihet seinem Volke Sieg; der Ewige segnet sein Volk in Frieden.

אב Vater der Barmherzigkeit! in deinem Wohlwollen begünstige Zion, erbaue die Ringmauern Jerusalems; denn Dir allein vertrauen wir, Dir, o König! hocherhabenste Allmacht! Herr aller Welten!

Beim Herausnehmen der Tora (תורה) sagt man ויהי בנסע und בריך שמה.

*) וַיְהִי בִּנְסֹעַ הָאָרֹן וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה קוּמָה יְיָ וְיָפֻצוּ אֹיְבֶיךָ וְיָנֻסוּ מְשַׂנְאֶיךָ מִפָּנֶיךָ׃ כִּי מִצִּיּוֹן תֵּצֵא תוֹרָה וּדְבַר יְיָ מִירוּשָׁלָיִם׃

בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ׃ בריך שמה Seite 174.

*) Die Uebersetzung von ויהי בנסע siehe Seite 99.

An jedem Feiertage wird nach ויהי בנסע vor בריך שמה dieses gebetet:

יְיָ ׀ יְיָ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת׃ נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה. (Dreimal)

יי יי [1]) Der Unendliche, der Ewige ist ein allmächtiger Gott, allbarmherzig und allgnädig, langmüthig, von unendlicher Huld und Treue; der seine Huld dem tausendsten Geschlechte noch aufbehält, der Missethat, Abfall und Sünde vergibt und losspricht."

Am Neujahrstage und am Versöhnungstage.

רִבּוֹנוֹ שֶׁל עוֹלָם מַלֵּא מִשְׁאֲלוֹתַי לְטוֹבָה וְהָפֵק רְצוֹנִי וְתֵן שְׁאֵלָתִי וּמְחוֹל לִי עַל כָּל־עֲוֹנוֹתַי וְעַל כָּל־עֲוֹנוֹת אַנְשֵׁי בֵיתִי. מְחִילָה בְּחֶסֶד מְחִילָה בְּרַחֲמִים וְטַהֲרֵנִי מֵחֲטָאַי וּמֵעֲוֹנַי וּמִפְּשָׁעַי. וְזָכְרֵנִי בְּזִכְרוֹן טוֹב לְפָנֶיךָ׃ וּפָקְדֵנוּ בִּפְקֻדַּת יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים וְזָכְרֵנוּ לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה וְכַלְכָּלָה וְלֶחֶם לֶאֱכוֹל. וּבֶגֶד לִלְבּוֹשׁ. וְעֹשֶׁר וְכָבוֹד וַאֲרִיכַת יָמִים בְּתוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ. וְשֵׂכֶל וּבִינָה לְהָבִין וּלְהַשְׂכִּיל עִמְקֵי סוֹדוֹתֶיךָ. וְהָפֵק רְפוּאָה לְכָל־מַכְאוֹבֵינוּ. וּבָרֵךְ כָּל־מַעֲשֵׂה יָדֵינוּ. וּגְזוֹר עָלֵינוּ גְּזֵרוֹת טוֹבוֹת יְשׁוּעוֹת וְנֶחָמוֹת וּבַטֵּל מֵעָלֵינוּ כָּל־גְּזֵרוֹת קָשׁוֹת

רבונו Herr des Weltalls! erfülle unsere Wünsche! gewähre unsere Bitten, wenn solche zu unserer Glückseligkeit führen — vergib uns gnaden- und erbarmungsvoll unsere Missethaten und die Missethaten unserer Hausgenossen, über deren Sittlichkeit wir zu wachen haben; reinige uns aus Gnade und Barmherzigkeit von unseren Sünden, von unseren Missethaten und von unserem Frevel; sei unserer eingedenk zum Guten, erinnere Dich unser zum Heil und zum Troste, schenke uns ein glückliches und langes Leben, gewähre uns Friede, Nahrung und Unterhalt, gib uns Brod zur Genüge und anständiges Gewand zur Bekleidung; begnadige uns mit Wohlstand und Ehre, verlängere unser Leben, damit wir noch lange, frei von drückenden Nahrungssorgen, deine Lehre erlernen, und deren Gebote erfüllen können, verleihe uns auch Verstand und Einsicht, ihre tiefen Geheimnisse ergründen und erforschen zu können; sende Genesung für alle unsere Schmerzen, segne all unser Thun, verhänge Glück, Heil und Trost über uns, und entferne jedes Mißgeschick von uns. Neige

1) 2. M. 34, 6–7.

וְרָעוֹת · וְתֵן בְּלֵב מַלְכוּת וְיוֹעֲצָיו וְשָׂרָיו עָלֵינוּ לְטוֹבָה אָמֵן וְכֵן יְהִי רָצוֹן:

וַאֲנִי תְפִלָּתִי לְךָ יְיָ עֵת רָצוֹן אֱלֹהִים בְּרָב־חַסְדֶּךָ עֲנֵנִי בֶּאֱמֶת יִשְׁעֶךָ: (Dreimal)

das Herz unseres erhabensten Regenten und das Herz unserer Obrigkeiten und Vorgesetzten zu unserem Wohle. — Amen!

ואני Ich richte mein Gebet zu Dir, o Ewiger! Dich flehend um eine Gnadenzeit — um deine unendliche Güte, allmächtiger Gott! O, erhöre mich mit dem Wohlwollen deines Heils. (Wird dreimal gebetet.)

Am Passahfeste, am Wochenfeste und am Laubhüttenfeste.

רִבּוֹנוֹ שֶׁל עוֹלָם מַלֵּא מִשְׁאֲלוֹת לִבִּי לְטוֹבָה וְהָפֵק רְצוֹנִי וְתֵן שְׁאֵלָתִי וְזַכֵּה לִי עַבְדְּךָ בֶּן־אֲמָתֶךָ פלוני בן פלונית (וְאִשְׁתִּי וּבָנַי וּבְנוֹתַי) וְכָל־בְּנֵי בֵיתִי לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם · וּמַלְּטֵנִי מִיֵּצֶר הָרָע · וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ · וְזַכֵּנוּ שֶׁתַּשְׁרֶה שְׁכִינָתְךָ בְּתוֹכֵנוּ. וְהוֹפַע עָלֵינוּ רוּחַ חָכְמָה וּבִינָה · וְיִתְקַיֵּם־בָּנוּ מִקְרָא שֶׁכָּתוּב וְנָחָה עָלָיו רוּחַ יְיָ · רוּחַ חָכְמָה וּבִינָה · רוּחַ עֵצָה וּגְבוּרָה · רוּחַ דַּעַת וְיִרְאַת יְיָ: וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי שֶׁתְּזַכֵּנוּ לַעֲשׂוֹת מַעֲשִׂים טוֹבִים בְּעֵינֶיךָ לָלֶכֶת בְּדַרְכֵי יְשָׁרִים לְפָנֶיךָ וְקַדְּשֵׁנוּ בְּקְדֻשָּׁתֶךָ · כְּדֵי שֶׁנִּזְכֶּה לְחַיִּים טוֹבִים וַאֲרוּכִים וּלְחַיֵּי הָעוֹלָם

רבונו Herr des Weltalls! erfülle meine Herzenswünsche zum Guten, willfahre meinem Verlangen, und gewähre meine Bitte mir, deinem Knechte (deiner Magd), Sohn (Tochter) deiner Magd *). O, läutere mich, mit aufrichtigem Herzen deinen Willen zu vollführen, rette mich von böser Begierde, und verleihe mir die in deiner heiligen Lehre verheißene Bestimmung. O, läutere uns Alle, damit deine Heiligkeit auf uns ruhe; erleuchte uns mit dem Geiste der Weisheit und der Einsicht, daß an uns erfüllt werde die Verheißung: und es wird auf ihm ruhen, der Geist Gottes, ein Geist der Weisheit und der Einsicht, ein Geist des Rathes und des Heldenmuthes, ein Geist der Erkenntniß und der Ehrfurcht Gottes. 1) Möge es auch dein Wille sein, Ewiger, unser Gott! und Gott unserer Vorfahren! daß ich geläutert werde, Dir wohlgefällige Handlungen auszuüben, und in rechtlichen Wegen vor Dir zu wandeln. O, heilige uns durch deine Gebote, damit wir eines heilsamen fortdauernden Lebens, jenes Lebens der zukünftigen

*) Hier nennt die Person ihren und ihrer Mutter Namen.

1) Jesaias 11, 2.

הַבָּא: וְתִשְׁמְרֵנִי מִמַּעֲשִׂים רָעִים וּמִשָּׁעוֹת רָעוֹת הַמִּתְרַגְּשׁוֹת לָבֹא לָעוֹלָם וְהַבּוֹטֵחַ בַּיְיָ חֶסֶד יְסוֹבְבֶנְהוּ· אָמֵן: ואני הפלתי

Welt, würdig werden. Bewahre uns vor Uebelthaten und vor unglücklichen Zeiten, welche mit Ungestüm die Welt heimsuchen. Wer auf Gott vertrauet, den umgibt Liebe. — Amen!

*) בְּרִיךְ שְׁמֵהּ דְּמָרֵא עָלְמָא בְּרִיךְ כִּתְרָךְ וְאַתְרָךְ · יְהֵא רְעוּתָךְ עִם עַמָּךְ יִשְׂרָאֵל לְעָלַם · וּפוּרְקַן יְמִינָךְ אַחֲזֵי לְעַמָּךְ בְּבֵית מַקְדְּשָׁךְ וּלְאַמְטוּיֵא לָנָא מִטּוּב נְהוֹרָךְ וּלְקַבֵּל צְלוֹתָנָא בְּרַחֲמִין: יְהֵא רַעֲוָא קֳדָמָךְ דְּתוֹרִיךְ לָן חַיִּין בְּטִיבוּתָא · וְלֶהֱוֵא אֲנָא פְּקִידָא בְּגוֹ צַדִּיקַיָּא · לְמִרְחַם עָלַי וּלְמִנְטַר יָתִי וְיַת כָּל דִּי לִי וְדִי לְעַמָּךְ יִשְׂרָאֵל · אַנְתְּ הוּא זָן לְכֹלָּא וּמְפַרְנֵס לְכֹלָּא אַנְתְּ הוּא שַׁלִּיט עַל כֹּלָּא · אַנְתְּ הוּא דְּשַׁלִּיט עַל מַלְכַיָּא וּמַלְכוּתָא דִּילָךְ הִיא · אֲנָא עַבְדָּא דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא דְּסָגִידְנָא קַמֵּהּ וּמִקַּמָּא דִּיקַר אוֹרַיְתֵהּ בְּכָל עִדָּן וְעִדָּן · לָא עַל אֱנָשׁ רָחִיצְנָא · וְלָא עַל בַּר אֱלָהִין סָמִיכְנָא · אֶלָּא בֶּאֱלָהָא דִּשְׁמַיָּא · דְּהוּא אֱלָהָא קְשׁוֹט · וְאוֹרַיְתֵהּ קְשׁוֹט · וּנְבִיאוֹהִי קְשׁוֹט · וּמַסְגֵּא לְמֶעְבַּד טַבְוָן וּקְשׁוֹט · בֵּהּ אֲנָא רָחִיץ · וְלִשְׁמֵהּ קַדִּישָׁא יַקִּירָא אֲנָא אֵמַר תֻּשְׁבְּחָן: יְהֵא רַעֲוָא קֳדָמָךְ דְּתִפְתַּח לִבָּאִי בְּאוֹרַיְתָא וְתַשְׁלִים מִשְׁאֲלִין דְּלִבָּאִי · וְלִבָּא דְכָל עַמָּךְ יִשְׂרָאֵל · לְטָב וּלְחַיִּין וְלִשְׁלָם:

Der Vorbeter und die Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ ׀ אֶחָד: אֶחָד אֱלֹהֵינוּ גָּדוֹל אֲדוֹנֵנוּ קָדוֹשׁ (נר״ה ויו״כ וְנוֹרָא) שְׁמוֹ:

שמע Höre, Jsrael! der Ewige, unser Gott, ist ein einiges, ewiges Wesen!

אחד Einig ist unser Gott! groß ist unser Herr! Heiliger (und Furchtbarer,) ist sein Name!

*) Die Uebersetzung von בריך שמה siehe oben Seite 99.

חזן גַּדְּלוּ לַיְיָ אִתִּי וּנְרוֹמְמָה שְׁמוֹ יַחְדָּו:

(Der Vorbeter.) גדלו Preiset mit mir des Ewigen Größe! laßt uns vereint seinen Namen erheben.

*) קהל לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה וְהַגְּבוּרָה וְהַתִּפְאֶרֶת וְהַנֵּצַח וְהַהוֹד כִּי כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה וְהַמִּתְנַשֵּׂא לְכֹל לְרֹאשׁ: רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְהִשְׁתַּחֲווּ לַהֲדֹם רַגְלָיו קָדוֹשׁ הוּא: רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְהִשְׁתַּחֲווּ לְהַר קָדְשׁוֹ כִּי קָדוֹשׁ יְיָ אֱלֹהֵינוּ:

עַל־הַכֹּל יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא: שְׁמוֹ שֶׁל מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא: בָּעוֹלָמוֹת שֶׁבָּרָא הָעוֹלָם הַזֶּה וְהָעוֹלָם הַבָּא: כִּרְצוֹנוֹ וְכִרְצוֹן יְרֵאָיו וְכִרְצוֹן כָּל־בֵּית יִשְׂרָאֵל: צוּר הָעוֹלָמִים אֲדוֹן כָּל־הַבְּרִיּוֹת אֱלוֹהַּ כָּל־הַנְּפָשׁוֹת: הַיּוֹשֵׁב בְּמֶרְחֲבֵי מָרוֹם הַשּׁוֹכֵן בִּשְׁמֵי שְׁמֵי קֶדֶם: קְדֻשָּׁתוֹ עַל הַחַיּוֹת וּקְדֻשָּׁתוֹ עַל כִּסֵּא הַכָּבוֹד: וּבְכֵן יִתְקַדַּשׁ שִׁמְךָ בָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְעֵינֵי כָל־חָי: וְנֹאמַר לְפָנָיו שִׁיר חָדָשׁ כַּכָּתוּב: שִׁירוּ לֵאלֹהִים זַמְּרוּ שְׁמוֹ סֹלּוּ לָרֹכֵב בָּעֲרָבוֹת בְּיָהּ שְׁמוֹ וְעִלְזוּ לְפָנָיו: וְנִרְאֵהוּ עַיִן בְּעַיִן בְּשׁוּבוֹ אֶל נָוֵהוּ כַּכָּתוּב: כִּי עַיִן בְּעַיִן יִרְאוּ בְּשׁוּב יְיָ צִיּוֹן:

על Ueber Alles werde verherrlicht, geheiligt, gerühmt, gepriesen, erhöhet und erhoben der Name des Königs aller Könige, des hochgelobten Heiligen in allen Welten, die er erschaffen, in diesem Dasein und im künftigen Leben; nach seinem Wohlgefallen, nach dem Verlangen seiner Verehrer, und nach dem Wunsche des ganzen Hauses Israel. Schöpfer der Welten! Herr aller Wesen! Gott aller Seelen! der unendliche Räume bewohnt, in urweltlichen Himmeln thront; dessen Heiligkeit die Chajoth überstrahlt, dessen Heiligkeit den Thron der Majestät verherrlicht. O, möge dein Name, Ewiger, unser Herr! unter uns geheiligt werden im Angesichte aller lebendigen Wesen, daß wir ihm ein neues Lied anstimmen, nach der Weise: „Singet dem Herrn, preiset seinen Namen, machet Bahn ihm, der durch die Himmelsräume fährt, Ewiger ist sein Name, frohlocket vor ihm.“ Einst wird sich unser Auge an der Anschauung weiden, wenn Er wieder in die Residenz einzieht, wie verheißen ist: „Dem Auge wird die Anschauung zu Theil, wenn der Herr wieder einzieht in Zion.“

*) Die Uebersetzung von לך siehe oben Seite 100.

וְנֶאֱמַר וְנִגְלָה כְּבוֹד יְיָ וְרָאוּ כָל־בָּשָׂר יַחְדָּו כִּי פִּי יְיָ דִּבֵּר:

Ferner heißt es: „Die Herrlichkeit Gottes wird sich offenbaren, und alles Fleisch wird vereint erkennen, denn der Mund des Herrn hat es so verheißen.“

*) אַב הָרַחֲמִים הוּא יְרַחֵם עַם עֲמוּסִים וְיִזְכּוֹר בְּרִית אֵתָנִים וְיַצִּיל נַפְשׁוֹתֵינוּ מִן הַשָּׁעוֹת הָרָעוֹת וְיִגְעַר בְּיֵצֶר הָרָע מִן הַנְּשׂוּאִים וְיָחוֹן אוֹתָנוּ לִפְלֵיטַת עוֹלָמִים וִימַלֵּא מִשְׁאֲלוֹתֵינוּ בְּמִדָּה טוֹבָה יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים:

חַזָּן וְיַעֲזוֹר וְיָגֵן וְיוֹשִׁיעַ לְכֹל הַחוֹסִים בּוֹ וְנֹאמַר אָמֵן: הַכֹּל הָבוּ גֹדֶל לֵאלֹהֵינוּ וּתְנוּ כָבוֹד לַתּוֹרָה כֹּהֵן קְרָב: יַעֲמֹד (פלוני בר פלוני הכהן). בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ: תּוֹרַת יְיָ תְּמִימָה מְשִׁיבַת נָפֶשׁ עֵדוּת יְיָ נֶאֱמָנָה מַחְכִּימַת פֶּתִי: פִּקּוּדֵי יְיָ יְשָׁרִים מְשַׂמְּחֵי לֵב מִצְוַת יְיָ בָּרָה מְאִירַת עֵינָיִם: יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְיָ יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם: הָאֵל תָּמִים דַּרְכּוֹ אִמְרַת יְיָ צְרוּפָה מָגֵן הוּא לְכֹל הַחוֹסִים בּוֹ:

קהל וְאַתֶּם הַדְּבֵקִים בַּייָ אֱלֹהֵיכֶם חַיִּים כֻּלְּכֶם הַיּוֹם:

ברכת התורה

Vor der Vorlesung.

בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ:

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר בָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים וְנָתַן לָנוּ אֶת־תּוֹרָתוֹ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה:

Nach der Vorlesung.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר נָתַן לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה:

---

*) Die Uebersetz. von אב הרחמים, ברכת התורה und וזאת התורה. s. oben S. 100 – 102.

Beim Aufheben und Vorzeigen der Tora (תורה).

וְזֹאת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר־שָׂם מֹשֶׁה לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל עַל פִּי יְיָ בְּיַד מֹשֶׁה: עֵץ חַיִּים הִיא לַמַּחֲזִיקִים בָּהּ וְתוֹמְכֶיהָ מְאֻשָּׁר: דְּרָכֶיהָ דַרְכֵי נֹעַם וְכָל־נְתִיבוֹתֶיהָ שָׁלוֹם: אֹרֶךְ יָמִים בִּימִינָהּ בִּשְׂמֹאלָהּ עֹשֶׁר וְכָבוֹד: יְיָ חָפֵץ לְמַעַן צִדְקוֹ יַגְדִּיל תּוֹרָה וְיַאְדִּיר:

סדר ברכות ההפטרה

Vor der הפטרה wird dieses gesagt.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר בִּנְבִיאִים טוֹבִים וְרָצָה בְדִבְרֵיהֶם הַנֶּאֱמָרִים בֶּאֱמֶת:

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger! unser Gott, König der Welt, der Gefallen hat an ächten Propheten, und bewährt hat ihre Worte, die sie gesprochen in Wahrhaftigkeit.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַבּוֹחֵר בַּתּוֹרָה וּבְמֹשֶׁה עַבְדּוֹ וּבְיִשְׂרָאֵל עַמּוֹ וּבִנְבִיאֵי הָאֱמֶת וָצֶדֶק:

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der Du Gefallen hast an der Tora, und an Moses deinem Knechte, und an Israel deinem Volke, und an den Propheten der Wahrheit und des Rechtes.

Nach der הפטרה werden diese ברכות gesagt.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם צוּר כָּל־הָעוֹלָמִים. צַדִּיק בְּכָל־הַדּוֹרוֹת. הָאֵל הַנֶּאֱמָן הָאוֹמֵר וְעוֹשֶׂה. הַמְדַבֵּר וּמְקַיֵּם. שֶׁכָּל־דְּבָרָיו אֱמֶת וָצֶדֶק:

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger! unser Gott, König der Welt, Schutzfels aller Ewigkeiten, Rechtspfleger zu allen Zeiten, der allmächtig und wahrhaftig ist, der spricht und vollführt, der zusagt und hält; denn alle seine Aussprüche sind wahrhaft und gerecht.

נֶאֱמָן אַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ

נאמן Ja, wahrhaftig bist Du, Ewiger! unser Gott, und wahrhaft

ונֶאֱמָנִים דְּבָרֶיךָ וְדָבָר אֶחָד מִדְּבָרֶיךָ אָחוֹר לֹא יָשׁוּב רֵיקָם כִּי אֵל מֶלֶךְ נֶאֱמָן אָתָּה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַנֶּאֱמָן בְּכָל־דְּבָרָיו:

deine Aussprüche, und nicht eines deiner Worte kehrt in das Nichts zurück, denn Du bist ein allmächtiger, unwandelbarer König. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der allmächtig und wahrhaft ist in all seinen Aussprüchen.

רַחֵם עַל צִיּוֹן כִּי הִיא בֵּית חַיֵּינוּ וְלַעֲלוּבַת נֶפֶשׁ תּוֹשִׁיעַ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְשַׂמֵּחַ צִיּוֹן בְּבָנֶיהָ:

רחם Erbarme Dich über Zion; denn es ist die Burg unseres Lebens, und die betrübter Seele ist, stehe bei, bald in unseren Tagen noch. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der Zion erfreuet mit ihren Kindern.

שַׂמְּחֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאֵלִיָּהוּ הַנָּבִיא עַבְדֶּךָ וּבְמַלְכוּת בֵּית דָּוִד מְשִׁיחֶךָ בִּמְהֵרָה יָבֹא וְיָגֵל לִבֵּנוּ. עַל כִּסְאוֹ לֹא יֵשֵׁב זָר. וְלֹא־יִנְחֲלוּ עוֹד אֲחֵרִים אֶת־כְּבוֹדוֹ כִּי בְשֵׁם קָדְשְׁךָ נִשְׁבַּעְתָּ לוֹ שֶׁלֹּא יִכְבֶּה נֵרוֹ לְעוֹלָם וָעֶד. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן דָּוִד:

שמחנו Erfreue uns, Ewiger! durch Elijahu den Propheten, deinen Knecht, und durch das königliche Haus Davids deines Gesalbten; möge er bald kommen und unser Herz erfreuen. Auf seinem Throne sitze kein Fremder, kein Anderer nehme seine Würde ein; denn bei deinem heiligen Namen hast Du es ihm zugeschworen, daß nie sein Licht erlöschen werde in Ewigkeit. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! Schild Davids!

An einem Fasttage und am י"כ zu מנחה wird bis hieher gesagt.

Am Sabbath.

עַל הַתּוֹרָה וְעַל הָעֲבוֹדָה וְעַל הַנְּבִיאִים וְעַל יוֹם הַשַּׁבָּת הַזֶּה שֶׁנָּתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה לְכָבוֹד וּלְתִפְאָרֶת. עַל הַכֹּל יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ וּמְבָרְכִים אוֹתָךְ. יִתְבָּרַךְ שִׁמְךָ בְּפִי כָּל־

על. Ob der Gotteslehre, ob dem Gottesdienste, ob den Propheten und ob diesem Sabbath, den Du, Ewiger, unser Gott! uns gegeben zur Heiligung und zur Ruhe, und zur Ehre, und zur Verherrlichung — ob diesen Allen, Ewiger, unser Gott! danken wir Dir und preisen Dich: gepriesen werde dein Name im Munde aller Lebenden

חַי תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד · בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת:

für immer und in Ewigkeit. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der Du geheiligt hast den Sabbath.

An den drei großen Festtagen.

עַל הַתּוֹרָה וְעַל הָעֲבוֹדָה
וְעַל הַנְּבִיאִים וְעַל יוֹם
(הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְעַל יוֹם)
לפסח חַג הַמַּצּוֹת
לשבועות חַג הַשָּׁבוּעוֹת
לסכות חַג הַסֻּכּוֹת
לש"ע ולש"ת הַשְּׁמִינִי חַג הָעֲצֶרֶת
הַזֶּה · שֶׁנָּתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
(לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה) לְשָׂשׂוֹן
וּלְשִׂמְחָה לְכָבוֹד וּלְתִפְאָרֶת:
עַל הַכֹּל יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֲנַחְנוּ
מוֹדִים לָךְ וּמְבָרְכִים אוֹתָךְ
יִתְבָּרַךְ שִׁמְךָ בְּפִי כָּל־חַי
תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד · בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ)
יִשְׂרָאֵל וְהַזְּמַנִּים:

על Ob der Gotteslehre, ob dem Gottesdienste, ob den Propheten und ob diesem (Sabbath und diesem)

- Feste des ungesäuerten Brodes,

Wochenfeste,

Laubhüttenfeste,

Beschlußfeste,

den Du, Ewiger, unser Gott! uns gegeben (zur Heiligung und zur Ruhe) zur Freude und zur Wonne, und zur Ehre und zur Verherrlichung — ob diesen allen, Ewiger, unser Gott! danken wir Dir und preisen Dich; gepriesen werde dein Name im Munde aller Lebenden für immer und in Ewigkeit. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der Du geheiligt hast (den Sabbath und) Israel und die festlichen Zeiten.

An den beiden Neujahrstagen.

עַל הַתּוֹרָה וְעַל הָעֲבוֹדָה
וְעַל הַנְּבִיאִים (לשבת וְעַל יוֹם
הַשַּׁבָּת הַזֶּה) וְעַל יוֹם הַזִּכָּרוֹן
הַזֶּה שֶׁנָּתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
(לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה) לְכָבוֹד
וּלְתִפְאָרֶת: עַל הַכֹּל יְיָ
אֱלֹהֵינוּ אֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ

על Ob der Gotteslehre, ob dem Gottesdienste, ob den Propheten und (ob diesem Sabbath und) ob diesem Tage des Gedächtnisses, den Du, Ewiger, unser Gott! uns gegeben (am Sabbath: zur Heiligung und zur Ruhe) zur Ehre und zur Verherrlichung — ob diesen allen, Ewiger, unser Gott! danken

וּמְבָרְכִים אוֹתָךְ יִתְבָּרַךְ שִׁמְךָ בְּפִי כָּל־חַי תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד וּדְבָרְךָ אֱמֶת וְקַיָּם לָעַד׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַזִּכָּרוֹן׃

wir Dir und preisen Dich; gepriesen werde dein Name im Munde aller Lebenden für immer und in Ewigkeit. Dein Wort ist wahrhaft und unwandelbar. Gebenedeiet seist Du, Ewiger, König des Weltalls! der Du geheiligt hast (den Sabbath und) Israel und den Tag des Gedächtnisses.

Am Versöhnungstage.

עַל הַתּוֹרָה וְעַל הָעֲבוֹדָה וְעַל הַנְּבִיאִים (לשבת וְעַל יוֹם הַשַּׁבָּת הַזֶּה) וְעַל יוֹם הַכִּפּוּרִים הַזֶּה שֶׁנָּתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה וּלְכַפָּרָה וְלִמְחָל־בּוֹ אֶת־כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ לְכָבוֹד וּלְתִפְאָרֶת׃ עַל הַכֹּל יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ וּמְבָרְכִים אוֹתָךְ יִתְבָּרַךְ שִׁמְךָ בְּפִי כָּל־חַי תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד וּדְבָרְךָ אֱמֶת וְקַיָּם לָעַד׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפּוּרִים׃

על Ob der Gotteslehre, ob dem Gottesdienste, ob den Propheten und (ob diesem Sabbath, und) ob diesem Versöhnungstage, den Du, Ewiger, unser Gott! uns gegeben zur Heiligung und zur Ruhe, zur Verzeihung, zur Vergebung und zur Sühnung, zur Ehre und zur Verherrlichung — ob diesen allen, Ewiger, unser Gott! danken wir Dir und preisen Dich; gepriesen werde dein Name im Munde aller Lebenden für immer und in Ewigkeit. Dein Wort ist wahrhaft und unwandelbar. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! König des Weltalls! der Du geheiligt hast (den Sabbath und) Israel und den Versöhnungstag.

Am Sabbath wird nach der הפטרה dieses gebetet.

יְקוּם פֻּרְקָן מִן־שְׁמַיָּא חִנָּא וְחִסְדָּא וְרַחֲמֵי וְחַיֵּי אֲרִיכֵי וּמְזוֹנֵי רְוִיחֵי

יקום Vom Himmel werde beschieden Befreiung, Gunst, Gnade, Erbarmen, Lebensdauer, reichliche Nahrung, himmlische

Obhut, körperliche Gesundheit und heilsame Erleuchtung, eine lebenskräftige und dauernde Nachkommenschaft, eine Nachkommenschaft, für die nie schwinde und nie untergehe der hohe Sinn der heiligen Lehre — unsern Meistern, Lehrern der frommen Gemeinden, im Lande Israels und in Babel, den Vorgesetzten zur Verkündigung des göttlichen Wortes, den Häuptern der zerstreuten Glaubensbrüder, den Vorstehern der Schulen und den Stiftern des Friedens, allen ihren Jüngern und Schülern und allen, die das heilige Gesetz verbreiten. Der Weltregent segne sie, lasse ihr Leben fruchtbringend, ihre Tage viel und ihr Dasein verlängert werden. Er schütze und schirme sie vor jedem Uebel und vor jedem Mißge-

וסייעתא דשמיא ובריות גופא ונהורא מעליא: זרעא חייא וקימא. זרעא די לא יפסוק ודי לא יבטול מפתגמי אוריתא: למרנן ורבנן חבורתא קדישתא. די בארעא דישראל ודי בבבל. לרישי כלה. ולרישי גלותא. ולרישי מתיבתא. ולדייני דבבא: לכל תלמידיהון ולכל תלמידי תלמידיהון. ולכל־מן דעסקין באוריתא. מלכא דעלמא יברך יתהון. יפיש חייהון. ויסגא יומיהון. ויתן ארכא דשניהון ויתפרקון וישתזבון מן־כל־עקא ומן־כל־מרעין בישין: מרן די

schicke. Der himmlische Gebieter sei ihr Schutz zu jeder Zeit und Stunde. Amen.

יְקוּם O, möge vom Himmel beschieden werden Befreiung, Gunst, Gnade, Erbarmen, langes Leben, reichliche Nahrung, himmlische Obhut, körperliche Gesundheit und heilsame Erleuchtung; eine lebenskräftige und dauernde Nachkommenschaft, eine Nachkommenschaft, der nichts schwinde und nichts untergehe vom hohen Sinne der heiligen Lehre — dieser ganzen frommen Gemeinde, den Vornehmsten und den Geringsten, den Kindern und den Weibern. Der Weltregent segne euch, und lasse euer Leben fruchtbringend, euere Tage viel und euer Dasein verlängert werden, Er schütze und schirme euch vor jedem Uebel und vor jedem Mißgeschicke. Der himmlische Gebieter sei euer Schutz zu jeder Zeit und Stunde. — Amen!

בִּשְׁמַיָּא׃ יְהֵא בְּסַעְדְּהוֹן׃ כָּל־זְמַן וְעִדָּן וְנֹאמַר אָמֵן׃

יְקוּם פֻּרְקָן מִן־שְׁמַיָּא חִנָּא וְחִסְדָּא וְרַחֲמֵי וְחַיֵּי אֲרִיכֵי וּמְזוֹנֵי רְוִיחֵי וְסִיַּעְתָּא דִשְׁמַיָּא וּבַרְיוּת גּוּפָא וּנְהוֹרָא מַעַלְיָא׃ זַרְעָא חַיָּא וְקַיָּמָא זַרְעָא דִּי לָא יִפְסוּק וְדִי לָא יִבְטוּל מִפִּתְגָּמֵי אוֹרַיְתָא׃ לְכָל־קְהָלָא קַדִּישָׁא הָדֵין רַבְרְבַיָּא עִם זְעֵרַיָּא׃ טַפְלָא וּנְשַׁיָּא מַלְכָּא דְעָלְמָא יְבָרֵךְ יַתְכוֹן׃ יַפִּישׁ חַיֵּיכוֹן׃ וְיַסְגֵּא יוֹמֵיכוֹן׃ וְיִתֵּן אַרְכָא לִשְׁנֵיכוֹן׃ וְתִתְפָּרְקוּן וְתִשְׁתֵּזְבוּן׃ מִן־כָּל־עָקָא׃ וּמִן־כָּל־מַרְעִין בִּישִׁין׃ מָרָן דִּי בִשְׁמַיָּא׃ יְהֵא בְּסַעְדְּכוֹן כָּל־זְמַן וְעִדָּן׃ וְנֹאמַר אָמֵן׃

מִי שֶׁבֵּרַךְ אֲבוֹתֵינוּ אַבְרָהָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב הוּא יְבָרֵךְ אֶת־כָּל־הַקָּהָל הַקָּדוֹשׁ הַזֶּה · עִם כָּל קְהִלּוֹת הַקֹּדֶשׁ: הֵם וּנְשֵׁיהֶם וּבְנֵיהֶם וּבְנוֹתֵיהֶם וְכָל־אֲשֶׁר לָהֶם · וּמִי שֶׁמְּיַחֲדִים בָּתֵּי כְנֵסִיּוֹת לִתְפִלָּה · וּמִי שֶׁבָּאִים בְּתוֹכָם לְהִתְפַּלֵּל · וּמִי שֶׁנּוֹתְנִים נֵר לַמָּאוֹר וְיַיִן לְקִדּוּשׁ וּלְהַבְדָּלָה · וּפַת לָאוֹרְחִים וּצְדָקָה לַעֲנִיִּים · וְכָל־מִי־שֶׁעוֹסְקִים בְּצָרְכֵי צִבּוּר בֶּאֱמוּנָה הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא יְשַׁלֵּם שְׂכָרָם · וְיָסִיר מֵהֶם כָּל־מַחֲלָה · וְיִרְפָּא לְכָל גּוּפָם · וְיִסְלַח לְכָל־עֲוֹנָם. וְיִשְׁלַח בְּרָכָה וְהַצְלָחָה בְּכָל־מַעֲשֵׂה יְדֵיהֶם · עִם כָּל־יִשְׂרָאֵל אֲחֵיהֶם וְנֹאמַר אָמֵן:

מי Er, der unsere Urväter Abraham, Isak und Jakob gesegnet hat, der segne diese ganze fromme Gemeinde und alle andern frommen Gemeinden; sie, ihre Weiber, ihre Söhne, ihre Töchter und alle ihre Angehörigen. Er segne diejenigen, welche der Andacht Bethäuser weihen, so wie jene, welche dahin kommen zu beten; Er segne diejenigen, welche Lichter zur Beleuchtung und Wein zum Kidusch und Habdalah [1]), Brod den Wanderern und Almosen den Armen spenden, so wie alle, welche das Gemeinwesen gewissenhaft verwalten. Der Heilige, Hochgelobte vergelte ihnen nach ihrem Verdienste, wende ab von ihnen jede Krankheit, heile ihre körperliche Gebrechlichkeit, vergebe alle ihre Sünden und verleihe Segen und Glück allen ihren Unternehmungen, wie auch allen Brüdern in Israel — Amen!



תפלה

בעד שלום

המלך והמלכה יר״ה, שלום זרע המלוכה, ויועצי המלך, ושלום ארצות ממשלתו.

Gebet

für das Wohl

Sr. Maj. des Kaisers, Ihrer Maj. der Kaiserin, des ganzen Kaiserhauses, der Behörden und des Vaterlandes.

אֵל עוֹלָם מֶלֶךְ מְלָכִים · הַמּוֹשֵׁל בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל

Herr der Welt und König der Könige, dessen Reich sich erstrecket über Alles im Himmel und auf Erden,

[1]) Wein zum Segensspruch beim Ein- und Ausgange des Sabbath und der Feiertage.

der Du den Sterblichen hast mitgetheilt von dem Glanze deiner Majestät! Segne aus der Fülle deiner himmlischen Gnade unsern erhabenen

Kaiser

Ferdinand den Ersten!

Verleihe Ihm Kraft, Gesundheit und langes Leben, gib allen seinen Unternehmungen zum Heile seiner Völker deinen Schirm und deinen Beistand!

Segne und erhalte unsere erhabene

Kaiserin

Maria Anna Carolina

und

die sämmtlichen Sprößlinge des erlauchten Kaiserhauses.

Segne die Minister, Räthe und alle Behörden, gib ihnen Kraft und Einsicht, daß sie ihren Beruf zum Heile der Gesammtheit erfüllen.

Wende in deiner Barmherzigkeit von unserem Vaterlande, von die-

הָאָרֶץ מִתָּחַת • אֲשֶׁר אָצַלְתָּ מֵהוֹד הֲדַר מַלְכוּתְךָ עַל בְּנֵי תְמוּתָה • פְּתַח אוֹצַר בִּרְכַּת שָׁמֶיךָ • וּמְשׁוֹךְ חַסְדְּךָ לַאֲדוֹנֵנוּ הַמְּרוֹמָם

קייזער

פערדינאנד הָרִאשׁוֹן

חַזְּקֵהוּ וְאַמְּצֵהוּ וְהַאֲרֵךְ יָמָיו וּשְׁנוֹתָיו • הַצְלִיחֵהוּ בְּכָל דְּרָכָיו • תְּמוֹךְ אֲשׁוּרָיו בְּכָל אֲשֶׁר יִפְנֶה לִדְרוֹשׁ טוֹב לָעָם הַחוֹסִים בְּצִלּוֹ :

בָּרֵךְ נָא הָאֵל • הַגְּבִירָה הַמְפוֹאָרָה הַמַּלְכָּה

מאַריאַאננאַקאַראָלינאַ

וְכָל נִטְעֵי נַעֲמָנִים זֶרַע הַמְּלוּכָה :

גַּם יוֹעֲצֵי הַמֶּלֶךְ אַנְשֵׁי סוֹדוֹ • וְכָל הָעוֹמְדִים עַל פְּקוּדָּתוֹ בְּרוּכִים יִהְיוּ לַיְיָ • רוּחַ חָכְמָה עֵצָה וּגְבוּרָה עֲלֵיהֶם תָּנוּחַ • לְמַעַן יִשְׁמְרוּ אֶת מִשְׁמַרְתָּם לַעֲשׂוֹת הַטּוֹב וְהַיָּשָׁר לְכָל יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ •

אָנָּא הָאֵל! הָסֵר נָא בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים מִיּוֹשְׁבֵי הָעִיר הַזֹּאת

ser Stadt und allen ihren Bewohnern jegliches Unheil ab, jegliche Krankheit und Plage, jegliche Gefahr und Unruhe, auf daß Segen und Gedeihen, Friede und Ruhe herrsche im Lande und in unserer Mitte.

Also sei es Dir wohlgefällig. — Amen!

וּמִכָּל שׁוֹכְנֵי אַרְצֵנוּ· כָּל חֳלִי
וְכָל מַדְוֶה· כָּל נֶגַע וְכָל פֶּגַע
רָע· יִפְרֶה יֶשַׁע וְיִפְרַח שָׁלוֹם
בְּאַרְצֵנוּ· וְשֹׁבַע שְׂמָחוֹת
יִשְׁכּוֹן בְּקִרְבֵּנוּ·
כֹּה יוֹסִיף יְיָ וְכֹה יִתֵּן· אָמֵן·

Verkündigung des Neumondes.

Der Neumond wird am Sabbath vorher auf nachstehende Weise feierlich verkündet.

יהי Möge es dein Wille sein, Ewiger, unser Gott! daß Du uns erneuest den kommenden Monat zur Wohlfahrt und zum Segen! Gib uns langes Leben, ein Leben des Friedens und des Wohlergehens; reich an Erwerb und rüstiger Gesundheit; ein Leben voll Gottesfurcht und Sündenscheue, frei von Beschämung und Schande; ein Leben erheitert durch Reichthum und Ehre, veredelt durch fromme Werke und gottgefällige Hand-

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ
אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ
שֶׁתְּחַדֵּשׁ עָלֵינוּ אֶת־
הַחֹדֶשׁ הַזֶּה לְטוֹבָה
וְלִבְרָכָה· וְתִתֶּן לָנוּ חַיִּים
אֲרוּכִים· חַיִּים שֶׁל
שָׁלוֹם· חַיִּים שֶׁל טוֹבָה·
חַיִּים שֶׁל בְּרָכָה· חַיִּים
שֶׁל פַּרְנָסָה· חַיִּים שֶׁל
חִלּוּץ עֲצָמוֹת· חַיִּים שֶׁיֵּשׁ
בָּהֶם יִרְאַת שָׁמַיִם
וְיִרְאַת חֵטְא· חַיִּים שֶׁאֵין
בָּהֶם בּוּשָׁה וּכְלִמָּה·
חַיִּים שֶׁל עֹשֶׁר וְכָבוֹד·
חַיִּים שֶׁתְּהֵא בָנוּ אַהֲבַת
תּוֹרָה וְיִרְאַת שָׁמַיִם·

חַיִּים שֶׁיְּמַלֵּא יְיָ מִשְׁאֲלוֹת לִבֵּנוּ לְטוֹבָה· בִּזְכוּת תְּפִלּוֹת רַבִּים אָמֵן סֶלָה:

lungen; ein Leben in welchem unsere Herzenswünsche nur dann in Erfüllung gehen mögen, wenn sie uns zum Heile sind. Mögen dieses die vereinten Gebete der Gemeinde erflehen! Amen! Selah!

חזן מִי שֶׁעָשָׂה נִסִּים לַאֲבוֹתֵינוּ וְגָאַל אוֹתָם מֵעַבְדוּת לְחֵרוּת· הוּא יִגְאַל אוֹתָנוּ וִיקַבֵּץ נִדָּחֵינוּ מֵאַרְבַּע כַּנְפוֹת הָאָרֶץ· חֲבֵרִים כָּל־יִשְׂרָאֵל וְנֹאמַר אָמֵן:

(Der Vorbeter.) מי Er, der unseren Vorfahren Wunder erzeigt, und sie zur Freiheit aus der Sklaverei erlöst, möge auch uns bald erlösen, und sammeln unsere Zerstreuten aus den vier Enden der Erde, daß ganz Israel vereinigt werde. — Darauf laßt uns sprechen: Amen.

Der Vorbeter nimmt die Tora (תורה) und sagt dieses.

ראש חדש (פלוני) יהיה ביום (פלוני) הבא עלינו ועל כל ישראל לטובה.

ראש Der Neumondtag des Monats ( ) wird sein am ( ) Tage, der zu unserem Heile eintreten möge!

(Die Gemeinde, dann der Vorbeter.)

יְחַדְּשֵׁהוּ הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא עָלֵינוּ וְעַל כָּל־עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם · לְשָׂשׂוֹן וּלְשִׂמְחָה· לִישׁוּעָה וּלְנֶחָמָה. וְנֹאמַר אָמֵן:

יחדשהו Der Heilige, gelobt sei Er! erneue ihn für uns und für ganz Israel, zum Leben und zum Frieden, zur Freude und zur Wonne, zum Heile und zum Troste! Amen.

*) אַשְׁרֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ עוֹד יְהַלְלוּךָ סֶּלָה: אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁכָּכָה לּוֹ אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְיָ אֱלֹהָיו:

*) Die Uebersetzung von אשרי siehe Seite 40.

קמה תְּהִלָּה לְדָוִד אֲרוֹמִמְךָ אֱלוֹהַי הַמֶּלֶךְ וַאֲבָרְכָה שִׁמְךָ
לְעוֹלָם וָעֶד: בְּכָל־יוֹם אֲבָרְכֶךָּ וַאֲהַלְלָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד:
גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר: דּוֹר לְדוֹר יְשַׁבַּח
מַעֲשֶׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יַגִּידוּ: הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ וְדִבְרֵי נִפְלְאֹתֶיךָ
אָשִׂיחָה: וֶעֱזוּז נוֹרְאוֹתֶיךָ יֹאמֵרוּ וּגְדֻלָּתְךָ אֲסַפְּרֶנָּה: זֵכֶר רַב
טוּבְךָ יַבִּיעוּ וְצִדְקָתְךָ יְרַנֵּנוּ: חַנּוּן וְרַחוּם יְיָ אֶרֶךְ אַפַּיִם וּגְדָל־
חָסֶד: טוֹב יְיָ לַכֹּל וְרַחֲמָיו עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו: יוֹדוּךָ יְיָ כָּל־
מַעֲשֶׂיךָ וַחֲסִידֶיךָ יְבָרְכוּכָה: כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ יֹאמֵרוּ וּגְבוּרָתְךָ
יְדַבֵּרוּ: לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם גְּבוּרֹתָיו וּכְבוֹד הֲדַר מַלְכוּתוֹ:
מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר:
סוֹמֵךְ יְיָ לְכָל־הַנֹּפְלִים וְזוֹקֵף לְכָל־הַכְּפוּפִים: עֵינֵי כֹל אֵלֶיךָ
יְשַׂבֵּרוּ וְאַתָּה נוֹתֵן לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ: פּוֹתֵחַ אֶת־
יָדֶךָ וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: צַדִּיק יְיָ בְּכָל־דְּרָכָיו וְחָסִיד
בְּכָל־מַעֲשָׂיו: קָרוֹב יְיָ לְכָל־קֹרְאָיו לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ
בֶאֱמֶת: רְצוֹן יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה וְאֶת־שַׁוְעָתָם יִשְׁמַע וְיוֹשִׁיעֵם:
שׁוֹמֵר יְיָ אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים יַשְׁמִיד: תְּהִלַּת
יְיָ יְדַבֶּר פִּי וִיבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם קָדְשׁוֹ לְעוֹלָם וָעֶד: וַאֲנַחְנוּ
נְבָרֵךְ יָהּ מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם הַלְלוּיָהּ:

Der Vorbeter bei dem Zurücktragen der Tora (תורה).

*) יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ כִּי נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ

קהל הוֹדוֹ עַל־אֶרֶץ וְשָׁמָיִם: וַיָּרֶם קֶרֶן לְעַמּוֹ תְּהִלָּה
לְכָל־חֲסִידָיו לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עַם קְרֹבוֹ הַלְלוּיָהּ:

Wenn יום טוב an Wochentagen fällt, sagt man anstatt מזמור לדוד obiges לדוד מזמור Seite 103.

כט מִזְמוֹר לְדָוִד הָבוּ לַייָ בְּנֵי אֵלִים· הָבוּ לַייָ כָּבוֹד וָעֹז:
הָבוּ לַייָ כְּבוֹד שְׁמוֹ· הִשְׁתַּחֲווּ לַייָ בְּהַדְרַת־קֹדֶשׁ: קוֹל יְיָ
עַל־הַמָּיִם אֵל־הַכָּבוֹד הִרְעִים· יְיָ עַל־מַיִם רַבִּים: קוֹל־יְיָ

*) Die Uebersetzung von יהללו siehe S. 103, und die Uebersetzung des 29. Psalm, S. 129.

בְּכֹּחַ. קוֹל יְיָ בֶּהָדָר. קוֹל יְיָ שֹׁבֵר אֲרָזִים. וַיְשַׁבֵּר יְיָ אֶת־אַרְזֵי הַלְּבָנוֹן: וַיַּרְקִידֵם כְּמוֹ־עֵגֶל. לְבָנוֹן וְשִׂרְיוֹן כְּמוֹ בֶן־רְאֵמִים קוֹל יְיָ חֹצֵב לַהֲבוֹת אֵשׁ: קוֹל יְיָ יָחִיל מִדְבָּר. יָחִיל יְיָ מִדְבַּר קָדֵשׁ: קוֹל יְיָ יְחוֹלֵל אַיָּלוֹת וַיֶּחֱשֹׂף יְעָרוֹת. וּבְהֵיכָלוֹ כֻּלּוֹ אֹמֵר כָּבוֹד: יְיָ לַמַּבּוּל יָשָׁב. וַיֵּשֶׁב יְיָ מֶלֶךְ לְעוֹלָם: יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן. יְיָ יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם:

Beim Einheben der Tora (תורה) wird dieses gesagt.

[1]) וּבְנֻחֹה יֹאמַר שׁוּבָה יְיָ רִבְבוֹת אַלְפֵי יִשְׂרָאֵל: קוּמָה יְיָ לִמְנוּחָתֶךָ אַתָּה וַאֲרוֹן עֻזֶּךָ: כֹּהֲנֶיךָ יִלְבְּשׁוּ־צֶדֶק וַחֲסִידֶיךָ יְרַנֵּנוּ: בַּעֲבוּר דָּוִד עַבְדֶּךָ אַל־תָּשֵׁב פְּנֵי מְשִׁיחֶךָ: כִּי לֶקַח טוֹב נָתַתִּי לָכֶם תּוֹרָתִי אַל־תַּעֲזֹבוּ: עֵץ חַיִּים הִיא לַמַּחֲזִיקִים בָּהּ וְתֹמְכֶיהָ מְאֻשָּׁר: דְּרָכֶיהָ דַרְכֵי־נֹעַם וְכָל־נְתִיבוֹתֶיהָ שָׁלוֹם: הֲשִׁיבֵנוּ יְיָ אֵלֶיךָ וְנָשׁוּבָה חַדֵּשׁ יָמֵינוּ כְּקֶדֶם: חצי קדיש

תפלת מוסף לשבת ולשבת ר"ח

כי שם יי אקרא הבו גדל לאלהינו:

[2]) אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים. וְקֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת. וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

בשבת שובה זָכְרֵנוּ לְחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים. וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

1) Die Uebersetzung von ובנחה יאמר siehe Seite 101.
2) Die Uebersetzung von אדני שפתי bis האל הקדוש siehe Seite 68—69.

אַתָּה גִבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ·

אין ווינטער מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגֶּשֶׁם:

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר· מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

הַן שבת שובה מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים· זוֹכֵר יְצוּרָיו לְחַיִּים בְּרַחֲמִים:

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

*) אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ: (הַן שבת שובה הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ)

*) קדושה·

חזן נַעֲרִיצְךָ וְנַקְדִּישְׁךָ· כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ· הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ· כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר:

(Der Vorbeter.) נעריצך Wir wollen Dich in tiefster Ehrfurcht anbeten, und Dich so heiligen, wie der preisende Kreis der heiligen Seraphim, die deinen Namen in Heiligkeit feierlich verkünden; so ward es durch deinen Propheten offenbart: Und Einer rief dem Andern zu und sprach:

ק׳ קָדוֹשׁ׀ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

(Die Gemeinde.) קדוש Heilig! heilig! heilig ist der Ewige, der Herr der Heerschaaren, die ganze Erde ist seiner Herrlichkeit voll.

חזן כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

(Der Vorbeter.) כבודו Wohl erfüllt seine Herrlichkeit das ganze Weltall; seine dienstbaren Engel fragen wechselseitig: Wo ist der Standpunkt seiner Herrlichkeit? und ihnen entgegen ertönet: Gebenedeiet! —

קהל וחזן בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

(Die Gemeinde.) ברוך Gebenedeiet sei die Herrlichkeit Gottes, durch ihre Allgegenwart.

חזן מִמְּקוֹמוֹ הוּא יִפֶן בְּרַחֲמִים וְיָחוֹן עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ עֶרֶב וָבֹקֶר בְּכָל־יוֹם תָּמִיד פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע אוֹמְרִים:

(Der Vorbeter.) ממקומו O, möge Er in seiner Allgegenwart uns mit Erbarmen anblicken, und einem Volke huldvoll sein, das der Einheit seines Namens Abends und Morgens huldigt, indem es alltäglich zweimal mit Liebe ausruft: Höre! —

תִּכַּנְתָּ שַׁבָּת רָצִיתָ קָרְבְּנוֹתֶיהָ· צִוִּיתָ *)

תכנת Du hast die Sabbath-Feier festgesetzt, nahmst gnädig die ihr bestimmten Opfer auf.

*) Für den Neumondtag am Sabbath.

אַתָּה יָצַרְתָּ עוֹלָמְךָ מִקֶּדֶם כִּלִּיתָ מְלַאכְתְּךָ בַּיּוֹם

אתה Du hast von Urbeginn die Welt erschaffen, und am siebenten Tage dein Werk vollbracht. Du lieb-

קדושה.

קהל וחזן שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

(Die Gemeinde.) שמע Höre Israel! der Ewige unser Gott ist ein einiges ewiges Wesen!

חזן אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ· הוּא אָבִינוּ· הוּא מַלְכֵּנוּ· הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ· וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָּל־חָי· לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים:

(Der Vorbeter.) אחד Einig ist unser Gott; Er ist unser Vater, Er ist unser König, Er unser Erretter, Er wird uns abermals verkünden in Gegenwart aller Lebendigen (Die Zusicherung): Euer Gott zu sein; (wie es heißt):

קהל וחזן אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם:

(Die Gemeinde.) אני „Ich bin der Ewige, euer Gott:"

¹)אַדִּיר אַדִּירֵנוּ יְיָ אֲדוֹנֵינוּ מָה אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל־הָאָרֶץ· וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד:)

¹)(אדיר Allmächtiger! unser mächtigster Schutz! Ewiger unser Herr! wie mächtig ist dein Name auf Erden. Einst wird der Ewige als König der ganzen Erde anerkannt, da wird der Ewige einig und sein Name einig sein.)

חזן וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר·

(Der Vorbeter.) ובדברי Und in den Dir geweihten Gesängen heißt es:

קהל וחזן יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

(Die Gemeinde.) ימלך Der Ewige wird ewig regieren; dein Gott, o Zion! durch alle Zeitalter. — Hallelujah!

חזן לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ: (ע"ת הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ)

(Der Vorbeter.) לדור Durch alle Zeitalter wollen wir deine Größe verkünden; immer und ewig wollen wir deine Heiligkeit anbeten, und dein Lob, o Gott! soll nie aus unserem Munde weichen; denn Du bist ein allmächtiger, hoher und heiliger König! Gebenedeiet seist Du, Ewiger! heiliger Gott!

(In den zehn Bußtagen ist der Schluß: Heiliger König)!

¹) אדיר wird nur an Feiertagen eingeschaltet.

פֵּירוּשֶׁיהָ עִם סִדּוּרֵי
נְסָכֶיהָ· מְעַנְּגֶיהָ לְעוֹלָם
כָּבוֹד יִנְחָלוּ. טוֹעֲמֶיהָ
חַיִּים זָכוּ· וְגַם הָאֹהֲבִים
דְּבָרֶיהָ גְּדֻלָּה בָּחָרוּ:
אָז מִסִּינַי נִצְטַוּוּ עָלֶיהָ·
וַתְּצַוֵּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
לְהַקְרִיב בָּהּ קָרְבַּן
מוּסַף שַׁבָּת כָּרָאוּי: יְהִי

Du verordnetest ihre Eintheilungen, und die Vorschriften ihrer Trankopfer; jenen, die an ihr Lust finden, wird immer Ueberfluß zu Theil werden, die ihren hohen Zweck begreifen, machen sich der Unsterblichkeit würdig; auch die ihre Verordnungen achten, haben ihren Sinn für das Hohe bewährt. Schon von Sinai aus wurden sie uns anbefohlen, dann hattest Du uns, Ewiger! unser Gott! geboten, ihr ein dem Ruhetag würdiges Zugabsopfer zu weihen.

Für den Neumondtag am Sabbath.

הַשְּׁבִיעִי· אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ·
וְרָצִיתָ בָּנוּ· וְרוֹמַמְתָּנוּ מִכָּל־
הַלְּשׁוֹנוֹת· וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ
וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ·
וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ
קָרָאתָ: וַתִּתֶּן לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
בְּאַהֲבָה שַׁבָּתוֹת לִמְנוּחָה·
וְרָאשֵׁי חֳדָשִׁים לְכַפָּרָה· וּלְפִי
שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ
וַאֲבוֹתֵינוּ· חָרְבָה עִירֵנוּ·
וְשָׁמֵם בֵּית מִקְדָּשֵׁנוּ· וְגָלָה
יְקָרֵנוּ· וְנֻטַּל כָּבוֹד מִבֵּית
חַיֵּינוּ· וְאֵין אֲנַחְנוּ יְכוֹלִים
לַעֲשׂוֹת חוֹבוֹתֵינוּ בְּבֵית

test uns, fandest Wohlgefallen an uns, und erhobst uns über alle damaligen Völkerschaften; denn Du heiligtest uns durch deine Gebote, nähertest uns, o König! deinem Dienste, und nanntest uns nach deinem großen und heiligen Namen. So gabst Du uns auch, Ewiger, unser Gott! in Liebe die Sabbath-Tage zur Ruhe und die ersten Tage der Neumonde zur Versöhnung. Weil aber wir und unsere Vorfahren sündigten vor Dir, wurde unsere Stadt zerstört, unser heiliger Tempel verwüstet; unsere Hoheit verschwand, entrissen ward die Herrlichkeit aus dem Wohnsitze unseres Lebensglückes. Nun können wir wegen der Gewalt, welche entzügelt in dein

רְצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ · שֶׁתַּעֲלֵנוּ
בְשִׂמְחָה לְאַרְצֵנוּ ·
וְתִטָּעֵנוּ בִּגְבוּלֵנוּ · וְשָׁם
נַעֲשֶׂה לְפָנֶיךָ אֶת־
קָרְבְּנוֹת חוֹבוֹתֵינוּ ·
תְּמִידִים כְּסִדְרָם ·
וּמוּסָפִים כְּהִלְכָתָם :
וְאֶת־מוּסַף יוֹם הַשַּׁבָּת
הַזֶּה · נַעֲשֶׂה וְנַקְרִיב
לְפָנֶיךָ בְּאַהֲבָה כְּמִצְוַת

O, möge es dein Wille sein, Ewiger, unser und unserer Väter Gott! uns freudenvoll in unser Land zu führen, und uns einzusetzen in unser Gebiet. Dort wollen wir die Opfer nach unserer Pflicht Dir darbringen, die täglichen nach ihrer Ordnung, und die Zugabsopfer nach ihrer Vorschrift. Auch das Zugabsopfer dieses Sabbathtages wollen wir zubereiten und Dir darbringen in Liebe, nach dem Auftrage deines Willens,

Für den Neumondtag am Sabbath.

בְּחִירָתֶךָ · בַּבַּיִת הַגָּדוֹל
וְהַקָּדוֹשׁ · שֶׁנִּקְרָא שִׁמְךָ עָלָיו
מִפְּנֵי הַיָּד שֶׁנִּשְׁתַּלְּחָה
בְּמִקְדָּשֶׁךָ : יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ
יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ
שֶׁתַּעֲלֵנוּ בְשִׂמְחָה לְאַרְצֵנוּ
וְתִטָּעֵנוּ בִּגְבוּלֵנוּ · וְשָׁם נַעֲשֶׂה
לְפָנֶיךָ · אֶת־קָרְבְּנוֹת
חוֹבוֹתֵינוּ · תְּמִידִים כְּסִדְרָם ·
וּמוּסָפִים כְּהִלְכָתָם : וְאֶת־
מוּסַף יוֹם הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת־
מוּסַף יוֹם רֹאשׁ הַחֹדֶשׁ הַזֶּה

Heiligthum drang, in dem von Dir erkohrenen Tempel, in jenem herrlichen und heiligen Hause, das deinen Namen geführt, nicht mehr erfüllen unsere Pflicht. O, möge es dein Wille sein, Ewiger! unser Gott, und Gott unserer Vorfahren! uns freudenvoll nach unserem Lande zu bringen, und uns einzusetzen in unser Gebiet, um dort die Pflichtopfer zu bereiten, die täglichen nach ihrer Ordnung und die Zugabsopfer nach ihrer Vorschrift. Auch die Zugabsopfer eines solchen Sabbaths und eines solchen Neumond-

רְצוֹנֶךָ. כְּמוֹ שֶׁכָּתַבְתָּ עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ כָּאָמוּר:

וּבְיוֹם הַשַּׁבָּת שְׁנֵי־כְבָשִׂים בְּנֵי שָׁנָה תְּמִימִם וּשְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן וְנִסְכּוֹ: עֹלַת שַׁבַּת בְּשַׁבַּתּוֹ עַל־עֹלַת הַתָּמִיד וְנִסְכָּהּ:

wie Du es uns vorgeschrieben in deinem Gesetze durch Moses deinen Diener, nach dem Ausspruche deiner Majestät, welcher lautet:

„Am Sabbath-Tage opfert zwei jährige Lämmer ohne Fehler und zwei Zehntheil feines Mehl als Opfergabe mit Oel eingerührt, nebst dem dazu bestimmten Trankopfer. Dieses ist das Ganzopfer für jeden Sabbath, außer dem täglichen Ganzopfer und dem dazu gehörigen Trankopfer."

Für den Neumondtag am Sabbath.

נַעֲשֶׂה וְנַקְרִיב לְפָנֶיךָ בְּאַהֲבָה כְּמִצְוַת רְצוֹנֶךָ. כְּמוֹ שֶׁכָּתַבְתָּ עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ. עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ כָּאָמוּר:

וּבְיוֹם הַשַּׁבָּת שְׁנֵי־כְבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה תְּמִימִם וּשְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן וְנִסְכּוֹ: עֹלַת שַׁבַּת בְּשַׁבַּתּוֹ עַל־עֹלַת הַתָּמִיד וְנִסְכָּהּ: זֶה קָרְבַּן שַׁבָּת. וְקָרְבַּן הַיּוֹם כָּאָמוּר:

וּבְרָאשֵׁי חָדְשֵׁיכֶם תַּקְרִיבוּ עֹלָה לַיהוָֹה פָּרִים בְּנֵי־

tages wollen wir zubereiten, und Dir in Liebe darbringen, nach dem Geheiße deines Willens, wie Du uns vorgeschrieben hast in deiner Lehre durch Moses deinen Diener, der es aus dem Munde deiner Herrlichkeit vernommen, wie es heißt.

Am Sabbath-Tage opfert zwei jährige Lämmer ohne Fehler, und zwei Zehntheile feines Mehl als Opfergabe mit Oel eingerührt, nebst dem dazu bestimmten Trankopfer. Dieses ist das Ganzopfer für jeden Sabbath, außer dem täglichen Ganzopfer, und dem dazu gehörigen Trankopfer.

Dieses ist die Vorschrift für das Sabbathopfer, jene für das heutige lautet also:

An den ersten Tagen der Monate bringet ihr zum Brandopfer, dem Ewigen zu Ehren, zwei junge Stiere,

Sie freuen sich deiner Herrschaft, die den Sabbath beobachten, und ihn eine Seligkeit nennen. Einem Volke, das den siebenten Tag heiliget, wird allgemein der Vollgenuß und die Wonne deiner Güte zu Theil; denn, den siebenten Tag zeichnetest Du wohlgefällig aus, heiligtest und nanntest ihn den anmuthigsten der Tage, zum Andenken der Urschöpfung.

אלהינו Unser und unserer Väter Gott! zeige Wohlgefallen an unserer Ruhe, heilige uns durch deine Gebote,

יִשְׂמְחוּ בְמַלְכוּתְךָ. שׁוֹמְרֵי שַׁבָּת וְקוֹרְאֵי עֹנֶג. עַם מְקַדְּשֵׁי שְׁבִיעִי כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ. וּבַשְּׁבִיעִי רָצִיתָ בּוֹ וְקִדַּשְׁתּוֹ. חֶמְדַּת יָמִים אוֹתוֹ קָרָאתָ. זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ. קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְתֵן

Für den Neumondtag am Sabbath.

einen Widd r. und jährige Lämmer sieben, ohne Fehler. Dazu ihr Mehlopfer und Trankopfer nach der Vorschrift, drei Zehntel zu jedem Stiere, zwei Zehntel zum Widder, ein Zehntel zu jedem Schafe; Wein zum Trankopfer, einen Bock zum Sündenopfer, und die zwei täglichen Opfer nach Gebühr.

בָקָר שְׁנַיִם וְאַיִל אֶחָד כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה שִׁבְעָה תְּמִימִם: וּמִנְחָתָם וְנִסְכֵּיהֶם כִּמְדֻבָּר שְׁלשָׁה עֶשְׂרֹנִים לַפָּר. וּשְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים לָאָיִל וְעִשָּׂרוֹן לַכֶּבֶשׂ וְיַיִן כְּנִסְכּוֹ וְשָׂעִיר לְכַפֵּר. וּשְׁנֵי תְמִידִים כְּהִלְכָתָם:

Sie freuen sich deiner Herrschaft, die den Sabbath beobachten, und ihn eine Seligkeit nennen. Einem Volke, das den siebenten Tag heiligt, wird allgemein der Vollgenuß und die Wonne deiner Güte zu Theil; denn den siebenten Tag zeichnetest Du wohlgefällig aus; heiligtest und nanntest ihn den anmuthigsten der Tage, zum Andenken der ersten Schöpfung.

יִשְׂמְחוּ בְמַלְכוּתְךָ. שׁוֹמְרֵי שַׁבָּת וְקוֹרְאֵי עֹנֶג. עַם מְקַדְּשֵׁי שְׁבִיעִי כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ. וּבַשְּׁבִיעִי רָצִיתָ בּוֹ וְקִדַּשְׁתּוֹ. חֶמְדַּת יָמִים אוֹתוֹ קָרָאתָ. זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:

und verleihe uns die in deiner Lehre verheißene Bestimmung; erquicke uns durch deine Güte, und erfreue uns durch dein Heil, und reinige unser Herz, Dich in Wahrheit anzubeten. Laß uns, Ewiger! unser Gott! deinen heiligen Ruhetag in Liebe und Wohlgefallen zu Theil werden, daß an demselben Israel, die deinen Namen heiligen, Ruhe genießen. Gebenedeiet seist Du, Gott! der Du den Sabbath heiligest.

חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ. וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ. וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת. וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ. וְיָנוּחוּ בוֹ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת:

Für den Neumondtag am Sabbath.

Unser und unserer Väter Gott! habe Wohlgefallen an unserer Feier, und erneue uns am heutigen Sabbathtage diesen Monat zum Glück und zum Segen, zur Freude und zur Wonne, zum Heil und zum Troste, zur Nahrung und zur Erhaltung, zum Leben und zum Frieden, zur Verzeihung des Vergehens und zur Vergebung der Sünden; (in einem Schaltjahre: zur Versöhnung der Missethat;) denn dein Volk Israel hast Du erkohren aus allen Heidenvölkern, ihnen deinen heiligen Sabbath kund gemacht, und die Vorschriften für die ersten Tage der Neumonde festgesetzt. Gepriesen seist Du, Ewiger! der Du heiligest den Sabbath, das Volk Israel und die ersten Tage der Monate.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ. וְחַדֵּשׁ עָלֵינוּ בְּיוֹם הַשַּׁבָּת הַזֶּה אֶת הַחֹדֶשׁ הַזֶּה לְטוֹבָה וְלִבְרָכָה לְשָׂשׂוֹן וּלְשִׂמְחָה. לִישׁוּעָה וּלְנֶחָמָה לְפַרְנָסָה וּלְכַלְכָּלָה. לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם. לִמְחִילַת חֵטְא וְלִסְלִיחַת עָוֹן. (בעבור וּלְכַפָּרַת פֶּשַׁע) כִּי בְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בָּחַרְתָּ מִכָּל־הָאֻמּוֹת וְשַׁבַּת קָדְשְׁךָ לָהֶם הוֹדָעְתָּ. וְחֻקֵּי רָאשֵׁי חֳדָשִׁים לָהֶם קָבָעְתָּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת וְיִשְׂרָאֵל וְרָאשֵׁי חֳדָשִׁים:

*) רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם. וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ. וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם. בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן. וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד. עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים.
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ. וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב. כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ. וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ. מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

מודים דרבנן

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ. שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי כָל־בָּשָׂר יוֹצְרֵנוּ יוֹצֵר בְּרֵאשִׁית בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עַל שֶׁהֶחֱיִיתָנוּ וְקִיַּמְתָּנוּ כֵּן תְּחַיֵּינוּ וּתְקַיְּמֵנוּ וְתֶאֱסוֹף גָּלֻיּוֹתֵינוּ לְחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ לִשְׁמוֹר חֻקֶּיךָ. וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנֶךָ וּלְעָבְדְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם עַל שֶׁאֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ. בָּרוּךְ אֵל הַהוֹדָאוֹת:

Am שבת חנוכה wird hier על הנסים Seite 75 eingeschaltet.

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד.

בין שבת שובה וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

(**) אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו. כֹּהֲנִים. עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר: יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם:)

*) Die Uebersetzung von רצה bis zu Ende von שמונה עשרה siehe oben Seite 77 — 83.

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים · עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ · בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ · כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד · וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם: וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ ·

ע״ת בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֶׂה הַשָּׁלוֹם:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם:

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע · וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה · וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם · וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה · פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ · וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי · וְכֹל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה · מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם · וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם · עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ · עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ · עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ · עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ · לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ · הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי: עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ · שֶׁיִּבָּנֶה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ: וְשָׁם נַעֲבָדְךָ בְּיִרְאָה כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת: וְעָרְבָה לַייָ מִנְחַת יְהוּדָה וִירוּשָׁלָיִם כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת:

קדיש תתקבל

אֵין כֵּאלֹהֵינוּ · אֵין כַּאדוֹנֵינוּ · אֵין כְּמַלְכֵּנוּ · אֵין כְּמוֹשִׁיעֵנוּ: מִי כֵאלֹהֵינוּ · מִי כַאדוֹנֵינוּ · מִי כְּמַלְכֵּנוּ · מִי

אין Keiner ist wie unser Gott, keiner so wie unser Herr, keiner so wie unser König, keiner so wie unser Retter. Wer ist wie unser Gott? wer so wie unser Herr? wer so wie unser König? wer so wie

unser Retter? Laßt uns danken unserem Gotte, laßt uns danken unserem Herrn, laßt uns danken unserem Könige, laßt uns danken unserem Retter. Gebenedeiet sei unser Gott, gebenedeiet unser Herr, gebenedeiet unser König, gebenedeiet unser Retter. Du bist unser Gott, Du bist unser Herr, Du bist unser König, Du bist unser Retter. Du bist es, dem zu Ehren unsere Vorfahren den Duft des Rauchwerkes aufsteigen ließen.

כְּמוֹשִׁיעֵנוּ: נוֹדֶה לֵאלֹהֵינוּ. נוֹדֶה לַאדוֹנֵינוּ. נוֹדֶה לְמַלְכֵּנוּ. נוֹדֶה לְמוֹשִׁיעֵנוּ: בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ בָּרוּךְ אֲדוֹנֵינוּ. בָּרוּךְ מַלְכֵּנוּ. בָּרוּךְ מוֹשִׁיעֵנוּ: אַתָּה הוּא אֱלֹהֵינוּ. אַתָּה הוּא אֲדוֹנֵינוּ. אַתָּה הוּא מַלְכֵּנוּ. אַתָּה הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ: אַתָּה הוּא שֶׁהִקְטִירוּ אֲבוֹתֵינוּ לְפָנֶיךָ אֶת־קְטֹרֶת הַסַּמִּים:

Dann wird פטום הקטרת nämlich von der Bereitung des heiligen Räucherwerkes nach der Beschreibung des Talmuds Chrith. 1. in hebräischer Sprache gelesen.

פִּטּוּם הַקְּטֹרֶת הַצֳּרִי וְהַצִּפֹּרֶן. הַחֶלְבְּנָה וְהַלְּבוֹנָה. מִשְׁקַל שִׁבְעִים שִׁבְעִים מָנֶה. מוֹר וּקְצִיעָה. שִׁבֹּלֶת נֵרְדְּ וְכַרְכֹּם. מִשְׁקַל שִׁשָּׁה עָשָׂר שִׁשָּׁה עָשָׂר מָנֶה. הַקֹּשְׁטְ שְׁנֵים עָשָׂר. וְקִלּוּפָה שְׁלשָׁה. וְקִנָּמוֹן תִּשְׁעָה בֹּרִית. כַּרְשִׁינָה תִּשְׁעָה קַבִּין. יֵין קַפְרִיסִין סְאִין תְּלָתָא וְקַבִּין תְּלָתָא. וְאִם אֵין לוֹ יֵין קַפְרִיסִין מֵבִיא חֲמַר חִוַּרְיָן עַתִּיק. מֶלַח סְדוֹמִית רֹבַע הַקָּב. מַעֲלֶה עָשָׁן כָּל־שֶׁהוּא: רַבִּי נָתָן אוֹמֵר אַף כִּפַּת הַיַּרְדֵּן כָּל־שֶׁהוּא. וְאִם

נָתַן בָּהּ דְּבַשׁ פְּסָלָהּ· וְאִם חִסַּר אַחַת מִכָּל־
סַמָּנֶיהָ חַיָּב מִיתָה: רַבָּן שִׁמְעוֹן בֶּן גַּמְלִיאֵל
אוֹמֵר הַצֳּרִי אֵינוֹ אֶלָּא שְׂרָף הַנּוֹטֵף מֵעֲצֵי הַקְּטָף:
בֹּרִית כַּרְשִׁינָה שֶׁשָּׁפִין בָּהּ אֶת־הַצִּפֹּרֶן· כְּדֵי
שֶׁתְּהֵא נָאָה· יֵין קַפְרִיסִין שֶׁשּׁוֹרִין בּוֹ אֶת־
הַצִּפֹּרֶן· כְּדֵי שֶׁתְּהֵא עַזָּה· וַהֲלֹא מֵי רַגְלַיִם
יָפִין לָהּ אֶלָּא שֶׁאֵין מַכְנִיסִין מֵי רַגְלַיִם בָּעֲזָרָה
מִפְּנֵי הַכָּבוֹד:

הַשִּׁיר שֶׁהַלְוִיִּם הָיוּ אוֹמְרִים בְּבֵית הַמִּקְדָּשׁ· בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן
הָיוּ אוֹמְרִים לַיָי הָאָרֶץ וּמְלוֹאָהּ תֵּבֵל וְיֹשְׁבֵי בָהּ: בַּשֵּׁנִי הָיוּ
אוֹמְרִים· גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד בְּעִיר אֱלֹהֵינוּ הַר־קָדְשׁוֹ:
בַּשְּׁלִישִׁי הָיוּ אוֹמְרִים· אֱלֹהִים נִצָּב בַּעֲדַת־אֵל בְּקֶרֶב
אֱלֹהִים יִשְׁפֹּט: בָּרְבִיעִי הָיוּ אוֹמְרִים אֵל־נְקָמוֹת יְיָ אֵל־
נְקָמוֹת הוֹפִיעַ: בַּחֲמִישִׁי הָיוּ אוֹמְרִים הַרְנִינוּ לֵאלֹהִים
עוּזֵּנוּ הָרִיעוּ לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב: בַּשִּׁשִּׁי הָיוּ אוֹמְרִים· יְיָ מָלָךְ
גֵּאוּת לָבֵשׁ לָבֵשׁ יְיָ עֹז הִתְאַזָּר אַף־תִּכּוֹן תֵּבֵל בַּל־תִּמּוֹט:
בַּשַּׁבָּת הָיוּ אוֹמְרִים· מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת· מִזְמוֹר
שִׁיר לֶעָתִיד לָבוֹא לְיוֹם שֶׁכֻּלּוֹ שַׁבָּת וּמְנוּחָה לְחַיֵּי הָעוֹלָמִים:

אָמַר רַבִּי אֶלְעָזָר אָמַר רַבִּי חֲנִינָא· תַּלְמִידֵי חֲכָמִים מַרְבִּים שָׁלוֹם
בָּעוֹלָם· שֶׁנֶּאֱמַר וְכָל־בָּנַיִךְ לִמּוּדֵי יְיָ· וְרַב שְׁלוֹם בָּנָיִךְ: אַל־תִּקְרָא בָּנַיִךְ
אֶלָּא בּוֹנָיִךְ: שָׁלוֹם רָב לְאֹהֲבֵי תוֹרָתֶךָ וְאֵין לָמוֹ מִכְשׁוֹל: יְהִי־שָׁלוֹם בְּחֵילֵךְ
שַׁלְוָה בְּאַרְמְנוֹתָיִךְ: לְמַעַן אַחַי וְרֵעָי אֲדַבְּרָה־נָּא שָׁלוֹם בָּךְ: לְמַעַן
בֵּית־יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֲבַקְשָׁה טוֹב לָךְ: יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְיָ יְבָרֵךְ אֶת־
עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם: עלינו oben Seite 111.

Hernach sagt man: היום יום שבת קדש שבו הלוים היו אומרים בבית המקדש: und dann מזמור שיר ליום השבת Seite 37.

אז Du ruhetest vom Anbeginn,
Am siebenten der Tage;
Dem Sabbath hattest Du darum
Verliehen deinen Segen,

Und ob der ganzen Schöpfung, hell
Des Ruhmes Glanz verbreitet;
Darob auch deine Frommen Dich
Durch alle Zeiten preisen.

Gepriesen stets bist Du, o Herr!
Des großen Weltalls Schöpfer,
Allmächtiger! des Lebens Quell,
Regent in Ewigkeiten.

Von Urzeit deinen Dienern ward
Die Fülle deiner Gnade. —

Begannst, Herr, in Egypten einst
Wie groß Du bist zu zeigen:

Daß Du der Götter Höchster bist,
Durch Wunder — Strafgerichte.

Dein Volk erstaunte ob der Macht,
Als Du das Meer gespaltet. —

Du führtest es — und offenbar
War ruhmumstrahlt dein Name.

Du sprachst mit ihm aus Himmelshöh'n,
Gewölke trieften Fluthen —

Bedachtest in der Wüste es,
In unbetret'nen Steppen.

Da reichtest Du ihm Himmelskost,
Fleisch wie Staub — Fluth aus Felsen,

Triebst Völker weg, gabst Länder ihm,
Und Fleiß der Nationen,

אָז בְּיוֹם הַשְּׁבִיעִי נַחְתָּ ·
יוֹם הַשַּׁבָּת עַל כֵּן בֵּרַכְתָּ ׃

וְעַל כָּל פֹּעַל תְּהִלָּה עֲרוּכָה ·
וַחֲסִידֶיךָ בְּכָל־עֵת יְבָרְכוּכָה ׃

בָּרוּךְ יְיָ יוֹצֵר כֻּלָּם ·
אֱלֹהִים חַיִּים וּמֶלֶךְ עוֹלָם ׃

כִּי מֵעוֹלָם עַל עֲבָדֶיךָ ·
רוֹב רַחֲמֶיךָ וַחֲסָדֶיךָ ׃

וּבְמִצְרַיִם הַחִלּוֹתָ ·
לְהוֹדִיעַ כִּי מְאֹד נַעֲלֵיתָ.

עַל כָּל־אֱלֹהִים · בַּעֲשׂוֹתְךָ בָהֶם
שְׁפָטִים גְּדוֹלִים וּבֵאלֹהֵיהֶם ׃

בְּבָקְעֲךָ יַם סוּף עַמְּךָ רָאוּ
יָד הַגְּדוֹלָה · וַיִּירָאוּ ׃

נִהַגְתָּ עַמְּךָ לַעֲשׂוֹת לְךָ ·
שֵׁם וְתִפְאֶרֶת לְהֵרָאוֹת גָּדְלֶךָ ׃

וְדִבַּרְתָּ עִמָּם מִן הַשָּׁמַיִם ·
וְגַם הֶעָבִים נָטְפוּ מָיִם ׃

יָדַעְתָּ לֶכְתָּם בַּמִּדְבָּר ·
בְּאֶרֶץ צִיָּה אִישׁ לֹא עָבַר ׃

תַּתָּה לְעַמְּךָ דְּגַן שָׁמַיִם ·
וְכֶעָפָר שְׁאֵר וּמִצּוּר מָיִם ׃

תְּגָרֵשׁ גּוֹיִם רַבִּים · עַמִּים
יִירְשׁוּ אַרְצָם וַעֲמַל לְאֻמִּים ׃

בַּעֲבוּר יִשְׁמְרוּ חֻקִּים וְתוֹרוֹת
אִמְרוֹת יְיָ אֲמָרוֹת טְהוֹרוֹת:

Daß es Gesetz und Lehr' bewahr',
Die reinen Worte Gottes. —

וַיִּתְעַדְּנוּ בְּמִרְעֶה שָׁמֵן.
וּמֵחַלָּמִישׁ צוּר פַּלְגֵי שָׁמֶן:

Auf fetter Weide schwelgte es,
Gestein entfloßen Oelström'.

בְּנוֹחָם בָּנוּ עִיר קָדְשֶׁךָ.
וַיְפָאֲרוּ בֵּית מִקְדָּשֶׁךָ:

In Ruh' baut es die heil'ge Stadt,
Und schmückte deinen Tempel.

וַתֹּאמֶר פֹּה אֵשֵׁב לְאֹרֶךְ
יָמִים. צֵדָהּ בָּרֵךְ אֲבָרֵךְ:

Du sprachst: Hier thron' ich Zeitenlang,
Und segne ihr Erträgniß.

כִּי שָׁם יִזְבְּחוּ זִבְחֵי צֶדֶק.
אַף כֹּהֲנֶיךָ יִלְבְּשׁוּ צֶדֶק:

Dort opfert' es der Frömmigkeit,
Die Priester kleidet Tugend.

וּבֵית הַלֵּוִי נְעִימוֹת יְזַמֵּרוּ.
לְךָ יִתְרוֹעֲעוּ אַף יָשִׁירוּ:

Süß klinget der Leviten Spiel,
Sie jubeln laut und singen.

בֵּית יִשְׂרָאֵל וְיִרְאֵי יְיָ.
יְכַבְּדוּ וְיוֹדוּ שִׁמְךָ יְיָ:

Israel, und wer Gott verehrt,
Die preisen deinen Namen. —

הֵיטִיבוֹתָ מְאֹד לָרִאשׁוֹנִים.
כֵּן תֵּטִיב גַּם לָאַחֲרוֹנִים:

Wie Du Vorfahren wohlgethan,
So sei Nachfolgern gütig:

יְיָ תָּשִׂישׂ נָא עָלֵינוּ.
כַּאֲשֶׁר שַׂשְׂתָּ עַל אֲבוֹתֵינוּ:

Wie Du der Väter Dich gefreut,
So freue, Herr! Dich unser.

אוֹתָנוּ לְהַרְבּוֹת וּלְהֵטִיב.
וְנוֹדֶה שִׁמְךָ לְעוֹלָם כִּי תֵיטִיב:

Der Wohlthat Fülle spende uns;
Allgütig stets Dich preisend. —

יְיָ תִּכּוֹנֵה עִירְךָ מְהֵרָה.
כִּי עָלֶיהָ שִׁמְךָ נִקְרָא:

Erbaue, Herr! bald deine Stadt,
Denn sie trägt deinen Namen.

וְקֶרֶן דָּוִד תַּצְמִיחַ בָּהּ.
וְתִשְׁכּוֹן לְעוֹלָם יְיָ בְּקִרְבָּהּ:

Laß ihr erblühen Davids Macht,
Und thron' in ihrer Mitte.

זִבְחֵי צֶדֶק שָׁמָּה נִזְבְּחָה.
וְכִימֵי קֶדֶם תֶּעֱרַב מִנְחָה:

Dort opfern wir der Frömmigkeit,
Sei hold, wie einst, der Weihe.

וּבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ בְּאוֹר פָּנֶיךָ.
כִּי חֲפֵצִים לַעֲשׂוֹת רְצוֹנֶךָ:

Dein Antlitzstrahl beseel'ge uns,
Denn unser Ziel — dein Wille;

וּבִרְצוֹנְךָ תַּעֲשֶׂה חֶפְצֵנוּ.
הַבֶּט נָא עַמְּךָ כֻּלָּנוּ:

Gefällig sei auch uns dein Will',
Sieh' — dein sind wir ja alle.

בְּחַרְתָּנוּ לִהְיוֹת לְךָ לְעַם סְגֻלָּה.
וְעַל עַמְּךָ בִּרְכָתֶךָ סֶּלָה:

Geliebt als Volk einst deiner Wahl,
Verleih' uns ferner Segen.

וְתָמִיד נְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ.
וּנְהַלֵּל לְשֵׁם תִּפְאַרְתֶּךָ:

Wir künden immerdar dein Lob,
Hochpreisend deinen Namen.

וּמִבִּרְכָתֶךָ עַמְּךָ יְבוֹרָךְ.
כִּי אֶת־כָּל־אֲשֶׁר תְּבָרֵךְ מְבוֹרָךְ:

Dein Segen nur bringt Heil dem Volk,
Denn Heil ist, dem Du segnest.

וַאֲנִי בְּעוֹדִי אֲהַלְלָה בוֹרְאִי.
וַאֲבָרְכֶכָה כָּל־יְמֵי צְבָאִי:

Und so preis' ich den Schöpfer mein,
So lang mein Dasein dauert —

יְהִי שֵׁם יְיָ מְבוֹרָךְ לְעוֹלָם.
מִן הָעוֹלָם וְעַד הָעוֹלָם:

Der Name Gottes sei gelobt,
In allen Ewigkeiten.

כַּכָּתוּב בָּרוּךְ יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מִן־הָעוֹלָם וְעַד־הָעוֹלָם. וַיֹּאמְרוּ כָל־הָעָם אָמֵן וְהַלֵּל לַיְיָ: עָנֵה דָנִיֵּאל וְאָמַר לֶהֱוֵא שְׁמֵהּ דִּי אֱלָהָא מְבָרַךְ מִן עָלְמָא וְעַד עָלְמָא דִּי חָכְמְתָא וּגְבוּרְתָא דִּי־לֵיהּ הִיא: וְנֶאֱמַר וַיֹּאמְרוּ הַלְוִיִּם יֵשׁוּעַ וְקַדְמִיאֵל בָּנִי חֲשַׁבְנְיָה שֵׁרֵבְיָה הוֹדִיָּה שְׁבַנְיָה פְתַחְיָה קוּמוּ בָּרְכוּ אֶת־יְיָ אֱלֹהֵיכֶם מִן־הָעוֹלָם עַד הָעוֹלָם וִיבָרְכוּ שֵׁם כְּבוֹדֶךָ וּמְרוֹמַם עַל־כָּל־בְּרָכָה וּתְהִלָּה: וְנֶאֱמַר בָּרוּךְ יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מִן־הָעוֹלָם וְעַד הָעוֹלָם וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן הַלְלוּיָהּ: וְנֶאֱמַר וַיְבָרֶךְ דָּוִיד אֶת־יְיָ לְעֵינֵי כָּל־הַקָּהָל וַיֹּאמֶר דָּוִיד בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל אָבִינוּ מֵעוֹלָם וְעַד עוֹלָם:

שיר הכבוד.

פותחין הארון

אַנְעִים זְמִירוֹת וְשִׁירִים אֶאֱרוֹג.
כִּי אֵלֶיךָ נַפְשִׁי תַעֲרוֹג:

אנעים Lieblich soll mein Saitenspiel ertönen,
Flechten will ich einen Liederkranz!
Denn zu Dir, o Gott! zu Dir
Schwingt sich meine Seel' empor.

נַפְשִׁי חָמְדָה בְּצֵל יָדֶיךָ.
לָדַעַת כָּל־רָז סוֹדֶךָ:

Meine Seele sehnt sich hin,
Hin zu deiner Allmacht Schatten;
Dort will sie erlauschen,
Was sich als Geheimniß hüllt.

Wenn nun mein Gesang verkündet
Deine Herrlichkeit,
Dann schlägt mein Herz voll Sehnsucht,
Und strebt nach deiner Liebe.
Darum soll mein Lied
In Lobpreis sich ergießen,
Ich will in Liebesfängen
Deinen Ruhm verherrlichen.
Bin ich würdig deinen Ruhm zu künden?
Ich, der ich Dich nie erschaut?
Kann mein Gleichniß Dich bezeichnen,
Kann mein Wort dein Lob erschwingen,
Da ich Dich nicht fassen kann?
Wohl hast Du, Herr! einst deinen Sehern,
Hast dem Kreise deiner Diener einst
In Erscheinungen gezeigt
Glanz und Schöne deiner Majestät.
Sie konnten deine Größe, deine Macht
Nach deinen großen Werken schildern.
Doch das Gleichniß, das sie für Dich fanden,
Dein Urbild konnt' es dennoch nicht erreichen;
Denn was sie ähnlich Dir auch dachten,
War selbst Gebild aus deiner Schöpfung nur.
Und haben jene auch in Idealen
Dich mannigfaltig dargestellt,
Du bleibest doch in allen den Gebilden
Der einzig Unbegreifliche. —
Bald haben sie in Greisgestalt,
Bald in Jugendfrische Dich gesehen;
Bald war dein Haupthaar graugelockt,
Bald in des Frühroths Farbe 1).
Als Greis am Tage des Gerichtes,
Als Jüngling an dem Tag der Schlacht
Gleich einem Kriegesheld gerüstet,
Den kampfgeübte Schaar umgibt 2).

מְדֵּי דַבְּרִי בִּכְבוֹדֶךָ.
הוֹמֶה לִבִּי אֶל־דּוֹדֶיךָ:

עַל־כֵּן אֲדַבֵּר בְּךָ נִכְבָּדוֹת.
וְשִׁמְךָ אֲכַבֵּד בְּשִׁירֵי יְדִידוֹת:

אֲסַפְּרָה כְבוֹדְךָ וְלֹא רְאִיתִיךָ.
אֲדַמְּךָ אֲכַנְּךָ וְלֹא יְדַעְתִּיךָ:

בְּיַד נְבִיאֶיךָ בְּסוֹד עֲבָדֶיךָ.
דִּמִּיתָ הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ:

גְּדֻלָּתְךָ וּגְבוּרָתֶךָ.
כִּנּוּ לְתֹקֶף פְּעֻלָּתֶךָ:

דִּמּוּ אוֹתְךָ וְלֹא כְּפִי יֶשְׁךָ.
וַיְשַׁוּוּךָ לְפִי מַעֲשֶׂיךָ:

הִמְשִׁילוּךָ בְּרוֹב חֶזְיוֹנוֹת.
הִנְּךָ אֶחָד בְּכָל־דִּמְיוֹנוֹת:

וַיֶּחֱזוּ בְךָ זִקְנָה וּבַחֲרוּת.
וּשְׂעַר רֹאשְׁךָ בְּשֵׂיבָה וְשַׁחֲרוּת:

זִקְנָה בְּיוֹם דִּין וּבַחֲרוּת בְּיוֹם קְרָב.
כְּאִישׁ מִלְחָמוֹת יָדָיו לוֹ רָב:

1) Vergleiche hohes Lied 5, 11.
1) Vergleiche Jesaias 59, 7.

חָבַשׁ כּוֹבַע יְשׁוּעָה בְּרֹאשׁוֹ׃
הוֹשִׁיעָה לּוֹ יְמִינוֹ וּזְרוֹעַ קָדְשׁוֹ׃

טְלָלֵי אוֹרוֹת רֹאשׁוֹ נִמְלָא׃
קְוֻצּוֹתָיו רְסִיסֵי לָיְלָה׃
יִתְפָּאַר בִּי כִּי חָפֵץ בִּי׃
וְהוּא יִהְיֶה לִּי לַעֲטֶרֶת צְבִי׃

כֶּתֶם טָהוֹר פָּז דְּמוּת רֹאשׁוֹ׃
וְחַק עַל מֵצַח כְּבוֹד שֵׁם קָדְשׁוֹ׃
לְחֵן וּלְכָבוֹד צְבִי תִפְאָרָה׃
אֻמָּתוֹ לוֹ עִטְּרָה עֲטָרָה׃
מַחְלְפוֹת רֹאשׁוֹ כְּבִימֵי בַחֲרוּת׃
קְוֻצּוֹתָיו תַּלְתַּלִּים שְׁחוֹרוֹת׃
נְוֵה הַצֶּדֶק צְבִי תִפְאַרְתּוֹ׃
יַעֲלֶה נָּא עַל רֹאשׁ שִׂמְחָתוֹ׃
סְגֻלָּתוֹ תְּהִי־נָא בְיָדוֹ עֲטֶרֶת׃
וּצְנִיף מְלוּכָה צְבִי תִפְאֶרֶת׃
עֲמוּסִים נְשָׂאָם עֲטֶרֶת עִנְּדָם׃
מֵאֲשֶׁר יָקְרוּ בְעֵינָיו כִּבְּדָם׃

פְּאֵרוֹ עָלַי וּפְאֵרִי עָלָיו׃
וְקָרוֹב אֵלַי בְּקָרְאִי אֵלָיו׃

צַח וְאָדוֹם לִלְבוּשׁוֹ אָדוֹם׃
פּוּרָה בְדָרְכוֹ בְּבוֹאוֹ מֵאֱדוֹם׃

קֶשֶׁר תְּפִלִּין הֶרְאָה לֶעָנָיו׃
תְּמוּנַת יְיָ לְנֶגֶד עֵינָיו׃

Auf seinem Haupte sitzt der Siegeshelm,
Und seine Kraft; sie beut ihm Sieg,
Sieg beut — sein heil'ger Arm.
Sein Haar ist glanzerfüllt vom Thau,
An seinen Locken perlen hell
Die Tropfen kühler Nacht.
Und schmücket Er mit Herrlichkeit
Mich durch seine Gunstverleihung,
Dann denke ich die Gottheit mir
Im schönsten Diadem.
Sein Haupt, dem reichsten Golde gleich,
Und von der Stirne widerstrahlt;
In Hoheitsglanz sein heil'ger Name.
Und sieh! sein Volk — zur Huldigung,
Zur Pracht und zur Verherrlichung,
Es windet ihm des Dankes Krone. —
Wie in der Jugend Blüthenzeit
Wallt seines Hauptes Haargeflecht,
Es ringeln sich die schwarzen Locken.
Wird einst der Wohnsitz der Gerechtigkeit,
Jerusalem, sein schönster Schmuck,
Erreichen seiner Freude Gipfel;
Dann sei das ihm geliebte Volk
In seiner Hand ein Diadem;
Ein königliches Kopfgewinde,
Der Tempel seiner Herrlichkeit.
Erheben wird Er die Bedrückten
Mit einem Kranze sie umwinden;
Mit Hoheit die beschenken,
Die Er auszuzeichnen würdig fand.
Mög' auch mich sein Glanz bestrahlen,
Mög' auch ich ihm Zierde sein;
Mög' Er stets sich zu mir wenden,
Wend' ich flehend mich an ihn.
Einst wird Er glänzend roth erscheinen,
Gehüllt im röthlichen Gewand,
Wenn Er von Edom her
Als Keltertreter schreitet.
Jener Stirnenbinde Knoten [1])
Zeigte Er dem Demuthsvollen;
Ihm, dem einst die Anschauung
Von der Gottheit Antlitz ward.

1) Hr. Eichel bemerkt, daß die jüdischen Theologen die Denkriemen (oder Tephilin)

Seinem Volke schenkt Er Gunst,
Zeichnet aus die Demuthsvollen
Thronet unter ihren Hymnen,
Will durch sie verherrlicht sein [1])
* * *
Deiner Urgeschichte Anfang
Deutet deine Treue an [2]);
Sie erhalte dem Geschlechte
Und dem Volke, das Dich sucht.
Meine tiefgefühlten Lieder,
Nimm sie an mit Wohlgefallen;
Möge auf zu deinem Throne
Dieser Hochgesang sich schwingen.
Und die Spende meines Lobes
Winde sich zum Strahlenkranze,
Und mein brünstiges Gebet
Walle auf wie Opferdüfte.
Laß das Lied des Ungeweihten
Dir, o Herr! so lieblich tönen,
Wie die feierlichen Lieder
Bei den Opfern, Dir geweih't.
Lobgesang! nun schwinge dich,
Schwinge dich zum Welterhalter,
Zu dem Schöpfer, dem Erzeiger,
Zu dem allgerechten Gott.
Kröne meine Huldigung,
Himmlischer! mit deiner Huld;
Nimm sie, wie in jener Zeit
Du Gewürzduft aufg'nommen.
Lieblich töne Dir mein Lied,
Denn zu Dir, o Herr! zu Dir
Schwingt sich meine Seele auf!

רוֹצֶה בְעַמּוֹ עֲנָוִים יְפָאֵר.
יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת בָּם לְהִתְפָּאֵר:

רֹאשׁ דְּבָרְךָ אֱמֶת קוֹרֵא מֵרֹאשׁ.
דּוֹר וָדוֹר עַם דּוֹרֶשְׁךָ דְּרוֹשׁ:

שִׁית הֲמוֹן שִׁירַי נָא עָלֶיךָ.
וְרִנָּתִי תִּקְרַב אֵלֶיךָ:

תְּהִלָּתִי תְּהִי לְרֹאשְׁךָ עֲטֶרֶת.
וּתְפִלָּתִי תִּכּוֹן קְטֹרֶת:

תִּיקַר שִׁירַת רָשׁ בְּעֵינֶיךָ.
כְּשִׁיר יוּשַׁר עַל קָרְבָּנֶיךָ:

בִּרְכָתִי תַעֲלֶה לְרֹאשׁ מַשְׁבִּיר
מְחוֹלֵל וּמוֹלִיד צַדִּיק כַּבִּיר:

וּבְבִרְכָתִי תְנַעֲנַע לִי רֹאשׁ.
וְאוֹתָהּ קַח לְךָ כִּבְשָׂמִים רֹאשׁ:

יֶעֱרַב נָא שִׂיחִי עָלֶיךָ.
כִּי נַפְשִׁי תַעֲרוֹג אֵלֶיךָ:

לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה וְהַגְּבוּרָה וְהַתִּפְאֶרֶת וְהַנֵּצַח וְהַהוֹד כִּי כֹל בַּשָּׁמַיִם
וּבָאָרֶץ לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה וְהַמִּתְנַשֵּׂא לְכֹל׀ לְרֹאשׁ:



für ein Sinnbild des Verhängnisses halten, und erklären darnach die Stelle im Talmud, wo es heißt: Der Ewige hat dem Moses den Thephilinknoten vorgezeigt, daß Gott nämlich dem Moses die Verhängnißkette aller Begebenheiten der Welt bis in die spätesten Zeiten gezeigt. Er hat also das große Gericht Gottes in der Zukunft, wovon auch alle Propheten reden, und worauf der Dichter hier anspielt, dazumal schon vorhergesehen. S. Gebete der hochdeutschen Juden von Isak Abraham Eichel. Wien 1815. S. 428.

1) Vergleiche Psalm 145, 4.

2) Psalm 119, 160 nach der rabbinischen Erklärung.

*) אַשְׁרֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ עוֹד יְהַלְלוּךָ סֶּלָה:

אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁכָּכָה לּוֹ אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְיָ אֱלֹהָיו:

קמה תְּהִלָּה לְדָוִד אֲרוֹמִמְךָ אֱלוֹהַי הַמֶּלֶךְ וַאֲבָרְכָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד: בְּכָל־יוֹם אֲבָרְכֶךָּ וַאֲהַלְלָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד: גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר: דּוֹר לְדוֹר יְשַׁבַּח מַעֲשֶׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יַגִּידוּ: הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ וְדִבְרֵי נִפְלְאֹתֶיךָ אָשִׂיחָה: וֶעֱזוּז נוֹרְאוֹתֶיךָ יֹאמֵרוּ וּגְדֻלָּתְךָ אֲסַפְּרֶנָּה: זֵכֶר רַב טוּבְךָ יַבִּיעוּ וְצִדְקָתְךָ יְרַנֵּנוּ: חַנּוּן וְרַחוּם יְיָ אֶרֶךְ אַפַּיִם וּגְדָל־חָסֶד: טוֹב יְיָ לַכֹּל וְרַחֲמָיו עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו: יוֹדוּךָ יְיָ כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וַחֲסִידֶיךָ יְבָרְכוּכָה: כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ יֹאמֵרוּ וּגְבוּרָתְךָ יְדַבֵּרוּ: לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם גְּבוּרֹתָיו וּכְבוֹד הֲדַר מַלְכוּתוֹ: מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר: סוֹמֵךְ יְיָ לְכָל־הַנֹּפְלִים וְזוֹקֵף לְכָל־הַכְּפוּפִים: עֵינֵי כֹל אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּ וְאַתָּה נוֹתֵן לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ: פּוֹתֵחַ אֶת־יָדֶךָ וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: צַדִּיק יְיָ בְּכָל־דְּרָכָיו וְחָסִיד בְּכָל־מַעֲשָׂיו: קָרוֹב יְיָ לְכָל־קֹרְאָיו לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ בֶאֱמֶת: רְצוֹן יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה וְאֶת־שַׁוְעָתָם יִשְׁמַע וְיוֹשִׁיעֵם: שׁוֹמֵר יְיָ אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים יַשְׁמִיד: תְּהִלַּת יְיָ יְדַבֶּר פִּי וִיבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם קָדְשׁוֹ לְעוֹלָם וָעֶד: וַאֲנַחְנוּ נְבָרֵךְ יָהּ מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם הַלְלוּיָהּ:

וּבָא לְצִיּוֹן גּוֹאֵל וּלְשָׁבֵי פֶשַׁע בְּיַעֲקֹב · נְאֻם יְיָ: וַאֲנִי זֹאת בְּרִיתִי אוֹתָם אָמַר יְיָ · רוּחִי אֲשֶׁר עָלֶיךָ וּדְבָרַי אֲשֶׁר־שַׂמְתִּי בְּפִיךָ · לֹא־יָמוּשׁוּ מִפִּיךָ וּמִפִּי זַרְעֲךָ וּמִפִּי זֶרַע זַרְעֲךָ אָמַר יְיָ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם: וְאַתָּה קָדוֹשׁ · יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל: וְקָרָא זֶה אֶל־זֶה וְאָמַר קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת · מְלֹא כָל־הָאָרֶץ

1) Die Uebers. von אשרי u. s. w. siehe S. 41 und die Uebers. von ובא לציון s. S. 101.

כְּבוֹדוֹ: וּמְקַבְּלִין דֵּין מִן־דֵּין וְאָמְרִין · קַדִּישׁ בִּשְׁמֵי מְרוֹמָא עִלָּאָה בֵּית שְׁכִינְתֵּהּ · קַדִּישׁ עַל־אַרְעָא עוֹבַד גְּבוּרְתֵּהּ · קַדִּישׁ בְּעָלַם עָלְמַיָּא. יְיָ צְבָאוֹת מַלְיָא כָל־אַרְעָא זִיו יְקָרֵהּ: וַתִּשָּׂאֵנִי רוּחַ · וָאֶשְׁמַע אַחֲרַי קוֹל רַעַשׁ גָּדוֹל בָּרוּךְ כְּבוֹד־יְיָ מִמְּקוֹמוֹ: וּנְטָלַתְנִי רוּחָא · וְשִׁמְעֵת בַּתְרַי קָל־זִיעַ סַגִּיא דִּמְשַׁבְּחִין וְאָמְרִין · בְּרִיךְ יְקָרָא דַיְיָ מֵאֲתַר בֵּית שְׁכִינְתֵּהּ: יְיָ ׀ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד: יְיָ מַלְכוּתֵהּ קָאֵם לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא: יְיָ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם יִצְחָק וְיִשְׂרָאֵל אֲבוֹתֵינוּ שָׁמְרָה־זֹּאת לְעוֹלָם · לְיֵצֶר מַחְשְׁבוֹת לְבַב עַמֶּךָ וְהָכֵן לְבָבָם אֵלֶיךָ: וְהוּא רַחוּם ׀ יְכַפֵּר עָוֺן וְלֹא־יַשְׁחִית · וְהִרְבָּה לְהָשִׁיב אַפּוֹ · וְלֹא־יָעִיר כָּל־חֲמָתוֹ: כִּי אַתָּה אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח · וְרַב חֶסֶד לְכָל־קֹרְאֶיךָ: צִדְקָתְךָ צֶדֶק לְעוֹלָם · וְתוֹרָתְךָ אֱמֶת: תִּתֵּן אֱמֶת לְיַעֲקֹב חֶסֶד לְאַבְרָהָם · אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לַאֲבוֹתֵינוּ מִימֵי קֶדֶם: בָּרוּךְ אֲדֹנָי יוֹם ׀ יוֹם יַעֲמָס־לָנוּ · הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ סֶלָה: יְיָ צְבָאוֹת עִמָּנוּ · מִשְׂגָּב לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֶלָה: יְיָ צְבָאוֹת · אַשְׁרֵי אָדָם בֹּטֵחַ בָּךְ: יְיָ הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם קָרְאֵנוּ: בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּרָאָנוּ לִכְבוֹדוֹ · וְהִבְדִּילָנוּ מִן הַתּוֹעִים · וְנָתַן לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת · וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ · הוּא יִפְתַּח לִבֵּנוּ בְּתוֹרָתוֹ · וְיָשֵׂם בְּלִבֵּנוּ אַהֲבָתוֹ וְיִרְאָתוֹ · וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנוֹ וּלְעָבְדוֹ בְּלֵבָב שָׁלֵם · לְמַעַן לֹא נִיגַע לָרִיק · וְלֹא נֵלֵד לַבֶּהָלָה: יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁנִּשְׁמוֹר חֻקֶּיךָ בָּעוֹלָם הַזֶּה · וְנִזְכֶּה וְנִחְיֶה וְנִרְאֶה וְנִירַשׁ טוֹבָה וּבְרָכָה לִשְׁנֵי יְמוֹת הַמָּשִׁיחַ וּלְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא: לְמַעַן יְזַמֶּרְךָ כָבוֹד וְלֹא יִדֹּם · יְיָ אֱלֹהַי לְעוֹלָם אוֹדֶךָּ: בָּרוּךְ הַגֶּבֶר אֲשֶׁר יִבְטַח בַּייָ · וְהָיָה יְיָ מִבְטַחוֹ: בִּטְחוּ בַייָ עֲדֵי־עַד · כִּי בְּיָהּ יְיָ צוּר עוֹלָמִים: וְיִבְטְחוּ בְךָ יוֹדְעֵי שְׁמֶךָ · כִּי לֹא עָזַבְתָּ דֹּרְשֶׁיךָ יְיָ: יְיָ חָפֵץ לְמַעַן צִדְקוֹ יַגְדִּיל תּוֹרָה וְיַאְדִּיר: חצי קדיש

חזן וק' וַאֲנִי תְפִלָּתִי לְךָ יְיָ עֵת רָצוֹן אֱלֹהִים בְּרָב־חַסְדֶּךָ עֲנֵנִי בֶּאֱמֶת יִשְׁעֶךָ:

(Der Vorb. u. d. Gem.) ואני Ich richte mein Gebet zu Dir, o Ewiger! Dich flehend um eine Gnadenzeit — um deine unendliche Güte, allmächtiger Gott! O, erhöre mich mit dem Wohlwollen deines Heils.

An jedem Sabbath wird ein Abschnitt aus der Tora vorgelesen, siehe S. 99—104.

כי שם יי אקרא הבי ג"ל לאלהינו:

*) אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים. וְקֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת. וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

מן שבת שובה זָכְרֵנוּ לְחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים. וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם: אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ.

חיק ווינטער מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגָּשֶׁם:

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

מן שבת שובה מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים. זוֹכֵר יְצוּרָיו לְחַיִּים בְּרַחֲמִים:

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

*) Die Uebersetzung von אדני שפתי bis האל הקדוש siehe Seite 68—69.

קדושה.

אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה. בָּ״אַיְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ: (בע״ת הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:)

לש״ץ נְקַדֵּשׁ אֶת־שִׁמְךָ בָּעוֹלָם כְּשֵׁם שֶׁמַּקְדִּישִׁים אוֹתוֹ בִּשְׁמֵי מָרוֹם כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר: ק׳ קָדוֹשׁ וְקָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

חזן לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ: קהל וחזן בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

חזן וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר:

קהל וחזן יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

חזן לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ: (בע״ת הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ)

אַתָּה אֶחָד וְשִׁמְךָ אֶחָד. וּמִי כְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל גּוֹי אֶחָד בָּאָרֶץ. תִּפְאֶרֶת גְּדֻלָּה. וַעֲטֶרֶת יְשׁוּעָה. (יוֹם) מְנוּחָה וּקְדֻשָּׁה לְעַמְּךָ נָתָתָּ: אַבְרָהָם יָגֵל. יִצְחָק יְרַנֵּן. יַעֲקֹב וּבָנָיו יָנוּחוּ בוֹ: מְנוּחַת אַהֲבָה וּנְדָבָה. מְנוּחַת אֱמֶת וֶאֱמוּנָה. מְנוּחַת שָׁלוֹם וְשַׁלְוָה. וְהַשְׁקֵט וָבֶטַח. מְנוּחָה שְׁלֵמָה

אתה Du bist ein einiges Wesen, dein Name ist der Einige, und wer gleicht deinem Volke Israel als Volksverein auf Erden? Der Ruhm des Vorranges, die Krone des Heils ist der Tag der Ruhe und Heiligkeit, den Du deinem Volke verliehen. Darob freuet sich Abraham, Isak lobsinget, Jakob und seine Nachkommen feiern ihn; eine Feier der Liebe und der Neigung, eine Feier des Wohlwollens und der Treue, eine Feier des Friedens und der Zufriedenheit, der Behaglichkeit und des Vertrauens; eine vollkommene Feier, der Du

שֶׁאַתָּה רוֹצֶה בָּהּ. יַכִּירוּ בָנֶיךָ וְיֵדְעוּ כִּי מֵאִתְּךָ הִיא מְנוּחָתָם. וְעַל מְנוּחָתָם יַקְדִּישׁוּ אֶת־שְׁמֶךָ:

dein Wohlgefallen schenkest. O, mögen deine Kinder erkennen und einsehen, daß diese ihre Ruhe von Dir angeordnet sei, und daß sie durch ihr Ruhen deinen Namen heiligen.

[1]) אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ. קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ. וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ. וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת. וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ. וְיָנוּחוּ בָם יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת:

[2]) רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם. וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ. וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם. בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן. וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד. עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

An ר״ח und an חול המועד sagt man hier יעלה ויבא.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ. וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן־דָּוִד עַבְדֶּךָ. וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ. וְזִכְרוֹן כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לִפְלֵטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם

לר״ח חדש רֹאשׁ הַחֹדֶשׁ | לפסח חַג הַמַּצּוֹת | לסכות חַג הַסֻּכּוֹת

הַזֶּה: זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ. לְטוֹבָה. וּפָקְדֵנוּ בוֹ. לִבְרָכָה. וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ. לְחַיִּים: וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ. וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

1) Die Uebersetzung von אלהינו siehe Seite 144.
2) Die Uebersetzung von רצה bis zu Ende von שמונה עשרה siehe oben Seite 77 — 83.

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים׃
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן׃

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד׃ צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ׃ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ׃ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ׃ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ׃ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם׃ הַטּוֹב׃ כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ׃ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ׃ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ׃

מודים דרבנן

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ׃ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי כָל־בָּשָׂר יוֹצְרֵנוּ יוֹצֵר בְּרֵאשִׁית בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עַל שֶׁהֶחֱיִיתָנוּ וְקִיַּמְתָּנוּ כֵּן תְּחַיֵּינוּ וּתְקַיְּמֵנוּ וְתֶאֱסוֹף גָּלֻיּוֹתֵינוּ לְחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ לִשְׁמוֹר חֻקֶּיךָ׃ וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנֶךָ וּלְעָבְדְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם עַל שֶׁאֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ׃ בָּרוּךְ אֵל הַהוֹדָאוֹת׃

Am שבת חנוכה wird hier על הנסים Seite 79 eingeschaltet.

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד׃

בין שבת שובה וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ׃

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת׃

שָׁלוֹם רָב עַל יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ תָּשִׂים לְעוֹלָם כִּי אַתָּה הוּא מֶלֶךְ אָדוֹן לְכָל־הַשָּׁלוֹם׃ וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ׃

ש״ש בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֶׂה הַשָּׁלוֹם׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם׃

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע׃ וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה׃ וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם׃ וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה׃ פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ׃

וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי · וְכֹל הַחשְׁבִים וְעָלַי רָעָה · מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם · וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם · עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ · עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ · עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ · עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ · לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ · הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי : יִהְיוּ־לְרָצוֹן אִמְרֵי פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי : עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן :

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ · שֶׁיִּבָּנֶה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ : וְשָׁם נַעֲבָדְךָ בְּיִרְאָה כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת : וְעָרְבָה לַיְיָ מִנְחַת יְהוּדָה וִירוּשָׁלָיִם כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת :

An einem solchen Tage, wo man an Wochentagen תחנון nicht sagen möchte, wird am Sabbath צדקתך צדק nicht gesagt.

צִדְקָתְךָ צֶדֶק לְעוֹלָם · וְתוֹרָתְךָ אֱמֶת : וְצִדְקָתְךָ אֱלֹהִים עַד־מָרוֹם אֲשֶׁר עָשִׂיתָ גְדֹלוֹת אֱלֹהִים מִי כָמוֹךָ : צִדְקָתְךָ כְּהַרְרֵי אֵל מִשְׁפָּטֶיךָ תְּהוֹם רַבָּה · אָדָם וּבְהֵמָה תוֹשִׁיעַ יְיָ : קדיש תתקבל

צדקתך Deine Gerechtigkeit ist unwandelbares Recht, und deine Lehre ewige Wahrheit. — Ja! deine Allgerechtigkeit ist unendlich erhaben, durch sie hast Du Wunder gewirkt. — Wer, o Herr! gleicht Dir? — Deine Gerechtigkeit ist unerschütterlich wie die festen Gebirge, dein Gesetz unergründlich, wie die unabsehbare Tiefe. — Du, Ewiger! hilfst dem Menschen, und hilfst auch dem Viehe!

Im Winter werden an jedem Sabbath diese 16 Psalmen gesagt, und im Sommer einer der folgenden פרקי אבות.

קד בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ · יְיָ אֱלֹהַי גָּדַלְתָּ מְּאֹד ·

(Psalm 104.) ברכי Meine Seele benedeie den, Herrn! Ewiger, mein Gott! wie bist Du so

erhaben, gekleidet in Majestät und Herrlichkeit; den Licht umhüllt wie ein Gewand, der die Himmel spannt wie einen Teppich. Der seine Söller wölbt mit Wasser, der Wolken macht zu seinem Wagen, und auf des Windes Flügel fährt. Der Winde nimmt zu seinen Bothen, zu seinen Dienern Feuerflammen. Er hat die Erde auf ihrem Standpunkte festgestellt, daß sie in Ewigkeit nicht wanke. Die Tiefen hülltest Du wie in Gewand, Gewässer deckten die Gebirge; da flohen sie vor deinem Drohen, vor deiner Donnerstimme erbebten sie. Sie hoben sich auf Berge und senkten sich in Thäler, dem Standpunkte zu, den Du für sie beschieden. Nie überschreiten sie die von Dir gesetzte Grenze; nie kehren sie zurück, die Erde zu bedecken. Quellen ließest Du in Bäche sich ergießen, die sich durch Berge schlängeln. Sie tränken alles Wild des Feldes; Waldesel stillen da ihren Durst, da las-

הוֹד וְהָדָר לָבָשְׁתָּ׃ עֹטֶה
אוֹר כַּשַּׂלְמָה · נוֹטֶה־
שָׁמַיִם כַּיְרִיעָה׃ הַמְקָרֶה
בַמַּיִם עֲלִיּוֹתָיו · הַשָּׂם
עָבִים רְכוּבוֹ · הַמְהַלֵּךְ
עַל־כַּנְפֵי־רוּחַ׃ עֹשֶׂה
מַלְאָכָיו רוּחוֹת ·
מְשָׁרְתָיו אֵשׁ לֹהֵט׃
יָסַד־אֶרֶץ עַל־מְכוֹנֶיהָ ·
בַּל־תִּמּוֹט עוֹלָם וָעֶד׃
תְּהוֹם כַּלְּבוּשׁ כִּסִּיתוֹ ·
עַל־הָרִים יַעַמְדוּ־מָיִם׃
מִן־גַּעֲרָתְךָ יְנוּסוּן · מִן־
קוֹל רַעַמְךָ יֵחָפֵזוּן׃
יַעֲלוּ הָרִים יֵרְדוּ
בְקָעוֹת · אֶל־מְקוֹם זֶה
יָסַדְתָּ לָהֶם׃ גְּבוּל־שַׂמְתָּ
בַּל־יַעֲבֹרוּן · בַּל־יְשׁוּבוּן
לְכַסּוֹת הָאָרֶץ׃ הַמְשַׁלֵּחַ
מַעְיָנִים בַּנְּחָלִים · בֵּין
הָרִים יְהַלֵּכוּן׃ יַשְׁקוּ כָּל־
חַיְתוֹ שָׂדָי · יִשְׁבְּרוּ
פְרָאִים צְמָאָם׃ עֲלֵיהֶם

עוֹף־הַשָּׁמַיִם יִשְׁכּוֹן ·
מִבֵּין עֳפָאיִם יִתְּנוּ־קוֹל׃
מַשְׁקֶה הָרִים
מֵעֲלִיּוֹתָיו · מִפְּרִי
מַעֲשֶׂיךָ תִּשְׂבַּע הָאָרֶץ ·
מַצְמִיחַ חָצִיר לַבְּהֵמָה ·
וְעֵשֶׂב לַעֲבֹדַת הָאָדָם ·
לְהוֹצִיא לֶחֶם מִן־
הָאָרֶץ׃ וְיַיִן יְשַׂמַּח לְבַב־
אֱנוֹשׁ · לְהַצְהִיל פָּנִים
מִשָּׁמֶן · וְלֶחֶם לְבַב־
אֱנוֹשׁ יִסְעָד׃ יִשְׂבְּעוּ עֲצֵי
יְיָ · אַרְזֵי לְבָנוֹן אֲשֶׁר
נָטָע׃ אֲשֶׁר־שָׁם צִפֳּרִים
יְקַנֵּנוּ · חֲסִידָה בְּרוֹשִׁים
בֵּיתָהּ׃ הָרִים הַגְּבֹהִים
לַיְּעֵלִים · סְלָעִים מַחְסֶה
לַשְׁפַנִּים׃ עָשָׂה יָרֵחַ
לְמוֹעֲדִים · שֶׁמֶשׁ יָדַע
מְבוֹאוֹ׃ תָּשֶׁת־חֹשֶׁךְ וִיהִי
לָיְלָה · בּוֹ־תִרְמֹשׂ כָּל־
חַיְתוֹ־יָעַר׃ הַכְּפִירִים
שֹׁאֲגִים לַטָּרֶף · וּלְבַקֵּשׁ

sen sich der Lüfte Vögel nieder, deren Gesang durch Zweige ertönet. Aus deinen Söllern wässerst Du die Berge, von der Frucht, die Du geschaffen, sättigt sich das Land. Du lassest Gras dem Viehe wachsen und Aussaat für des Menschen Fleiß, aus der Erde Nahrung zu gewinnen. Auch Wein der fröhlich macht des Menschen Herz, und Oel, das Angesicht glänzend zu machen, obschon Brod die inneren Kräfte nährt. Saftvoll stehen die mächtigen Bäume, Libanons Cedern, die Er gepflanzt, daß sich das Federwild dort niste; auf Tannen sein Gehäus der Storch sich baue. Die hohen Berge sind für Gemsen, Steinklüfte Zuflucht für Kaninchen. Er schuf den Mond, die Zeiten einzutheilen, die Sonne, die das Ziel kennt ihrer Bahn, bringt Finsterniß — es wird Nacht — da schwärmt Gewild umher. Nach dem Raube brüllen junge Löwen, verlan-

gen Speise von der Gottheit. Die Sonne erscheint — sie heben sich hinweg, und lagern sich in ihren Höhlen. Dann geht der Mensch zu seiner Arbeit, zu seinem Tagewerk bis Abend. Wie mannigfaltig sind deine Werke, Herr! Du hast sie alle mit Weisheit angeordnet; die Erde ist voll von deinen Schöpfungen. Jenes Weltmeer — groß und weit umfassend — welch' Gewimmel da und ohne Zahl, von Thieren klein und groß. Dort wandeln Schiffe, wo das Ungeheuer waltet, das Du schufst, darin sich zu erlustigen. Alles hoffet auf Dich, daß Du ihnen Speise gebest in der Zeit. Du gibst sie ihnen, und sie sammeln sie; Du öffnest deine Hand, so werden sie mit Gut gesättiget. Wendest Du dein Antlitz weg, dann werden sie bestürzt; nimmst Du ihren Odem hin, verhauchen sie, und werden was sie waren — Staub. Du sendest deinen Lebensodem aus, und sie entstehen wieder; so verjüngst Du der Erde Oberfläche. Der Herr werde in Ewigkeit verherrlicht, den Ewi-

מֵאֵל אָכְלָם׃ תִּזְרַח
הַשֶּׁמֶשׁ יֵאָסֵפוּן · וְאֶל־
מְעוֹנֹתָם יִרְבָּצוּן׃ יֵצֵא
אָדָם לְפָעֳלוֹ · וְלַעֲבֹדָתוֹ
עֲדֵי־עָרֶב׃ מָה־רַבּוּ
מַעֲשֶׂיךָ יְיָ · כֻּלָּם בְּחָכְמָה
עָשִׂיתָ · מָלְאָה הָאָרֶץ
קִנְיָנֶךָ׃ זֶה הַיָּם גָּדוֹל
וּרְחַב יָדָיִם · שָׁם־רֶמֶשׂ
וְאֵין מִסְפָּר · חַיּוֹת
קְטַנּוֹת עִם־גְּדֹלוֹת׃
שָׁם אֳנִיּוֹת יְהַלֵּכוּן ·
לִוְיָתָן זֶה־יָצַרְתָּ לְשַׂחֶק־
בּוֹ׃ כֻּלָּם אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּן ·
לָתֵת אָכְלָם בְּעִתּוֹ׃ תִּתֵּן
לָהֶם יִלְקֹטוּן · תִּפְתַּח
יָדְךָ יִשְׂבְּעוּן טוֹב׃
תַּסְתִּיר פָּנֶיךָ יִבָּהֵלוּן ·
תֹּסֵף רוּחָם יִגְוָעוּן · וְאֶל־
עֲפָרָם יְשׁוּבוּן׃ תְּשַׁלַּח
רוּחֲךָ יִבָּרֵאוּן · וּתְחַדֵּשׁ
פְּנֵי אֲדָמָה׃ יְהִי כְבוֹד
יְיָ לְעוֹלָם · יִשְׂמַח יְיָ

gen freue seine Schöpfung. Er schauet die Erde an — sie bebet; Er berührt Gebirge — sie verrauchen! — Durch mein ganzes Leben will ich dem Herrn singen; meinem Gotte Lobgesänge weihen, solang ich bin. O, möchte ihm so mein Lied gefallen, wie ich mich im Herrn freue. Mögen alle Sünden von der Erde schwinden, dann wären alle Sünder hin! Meine Seele benedeie den Herrn! Halleluja!

(Psalm 120.) שיר Stufengesang. In meiner Noth rief ich den Herrn an, und Er erhörte mich. O rette, Herr! auch nun mein Leben vor Lügenmund, und heuchlerischer Zunge. Was nützet sie, was frommt sie dir die heuchlerische Zunge? Pfeile des Gewaltigen sind brennend scharf, gleich Kohlenglut wie Pfriemenholz. Weh mir! ich muß in Meschech leben, in Hütten Kedars wohnen. O! wie lange weilet meine Seele schon bei des Friedens Hasser. Ich bin friedgesinnt, und wenn ich's auch verkünde, sind sie dennoch für den Streit.

(Psalm 121.) שיר Stufengesang. Ich schaue empor nach jenen Bergen, woher wird mir Hilfe kommen? Hilfe kommt

בְּמַעֲשָׂיו: הַמַּבִּיט לָאָרֶץ
וַתִּרְעָד · יִגַּע בֶּהָרִים
וְיֶעֱשָׁנוּ: אָשִׁירָה לַיְיָ
בְּחַיָּי · אֲזַמְּרָה לֵאלֹהַי
בְּעוֹדִי: יֶעֱרַב עָלָיו
שִׂיחִי · אָנֹכִי אֶשְׂמַח בַּיְיָ:
יִתַּמּוּ חַטָּאִים מִן־
הָאָרֶץ · וּרְשָׁעִים ׀ עוֹד
אֵינָם · בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־
יְיָ · הַלְלוּ־יָהּ:

קכ שִׁיר הַמַּעֲלוֹת · אֶל־יְיָ
בַּצָּרָתָה לִּי · קָרָאתִי וַיַּעֲנֵנִי:
יְיָ הַצִּילָה נַפְשִׁי מִשְּׂפַת־
שֶׁקֶר · מִלָּשׁוֹן רְמִיָּה: מַה־יִּתֵּן
לְךָ · וּמַה־יֹּסִיף לָךְ · לָשׁוֹן
רְמִיָּה: חִצֵּי גִבּוֹר שְׁנוּנִים · עִם
גַּחֲלֵי רְתָמִים: אוֹיָה־לִי כִּי־
גַרְתִּי מֶשֶׁךְ · שָׁכַנְתִּי עִם־
אָהֳלֵי קֵדָר: רַבַּת שָׁכְנָה־לָּהּ
נַפְשִׁי · עִם שׂוֹנֵא שָׁלוֹם: אֲנִי
שָׁלוֹם · וְכִי אֲדַבֵּר · הֵמָּה
לַמִּלְחָמָה:

קכא שִׁיר לַמַּעֲלוֹת ·
אֶשָּׂא עֵינַי אֶל־הֶהָרִים ·
מֵאַיִן יָבוֹא עֶזְרִי: עֶזְרִי

vom Ewigen mir, der Himmel schuf und Erde. — Er läßt nicht gleiten deinen Fuß, dein Beschützer schlummert nicht. Nein, Er schläft nicht, Er schlummert nicht, der Wächter Israels. Der Herr gewährt dir Schutz, der Herr gewährt dir Schatten, wohin dich deine Rechte leitet. Dich sticht die Sonne nicht des Tages, der Mond nicht in der Nacht. Der Ewige bewahre dich vor allem Uebel, bewahre deine Seele; der Herr bewache dich, wenn du gehst und wenn du kommst, wie jetzt so in der Zukunft.

(Psalm 122.) שיר Stufengesang Davids. Ich freue mich, wenn man zu mir spricht: Laß uns in Gottes Tempel gehen! O, unsere Füße standen einst, Jerusalem! in deinen Thoren. Jerusalem! du wohlgebaute Stadt! wo alles einig hin sich drängt. Wohin die Stämme Gottes wallen zu Israels Zeugniß, zu preisen des Herrn Namen, denn dort stehen Richterstühle, Sitze für Davids Herrscherhaus. O, wünschet Glück Jerusalem; wohl gehe es deinen Freunden; in deinen Mauern wohne Friede, in deinen Schlössern Sicherheit.

מֵעִם יְיָ עֹשֵׂה שָׁמַיִם
וָאָרֶץ׃ אַל־יִתֵּן לַמּוֹט
רַגְלֶךָ· אַל־יָנוּם שֹׁמְרֶךָ׃
הִנֵּה לֹא־יָנוּם וְלֹא יִישָׁן
שׁוֹמֵר יִשְׂרָאֵל׃ יְיָ שֹׁמְרֶךָ·
יְיָ צִלְּךָ· עַל־יַד יְמִינֶךָ׃
יוֹמָם הַשֶּׁמֶשׁ לֹא־יַכֶּכָּה·
וְיָרֵחַ בַּלָּיְלָה׃ יְיָ יִשְׁמָרְךָ
מִכָּל־רָע· יִשְׁמֹר אֶת־
נַפְשֶׁךָ׃ יְיָ יִשְׁמָר־צֵאתְךָ
וּבוֹאֶךָ· מֵעַתָּה וְעַד־
עוֹלָם׃

קכב שִׁיר הַמַּעֲלוֹת לְדָוִד·
שָׂמַחְתִּי בְּאוֹמְרִים לִי בֵּית יְיָ
נֵלֵךְ׃ עֹמְדוֹת הָיוּ רַגְלֵינוּ·
בִּשְׁעָרַיִךְ יְרוּשָׁלָם׃ יְרוּשָׁלַם
הַבְּנוּיָה· כְּעִיר שֶׁחֻבְּרָה־לָּהּ
יַחְדָּו׃ שֶׁשָּׁם עָלוּ שְׁבָטִים·
שִׁבְטֵי־יָהּ עֵדוּת לְיִשְׂרָאֵל·
לְהוֹדוֹת לְשֵׁם יְיָ׃ כִּי שָׁמָּה׀
יָשְׁבוּ כִסְאוֹת לְמִשְׁפָּט·
כִּסְאוֹת לְבֵית דָּוִד׃ שַׁאֲלוּ
שְׁלוֹם יְרוּשָׁלָם· יִשְׁלָיוּ
אֹהֲבָיִךְ׃ יְהִי־שָׁלוֹם בְּחֵילֵךְ·
שַׁלְוָה בְּאַרְמְנוֹתָיִךְ׃ לְמַעַן

Um meiner Freunde und Brüder willen, verkünde ich dir Glückseligkeit, um unsres Gottes Tempel willen, streb ich nach Heil für dich.

(Psalm 123.) שיר Stufengesang. Zu Dir erheb ich meine Augen, der Du im Himmel thronst. Wie sich der Knechte Augen sehnen nach der Hilfe des Herrn, wie der Sklavin Augen nach der Hilfe ihrer Gebieterin; so schauen wir zu unserem Gott empor, bis Er sich unserer erbarmt. Erbarme Dich, Ewiger! erbarme Dich unser! wir sind der Schmach viel zu satt. Ja viel zu satt ist unsere Seele des Spottes der Uebermüthigen, der Trotzigen Verachtung.

(Psalm 124.) שיר Stufengesang Davids. Wäre nicht der Herr für uns gewesen — das gestehe Israel — wäre nicht der Herr für uns gewesen, als Menschen wider uns sind aufgestanden, so hätten sie lebendig uns verschlungen, als ihre Wuth sich gegen uns entflammte. Längst hätte Wasser uns ersäuft, wären Ströme über uns gefahren, gefahren über uns die wilden Fluthen. Dank dem Ewigen, der uns nicht ihren Zähnen zum Raube gab. Unser Leben ist entkommen, wie ein Vöglein

אַחַי וְרֵעָי אֲדַבְּרָה־נָּא שָׁלוֹם בָּךְ: לְמַעַן בֵּית־יְיָ אֱלֹהֵינוּ· אֲבַקְשָׁה טוֹב לָךְ:

קכג שִׁיר הַמַּעֲלוֹת· אֵלֶיךָ נָשָׂאתִי אֶת־עֵינַי· הַיֹּשְׁבִי בַּשָּׁמָיִם: הִנֵּה כְעֵינֵי עֲבָדִים | אֶל־יַד אֲדוֹנֵיהֶם· כְּעֵינֵי שִׁפְחָה אֶל־יַד גְּבִרְתָּהּ· כֵּן עֵינֵינוּ אֶל־יְיָ אֱלֹהֵינוּ· עַד שֶׁיְּחָנֵּנוּ: חָנֵּנוּ יְיָ חָנֵּנוּ· כִּי־רַב שָׂבַעְנוּ בוּז: רַבַּת שָׂבְעָה־לָּהּ נַפְשֵׁנוּ· הַלַּעַג הַשַּׁאֲנַנִּים הַבּוּז לִגְאֵיוֹנִים:

קכד שִׁיר הַמַּעֲלוֹת לְדָוִד· לוּלֵי יְיָ שֶׁהָיָה לָנוּ· יֹאמַר־נָא יִשְׂרָ׳: לוּלֵי יְיָ שֶׁהָיָה לָנוּ· בְּקוּם | עָלֵינוּ אָדָם: אֲזַי חַיִּים בְּלָעוּנוּ· בַּחֲרוֹת אַפָּם בָּנוּ: אֲזַי הַמַּיִם שְׁטָפוּנוּ· נַחְלָה עָבַר עַל־נַפְשֵׁנוּ: אֲזַי עָבַר עַל־נַפְשֵׁנוּ הַמַּיִם הַזֵּידוֹנִים: בָּרוּךְ יְיָ· שֶׁלֹּא נְתָנָנוּ טֶרֶף לְשִׁנֵּיהֶם: נַפְשֵׁנוּ כְּצִפּוֹר נִמְלְטָה מִפַּח

יוֹקְשִׁים· הַפַּח נִשְׁבָּר· וַאֲנַחְנוּ נִמְלָטְנוּ: עֶזְרֵנוּ בְּשֵׁם יְיָ· עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ:

קכה שִׁיר הַמַּעֲלוֹת· הַבֹּטְחִים בַּיְיָ· כְּהַר־צִיּוֹן לֹא־יִמּוֹט· לְעוֹלָם יֵשֵׁב: יְרוּשָׁלַםִ הָרִים סָבִיב לָהּ· וַיְיָ סָבִיב לְעַמּוֹ· מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם: כִּי לֹא יָנוּחַ שֵׁבֶט הָרֶשַׁע עַל־גּוֹרַל הַצַּדִּיקִים: לְמַעַן לֹא־יִשְׁלְחוּ הַצַּדִּיקִים ׀ בְּעַוְלָתָה יְדֵיהֶם: הֵיטִיבָה יְיָ לַטּוֹבִים· וְלִישָׁרִים בְּלִבּוֹתָם: וְהַמַּטִּים ׀ עֲקַלְקַלּוֹתָם· יוֹלִיכֵם יְיָ אֶת־פֹּעֲלֵי הָאָוֶן· שָׁלוֹם ׀ עַל־יִשְׂרָאֵל:

קכו שִׁיר הַמַּעֲלוֹת· בְּשׁוּב יְיָ אֶת־שִׁיבַת צִיּוֹן· הָיִינוּ כְּחֹלְמִים: אָז יִמָּלֵא שְׂחוֹק פִּינוּ· וּלְשׁוֹנֵנוּ רִנָּה· אָז יֹאמְרוּ

des Voglers Schlingen. Die Schlinge riß, und wir entkamen. Unsere Hilfe steht beim Herrn, der Himmel schuf und Erde.

(Psalm 125.) שיר Stufengesang. Die dem Ewigen vertrauen, gleichen dem Berge Zion, der nie wanket, ewig bleibet. Jerusalem umgeben Berge, so umgibt der Ewige sein Volk von nun an bis in Ewigkeit. Nein! nie wird des Frevels Zepter drücken des Gerechten Loos, damit nicht auch die Frommen ihre Hände strecken nach ungerechtem Gute. Verleihe, Herr! den Gutgesinnten Gutes, ihnen, die redlichen Herzens sind. Die aber fort auf krummen Wegen irren, führt Gott ihrem Ziele zu, mit andern Uebelthätern. — Heil komme über Israel!

(Psalm 126.) שיר Stufengesang. Wenn aus dem Elend Gott nach Zion führt, so sind wir wie vom Traum erwacht. Voll Lachens ist dann unser Mund, Frohlocken voll die Zunge. Und alle Heiden sprechen:

Für sie hat Gott Wunder gethan! Ja, Wunder thut Gott für uns, deß sind wir herzensfroh. Ach! führ' uns aus dem Elend, Herr! wie Wasserströme in dürres Land. Die mit Thränen säen, werden mit Jauchzen erndten. Er geht hin und weinet, der Säemann mit seiner Last; heim kehrt er mit Jauchzen, trägt seine Garben ein.

(Psalm 127.) שיר Stufengesang Salomons. Wenn nicht der Herr den Tempel bauet, dann ist der Meister Arbeit daran vergebens; wenn Gott nicht selbst die Stadt bewahrt, dann ist umsonst des Wächters wachen! Vergeblich brecht ihr zeitlich auf, und geht spät zur Ruhe, ihr, die ihr von ungerechtem Gute zehrt; nur Rechtlichkeit gönnet ihrem Freunde Schlaf. Siehe! Kinder sind Geschenk des Herrn; Leibesfrucht ist Tugendlohn; wie Pfeile sind in Heldenhand, so sind der Jugend Söhne. Heil dem Manne, dessen Köcher ihrer voll ist; nie werden sie zu Schanden — wenn sie Feinden öffentlich trotzen wollen.

בַגּוֹיִם· הִגְדִּיל יְיָ לַעֲשׂוֹת עִם־אֵלֶּה: הִגְדִּיל יְיָ לַעֲשׂוֹת עִמָּנוּ· הָיִינוּ שְׂמֵחִים: שׁוּבָה יְיָ אֶת־שְׁבִיתֵנוּ כַּאֲפִיקִים בַּנֶּגֶב· הַזֹּרְעִים בְּדִמְעָה בְּרִנָּה יִקְצֹרוּ: הָלוֹךְ יֵלֵךְ וּבָכֹה נֹשֵׂא מֶשֶׁךְ־הַזָּרַע· בֹּא־יָבֹא בְרִנָּה· נֹשֵׂא אֲלֻמֹּתָיו:

קכז שִׁיר הַמַּעֲלוֹת· לִשְׁלֹמֹה· אִם־יְיָ ׀ לֹא־יִבְנֶה בַיִת· שָׁוְא עָמְלוּ בוֹנָיו בּוֹ: אִם־יְיָ לֹא־יִשְׁמָר־עִיר· שָׁוְא ׀ שָׁקַד שׁוֹמֵר: שָׁוְא לָכֶם ׀ מַשְׁכִּימֵי קוּם· מְאַחֲרֵי־שֶׁבֶת· אֹכְלֵי לֶחֶם הָעֲצָבִים· כֵּן יִתֵּן לִידִידוֹ שֵׁנָא: הִנֵּה נַחֲלַת יְיָ בָּנִים· שָׂכָר פְּרִי הַבָּטֶן: כְּחִצִּים בְּיַד־גִּבּוֹר· כֵּן בְּנֵי הַנְּעוּרִים: אַשְׁרֵי הַגֶּבֶר אֲשֶׁר מִלֵּא אֶת־אַשְׁפָּתוֹ מֵהֶם· לֹא־יֵבֹשׁוּ· כִּי־יְדַבְּרוּ אֶת־אוֹיְבִים בַּשָּׁעַר:

(Psalm 128.) שיר Stufengesang. Selig, der den Ewigen verehrt, der in seinen Wegen wandelt. Auch wenn du von deiner Hände Arbeit dich ernährst, bist du selig, dir ist wohl. Dein Weib wird dem traubenreichen Weinstock gleichen, der sich an deines Hauses Wänden rankt; wie Oelbaum-Sprossen deine Kinder, die deinen Tisch umgeben. Siehe! also wird der Mann gesegnet, der den Ewigen verehrt. — Der Ewige segne dich von Zion aus, daß du Jerusalem im Glückstand sähest, all dein Leben lang, und deiner Kinder Enkel schauest. — Glück über Israel!

(Psalm 129.) שיר Stufengesang. Wie sehr ward ich gedrängt von meiner Jugend an! ruft Israel nun preisend aus; wie sehr ward ich gedrängt von meiner Jugend an; und dennoch konnten sie nicht meiner mächtig werden. Auf meinem Rücken haben sie gepflügt, gezogen ihre langen Furchen. Doch Gott hat sich gerecht gezeigt, Er zerhieb der Frevler Seile. Sie müssen zu Schanden werden, und zurück weichen, alle, welche Zion hassen, und Gras auf Dächern gleichen, das, ehe man es abreißt, welket; womit kein Schnitter seine Hand füllet, kein Garbenbinder seines Kleides Schoß; wobei Vorübergehende nicht grüßen: Der

קכח שִׁיר הַמַּעֲלוֹת · אַשְׁרֵי
כָּל־יְרֵא יְיָ · הַהֹלֵךְ בִּדְרָכָיו ׃
יְגִיעַ כַּפֶּיךָ כִּי תֹאכֵל אַשְׁרֶיךָ
וְטוֹב לָךְ ׃ אֶשְׁתְּךָ ׀ כְּגֶפֶן
פֹּרִיָּה · בְּיַרְכְּתֵי בֵיתֶךָ · בָּנֶיךָ
כִּשְׁתִלֵי זֵיתִים · סָבִיב
לְשֻׁלְחָנֶךָ ׃ הִנֵּה כִי־כֵן יְבֹרַךְ
גָּבֶר יְרֵא יְיָ ׃ יְבָרֶכְךָ יְיָ מִצִּיּוֹן ·
וּרְאֵה בְּטוּב יְרוּשָׁלָםִ · כֹּל יְמֵי
חַיֶּיךָ ׃ וּרְאֵה־בָנִים לְבָנֶיךָ ·
שָׁלוֹם ׀ עַל־יִשְׂרָאֵל ׃

קכט שִׁיר הַמַּעֲלוֹת ·
רַבַּת צְרָרוּנִי מִנְּעוּרָי ·
יֹאמַר נָא יִשְׂרָאֵל ׃ רַבַּת
צְרָרוּנִי מִנְּעוּרָי · גַּם לֹא
יָכְלוּ לִי ׃ עַל־גַּבִּי חָרְשׁוּ
חֹרְשִׁים · הֶאֱרִיכוּ
לְמַעֲנִיתָם ׃ יְיָ צַדִּיק
קִצֵּץ עֲבוֹת רְשָׁעִים ׃
יֵבֹשׁוּ וְיִסֹּגוּ אָחוֹר · כֹּל
שֹׂנְאֵי צִיּוֹן ׃ יִהְיוּ כַּחֲצִיר
גַּגּוֹת · שֶׁקַּדְמַת שָׁלַף
יָבֵשׁ ׃ שֶׁלֹּא מִלֵּא כַפּוֹ
קוֹצֵר · וְחִצְנוֹ מְעַמֵּר ׃
וְלֹא אָמְרוּ ׀ הָעֹבְרִים ·

Segen Gottes über euch; wir grüßen euch im Namen Gottes!

(Psalm 130.) שִׁיר Stufengesang. Aus der Tiefe ruf ich, Gott! zu Dir: Ach, Herr! erhöre meine Stimme, laß deine Ohren merken auf mein inbrünstiges Flehen. Wolltest Du, Ewiger! der Sünden eingedenk sein, wer könnte dann, o Herr! vor Dir bestehen? Aber Vergebung ist bei Dir, auf daß man Dich verehre. So hoff' ich denn zum Herrn! es hoffet meine Seele, vertrauend auf seine Verheißung. Mein Herz sehnt sich nach dem Herrn, mehr als jene, welche sich nach dem Morgen sehnen, jene Wächter, die auf den Morgen harren. O Israel! vertraue auf Gott! denn bei Gott ist Güte, bei ihm mannigfache Erlösung. Er wird erlösen Israel von seiner ganzen Sündenlast.

(Psalm 131.) שִׁיר Stufengesang Davids. Ewiger! mein Sinn verstieg sich nie, nie fuhr mein Blick zu hoch; ich strebte nicht nach hohen Würden, nach Dingen nicht, die für mich erhaben sind. War ich nicht genügsam? war meine Seele nicht ruhig, wie das brustgewöhnte Kind bei seiner Mutter? Ja, wie ein frommes Kind war mein Ge=

בִּרְכַּת יְיָ אֲלֵיכֶם· בֵּרַכְנוּ אֶתְכֶם בְּשֵׁם יְיָ:

קל שִׁיר הַמַּעֲלוֹת· מִמַּעֲמַקִּים קְרָאתִיךָ יְיָ: אֲדֹנָי שִׁמְעָה בְקוֹלִי· תִּהְיֶינָה אָזְנֶיךָ קַשֻּׁבוֹת· לְקוֹל תַּחֲנוּנָי: אִם־עֲוֹנוֹת תִּשְׁמָר־יָהּ· אֲדֹנָי מִי יַעֲמֹד: כִּי־עִמְּךָ הַסְּלִיחָה· לְמַעַן תִּוָּרֵא: קִוִּיתִי יְיָ קִוְּתָה נַפְשִׁי· וְלִדְבָרוֹ הוֹחָלְתִּי: נַפְשִׁי לַאדֹנָי מִשֹּׁמְרִים לַבֹּקֶר· שֹׁמְרִים לַבֹּקֶר: יַחֵל יִשְׂרָאֵל אֶל־יְיָ· כִּי־עִם־אֲדֹנָי הַחֶסֶד· וְהַרְבֵּה עִמּוֹ פְדוּת: וְהוּא יִפְדֶּה אֶת־יִשְׂרָאֵל מִכֹּל עֲוֹנוֹתָיו:

קלא שִׁיר הַמַּעֲלוֹת· לְדָוִד· יְיָ ׀ לֹא־גָבַהּ לִבִּי וְלֹא־רָמוּ עֵינַי· וְלֹא־הִלַּכְתִּי ׀ בִּגְדֹלוֹת וּבְנִפְלָאוֹת מִמֶּנִּי: אִם־לֹא שִׁוִּיתִי ׀ וְדוֹמַמְתִּי נַפְשִׁי כְּגָמֻל עֲלֵי אִמּוֹ· כַּגָּמֻל עָלַי נַפְשִׁי: יַחֵל

müth in mir. — O, Israel! vertraue dem Herrn, vertraue ihm jetzt und immer.

(Psalm 132.) שיר Stufengesang. Gedenke, Herr! an David, an all sein mühevolles Streben, wie er dem Ewigen geschworen, wie er gelobt der Schutzmacht Jakobs: Nie gehe ich in mein Wohngemach, will nicht mein Ruhebett besteigen, will meinen Augen keinen Schlaf gestatten, meinen Liedern keinen Schlummer, bis ich dem Ewigen einen Sitz gefunden, der Schutzmacht Jakobs eine Residenz! Nun hörten wir davon zu Ephrath und fanden sie in den Gefilden Jaar's. So laßt uns wallen in seine Wohnung, anbeten dort zu seiner Füße Schämel. Ziehe ein, o Herr! in deinen Ruhesitz! Du und die Lade deiner Herrlichkeit. Laß Tugend deine Priester kleiden; laß deine Lieblinge frohlocken. Um deines Knechtes David willen, verweigere nicht, was dein Gesalbter flehet. — Den Eid, den der Ewige dem David schwur — wahrlich! Er weicht nicht ab davon: — Nur die von dir Erzeugten setze ich auf deinen Thron dir, wenn deine Söhne halten meinen Bund und meine Satzung, die ich ihnen kund gegeben; dann laß ich ihre Enkel immerfort dir auf dem Throne folgen. Ja Zion hat der Ewige erkohren, beliebt zu seiner Residenz: Das ist mein Ruhesitz auf ewig! hier throne ich!

יִשְׂרָאֵל אֶל־יְיָ. מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם:

קלב שִׁיר הַמַּעֲלוֹת. זְכוֹר־יְיָ לְדָוִד. אֵת כָּל־עֻנּוֹתוֹ: אֲשֶׁר־נִשְׁבַּע לַייָ. נָדַר לַאֲבִיר יַעֲקֹב: אִם אָבֹא בְּאֹהֶל בֵּיתִי. אִם־אֶעֱלֶה עַל־עֶרֶשׂ יְצוּעָי: אִם־אֶתֵּן שְׁנָת לְעֵינָי. לְעַפְעַפַּי תְּנוּמָה: עַד־אֶמְצָא מָקוֹם לַייָ. מִשְׁכָּנוֹת לַאֲבִיר יַעֲקֹב: הִנֵּה שְׁמַעֲנוּהָ בְאֶפְרָתָה מְצָאנוּהָ בִּשְׂדֵי־יָעַר: נָבוֹאָה לְמִשְׁכְּנוֹתָיו. נִשְׁתַּחֲוֶה לַהֲדֹם רַגְלָיו: קוּמָה יְיָ לִמְנוּחָתֶךָ. אַתָּה וַאֲרוֹן עֻזֶּךָ: כֹּהֲנֶיךָ יִלְבְּשׁוּ צֶדֶק וַחֲסִידֶיךָ יְרַנֵּנוּ: בַּעֲבוּר דָּוִד עַבְדֶּךָ. אַל־תָּשֵׁב פְּנֵי מְשִׁיחֶךָ: נִשְׁבַּע־יְיָ לְדָוִד. אֱמֶת לֹא־יָשׁוּב מִמֶּנָּה. מִפְּרִי בִטְנְךָ אָשִׁית לְכִסֵּא־לָךְ: אִם־יִשְׁמְרוּ בָנֶיךָ ׀ בְּרִיתִי וְעֵדֹתִי זוֹ אֲלַמְּדֵם. גַּם־בְּנֵיהֶם עֲדֵי־עַד יֵשְׁבוּ לְכִסֵּא־לָךְ: כִּי־בָחַר יְיָ בְּצִיּוֹן. אִוָּהּ לְמוֹשָׁב לוֹ: זֹאת מְנוּחָתִי עֲדֵי־עַד.

hier gefällts mir wohl! Mit Nahrungsüberfluß will ich die Gegend segnen, und ihren Armen gebe ich Brod in Fülle. Mit Heil bekleide ich ihre Priester, daß die ihr Geweihten laut frohlocken. Da laß ich Davids Glückshorn wachsen, hell leuchten des Gesalbten Lampe. Mit Schmach bekleide ich seine Feinde; auf seinem Haupte glänze sein Diadem.

(Psalm 133.) שיר Stufengesang Davids. Siehe! wie heilsam ist's, wie lieblich, wenn in Eintracht Brüder wohnen! dem köstlichen Salböl gleich, das vom Haupte auf jenen Bart herunterfleußt, auf den hohenpriesterlichen Bart träufelt, bis an dessen Kleides Saum; dem Thau auf Chermon gleich, der auf Zions Bergen fließt. Denn dort entbiethet Gott den Segen hin, und Lebensglück auf ewig.

(Psalm 134.) שיר Stufengesang. Auf! preiset den Herrn alle Diener des Herrn, die ihr des Nachts im Tempel Gottes Wache haltet. Erhebt gen Heiligthum die Hände und preiset den Herrn. — Dich segne Gott von Zion aus, Er, der Himmel schuf und Erde.

פֹּה אֵשֵׁב כִּי אִוִּתִיהָ׃ צֵידָהּ בָּרֵךְ אֲבָרֵךְ אֶבְיוֹנֶיהָ אַשְׂבִּיעַ לָחֶם׃ וְכֹהֲנֶיהָ אַלְבִּישׁ יֶשַׁע וַחֲסִידֶיהָ רַנֵּן יְרַנֵּנוּ׃ שָׁם אַצְמִיחַ קֶרֶן לְדָוִד עָרַכְתִּי נֵר לִמְשִׁיחִי׃ אוֹיְבָיו אַלְבִּישׁ בֹּשֶׁת וְעָלָיו יָצִיץ נִזְרוֹ׃

קלג שִׁיר הַמַּעֲלוֹת לְדָוִד הִנֵּה מַה־טּוֹב וּמַה־נָּעִים שֶׁבֶת אַחִים גַּם־יָחַד׃ כַּשֶּׁמֶן הַטּוֹב עַל־הָרֹאשׁ יֹרֵד עַל־הַזָּקָן זְקַן־אַהֲרֹן שֶׁיֹּרֵד עַל־פִּי מִדּוֹתָיו׃ כְּטַל חֶרְמוֹן שֶׁיֹּרֵד עַל־הַרְרֵי צִיּוֹן כִּי שָׁם צִוָּה יְיָ אֶת־הַבְּרָכָה חַיִּים עַד־הָעוֹלָם׃

קלד שִׁיר הַמַּעֲלוֹת הִנֵּה בָּרְכוּ אֶת־יְיָ כָּל־עַבְדֵי יְיָ הָעֹמְדִים בְּבֵית יְיָ בַּלֵּילוֹת׃ שְׂאוּ־יְדֵכֶם קֹדֶשׁ וּבָרְכוּ אֶת־יְיָ׃ יְבָרֶכְךָ יְיָ מִצִּיּוֹן עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ׃

עלינו Seite 111.

כָּל־יִשְׂרָאֵל יֵשׁ לָהֶם חֵלֶק לָעוֹלָם הַבָּא שֶׁנֶּאֱמַר וְעַמֵּךְ כֻּלָּם צַדִּיקִים. לְעוֹלָם יִירְשׁוּ אָרֶץ. נֵצֶר מַטָּעַי מַעֲשֵׂה יָדַי לְהִתְפָּאֵר:

כל Jeder Israelit hat Antheil an der zukünft'gen Welt, so heißt es auch in der heiligen Schrift (Jesaias 60, 21.): „Und dein Volk, lauter Gerechte, werden auf ewig ein Land besitzen; Sprößlinge meiner eigenen Pflanzung, meiner Hände Werk zum Ruhme."

Erster Abschnitt.

א מֹשֶׁה קִבֵּל תּוֹרָה מִסִּינַי וּמְסָרָהּ לִיהוֹשֻׁעַ. וִיהוֹשֻׁעַ לִזְקֵנִים וּזְקֵנִים לִנְבִיאִים. וּנְבִיאִים מְסָרוּהָ לְאַנְשֵׁי כְנֶסֶת הַגְּדוֹלָה. הֵם אָמְרוּ שְׁלֹשָׁה דְבָרִים. הֱווּ מְתוּנִים בַּדִּין. וְהַעֲמִידוּ תַלְמִידִים הַרְבֵּה. וַעֲשׂוּ סְיָג לַתּוֹרָה: ב שִׁמְעוֹן הַצַּדִּיק הָיָה מִשְּׁיָרֵי כְנֶסֶת הַגְּדוֹלָה. הוּא הָיָה אוֹמֵר עַל־שְׁלֹשָׁה דְבָרִים הָעוֹלָם עוֹמֵד. עַל הַתּוֹרָה וְעַל הָעֲבוֹדָה וְעַל גְּמִילוּת חֲסָדִים: ג אַנְטִיגְנוֹס אִישׁ סוֹכוֹ. קִבֵּל מִשִּׁמְעוֹן הַצַּדִּיק. הוּא הָיָה אוֹמֵר אַל־תִּהְיוּ כַּעֲבָדִים הַמְשַׁמְּשִׁין אֶת־הָרַב עַל מְנָת לְקַבֵּל פְּרָס. אֶלָּא הֱיוּ כַּעֲבָדִים הַמְשַׁמְּשִׁין אֶת־הָרַב שֶׁלֹּא עַל מְנָת לְקַבֵּל פְּרָס. וִיהִי מוֹרָא שָׁמַיִם עֲלֵיכֶם: ד יוֹסֵי בֶּן־יוֹעֶזֶר אִישׁ צְרֵדָה וְיוֹסֵי בֶּן־יוֹחָנָן אִישׁ יְרוּשָׁלַיִם קִבְּלוּ מֵהֶם (נ"א מִמֶּנּוּ). יוֹסֵי בֶּן־יוֹעֶזֶר אִישׁ צְרֵדָה אוֹמֵר יְהִי בֵיתְךָ בֵּית וַעַד לַחֲכָמִים. וֶהֱוֵי מִתְאַבֵּק בַּעֲפַר

(1) Moses empfing das Gesetz auf Sinai und überlieferte es dem Josua, Josua den Aeltesten, die Aeltesten den Propheten, die Propheten den Männern der großen Versammlung. Diese sprachen folgende drei Lehren aus: Seid bedächtig im Urtheile, nehmet viele Schüler auf, und macht einen Zaun um das Gesetz. (2) Simon der Gerechte, einer von den letzten Männern der großen Versammlung lehrte: Auf drei Dingen beruhet die Welt: Auf dem Gesetze, auf dem Gottesdienste und auf wohlthätigen Handlungen. (3) Antigonos aus Socho, Schüler Simon des Gerechten, pflegte zu sagen: Seid nicht wie Knechte, die dem Herrn dienen, nur in der Absicht, belohnt zu werden; sondern seid wie Knechte, die dem Herrn dienen, ohne Rücksicht auf Belohnung; dann wird erhabene Ehrfurcht bei euch sein. (4) Jose, Sohn des Joeser aus Zereda, und Jose, Sohn des Jochanan aus Jerusalem, waren Schüler der Vorigen. Jose, Sohn des Joeser aus Zereda, sagte: Dein Haus sei ein Sammelplatz der Weisen, bedecke dich

mit dem Staube ihrer Füße¹). und schlürfe mit Begierde ihre Worte ein. (5) Jose, Sohn des Jochanan aus Jerusalem sprach: Dein Haus sei geöffnet der Strasse zu, damit die Armen deine Hausgenossen seien, und übertreibe den Scherz nicht mit dem Weibe. Gilt dieses vom eigenen Weibe, so gilt es um so mehr vom Weibe des Nächsten; daher pflegen die Weisen zu sagen: Der den Scherz mit dem Weibe übertreibt, der ist sich selbst Ursache zur Sünde, vernachläßigt die Vorschriften der Religion, und zieht sich selbst die Hölle zu. (6) Josua, Sohn des Prachia, und Nithai der Arbelite, Schüler der Vorigen. Josua, des Prachia Sohn, sprach: Verschaffe dir einen Lehrer, erwirb dir einen Freund, und beurtheile alle Menschen nach der guten Seite. (7) Nithai der Arbelite sprach: Entferne dich von einem bösen Nachbar, geselle dich nicht zum Gottlosen, denn die Strafe bleibt gewiß nicht aus. (8) Jehuda, Sohn des Tabbai, und Simon, Sohn des Schotach, waren Schüler der Vorigen. Jehuda, Sohn des Tabbai, sagte: Als Richter wirf du dich nicht selbst zum Sachwalter auf; stehen die Partheien vor dir, so müssen sie in deinen Augen als Strafbare erscheinen, sind sie aber von dir entlassen, so müssen sie auch von dir als Schuldlose angesehen werden, sobald sie sich dem Richterspruche unterworfen haben. (9) Simon, Sohn des Schotach, sagte: Untersuche genau die Zeugen; sei aber bei deinen Verhören vorsichtig, damit sie nicht zur Lüge ihre Zuflucht nehmen müssen. (10) Schemaiah und Abtalion waren Schüler der Vorigen.

רַגְלֵיהֶם. וֶהֱוֵי שׁוֹתֶה בַצָּמָא אֶת־
דִּבְרֵיהֶם: ה יוֹסֵי בֶּן־יוֹחָנָן אִישׁ
יְרוּשָׁלַיִם אוֹמֵר. יְהִי בֵיתְךָ פָּתוּחַ
לִרְוָחָה. וְיִהְיוּ עֲנִיִּים בְּנֵי בֵיתֶךָ.
וְאַל תַּרְבֶּה שִׂיחָה עִם הָאִשָּׁה.
בְּאִשְׁתּוֹ אָמְרוּ קַל וָחֹמֶר בְּאֵשֶׁת
חֲבֵרוֹ. מִכָּאן אָמְרוּ חֲכָמִים. כָּל־
הַמַּרְבֶּה שִׂיחָה עִם הָאִשָּׁה. גּוֹרֵם
רָעָה לְעַצְמוֹ וּבוֹטֵל מִדִּבְרֵי תוֹרָה.
וְסוֹפוֹ יוֹרֵשׁ גֵּיהִנֹּם: ו יְהוֹשֻׁעַ בֶּן־
פְּרַחְיָה וְנִתַּאי הָאַרְבֵּלִי קִבְּלוּ מֵהֶם.
יְהוֹשֻׁעַ בֶּן־פְּרַחְיָה אוֹמֵר. עֲשֵׂה לְךָ
רַב. וּקְנֵה לְךָ חָבֵר. וֶהֱוֵי דָן אֶת־
כָּל־הָאָדָם לְכַף זְכוּת: ז נִתַּאי
הָאַרְבֵּלִי אוֹמֵר. הַרְחֵק מִשָּׁכֵן רָע.
וְאַל תִּתְחַבֵּר לָרָשָׁע. וְאַל תִּתְיָאֵשׁ
מִן הַפּוּרְעָנוּת: ח יְהוּדָה בֶּן־טַבַּאי
וְשִׁמְעוֹן בֶּן־שָׁטַח קִבְּלוּ מֵהֶם.
יְהוּדָה בֶּן־טַבַּאי אוֹמֵר. אַל־תַּעַשׂ
עַצְמְךָ כְּעוֹרְכֵי הַדַּיָּנִין. וּכְשֶׁיִּהְיוּ
בַּעֲלֵי הַדִּין עוֹמְדִים לְפָנֶיךָ יִהְיוּ
בְעֵינֶיךָ כִּרְשָׁעִים. וּכְשֶׁנִּפְטָרִים
מִלְּפָנֶיךָ. יִהְיוּ בְעֵינֶיךָ כְּזַכָּאִין.
כְּשֶׁקִּבְּלוּ עֲלֵיהֶם אֶת־הַדִּין: ט שִׁמְעוֹן
בֶּן־שָׁטַח אוֹמֵר הֱוֵי מַרְבֶּה לַחְקוֹר
אֶת־הָעֵדִים. וֶהֱוֵי זָהִיר בִּדְבָרֶיךָ.
שֶׁמָּא מִתּוֹכָם יִלְמְדוּ לְשַׁקֵּר:
י שְׁמַעְיָה וְאַבְטַלְיוֹן קִבְּלוּ מֵהֶם.

1) Diese Lehre zielt auf die Sitte im Morgenlande, wo die Schüler zu den Füßen des Lehrers saßen.

Schemajah sagte: Liebe die Arbeit, hasse die Ehrenwürden; sei aber auch der Gewalt nicht feil. (11) Abtalion sagte: Ihr Weisen! seid vorsichtig in eueren Vorträgen; wie leicht könntet ihr euch eine Geistesverirrung zu Schulden kommen lassen, und ihr würdet dahin verschlagen wo die gefährlichsten Quellen sind; euere Schüler, die euch nachfolgen, trinken nun daraus, wodurch sie zu Grunde gehen müssen; und so erfolgt, daß der Name des Allerhöchsten entweihet wird. (12) Hillel und Schamai waren Schüler der Vorigen. Hillel sagte: Sei ähnlich den Schülern Aaron's; liebe den Frieden, strebe nach Eintracht, liebe die Menschen, und leite sie zum Gesetze. (13) Derselbe pflegte zu sagen: Wer seinen Ruf ausbreiten will, verliert ihn; wer nicht an Kenntniß zunimmt, nimmt ab; wer nicht Andere lehrt, verdient Todesstrafe, und wer mit erhabener Wissenschaft Gewerbe treibt, der schwindet dahin. (14) Ferner pflegte dieser zu sagen: Wenn ich mir nicht selbst genug bin, wer könnte es mir sonst sein? wenn ich mich aber bloß auf mich selbst beschränke, was nütze ich alsdann? und wenn ich nicht jetzt wirke, wann denn? [1]) (15) Schamai pflegte zu sagen: Verschaffe deinem Studium Dauer; versprich wenig, halte viel, und empfange alle Menschen mit freundlicher Miene. (16) Rabban Gamliel sagte: Verschaffe Dir einen

שְׁמַעְיָה אוֹמֵר. אֱהֹב אֶת־הַמְּלָאכָה. וּשְׂנָא אֶת־הָרַבָּנוּת. וְאַל תִּתְוַדַּע לָרָשׁוּת: יא אַבְטַלְיוֹן אוֹמֵר. חֲכָמִים הִזָּהֲרוּ בְּדִבְרֵיכֶם. שֶׁמָּא תָחוֹבוּ חוֹבַת גָּלוּת. וְתִגְלוּ לִמְקוֹם מַיִם הָרָעִים. וְיִשְׁתּוּ הַתַּלְמִידִים הַבָּאִים אַחֲרֵיכֶם וְיָמוּתוּ. וְנִמְצָא שֵׁם שָׁמַיִם מִתְחַלֵּל: יב הִלֵּל וְשַׁמַּאי קִבְּלוּ מֵהֶם. הִלֵּל אוֹמֵר הֱוֵי מִתַּלְמִידָיו שֶׁל אַהֲרֹן. אוֹהֵב שָׁלוֹם. וְרוֹדֵף שָׁלוֹם. אוֹהֵב אֶת־הַבְּרִיּוֹת וּמְקָרְבָן לַתּוֹרָה: יג הוּא הָיָה אוֹמֵר. נְגִיד שְׁמָא אֲבַד שְׁמֵהּ. וּדְלָא מוֹסִיף יָסִיף. וּדְלָא יַלִּיף קְטָלָא חַיָּב. וּדְאִשְׁתַּמֵּשׁ בְּתָגָא חֲלָף: יד הוּא הָיָה אוֹמֵר. אִם אֵין אֲנִי לִי מִי לִי. וּכְשֶׁאֲנִי לְעַצְמִי מָה אֲנִי. וְאִם לא עַכְשָׁיו אֵימָתַי: טו שַׁמַּאי אוֹמֵר. עֲשֵׂה תוֹרָתְךָ קֶבַע. אֱמוֹר מְעַט וַעֲשֵׂה הַרְבֵּה. וֶהֱוֵי מְקַבֵּל אֶת־כָּל־הָאָדָם בְּסֵבֶר פָּנִים יָפוֹת: טז רַבָּן גַּמְלִיאֵל הָיָה אוֹמֵר. עֲשֵׂה לְךָ רַב.

1) Der weise Hillel scheint unter dem Ausdrucke אני לי die aristotelische Autarkie (αυταρκεια) zu verstehen. Dieses Wort hat, wie Garve in seinen Erläuterungen zu C. V. der Ethik des Aristoteles bemerkt, kein vollkommen gleich bedeutendes in unserer Sprache; doch wird es von demselben als nicht ganz richtig und deutlich, Selbstgenugsamkeit übersetzt. Die Selbstgenugsamkeit bezieht sich nach der aristotelischen Idee nicht bloß auf die Bedürfnisse des Menschen in seiner Person, sondern auch auf die Bedürfnisse, die ihm als ein geselliges und unter Andern handelndes Wesen zufallen. Diese Idee führt auch unser Rabbi in diesem Lehrsatze aus.

וְהִסְתַּלֵּק מִן־הַסָּפֵק. וְאַל תַּרְבֶּה לְעַשֵּׂר אֻמָּדוֹת: יז שִׁמְעוֹן בְּנוֹ אוֹמֵר. כָּל־יָמַי גָּדַלְתִּי בֵּין הַחֲכָמִים. וְלֹא מָצָאתִי לַגּוּף טוֹב מִשְּׁתִיקָה. וְלֹא הַמִּדְרָשׁ עִקָּר אֶלָּא הַמַּעֲשֶׂה. וְכָל־הַמַּרְבֶּה דְּבָרִים מֵבִיא חֵטְא: יח רַבָּן שִׁמְעוֹן בֶּן־גַּמְלִיאֵל אוֹמֵר עַל שְׁלשָׁה דְבָרִים הָעוֹלָם קַיָּם. עַל הָאֱמֶת. וְעַל הַדִּין. וְעַל הַשָּׁלוֹם. שֶׁנֶּאֱמַר אֱמֶת וּמִשְׁפַּט שָׁלוֹם שִׁפְטוּ בְּשַׁעֲרֵיכֶם:

רַבִּי חֲנַנְיָה בֶּן עֲקַשְׁיָא אוֹמֵר רָצָה הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא לְזַכּוֹת אֶת־יִשְׂרָאֵל לְפִיכָךְ הִרְבָּה לָהֶם תּוֹרָה וּמִצְוֹת. שֶׁנֶּאֱמַר יְיָ חָפֵץ לְמַעַן צִדְקוֹ יַגְדִּיל תּוֹרָה וְיַאְדִּיר: עלינו

Lehrer, damit du dich der Zweifel enthebest; gewöhne dich nicht, deinen Zehend nach Gedanken zu verabreichen. (17) Simon, dessen Sohn, sagte: Ich habe alle meine Tage mit Weisen verlebt und für den Menschen nichts besseres gefunden, als — Schweigen; auch ist das Lehren nicht die Hauptsache, sondern die Ausübung; viel Geschwätz bringt Nachtheil. (18) Rabban Simon, Gamliels-Sohn, sagte: Auf drei Dinge gründet sich die moralische Weltordnung: auf Wahrheit, Rechtspflege und Eintracht; die Schrift sagt: Wahrheit und unpartheiisches Recht führet in euern Gerichtshöfen ein. (Zacharias 8, 16.)

Rabbi Chanania, Sohn des Akaschia, bemerkte: Der Hochgelobte Heilige wollte Israel läutern, deswegen gab Er ihnen Lehren und Gesetze in Menge; das deutet an die Stelle: „Der Ewige verlangt seiner Gnade willen, daß das Gesetz sich fortpflanze und verbreite." (Jes. 42, 21.)

כָּל־יִשְׂרָאֵל יֵשׁ לָהֶם חֵלֶק לָעוֹלָם הַבָּא שֶׁנֶּאֱמַר וְעַמֵּךְ כֻּלָּם צַדִּיקִים. לְעוֹלָם יִירְשׁוּ אָרֶץ. נֵצֶר מַטָּעַי מַעֲשֵׂה יָדַי לְהִתְפָּאֵר:

Zweiter Abschnitt.

א רַבִּי אוֹמֵר אֵיזוֹ הִיא דֶּרֶךְ יְשָׁרָה שֶׁיָּבוֹר לוֹ הָאָדָם. כָּל־שֶׁהִיא תִּפְאֶרֶת לְעֹשֶׂהָ וְתִפְאֶרֶת לוֹ מִן הָאָדָם. וֶהֱוֵי זָהִיר בְּמִצְוָה קַלָּה כְּבַחֲמוּרָה. שֶׁאֵין אַתָּה יוֹדֵעַ מַתַּן שְׂכָרָן שֶׁל מִצְוֹת. וֶהֱוֵי מְחַשֵּׁב הֶפְסֵד מִצְוָה כְּנֶגֶד שְׂכָרָהּ. וּשְׂכַר

(1) Rabbi sagte: Welches ist die rechte Bahn, die sich der Mensch erwählen soll? Jene, welche den Schöpfer verherrlicht, und die ihm von den Menschen Achtung erwirbt. Beobachte ein geringes Gebot eben so gewissenhaft wie ein wichtiges; denn du kannst das lohnende Verdienst erfüllter Gebote nicht unterscheiden. Berechne aber den irdischen Nachtheil eines erfüllten Gebotes gegen den ihm folgenden unvergänglichen Lohn, und den

zeitlichen Vortheil einer Sünde gegen den ihr folgenden unendlichen Verlust. Merke auf drei Dinge, und du fällst nie der Sünde heim. Erkenne nämlich, was über dir ist: Ein allsehendes Auge, ein allhörendes Ohr, und ein unauslöschliches Verzeichniß deiner Handlungen. (2) Rabban Gamliel, Sohn des Rabban Jehuda Hanasi, lehrte: Es ist löblich, die Wissenschaft mit einem Nahrungsgeschäfte zu verbinden; denn das fleißige Streben in beiden verscheucht jeden sündhaften Gedanken; überhaupt, jede Wissenschaft, die von keinem Gewerbe unterstützt ist, wird endlich selbst vernachlässigt, und bringt die Sünde hervor. Alle, welche sich mit den Angelegenheiten der Gemeinde befassen, sollen bei denselben nach höherem Berufe vorgehen, dazu kann sie das reine Wirken ihrer Vorgänger ermuthigen, deren rechtliches Verfahren ein bleibendes Denkmal ist; und euch (Nachfolger) rechne ich dann das große Verdienst zu, als wäre es euer eigenes Werk. (3) Seid vorsichtig im Umgange mit jenen Gewalthabern, welche aus Eigennutz gegen den gemeinen Mann herablassend sind; sie zeigen sich freundschaftlich, so lange es ihr Vortheil erheischt, nie aber stehen sie Jemanden bei, wenn er ihrer bedarf. (4) Dieser lehrte ferner: Befolge den Willen Gottes, als wäre es dein eigener Wille; dann wird er deinem Wunsche genügen, als ob dieser Wunsch sein Wille wäre; und opfere deinen Wunsch seinem Willen auf, damit er das Verlangen Anderer deinem Willen opfere. (5) Hillel lehrte: Entziehe dich nicht der Gemeinde; traue dir selbst nicht bis an deinen Sterbetag; richte deinen Nächsten nicht, bis

עֲבֵרָה כְּנֶגֶד הֶפְסֵדָהּ: הִסְתַּכֵּל
בִּשְׁלֹשָׁה דְבָרִים וְאֵין אַתָּה בָא לִידֵי
עֲבֵרָה. דַּע מַה־לְמַעְלָה מִמְּךָ. עַיִן
רוֹאָה. וְאֹזֶן שׁוֹמַעַת. וְכָל־מַעֲשֶׂיךָ
בַּסֵּפֶר נִכְתָּבִים: ב רַבָּן גַּמְלִיאֵל
בְּנוֹ שֶׁל רַבִּי יְהוּדָה הַנָּשִׂיא אוֹמֵר.
יָפֶה תַלְמוּד תּוֹרָה עִם דֶּרֶךְ אֶרֶץ.
שֶׁיְּגִיעַת שְׁנֵיהֶם מַשְׁכַּחַת עָוֹן. וְכָל־
תּוֹרָה שֶׁאֵין עִמָּהּ מְלָאכָה סוֹפָהּ
בְּטֵלָה וְגוֹרֶרֶת עָוֹן. וְכָל־הָעוֹסְקִים
עִם הַצִּבּוּר יִהְיוּ עוֹסְקִים עִמָּהֶם
לְשֵׁם שָׁמַיִם. שֶׁזְּכוּת אֲבוֹתָם
מְסַיַּעְתָּם. וְצִדְקָתָם עוֹמֶדֶת לָעַד.
וְאַתֶּם | מַעֲלֶה אֲנִי עֲלֵיכֶם שָׂכָר
הַרְבֵּה כְּאִלּוּ עֲשִׂיתֶם: ג הֱווּ זְהִירִין
בָּרָשׁוּת. שֶׁאֵין מְקָרְבִין לוֹ לָאָדָם
אֶלָּא לְצֹרֶךְ עַצְמָן. נִרְאִין כְּאוֹהֲבִין
בִּשְׁעַת הֲנָאָתָן. וְאֵין עוֹמְדִין לוֹ
לָאָדָם בִּשְׁעַת דָּחְקוֹ: ד הוּא הָיָה
אוֹמֵר עֲשֵׂה רְצוֹנוֹ כִּרְצוֹנְךָ כְּדֵי
שֶׁיַּעֲשֶׂה רְצוֹנְךָ כִּרְצוֹנוֹ. בַּטֵּל רְצוֹנְךָ
מִפְּנֵי רְצוֹנוֹ כְּדֵי שֶׁיְּבַטֵּל רְצוֹן אֲחֵרִים
מִפְּנֵי רְצוֹנְךָ: ה הִלֵּל אוֹמֵר אַל
תִּפְרוֹשׁ מִן הַצִּבּוּר. וְאַל תַּאֲמִין
בְּעַצְמְךָ עַד יוֹם | מוֹתְךָ. וְאַל תָּדִין
אֶת־חֲבֵרְךָ עַד שֶׁתַּגִּיעַ לִמְקוֹמוֹ.

וְאַל תֹּאמַר דָּבָר שֶׁאִי אֶפְשַׁר לִשְׁמוֹעַ
שֶׁסּוֹפוֹ לְהִשָּׁמַע. וְאַל תֹּאמַר
לִכְשֶׁאֶפָּנֶה אֶשְׁנֶה שֶׁמָּא לֹא תִפָּנֶה:
ו הוּא הָיָה אוֹמֵר אֵין בּוּר יְרֵא
חֵטְא. וְלֹא עַם הָאָרֶץ חָסִיד. וְלֹא
הַבַּיְשָׁן לָמֵד. וְלֹא הַקַּפְּדָן מְלַמֵּד.
וְלֹא כָּל־הַמַּרְבֶּה בִסְחוֹרָה מַחְכִּים.
וּבְמָקוֹם שֶׁאֵין אֲנָשִׁים הִשְׁתַּדֵּל
לִהְיוֹת אִישׁ: ז אַף הוּא רָאָה
גֻּלְגֹּלֶת אַחַת שֶׁצָּפָה עַל־פְּנֵי הַמָּיִם.
אָמַר לָהּ עַל דַּאֲטֵפְתְּ אַטְפוּךְ וְסוֹף
מְטִיפַיִךְ יְטוּפוּן: ח הוּא הָיָה אוֹמֵר

du dich in seine Lage versetzt hast [1]); trage keinen Gegenstand vor, der keinen Eingang finden kann, in der Anmaßung, daß er endlich Eingang finden muß; und sage nicht: Bis ich Zeit habe, werde ich mich deutlicher erklären; denn vielleicht wirst du sie nie haben. (6) Er sagte ferner: Der Ungebildete scheuet keine Sünde; der Unwissende kann nicht wahrhaft fromm sein; der Allzuschüchterne erlernt nichts, der Ungeduldige taugt nicht zum Lehrer; wer sich mit verschiedenen Geschäften überladet, erlangt in keinem Einsicht, und da, wo es an Männern fehlt, strebe du dich als Mann auszuzeichnen. (7) Einst erblickte dieser Weise einen Schädel, der auf der Oberfläche des Wassers schwamm. Diesen sprach er also an: Weil du ertränkt hast, hat man dich ertränkt, aber die dich ertränkt haben, werden am Ende auch ertränkt. (8) Derselbe pflegte zu sagen: Je mehr Fleisch,

1) Ich muß hier die Gelegenheit benützen, von! dem kategorischen Imperativ nach dem Sinne des weisen Hillel zu sprechen.

Dieser lautet: Handle gegen jeden Menschen, so wie du willst, daß er gegen dich handle; und thue keinem Menschen etwas, wovon du nicht willst, daß es dir geschehe (Sabbath 31, 1). Zwar stellt er in der angeführten Stelle bloß den Nachsatz als höchstes Prinzip auf, weil der Vordersatz bedingt wird. Von diesem alten Grundsatze sagt Leibnitz (Nouv. Essai p. 48). Le veritable sens de la Regle est, que la place d' autrui est le vrai point de vue pur juger equitablement lorsqu' on s'y met. Dasselbe lehrt hier der weise Rabbi, der im J. d. W. 3728 geboren wurde. Und wer erkennt hier nicht zugleich das Moralprincip des schottischen Philosophen Adam Smith, welches er in seinem Werke über die moralischen Empfindungen als neu vorträgt? Dieses mystische Princip ist die Simpathie. Ein Mensch ist dazu gemacht, an dem, was der Andere thut und leidet, Theil zu nehmen. Er hat von der Natur die ursprüngliche Neigung bekommen, sich in die Stelle des Andern, mit dem er umgeht, bis auf einen gewissen Grad zu versetzen, und er hat einen natürlichen Trieb, dieß zu thun, sobald er mit ihm in Gesellschaft ist; und einen um desto stärkern, je mehr er die andere Person liebt und achtet. Wenn er nun, nachdem er sich, so viel als möglich ist, bemühet hat, in die Stelle des Andern zu treten, und sich dessen Zustand so anschauend als wäre es sein eigener, vorzustellen, das Betragen des Andern in diesem Zustande billiget, für gegründet und schicklich erklärt, so ist das Betragen sittlich gut u. s. w. (Siehe Garve's Abhandlung über die verschiedenen Principien der Sittenlehre, in der Einleitung zur Ethik des Aristoteles 1. Bd. in der Originalausgabe Seite 261.)

je mehr Gewürm; je mehr Güter, je mehr Sorge; je mehr Weiber, je mehr Betrug; je mehr Mägde, je mehr Unzucht; je mehr Knechte, je mehr Veruntreuung! doch, je mehr Belehrung, je mehr Lebensglück; je mehr Schule, je mehr Weisheit; je mehr Erfahrung, je mehr Einsicht; je mehr Rechtsliebe, je mehr Eintracht. Wer sich einen guten Ruf erworben, hat sich seine irdische Existenz gesichert; wer sich aber Kenntnisse erworben, hat das ewige Leben erlangt. (9) Rabban Jochanan, Sohn des Sachai, Schüler von Hillel und Schamai, hatte folgenden Spruch: Wenn du dich noch so sehr der Wissenschaft befleißigt hast, so thue dir dennoch nicht viel zu gut darauf, denn das ist hienieden deine Bestimmung. (10) Fünf vorzügliche Schüler hatte dieser Rabbi, nämlich: Rabbi Elieser, Sohn des Hirkanos, Rabbi Josua, Sohn Chanania's, Rabbi Jose, den Priester, Rabbi Simon, Sohn Nathanael's und Rabbi Elasar, Sohn des Aroch. (11) Er drückte ihr Lob also aus: Rabbi Elieser gleicht einer mit Kalk beschlagenen Cisterne, welcher kein Tropfen verloren geht. Von Rabbi Josua sagte er: Heil ihr, die ihn geboren. Von Rabbi Jose dem Priester: Er ist ein Menschenfreund. Von Rabbi Simon: Er scheuet die Sünde; und von Rabbi Elasar, Sohn Aroch's: Er ist eine sprudelnde Quelle. (12) Derselbe erklärte: Wenn alle Weisen Israel's in einer Wagschale liegen würden, und Elieser, Sohn des Hirkanos in der zweiten, so würde er sie Alle aufwiegen. Abba Saul aber trug diesen Ausspruch in seinem Namen

מַרְבֶּה בָשָׂר מַרְבֶּה רִמָּה. מַרְבֶּה נְכָסִים מַרְבֶּה דְאָגָה. מַרְבֶּה נָשִׁים מַרְבֶּה כְשָׁפִים. מַרְבֶּה שְׁפָחוֹת מַרְבֶּה זִמָּה. מַרְבֶּה עֲבָדִים מַרְבֶּה גָזֵל. מַרְבֶּה תוֹרָה מַרְבֶּה חַיִּים. מַרְבֶּה יְשִׁיבָה מַרְבֶּה חָכְמָה. מַרְבֶּה עֵצָה מַרְבֶּה תְבוּנָה. מַרְבֶּה צְדָקָה מַרְבֶּה שָׁלוֹם. קָנָה שֵׁם טוֹב קָנָה לְעַצְמוֹ. קָנָה לוֹ דִּבְרֵי תוֹרָה קָנָה לוֹ חַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא: ט רַבָּן יוֹחָנָן בֶּן־זַכַּאי קִבֵּל מֵהִלֵּל וּמִשַּׁמַּאי. הוּא הָיָה אוֹמֵר אִם לָמַדְתָּ תּוֹרָה הַרְבֵּה אַל תַּחֲזִיק טוֹבָה לְעַצְמְךָ כִּי לְכָךְ נוֹצָרְתָּ: י חֲמִשָּׁה תַלְמִידִים הָיוּ לוֹ לְרַבָּן יוֹחָנָן בֶּן־זַכַּאי וְאֵלּוּ הֵן. רַבִּי אֱלִיעֶזֶר בֶּן־הוֹרְקְנוֹס. וְרַבִּי יְהוֹשֻׁעַ בֶּן־חֲנַנְיָה. וְרַבִּי יוֹסֵי הַכֹּהֵן. וְרַבִּי שִׁמְעוֹן בֶּן־נְתַנְאֵל. וְרַבִּי אֶלְעָזָר בֶּן־עֲרָךְ: יא הוּא הָיָה מוֹנֶה שִׁבְחָם. רַבִּי אֱלִיעֶזֶר בֶּן־הוֹרְקְנוֹס בּוֹר סוּד שֶׁאֵינוֹ מְאַבֵּד טִפָּה. רַבִּי יְהוֹשֻׁעַ בֶּן־חֲנַנְיָה אַשְׁרֵי יוֹלַדְתּוֹ. רַבִּי יוֹסֵי הַכֹּהֵן חָסִיד. רַבִּי שִׁמְעוֹן בֶּן־נְתַנְאֵל יְרֵא חֵטְא. וְרַבִּי אֶלְעָזָר בֶּן־עֲרָךְ כְּמַעְיָן הַמִּתְגַּבֵּר: יב הוּא הָיָה אוֹמֵר. אִם יִהְיוּ כָּל־חַכְמֵי יִשְׂרָאֵל בְּכַף מֹאזְנַיִם וֶאֱלִיעֶזֶר בֶּן־הוֹרְקְנוֹס בְּכַף שְׁנִיָּה מַכְרִיעַ אֶת־כֻּלָּם: אַבָּא שָׁאוּל אוֹמֵר

מִשְּׁמוֹ אִם יִהְיוּ כָּל־חַכְמֵי יִשְׂרָאֵל בְּכַף מֹאזְנַיִם וֶאֱלִיעֶזֶר בֶּן הוֹרְקְנוֹס אַף עִמָּהֶם וְאֶלְעָזָר בֶּן־עֲרָךְ בְּכַף שְׁנִיָּה מַכְרִיעַ אֶת־כֻּלָּם: יג אָמַר לָהֶם צְאוּ וּרְאוּ אֵיזוֹ הִיא דֶּרֶךְ טוֹבָה שֶׁיִּדְבַּק בָּהּ הָאָדָם. רַבִּי אֱלִיעֶזֶר אוֹמֵר עַיִן טוֹבָה. רַבִּי יְהוֹשֻׁעַ אוֹמֵר חָבֵר טוֹב. רַבִּי יוֹסֵי אוֹמֵר שָׁכֵן טוֹב. רַבִּי שִׁמְעוֹן אוֹמֵר הָרוֹאֶה אֶת־הַנּוֹלָד. רַבִּי אֶלְעָזָר אוֹמֵר לֵב טוֹב. אָמַר לָהֶם רוֹאֶה אֲנִי אֶת־דִּבְרֵי אֶלְעָזָר בֶּן־עֲרָךְ מִדִּבְרֵיכֶם שֶׁבִּכְלַל דְּבָרָיו דִּבְרֵיכֶם: יד אָמַר לָהֶם צְאוּ וּרְאוּ אֵיזוֹ הִיא דֶּרֶךְ רָעָה שֶׁיִּתְרַחֵק מִמֶּנָּה הָאָדָם. רַבִּי אֱלִיעֶזֶר אוֹמֵר עַיִן רָעָה. רַבִּי יְהוֹשֻׁעַ אוֹמֵר חָבֵר רָע. רַבִּי יוֹסֵי אוֹמֵר שָׁכֵן רָע. רַבִּי שִׁמְעוֹן אוֹמֵר הַלֹּוֶה וְאֵינוֹ מְשַׁלֵּם. אֶחָד הַלֹּוֶה מִן הָאָדָם כְּלֹוֶה מִן הַמָּקוֹם שֶׁנֶּאֱמַר לֹוֶה רָשָׁע וְלֹא יְשַׁלֵּם וְצַדִּיק חוֹנֵן וְנוֹתֵן. רַבִּי אֶלְעָזָר אוֹמֵר לֵב רָע. אָמַר לָהֶם רוֹאֶה אֲנִי אֶת דִּבְרֵי אֶלְעָזָר בֶּן־עֲרָךְ מִדִּבְרֵיכֶם שֶׁבִּכְלַל דְּבָרָיו דִּבְרֵיכֶם: טו הֵם אָמְרוּ שְׁלֹשָׁה דְבָרִים. רַבִּי אֱלִיעֶזֶר

so vor: Wenn alle Weisen Israel's in einer Wagschale lägen, selbst Elieser, Sohn des Hirkanos, mit ihnen, und Elasar, Sohn Aroch's, läge in der zweiten, so würde er sie Alle überwiegen. (13) Einst sagte dieser Rabbi Jochanan zu seinen Schülern: Geht und überdenkt, welche ist die beste Eigenschaft, die sich der Mensch angewöhnen soll? Rabbi Elieser sagte: Ein wohlwollendes Auge [1]); Rabbi Josua sagte: Ein wahrer Freund; Rabbi Jose sagte: Ein freundlicher Nachbar; Rabbi Simon sagte: Wer den Erfolg voraussehen kann; Rabbi Elasar sagte: Ein treffliches Herz. Darauf erklärte ihr Rabbi: Ich erkenne dem Ausspruche Elasar's, Sohn Aroch's, den Vorzug zu, denn in seiner Meinung sind auch alle euere Meinungen enthalten. (14) Ferner forderte er sie auf: Untersucht einmal, welche ist die schlechteste Eigenschaft, der sich der Mensch entschlagen muß? Rabbi Elieser sagte: Ein mißgünstiges Auge; Rabbi Josua: Ein falscher Freund; Rabbi Jose: Ein böser Nachbar; Rabbi Simon: Wer borgt und nicht bezahlt, gleichviel ob man von Menschen oder von Gott borgt; denn die Schrift sagt: „Der Gottlose borgt und zahlet nicht, der Fromme aber ist mildthätig und gibt." (Psalm 37, 21.) Rabbi Elasar sagte: Ein böses Herz. Darauf erklärte ihnen ihr Rabbi: Ich erkenne dem Ausspruche des Elasar, Sohn Aroch's, den Vorzug zu; denn der Inhalt seiner Meinung umfaßt auch die eurigen. (15) Jeder dieser Schüler stellte noch drei Grundsätze auf. Rabbi Elieser sagte: Die

1) Das die Bedürfnisse seines Nebenmenschen zu erspähen trachtet und ihnen abzuhelfen strebt; nach dem Sinne des Sittenlehrers: „Ein wohlwollendes Auge wird gesegnet, denn es theilt von seinem Brode dem Armen mit." (Spr. 22. 9.)

אומֵר יְהִי כְבוֹד חֲבֵרְךָ חָבִיב עָלֶיךָ כְּשֶׁלָּךְ · וְאַל תְּהִי נוֹחַ לִכְעוֹס · וְשׁוּב יוֹם אֶחָד לִפְנֵי מִיתָתְךָ · וֶהֱוֵי מִתְחַמֵּם כְּנֶגֶד אוּרָן שֶׁל חֲכָמִים · וֶהֱוֵי זָהִיר בְּגַחַלְתָּן שֶׁלֹּא תִכָּוֶה · שֶׁנְּשִׁיכָתָן נְשִׁיכַת שׁוּעָל · וַעֲקִיצָתָן עֲקִיצַת עַקְרָב · וּלְחִישָׁתָן לְחִישַׁת שָׂרָף · וְכָל־דִּבְרֵיהֶם כְּגַחֲלֵי אֵשׁ: טו רַבִּי יְהוֹשֻׁעַ אוֹמֵר עַיִן הָרַע וְיֵצֶר הָרַע וְשִׂנְאַת הַבְּרִיּוֹת · מוֹצִיאִין אֶת־הָאָדָם מִן־הָעוֹלָם: יז רַבִּי יוֹסֵי אוֹמֵר יְהִי מָמוֹן חֲבֵרְךָ חָבִיב עָלֶיךָ כְּשֶׁלָּךְ · וְהַתְקֵן עַצְמְךָ לִלְמוֹד תּוֹרָה · שֶׁאֵינָהּ יְרֻשָּׁה לָךְ · וְכָל־מַעֲשֶׂיךָ יִהְיוּ לְשֵׁם שָׁמָיִם: יח רַבִּי שִׁמְעוֹן אוֹמֵר הֱוֵי זָהִיר בִּקְרִיאַת שְׁמַע וּבִתְפִלָּה · וּכְשֶׁאַתָּה מִתְפַּלֵּל אַל תַּעַשׂ תְּפִלָּתְךָ קֶבַע אֶלָּא רַחֲמִים וְתַחֲנוּנִים לִפְנֵי הַמָּקוֹם שֶׁנֶּאֱמַר כִּי חַנּוּן וְרַחוּם הוּא אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וְנִחָם עַל־הָרָעָה · וְאַל תְּהִי רָשָׁע בִּפְנֵי עַצְמְךָ: יט רַבִּי

Ehre deines Freundes muß dir eben so theuer sein, als die deinige, daher laß dich nicht leicht in Zorn bringen. Bessere dich einen Tag vor deinem Tode. Wärme dich am Feuer der Weisen, aber du mußt selbst ihre Kohlen achten, damit du dich nicht verbrennest [1]); denn ihr Biß ist wie der Biß eines Fuchses, ihr Stich — wie der Stich eines Skorpions, und ihr Zischen — wie das Zischen einer Schlange, und alle ihre Urtheile wie feurige Kohlen. (16) Rabbi Josua sagte: Neid, Wollust und Menschenhaß bringen den Menschen von der Welt. (17) Rabbi Jose sagte: Deines Nächsten Gut muß dir eben so theuer als das deinige sein. Bereite dich selbst vor, die Wissenschaft zu erwerben, denn sie fällt dir nicht als Erbe zu, und lasse deine Handlungen aus göttlichem Berufe hervorgehen. (18) Rabbi Simon sagte: Sei andächtig bei Verlesung des Schma [2]) und im Gebete, doch würdige das Gebet nicht zur gewöhnlichen Formel herab, sondern erwecke Liebe und Barmherzigkeit vor dem Allgegenwärtigen; denn es heißt: „Er ist allgnädig und allbarmherzig, langmüthig von unendlicher Liebe, und wendet das Uebel ab.“ Sei auch nicht ungerecht gegen dich selbst. (19) Rabbi Elasar trug

1) D. h. Du mußt ihren Lehren, wenn sie dir noch so unbedeutend scheinen, genaue Aufmerksamkeit schenken, und sie nicht als Unerheblichkeiten verwerfen, oder gar verspotten; denn selbst die dem Scheine nach erloschene Kohle kann glimmen und brennen. Der Verlust ihrer Freundschaft, welcher eine Folge deiner Unbescheidenheit und deines eingebildeten Verstandes seyn kann, so wie die Offenbarung ihrer Meinung und ihres Urtheils über dich, kann den wesentlichsten und höchsten Nachtheil für dein ganzes Leben herbeiführen.

2) Der Text, der mit dem Worte Schma anfängt, und die Anerkennung des einigen Gottes enthält.

vor: Sei vorzüglich darauf bedacht, das Gesetz zu studieren, damit du den Freigeist widerlegen kannst; bedenke, für wen du dein mühsames Werk vollbringst, und erkenne deinen Meister, der dir den Lohn deines Strebens ertheilt. (20) Rabbi Tarphon bemerkte: Der Tag ist kurz, die Arbeit viel, die Arbeiter träge, der Lohn beträchtlich, und der Meister treibt mit Ernst an. [1]) (21) Derselbe sagt ferner: Du bist zwar nicht verpflichtet, die Arbeit ganz zu vollenden, doch auch nicht frei sich ihr ganz zu entziehen; hast du die religiösen Vorschriften vorzüglich ausgeübt, so ist dir auch vorzüglicher Lohn beschieden, und dein Meister ist auch zuverlässig, daß er dir den Lohn deiner Wirksamkeit bezahlen wird; aber wisse, daß die Ertheilung der den Frommen verheißenen Belohnung erst im künftigen Leben geschieht.

אֶלְעָזָר אוֹמֵר הֱוֵי שָׁקוּד לִלְמוֹד תּוֹרָה וְדַע מַה שֶׁתָּשִׁיב לְאֶפִּיקוֹרוֹס. וְדַע לִפְנֵי מִי אַתָּה עָמֵל. וּמִי הוּא בַּעַל מְלַאכְתְּךָ שֶׁיְּשַׁלֶּם־לְךָ שְׂכַר פְּעֻלָּתֶךָ: כ רַבִּי טַרְפוֹן אוֹמֵר הַיּוֹם קָצֵר וְהַמְּלָאכָה מְרֻבָּה. וְהַפּוֹעֲלִים עֲצֵלִים. וְהַשָּׂכָר הַרְבֵּה. וּבַעַל הַבַּיִת דּוֹחֵק: כא הוּא הָיָה אוֹמֵר לֹא עָלֶיךָ הַמְּלָאכָה לִגְמוֹר וְלֹא אַתָּה בֶן־חוֹרִין לְהִבָּטֵל מִמֶּנָּה. אִם לָמַדְתָּ תּוֹרָה הַרְבֵּה נוֹתְנִין לְךָ שָׂכָר הַרְבֵּה. וְנֶאֱמָן הוּא בַּעַל מְלַאכְתְּךָ שֶׁיְּשַׁלֶּם־לְךָ שְׂכַר פְּעֻלָּתֶךָ. וְדַע שֶׁמַּתַּן שְׂכָרָן שֶׁל צַדִּיקִים לֶעָתִיד לָבֹא:

רַבִּי חֲנַנְיָה בֶּן־עֲקַשְׁיָא אוֹמֵר רָצָה הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא לְזַכּוֹת אֶת־יִשְׂרָאֵל לְפִיכָךְ הִרְבָּה לָהֶם תּוֹרָה וּמִצְוֹת. שֶׁנֶּאֱמַר יְיָ חָפֵץ לְמַעַן צִדְקוֹ יַגְדִּיל תּוֹרָה וְיַאְדִּיר:

עלינו

כָּל־יִשְׂרָאֵל יֵשׁ לָהֶם חֵלֶק לָעוֹלָם הַבָּא שֶׁנֶּאֱמַר, וְעַמֵּךְ כֻּלָּם צַדִּיקִים. לְעוֹלָם יִירְשׁוּ אָרֶץ. נֵצֶר מַטָּעַי מַעֲשֵׂה יָדַי לְהִתְפָּאֵר:

Dritter Abschnitt.

(1) Akabia, Sohn des Mahalalel lehrte: Sei auf drei Dinge aufmerksam, so fällst du nie in die Gewalt der Sünde: Bedenke, woher du gekommen, wohin du einst gehest, und wem du einst Rechenschaft zu geben hast. Woher du gekommen? aus einer

א עֲקַבְיָא בֶּן־מַהֲלַלְאֵל אוֹמֵר. הִסְתַּכֵּל בִּשְׁלֹשָׁה דְבָרִים וְאֵין אַתָּה בָא לִידֵי עֲבֵירָה. דַּע מֵאַיִן בָּאתָ. וּלְאָן אַתָּה הוֹלֵךְ. וְלִפְנֵי מִי אַתָּה עָתִיד לִתֵּן דִּין וְחֶשְׁבּוֹן: מֵאַיִן בָּאתָ

1) Anspielung auf des Lebens Kürze, irdisches Wirken, Nachlässigkeit in Ausübung des höchsten Berufs, und ununterbrochene Eermahnung des Schöpfers durch immer wechselnde Ereignisse.

widerlichen Flüssigkeit; wohin du einst gehest? an einen Ort, wo Staub, Gewürm und Insekten sind; und wem du einst Rechenschaft geben mußt? dem Könige, der König aller Könige ist, dem Allerheiligsten, gelobt sei Er! (2) Rabbi Chanina, Stellvertreter des Hohenpriesters sagte: Bete für die Wohlfahrt der Regierung, denn wäre keine Ehrfurcht vor ihr, so würde ein Mensch den andern lebendig verschlingen. (3) Rabbi Chananja, Sohn Theradions, trug vor: Wenn zwei Personen beisammen sitzen, und es finden keine religiösen Betrachtungen unter ihnen Statt, so ist es ein Sitz der Spötter, von dem es heißt: Man sitze nicht, wo Spötter sitzen [1]); wo aber Zwei vereint sitzen, und ihre Gespräche religiösen Inhalts sind, da ist die Herrlichkeit Gottes unter ihnen; wie es heißt: „Wenn sich die Gottesverehrer besprechen, so merkt der Ewige darauf und vernimmt es, dann wird es in das Buch des Ruhmes vor ihm aufgezeichnet, zum Heil der Gottesverehrer und jener, die seines Namens eingedenk sind." [2]) Hier ist von Zweien die Rede, daß aber selbst einem Einzigen, der ruhig über Religion nachdenkt, der Hochgelobte, Heiligste einen Lohn bestimmt, beweist die Stelle: „Er sitzt einsam und denkt ruhig nach, denn der Schirm Gottes ist ob ihm. [3]) (4) Rabbi Simon sagte: Wenn drei Personen, welche an einem Tische speisen, nicht auch die Religion zum Gegenstande ihres Gespräches machen, so ist es, als hielten sie ein heidnisches Todtenmahl; denn es heißt: „Jede Tafel, wobei nicht des Allgegenwärtigen gedacht wird, wird von abscheulichem Auswurfe überladen." [4]) Wenn aber drei

מִטִּפָּה סְרוּחָה. וּלְאָן אַתָּה הוֹלֵךְ.
לִמְקוֹם עָפָר רִמָּה וְתוֹלֵעָה. וְלִפְנֵי
מִי אַתָּה עָתִיד לִתֵּן דִּין וְחֶשְׁבּוֹן.
לִפְנֵי מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ
בָּרוּךְ הוּא: ב רַבִּי חֲנִינָא סְגַן
הַכֹּהֲנִים אוֹמֵר. הֱוֵי מִתְפַּלֵּל בִּשְׁלוֹמָהּ
שֶׁל מַלְכוּת. שֶׁאִלְמָלֵא מוֹרָאָהּ אִישׁ
אֶת־רֵעֵהוּ חַיִּים בְּלָעוֹ: ג רַבִּי חֲנִינָא
בֶּן־תְּרַדְיוֹן אוֹמֵר. שְׁנַיִם שֶׁיּוֹשְׁבִין
וְאֵין בֵּינֵיהֶם דִּבְרֵי תוֹרָה. הֲרֵי זֶה
מוֹשַׁב לֵצִים שֶׁנֶּאֱמַר וּבְמוֹשַׁב לֵצִים
לֹא יָשָׁב. אֲבָל שְׁנַיִם שֶׁיּוֹשְׁבִין וְיֵשׁ
בֵּינֵיהֶם דִּבְרֵי תוֹרָה. שְׁכִינָה שְׁרוּיָה
בֵּינֵיהֶם. שֶׁנֶּאֱמַר אָז נִדְבְּרוּ יִרְאֵי
יְיָ אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ. וַיַּקְשֵׁב יְיָ וַיִּשְׁמָע.
וַיִּכָּתֵב סֵפֶר זִכָּרוֹן לְפָנָיו. לְיִרְאֵי יְיָ
וּלְחֹשְׁבֵי שְׁמוֹ: אֵין לִי אֶלָּא שְׁנַיִם.
מִנַּיִן אֲפִילוּ אֶחָד שֶׁיּוֹשֵׁב וְעוֹסֵק
בַּתּוֹרָה. שֶׁהַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא קוֹבֵעַ
לוֹ שָׂכָר. שֶׁנֶּאֱמַר יֵשֵׁב בָּדָד וְיִדֹּם.
כִּי נָטַל עָלָיו: ד רַבִּי שִׁמְעוֹן אוֹמֵר.
שְׁלֹשָׁה שֶׁאָכְלוּ עַל שֻׁלְחָן אֶחָד.
וְלֹא אָמְרוּ עָלָיו דִּבְרֵי תוֹרָה. כְּאִלּוּ
אָכְלוּ מִזִּבְחֵי מֵתִים. שֶׁנֶּאֱמַר כִּי
כָּל־שֻׁלְחָנוֹת מָלְאוּ קִיא צֹאָה בְּלִי

1) Psalm. 1, 1. 2) Malach. 3, 16. 3) Klagl. 3, 28. 4) Jes. 28, 8.

Personen an einem Tische speisen, und sich von Gegenständen der Religion unterhalten, so ist es, als äßen sie von jenem Tische des Herrn, von dem es heißt: „Er sprach zu mir: Das ist der Tisch, der vor dem Ewigen steht.“ 1) (5) Rabbi Chanina, Sohn Chachinai's, lehrte: Wer die Nacht durchschwärmt, oder wer allein herum streicht und nichtigen Dingen nachhängt, der verwirkt selbst sein Seelenheil. 6 Rabbi Nechunja, Sohn des Hakanah, lehrte: Wer sich den Gesetzen der Religion unterwirft, der wird der obrigkeitlichen Giebigkeiten und der Nahrungssorgen enthoben; wer sich aber den Gesetzen der Religion entzieht, der wird von Giebigkeiten und Nahrungssorgen gedrückt. (7) Rabbi Chalaphta, Sohn Dosa's, Bürger aus Chaphar Chananja, sagte: Wenn zehn Personen zusammen sitzen und sich mit der Religionswissenschaft beschäftigen, so ruhet die Herrlichkeit Gottes unter ihnen; denn es heißt: „Die Gottheit erscheint in göttlicher Gemeinde.“ 2) Daß dasselbe auch von fünfen gilt, beweist die Stelle: „Er hat seinen Bund auf Erden gegründet.“ 3) Auch von dreien heißt es: „Mitten unter Richtern richtet Gott.“ 4) Dasselbe gilt sogar von zweien, denn es heißt: „Wenn sich die Gottesverehrer Einer mit dem Andern besprechen, so merkt der Ewige darauf und vernimmt es;“ 5) ja selbst von einem allein; dieses bewährt die

מָקוֹם׃ אֲבָל שְׁלֹשָׁה שֶׁאָכְלוּ עַל שֻׁלְחָן אֶחָד · וְאָמְרוּ עָלָיו דִּבְרֵי תוֹרָה · כְּאִלּוּ אָכְלוּ מִשֻּׁלְחָנוֹ שֶׁל־מָקוֹם · שֶׁנֶּאֱמַר וַיְדַבֵּר אֵלַי · זֶה הַשֻּׁלְחָן אֲשֶׁר לִפְנֵי יְיָ׃ ה רַבִּי חֲנִינָא בֶּן־חֲכִינַאי אוֹמֵר · הַנֵּעוֹר בַּלַּיְלָה · וְהַמְהַלֵּךְ בַּדֶּרֶךְ יְחִידִי · וּמְפַנֶּה לִבּוֹ לְבַטָּלָה · הֲרֵי זֶה מִתְחַיֵּב בְּנַפְשׁוֹ׃ ו רַבִּי נְחוּנְיָא בֶּן־הַקָּנָה אוֹמֵר · כָּל־הַמְקַבֵּל עָלָיו עוֹל תּוֹרָה · מַעֲבִירִין מִמֶּנּוּ עוֹל מַלְכוּת וְעוֹל דֶּרֶךְ אֶרֶץ · וְכָל־הַפּוֹרֵק מִמֶּנּוּ עוֹל תּוֹרָה · נוֹתְנִין עָלָיו עוֹל מַלְכוּת וְעוֹל דֶּרֶךְ אֶרֶץ׃ ז רַבִּי חֲלַפְתָּא בֶּן־דּוֹסָא אִישׁ כְּפַר חֲנַנְיָא אוֹמֵר · עֲשָׂרָה שֶׁיּוֹשְׁבִין וְעוֹסְקִין בַּתּוֹרָה שְׁכִינָה שְׁרוּיָה בֵינֵיהֶם · שֶׁנֶּאֱמַר אֱלֹהִים נִצָּב בַּעֲדַת־אֵל · וּמִנַּיִן אֲפִילוּ חֲמִשָּׁה שֶׁנֶּאֱמַר וַאֲגֻדָּתוֹ עַל־אֶרֶץ יְסָדָהּ · וּמִנַּיִן אֲפִילוּ שְׁלֹשָׁה · שֶׁנֶּאֱמַר בְּקֶרֶב אֱלֹהִים יִשְׁפֹּט · וּמִנַּיִן אֲפִילוּ שְׁנַיִם · שֶׁנֶּאֱמַר אָז נִדְבְּרוּ יִרְאֵי יְיָ אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ · וַיַּקְשֵׁב יְיָ וַיִּשְׁמָע · וּמִנַּיִן אֲפִילוּ אֶחָד · שֶׁנֶּאֱמַר בְּכָל־הַמָּקוֹם

1) Ezech. 41, 22.

2) Psalm 82, 1. Die Altrabbinen bestimmen die geringste Zahl, welche eine Gemeinde genannt werden kann, auf zehn Personen.

3) Amos 9, 6. Die Personen-Zahl, welche einen Bund ausmachen, wird von den Rabbinen auf fünf bestimmt, indem sie die Festigkeit eines Bundes mit der Hand vergleichen, welche fünf Finger vereinigt.

4) Psalm 82, 1. Ein Gericht muß wenigstens aus drei Personen zusammengesetzt sein, damit keine gleich getheilten Meinungen statt finden.

5) Malach. 3, 6.

Stelle: „Ueberall, wo ich meinen Namen nennen höre, da will ich zu dir kommen und dich segnen. [1]" (8) Rabbi Elasar, Bürger aus Bartheta, sprach: Gib Gott nur von dem Seinigen; denn du und das Deinige sind sein. So sagte auch David: „Von Dir allein kömmt Alles, und wir geben Dir aus deiner Hand. [2]" (9) Rabbi Jakob sagte: Wer lustwandelt, um über das Erlernte nachzudenken, dieses Nachdenken aber mit den Worten unterbricht: Wie schön ist dieser Baum! wie schön ist dieses Feld! so kann man fast auf denselben den Ausdruck anwenden, daß er sein Seelenheil verwirkt. (10 Rabbi Dosethai, der Sohn des Janai, theilt Folgendes im Namen des Rabbi Mejir mit: Wer einen Gegenstand einer schon erlernten Wissenschaft durch Nachlässigkeit vergißt, den rechnet die heilig Schrift unter diejenigen, welche absichtlich ihr Seelenheil verwirken; denn es heißt: „Nur hüte dich und bewahre deine Seele sehr, damit du die Dinge nicht vergessest, welche deine Augen sahen." [3]) Man glaube aber nicht, daß dieses auch der Fall sei, wenn der Gegenstand seine Einsicht übersteigt; denn die Schrift setzt ausdrücklich hinzu: „Und daß sie nicht weichen aus deinem Herzen, so lange du lebst," er verwirkt daher sein Seelenheil nicht eher, als bis er es begriffen, und absichtlich vernachlässigt. (11) Rabbi Chanina, Sohn Dosa's lehrte: Wessen Klugheit sich auf Abscheu vor der Sünde gründet, dessen Lebensklugheit ist unfehlbar; wo aber Abscheu vor der Sünde erst aus der Lebensklugheit hervorgehen soll, da ist sie fehlbar. 12 Derselbe lehrte auch: Wessen sittliche Handlungsweise seiner

אֲשֶׁר אַזְכִּיר אֶת־שְׁמִי אָבֹא אֵלֶיךָ וּבֵרַכְתִּיךָ׃ ח רַבִּי אֶלְעָזָר אִישׁ בַּרְתּוּתָא אוֹמֵר. תֶּן לוֹ מִשֶּׁלּוֹ. שֶׁאַתָּה וְשֶׁלְּךָ שֶׁלּוֹ. וְכֵן בְּדָוִד הוּא אוֹמֵר. כִּי־מִמְּךָ הַכֹּל וּמִיָּדְךָ נָתַנּוּ לָךְ׃ ט רַבִּי יַעֲקֹב אוֹמֵר. הַמְהַלֵּךְ בַּדֶּרֶךְ וְשׁוֹנֶה וּמַפְסִיק מִמִּשְׁנָתוֹ. וְאוֹמֵר מַה־נָּאֶה אִילָן זֶה מַה־נָּאֶה נִיר זֶה. מַעֲלֶה עָלָיו הַכָּתוּב כְּאִלּוּ מִתְחַיֵּב בְּנַפְשׁוֹ׃ י רַבִּי דּוֹסְתָּאִי בְּרַבִּי יַנַּאי מִשּׁוּם רַבִּי מֵאִיר אוֹמֵר. כָּל־הַשּׁוֹכֵחַ דָּבָר אֶחָד מִמִּשְׁנָתוֹ. מַעֲלֶה עָלָיו הַכָּתוּב כְּאִלּוּ מִתְחַיֵּב בְּנַפְשׁוֹ. שֶׁנֶּאֱמַר. רַק הִשָּׁמֶר לְךָ וּשְׁמֹר נַפְשְׁךָ מְאֹד פֶּן־תִּשְׁכַּח אֶת־הַדְּבָרִים אֲשֶׁר־רָאוּ עֵינֶיךָ. יָכוֹל אֲפִילוּ תָּקְפָה עָלָיו מִשְׁנָתוֹ תַּלְמוּד לוֹמַר וּפֶן־יָסוּרוּ מִלְּבָבְךָ כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ. הָא אֵינוֹ מִתְחַיֵּב בְּנַפְשׁוֹ עַד שֶׁיֵּשֵׁב וִיסִירֵם מִלִּבּוֹ׃ יא רַבִּי חֲנִינָא בֶּן־דּוֹסָא אוֹמֵר. כֹּל שֶׁיִּרְאַת חֶטְאוֹ קוֹדֶמֶת לְחָכְמָתוֹ חָכְמָתוֹ מִתְקַיֶּמֶת. וְכֹל שֶׁחָכְמָתוֹ קוֹדֶמֶת לְיִרְאַת חֶטְאוֹ אֵין חָכְמָתוֹ מִתְקַיֶּמֶת׃ יב הוּא הָיָה אוֹמֵר. כֹּל שֶׁמַּעֲשָׂיו מְרֻבִּין מֵחָכְמָתוֹ

1) 2. B. M. 20. 21. 2) Chronik 1, 29, 14. 3) 5. B. M. 4. 9.

Klugheit vorherrscht, da ist auch dessen Klugheit unfehlbar; bei dem aber die Klugheit den sittlichen Handlungen vorherrscht, dessen Klugheit ist fehlbar. (13) Ferner lehrte er: Zu dem das menschliche Gemüth sich hingezogen fühlt, dem ist auch die Gottheit gewogen; gegen den aber das menschliche Gemüth sich abgeneigt fühlt, dem ist auch die Gottheit nicht gewogen. (14) Rabbi Dosa, der Sohn des Horkinas, lehrte: Der Morgenschlaf, der Mittagswein [1], die Unterhaltung mit Unmündigen und die Theilnahme an den Vereinen des Pöbels, entziehen den Menschen vom Zwecke des Daseins. (15) Rabbi Elasar Hammudai sagte: Wer das Heilige entweihet, die Festtage entwürdigt, seinen Nächsten öffentlich beschämt, das Bundzeichen unseres Erzvaters Abraham zerstört, und falsche Deutungen in der Religionslehre offenbart, möge er auch sonst Gelehrsamkeit und Tugend besitzen, so hat er dennoch keinen Antheil an dem künftigen Leben (16) Rabbi Ismael lehrte: Sei dienstfertig gegen das Alter, nachsichtig mit der Jugend, und nimm Jedermann freudig auf. (17) Rabbi Akiba sagte: Possenspiel und Leichtfertigkeit führen zur Unzucht. Die Massora [2]) ist ein Zaun um die heilige Schrift; der Zehend ein Zaun um den Reichthum; Gelübde ein Zaun zur Enthaltsamkeit; der Zaun zur Weisheit ist ein zeitgemäßes Schweigen. 18 Er sagte ferner:

חכמתו מתקימת. וכל שחכמתו מרבה ממעשיו אין חכמתו מתקימת:
יג הוא היה אומר. כל שרוח הבריות נוחה הימנו. רוח המקום נוחה הימנו. וכל שאין רוח הבריות נוחה הימנו. אין רוח המקום נוחה הימנו:
יד רבי דוסא בן הרכינס אומר שנה של שחרית. ויין של צהרים. ושיחת הילדים. וישיבת בתי כנסיות של עמי הארץ. מוציאין את האדם מן העולם:
טו רבי אלעזר המודעי אומר. המחלל את הקדשים. והמבזה את המועדות. והמלבין פני חברו ברבים והמפר בריתו של אברהם אבינו. והמגלה פנים בתורה שלא כהלכה. אף על פי שיש בידו תורה ומעשים טובים. אין לו חלק לעולם הבא:
טז רבי ישמעאל אומר. הוי קל לראש. ונוח לתשחרת. והוי מקבל את כל האדם בשמחה:
יז רבי עקיבא אומר שחוק וקלות ראש מרגילין את האדם לערוה: מסרת סיג לתורה. מעשרות סיג לעשר. נדרים סיג לפרישות. סיג לחכמה שתיקה:
יח הוא היה אומר. חביב

1) D. h. Der Wein, der an der Mittagsseite wächst, und vorzüglich stark ist; daher so viel als starker Wein.

2) Das Werk der Massora (Ueberlieferung) enthält die Anzahl der Buchstaben, der Wörter und der verschiedenen Lesearten (Varianten). Siehe Geist und Sprache der Hebräer nach dem zweiten Tempelbau 2c. von M. J. Landau. Prag, 822. Seite 13. u. s. f.

אדם שנברא בצלם. חבה יתרה
נודעת לו שנברא בצלם. שנאמר כי
בצלם אלהים עשה את־האדם:
חביבין ישראל שנקראו בנים למקום.
חבה יתרה נודעת להם שנקראו
בנים למקום. שנאמר בנים אתם
ליי אלהיכם: חביבין ישראל שנתן
להם כלי חמדה. חבה יתרה
נודעת להם שנתן להם כלי חמדה
(שבו נברא העולם) שנאמר כי לקח
טוב נתתי לכם תורתי אל־תעזבו:
יט הכל צפוי. והרשות נתונה.
ובטוב העולם נדון. והכל לפי
רוב המעשה: כ הוא היה אומר

Ausgezeichnet ist der Mensch, daß er im Ebenbilde Gottes) geschaffen wurde; die Auszeichnung ist aber um so größer, daß ihm verkündet worden: er sei im Ebenbilde Gottes geschaffen; denn es heißt: „In Gottes Ebenbilde schuf er den Menschen." (1. B. M. 9. 6 Ausgezeichnet wurde Jsrael, daß sie Kinder Gottes genannt werden; die Auszeichnung ist aber um so größer, daß ihnen verkündet worden, sie seien Kinder Gottes; denn es heißt: „Ihr seid Kinder des Ewigen, eueres Gottes;" (5. B. M. 14. 1.) Ausgezeichnet wurde Jsrael, daß ihnen ein köstliches Kleinod verliehen wurde; die Auszeichnung ist um so größer, daß ihnen verkündet wurde: ihnen sei dieses Kleinod verliehen, ein Kleinod, um dessentwillen die Welt erschaffen wurde [1],; denn es heißt: „Der Lehre willen habe ich euch ein Gut [2]) gegeben, verlasset meine Vorschrift nicht." (19) Alles unterliegt der Vorsehung, dennoch ist die Willensfreiheit eingesetzt, und mit Güte wird die Welt gerichtet; doch Alles kommt auf die Handlungen im Allgemeinen an. [3] (20) Ferner sagte er: Alles

1) Tugend zu üben und Glückseligkeit zu erlangen.

2) So deutet dieser Rabbi den Text (Spr. 4. 2.), und verstehet unter Gut die Welt, weil es von der Schöpfung heißt: Gott sah, daß es (sie) gut sey.

3) Nachdem dieser Rabbi in dem vorhergehenden Satze die Hauptauszeichnungen, welche Gott dem Menschen verliehen, aufzählt, mit der Bemerkung, daß sie demselben durch das Wort Gottes (die heilige Schrift, die er ein köstliches Kleinod nennt) offenbart worden, scheint er, wie Raschi bemerkt, in dem folgenden Lehrsatze auf jene Stelle der heiligen Urkunde hinzudeuten, welche lautet: „Siehe! ich lege dir heute Leben und Heil, Tod und Unheil vor, — du kannst das Leben wählen." (5. B. M. 30, 15—19). Daselbst wird dem Menschen, als einem vernünftigen Wesen, das unabhängige Vermögen der Selbstbestimmung eingeräumt. Der fromme Rabbi lehrt also, daß die Willensfreiheit der Menschen mit dem Glauben an Vorsehung und Allwissenheit Gottes nicht im Widerspruche sey; denn diese Allwissenheit ist ein zeitloses Wissen, in welchem der Unterschied des Vergangenen, Gegenwärtigen und Zukünftigen wegfällt, daher nicht sinnlich bedingt seyn kann. Dieses liegt in dem Ausdrucke הכל צפוי: Das All ist erschauet; d. h. was wir in unserer Beschränktheit in drei Zeiträumen, nämlich in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft eintheilen, schauet Gott in einem und demselben Akte; dennoch, fährt dieser Rabbi fort, ist die Willensfreiheit eingeräumt; denn die

ist auf Bürgschaft gegeben, [1]) und ein Netz ist über alles Lebendige geworfen; [2]) die Bude steht offen, [3]) der Krämer sieht nach, [4]) das Buch ist aufgeschlagen, und die Hand schreibt ein; [5]) wer borgen will, der kommt und borgt, aber die Verwalter gehen beständig umher, [6]) und machen sich von dem Menschen bezahlt, bald mit, bald ohne sein Wissen; sie haben auch guten Grund dazu, denn das Gericht ist ein gerechtes Gericht, doch allen ist Erholung gegönnt, sich aufzurichten. [7]) (21) Rabbi Elasar, Sohn Asarjas, sagte: Ohne Religiosität ist keine Sittlichkeit, ohne Sittlichkeit keine Religiosität; ohne Weisheit bestehet keine Gottesfurcht, ohne Gottesfurcht keine Weisheit; ohne Kenntniß ist keine Erkenntniß, ohne Erkenntniß keine Kenntniß; wo keine

הַכֹּל נָתוּן בָּעֵרָבוֹן. וּמְצוּדָה פְּרוּסָה עַל־כָּל־הַחַיִּים. הֶחָנוּת פְּתוּחָה. וְהַחֶנְוָנִי מַקִּיף. וְהַפִּנְקָס פָּתוּחַ. וְהַיָּד כּוֹתֶבֶת. וְכָל הָרוֹצֶה לִלְווֹת יָבֹא וְיִלְוֶה. וְהַגַּבָּאִין מַחֲזִירִין תָּדִיר בְּכָל־יוֹם. וְנִפְרָעִין מִן־הָאָדָם מִדַּעְתּוֹ וְשֶׁלֹּא מִדַּעְתּוֹ. וְיֶשׁ־לָהֶם עַל־מַה־שֶׁיִּסְמוֹכוּ. וְהַדִּין דִּין אֱמֶת. וְהַכֹּל מְתֻקָּן לִסְעוּדָה: כא רַבִּי אֶלְעָזָר בֶּן־עֲזַרְיָה אוֹמֵר. אִם אֵין תּוֹרָה. אֵין דֶּרֶךְ אֶרֶץ. אִם אֵין דֶּרֶךְ אֶרֶץ. אֵין תּוֹרָה: אִם אֵין חָכְמָה. אֵין יִרְאָה. אִם אֵין יִרְאָה. אֵין חָכְמָה: אִם אֵין דַּעַת. אֵין בִּינָה. אִם אֵין בִּינָה. אֵין דַּעַת: אִם אֵין קֶמַח.

Stimme der Vernunft, welche uns zuruft, das Gute zu thun und das Böse zu lassen, erinnert uns, daß wir als vernünftige Wesen frei sind. Wenn demnach durch die Vorwissenheit Gottes auch die bösen Handlungen nothwendig scheinen, so müssen sie darum nicht von einem bestimmten Menschen ausgehen, sondern, nach dem rabbinisch-theologischen Satze, wird das Gute durch den Guten, das Böse durch den Bösen befördert, (מגלגלין זכות על ידי זכאי וחוב על ידי חייב) d. h. wer seine Willensfreiheit nicht nach dem Zurufe der Vernunft benützt, wird das Vehikel des präscientirten Bösen; wer sie aber benützt, wird das Vehikel des präscientirten Guten. So wie aber vor irgend einer bösen Handlung die Vernunft uns als Warnerin an den besseren Gebrauch unserer Freiheit erinnert; so tritt nach ihrer Vollendung das erwachte Gewissen auf, und straft in uns den Mißbrauch dieser Freiheit. Ist die Folge aufrichtige Reue, besseres Streben und edles Wirken, so liegt in der Allgüte Gottes der reichste Trost für den Reuemüthigen. Dieses drückt der Rabbi in den Worten aus: Mit Güte wird die Welt gerichtet, doch kömmt Alles auf die Handlungen im Allgemeinen an.

1) Die Seele ist die Bürgschaft des Körpers.

2) Niemand kann der großen Rechenschaft entgehen.

3) Die Welt mit allen Gelegenheiten, Gutes oder Böses zu wirken.

4) Die Langmuth Gottes.

5) Das große Buch ist der bildliche Ausdruck für die unausbleibliche Belohnung oder Bestrafung aller menschlichen Handlungen, welche in dem Buche der Ewigkeit verzeichnet sind.

6) Die Unfälle im menschlichen Leben als Strafgerichte.

7) Durch Reue und Besserung.

Beurtheilung ist, da ist keine Gelehrsamkeit, und ohne Gelehrsamkeit ist keine Beurtheilung. (22) Er lehrte ferner: Wer reicher an Gelehrsamkeit als an guten Handlungen ist, womit wäre dieser wohl zu vergleichen? Einem Baume mit vielen Zweigen, aber mit wenig Wurzeln; kommt dann ein Sturm, so reißt er ihn aus und stürzt ihn um. Von ihm sagt die Schrift: Er ist wie das unfruchtbare Bäumchen in der Wüste, welches nie den Segen nahen sieht; es bleibt in verbrannter Gegend, in jener Wüste unwirthbar und einsam. (Jeremias 17, 6.) Wer aber an guten Handlungen reicher ist als an Gelehrsamkeit, womit wäre dieser wohl zu vergleichen? Einem Baume mit wenig Zweigen, aber vielen Wurzeln; wenn alle Winde der Welt ihn anbrausen, so würden sie ihn dennoch nicht von seiner Stelle rücken. Von ihm sagt die Schrift: Er ist wie ein Baum gepflanzt am Wasser, der weit umher in feuchtem Boden Wurzel schlägt, der nie erfährt, daß Hitze kommt; sein Blatt bleibt immer grün, er ist im trocknen Jahre unbesorgt, und hört nicht auf, Frucht zu tragen. (Jerem. 17, 8.) (23) Rabbi Elieser, Sohn Chisma's, bemerkte: Kinin und Pithche Nidda [1]) sind materielle Lehrsätze; Sternkunde und Erdmeßkunst, sind die Sonnenstäubchen der Weisheit. [2])

אין תורה. אם אין תורה. אין קמח: כב הוא היה אומר. כל שחכמתו מרבה ממעשיו. למה הוא דומה. לאילן שענפיו מרבין ושרשיו מועטין והרוח באה ועוקרתו והופכתו על פניו. שנאמר והיה כערער בערבה. ולא יראה כי־יבא טוב. ושכן חררים במדבר ארץ מלחה ולא תשב. אבל כל שמעשיו מרבין מחכמתו. למה הוא דומה. לאילן שענפיו מועטין ושרשיו מרבין. שאפילו כל־הרוחות שבעולם באות ונושבות בו. אין מזיזין אותו ממקומו. שנאמר והיה כעץ שתול על־מים. ועל־יובל ישלח שרשיו. ולא־יראה כי־יבא חם והיה עלהו רענן. ובשנת בצרת לא ידאג. ולא ימיש מעשות פרי: כג רבי אליעזר בן־חסמא אומר. קנין ופתחי נדה הן הן גופי הלכות תקופות וגמטריאות פרפראות לחכמה:

רבי חנניה בן עקשיא אומר רצה הקדוש ברוך הוא לזכות את־ישראל לפיכך הרבה להם תורה ומצות. שנאמר יי חפץ למען צדקו יגדיל תורה ויאדיר:

עלינו

1) Kinin ist der Name eines talmudischen Traktats über die Opfer aus der Klasse des Geflügels. Nidda ebenfals ein Traktat, der die Lehren enthält in Betreff der Frauen zur Zeit ihrer Reinigung. Aus den Zeremonialgesetzen stellt dieser Rabbi beispielweise Kinin, und aus der Diätetik Nidda als materielle Gegenstände auf.

2) Das Wort פרפראות, welches ich Sonnenstäubchen übersetze, wird von den Kom-

כָּל־יִשְׂרָאֵל יֵשׁ לָהֶם חֵלֶק לָעוֹלָם הַבָּא שֶׁנֶּאֱמַר וְעַמֵּךְ כֻּלָּם צַדִּיקִים לְעוֹלָם יִירְשׁוּ אָרֶץ · נֵצֶר מַטָּעַי מַעֲשֵׂה יָדַי לְהִתְפָּאֵר ׃

Vierter Abschnitt.

א בֶּן־זוֹמָא אוֹמֵר · אֵיזֶהוּ חָכָם הַלּוֹמֵד מִכָּל־אָדָם · שֶׁנֶּאֱמַר מִכָּל־מְלַמְּדַי הִשְׂכַּלְתִּי כִּי עֵדְוֹתֶיךָ שִׂיחָה לִּי ׃ אֵיזֶהוּ גִבּוֹר הַכּוֹבֵשׁ אֶת־יִצְרוֹ · שֶׁנֶּאֱמַר טוֹב אֶרֶךְ אַפַּיִם מִגִּבּוֹר · וּמוֹשֵׁל בְּרוּחוֹ מִלֹּכֵד עִיר ׃ אֵיזֶהוּ עָשִׁיר · הַשָּׂמֵחַ בְּחֶלְקוֹ · שֶׁנֶּאֱמַר יְגִיעַ כַּפֶּיךָ כִּי תֹאכֵל · אַשְׁרֶיךָ · וְטוֹב לָךְ · אַשְׁרֶיךָ בָּעוֹלָם הַזֶּה · וְטוֹב לָךְ לָעוֹלָם הַבָּא ׃ אֵיזֶהוּ מְכֻבָּד · הַמְכַבֵּד אֶת־הַבְּרִיּוֹת · שֶׁנֶּאֱמַר כִּי מְכַבְּדַי אֲכַבֵּד · וּבֹזַי יֵקָלּוּ ׃ ב בֶּן־עַזַּאי אוֹמֵר · הֱוֵי רָץ לְמִצְוָה קַלָּה ·

(1) Ben Soma lehrte: Wer heißt ein Weiser? der von jedem Menschen Lehre annimmt; nach den Worten der Schrift: Durch Alle, die mich belehrten, habe ich Einsicht erlangt. (Psalm 119, 98.) Wer heißt ein Held? der seine Leidenschaften besiegt; nach den Worten der Schrift: Der Langmüthige ist dem Helden vorzuziehen; der Beherrscher seiner Leidenschaft, dem Städte-Eroberer. (Spr. 16, 32.) Wer heißt reich? der sich begnügt mit dem, was ihm beschieden worden; nach den Worten der Schrift: Genießest du deiner Hände Fleiß, dann bist du glücklich, dir ist wohl. (Psalm 128, 2.) Glücklich bist du in dieser Welt, wohl — im künftigen Leben. Wer wird verehrt? der Andern Ehre erzeigt;[1]) denn es heißt: Die mich ehren, ehre ich wieder, die mich verschmähen, werden verachtet. (Sam. 1, 2, 30.) (2) Ben Asar lehrte: Sei eifrig, die

mentatoren auf verschiedene Weise erklärt. Die Meisten verstehen darunter Leckerbissen, und beweisen dieses aus der talmudischen Stelle: ברך על הפרפרת שלפני המזון, פטר את הפרפרת שלאחר המזון (Berachoth Bl. 42, S. 1.); daher übersetzt auch Ewald: „Sie sind gleichsam der Nachtisch zur Weisheit," (Rabe übers.: Confect) und bemerkt zugleich: „Es kann also nicht die Rede sein von Peripherien, wie ein gewisser Heidenheim in seiner Uebersetzung hat u. s. w." Herr Heidenheim ist ein um die hebräische Literatur sehr verdienter Gelehrter, der mit Einsicht die Uebersetzung Leckerbissen, Confect oder Nachtisch verwarf. Auch hat derselbe diese Uebersetzung nicht aus sich selbst gegriffen, indem schon Musaphia (geb. 1605) dasselbe Wort in περιφερια wieder fand. (Siehe mein rabb. aram. deutsches Wörterb. 5 Th Schlw. פרפרת) Ich glaube aber dieses fragliche Wort durch Sonnenstäubchen wieder zu geben, in welchem Sinne es der berühmte Sadias in Daniel (1, 32.) braucht, indem er das Wörtchen כָּלָה also erkläret: ויש שפותרין כָּלָה הוא הַכַּרְכּוּר הנראה בעין זריחת השמש כאילו פורחין באוירו פירורין דקין כעפר · Diese Uebersetzung scheint darum passend, weil der Rabbi in diesem Worte einen Gegensatz des Materiellen ausdrücken will.

1) Nach der Bemerkung des Aristoteles in seiner Ethik (Lib 1. c. 2.), daß die Ehre mehr liegt in dem, welcher ehrt, als in dem, welcher geehrt wird.

geringste Tugend auszuüben und vermeide das geringste Vergehen; denn Eine Tugend bringt die Andere hervor, so wie Ein Vergehen ein Anderes veranlaßt. So ist die Tugend der Tugend Lohn, und das Vergehen des Vergehens Strafe. (3) Er lehrte ferner: Verachte keinen Menschen, und übertreibe keine Sache; denn jeder Mensch hat seine Zeit, und jede Sache ihre Gränze. (4) Rabbi Levitas aus Japhne lehrte: Sei äußerst demüthig, denn die Hoffnung des Sterblichen gleicht jener der Raupe.[1] (5) Rabbi Jochanan, der Sohn Beroka's, sagte: Wer den Namen des Höchsten heimlich entweihet, den trifft die Strafe öffentlich. Bei Entheiligung des Namens gilt es gleich viel, ob aus Unbedachtsamkeit oder aus Muthwillen. (6) Rabbi Ismael sagte: Wer in der Absicht lernt, um weiter zu lehren, dem biete man Unterstützung dar, zu lernen und zu lehren; und wer in der Absicht lernt, um darnach zu handeln, dem biete man Unterstützung dar, zu lernen, zu lehren und auszuüben. (7) Rabbi Zadok lehrte: Entziehe dich nicht der Gemeinde, doch wirf du dich nicht selbst zum Machthaber auf. Gebrauche deine Kenntnisse nicht als eine Krone, damit zu prangen, aber auch nicht als Spaten, damit zu graben. So pflegte auch Hillel zu sagen: Wer die Krone herabwürdigt, der ist dahin. Daraus folgt: Wer die Wissenschaft des Eigennutzes wegen treibt, dessen Leben fällt

וּבוֹרֵחַ מִן הָעֲבֵרָה. שֶׁמִּצְוָה גוֹרֶרֶת מִצְוָה. וַעֲבֵרָה גוֹרֶרֶת עֲבֵרָה. שֶׁשְּׂכַר מִצְוָה מִצְוָה. וּשְׂכַר עֲבֵרָה עֲבֵרָה: ג הוּא הָיָה אוֹמֵר. אַל תְּהִי בָז לְכָל־אָדָם. וְאַל תְּהִי מַפְלִיג לְכָל־דָּבָר. שֶׁאֵין לְךָ אָדָם שֶׁאֵין לוֹ שָׁעָה. וְאֵין לְךָ דָבָר שֶׁאֵין לוֹ מָקוֹם: ד רַבִּי לְוִיטַס אִישׁ יַבְנֶה אוֹמֵר. מְאֹד מְאֹד הֱוֵי שְׁפַל רוּחַ. שֶׁתִּקְוַת אֱנוֹשׁ רִמָּה: ה רַבִּי יוֹחָנָן בֶּן־בְּרוֹקָה אוֹמֵר. כָּל־הַמְחַלֵּל שֵׁם שָׁמַיִם בַּסֵּתֶר נִפְרָעִין מִמֶּנּוּ בַּגָּלוּי. אֶחָד שׁוֹגֵג וְאֶחָד מֵזִיד בְּחִלּוּל הַשֵּׁם: ו רַבִּי יִשְׁמָעֵאל בַּר ו רַבִּי יוֹסֵי אוֹמֵר. הַלּוֹמֵד עַל מְנָת לְלַמֵּד. מַסְפִּיקִין בְּיָדוֹ לִלְמוֹד וּלְלַמֵּד. וְהַלּוֹמֵד עַל־מְנָת לַעֲשׂוֹת. מַסְפִּיקִין בְּיָדוֹ לִלְמוֹד וּלְלַמֵּד לִשְׁמוֹר וְלַעֲשׂוֹת: ז רַבִּי צָדוֹק אוֹמֵר. אַל־תִּפְרוֹשׁ מִן הַצִּבּוּר. וְאַל תַּעַשׂ עַצְמְךָ כְּעוֹרְכֵי הַדַּיָּנִין. וְאַל תַּעֲשֶׂהָ עֲטָרָה לְהִתְגַּדֶּל־בָּהּ. וְלֹא קַרְדּוֹם לַחְפָּר בָּהּ. וְכָךְ הָיָה הִלֵּל אוֹמֵר. וּדְאִשְׁתַּמֵּשׁ בְּתָגָא חֳלָף. הָא לָמַדְתָּ כָּל־הַנֶּהֱנֶה מִדִּבְרֵי תוֹרָה. נוֹטֵל

1) Die Hoffnung der Raupe ist ihre letzte Verwandlung, wo sie sich als Schmetterling aufschwingt. Der Schmetterling war bei den Alten, wie bekannt, das Sinnbild der Unsterblichkeit, daher auch im griechischen Psyche sowohl Schmetterling als Seele bedeutet. Selbst das hebräische Wort רִמָּה zeigt durch den Radix רמם erheben, diesen Aufschwung an. Der Rabbi, der den Menschen zur Demuth ermahnt, vergleicht ihn darum mit der Raupe, damit er sich als irdisches Wesen, vor seiner höhern Entwickelung in diesem Leben, so wie jene, still und unbemerkt fortbewege.

der Vergessenheit heim. (8) Rabbi Jose lehrte: Wer die Religion hoch achtet, der erwirbt sich die Achtung der Menschen; wer sie aber gering schätzt, den schätzen auch die Menschen gering. (9 Dessen Sohn Rabbi Ismael sagte: Wer sich vom Richteramte entfernt, der entledigt sich der Feindschaft, der Habsucht und vergeblicher Schwüre; wer aber eingebildet auf seine richterliche Einsicht ist, der ist ein Narr, ja ein gottloser und aufgeblasener Mensch. (10) Er sagte ferner: Richte nie allein, denn Allein-Richter ist nur Einer (Gott); sage auch nicht: Nehmet meine Meinung an! denn ihre Mehrheit gilt, nicht du. (11) Rabbi Jonathan sagte: Wer die Gesetze der Religion erfüllt in Armuth, der wird sie einst erfüllen in Reichthum; wer sie aber vernachlässigt in Reichthum, der wird sie zuletzt vernachlässigen müssen aus Armuth. (12) Rabbi Mejir lehrte: Sei mäßig im Geschäfte, fleißig im Gesetze und bescheiden gegen Jedermann. Wenn du das Gesetz vernachlässigest, so werden dich viele Störungen heimsuchen; hast du dich aber dabei angestrengt, dann ist dir von Ihm (Gott) großer Lohn beschieden. (13) Rabbi Elieser, Sohn Jakob's, lehrte: Wer auch nur Ein Gebot erfüllt, erwirbt sich einen Fürsprecher, und wer auch nur Eine Sünde begeht, erwirbt sich einen Ankläger. Buße und gute Werke sind Schilder gegen das Strafgericht. (14) Rabbi Jochanan, der Schuhmacher, sagte: Jeder Verein, der aus höherem Berufe entsteht, der wird sich immer erhalten; der aber nicht aus höherem Berufe entsteht, muß sich endlich auflösen. (15) Rabbi Elieser, Sohn

חַיָּיו מִן־הָעוֹלָם: ח רַבִּי יוֹסֵי אוֹמֵר כָּל־הַמְכַבֵּד אֶת־הַתּוֹרָה. גּוּפוֹ מְכֻבָּד עַל הַבְּרִיּוֹת. וְכָל־הַמְחַלֵּל אֶת־הַתּוֹרָה. גּוּפוֹ מְחֻלָּל עַל־הַבְּרִיּוֹת: ט רַבִּי יִשְׁמָעֵאל בְּנוֹ אוֹמֵר הַחוֹשֵׂךְ עַצְמוֹ מִן הַדִּין. פּוֹרֵק מִמֶּנּוּ אֵיבָה וְגָזֵל וּשְׁבוּעַת שָׁוְא. וְהַגַּס לִבּוֹ בְּהוֹרָאָה שׁוֹטֶה רָשָׁע וְגַס רוּחַ: י הוּא הָיָה אוֹמֵר אַל תְּהִי דָן יְחִידִי שֶׁאֵין דָּן יְחִידִי אֶלָּא אֶחָד. וְאַל תֹּאמַר קַבְּלוּ דַעְתִּי שֶׁהֵן רַשָּׁאִין וְלֹא אָתָּה: יא רַבִּי יוֹנָתָן אוֹמֵר כָּל־הַמְקַיֵּם אֶת־הַתּוֹרָה מֵעֹנִי סוֹפוֹ לְקַיְּמָהּ מֵעֹשֶׁר וְכָל־הַמְבַטֵּל אֶת־הַתּוֹרָה מֵעֹשֶׁר סוֹפוֹ לְבַטְּלָהּ מֵעֹנִי: יב רַבִּי מֵאִיר אוֹמֵר הֱוֵי מְמַעֵט בְּעֵסֶק וַעֲסוֹק בַּתּוֹרָה. וֶהֱוֵי שְׁפַל־רוּחַ בִּפְנֵי כָל־אָדָם. וְאִם בָּטַלְתָּ מִן הַתּוֹרָה יֵשׁ לְךָ בְּטֵלִים הַרְבֵּה כְּנֶגְדְּךָ וְאִם עָמַלְתָּ בַּתּוֹרָה יֵשׁ לוֹ שָׂכָר הַרְבֵּה לִתֶּן־לָךְ: יג רַבִּי אֱלִיעֶזֶר בֶּן יַעֲקֹב אוֹמֵר הָעוֹשֶׂה מִצְוָה אַחַת קוֹנֶה לוֹ פְּרַקְלִיט אֶחָד. וְהָעוֹבֵר עֲבֵרָה אַחַת קוֹנֶה לוֹ קַטֵּגוֹר אֶחָד. תְּשׁוּבָה וּמַעֲשִׂים טוֹבִים כִּתְרִים בִּפְנֵי הַפּוּרְעָנוּת: יד רַבִּי יוֹחָנָן הַסַּנְדְּלָר אוֹמֵר כָּל כְּנֵסִיָּה שֶׁהִיא לְשֵׁם שָׁמַיִם סוֹפָהּ לְהִתְקַיֵּם. וְשֶׁאֵינָהּ לְשֵׁם שָׁמַיִם אֵין סוֹפָהּ לְהִתְקַיֵּם: טו רַבִּי

Schamua's lehrte: Die Ehre deines Schülers sei dir so theuer, wie die deinige; die Ehre deines Lehrgenossen gleiche der Ehrfurcht vor deinem Lehrer, und die Ehrfurcht vor deinem Lehrer sei ähnlich der Ehrfurcht vor deinem himmlischen Vater. (16) Rabbi Jehuda sagte: Sei vorsichtig im Unterrichte, denn ein Versehen im Unterrichte bringt Unheil hervor.[1] (17) Rabbi Simon sagte: Es gibt drei Kronen: Die Krone der Gelehrsamkeit, die Krone des Priesterthums und die Krone der Herrschaft; allein die Krone des guten Rufes[2] hat vor Allen den Vorzug. (18) Rabbi Nehorai lehrte: Du mußt den Ort aufsuchen, wo Wissenschaft heimisch ist, denn denke nicht, daß sie dich aufsuchen wird, oder daß deine Freunde sie dir aufbewahren können, und verlaß dich nicht auf deinen natürlichen Verstand. (19) Rabbi Janai sagte: Uns fehlt die Einsicht, um von dem Wohlstande der Gottlosen und von dem Elende der Frommen eine Ursache anzugeben. (20) Rabbi Mathia, Sohn des Charasch, lehrte: Komme jedem Menschen mit dem Gruße zuvor, und sei lieber der Schweif der Löwen, als das Haupt der Füchse[3]. (21) Rabbi Jakob sagte; Diese Welt ist gleichsam der Vorhof zur künftigen Welt; rüste dich im Vorhofe mit Vollkommenheit aus, damit du in den Pallast eingelassen werdest. (22) Dieser sagte ferner: Heilsamer ist eine Stunde dieser Welt, der Buße und den frommen Handlungen geweiht,

אֶלְעָזָר בֶּן־שַׁמּוּעַ אוֹמֵר יְהִי כְבוֹד תַּלְמִידְךָ חָבִיב עָלֶיךָ כְּשֶׁלָּךְ וּכְבוֹד חֲבֵרְךָ כְּמוֹרָא רַבָּךְ · וּמוֹרָא רַבָּךְ כְּמוֹרָא שָׁמָיִם: טז רַבִּי יְהוּדָה אוֹמֵר הֱוֵי זָהִיר בְּתַלְמוּד שֶׁשִּׁגְגַת תַּלְמוּד עוֹלָה זָדוֹן: יז רַבִּי שִׁמְעוֹן אוֹמֵר שְׁלֹשָׁה כְתָרִים הֵן · כֶּתֶר תּוֹרָה · וְכֶתֶר כְּהוּנָּה · וְכֶתֶר מַלְכוּת · וְכֶתֶר שֵׁם טוֹב עוֹלֶה עַל גַּבֵּיהֶן: יח רַבִּי נְהוֹרָאִי אוֹמֵר · הֱוֵי גוֹלֶה לִמְקוֹם תּוֹרָה · וְאַל תֹּאמַר שֶׁהִיא תָבוֹא אַחֲרֶיךָ · שֶׁחֲבֵרֶיךָ יְקַיְּמוּהָ בְיָדֶךָ · וְאֶל־בִּינָתְךָ אַל־תִּשָּׁעֵן: יט רַבִּי יַנַּאי אוֹמֵר · אֵין בְּיָדֵינוּ לֹא מִשַּׁלְוַת הָרְשָׁעִים · וְאַף לֹא מִיִּסּוּרֵי הַצַּדִּיקִים: כ רַבִּי מַתְיָא בֶּן־חָרָשׁ אוֹמֵר · הֱוֵי מַקְדִּים בִּשְׁלוֹם כָּל־אָדָם · וֶהֱוֵי זָנָב לָאֲרָיוֹת וְאַל תְּהִי רֹאשׁ לַשּׁוּעָלִים: כא רַבִּי יַעֲקֹב אוֹמֵר · הָעוֹלָם הַזֶּה דּוֹמֶה לִפְרוֹזְדוֹר בִּפְנֵי הָעוֹלָם הַבָּא · הַתְקֵן עַצְמְךָ בִּפְרוֹזְדוֹר כְּדֵי שֶׁתִּכָּנֵס לִטְרַקְלִין: כב הוּא הָיָה אוֹמֵר · יָפָה שָׁעָה אַחַת בִּתְשׁוּבָה וּמַעֲשִׂים

1) Ueber den Beleg hierzu, welchen der Talmud Baba Bathra (Blatt 21, Seite 1 und 2.) liefert, siehe Geist und Sprache der Hebräer ꝛc von Landau. S. 15.

2) Womit die Gelehrsamkeit verbunden sein muß, wenn sie die Krone der Anerkennung verdienen will.

3) Sei lieber der Geringste unter Männern von Verdienst und Ansehen, als der Vornehmste unter Leuten, deren größtes Verdienst die Schlauheit ist.

als alle Reue in jenem zukünftigen Leben;[1]) aber schöner ist eine Stunde Seelengenusses im künftigen Leben, als alle Freuden dieser Welt. 23) Rabbi Simeon, der Sohn Elasars, lehrte: Besänftige deinen Nächsten nicht im Augenblicke seines Zornes; tröste ihn nicht, so lange die ihm verwandte Leiche vor ihm liegt, suche nicht die Veranlassung des Gelübdes zu ergründen, während er es ablegt, und dränge dich nicht, ihn zu sehen zur Zeit seiner tiefsten Erniedrigung. (24) Samuel, der Jüngere, wendet hier die Stelle an (Spr. 21, 17, 18.): Freue dich nicht, wenn dein Feind fällt; frohlocke nicht, wenn er wankt; der Ewige, der es sieht und Mißfallen daran hat, möchte seinen Zorn von ihm abwenden. 25) Elischa, Sohn Abuja's, sagte: Unterricht als Jüngling genossen, ist der Dinte vergleichbar, geschrieben auf reinem Papier; der Unterricht aber, den man als Greis nimmt, gleicht der Dinte, geschrieben auf abgeschabenem (radirtem) Papier.[2]) (26 Rabbi Jose, Sohn Jehuda's, aus dem Dorfe Hababli, sagte: Wer von Knaben lernt, gleicht Einem, der unreife Trauben ißt, und Wein aus der Kelter trinkt: wer aber von Alten lernt, gleicht Einem, der reife Trauben ißt, und alten Wein trinkt. (27) Rabbi Mejir aber bemerkte: Sieh nicht auf das Gefäß, sondern auf dessen Inhalt. Es gibt neue Gefäße voll alten Weines, und alte Gefäße, in denen nicht einmal Most ist. (28) Rabbi Elasar Hakkappar lehrte: Der Neid, die Wollust und der

טוֹבִים בָּעוֹלָם הַזֶּה מִכֹּל חַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא. וְיָפָה שָׁעָה אַחַת שֶׁל קוֹרַת רוּחַ בָּעוֹלָם הַבָּא מִכֹּל חַיֵּי הָעוֹלָם הַזֶּה: כג רַבִּי שִׁמְעוֹן בֶּן־אֶלְעָזָר אוֹמֵר. אַל תְּרַצֶּה אֶת־חֲבֵרְךָ בִּשְׁעַת כַּעְסוֹ. וְאַל תְּנַחֲמֵהוּ בְּשָׁעָה שֶׁמֵּתוֹ מֻטָּל לְפָנָיו. וְאַל תִּשְׁאַל לוֹ בִּשְׁעַת נִדְרוֹ. וְאַל תִּשְׁתַּדֵּל לִרְאוֹתוֹ בִּשְׁעַת קַלְקָלָתוֹ: כד שְׁמוּאֵל הַקָּטָן אוֹמֵר. בִּנְפֹל אוֹיִבְךָ אַל תִּשְׂמָח. וּבִכָּשְׁלוֹ אַל יָגֵל לִבֶּךָ: פֶּן־יִרְאֶה יְיָ וְרַע בְּעֵינָיו וְהֵשִׁיב מֵעָלָיו אַפּוֹ: כה אֱלִישָׁע בֶּן־אֲבוּיָה אוֹמֵר. הַלּוֹמֵד יֶלֶד לְמַה הוּא דוֹמֶה. לִדְיוֹ כְתוּבָה עַל נְיָר חָדָשׁ. וְהַלּוֹמֵד זָקֵן לְמַה הוּא דוֹמֶה. לִדְיוֹ כְתוּבָה עַל נְיָר מָחוּק: כו רַבִּי יוֹסֵי בַּר יְהוּדָה אִישׁ כְּפַר הַבַּבְלִי אוֹמֵר. הַלּוֹמֵד מִן הַקְּטַנִּים לְמַה הוּא דוֹמֶה. לְאוֹכֵל עֲנָבִים קֵהוֹת וְשׁוֹתֶה יַיִן מִגִּתּוֹ. וְהַלּוֹמֵד מִן הַזְּקֵנִים לְמַה הוּא דוֹמֶה. לְאוֹכֵל עֲנָבִים בְּשׁוּלוֹת וְשׁוֹתֶה יַיִן יָשָׁן: כז רַבִּי מֵאִיר אוֹמֵר. אַל תִּסְתַּכֵּל בְּקַנְקַן. אֶלָּא בְּמַה שֶׁיֵּשׁ בּוֹ. יֵשׁ קַנְקַן חָדָשׁ מָלֵא יָשָׁן. וְיָשָׁן שֶׁאֲפִילּוּ חָדָשׁ אֵין בּוֹ: כח רַבִּי אֶלְעָזָר הַקַּפָּר אוֹמֵר. הַקִּנְאָה. וְהַתַּאֲוָה. וְהַכָּבוֹד.

1) Denn dort wäre sie zu spät.

2) Auf Ersterem haftet die Dinte, und die Schrift ist leserlich; auf Letzterem fließt sie zusammen, und die Schrift ist unleserlich.

מוֹצִיאִין אֶת־הָאָדָם מִן הָעוֹלָם: כ הוּא הָיָה אוֹמֵר. הַיִּלּוֹדִים לָמוּת. וְהַמֵּתִים לְחְיוֹת. וְהַחַיִּים לִדּוֹן. לֵידַע וּלְהוֹדִיעַ וּלְהִוָּדַע. שֶׁהוּא אֵל. הוּא הַיּוֹצֵר. הוּא הַבּוֹרֵא. הוּא הַמֵּבִין. הוּא הַדַּיָּן. הוּא הָעֵד. הוּא בַּעַל דִּין. הוּא עָתִיד לָדוּן. בָּרוּךְ הוּא. שֶׁאֵין לְפָנָיו. לֹא עַוְלָה. וְלֹא שִׁכְחָה. וְלֹא מַשּׂוֹא פָנִים. וְלֹא מִקַּח שֹׁחַד. וְדַע שֶׁהַכֹּל לְפִי הַחֶשְׁבּוֹן. וְאַל־יַבְטִיחֲךָ יִצְרְךָ. שֶׁהַשְּׁאוֹל בֵּית מָנוֹס לָךְ. שֶׁעַל כָּרְחֲךָ אַתָּה נוֹצָר. וְעַל כָּרְחֲךָ אַתָּה נוֹלָד. וְעַל כָּרְחֲךָ אַתָּה חַי. וְעַל כָּרְחֲךָ אַתָּה מֵת. וְעַל כָּרְחֲךָ אַתָּה עָתִיד לִתֵּן דִּין וְחֶשְׁבּוֹן. לִפְנֵי מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא:

Ehrgeiz bringen den Menschen aus der Welt.[1]) (39) Derselbe lehrte ferner: Die Gebornen gehen in den Tod, die Todten ins Leben, die Lebenden zum Gerichte; damit man wisse, lehre und erfahre, daß er, der Allmächtige! der Bildner, der Schöpfer, der Prüfer, der Richter, der Zeuge und der Ankläger ist; er ist es, der einst zum Gerichte ruft. Preis sei ihm! vor dem weder Unrecht, Vergessenheit, Ansehen der Person noch Bestechung Statt findet. Wisse, daß Alles in Rechnung gebracht wird. Laß dich aber von deiner Meinung nicht bethören, daß das Grab ein Zufluchtsort für dich sei;[2]) denn so wie du wider deinen Willen geschaffen und wider deinen Willen geboren wurdest, wider deinen Willen lebest und wider deinen Willen stirbst; so mußt du wider deinen Willen vor Gericht stehen und Rechenschaft ablegen vor dem Könige aller Könige, vor dem Hochgelobten, Heiligsten.

רַבִּי חֲנַנְיָה בֶּן עֲקַשְׁיָא אוֹמֵר רָצָה הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא לְזַכּוֹת אֶת־יִשְׂרָאֵל לְפִיכָךְ הִרְבָּה לָהֶם תּוֹרָה וּמִצְוֹת. שֶׁנֶּאֱמַר יְיָ חָפֵץ לְמַעַן צִדְקוֹ יַגְדִּיל תּוֹרָה וְיַאְדִּיר: עלינו

כָּל־יִשְׂרָאֵל יֵשׁ לָהֶם חֵלֶק לָעוֹלָם הַבָּא שֶׁנֶּאֱמַר וְעַמֵּךְ כֻּלָּם צַדִּיקִים. לְעוֹלָם יִירְשׁוּ אָרֶץ. נֵצֶר מַטָּעַי מַעֲשֵׂה יָדַי לְהִתְפָּאֵר:

Fünfter Abschnitt.

א בַּעֲשָׂרָה מַאֲמָרוֹת נִבְרָא הָעוֹלָם. וּמָה תַּלְמוּד לוֹמַר וַהֲלֹא בְּמַאֲמָר

(1) Durch zehn götttliche Aussprüche[3]) wurde die Welt geschaffen. Was lehrt diese Andeutung? Konnte

---

1) Oder: entziehen den Menschen vom Zwecke des Daseins.

2) Wo du jeder Rechenschaft entgehest.

3) In der Schöpfungsgeschichte vom ersten Tage bis zur Schöpfung des Weibes (1. B. M. 1, 3. bis 2, 18.) kommt der Ausdruck Gott sprach, zehnmal vor.

אֶחָד יָכוֹל לְהִבָּרְאוֹת. אֶלָּא לְהִפָּרַע
מִן הָרְשָׁעִים שֶׁמְּאַבְּדִין אֶת־הָעוֹלָם
שֶׁנִּבְרָא בַּעֲשָׂרָה מַאֲמָרוֹת וְלִתֵּן
שָׂכָר טוֹב לַצַּדִּיקִים שֶׁמְּקַיְּמִין אֶת־
הָעוֹלָם שֶׁנִּבְרָא בַּעֲשָׂרָה מַאֲמָרוֹת:
ב עֲשָׂרָה דוֹרוֹת מֵאָדָם וְעַד נֹחַ לְהוֹדִיעַ
כַּמָּה אֶרֶךְ אַפַּיִם לְפָנָיו. שֶׁכָּל־
הַדּוֹרוֹת הָיוּ מַכְעִיסִין וּבָאִין עַד
שֶׁהֵבִיא עֲלֵיהֶם אֶת־מֵי הַמַּבּוּל:
ג עֲשָׂרָה דוֹרוֹת מִנֹּחַ וְעַד אַבְרָהָם.
לְהוֹדִיעַ כַּמָּה אֶרֶךְ אַפַּיִם לְפָנָיו.
שֶׁכָּל־הַדּוֹרוֹת הָיוּ מַכְעִיסִין וּבָאִין.
עַד שֶׁבָּא אַבְרָהָם אָבִינוּ וְקִבֵּל
שְׂכַר כֻּלָּם: ד עֲשָׂרָה נִסְיוֹנוֹת
נִתְנַסָּה אַבְרָהָם אָבִינוּ וְעָמַד בְּכֻלָּם.
לְהוֹדִיעַ כַּמָּה חִבָּתוֹ שֶׁל אַבְרָהָם
אָבִינוּ: ה עֲשָׂרָה נִסִּים נַעֲשׂוּ
לַאֲבוֹתֵינוּ בְּמִצְרַיִם וַעֲשָׂרָה עַל
הַיָּם: ו עֶשֶׂר מַכּוֹת הֵבִיא הַקָּדוֹשׁ
בָּרוּךְ הוּא עַל הַמִּצְרִיִּים בְּמִצְרַיִם.
וְעֶשֶׂר עַל־הַיָּם: ז עֲשָׂרָה נִסְיוֹנוֹת
נִסּוּ אֲבוֹתֵינוּ אֶת־הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא
בַּמִּדְבָּר. שֶׁנֶּאֱמַר וַיְנַסּוּ אֹתִי זֶה
עֶשֶׂר פְּעָמִים. וְלֹא שָׁמְעוּ בְּקוֹלִי:
ח עֲשָׂרָה נִסִּים נַעֲשׂוּ לַאֲבוֹתֵינוּ
בְּבֵית הַמִּקְדָּשׁ. לֹא הִפִּילָה אִשָּׁה
מֵרֵיחַ בְּשַׂר הַקֹּדֶשׁ. וְלֹא הִסְרִיחַ

sie etwa nicht durch Einen Ruf entstehen? Aber es geschah darum, um die Gottlosen zur Rechenschaft zu ziehen, die eine Welt zu Grunde richten, die erst nach zehn Aussprüchen ganz entstand, und den Frommen herrlichen Lohn zu verleihen, welche eine Welt erhalten, die durch zehn göttliche Aussprüche geschaffen wurde. (2) Zehn Geschlechtsfolgen erhielten sich von Adam bis Noa, um die außerordentliche Langmuth Gottes zu erkennen; denn alle diese Geschlechter haben seinen Zorn gereizt, bis er endlich die Sündfluth über sie brachte. (3) Zehn Geschlechtsfolgen waren von Noa bis Abraham; auch daraus ist die außerordentliche Langmuth Gottes zu erkennen; denn alle diese Geschlechter haben seinen Zorn gereizt, bis endlich Abraham kam, der den Lohn aller empfangen hatte.[1]) (4) Durch zehn Versuchungen wurde unser Vater Abraham geprüft, und er bestand in Allen. Man erkenne daraus, wie groß die Liebe unseres Vaters Abraham gegen Gott war. (5 Zehn Wunder sind unseren Vorfahren in Egypten geschehen, und zehn am Meere. (6) Zehn Plagen verhängte der Hochgelobte Heilige über die Egyptier in Egypten und zehn am Meere. (7) Zehnmal haben unsere Vorfahren den Hochgelobten Heiligen in der Wüste versucht, wie es ausdrücklich heißt: „Sie haben mich schon zehnmal versucht, und meiner Stimme nicht gehorcht." (4. B M. 14, 22) (8) Zehn Wunder geschahen unseren Vorfahren im heiligen Tempel: Nie war der Geruch des heiligen Opferfleisches Ursache einer Fehlgeburt; niemals ging das heilige Fleisch in Fäul-

1) Den Lohn, den sie erhalten hätten, wenn sie in Frömmigkeit gewandelt oder von ihrer Gottlosigkeit vernünftig zurückgetreten wären.

בְּשַׂר הַקֹּדֶשׁ מֵעוֹלָם. וְלֹא נִרְאָה זְבוּב בְּבֵית הַמִּטְבָּחַיִם. וְלֹא אֵרַע קֶרִי לְכֹהֵן גָּדוֹל בְּיוֹם הַכִּפּוּרִים. וְלֹא כִבּוּ הַגְּשָׁמִים אֵשׁ שֶׁל עֲצֵי הַמַּעֲרָכָה. וְלֹא נִצְּחָה הָרוּחַ אֶת־עַמּוּד הֶעָשָׁן. וְלֹא נִמְצָא פְּסוּל בָּעֹמֶר וּבִשְׁתֵּי הַלֶּחֶם וּבְלֶחֶם הַפָּנִים. עוֹמְדִים צְפוּפִים וּמִשְׁתַּחֲוִים רְוָחִים. וְלֹא הִזִּיק נָחָשׁ וְעַקְרָב בִּירוּשָׁלַיִם מֵעוֹלָם. וְלֹא אָמַר אָדָם לַחֲבֵרוֹ צַר לִי הַמָּקוֹם שֶׁאָלִין בִּירוּשָׁלָיִם:

ט עֲשָׂרָה דְבָרִים נִבְרְאוּ בְּעֶרֶב שַׁבָּת בֵּין הַשְּׁמָשׁוֹת. וְאֵלּוּ הֵן. פִּי הָאָרֶץ. פִּי הַבְּאֵר. פִּי הָאָתוֹן. הַקֶּשֶׁת. וְהַמָּן. וְהַמַּטֶּה. וְהַשָּׁמִיר. הַכְּתָב. וְהַמִּכְתָּב. וְהַלֻּחוֹת. וְיֵשׁ אוֹמְרִים אַף הַמַּזִּיקִים. וּקְבוּרָתוֹ

niß über; nie zeigte sich eine Fliege im Schlachthause; nie begegnete dem Hohenpriester in der Nacht vor dem Versöhnungstage ein unreiner Zufall; [1]) nie hatte der Regen das Feuer des Scheiterhaufens auf dem Altare verlöscht, nie hatte ein Wind die vom Altare aufsteigende Rauchsäule verweht; nie traf sich ein entweihender Zufall beim Omer (Hebegaben. Siehe 3. B. M. 23, 10.), bei den zwei Broden, (Siehe 3. B M. 23, 18.) oder bei den Schaubroden (S. 3. B M. 25, 30.); das Volk stand im Vorhofe gedrängt und hatte dennoch Raum, wenn es zur Anbetung niederfiel: nie wurde man in Jerusalem von einer Schlange oder einem Skorpion verletzt; auch hörte man Niemand sagen: Mir fehlt es an Raum, in Jerusalem zu übernachten. (9) Zehn Dinge wurden am Vorabende des ersten Ruhetages in der Abenddämmerung [2]) geschaffen; nämlich der Schlund der Erde, [3]) die Mündung des Brunnens (4. B. M. 21. 16.), der Mund der Eselin, [4]) der Regenbogen (1. M. 9, 13.), das Manna (2. M. 16, 15), der Stab, [5]) der Schamir [6]), der Buchstabe, die Schrift, und die Gesetztafeln. Einige fügen noch hinzu: Die bösen Gei-

1) Fluxus seminis viri.

2) Der Prototypus aller Wunder, welche der menschliche Verstand nicht begreifen kann, lag, nach der Meinung der Altrabbinen, schon in der ersten Schöpfung. Die ersten sechs Tage waren der Hervorbringung jener natürlichen Dinge geweiht, welche in der Urgeschichte das Weltall bilden, und nach deren Vollendung ward vor dem Eingange des Sabbaths die Existenz des Uebernatürlichen gegründet. Die Idee eines Prototyps aller übernatürlichen Ereignisse, und aller entstehenden Erfindungen, welche man dem menschlichen Geiste zueignet, gehört zur Anschaulichmachung der göttlichen Allwissenheit. Die Rabbinen bestimmten die Abenddämmerung nach der Vollendung der Weltschöpfung als den Zeitpunkt dieses Aktes, um zugleich das Misteriöse desselben anzudeuten.

3) Korah und seine Rotte zu verschlingen (4. M. 16, 32).

4) Die Eselin Bileams (4. M. 22, 28).

5) Womit Moses die Wunder verrichtete (2. M. 4, 17).

6) Ein Wurm, der bei Salomons Tempelbau gebraucht wurde, Steine zu zerspalten.

ster [1]), das Grab Moses (5. M. 3[illegible], 6.), jener Widder unseres Vaters Abraham (1. M. 22, 13.). Einige bemerken hierbei, daß auch die erste Zange durch eine Vorbildung verfertigt wurde. [2]) (10) Sieben Dinge bezeichnen den Ungebildeten, und sieben den Weisen. Der Weise nimmt nicht das Wort in Gegenwart eines Mannes, der ihm an Weisheit und an Jahren überlegen ist; er fällt nicht einem Andern in die Rede, und ist im Antworten nicht voreilig; er fragt dem Gegenstande angemessen, und antwortet nach Grundsätzen, über das Erste zuerst und über das Letzte zuletzt; über das, was ihm fremd ist, gesteht er: Ich bin nicht unterrichtet; und ist ein Bekenner der Wahrheit. Das Gegentheil dieser Eigenschaften bezeichnet den Ungebildeten. (11) Wegen sieben Hauptsünden wird die Welt mit sieben verschiedenen Strafen heimgesucht: Wenn Einige verzehenden und Einige nicht verzehenden, tritt Hungersnoth durch Dürre ein, wobei einige darben und einige Ueberfluß haben. Kommen alle darin überein, nicht zu verzehenden, dann entsteht eine Hungersnoth durch Krieg und Dürre. Wird auch die Hebe der Challa [3]) unterlassen, so tritt eine Alles hinraffende Hungersnoth ein; Pest wüthet, wenn solche Verbrechen überhand nehmen, worüber die Schrift Todesstrafe verhängt, deren Vollstreckung

שֶׁל מֹשֶׁה רַבֵּינוּ· וְאֵילוֹ שֶׁל אַבְרָהָם אָבִינוּ· וְיֵשׁ אוֹמְרִים אַף צְבַת בִּצְבַת עֲשׂוּיָה: י שִׁבְעָה דְבָרִים בְּגוֹלֶם וְשִׁבְעָה בְּחָכָם· חָכָם אֵינוֹ מְדַבֵּר לִפְנֵי מִי שֶׁגָּדוֹל מִמֶּנּוּ בְּחָכְמָה וּבְמִנְיָן· וְאֵינוֹ נִכְנָס לְתוֹךְ דִּבְרֵי חֲבֵרוֹ· וְאֵינוֹ נִבְהָל לְהָשִׁיב· שׁוֹאֵל כְּעִנְיָן· וּמֵשִׁיב כַּהֲלָכָה· וְאוֹמֵר עַל רִאשׁוֹן רִאשׁוֹן וְעַל אַחֲרוֹן אַחֲרוֹן· וְעַל מַה־שֶּׁלֹּא שָׁמַע אוֹמֵר לֹא שָׁמַעְתִּי· וּמוֹדֶה עַל הָאֱמֶת· וְחִלּוּפֵיהֶן בְּגֹלֶם: יא שִׁבְעָה מִינֵי פוּרְעָנִיּוֹת בָּאִין לָעוֹלָם עַל שִׁבְעָה גוּפֵי עֲבֵרָה: מִקְצָתָן מְעַשְּׂרִין וּמִקְצָתָן אֵינָן מְעַשְּׂרִין· רָעָב שֶׁל בַּצֹּרֶת בָּא מִקְצָתָן רְעֵבִים וּמִקְצָתָן שְׂבֵעִים: גָּמְרוּ שֶׁלֹּא לְעַשֵּׂר רָעָב שֶׁל־מְהוּמָה וְשֶׁל בַּצֹּרֶת בָּא: וְשֶׁלֹּא לִטּוֹל אֶת־הַחַלָּה רָעָב שֶׁל כְּלָיָה בָּא: דֶּבֶר בָּא לָעוֹלָם· עַל מִיתוֹת הָאֲמוּרוֹת בַּתּוֹרָה שֶׁלֹּא נִמְסְרוּ לְבֵית

1) S. Rabbinisch-aramäisch deutsches Wörterbuch ꝛc. von Landau. 5. Th. S. 1158 Art. עזא Anmerkung 1.

2) Hier wird beispielweise eines der einfachsten aber auch der nöthigsten Instrumente angenommen, um anzuzeigen, daß alle menschlichen Erfindungen im Schöpfungsplane begriffen waren.

3) Die Hebe vom Teige. (Siehe 4. B. M. 15 20)

דִּין · וְעַל פֵּרוֹת שְׁבִיעִית: חֶרֶב בָּאָה לָעוֹלָם · עַל עִנּוּי הַדִּין · וְעַל עִוּוּת הַדִּין · וְעַל הַמּוֹרִים בַּתּוֹרָה שֶׁלֹּא כַהֲלָכָה: חַיָּה רָעָה בָּאָה לָעוֹלָם עַל שְׁבוּעַת שָׁוְא וְעַל חִלּוּל הַשֵּׁם: גָּלוּת בָּאָה לָעוֹלָם עַל עוֹבְדֵי אֱלִילִים וְעַל גִּלּוּי עֲרָיוֹת וְעַל שְׁפִיכוּת דָּמִים וְעַל שְׁמִטַּת הָאָרֶץ: יב בְּאַרְבָּעָה פְרָקִים הַדֶּבֶר מִתְרַבֶּה בָּרְבִיעִית וּבַשְּׁבִיעִית וּבְמוֹצָאֵי שְׁבִיעִית וּבְמוֹצָאֵי הֶחָג שֶׁבְּכָל־שָׁנָה וְשָׁנָה: בָּרְבִיעִית מִפְּנֵי מַעְשַׂר עָנִי שֶׁבַּשְּׁלִישִׁית · בַּשְּׁבִיעִית מִפְּנֵי מַעְשַׂר עָנִי שֶׁבַּשִּׁשִּׁית · בְּמוֹצָאֵי שְׁבִיעִית מִפְּנֵי פֵּרוֹת שְׁבִיעִית · בְּמוֹצָאֵי הֶחָג שֶׁבְּכָל־שָׁנָה וְשָׁנָה מִפְּנֵי גֶּזֶל מַתְּנוֹת עֲנִיִּים: יג אַרְבַּע מִדּוֹת בָּאָדָם הָאוֹמֵר שֶׁלִּי שֶׁלְּךָ וְשֶׁלְּךָ שֶׁלִּי עַם־הָאָרֶץ · שֶׁלִּי שֶׁלִּי וְשֶׁלְּךָ שֶׁלְּךָ זוֹ מִדָּה בֵינוֹנִית וְיֵשׁ אוֹמְרִים

aber dem Gerichte nicht eingeräumt ist,[1]) und wegen des Gebrauches der Früchte des siebenten Jahres.[2]) Kriegsverheerung entstehet wegen Unterdrückung der Rechtspflege, wegen Rechtsverdrehungen und wegen falscher Auslegung der Schrift. Reißende Thiere nehmen überhand, wegen Meineide und wegen Entheiligung des göttlichen Namens; Verbannung aus der Heimath folgt dem Götzendienste, der Blutschande, dem Morde und der Unterlassung des Feierjahres.[3]) (12) In vier Zeitabschnitten nimmt die Pest überhand: Im vierten und im siebenten Jahre, am Schluße des siebenten Jahres und am Schlusse des alljährigen Erndtefestes. Im vierten Jahre wegen unterlassenen Armenzehend des dritten Jahres,[4]) im siebenten wegen unterlassenen Armenzehend vom sechsten Jahre; am Schluße des siebenten wegen der Früchte vom siebenten Jahre, und am Schluße des alljährigen Erndtefestes, wegen Entziehung der Armengaben.[5]) (13) Viererlei Grundsätze herrschen unter den Menschen. Mancher sagt: Das Meinige sei dein, und das Deinige mein, das ist der Grundsatz des Pöbels; was mein ist, ist mein, und was dein ist, ist dein; so denkt der gewöhnliche Schlag. Andere nennen diesen Grundsatz sodo-

1) Alle solche Uebertretungen, wo sich die Schrift des Ausdruckes כרת (Ausrottung) bedient, und die Art der Todesstrafe nicht angegeben ist, folglich von Gott selbst verhängt wird.

2) Das Sabbath-Jahr. (3. B. M. 25, 8.) Die Felder mußten brach liegen, was von selbst wuchs, mußte Preis gegeben werden.

3) Daß Erlaßjahr, wenn an demselben gesäet und geerndtet wird. (S. 3. B. M. 29, 31)

4) Das dritte und sechste Jahr nach dem Erlaßjahre war die bestimmte Zeit zur Vertheilung der Armenzehenden.

5) Was auf den Ackerwinkeln wächst, die vergessene Garbe, die Nachlese, gehört den Armen, Fremdlingen, Witwen und Waisen (3. B. M. 19, 9. 23, 22. 5. B. M. 24, 19.), und wird hier unter den Armengaben verstanden.

mitisch; das Meinige sei dein, und das Deinige behalte, ist der Grundsatz des in Gott lebenden Menschen; das Deinige gehört mir, und das Meinige auch, ist die Denkungsart des Bösewichtes. (14) Viererlei Gemüthsarten gibt es: Leicht zu erzürnen und leicht zu besänftigen, da wird der Fehler durch das Verdienst ersetzt; schwer zu erzürnen aber schwer zu besänftigen, da wird das Verdienst durch den Fehler aufgehoben; schwer zu erzürnen und leicht zu besänftegen, ist Eigenschaft des in Gott lebenden Menschen; leicht zu erzürnen und schwer zu besänftigen, ist Eigenschaft des Gottlosen. (15) Es gibt vier Klassen von Schülern. Mancher faßt schnell auf, vergißt aber schnell, der Fehler hebt also die Fähigkeit auf; mancher faßt schwer auf, vergißt aber auch schwer, da ersetzt die Fähigkeit den Fehler; wer schnell begreift und schwer vergißt, den hat die Natur trefflich ausgestattet; wer aber schwer begreift und leicht vergißt, den hat sie schlecht bedacht. (16) Viererlei Klassen trifft man unter jenen an, welche in der Lage sind, Almosen spenden zu können. Mancher gibt gerne, will aber nicht, daß auch andere geben, der gehört zur Klasse der Neidischen; mancher wünscht, daß andere geben, er aber verschont bleibe, der gehört zu den Geizigen; wer aber selbst gerne gibt, und wünscht, daß auch andere geben, der ist ein Menschenfreund; wer aber selbst nicht geben will, und auch nicht zuläßt, daß andere geben, der ist ein Boshafter. (17) Vier Klassen gibt es unter jenen, welche geeignet sind, die Lehrschule zu besuchen. Mancher besucht sie, befolgt aber die Lehren nicht, dieser hat wenigstens das Verdienst, hingegangen zu

זוֹ מִדַּת סְדוֹם· שֶׁלִּי שֶׁלְּךָ וְשֶׁלְּךָ
שֶׁלְּךָ חָסִיד· שֶׁלְּךָ שֶׁלִּי וְשֶׁלִּי שֶׁלִּי
רָשָׁע: יד אַרְבַּע מִדּוֹת בְּדֵעוֹת· נוֹחַ
לִכְעוֹס וְנוֹחַ לִרְצוֹת יָצָא הֶפְסֵדוֹ
בִּשְׂכָרוֹ· קָשֶׁה לִכְעוֹס וְקָשֶׁה לִרְצוֹת
יָצָא שְׂכָרוֹ בְּהֶפְסֵדוֹ· קָשֶׁה לִכְעוֹס
וְנוֹחַ לִרְצוֹת חָסִיד· נוֹחַ לִכְעוֹס
וְקָשֶׁה לִרְצוֹת רָשָׁע: טו אַרְבַּע
מִדּוֹת בְּתַלְמִידִים· מָהִיר לִשְׁמוֹעַ
וּמָהִיר לְאַבֵּד יָצָא שְׂכָרוֹ בְּהֶפְסֵדוֹ·
קָשֶׁה לִשְׁמוֹעַ וְקָשֶׁה לְאַבֵּד יָצָא
הֶפְסֵדוֹ בִּשְׂכָרוֹ· מָהִיר לִשְׁמוֹעַ
וְקָשֶׁה לְאַבֵּד זוֹ חֵלֶק טוֹב· קָשֶׁה
לִשְׁמוֹעַ וּמָהִיר לְאַבֵּד זוֹ חֵלֶק רָע:
טז אַרְבַּע מִדּוֹת בְּנוֹתְנֵי צְדָקָה·
הָרוֹצֶה שֶׁיִּתֵּן וְלֹא יִתְּנוּ אֲחֵרִים עֵינוֹ
רָעָה בְּשֶׁל אֲחֵרִים· יִתְּנוּ אֲחֵרִים וְהוּא
לֹא יִתֵּן עֵינוֹ רָעָה בְּשֶׁלּוֹ· יִתֵּן
וְיִתְּנוּ אֲחֵרִים חָסִיד· לֹא יִתֵּן וְלֹא
יִתְּנוּ אֲחֵרִים רָשָׁע: יז אַרְבַּע מִדּוֹת
בְּהוֹלְכֵי בֵית הַמִּדְרָשׁ הוֹלֵךְ וְאֵינוֹ
עוֹשֶׂה שְׂכַר הֲלִיכָה בְּיָדוֹ· עוֹשֶׂה

sein; mancher handelt zwar moralisch, besucht aber die Schule nicht, dieser hat das Verdienst der Ausübung; die Schule besuchen und moralisch handeln, bezeichnet den wahrhaft Frommen; nicht besuchen und nicht befolgen, bezeichnet den Gottlosen. (18) Viererlei Eigenschaften nimmt man bei denen wahr, welche in der Umgebung der Weisen sind. Sie gleichen Schwamm, Trichter, Säuger und Sieb. Dem Schwamme, der alles in sich einsaugt; dem Trichter, der auf einer Seite aufnimmt, und es auf der andern wieder durchläßt; dem Säuger, der den Wein durchlaufen läßt und die Hefen zurückbehält; dem Siebe, wo das Staubmehl durchfährt und das Kraftmehl zurückbleibt. (16) Jede Liebe, die von einer Nebenabsicht abhängt, erlischt, sobald der Grund zu wirken aufhört; jene aber, welche rein von jeder Nebenabsicht ist, hört nimmermehr auf. Welches Beispiel lehrt der Erfolg einer Liebe mit einer Nebenabsicht verbunden? Jenes, welches die Liebe Amnon's für Thamar (Siehe Samuel 2, 13.) darbietet; und welches lehrt, was eine reine Liebe sei? Die Liebe David's und Jonathan's. (20) Jede Spaltung, welche aus höherem Berufe entstehet, wird sich am Ende behaupten; welche aber nicht aus göttlichem Berufe hervorgeht, wird sich nie behaupten. Welche Spaltung heißt aus göttlichem Berufe? Jene, welche in den Schulen Hillels und Schamai's entstand; und welche Spaltung heißt aus zeitlichen Ursachen? Jene Spaltung Korach's und seiner Rotte. (21) Wer eine Gemeinde zur Tugend leitet, der bleibt rein von jeder Sünde; der aber eine Gemeinde zum Laster führt, den lassen

וְאֵינוֹ הוֹלֵךְ שְׂכַר מַעֲשֶׂה בְּיָדוֹ · הוֹלֵךְ וְעֹשֶׂה חָסִיד · לֹא הוֹלֵךְ וְלֹא עֹשֶׂה רָשָׁע :
יח אַרְבַּע מִדּוֹת בְּיוֹשְׁבִים לִפְנֵי חֲכָמִים סְפוֹג וּמַשְׁפֵּךְ מְשַׁמֶּרֶת וְנָפָה : סְפוֹג שֶׁהוּא סוֹפֵג אֶת־הַכֹּל · וּמַשְׁפֵּךְ שֶׁמַּכְנִיס בְּזוֹ · וּמוֹצִיא בְזוֹ · מְשַׁמֶּרֶת שֶׁמּוֹצִיאָה אֶת־הַיַּיִן וְקוֹלֶטֶת אֶת־הַשְּׁמָרִים · וְנָפָה שֶׁמּוֹצִיאָה אֶת־הַקֶּמַח וְקוֹלֶטֶת אֶת־הַסֹּלֶת :
יט כָּל־אַהֲבָה שֶׁהִיא תְלוּיָה בְדָבָר בָּטֵל דָּבָר בְּטֵלָה אַהֲבָה · וְשֶׁאֵינָהּ תְּלוּיָה בְדָבָר אֵינָהּ בְּטֵלָה לְעוֹלָם · אֵיזוֹ הִיא אַהֲבָה שֶׁהִיא תְלוּיָה בְדָבָר זוֹ אַהֲבַת אַמְנוֹן וְתָמָר · וְשֶׁאֵינָהּ תְּלוּיָה בְדָבָר זוֹ אַהֲבַת דָּוִד וִיהוֹנָתָן :
כ כָּל־מַחֲלֹקֶת שֶׁהִיא לְשֵׁם שָׁמַיִם סוֹפָהּ לְהִתְקַיֵּם · וְשֶׁאֵינָהּ לְשֵׁם שָׁמַיִם אֵין סוֹפָהּ לְהִתְקַיֵּם · אֵיזוֹ הִיא מַחֲלֹקֶת שֶׁהִיא לְשֵׁם שָׁמַיִם זוֹ מַחֲלֹקֶת הִלֵּל וְשַׁמַּאי · וְשֶׁאֵינָהּ לְשֵׁם שָׁמַיִם זוֹ מַחֲלֹקֶת קֹרַח וְכָל־עֲדָתוֹ :
כא כָּל־הַמְזַכֶּה אֶת־הָרַבִּים אֵין חֵטְא בָּא עַל־יָדוֹ · וְכָל־הַמַּחֲטִיא

אֶת־הָרַבִּים אֵין מַסְפִּיקִין בְּיָדוֹ לַעֲשׂוֹת תְּשׁוּבָה· מֹשֶׁה זָכָה וְזִכָּה אֶת־הָרַבִּים זְכוּת הָרַבִּים תָּלוּי בּוֹ· שֶׁנֶּאֱמַר צִדְקַת יְיָ עָשָׂה וּמִשְׁפָּטָיו עִם יִשְׂרָאֵל· יָרָבְעָם בֶּן נְבָט חָטָא וְהֶחֱטִיא אֶת־הָרַבִּים חֵטְא הָרַבִּים תָּלוּי בּוֹ שֶׁנֶּאֱמַר עַל־חַטֹּאת יָרָבְעָם אֲשֶׁר חָטָא וַאֲשֶׁר הֶחֱטִיא אֶת־יִשְׂרָאֵל׃

כב כָּל־מִי שֶׁיֶּשׁ־בּוֹ שְׁלֹשָׁה דְבָרִים הַלָּלוּ הוּא מִתַּלְמִידָיו שֶׁל אַבְרָהָם אָבִינוּ וּשְׁלֹשָׁה דְבָרִים אֲחֵרִים הוּא מִתַּלְמִידָיו שֶׁל בִּלְעָם הָרָשָׁע· עַיִן טוֹבָה וְרוּחַ נְמוּכָה וְנֶפֶשׁ שְׁפָלָה תַּלְמִידָיו שֶׁל אַבְרָהָם אָבִינוּ· עַיִן רָעָה וְרוּחַ גְּבוֹהָה וְנֶפֶשׁ רְחָבָה תַּלְמִידָיו שֶׁל בִּלְעָם הָרָשָׁע׃ מַה בֵּין תַּלְמִידָיו שֶׁל אַבְרָהָם אָבִינוּ לְתַלְמִידָיו שֶׁל בִּלְעָם הָרָשָׁע· תַּלְמִידָיו שֶׁל אַבְרָהָם אָבִינוּ אוֹכְלִין בָּעוֹלָם הַזֶּה וְנוֹחֲלִין הָעוֹלָם הַבָּא שֶׁנֶּאֱמַר לְהַנְחִיל אֹהֲבַי יֵשׁ וְאֹצְרֹתֵיהֶם אֲמַלֵּא· אֲבָל תַּלְמִידָיו שֶׁל בִּלְעָם הָרָשָׁע יוֹרְשִׁין גֵּיהִנֹּם וְיוֹרְדִין לִבְאֵר שַׁחַת שֶׁנֶּאֱמַר וְאַתָּה אֱלֹהִים תּוֹרִדֵם לִבְאֵר שַׁחַת אַנְשֵׁי דָמִים וּמִרְמָה לֹא יֶחֱצוּ יְמֵיהֶם וַאֲנִי אֶבְטַח בָּךְ׃

die Verführten nicht zur Buße kommen. Moses war selbst tugendhaft, und leitete die Gesammtheit zur Tugend; darum wird die Tugend der Gesammtheit ihm zugerechnet; so heißt es in der Schrift: (5. M. 23 21.) „Göttliche Tugend hat er ausgeübt, und dessen Rechte führte er in Israel ein." Jerabeam, der Sohn Nebat's aber, war lasterhaft, und leitete die Gesammtheit zum Laster; darum wird auch das Laster der Menge ihm zugerechnet; wie es in der Schrift heißt: (1. König 14. 16.) „Um der Sünde Jerabeam's willen, der gesündiget, und Israel zu sündigen verleitete." (22) Wer folgende drei Eigenschaften besitzt, gehört zu den Schülern unseres Vaters Abraham; wer aber die anderen nachfolgenden Eigenschaften besitzt, gehört unter die Schüler des gottlosen Bileam's. Ein freundliches Auge, ein bescheidener Sinn und ein anspruchsloses Gemüth, gehören zu den Schülern Abrahams; ein mißgünstiges Auge, ein hochmüthiger Sinn und ein unersättliches Gemüth, gehören zu den Schülern des gottlosen Bileam's. Welches Loos unterscheidet aber die Schüler unsers Vaters Abraham von den Schülern des gottlosen Bileams? Die Schüler unsers Vaters Abraham genießen diese Welt, und erben ein künftiges Leben. So verheißt ie Schrift: (Spr. 8, 21.) „Meine Lieblinge laß ich ein ewiges Sein erben, und fülle hienieden ihre Vorrathskammern. Die Schüler des gottlosen Bileam's erben die Hölle, und fahren in die Gruft des Verderbens; wie es in der Schrift heißt: (Ps. 55, 24.) „Und Du, Allmächtiger! stürzest sie hinab in die Gruft des Verderbens, die Blutdürstigen und Falschen erreichen nicht die Hälfte ihrer Tage —

ich aber vertraue auf Dich!" (23) Jehuda, Sohn Thema's, lehrte: Sei kühn wie ein Leopard, leicht wie ein Adler, schnell wie ein Hirsch, und muthig wie ein Löwe, den Willen des himmlischen Vaters zu vollführen. Er sagte ferner: Der Unverschämte gehört der Hölle, der Schamhafte dem Paradiese. Möge es dein Wille sein, Ewiger! unser und unserer Väter Gott! daß der heilige Tempel bald, in unseren Tagen erbaut werde, und verleihe uns den in deiner heiligen Schrift verheißenen Antheil.[1]) (24) Ferner sagte er: Der Fünfjährige ist reif zum Lesen der heiligen Schrift, der Zehnjährige für den Unterricht der Mischna, der Dreizehnjährige für die Ausübung der Gesetze, der Fünfzehnjährige für das Studium des Talmuds, der Achtzehnjährige zur Ehe, der Zwanzigjährige, Gewerbe zu treiben; das dreißigste Jahr bringt Manneskraft, das vierzigste Erfahrung, das fünfzigste die Fähigkeit, Rath zu ertheilen; im sechzigsten Jahre beginnt das Alter, im siebenzigsten das graue Alter, im achtzigsten das hohe Alter, im neunzigsten das niedergebeugte Alter; hat aber der Mensch das hundertste Jahr erreicht, so ist er gleichsam todt und der Welt schon abgestorben. (25) Ben Bag-Bag sagte: Kehre und wende das Gesetz von allen Seiten, denn es enthält Alles, in demselben schauest du Alles; werde dabei alt und grau, und lasse nicht ab davon, denn es gibt keinen bessern Ersatz. (26) Ben He-He sagte: Wie die Anstrengung, so der Lohn.

כג יְהוּדָה בֶּן־תֵּימָא אוֹמֵר הֱוֵי עַז כַּנָּמֵר וְקַל כַּנֶּשֶׁר. רָץ כַּצְּבִי וְגִבּוֹר כָּאֲרִי לַעֲשׂוֹת רְצוֹן אָבִיךָ שֶׁבַּשָּׁמָיִם: הוּא הָיָה אוֹמֵר עַז פָּנִים לְגֵיהִנֹּם וּבֹשֶׁת פָּנִים לְגַן עֵדֶן: יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁיִּבָּנֶה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ: כד הוּא הָיָה אוֹמֵר בֶּן־חָמֵשׁ שָׁנִים לַמִּקְרָא. בֶּן־עֶשֶׂר שָׁנִים לַמִּשְׁנָה. בֶּן־שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה לַמִּצְוֹת. בֶּן־חֲמֵשׁ עֶשְׂרֵה לַגְּמָרָא. בֶּן־שְׁמוֹנֶה עֶשְׂרֵה לַחֻפָּה. בֶּן־עֶשְׂרִים לִרְדּוֹף. בֶּן־שְׁלֹשִׁים לַכֹּחַ. בֶּן־אַרְבָּעִים לַבִּינָה. בֶּן־חֲמִשִּׁים לְעֵצָה. בֶּן־שִׁשִּׁים לְזִקְנָה. בֶּן־שִׁבְעִים לְשֵׂיבָה. בֶּן־שְׁמוֹנִים לִגְבוּרָה. בֶּן־תִּשְׁעִים לָשׁוּחַ. בֶּן־מֵאָה כְּאִלּוּ מֵת וְעָבַר וּבָטֵל מִן הָעוֹלָם: כה בֶּן־בַּג בַּג אוֹמֵר הֲפָךְ־בָּהּ וַהֲפָךְ־בָּהּ דְּכֹלָּא בָהּ וּבָהּ תֶּחֱזֵי וְסִיב וּבְלֵה בָהּ. וּמִנָּהּ לָא תָזוּעַ. שֶׁאֵין לְךָ מִדָּה טוֹבָה הֵימֶנָּה: כו בֶּן־הֵא הֵא אוֹמֵר לְפוּם צַעֲרָא אַגְרָא:

רַבִּי חֲנַנְיָה בֶּן־עֲקַשְׁיָא אוֹמֵר רָצָה הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא לְזַכּוֹת אֶת־יִשְׂרָאֵל לְפִיכָךְ הִרְבָּה לָהֶם תּוֹרָה וּמִצְוֹת. שֶׁנֶּאֱמַר יְיָ חָפֵץ לְמַעַן צִדְקוֹ יַגְדִּיל תּוֹרָה וְיַאְדִּיר:

1) Dieses Gebet macht eigentlich den Schluß des ganzen Traktats, der aus fünf Abschnitten besteht; und die folgenden Lehrsätze scheinen bloß Anhang eines spätern Kompilators zu sein.

כָּל־יִשְׂרָאֵל יֵשׁ לָהֶם חֵלֶק לָעוֹלָם הַבָּא שֶׁנֶּאֱמַר וְעַמֵּךְ כֻּלָּם צַדִּיקִים. לְעוֹלָם יִירְשׁוּ אָרֶץ. נֵצֶר מַטָּעַי מַעֲשֵׂה יָדַי לְהִתְפָּאֵר:

Sechster Abschnitt.

Die Weisen lehrten Folgendes im Style der Mischna: Wohl dem, der sie und ihre Lehren würdiget.[1])

שָׁנוּ חֲכָמִים בִּלְשׁוֹן הַמִּשְׁנָה בָּרוּךְ שֶׁבָּחַר בָּהֶם וּבְמִשְׁנָתָם:

(1) Rabbi Mejir lehrte: Wer sich das Forschen im Gesetze als Beruf bestimmt, macht sich vieler Vorzüge würdig, ja die ganze Welt findet ihren Werth in ihm; er wird überall Freund und Liebling genannt; er liebt Gott und liebt die Menschen; er erfreuet den Schöpfer und erfreuet die Geschöpfe. Die Gelehrsamkeit stattet ihn aus, mit Demuth und mit Gottesfurcht, und macht ihn fähig, gerecht, menschenfreundlich, aufrichtig und redlich zu sein; sie entfernt ihn von der Sünde, und führt ihn der Tugend zu; durch sie kann man sich seines Rathes und seiner Hilfe, seiner Einsicht und seiner Thatkraft erfreuen; denn von ihr heißt es: „Bei mir ist Rath und Hilfe, ich bin die Einsicht, mein ist die Thatkraft.“ (Spr. 8, 14.) Sie räumt ihm höchste Würde und Herrschaft über die Gemüther ein, verleihet ihm Urtheilskraft und offenbart ihm die Geheimnisse des Gesetzes. Er ist einer sprudelnden Quelle, einem unversiegbaren Strome gleich; und dennoch ist er bescheiden, langmüthig und nachsichtig gegen Beleidigungen, denn sie stellt ihn hoch und erhaben über alle Geschöpfe.

א רַבִּי מֵאִיר אוֹמֵר כָּל־הָעוֹסֵק בַּתּוֹרָה לִשְׁמָהּ זוֹכֶה לִדְבָרִים הַרְבֵּה. וְלֹא עוֹד אֶלָּא שֶׁכָּל־הָעוֹלָם כֻּלּוֹ כְּדַאי הוּא לוֹ. נִקְרָא רֵעַ. אָהוּב. אוֹהֵב אֶת־הַמָּקוֹם. אוֹהֵב אֶת־הַבְּרִיּוֹת. מְשַׂמֵּחַ אֶת־הַמָּקוֹם. מְשַׂמֵּחַ אֶת־הַבְּרִיּוֹת. וּמַלְבַּשְׁתּוֹ עֲנָוָה וְיִרְאָה. וּמַכְשַׁרְתּוֹ לִהְיוֹת צַדִּיק חָסִיד יָשָׁר וְנֶאֱמָן. וּמְרַחַקְתּוֹ מִן־הַחֵטְא. וּמְקָרַבְתּוֹ לִידֵי זְכוּת. וְנֶהֱנִין מִמֶּנּוּ עֵצָה וְתוּשִׁיָּה. בִּינָה וּגְבוּרָה. שֶׁנֶּאֱמַר לִי עֵצָה וְתוּשִׁיָּה אֲנִי בִינָה לִי גְבוּרָה. וְנוֹתֶנֶת לוֹ מַלְכוּת וּמֶמְשָׁלָה. וְחִקּוּר דִּין. וּמְגַלִּין לוֹ רָזֵי תוֹרָה. וְנַעֲשֶׂה כְּמַעְיָן הַמִּתְגַּבֵּר וּכְנָהָר שֶׁאֵינוֹ פוֹסֵק. וֶהֱוֵי צָנוּעַ. וְאֶרֶךְ רוּחַ. וּמוֹחֵל עַל עֶלְבּוֹנוֹ. וּמְגַדַּלְתּוֹ וּמְרוֹמַמְתּוֹ עַל כָּל־הַמַּעֲשִׂים:

1) Die Mischna wurde in der Schule des Rabbi Jehuda des Heiligen vorgetragen; was außer dieser Schule von Tanaim gelehrt wurde, heißt Breitha. Erstere zeichnet sich durch einen reinen hebräischen Styl aus, Letztere aber wurde in rabbinisch-chaldäischer Volkssprache verfaßt. Doch dieser letzte Abschnitt, obzwar derselbe den Verfassern der Breitha angehört, wurde in der reinen Sprache der Mischna vorgetragen. (Siehe Geist und Sprache der Hebräer nach dem zweiten Tempelbau ꝛc. von Landau, S. 84, 129, 151.)

(2) Rabbi Josua, der Sohn Löwi's, sagte: Täglich erhebt sich eine Stimme vom Berge Choreb, [1]) und ruft die Worte aus: Wehe jenen Menschen, welche das heilige Gesetz verachten; denn wer trotz seiner Fähigkeit sich nicht mit dem heiligen Gesetze befaßt, verdient den Namen eines Verworfenen, seine Fähigkeit gleicht einem goldenen Nasenringe in dem Rüssel eines Schweines, einer Frau, die zwar schön, aber ohne Anmuth ist. (Spr. 11, 22.) Nach dem Texte heißt es: „Und die Tafeln waren ein Werk Gottes, und die Schrift eine Schrift Gottes, eingegraben auf den Tafeln. (2. M. 32. 16.) Du sollst aber nicht Charuth (חָרוּת eingegraben), sondern Cheruth (חֵרוּת frei, unabhängig) lesen; denn es ist Keiner unabhängig, als der sich mit Gelehrsamkeit beschäftiget; und wer sich für sie bestimmt, wird erhöbet, so wie es die Schrift andeutet: „Vom Geschenke ins göttliche Gebiet, vom göttlichen Gebiete nach Höhen. [2]) (3) Wer von seinem Nächsten einen Abschnitt oder einen Lehrsatz, eine Textstelle oder einen Spruch, ja, wenn auch nur einen Buchstaben erlernt, ist verpflichtet, ihm Verehrung zu bezeigen. So finden wir ein Beispiel an David, König in Israel, der von Achithophel nur zwei Dinge gelernt hat, und dennoch nannte er ihn: Seinesgleichen, seinen Lehrer, seinen Freund; wie die Schrift bezeugt: „Und du, Mann!

ב אָמַר רַבִּי יְהוֹשֻׁעַ בֶּן־לֵוִי בְּכָל־
יוֹם וָיוֹם בַּת־קוֹל יוֹצֵאת מֵהַר
חוֹרֵב וּמַכְרֶזֶת וְאוֹמֶרֶת. אוֹי לָהֶם
לַבְּרִיּוֹת מֵעֶלְבּוֹנָהּ שֶׁל תּוֹרָה. שֶׁכָּל־
מִי שֶׁאֵינוֹ עוֹסֵק בַּתּוֹרָה נִקְרָא נָזוּף
שֶׁנֶּאֱמַר נֶזֶם זָהָב בְּאַף חֲזִיר. אִשָּׁה
יָפָה וְסָרַת טָעַם: וְאוֹמֵר. וְהַלֻּחֹת
מַעֲשֵׂה אֱלֹהִים הֵמָּה. וְהַמִּכְתָּב
מִכְתַּב אֱלֹהִים ׀ הוּא חָרוּת עַל־
הַלֻּחֹת: אַל תִּקְרָא חָרוּת אֶלָּא חֵרוּת.
שֶׁאֵין לְךָ בֶּן־חוֹרִין אֶלָּא מִי שֶׁעוֹסֵק
בְּתַלְמוּד תּוֹרָה. וְכָל־מִי שֶׁעוֹסֵק
בְּתַלְמוּד תּוֹרָה. הֲרֵי זֶה מִתְעַלֶּה
שֶׁנֶּאֱמַר וּמִמַּתָּנָה נַחֲלִיאֵל. וּמִנַּחֲלִיאֵל
בָּמוֹת: ג הַלּוֹמֵד מֵחֲבֵרוֹ פֶּרֶק אֶחָד.
אוֹ הֲלָכָה אַחַת. אוֹ פָסוּק אֶחָד. אוֹ
דִבּוּר אֶחָד. אֲפִילוּ אוֹת אַחַת. צָרִיךְ
לִנְהָג־בּוֹ כָבוֹד. שֶׁכֵּן מָצִינוּ בְּדָוִד מֶלֶךְ
יִשְׂרָאֵל שֶׁלֹּא לָמַד מֵאֲחִיתֹפֶל אֶלָּא שְׁנֵי
דְבָרִים בִּלְבַד קְרָאוֹ רַבּוֹ אַלּוּפוֹ
וּמְיֻדָּעוֹ שֶׁנֶּאֱמַר וְאַתָּה אֱנוֹשׁ כְּעֶרְכִּי

1) Die westliche Anhöhe des Berges Sinai, wo das Gesetz gegeben wurde.

2) So spiritualisirt dieser Rabbi die Ortsnamen, welche in dem Wanderleben der Israeliten vorkommen, und in dem Brunnenliede (4. B. M. 21, 18 — 19) erwähnt werden. Es heißt daselbst: Von Midbar gen Mathana; oder nach dieser Spiritualisirung: Von der Wüste ein Geschenk. Unter Geschenk wird die Tora (das heilige Gesetz), welche die Israeliten in der Wüste empfangen haben, verstanden. Von Mathana gen Nachliel oder mittelst dieses Geschenkes dringt man ins göttliche Gebiet, d. h. in die Geheimnisse der göttlichen Lehre; und von Nachliel gen Bamoth, oder durch das Eindringen in die göttlichen Geheimnisse erreicht man Höhen, das ist, die höchsten Würden, oder den höchsten Grad überirdischer Genüße.

den ich mir gleich achte! du bist mein Lehrer und mein Freund." (Psalm 55, 14. Der Schluß liegt klar vor Augen; wenn David, der doch König in Israel war, und von Achithophel nur zwei Dinge erlernte, ihn dennoch seinesgleichen, seinen Lehrer und seinen Freund nannte, um wie viel mehr ein gewöhnlicher Mensch, der von seinem Nächsten einen Abschnitt oder einen Lehrsatz, eine Textstelle oder einen Spruch, ja, wäre es auch nur einen Buchstaben erlernt, daß er verpflichtet ist, ihm Verehrung zu bezeigen. Verehrung gebührt vorzugsweise der Gelehrsamkeit; darum heißt es in der Schrift: „Die Weisen erlangen Ehre, und die Frommen erben Gutes." (Spr. 3, 35.) Auch das Gute wird vorzugsweise durch Gelehrsamkeit erlangt, nach den Worten der Schrift: „Um der Lehre willen habe ich euch das Gute gegeben; darum verlaßt nicht meinen Unterricht." [1] (4) Folgende Lebensweise führt zur Gelehrsamkeit: Brod mit Salz sei deine Kost, gewöhnliches Wasser dein Trunk, die bloße Erde dein Lager; kurz, du mußt ein eingeschränktes Leben führen, und dich mit Anstrengung der Wissenschaft widmen. Handelst du also, dann wohl dir, du hast es gut; wohl dir in dieser Welt, du hast es gut im künftigen Leben. (5) Strebe nicht nach äußerer Größe, und geize nicht nach eitler Ehre; deine Handlung muß deine Kenntnisse übertreffen. Lüstere nicht nach fürstlichen Tafeln, denn dein frugales Mahl ist ihrer Tafel vorzuziehen, und dein Schmuck hat höheren Werth als der ihrige, und der Meister, in dessen Diensten du stehest, verdient Vertrauen, daß er

אַלּוּפִי וּמְיֻדָּעִי: וַהֲלֹא דְבָרִים קַל וָחֹמֶר וּמַה־דָּוִד מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל שֶׁלֹּא לָמַד מֵאֲחִיתֹפֶל אֶלָּא שְׁנֵי דְבָרִים בִּלְבָד. קְרָאוֹ רַבּוֹ אַלּוּפוֹ וּמְיֻדָּעוֹ. הַלּוֹמֵד מֵחֲבֵרוֹ פֶּרֶק אֶחָד. אוֹ הֲלָכָה אֶחָת. אוֹ פָּסוּק אֶחָד. אוֹ דִבּוּר אֶחָד. אוֹ אֲפִילוּ אוֹת אֶחָת. עַל אַחַת כַּמָּה וְכַמָּה. שֶׁצָּרִיךְ לִנְהָג בּוֹ כָּבוֹד. וְאֵין כָּבוֹד אֶלָּא תוֹרָה. שֶׁנֶּאֱמַר כָּבוֹד חֲכָמִים יִנְחָלוּ וּתְמִימִים יִנְחֲלוּ־טוֹב: וְאֵין טוֹב אֶלָּא תוֹרָה. שֶׁנֶּאֱמַר כִּי לֶקַח טוֹב נָתַתִּי לָכֶם תּוֹרָתִי אַל תַּעֲזוֹבוּ: ד כָּךְ הִיא דַּרְכָּהּ שֶׁל תּוֹרָה פַּת בְּמֶלַח תֹּאכֵל. וּמַיִם בִּמְשׂוּרָה תִּשְׁתֶּה. וְעַל הָאָרֶץ תִּישָׁן. וְחַיֵּי צַעַר תִּחְיֶה. וּבַתּוֹרָה אַתָּה עָמֵל. אִם אַתָּה עֹשֶׂה כֵּן. אַשְׁרֶיךָ וְטוֹב לָךְ. אַשְׁרֶיךָ בָּעוֹלָם הַזֶּה. וְטוֹב לָךְ לָעוֹלָם הַבָּא: ה אַל תְּבַקֵּשׁ גְּדֻלָּה לְעַצְמְךָ. וְאַל תַּחֲמוֹד כָּבוֹד. יוֹתֵר מִלִּמּוּדֶךָ עֲשֵׂה. וְאַל תִּתְאַוֶּה לְשֻׁלְחָנָם שֶׁל מְלָכִים. שֶׁשֻּׁלְחָנְךָ גָּדוֹל מִשֻּׁלְחָנָם. וְכִתְרְךָ גָּדוֹל מִכִּתְרָם. וְנֶאֱמָן הוּא בַּעַל מְלַאכְתֶּךָ

1) Siehe oben Abschnitt 3, Mischna 18.

deine Arbeit durch reichlichen Lohn vergelten wird. (6) Gelehrsamkeit ist umfassender als Priesterthum und Herrschaft; denn Herrschaft erlangt man mit dreißig Vorzügen,[1]) und Priesterthum mit vier und zwanzig;[2]) die Gelehrsamkeit aber kann nur durch acht und vierzig wesentliche Eigenschaften erworben werden, und zwar: 1. durch anhaltenden Fleiß, 2. durch aufmerksames Zuhören, 3. durch richtige Aussprache, 4. durch reifes Nachdenken, 5. durch edle Scheu,[3]) 6. durch Ehrerbietung, 7. durch Bescheidenheit, 8. durch Munterkeit des Gemüthes, 9. durch reinen Sinn, 10. durch Umgang mit Weisen, 11. durch vernünftige Freundewahl, 12. durch scharfsinnige Streitübung der Schüler, 13. durch ruhige Ueberlegung, 14. durch Kenntniß der Schrift, 15. durch Kenntniß der Mischna, 16. durch mäßigen Geschäftsbetrieb, 17. durch mäßige Theilnahme an öffentlichen Angelegenheiten, 18. durch mäßigen Lebensgenuß, 19. durch mäßigen Schlaf, 20. durch Mäßigkeit im Reden, 21. durch mäßigen Zeitvertreib, 22. durch Langmuth, 23. durch Herzensgüte. 24. durch Zutrauen zu den Weisen, 25. durch Ergebung im Leiden; ferner 26. muß er die Bestimmung seines Standes kennen, 27. genügsam sein, 28. sich in seinen Ausdrücken zähmen, 29. nicht selbstgefällig sein, 30. doch sich gefällig machen, 31. den Schöpfer, 32. die Geschöpfe, 33. die Tugend, 34. die Aufrichtigkeit und 35. die Zurechtweisung lieben, 36. er muß

שֶׁיְּשַׁלֶּם לְךָ שְׂכַר פְּעֻלָּתֶךָ: ו גְּדוֹלָה תּוֹרָה יוֹתֵר מִן הַכְּהֻנָּה וּמִן הַמַּלְכוּת. שֶׁהַמַּלְכוּת נִקְנֵית בִּשְׁלֹשִׁים ׀ מַעֲלוֹת. וְהַכְּהֻנָּה בְּעֶשְׂרִים וְאַרְבַּע. וְהַתּוֹרָה נִקְנֵית בְּאַרְבָּעִים וּשְׁמוֹנָה דְבָרִים. וְאֵלּוּ הֵן. בְּתַלְמוּד. בִּשְׁמִיעַת הָאֹזֶן. בַּעֲרִיכַת שְׂפָתָיִם. בְּבִינַת הַלֵּב. בְּאֵימָה. בְּיִרְאָה. בַּעֲנָוָה. בְּשִׂמְחָה. בְּטָהֳרָה. בְּשִׁמּוּשׁ חֲכָמִים. בְּדִקְדּוּק חֲבֵרִים. בְּפִלְפּוּל הַתַּלְמִידִים. בְּיִשּׁוּב. בְּמִקְרָא. בְּמִשְׁנָה. בְּמִעוּט סְחוֹרָה. בְּמִעוּט דֶּרֶךְ אֶרֶץ. בְּמִעוּט תַּעֲנוּג. בְּמִעוּט שֵׁנָה. בְּמִעוּט שִׂיחָה. בְּמִעוּט שְׂחוֹק. בְּאֶרֶךְ אַפַּיִם. בְּלֵב טוֹב. בֶּאֱמוּנַת חֲכָמִים. בְּקַבָּלַת הַיִּסּוּרִין. הַמַּכִּיר אֶת־מְקוֹמוֹ. וְהַשָּׂמֵחַ בְּחֶלְקוֹ. וְהָעֹשֶׂה סְיָג לִדְבָרָיו. וְאֵינוֹ מַחֲזִיק טוֹבָה לְעַצְמוֹ. אָהוּב. אוֹהֵב אֶת־הַמָּקוֹם. אוֹהֵב אֶת־הַבְּרִיּוֹת. אוֹהֵב אֶת־הַצְּדָקוֹת. אוֹהֵב אֶת־הַמֵּישָׁרִים. אוֹהֵב אֶת־הַתּוֹכָחוֹת. וּמִתְרַחֵק מִן־

1) Die Altrabbinen zählen dreißig irdische Besitzthümer, welche den Glanz der Herrschaft herstellen.

2) Hier ist von der Zahl der verschiedenen Erträgnisse die Rede, welche der Priester durch das ererbte Priesterthum erlangt.

3) Scheu in edlem Sinne, heißt die Abneigung, etwas Mißfälliges oder Unanständiges zu begehen.

sich den Ehrenstellen entziehen, 37. auf seine erlangte Kenntniß nicht stolz sein, 38. und mit seinen Urtheilssprüchen nicht prangen; 39. er muß ferner den Druck seines Nebenmenschen durch Theilnahme erleichtern, 40. ihn von der guten Seite beurtheilen, 41. ihn zur Wahrheit führen, und 42. ihn zur Einigkeit leiten; 43. auch muß er sich in seinem (Forschen) Vortrage einer Ordnung befleißen, 44. fragen und widerlegen, 45. aufmerken und sein Wissen bereichern, 46. erlernen, um zu lehren, 47. erlernen, um darnach zu handeln, 48. der Weisheit seines Lehrers Ruhm zu erwerben, jeder erhaltenen Mittheilung Aufmerksamkeit zu schenken, um bei dem Vortrage einer Meinung immer den Urheber derselben anzeigen zu können. Daß die Mittheilung eines Vortrags, im Namen des Urhebers, der Welt Heil bringt, kannst du ersehen aus der historischen Stelle: „Und Esther berichtete es dem Könige im Namen des Mardochai.“ (Esther 2, 22.) (7) Erhaben ist die Religionswissenschaft, denn sie gibt Leben ihren Befolgern in dieser und in jener Welt; sie — heißt es in der Schrift — gibt Unsterblichkeit ihren Erwerbern, und ihrem Körper Gesundheit. (Spr. 4, 22.) So heißt es auch (Daselbst 3, 8.): „Sie ist heilsame Stärkung deinem Fleische, frischer Saft deinem Gebeine;“ und ferner: „Sie ist ein Baum des Lebens allen, die sie ergreifen, und selig sind, die sie erfassen.“ (Daselbst 3, 18.) Auch heißt es: „Sie ist deinem Haupte eine reizende Zierde, und prächtiges Geschmeide deinem Halse.“ (Daselbst 1, 9.) „Sie setzt auf dein Haupt einen herrlichen Kranz, und reicht dir des Ruhmes Krone.“ (Daselbst 4, 9.) „Durch mich“

הַכָּבוֹד. וְלֹא מֵגִיס לִבּוֹ בְּתַלְמוּדוֹ. וְאֵינוֹ שָׂמֵחַ בְּהוֹרָאָה. נוֹשֵׂא בְעֹל עִם חֲבֵרוֹ. וּמַכְרִיעוֹ לְכַף זְכוּת. וּמַעֲמִידוֹ עַל הָאֱמֶת. וּמַעֲמִידוֹ עַל הַשָּׁלוֹם. וּמִתְיַשֵּׁב לִבּוֹ בְּתַלְמוּדוֹ. שׁוֹאֵל וּמֵשִׁיב שׁוֹמֵעַ וּמוֹסִיף. הַלּוֹמֵד עַל־מְנָת לְלַמֵּד. וְהַלּוֹמֵד עַל־מְנָת לַעֲשׂוֹת. הַמַּחְכִּים אֶת־רַבּוֹ. וְהַמְכַוֵּן אֶת־שְׁמוּעָתוֹ. וְהָאוֹמֵר דָּבָר בְּשֵׁם אוֹמְרוֹ. הָא לָמַדְתָּ כָּל־הָאוֹמֵר דָּבָר בְּשֵׁם אוֹמְרוֹ מֵבִיא גְאוּלָּה לְעוֹלָם. שֶׁנֶּאֱמַר וַתֹּאמֶר אֶסְתֵּר לַמֶּלֶךְ בְּשֵׁם מָרְדֳּכָי:

ז גְּדוֹלָה תוֹרָה שֶׁהִיא נוֹתֶנֶת חַיִּים לְעֹשֶׂיהָ בָּעוֹלָם הַזֶּה וּבָעוֹלָם הַבָּא. שֶׁנֶּאֱמַר כִּי חַיִּים הֵם לְמֹצְאֵיהֶם וּלְכָל־בְּשָׂרוֹ מַרְפֵּא: וְאוֹמֵר. רִפְאוּת תְּהִי לְשָׁרֶּךָ וְשִׁקּוּי לְעַצְמוֹתֶיךָ: וְאוֹמֵר. עֵץ חַיִּים הִיא לַמַּחֲזִיקִים בָּהּ. וְתֹמְכֶיהָ מְאֻשָּׁר: וְאוֹמֵר. כִּי לִוְיַת חֵן הֵם לְרֹאשֶׁךָ. וַעֲנָקִים לְגַרְגְּרֹתֶיךָ: וְאוֹמֵר תִּתֵּן לְרֹאשְׁךָ לִוְיַת־חֵן. עֲטֶרֶת תִּפְאֶרֶת תְּמַגְּנֶךָּ:

— spricht sie — „gewinnen deine Tage, und reifen sich dir des Lebens Jahre.“ (Spr. 9, 11.) „Denn langes Leben ist in ihrer Rechten, in ihrer Linken Reichthum und Ehre.“ (Das. 3, 16.) Ferner: „Lebensdauer, frohe Jahre und Glückseligkeit wird sie dir reichlich spenden.“ (Daselbst 3, 2.) (8) Rab. Simon, Sohn Jehuda's, sagte im Namen des Rabbi Simon, Sohn Jochai's: Schönheit, Kraft, Reichthum, Ehre, Weisheit, Alter, graues Haupt und Kindersegen zieren die Frommen, und somit auch die Welt. So heißt es auch in der Schrift: „Eine ehrenvolle Krone ist graues Haupt; sie wird auf dem Wege der Gerechtigkeit erworben.“ (Spr. 16. 31.) Ferner: „Die Zierde des Jünglings ist die Kraft, der Schmuck des Greises graues Haupt.“ (Daselbst 20, 29.) Ferner: „Die Krone des Greises ist der Enkel Schaar, und Kinder sind der Eltern Zierde.“ (Das. 17, 6.) Auch drückt sich die Schrift aus: „Erröthen wird der Mond, erbleichen der Sonne, wenn der Herr der Heerschaaren herrschen wird auf dem Berge Zion und in Jerusalem; doch seinen Greisen wird Herrlichkeit entgegen strahlen.“ (Jes. 24, 23.) (9) Rabbi Simon, der Sohn Menassia, sagte: Jene sieben Eigenschaften, welche die Weisen den Frommen zutheilen, sind alle an Rabbi [1]) und seinen Kindern in Erfüllung gegangen. (10 Rabbi Jose, Sohn Kisma's., erzählte: Als ich mich einst auf der Reise befand, begegnete mir Jemand, der mich grüßte, und als ich seinen Friedensgruß freundlich erwiederte, fragte er mich: Rabbi! woher bist du? Aus einer berühmten Stadt. — antwortete ich — ausge-

וְאוֹמֵר כִּי־בִי יִרְבּוּ יָמֶיךָ. וְיוֹסִיפוּ לְךָ שְׁנוֹת חַיִּים: וְאוֹמֵר. אֹרֶךְ יָמִים בִּימִינָהּ. בִּשְׂמֹאולָהּ עֹשֶׁר וְכָבוֹד: וְאוֹמֵר כִּי אֹרֶךְ יָמִים וּשְׁנוֹת חַיִּים וְשָׁלוֹם יוֹסִיפוּ לָךְ: ח רַבִּי שִׁמְעוֹן בֶּן יְהוּדָה מִשּׁוּם רַבִּי שִׁמְעוֹן בֶּן יוֹחָאי אוֹמֵר הַנּוֹי וְהַכֹּחַ וְהָעֹשֶׁר וְהַכָּבוֹד וְהַחָכְמָה וְהַזִּקְנָה וְהַשֵּׂיבָה וְהַבָּנִים נָאֶה לַצַּדִּיקִים וְנָאֶה לָעוֹלָם. שֶׁנֶּאֱמַר עֲטֶרֶת תִּפְאֶרֶת שֵׂיבָה בְּדֶרֶךְ צְדָקָה תִּמָּצֵא: וְאוֹמֵר תִּפְאֶרֶת בַּחוּרִים כֹּחָם וַהֲדַר זְקֵנִים שֵׂיבָה: וְאוֹמֵר עֲטֶרֶת זְקֵנִים בְּנֵי־בָנִים. וְתִפְאֶרֶת בָּנִים אֲבוֹתָם: וְאוֹמֵר וְחָפְרָה הַלְּבָנָה וּבוֹשָׁה הַחַמָּה כִּי מָלַךְ יְיָ צְבָאוֹת בְּהַר צִיּוֹן וּבִירוּשָׁלַיִם וְנֶגֶד זְקֵנָיו כָּבוֹד: ט רַבִּי שִׁמְעוֹן בֶּן־מְנַסְיָא אוֹמֵר. אֵלּוּ שֶׁבַע מִדּוֹת שֶׁמָּנוּ חֲכָמִים לַצַּדִּיקִים כֻּלָּם נִתְקַיְּמוּ בְּרַבִּי וּבְבָנָיו: י אָמַר רַבִּי יוֹסֵי בֶּן־קִסְמָא פַּעַם אַחַת הָיִיתִי מְהַלֵּךְ בַּדֶּרֶךְ וּפָגַע בִּי אָדָם אֶחָד. וְנָתַן לִי שָׁלוֹם. וְהֶחֱזַרְתִּי לוֹ שָׁלוֹם. אָמַר לִי רַבִּי מֵאֵי זֶה מָקוֹם אַתָּה. אָמַרְתִּי לוֹ מֵעִיר גְּדוֹלָה שֶׁל חֲכָמִים

1) Rabbi wurde vorzugsweise Rab. Jehuda der Heilige genannt. Siehe Geist und Sprache der Hebräer rc. von Landau. Seite 129, Anmerk. 2.

zeichnet durch Weise und Gelehrte. Da sprach er: Würde es dir nicht belieben, dich in unserem Wohnorte niederzulassen, wenn ich dir tausendmal tausend Gold-Denarien, auch Edelsteine und Perlen anbiete? Darauf versetzte ich: Wenn du mir auch eine ganze Welt voll Silber und Goldes, Juwelen und Perlen wirklich gäbest, so würde ich dennoch nur da wohnen, wo Gelehrsamkeit zu Hause ist. So heißt es in den Psalmen Davids, des Königs von Israel, ausdrücklich: „Lieber ist mir deines Mundes Lehre als Tausende von Gold und Silber." (Psalm 119. 72.) Und nicht dies allein; wird denn der Mensch, wenn er von dieser Welt scheidet, etwa von Silber und Gold, von Juwelen und Perlen begleitet? Sind es nicht Wissenschaften und gute Werke allein, die ihm als Nachruhm folgen? Dahin deutet auch die Stelle: „Wenn du gehest, wird sie[1]) dich leiten, wenn du schläfst, dich hüten, und wenn du erwachst, wird sie deine Fürsprecherin sein (Spr. 6, 22); wenn du gehest dich leiten in dieser Welt, wenn du schläfst, dich hüten im Grabe, und wenn du erwachst, deine Fürsprecherin sein im künftigen Leben." Und ferner heißt es in der Schrift: „Mein ist das Silber und mein das Gold, spricht der Herr der Heerschaaren." (Hagi 2. 8.) (11) Fünferlei Besitzungen hat sich der hochgelobte Heilige als Eigenthum erkohren; sie heißen: 1. das Gesetz (die Religion), 2. Himmel und Erde, 3. Abraham, 4. Israel, 5. der heilige Tempel. Für das Gesetz zeugt die Stelle: „Der Ewige hat mich als Eigenthum erkohren, ich bin der Grund seines Weltplans, längst vor dem Beginnen seiner Schöpfung." (Spr. 8, 22.) Für Himmel und Erde die Stelle:

ושל סופרים אני. אמר לי רבי רצונך שתדור עמנו במקומנו ואני אתן לך אלף אלפים דינרי זהב ואבנים טובות ומרגליות. אמרתי לו אם אתה נותן לי כל־כסף וזהב ואבנים טובות ומרגליות שבעולם. איני דר אלא במקום תורה. וכן כתוב בספר תהלים על־ידי דוד מלך ישראל. טוב־לי תורת פיך מאלפי זהב וכסף: ולא עוד שבשעת פטירתו של אדם אין מלוין לו לאדם. לא כסף ולא זהב ולא אבנים טובות ומרגליות אלא תורה ומעשים טובים בלבד. שנאמר בהתהלכך תנחה אתך בשכבך תשמור עליך. והקיצות היא תשיחך: בהתהלכך תנחה אתך בעולם הזה. בשכבך תשמור עליך בקבר. והקיצות היא תשיחך לעולם הבא: ואומר. לי הכסף ולי הזהב נאם יי צבאות: יא חמשה קנינים קנה הקדוש ברוך הוא בעולמו. ואלו הן תורה קנין אחד. שמים וארץ קנין אחד. אברהם קנין אחד. ישראל קנין אחד. בית המקדש קנין אחד: תורה מנין דכתיב יי קנני ראשית דרכו קדם מפעליו מאז: שמים וארץ מנין

1) Die Religion als praktische Wissenschaft.

דִכְתִיב כֹּה אָמַר יְיָ הַשָּׁמַיִם כִּסְאִי וְהָאָרֶץ הֲדוֹם רַגְלָי. אֵי־זֶה בַיִת אֲשֶׁר תִּבְנוּ־לִי וְאֵי־זֶה מָקוֹם מְנוּחָתִי: וְאוֹמֵר. מָה רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ. כֻּלָּם בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ. מָלְאָה הָאָרֶץ קִנְיָנֶיךָ: אַבְרָהָם ׀ מִנַּיִן דִּכְתִיב וַיְבָרְכֵהוּ וַיֹּאמַר בָּרוּךְ אַבְרָם לְאֵל עֶלְיוֹן קוֹנֵה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: יִשְׂרָאֵל מִנַּיִן דִּכְתִיב עַד־יַעֲבֹר עַמְּךָ יְיָ. עַד־יַעֲבֹר עַם־זוּ קָנִיתָ: וְאוֹמֵר. לִקְדוֹשִׁים אֲשֶׁר־בָּאָרֶץ הֵמָּה. וְאַדִּירֵי כָּל־חֶפְצִי בָם: בֵּית הַמִּקְדָּשׁ מִנַּיִן דִּכְתִיב מָכוֹן לְשִׁבְתְּךָ פָּעַלְתָּ יְיָ. מִקְּדָשׁ אֲדֹנָי כּוֹנְנוּ יָדֶיךָ: וְאוֹמֵר וַיְבִיאֵם אֶל־גְּבוּל קָדְשׁוֹ הַר־זֶה קָנְתָה יְמִינוֹ: יב כֹּל מַה־שֶּׁבָּרָא הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא בְּעוֹלָמוֹ לֹא בְרָאוֹ אֶלָּא לִכְבוֹדוֹ. שֶׁנֶּאֱמַר כֹּל הַנִּקְרָא בִשְׁמִי. וְלִכְבוֹדִי בְּרָאתִיו. יְצַרְתִּיו אַף עֲשִׂיתִיו: וְאוֹמֵר. יְיָ ׀ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד:

„So spricht der Ewige: Der Himmel ist mein Thron, und die Erde meiner Füße Schämel. Wo ist das Haus, das ihr mir bauen könntet, und wo die Stätte meiner Ruhe? (Jes. 66, 1.) Ferner heißt es: Wie mannigfaltig sind deine Werke, Herr! Du hast sie alle mit Weisheit angeordnet, die Erde ist voll deiner Eigenthümer." (Ps. 104, 24.) Für Abraham: „Und er segnete ihn und sprach: Gesegnet sei Abraham dem höchsten Gott, dem Eigenthümer des Himmels und der Erde. (1. M. 14, 19.) Für Israel zeugt die Stelle: „Bis dein Volk hindurch ziehet, Ewiger! bis dieses Volk hindurch zieht, das Du als Eigenthum erkohren." (2. M. 15, 16.) Ferner heißt es: „Die Heiligen, die auf Erden sind, mächtig ist ihnen meine Lust.) (Psalm 16, 3.) Für den heiligen Tempel zeugt die Stelle: „Den Sitz, den Du, o Herr! zu deiner Wohnung eingerichtet, das Heiligthum, welches deine Hände, Ewiger! bereiten." (2. M. 15, 17.) Ferner heißt es: „Er brachte sie zu seiner heiligen Gränze, zu diesem Berge, den seine Rechte erkohren." (Ps. 78, 54.)
(12) Alles, was der Heilige, gelobt sei Er! in seiner Welt erschaffen, hat Er nur zu seiner Verherrlichung erschaffen; denn es heißt: „Alles, was durch meinen Ruf entstanden, habe ich zu meiner Verherrlichung erschaffen, gebildet und bestimmt." (Jes. 43, 7.) Auch heißt es: „Der Ewige wird immer und ewig regieren!" (2. M. 15, 8.)

רַבִּי חֲנַנְיָה בֶּן עֲקַשְׁיָא אוֹמֵר רָצָה הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא לְזַכּוֹת אֶת־יִשְׂרָאֵל לְפִיכָךְ הִרְבָּה לָהֶם תּוֹרָה וּמִצְוֹת. שֶׁנֶּאֱמַר יְיָ חָפֵץ לְמַעַן צִדְקוֹ יַגְדִּיל תּוֹרָה וְיַאְדִּיר:

עלינו



(Psalm 144.) לדוד Vom David. Dank sei dem Ewigen, meinem Horte! der meine Hände übt im Streite, im Kampfe meine Fäuste. Mein Gnadenborn und mein Schutz! meine Zuflucht! meine Errettung! mein Schild! auf den ich traue, der mir Völker unterwirft. O Ewiger! was ist der Mensch, daß Du ihn würdigst? was der Sterbliche, daß Du ihn achtest? Der Erdensohn ist dem Hauche gleich, seine Tage einem Schatten, der vorüber wallt. Neige deinen Himmel, o Herr! und steige herab! berühre die Berge, daß sie rauchen! entlade deine Blitze, und streue sie hin! wirf deine Pfeile und verwirre sie! sende deine Hilfe aus der Höhe! rette und befreie mich von jenen reißenden Fluthen, von fremder Völker Macht, deren Mund nur Falschheit spricht, deren Rechte treulos ist. Dann, Allmächtiger! stimm' ich ein neues Lied Dir an, laß es auf Zehnsaitenspalter Dir erklingen: „O Du, der Königen Sieg verliehen, der David, seinen Knecht, er-

קמד לְדָוִד ׀ בָּרוּךְ יְיָ
צוּרִי הַמְלַמֵּד יָדַי לַקְרָב
אֶצְבְּעוֹתַי לַמִּלְחָמָה:
חַסְדִּי וּמְצוּדָתִי מִשְׂגַּבִּי
וּמְפַלְטִי־לִי· מָגִנִּי וּבוֹ
חָסִיתִי· הָרוֹדֵד עַמִּי
תַחְתָּי: יְיָ מָה־אָדָם
וַתֵּדָעֵהוּ· בֶּן־אֱנוֹשׁ
וַתְּחַשְּׁבֵהוּ: אָדָם לַהֶבֶל
דָּמָה· יָמָיו כְּצֵל עוֹבֵר:
יְיָ הַט־שָׁמֶיךָ וְתֵרֵד· גַּע
בֶּהָרִים וְיֶעֱשָׁנוּ: בְּרוֹק
בָּרָק וּתְפִיצֵם· שְׁלַח
חִצֶּיךָ וּתְהֻמֵּם· שְׁלַח
יָדֶיךָ מִמָּרוֹם· פְּצֵנִי
וְהַצִּילֵנִי מִמַּיִם רַבִּים·
מִיַּד בְּנֵי נֵכָר: אֲשֶׁר־
פִּיהֶם דִּבֶּר־שָׁוְא וִימִינָם
יְמִין שָׁקֶר: אֱלֹהִים שִׁיר
חָדָשׁ אָשִׁירָה לָּךְ· בְּנֵבֶל
עָשׂוֹר אֲזַמְּרָה־לָּךְ:
הַנּוֹתֵן תְּשׁוּעָה לַמְּלָכִים
הַפּוֹצֶה אֶת־דָּוִד עַבְדּוֹ

מֵחֶרֶב רָעָה: פְּצֵנִי וְהַצִּילֵנִי מִיַּד בְּנֵי־נֵכָר אֲשֶׁר־פִּיהֶם דִּבֶּר שָׁוְא. וִימִינָם יְמִין שָׁקֶר: אֲשֶׁר בָּנֵינוּ כִּנְטִעִים מְגֻדָּלִים בִּנְעוּרֵיהֶם. בְּנוֹתֵינוּ כְזָוִיּוֹת מְחֻטָּבוֹת תַּבְנִית הֵיכָל: מְזָוֵינוּ מְלֵאִים מְפִיקִים מִזַּן אֶל־זַן. צֹאונֵנוּ מַאֲלִיפוֹת מְרֻבָּבוֹת בְּחוּצוֹתֵינוּ. אַלּוּפֵינוּ מְסֻבָּלִים. אֵין פֶּרֶץ וְאֵין יוֹצֵאת. וְאֵין צְוָחָה בִּרְחֹבֹתֵינוּ: אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁכָּכָה לּוֹ. אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְיָ אֱלֹהָיו:

סז לַמְנַצֵּחַ בִּנְגִינֹת מִזְמוֹר שִׁיר: אֱלֹהִים יְחָנֵּנוּ וִיבָרְכֵנוּ יָאֵר פָּנָיו אִתָּנוּ סֶלָה: לָדַעַת בָּאָרֶץ דַּרְכֶּךָ. בְּכָל־גּוֹיִם יְשׁוּעָתֶךָ: יוֹדוּךָ עַמִּים אֱלֹהִים. יוֹדוּךָ עַמִּים כֻּלָּם: יִשְׂמְחוּ וִירַנְּנוּ לְאֻמִּים כִּי תִשְׁפֹּט עַמִּים מִישֹׁר. וּלְאֻמִּים בָּאָרֶץ תַּנְחֵם סֶלָה: יוֹדוּךָ עַמִּים אֱלֹהִים. יוֹדוּךָ עַמִּים כֻּלָּם: אֶרֶץ נָתְנָה יְבוּלָהּ. יְבָרְכֵנוּ

rettet von mörderischem Schwerte! rette und befreie mich von fremder Völker Macht, deren Mund nur Falschheit spricht, deren Rechte treulos ist, daß unsere Söhne aufstreben wie die Schößlinge in Jugendkraft, und unsere Töchter wie kunstgeschnitzte Säulen, nach jener Tempelart; daß unsere Vorrathskammern ausspenden Nahrung über Nahrung, unsere Schafe sich in Tausende vervielfältigen mögen auf unseren Triften, und unsere Rinder immer wohlgenährt seien; kein Unfall, kein Verlust, kein Klaggeschrei auf unseren Straßen. Heil dem Volke, dem es so ergehet! Heil dem Volke, dessen Gott der Ewige ist!"

(Psalm 67.) למנצח Dem Sangmeister auf Neginoth, ein Psalm David's. Der Herr sei uns gnädig und segne uns, und lasse sein Antlitz uns leuchten. Dann erkenne man auf Erden deine Führung, unter allen Völkern deine Hilfe. Dich, Allmächtiger! preisen Völkerschaften, Dich preisen Völkerschaften allesammt. Wie werden sich Nationen freuen, und jauchzen, daß Du so gerecht die Völker richtest, und sie so regierest auf Erden! Ja, preisen werden Dich, o Herr! die Völkerschaften, Dich preisen Völkerschaften allesammt. O! daß die Erde ihren Reichthum spende, daß

אֱלֹהִים אֱלֹהֵינוּ: יְבָרְכֵנוּ אֱלֹהִים· וְיִירְאוּ אוֹתוֹ כָּל־אַפְסֵי־אָרֶץ:

unser Herr, der Allmächtige uns segne! Der Allmächtige segne uns, darob ihn alle Welt verehre.

Man betet מעריב von Wochentagen Seite 133.

Wenn an einem der kommenden sechs Wochentage יום טוב ist, wird ויהי נעם und ואתה קדוש nicht gesagt.

*) וִיהִי נֹעַם אֲדֹנָי אֱלֹהֵינוּ עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ כּוֹנְנָה עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ כּוֹנְנֵהוּ:

צ״א יֹשֵׁב בְּסֵתֶר עֶלְיוֹן בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן: אֹמַר לַיְיָ מַחְסִי וּמְצוּדָתִי· אֱלֹהַי אֶבְטַח־בּוֹ: כִּי הוּא יַצִּילְךָ מִפַּח יָקוּשׁ· מִדֶּבֶר הַוּוֹת: בְּאֶבְרָתוֹ יָסֶךְ לָךְ וְתַחַת כְּנָפָיו תֶּחְסֶה· צִנָּה וְסֹחֵרָה אֲמִתּוֹ: לֹא תִירָא מִפַּחַד לָיְלָה· מֵחֵץ יָעוּף יוֹמָם: מִדֶּבֶר בָּאֹפֶל יַהֲלֹךְ· מִקֶּטֶב יָשׁוּד צָהֳרָיִם: יִפֹּל מִצִּדְּךָ אֶלֶף וּרְבָבָה מִימִינֶךָ. אֵלֶיךָ לֹא יִגָּשׁ: רַק בְּעֵינֶיךָ תַבִּיט וְשִׁלֻּמַת רְשָׁעִים תִּרְאֶה: כִּי אַתָּה יְיָ מַחְסִי· עֶלְיוֹן שַׂמְתָּ מְעוֹנֶךָ: לֹא־תְאֻנֶּה אֵלֶיךָ רָעָה וְנֶגַע לֹא־יִקְרַב בְּאָהֳלֶךָ: כִּי מַלְאָכָיו יְצַוֶּה־לָּךְ. לִשְׁמָרְךָ בְּכָל־דְּרָכֶיךָ: עַל־כַּפַּיִם יִשָּׂאוּנְךָ· פֶּן־תִּגֹּף בָּאֶבֶן רַגְלֶךָ: עַל־שַׁחַל וָפֶתֶן תִּדְרֹךְ· תִּרְמֹס כְּפִיר וְתַנִּין: כִּי בִי חָשַׁק וַאֲפַלְּטֵהוּ· אֲשַׂגְּבֵהוּ כִּי־יָדַע שְׁמִי: יִקְרָאֵנִי וְאֶעֱנֵהוּ עִמּוֹ אָנֹכִי בְצָרָה· אֲחַלְּצֵהוּ וַאֲכַבְּדֵהוּ: אֹרֶךְ יָמִים אַשְׂבִּיעֵהוּ· וְאַרְאֵהוּ בִּישׁוּעָתִי: ארך

וְאַתָּה קָדוֹשׁ· יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל: וְקָרָא זֶה אֶל־זֶה וְאָמַר קָדוֹשׁ וְקָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת· מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ: וּמְקַבְּלִין דֵּין מִן־דֵּין וְאָמְרִין· קַדִּישׁ בִּשְׁמֵי מְרוֹמָא עִלָּאָה בֵּית שְׁכִינְתֵּהּ· קַדִּישׁ עַל־אַרְעָא עוֹבַד גְּבוּרְתֵּהּ· קַדִּישׁ בְּעָלַם עָלְמַיָּא. יְיָ צְבָאוֹת מַלְיָא כָל־אַרְעָא זִיו

*) Die Uebersetzung von ויהי נעם siehe Seite 31, und von ואתה קדוש siehe Seite 106.

יְקָרֵהּ: וַתִּשָּׂאֵנִי רוּחַ · וָאֶשְׁמַע אַחֲרַי קוֹל רַעַשׁ גָּדוֹל בָּרוּךְ
כְּבוֹד־יְיָ מִמְּקוֹמוֹ: וּנְטָלַתְנִי רוּחָא · וְשִׁמְעֵת בַּתְרַי קָל־זִיעַ
סַגִּיא דִּמְשַׁבְּחִין וְאָמְרִין · בְּרִיךְ יְקָרָא דַייָ מֵאֲתַר בֵּית
שְׁכִינְתֵּהּ: יְיָ ׀ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד: יְיָ מַלְכוּתֵהּ קָאֵם לְעָלַם
וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא: יְיָ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם יִצְחָק וְיִשְׂרָאֵל אֲבוֹתֵינוּ
שָׁמְרָה־זֹּאת לְעוֹלָם · לְיֵצֶר מַחְשְׁבוֹת לְבַב עַמֶּךָ וְהָכֵן לְבָבָם
אֵלֶיךָ: וְהוּא רַחוּם ׀ יְכַפֵּר עָוֹן וְלֹא יַשְׁחִית · וְהִרְבָּה לְהָשִׁיב
אַפּוֹ · וְלֹא־יָעִיר כָּל־חֲמָתוֹ: כִּי אַתָּה אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח · וְרַב
חֶסֶד לְכָל־קֹרְאֶיךָ: צִדְקָתְךָ צֶדֶק לְעוֹלָם · וְתוֹרָתְךָ אֱמֶת:
תִּתֵּן אֱמֶת לְיַעֲקֹב חֶסֶד לְאַבְרָהָם · אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לַאֲבוֹתֵינוּ
מִימֵי קֶדֶם: בָּרוּךְ אֲדֹנָי יוֹם ׀ יוֹם יַעֲמָס־לָנוּ · הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ
סֶלָה: יְיָ צְבָאוֹת עִמָּנוּ · מִשְׂגָּב לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֶלָה: יְיָ
צְבָאוֹת · אַשְׁרֵי אָדָם בֹּטֵחַ בָּךְ: יְיָ הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם
קָרְאֵנוּ: בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּרָאָנוּ לִכְבוֹדוֹ · וְהִבְדִּילָנוּ מִן
הַתּוֹעִים · וְנָתַן לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת · וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ ·
הוּא יִפְתַּח לִבֵּנוּ בְּתוֹרָתוֹ · וְיָשֵׂם בְּלִבֵּנוּ אַהֲבָתוֹ וְיִרְאָתוֹ ·
וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנוֹ וּלְעָבְדוֹ בְּלֵבָב שָׁלֵם · לְמַעַן לֹא נִיגַע לָרִיק ·
וְלֹא נֵלֵד לַבֶּהָלָה: יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ
שֶׁנִּשְׁמוֹר חֻקֶּיךָ בָּעוֹלָם הַזֶּה · וְנִזְכֶּה וְנִחְיֶה וְנִרְאֶה וְנִירַשׁ טוֹבָה
וּבְרָכָה לִשְׁנֵי יְמוֹת הַמָּשִׁיחַ וּלְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא: לְמַעַן יְזַמֶּרְךָ
כָבוֹד וְלֹא יִדֹּם · יְיָ אֱלֹהַי לְעוֹלָם אוֹדֶךָּ: בָּרוּךְ הַגֶּבֶר אֲשֶׁר
יִבְטַח בַּייָ · וְהָיָה יְיָ מִבְטַחוֹ: בִּטְחוּ בַייָ עֲדֵי־עַד · כִּי בְּיָהּ יְיָ
צוּר עוֹלָמִים: וְיִבְטְחוּ בְךָ יוֹדְעֵי שְׁמֶךָ · כִּי לֹא עָזַבְתָּ דֹּרְשֶׁיךָ
יְיָ: יְיָ חָפֵץ לְמַעַן צִדְקוֹ יַגְדִּיל תּוֹרָה וְיַאְדִּיר: קדיש תתקבל

וְיִתֶּן לְךָ הָאֱלֹהִים ׀ מִטַּל הַשָּׁמַיִם · וּמִשְׁמַנֵּי

ויתן Gott gebe dir vom Thau des Himmels und von der Erde Fettigkeit, Getreide

und Most in Fülle. Völker müssen dir dienen, Nationen sich bücken vor dir. Werde deiner Brüder Herr! deiner Mutter Söhne bücken sich vor dir. Verflucht sei, wer dir flucht, und wer dich segnet, sei gesegnet. Der allmächtige Gott segne dich, mache dich fruchtbar, und mehre dich, daß du zu einer Menge von Völkern werdest, und gebe dir Abrahams Segen, dir und deinem Samen mit dir, daß du das Land deines Aufenthaltes einnehmest, welches Gott dem Abraham geschenkt hat. Von dem Gotte deines Vaters, der dir helfen wird, von dem Allmächtigen, der dich segnen wird mit Segen des Himmels von oben, mit Segen der Tiefe, die unten liegt; mit Segen an Brüsten und Mutterleibe. Die Segen deines Vaters übertreffen die Segen meiner Voreltern, bis an die Gränze ewiger Hügel. Sie sollen auf das Haupt Joseph's kommen, auf die Scheitel des Gekrönten unter seinen Brüdern. Er wird dich lieben, segnen und vermehren; er wird auf

הָאָרֶץ· וְרֹב דָּגָן וְתִירֹשׁ:
יַעַבְדוּךָ עַמִּים· וְיִשְׁתַּחֲווּ
לְךָ לְאֻמִּים· הֱוֵה
גְבִיר לְאַחֶיךָ· וְיִשְׁתַּחֲווּ
לְךָ בְּנֵי אִמֶּךָ· אֹרְרֶיךָ
אָרוּר· וּמְבָרְכֶיךָ בָּרוּךְ:
וְאֵל שַׁדַּי יְבָרֵךְ אֹתְךָ·
וְיַפְרְךָ וְיַרְבֶּךָ· וְהָיִיתָ
לִקְהַל עַמִּים: וְיִתֶּן־לְךָ
אֶת־בִּרְכַּת אַבְרָהָם· לְךָ
וּלְזַרְעֲךָ אִתָּךְ· לְרִשְׁתְּךָ
אֶת־אֶרֶץ מְגֻרֶיךָ אֲשֶׁר־
נָתַן אֱלֹהִים לְאַבְרָהָם:
מֵאֵל אָבִיךָ וְיַעְזְרֶךָּ· וְאֵת
שַׁדַּי וִיבָרְכֶךָּ· בִּרְכֹת
שָׁמַיִם מֵעָל· בִּרְכֹת
תְּהוֹם רֹבֶצֶת תָּחַת·
בִּרְכֹת שָׁדַיִם וָרָחַם:
בִּרְכֹת אָבִיךָ גָּבְרוּ עַל־
בִּרְכֹת הוֹרַי· עַד־תַּאֲוַת
גִּבְעֹת עוֹלָם· תִּהְיֶיןָ
לְרֹאשׁ יוֹסֵף· וּלְקָדְקֹד
נְזִיר אֶחָיו: וַאֲהֵבְךָ
וּבֵרַכְךָ וְהִרְבֶּךָ· וּבֵרַךְ

dem Erdreiche, das er dir einzugeben deinen Eltern zugeschworen, die Früchte deines Leibes und deines Feldes, dein Getreide, deinen Most und dein Oel, wie auch deine Rindzucht und Heerden kleinen Viehes, segnen. Du wirst die Gesegneteste unter allen Nationen sein; es wird unter dir kein Unfruchtbarer oder Unfruchtbare sein, auch nicht unter deinem Viehe. Alle Krankheit wird der Ewige von dir abwenden, und die bösen Seuchen von Egypten, die dir bekannt sind, dir nicht auflegen, sondern auf deine Feinde kommen lassen.

המלאך Der Engel, der mich von allem Uebel erlöst hat, segne diese Knaben; durch sie werde mein Name, und der Name meiner Väter Abraham und Isak gesegnet; und sie sollen sich stark vermehren im Lande. Der Ewige, euer Gott, hat euch vermehrt, so daß ihr jetzt den Sternen am Himmel an Menge gleich seid. Ich wünsche, daß der Ewige, der Gott euerer Väter, eurer noch

פְּרִי־בִטְנְךָ וּפְרִי־אַדְמָתֶךָ· דְּגָנְךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ שְׁגַר־אֲלָפֶיךָ וְעַשְׁתְּרֹת צֹאנֶךָ· עַל־הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־נִשְׁבַּע לַאֲבֹתֶיךָ לָתֶת לָךְ׃ בָּרוּךְ תִּהְיֶה מִכָּל־הָעַמִּים. לֹא־יִהְיֶה בְךָ עָקָר וַעֲקָרָה וּבִבְהֶמְתֶּךָ׃ וְהֵסִיר יְיָ מִמְּךָ כָּל־חֹלִי· וְכָל־מַדְוֵי מִצְרַיִם הָרָעִים אֲשֶׁר יָדַעְתָּ· לֹא יְשִׂימָם בָּךְ· וּנְתָנָם בְּכָל־שֹׂנְאֶיךָ׃

הַמַּלְאָךְ הַגֹּאֵל אֹתִי מִכָּל־רָע יְבָרֵךְ אֶת־הַנְּעָרִים וְיִקָּרֵא בָהֶם שְׁמִי וְשֵׁם אֲבֹתַי אַבְרָהָם וְיִצְחָק וְיִדְגּוּ לָרֹב בְּקֶרֶב הָאָרֶץ׃ יְיָ אֱלֹהֵיכֶם הִרְבָּה אֶתְכֶם וְהִנְּכֶם הַיּוֹם כְּכוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם לָרֹב׃ יְיָ אֱלֹהֵי אֲבוֹתֵיכֶם יֹסֵף עֲלֵיכֶם

tausendmal soviel werden lasse, und euch segne, wie er euerthalben verheißen hat.

ברוך Gesegnet wirst du sein in der Stadt, und gesegnet auf dem Felde. Gesegnet wirst du sein, wenn du ankommst, und gesegnet, wenn du ausgehest. Gesegnet dein Korb und dein Backtrog; gesegnet die Frucht deines Leibes, die Frucht deines Erdreichs und die Frucht deines Viehes; die Zucht deiner Rinder und der Zuwachs deines kleinen Viehes. Auf des ewigen Befehl wird der Segen kommen in deine Vorrathskammern und in jedes Gewerbe, das du vornimmst; so daß du in dem Lande, das der Ewige dein Gott dir gibt, lauter Segen haben wirst. Der Ewige wird dir sein wohlthätiges Behältniß, den Himmel, aufthun, deinem Lande zur rechten Zeit Regen geben, und alles Werk deiner Hände segnen, so daß du vielen Völkern wirst vorschießen können, und nichts zu borgen nöthig haben wirst. So wird der Ewige, dein Herr, dich segnen, wie er dir verheißen hat: „Du wirst vielen

כָּכֶם אֶלֶף פְּעָמִים. וִיבָרֵךְ אֶתְכֶם כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר לָכֶם:

בָּרוּךְ אַתָּה בָּעִיר· וּבָרוּךְ אַתָּה בַּשָּׂדֶה: בָּרוּךְ אַתָּה בְּבֹאֶךָ· וּבָרוּךְ אַתָּה בְּצֵאתֶךָ: בָּרוּךְ טַנְאֲךָ וּמִשְׁאַרְתֶּךָ: בָּרוּךְ פְּרִי־בִטְנְךָ וּפְרִי אַדְמָתְךָ וּפְרִי בְהֶמְתֶּךָ· שְׁגַר אֲלָפֶיךָ וְעַשְׁתְּרוֹת צֹאנֶךָ: יְצַו יְיָ אִתְּךָ אֶת־הַבְּרָכָה בַּאֲסָמֶיךָ וּבְכֹל מִשְׁלַח יָדֶךָ· וּבֵרַכְךָ בָּאָרֶץ אֲשֶׁר־יְיָ אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לָךְ: יִפְתַּח יְיָ לְךָ אֶת־אוֹצָרוֹ הַטּוֹב אֶת־הַשָּׁמַיִם לָתֵת מְטַר־אַרְצְךָ בְּעִתּוֹ· וּלְבָרֵךְ אֵת כָּל־מַעֲשֵׂה יָדֶךָ· וְהִלְוִיתָ גּוֹיִם רַבִּים· וְאַתָּה לֹא־תִלְוֶה: כִּי־יְיָ אֱלֹהֶיךָ בֵּרַכְךָ כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר־לָךְ·

וְהַעֲבַטְתָּ גּוֹיִם רַבִּים. וְאַתָּה לֹא תַעֲבֹט. וּמָשַׁלְתָּ בְּגוֹיִם רַבִּים וּבְךָ לֹא יִמְשֹׁלוּ: אַשְׁרֶיךָ יִשְׂרָאֵל מִי כָמוֹךָ עַם נוֹשַׁע בַּיְיָ. מָגֵן עֶזְרֶךָ. וַאֲשֶׁר־חֶרֶב גַּאֲוָתֶךָ. וְיִכָּחֲשׁוּ אֹיְבֶיךָ לָךְ וְאַתָּה עַל־בָּמוֹתֵימוֹ תִדְרֹךְ:

Völkern leihen, aber nichts lehnen; du wirst über viele Völker herrschen, und über dich werden sie nicht herrschen. Wohl dir, Israel! Wer ist dir gleich? Volk, dem der Ewige Beistand leistet, er ist deiner Hilfe Schild, ist deiner erhabenen Siege Schwert; deine Feinde schmeicheln dir, du trittst einher auf ihren Höhen.

מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ. שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ: רָנּוּ שָׁמַיִם כִּי־עָשָׂה יְיָ. הָרִיעוּ תַּחְתִּיּוֹת אָרֶץ. פִּצְחוּ הָרִים רִנָּה. יַעַר וְכָל־עֵץ בּוֹ. כִּי גָאַל יְיָ יַעֲקֹב. וּבְיִשְׂרָאֵל יִתְפָּאָר: גֹּאֲלֵנוּ יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ. קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל:

מחיתי Ich laß sie wie Wolke hinschwinden, deine Missethaten, und wie Dunst deine Vergehungen; kehre zurück zu mir! ich erlöse dich. Jubelt im Himmel, was Gott gethan! jauchzet, ihr unterirdischen Tiefen! brecht aus, ihr Berge! in Jubelgesang, der Wald mit all seinem Gehölze! denn Gott hat Jakob erlöst, und durch Israel wird er verherrlicht! Unser Erlöser! Gott Zebaoth ist sein Name, der Heilige Israels!

יִשְׂרָאֵל נוֹשַׁע בַּיְיָ תְּשׁוּעַת עוֹלָמִים. לֹא־תֵבֹשׁוּ וְלֹא־תִכָּלְמוּ עַד עוֹלְמֵי עַד: וַאֲכַלְתֶּם

• ישראל Israel soll Rettung finden in Gott, ewige Rettung! nie sollt ihr beschämt, nie zu Schanden werden auf immer und ewig. Ihr werdet Speise

genießen zur Genüge, und preisen den Namen des Ewigen, eueres Gottes, der für euch Wunder gewirkt hat, und nie soll mein Volk zu Schanden werden, ewig nie! Ihr sollt erfahren, daß ich in Israel residire, daß ich der Ewige, euer Gott, bin, sonst keiner; ja, nie soll mein Volk zu Schanden werden, ewig nie. Ihr werdet in Frieden ausziehen, und in Frieden geleitet werden; Berge und Hügel werden laut vor euch her jubeln, und alle Bäume des Feldes schlagen rauschend zusammen. Siehe! der Allmächtige ist mein Heil! ich bin getrosten Muthes, fürchte nichts; mein Sieg, mein Saitenspiel ist Jah, der Ewige! Er ward Errettung mir. Und schöpfet ihr einst wonnevoll aus des Heiles Quelle, dann werdet ihr ausrufen: Danket Gott! rufet seinen Namen an! macht unter Völkern seine Thaten kund! laßt Opfer duften! denn sieghaft ist sein Name. Lobsinget Gott, der hocherha-

אָכוֹל וְשָׂבוֹעַ וְהִלַּלְתֶּם
אֶת־שֵׁם יְיָ אֱלֹהֵיכֶם
אֲשֶׁר־עָשָׂה עִמָּכֶם
לְהַפְלִיא וְלֹא־יֵבֹשׁוּ עַמִּי
לְעוֹלָם׃ וִידַעְתֶּם כִּי
בְקֶרֶב יִשְׂרָאֵל אָנִי·
וַאֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם וְאֵין
עוֹד· וְלֹא־יֵבֹשׁוּ עַמִּי
לְעוֹלָם׃ כִּי־בְשִׂמְחָה
תֵצֵאוּ וּבְשָׁלוֹם תּוּבָלוּן·
הֶהָרִים וְהַגְּבָעוֹת יִפְצְחוּ
לִפְנֵיכֶם רִנָּה· וְכָל־עֲצֵי
הַשָּׂדֶה יִמְחֲאוּ־כָף׃ הִנֵּה
אֵל יְשׁוּעָתִי· אֶבְטַח וְלֹא
אֶפְחָד· כִּי עָזִּי וְזִמְרָת יָהּ
יְיָ· וַיְהִי לִי לִישׁוּעָה׃
וּשְׁאַבְתֶּם־מַיִם בְּשָׂשׂוֹן
מִמַּעַיְנֵי הַיְשׁוּעָה׃
וַאֲמַרְתֶּם בַּיּוֹם הַהוּא·
הוֹדוּ לַייָ קִרְאוּ בִשְׁמוֹ·
הוֹדִיעוּ בָעַמִּים עֲלִילֹתָיו
הַזְכִּירוּ כִּי נִשְׂגָּב שְׁמוֹ׃
זַמְּרוּ יְיָ· כִּי גֵאוּת עָשָׂה·

מוֹדַעַת זֹאת בְּכָל־הָאָרֶץ׃ צַהֲלִי וָרֹנִּי יוֹשֶׁבֶת צִיּוֹן כִּי־גָדוֹל בְּקִרְבֵּךְ קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל׃ וְאָמַר בַּיּוֹם הַהוּא הִנֵּה אֱלֹהֵינוּ זֶה קִוִּינוּ לוֹ וְיוֹשִׁיעֵנוּ. זֶה יְיָ קִוִּינוּ לוֹ. נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה בִּישׁוּעָתוֹ׃

בֵּית יַעֲקֹב. לְכוּ וְנֵלְכָה בְּאוֹר יְיָ׃ וְהָיָה אֱמוּנַת עִתֶּךָ. חֹסֶן יְשׁוּעֹת חָכְמַת וָדָעַת. יִרְאַת יְיָ הִיא אוֹצָרוֹ׃ וַיְהִי דָוִד לְכָל־דְּרָכָיו מַשְׂכִּיל. וַיְיָ עִמּוֹ׃ פָּדָה בְשָׁלוֹם נַפְשִׁי מִקְּרָב־לִי כִּי־בְרַבִּים הָיוּ עִמָּדִי׃ וַיֹּאמֶר הָעָם אֶל־שָׁאוּל הֲיוֹנָתָן יָמוּת אֲשֶׁר עָשָׂה הַיְשׁוּעָה הַגְּדוֹלָה הַזֹּאת בְּיִשְׂרָאֵ׳. חָלִילָה. חַי־יְיָ אִם יִפֹּל מִשַּׂעֲרַת רֹאשׁוֹ אַרְצָה. כִּי עִם־אֱלֹהִים עָשָׂה׃

ben sich gezeigt! Kund sei es der ganzen Erde! frohlocke, jauchze, Bürgerin Zion's! der Allerhabene ist in deiner Mitte! der Heilige Israels! und jeder wird dann ausrufen an jenem Tage: Siehe, unser Gott ist's, dem wir vertrauen, und Er hat uns geholfen! dieses ist der Ewige, dem wir vertrauen! nun frohlocken wir, und freuen uns ob seines Heils.

בית Haus Jakobs! auf! laßt uns wandeln im Lichte Gottes! er wird eintreffen, der Glaube deines Zeitalters; mächtiges Heil, Weisheit und Erkenntniß, die Gottesfurcht, sie ist sein Schatz. David war in allen seinen Wegen vorsichtig, und Gott war mit ihm. — Mit Glück errettet er mein Leben, aus dem Kampfe wider mich; denn selbst der Feinde Pfeile schienen mir gewogen. Da sprach das Volk zu Saul: Wie? Jonathan soll des Todes sein, der ein solches Heil gethan in Israel? Nimmermehr! so wahr Gott lebt! kein einziges Haar seines Hauptes soll auf die Erde fallen; denn mit Gottes Beistand hat er diesen Tag

bewirkt! Das Volk befreiete also den Jonathan, daß er nicht des Todes geworden. — Und die von Gott Befreieten werden zurückkehren, in Zion mit Jubel einziehen, und ewige Fröhlichkeit wird walten über ihrem Haupte; Freude und Fröhlichkeit werden eintreten, und fliehen Trauer und Kummer. — Du hast mein Klagen in Tanz mir verwandelt, Du mich meines Sackes entledigt, und mit Freuden mich umgürtet. — Aber der Ewige, dein Gott, wollte dem Billeam kein Gehör geben, und verwandelte dessen Fluch in Segen, denn der Ewige, dein Gott, liebt dich. — Dann wird sich das Mädchen im Reihentanz freuen, und Jünglinge und Greise allesammt. Ich werde ihre Trauer wandeln in Wonne, und sie trösten; ich werde sie erfreuen, fern von allem Kummer.

בורא Der Lippenausdruck bringt Friedensgruß hervor! Friede dem Fernen und dem Nahen! so spricht Gott: Ich stelle ihn wieder her. — Und Muth entflammte den Amaßai, Hauptmann der Dreißiger:

הַיּוֹם הַזֶּה· וַיִּפְדּוּ הָעָם אֶת־יוֹנָתָן וְלֹא־מֵת: וּפְדוּיֵי יְיָ יְשֻׁבוּן· וּבָאוּ צִיּוֹן בְּרִנָּה וְשִׂמְחַת עוֹלָם עַל־רֹאשָׁם· שָׂשׂוֹן וְשִׂמְחָה יַשִּׂיגוּ· וְנָסוּ יָגוֹן וַאֲנָחָה: הָפַכְתָּ מִסְפְּדִי לְמָחוֹל לִי פִּתַּחְתָּ שַׂקִּי· וַתְּאַזְּרֵנִי שִׂמְחָה: וְלֹא־אָבָה יְיָ אֱלֹהֶיךָ לִשְׁמֹעַ אֶל בִּלְעָם וַיַּהֲפֹךְ יְיָ אֱלֹהֶיךָ לְּךָ אֶת הַקְּלָלָה לִבְרָכָה כִּי אֲהֵבְךָ יְיָ אֱלֹהֶיךָ: אָז תִּשְׂמַח בְּתוּלָה בְּמָחוֹל· וּבַחֻרִים וּזְקֵנִים יַחְדָּו· וְהָפַכְתִּי אֶבְלָם לְשָׂשׂוֹן וְנִחַמְתִּים· וְשִׂמַּחְתִּים מִיגוֹנָם:

בּוֹרֵא נִיב שְׂפָתָיִם· שָׁלוֹם שָׁלוֹם לָרָחוֹק וְלַקָּרוֹב אָמַר יְיָ וּרְפָאתִיו: וְרוּחַ לָבְשָׁה אֶת־עֲמָשַׂי רֹאשׁ

Wir sind dein, David! halten mit dir, Sohn Jischai's! Friede, Friede dir! Friede deinen Gehilfen! denn dein Gott stehet dir bei; David nahm sie auf, und setzte sie unter die Häupter der Rotte. — Ihr sprecht dann: So! gut Glück! Friede sei mit dir, Friede mit deinem Hause und mit all den Deinigen, Friede! — Der Herr gibt seinem Volke Sieg, der Herr beglückt sein Volk mit seligem Frieden.

אמר Rabbi Jochanan sagte: In allen Stellen, wo du die Größe des Allerheiligsten, gelobt sei Er! beschrieben findest, eben da findest du auch seine Herablassung beschrieben. Dieses findet sich: erstens in der Tora (den fünf Büchern Moses), zweitens in den Nebiim (Propheten) und drittens in den Chethubim (Hagiographen). In der Tora heißt es: Denn der Ewige, euer Gott, ist aller Götter Gott und aller Herren Herr, der große, mächtige und furchtbare Gott, der nicht nach Ansehen der Personen richtet, und keine Bestechung annimmt. Und unmittelbar darauf heißt es: Der der Waise und der Witwe Recht verschafft, und den Fremdling liebt, ihm Speise und Kleider zu geben. Zweitens heißt es in den Nebiim:

הַשָּׁלִישִׁים · לְךָ דָוִיד וְעִמְּךָ בֶן־יִשַׁי · שָׁלוֹם ׀ שָׁלוֹם לְךָ וְשָׁלוֹם לְעֹזְרֶךָ כִּי עֲזָרְךָ אֱלֹהֶיךָ · וַיְקַבְּלֵם דָּוִיד וַיִּתְּנֵם בְּרָאשֵׁי הַגְּדוּד: וַאֲמַרְתֶּם כֹּה לֶחָי וְאַתָּה שָׁלוֹם וּבֵיתְךָ שָׁלוֹם וְכֹל אֲשֶׁר־לְךָ שָׁלוֹם: יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן · יְיָ ׀ יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם:

אָמַר ׀ רַבִּי יוֹחָנָן בְּכָל־מָקוֹם שֶׁאַתָּה מוֹצֵא גְדֻלָּתוֹ שֶׁל־הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא שָׁם ׀ אַתָּה מוֹצֵא עַנְוְתָנוּתוֹ · דָּבָר זֶה כָּתוּב בַּתּוֹרָה · וְשָׁנוּי בַּנְּבִיאִים · וּמְשֻׁלָּשׁ בַּכְּתוּבִים: כָּתוּב בַּתּוֹרָה · כִּי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם הוּא אֱלֹהֵי הָאֱלֹהִים וַאֲדֹנֵי הָאֲדֹנִים · הָאֵל ׀ הַגָּדֹל הַגִּבֹּר וְהַנּוֹרָא · אֲשֶׁר לֹא־יִשָּׂא פָנִים וְלֹא יִקַּח שֹׁחַד: וּכְתִיב בַּתְרֵהּ עֹשֶׂה מִשְׁפַּט יָתוֹם וְאַלְמָנָה וְאֹהֵב גֵּר לָתֶת לוֹ לֶחֶם וְשִׂמְלָה: שָׁנוּי בַּנְּבִיאִים ·

דִּכְתִיב כִּי כֹה אָמַר רָם וְנִשָּׂא
שֹׁכֵן עַד וְקָדוֹשׁ ׀ שְׁמוֹ · מָרוֹם
וְקָדוֹשׁ אֶשְׁכּוֹן · וְאֶת־דַּכָּא
וּשְׁפַל־רוּחַ לְהַחֲיוֹת רוּחַ
שְׁפָלִים וּלְהַחֲיוֹת לֵב נִדְכָּאִים:
מְשֻׁלָּשׁ בַּכְּתוּבִים · דִּכְתִיב
שִׁירוּ ׀ לֵאלֹהִים זַמְּרוּ שְׁמוֹ ·
סֹלּוּ לָרֹכֵב בָּעֲרָבוֹת · בְּיָהּ
שְׁמוֹ · וְעִלְזוּ לְפָנָיו: וּכְתִיב
בַּתְרֵהּ אֲבִי יְתוֹמִים · וְדַיַּן
אַלְמָנוֹת אֱלֹהִים בִּמְעוֹן
קָדְשׁוֹ: יְהִי יְיָ אֱלֹהֵינוּ עִמָּנוּ ·
כַּאֲשֶׁר הָיָה עִם־אֲבֹתֵינוּ ·
אַל־יַעַזְבֵנוּ · וְאַל־יִטְּשֵׁנוּ:
וְאַתֶּם הַדְּבֵקִים בַּייָ אֱלֹהֵיכֶם
חַיִּים כֻּלְּכֶם הַיּוֹם: כִּי־נִחַם
יְיָ צִיּוֹן נִחַם כָּל־חָרְבֹתֶיהָ ·
וַיָּשֶׂם מִדְבָּרָהּ כְּעֵדֶן וְעַרְבָתָהּ
כְּגַן־יְיָ · שָׂשׂוֹן וְשִׂמְחָה יִמָּצֵא
בָהּ · תּוֹדָה וְקוֹל זִמְרָה: יְיָ חָפֵץ
לְמַעַן צִדְקוֹ יַגְדִּיל תּוֹרָה
וְיַאְדִּיר:

Denn so hat er gesprochen, der Hohe und Erhabene — heiliger Bewohner der Unendlichkeit ist sein Name — In jener Höhe, in jenem heiligen Raume throne ich; aber auch bei zerknirschtem und gebeugtem Gemüthe, um gebeugte Gemüther zu beleben, um zerknirschte Herzen zu ermuthigen. Und drittens, in den Chethubim heißt es: Singt dem Allvermögenden, dankt seinem Namen, erhöhet ihn, der durch die Himmelsäther fährt, Jah ist sein Name — und frohlocket vor ihm. Und gleich darauf heißt es: Ein Vater der Waisen, ein Richter der Witwen, Gott! in seiner heiligen Wohnung. — Möge Gott, unser Herr, mit uns sein, wie er mit unseren Vätern gewesen, uns nicht verlassen, nicht verstoßen. — Und ihr, die ihr dem Ewigen, euerem Gotte, anhängt, ihr lebt alle heutigen Tages. — Denn Gott tröstet Zion, tröstet ihre Verheerungen alle, macht ihre Wüste wie Eden, und ihre Einöde wie den Garten Gottes; Freude und Wonne wird in ihr gefunden werden und Dank und Jubelgesang. — Der Ewige will zur Aufrechthaltung seiner Gerechtigkeit, daß das Gesetz verbreitet und verherrlicht werde.

*) קכח שִׁיר הַמַּעֲלוֹת · אַשְׁרֵי כָּל־יְרֵא יְיָ · הַהֹלֵךְ בִּדְרָכָיו: יְגִיעַ כַּפֶּיךָ כִּי תֹאכֵל אַשְׁרֶיךָ וְטוֹב לָךְ: אֶשְׁתְּךָ ׀ כְּגֶפֶן פֹּרִיָּה · בְּיַרְכְּתֵי בֵיתֶךָ · בָּנֶיךָ כִּשְׁתִלֵי זֵיתִים · סָבִיב לְשֻׁלְחָנֶךָ: הִנֵּה כִי־כֵן יְבֹרַךְ גָּבֶר יְרֵא יְיָ: יְבָרֶכְךָ יְיָ מִצִּיּוֹן · וּרְאֵה בְּטוּב יְרוּשָׁלָםִ · כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ: וּרְאֵה־בָנִים לְבָנֶיךָ · שָׁלוֹם ׀ עַל־יִשְׂרָאֵל:

*) Die Uebers. vom 128. Ps. s. S. 221.

הנה Siehe, Gott ist mein Heil ich, vertraue, darum fürchte ich nicht; denn mein Sieg und Saitenspiel ist Jah, der Ewige! und er ward mir zur Rettung. So schöpfet Wasser in Wonne aus den Quellen des Heils. Bei Gott ist das Heil, über dein Volk komme dein Segen — Selah! Ewiger Zebaoth! sei mit uns, sei unsere Veste Gott Jakob's — Selah! — Bei den Jehudäern war Licht und Freude und Wonne und Ansehen — so möge es auch bei uns sein! — den Kelch des Heils hebe ich empor und rufe im Namen Gottes:

Gebenedeiet seist Du, Ewiger! unser Gott! Herr der Welt! der Du geschaffen des Weines Frucht!

Gebenedeiet seist Du, Ewiger! unser Gott! Herr der Welt! der Du geschaffen würzige Pflanzen.

Gebenedeiet seist Du, Ewiger! unser Gott! Herr der Welt! der Du geschaffen die glänzenden Leuchten!

Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Gott! Herr der Welt! der Du schiedest zwischen Heiligem und Gemei-

הִנֵּה אֵל יְשׁוּעָתִי · אֶבְטַח וְלֹא־אֶפְחָד · כִּי עָזִּי וְזִמְרָת יָהּ יְיָ וַיְהִי־לִי לִישׁוּעָה: וּשְׁאַבְתֶּם מַיִם בְּשָׂשׂוֹן מִמַּעַיְנֵי הַיְשׁוּעָה: לַייָ הַיְשׁוּעָה עַל עַמְּךָ בִרְכָתֶךָ סֶּלָה: יְיָ צְבָאוֹת עִמָּנוּ מִשְׂגָּב לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֶלָה: לַיְּהוּדִים הָיְתָה אוֹרָה וְשִׂמְחָה וְשָׂשׂוֹן וִיקָר · כֵּן תִּהְיֶה לָנוּ: כּוֹס יְשׁוּעוֹת אֶשָּׂא וּבְשֵׁם יְיָ אֶקְרָא:

*) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא מִינֵי בְשָׂמִים:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא מְאוֹרֵי הָאֵשׁ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַמַּבְדִּיל בֵּין קֹדֶשׁ

*) Wer keinen Wein hat, nimmt Bier zur Habdalah und sagt dieses:

Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! durch dessen Ausspruch Alles entstand.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהַכֹּל נִהְיָה בִּדְבָרוֹ:

לחול בֵּין אור לְחשֶׁךְ׃ בֵּין יִשְׂרָאֵל לָעַמִּים׃ בֵּין יוֹם הַשְּׁבִיעִי לְשֵׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּבְדִּיל בֵּין קֹדֶשׁ לְחוֹל׃

nem, zwischen Licht und Finsterniß, zwischen Israel und den Völkern, zwischen dem siebenten Tage und den sechs Werktagen. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der da scheidet zwischen Heiligem und Gemeinem!

סדר נטילת לולב

Den לולב nimmt man in die rechte Hand und sagt diese ברכה, und gleich nach der ברכה nimmt man den אתרוג in die linke Hand.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל נְטִילַת לוּלָב׃

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger! unser Gott! Herr der Welt! der Du uns durch deine Gebote geheiligt und uns befohlen hast den לולב zu nehmen.

Nur am ersten Tage סכות, wird שהחינו hinzugefügt, wenn aber der erste Tag סכות am Sabbath ist, sagt man שהחינו am zweiten Tage.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה׃

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger! unser Gott! Herr der Welt, der uns erleben ließ und uns erhalten hat, daß wir gelangten an diese Zeit.

סדר הלל

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לִקְרוֹא אֶת־הַהַלֵּל׃

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger! unser Gott! Weltbeherrscher! der Du uns geheiliget durch deine Gebote, und uns gewürdigt hast, Dir einen Lobgesang anzustimmen [1]).

1) Nach der wörtlichen Uebersetzung: Und uns befohlen hast, den Lobgesang zu lesen.

הללויה (Psalm 113.) Hallelujah! Lobt ihn, Diener des Herrn! lobt den Namen des Herrn! der Name des Herrn sei gepriesen von nun an bis in Ewigkeit. Vom Aufgange bis zum Niedergange werde gelobt der Name des Herrn! Der Herr ist über alle Völker erhaben; sein Ruhm über die Himmel erhaben. Wer gleicht dem Ewigen, unserem Gotte? wer thront so hoch? wer schauet so tief, im Himmel und auf Erden? Aus dem Staube richtet er den Armen auf; hebt den Bedrückten aus dem Koth empor, um ihn den Fürsten gleich zu stellen, den Fürsten seines Volkes. Er belebt der Kinderlosen Haus, läßt sie frohe Mutter werden — Hallelujah.

בצאת (Psalm 114.) Als Israel aus Egypten zog, Jakob's Haus vom Barbarenvolke; da ward sein Heiligthum Juda, Israel sein Reich. Das Weltmeer sah sie nah'n und floh, der Jordan wich zurück.

קי״ג הללויה ׀ הללו עבדי יי הללו את־שם יי: יהי שם יי מברך · מעתה ועד עולם: ממזרח־שמש עד־מבואו · מהלל שם יי: רם על־כל־גוים יי על־השמים כבודו: מי כיי אלהינו המגביהי לשבת: המשפילי ׀ לראות בשמים ובארץ: מקימי מעפר דל מאשפת ירים אביון: להושיבי עם־נדיבים עם נדיבי עמו: מושיבי עקרת הבית אם־הבנים שמחה הללויה:

קי״ד בצאת ישראל ממצרים בית יעקב מעם לעז: היתה יהודה לקדשו ישראל ממשלותיו: הים ראה וינס הירדן יסוב

לְאָחוֹר: הֶהָרִים רָקְדוּ
כְאֵילִים גְּבָעוֹת כִּבְנֵי־
צֹאן: מַה־לְּךָ הַיָּם כִּי
תָנוּס הַיַּרְדֵּן תִּסֹּב
לְאָחוֹר: הֶהָרִים תִּרְקְדוּ
כְאֵילִים גְּבָעוֹת כִּבְנֵי־
צֹאן: מִלִּפְנֵי אָדוֹן חוּלִי
אָרֶץ מִלִּפְנֵי אֱלוֹהַּ
יַעֲקֹב: הַהֹפְכִי הַצּוּר
אֲגַם־מָיִם חַלָּמִישׁ
לְמַעְיְנוֹ מָיִם:

Berge hüpften wie Widder, Hügel wie Lämmer. Was ist dir, Weltmeer! daß du fliehest? du, Jordan! daß du weichest? Berge! daß ihr hüpfet wie Widder? Hügel, wie Lämmer? — Zittere Erde vor dem Herrn! vor dem Gotte Jakobs! der den Fels in einen Wasserborn verwandelt, den Kieselstein in Quellenstrom.

An den letzen sechs פסח-Tagen und am Neumondstage wird לא לנו nicht gesagt.

קטו לֹא לָנוּ יְיָ לֹא לָנוּ כִּי־
לְשִׁמְךָ תֵּן כָּבוֹד עַל־חַסְדְּךָ
עַל־אֲמִתֶּךָ: לָמָּה יֹאמְרוּ
הַגּוֹיִם אַיֵּה־נָא אֱלֹהֵיהֶם:
וֵאלֹהֵינוּ בַשָּׁמָיִם כֹּל אֲשֶׁר־
חָפֵץ עָשָׂה: עֲצַבֵּיהֶם כֶּסֶף
וְזָהָב מַעֲשֵׂה יְדֵי אָדָם: פֶּה־
לָהֶם וְלֹא יְדַבֵּרוּ עֵינַיִם לָהֶם
וְלֹא יִרְאוּ: אָזְנַיִם לָהֶם וְלֹא
יִשְׁמָעוּ אַף לָהֶם וְלֹא יְרִיחוּן:
יְדֵיהֶם וְלֹא יְמִישׁוּן רַגְלֵיהֶם
וְלֹא יְהַלֵּכוּ לֹא־יֶהְגּוּ בִּגְרוֹנָם:
כְּמוֹהֶם יִהְיוּ עֹשֵׂיהֶם כֹּל אֲשֶׁר

(Psalm 113.) לא Nicht uns, o Herr! nicht uns verherrliche, sondern deinen Namen um deiner Güte und deiner Wahrheit willen. Warum sollen die Heiden sprechen: Wo ist denn nun ihr Gott? Ist doch unser Gott im Himmel, kann alles schaffen, was er will. Jene Götzen aber, von Gold und Silber, sind der Menschenhände Werk. Sie haben Mäuler, reden nicht; haben Augen, sehen nicht; haben Ohren, hören nicht; riechen nicht mit ihrer Nase; ihre Hände greifen nicht; ihre Füße gehen nicht; sie reden nicht mit ihrer Kehle. Einst werden ihre Meister, so wie sie, Alle, die auf sie

vertrauen. Vertraue dem Ewigen, Israel! Er ist dein Helfer und Schild. Vertraue dem Ewigen, Aarons Haus! Er ist dein Helfer, dein Schild. Vertrauet dem Ewigen, ihr Gottesverehrer! Er ist euer Helfer und Schild.

" Der Ewige denket segnend unser, er segnet Israels Haus, Er segnet Aarons Haus, er segnet die Verehrer Gottes, klein und groß. Der Ewige wird euch Ueberfluß verleihen, euch und eueren Kindern. Ihr seid gesegnet von Gott, dem Schöpfer der Himmel und der Erde. Der Himmel ist des Ewigen Himmel, die Erde gab er Menschenkindern. Jene Todten preisen nicht den Ewigen, wohl alle jene nicht, die zur Hölle fahren. Wir aber preisen den Ewigen von nun an bis in Ewigkeit. Hallelujah!

בּוֹטֵחַ בָּהֶם: יִשְׂרָאֵל בְּטַח בַּיְיָ
עֶזְרָם וּמָגִנָּם הוּא: בֵּית אַהֲרֹן
בִּטְחוּ בַיְיָ עֶזְרָם וּמָגִנָּם הוּא:
יִרְאֵי יְיָ בִּטְחוּ בַיְיָ עֶזְרָם
וּמָגִנָּם הוּא:

יְיָ זְכָרָנוּ יְבָרֵךְ יְבָרֵךְ ׀
אֶת־בֵּית יִשְׂרָאֵל יְבָרֵךְ ׀
אֶת־בֵּית אַהֲרֹן: יְבָרֵךְ
יִרְאֵי יְיָ הַקְּטַנִּים עִם־
הַגְּדֹלִים: יֹסֵף יְיָ עֲלֵיכֶם
עֲלֵיכֶם וְעַל־בְּנֵיכֶם:
בְּרוּכִים ׀ אַתֶּם לַיְיָ עֹשֵׂה
שָׁמַיִם וָאָרֶץ: הַשָּׁמַיִם
שָׁמַיִם לַיְיָ וְהָאָרֶץ נָתַן
לִבְנֵי אָדָם: לֹא הַמֵּתִים
יְהַלְלוּיָהּ וְלֹא כָּל־יֹרְדֵי
דוּמָה: וַאֲנַחְנוּ ׀ נְבָרֵךְ
יָהּ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם
הַלְלוּיָהּ:

An den letzten sechs פסח-Tagen und am Neumondstage wird אהבתי nicht gesagt.

(Psalm 116.) אהבתי Erfreut bin ich, denn der Ewige hat meine Stimme, er hat mein Flehen erhört. Sein Ohr hat er mir zugeneigt! Das ruf' ich laut, so lang ich lebe. Mögen mich umfangen des Todes Bande, mich ergreifen der Hölle Schrecken, mag mich Angst und Jammer treffen:

קטז אָהַבְתִּי כִּי־יִשְׁמַע ׀ יְיָ
אֶת־קוֹלִי תַּחֲנוּנָי: כִּי הִטָּה
אָזְנוֹ לִי וּבְיָמַי אֶקְרָא: אֲפָפוּנִי
חֶבְלֵי־מָוֶת וּמְצָרֵי שְׁאוֹל
מְצָאוּנִי צָרָה וְיָגוֹן אֶמְצָא:

den Namen Gottes ruf' ich an: Ach Herr! errette meine Seele! Allgnädig ist der Herr und allgütig; erbarmungsvoll ist unser Gott. Die Arglosen beschützt der Herr; elend war ich, und er half mir. Kehre, Seele! nun in deine Ruhe ein! Der Ewige will dir wohl thun. Bewahrt hast Du vom Tode meine Seele, mein Auge von Thränen, meinen Fuß vom Sturze. So werde ich ferner wandeln vor dem Ewigen, unter den Lebendigen auf Erden. Verdiene ich nun Glauben, wenn ich spreche: Ich leide sehr? Ich sagte es einst in meiner Uebereilung — da trügt jeder Mensch.

מה Wie soll ich nun dem Herrn erwiedern alle Wohlthat, die er mir erzeigt? Den Kelch des Heils will ich ergreifen, und den Namen des Herrn verkünden. Was ich dem Ewigen gelobt, will ich erfüllen, erfüllen in Gegenwart seines ganzen Volkes! Schwer fällt in Gottes Augen seiner Frommen früher Tod; d'rum flehte ich: Ach, Ewiger! bin ich doch dein Knecht — bin ich doch dein treuer Knecht, Sohn deiner Magd. Da löstest Du auch meine Fesseln. Dir bring' ich nun des Dankes Opfer dar, verkünde laut des Ewigen Namen. Was ich gelobt dem Ewigen, will ich erfüllen, erfüllen in Gegenwart seines ganzen Volkes, in den

וּבְשֵׁם יְיָ אֶקְרָא אָנָּה יְיָ מַלְּטָה נַפְשִׁי: חַנּוּן יְיָ וְצַדִּיק וֵאלֹהֵינוּ מְרַחֵם: שֹׁמֵר פְּתָאִים יְיָ דַּלּוֹתִי וְלִי יְהוֹשִׁיעַ: שׁוּבִי נַפְשִׁי לִמְנוּחָיְכִי כִּי־יְיָ גָּמַל עָלָיְכִי: כִּי חִלַּצְתָּ נַפְשִׁי מִמָּוֶת אֶת־עֵינִי מִן דִּמְעָה אֶת־רַגְלִי מִדֶּחִי: אֶתְהַלֵּךְ לִפְנֵי יְיָ בְּאַרְצוֹת הַחַיִּים: הֶאֱמַנְתִּי כִּי אֲדַבֵּר אֲנִי עָנִיתִי מְאֹד: אֲנִי אָמַרְתִּי בְחָפְזִי כָּל־הָאָדָם כֹּזֵב:

מָה אָשִׁיב לַיְיָ כָּל־תַּגְמוּלוֹהִי עָלָי: כּוֹס יְשׁוּעוֹת אֶשָּׂא וּבְשֵׁם יְיָ אֶקְרָא: נְדָרַי לַיְיָ אֲשַׁלֵּם נֶגְדָה־נָּא לְכָל־עַמּוֹ: יָקָר בְּעֵינֵי יְיָ הַמָּוְתָה לַחֲסִידָיו: אָנָּה יְיָ כִּי־אֲנִי עַבְדֶּךָ אֲנִי עַבְדְּךָ בֶּן־אֲמָתֶךָ פִּתַּחְתָּ לְמוֹסֵרָי: לְךָ אֶזְבַּח זֶבַח תּוֹדָה וּבְשֵׁם יְיָ אֶקְרָא: נְדָרַי לַיְיָ אֲשַׁלֵּם נֶגְדָה־נָּא לְכָל־עַמּוֹ: בְּחַצְרוֹת

Vorhöfen des Tempels Gottes, in deiner Mitte, mein Jerusalem! Hallelujah!

(Psalm 117.) הללו Lobet den Herrn, ihr Völker alle! preiset ihn, alle Nationen! denn seine Güte waltet über uns, und seine Treue in Ewigkeit. Hallelujah!

(Psalm 118.) הודו

Danket dem Herrn, denn er ist allgütig!
ewig währt seine Huld!
Es singe Israel:
Ewig währt seine Huld!
Es singe Aarons Haus:
Ewig währt seine Huld!
Es singen die Verehrer Gottes:
Ewig währt seine Huld!

מן In Angst rief ich die Gottheit an; der Gottheit Antwort schuf mir Raum. Der Herr ist mein, ich fürchte nichts. Was kann der Mensch mir thun? Der Herr ist mein, und steht mir bei; ich werde Lust an Feinden schauen. Besser ist, dem Herrn vertrauen, als auf Menschen sich verlassen. Besser ist, dem Herrn vertrauen, als auf Fürsten sich verlassen.

בֵּית יְיָ בְּתוֹכֵכִי יְרוּשָׁלָֽםִ הַלְלוּיָהּ:

קי״ז הַלְלוּ אֶת־יְיָ כָּל־גּוֹיִם שַׁבְּחוּהוּ כָּל־הָאֻמִּים: כִּי גָבַר עָלֵינוּ חַסְדּוֹ וֶאֱמֶת־יְיָ לְעוֹלָם הַלְלוּיָהּ:

קי״ח הוֹדוּ לַייָ כִּי טוֹב
כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
יֹאמַר־נָא יִשְׂרָאֵל
כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
יֹאמְרוּ נָא בֵית אַהֲרֹן
כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
יֹאמְרוּ נָא יִרְאֵי יְיָ
כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:

מִן־הַמֵּצַר קָרָאתִי יָּהּ עָנָנִי בַמֶּרְחָב יָהּ: יְיָ לִי לֹא אִירָא מַה־יַּעֲשֶׂה לִי אָדָם: יְיָ לִי בְּעֹזְרָי וַאֲנִי אֶרְאֶה בְשֹׂנְאָי: טוֹב לַחֲסוֹת בַּייָ מִבְּטֹחַ בָּאָדָם: טוֹב לַחֲסוֹת בַּייָ מִבְּטֹחַ בִּנְדִיבִים: כָּל־

Laßt alle Heiden mich umgeben, beim Ewigen! ich zerhaue sie; hier umgeben, dort umgeben, beim Ewigen! ich zerhaue sie; wie Bienen umschwärmen, wie Dornen Flammen umlodern — beim Ewigen! ich zerhaue sie. Wenn alles zustürmt, mich zu stürzen, der Ewige steht mir bei! Er ist mein Sieg, mein Saitenspiel, Er ward mir zum Triumph! Freudenruf, Siegeslied schallt in Hütten der Tugendverehrer; die Rechte des Herrn erkämpft den Sieg, die Rechte des Herrn — sie ist erhaben, die Rechte des Herrn, die den Sieg erkämpft! Nein! noch sterb' ich nicht; ich lebe, erzähle die Thaten der Gottheit. Züchtigen will mich nur die Gottheit, sie überläßt mich nicht dem Tode. Oeffnet mir der Tugend Pforten! ich gehe hinein, und danke dem Herrn. Hier ist zum Ewigen die Pforte, Tugendhafte gehen da hinein. Ich danke, daß Du mich gedemüthiget, und wieder Hilfe mir erzeigt. Der Stein, den Bauende verworfen, er ist zum Eckstein worden. Das ist vom Herrn geschehen, wunderbar

גּוֹיִם סְבָבוּנִי בְּשֵׁם יְיָ כִּי
אֲמִילַם: סַבּוּנִי גַם
סְבָבוּנִי בְּשֵׁם יְיָ כִּי
אֲמִילַם: סַבּוּנִי כִדְבֹרִים
דֹּעֲכוּ כְּאֵשׁ קוֹצִים בְּשֵׁם
יְיָ כִּי אֲמִילַם: דָּחֹה
דְחִיתַנִי לִנְפֹּל וַייָ עֲזָרָנִי:
עָזִּי וְזִמְרָת יָהּ וַיְהִי־לִי
לִישׁוּעָה: קוֹל ׀ רִנָּה
וִישׁוּעָה בְּאָהֳלֵי צַדִּיקִים
יְמִין יְיָ עֹשָׂה חָיִל: יְמִין יְיָ
רוֹמֵמָה יְמִין יְיָ עֹשָׂה
חָיִל: לֹא אָמוּת כִּי אֶחְיֶה
וַאֲסַפֵּר מַעֲשֵׂי יָהּ: יַסֹּר
יִסְּרַנִּי יָהּ וְלַמָּוֶת לֹא
נְתָנָנִי: פִּתְחוּ־לִי שַׁעֲרֵי־
צֶדֶק אָבֹא־בָם אוֹדֶה יָהּ:
זֶה־הַשַּׁעַר לַייָ צַדִּיקִים
יָבֹאוּ בוֹ: אוֹדְךָ כִּי עֲנִיתָנִי
וַתְּהִי־לִי לִישׁוּעָה: אודך
אֶבֶן מָאֲסוּ הַבּוֹנִים
הָיְתָה לְרֹאשׁ פִּנָּה: אבן
מֵאֵת יְיָ הָיְתָה זֹּאת הִיא

in unseren Augen. Diesen Tag gab uns der Herr, laßt uns ihn feiern mit Wonnegesang!

O Ewiger! o, steh' uns bei!
O Ewiger! o, steh' uns bei!
O Ewiger! o, beglücke!
O Ewiger! o, beglücke!

ברוך Willkommen im Namen des Herrn! Wir, aus dem Tempel des Herrn, wir segnen euch! Allmächtig ist der Ewige, der uns den Tag erscheinen läßt. Bekränzt das Opferthier mit Myrthen, führt es bis zu den Hörnern des Altars! Mein Gott bist Du! Dir will ich danken; Du, mein Herr! Dich will ich erheben. Danket dem Herrn, denn Er ist allgütig; ewig währt seine Huld!

יהללוך Ueber Alles lobpreisen Dich deine Werke; auch deine Lieblinge, die Tugendhaften, die deinen Willen thun, und dein ganzes Volk, das Haus Israel, sie danken in Jubeltönen, benedeien, loben, preisen, erheben, verherrlichen, heiligen und huldigen deinen

נִפְלָאת בְּעֵינֵינוּ: מאת
זֶה־הַיּוֹם עָשָׂה יְיָ נָגִילָה
וְנִשְׂמְחָה בוֹ: זה
אָנָּא יְיָ הוֹשִׁיעָה נָּא:
אָנָּא יְיָ הוֹשִׁיעָה נָּא
אָנָּא יְיָ הַצְלִיחָה נָא:
אָנָּא יְיָ הַצְלִיחָה נָא:
בָּרוּךְ הַבָּא בְּשֵׁם יְיָ
בֵּרַכְנוּכֶם מִבֵּית יְיָ: ברוך
אֵל יְיָ וַיָּאֶר לָנוּ אִסְרוּ־
חַג בַּעֲבֹתִים עַד קַרְנוֹת
הַמִּזְבֵּחַ: אל אֵלִי אַתָּה
וְאוֹדֶךָּ אֱלֹהַי אֲרוֹמְמֶךָּ: אלי
הוֹדוּ לַייָ כִּי־טוֹב כִּי
לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: הודו
יְהַלְלוּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
(עַר) כָּל־־מַעֲשֶׂיךָ
וַחֲסִידֶיךָ צַדִּיקִים עוֹשֵׂי
רְצוֹנֶךָ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית
יִשְׂרָאֵל בְּרִנָּה יוֹדוּ
וִיבָרְכוּ וִישַׁבְּחוּ וִיפָאֲרוּ
וִירוֹמְמוּ וְיַעֲרִיצוּ
וְיַקְדִּישׁוּ וְיַמְלִיכוּ אֶת־

Namen. O König! ja lieblich ist es, Dich zu preisen, und deinem Namen gebührt Lobgesang; denn Du bist allmächtig! von Ewigkeit zu Ewigkeit. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! König, in Lobgesängen gepriesen.

שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ · כִּי לְךָ טוֹב
לְהוֹדוֹת וּלְשִׁמְךָ נָאֶה
לְזַמֵּר כִּי מֵעוֹלָם וְעַד
עוֹלָם אַתָּה אֵל · בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ מְהֻלָּל
בַּתִּשְׁבָּחוֹת:

An Fest- und Neumondtagen wird קדיש תתקבל gesagt,
am Tempelweihfeste (חנוכה) wird halb קדיש gesagt.

תפלת מוסף לראש חדש בחול

כי שם יי אקרא הבו גדל לאלהינו:

*) אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ · אֱלֹהֵי אַבְרָהָם
אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב · הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא · אֵל
עֶלְיוֹן · גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים · וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי
אָבוֹת · וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:
מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:
אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ ·

חיק ווינטער מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגָּשֶׁם:

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ
נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי
עָפָר · מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית
וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:
וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

---

*) Die Uebersetzung von אדני שפתי bis האל הקדוש siehe Seite 68—69.

אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ׃

לש״ץ נְקַדֵּשׁ אֶת־שִׁמְךָ בָּעוֹלָם כְּשֵׁם שֶׁמַּקְדִּישִׁים אוֹתוֹ בִּשְׁמֵי מָרוֹם כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר׃ ק׳ קָדוֹשׁ ׀ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ׃

חזן לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ׃ קהל וחזן בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ׃

חזן וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר׃

קהל וחזן יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

חזן לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ׃

רָאשֵׁי חֳדָשִׁים לְעַמְּךָ נָתָתָּ׃ זְמַן כַּפָּרָה לְכָל־תּוֹלְדוֹתָם׃ בִּהְיוֹתָם ׀ מַקְרִיבִים לְפָנֶיךָ זִבְחֵי רָצוֹן׃ וּשְׂעִירֵי חַטָּאת לְכַפֵּר בַּעֲדָם׃ זִכָּרוֹן לְכֻלָּם יִהְיוּ (נ״א הָיוּ) וּתְשׁוּעַת נַפְשָׁם ׀ מִיַּד שׂוֹנֵא׃ מִזְבֵּחַ ׀ חָדָשׁ בְּצִיּוֹן תָּכִין׃ וְעוֹלַת רֹאשׁ חֹדֶשׁ נַעֲלֶה עָלָיו׃ וּשְׂעִירֵי עִזִּים נַעֲשֶׂה בְרָצוֹן׃ וּבַעֲבוֹדַת בֵּית

ראשי Die ersten Tage der Neumonde hast Du deinem Volke bestimmt als eine Zeit der Versöhnung für alle ihre Nachkommen. Zu jener Zeit brachten sie Dir wohlgefällige Opfer dar, und Sündböcke, um ihre Schuld zu versöhnen; damit es eine Andacht für sie Alle sei, eine Rettung der Seele aus der Gewalt des Feindes. 1) O, mögest Du wieder zu Zion einen neuen Altar errichten, daß wir das Neumondopfer darauf darbringen, daß wir mit Eifer die Ziegenböcke zubereiten, daß wir uns mit dem Dienste des hei-

1) D. h. der bösen Begierde.

ligen Tempels sämmtlich freuen, und mit jenen Gesängen Davids, deines Knechtes, welche einst in deiner Residenz gehört, und vor deinem Altare gesungen wurden. Führe den Kindern eine ewige Liebe zu! und gedenke ihnen den Bund der Väter. O, bringe uns nach Zion, deiner Residenz, in Jubel, nach Jerusalem, deinem heiligen Tempel, zur ewigen Freude! dort wollen wir unsere Pflichtopfer zubereiten, die täglichen Opfer nach ihrer Ordnung, und die Zugabsopfer nach ihrer Vorschrift. Und das Zugabsopfer dieses Neumondtages wollen wir zubereiten und Dir in Liebe darbringen, nach dem Geheiße deines Willens, wie Du uns vorgeschrieben hast in deiner Lehre durch Moses, deinen Knecht, der es aus dem Munde deiner Herrlichkeit vernommen, welches also lautet:

ובראשי „An den ersten Tagen der Monate bringet ihr zum Brandopfer dem Ewigen zu Ehren zwei junge Stiere,

הַמִּקְדָּשׁ נִשְׂמַח כֻּלָּנוּ· וּבְשִׁירֵי דָוִד עַבְדְּךָ הַנִּשְׁמָעִים בְּעִירֶךָ· הָאֲמוּרִים לִפְנֵי מִזְבְּחֶךָ· אַהֲבַת עוֹלָם תָּבִיא לָהֶם וּבְרִית אָבוֹת לַבָּנִים תִּזְכּוֹר: וַהֲבִיאֵנוּ לְצִיּוֹן עִירְךָ בְּרִנָּה וְלִירוּשָׁלַיִם בֵּית מִקְדָּשְׁךָ בְּשִׂמְחַת עוֹלָם וְשָׁם נַעֲשֶׂה לְפָנֶיךָ אֶת־קָרְבְּנוֹת חוֹבוֹתֵינוּ· תְּמִידִים כְּסִדְרָם וּמוּסָפִים כְּהִלְכָתָם: וְאֶת־מוּסַף יוֹם רֹאשׁ הַחֹדֶשׁ הַזֶּה· נַעֲשֶׂה וְנַקְרִיב לְפָנֶיךָ בְּאַהֲבָה· כְּמִצְוַת רְצוֹנֶךָ· כְּמוֹ שֶׁכָּתַבְתָּ עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ· מִפִּי כְבוֹדֶךָ כָּאָמוּר:

וּבְרָאשֵׁי חָדְשֵׁיכֶם תַּקְרִיבוּ עֹלָה לַיי פָּרִים בְּנֵי־בָקָר שְׁנַיִם וְאַיִל

einen Widder und jährige Lämmer sieben, ohne Fehler;" Dazu ihr Mehlopfer und Trankopfer nach der Vorschrift: Drei Zehntel zu jedem Stiere, zwei Zehntel zum Widder, ein Zehntel zu jedem Schafe, Wein zum Trankopfer, einen Bock zur Versöhnung und die zwei täglichen Opfer nach Gebühr.

אלהינו Unser Gott und Gott unserer Väter! erneue diesen Monat für uns zum Glücke und zum Segen, zur Freude und zur Wonne, zum Heile und zum Troste, zur Nahrung und zur Erhaltung, zum Leben und zum Frieden, zur Verzeihung des Vergehens und zur Vergebung der Sünde, (in einem Schaltjahre: zur Versöhnung der Missethat;) denn dein Volk Israel hast Du erkohren aus allen Heidenvölkern, und ihnen die Vorschriften für die ersten Tage der Neumonde festgesetzt. Gepriesen seist Du,

אֶחָד כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה שִׁבְעָה תְּמִימִם: וּמִנְחָתָם וְנִסְכֵּיהֶם כִּמְדֻבָּר· שְׁלשָׁה עֶשְׂרֹנִים לַפָּר· וּשְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים לָאָיִל· וְעִשָּׂרוֹן לַכֶּבֶשׂ· וְיַיִן כְּנִסְכּוֹ· וְשָׂעִיר לְכַפֵּר· וּשְׁנֵי תְמִידִים כְּהִלְכָתָם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· חַדֵּשׁ עָלֵינוּ אֶת־הַחֹדֶשׁ הַזֶּה· לְטוֹבָה וְלִבְרָכָה· לְשָׂשׂוֹן וּלְשִׂמְחָה· לִישׁוּעָה וּלְנֶחָמָה· לְפַרְנָסָה וּלְכַלְכָּלָה· לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם· לִמְחִילַת חֵטְא וְלִסְלִיחַת עָוֹן (ווען עבור חיזט ווירד חויך געזאגט וּלְכַפָּרַת פָּשַׁע)· כִּי־בְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בָּחַרְתָּ מִכָּל־הָאֻמּוֹת· וְחֻקֵּי רָאשֵׁי חֳדָשִׁים לָהֶם קָבָעְתָּ· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ

מְקַדֵּשׁ יִשְׂרָאֵל וְרָאשֵׁי חֳדָשִׁים:

Ewiger! der Du heiligest Israel und die ersten Tage der Neumonde.

*) רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם · וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ · וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם · בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן · וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד · עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד · צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ · אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ · עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ · וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ · וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם · הַטּוֹב · כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ · וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ · מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

מודים דרבנן

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ · שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי כָל־בָּשָׂר יוֹצְרֵנוּ יוֹצֵר בְּרֵאשִׁית בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עַל שֶׁהֶחֱיִיתָנוּ וְקִיַּמְתָּנוּ כֵּן תְּחַיֵּינוּ וּתְקַיְּמֵנוּ וְתֶאֱסוֹף גָּלֻיּוֹתֵינוּ לְחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ לִשְׁמוֹר חֻקֶּיךָ · וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנֶךָ וּלְעָבְדְּךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם עַל שֶׁאֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ · בָּרוּךְ אֵל הַהוֹדָאוֹת:

Am Tempelweihfeste (חנוכה) wird hier על הנסים Seite 79 eingeschaltet.

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד ·

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

(**) אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן

---

*) Die Uebersetzung von רצה bis zu Ende von שמונה עשרה siehe oben Seite 77 — 83.

וּבָנָיו · כֹּהֲנִים · עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר: יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם:)

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים · עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ · בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ · כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד · וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם: וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם:

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע · וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה · וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם · וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה · פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ · וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי · וְכֹל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה · מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם · וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם · עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ · עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ · עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ · עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ · לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ · הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי: עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ · שֶׁיִּבָּנֶה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ: וְשָׁם נַעֲבָדְךָ בְּיִרְאָה כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת: וְעָרְבָה לַייָ מִנְחַת יְהוּדָה וִירוּשָׁלָםִ כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת:

Der Vorbeter wiederholt שמונה עשרה, dann sagt er קדיש התקבל und עלינו.

סדר התפלה לרגלים

ערב י״ט in מנחה betet man אשרי Seite 40, und שמונה עשרה Seite 68, dann wird das Abendgebet Seite 133 und folgendes שמונה עשרה gebetet.

שמונה עשרה

Für das Abend-, Morgen- und Minchagebet am Passah-, Wochen- und Laubhüttenfeste.

למנחה כי שם יי אקרא הבו גדל לאלהינו:

*) אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ:

Vom Mussaph-Gebet an שמיני עצרת bis nach dem Mussaph-Gebet am ersten פסח-Tage wird dieses eingeschaltet.

מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגֶּשֶׁם:

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר· מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ:

אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים· אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ· וְרָצִיתָ בָּנוּ וְרוֹמַמְתָּנוּ מִכָּל־הַלְּשׁוֹנוֹת·

אתה Du hast uns aus allen Heidenvölkern erkohren, Du liebtest uns, und fandest Wohlgefallen an uns, und erhobest uns über alle Völkerschaften;

*) Die Uebersetzung vom Anfang des שמונה עשרה bis האל הקדוש siehe Seite 68 – 69.

וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

denn Du heiligtest uns durch deine Gebote, nähertest uns, o König! deinem Dienste, und nanntest uns nach deinem großen und heiligen Namen.

Ist der Festabend zu Ausgang des Sabbaths, wird im Abendgebete Folgendes eingeschaltet.

(וַתּוֹדִיעֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת־מִשְׁפְּטֵי צִדְקֶךָ. וַתְּלַמְּדֵנוּ לַעֲשׂוֹת חֻקֵּי רְצוֹנֶךָ. וַתִּתֶּן לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מִשְׁפָּטִים יְשָׁרִים וְתוֹרַת אֱמֶת חֻקִּים וּמִצְוֹת טוֹבִים. וַתַּנְחִילֵנוּ זְמַנֵּי שָׂשׂוֹן. וּמוֹעֲדֵי קֹדֶשׁ. וְחַגֵּי נְדָבָה. וַתּוֹרִישֵׁנוּ קְדֻשַּׁת שַׁבָּת. וּכְבוֹד מוֹעֵד. וַחֲגִיגַת הָרֶגֶל. וַתַּבְדֵּל יְיָ אֱלֹהֵינוּ בֵּין קֹדֶשׁ לְחוֹל. בֵּין אוֹר לְחֹשֶׁךְ בֵּין יִשְׂרָאֵל לָעַמִּים. בֵּין יוֹם הַשְּׁבִיעִי לְשֵׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה. בֵּין קְדֻשַּׁת שַׁבָּת לִקְדֻשַּׁת יוֹם טוֹב הִבְדַּלְתָּ. וְאֶת־יוֹם הַשְּׁבִיעִי. מִשֵּׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה קִדַּשְׁתָּ. הִבְדַּלְתָּ וְקִדַּשְׁתָּ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתֶךָ):

ותודיענו Du thatest uns, Ewiger, unser Gott! deine gerechten Gesetze kund, Du lehrtest uns die Anordnungen deines Willens ausüben, und gabst uns, unendlicher Gott! Gesetze der Billigkeit, Lehre der Wahrheit und heilsame Vorschriften und Gebote. Du beschenktest uns mit wonnigen Zeiten, mit heiligen Festen und mit der Feierlichkeit freiwilliger Opfer. Du ertheiltest uns die Heiligkeit des Sabbaths, die Herrlichkeit der Feste, und die Feier der Tempelbesuche. (2. B. M. 23. 15—17.) Auch unterschiedest Du, Ewiger, unser Gott! zwischen Heiligem und Gemeinem, zwischen Licht und Finsterniß, zwischen Israel und Heidenvölkern, zwischen dem siebenten Tage und den sechs Werktagen. Die Heiligkeit des Sabbaths und die Heiligkeit der Festtage hast Du unterschieden, den siebenten Tag hast Du vor den sechs Werktagen geheiligt; so hast Du abgesondert und geheiliget dein Volk Israel mit deiner Heiligkeit.

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה (שַׁבָּתוֹת לִמְנוּחָה וּ) מוֹעֲדִים לְשִׂמְחָה. חַגִּים וּזְמַנִּים לְשָׂשׂוֹן אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת־יוֹם)

ותתן Du gabst uns, Ewiger, unser Gott! in Liebe (Sabbathtage zur Ruhe) Feiertage zur Freude, Feierlichkeiten und Feste zur Wonne; so wie (diesen Sabbath und)

Am Passahfeste.

dieses Fest des ungesäuerten Brodes, die Zeit unserer Befreiung,	חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה· זְמַן חֵרוּתֵנוּ·

Am Wochenfeste.

dieses Wochenfest, die Zeit der Ueberlieferung unseres Gesetzes,	חַג הַשָּׁבֻעוֹת הַזֶּה· זְמַן מַתַּן תּוֹרָתֵנוּ·

Am Laubhüttenfeste.

dieses Laubhüttenfest, die Zeit unserer Freude,	חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה· זְמַן שִׂמְחָתֵנוּ·

Am Schlußfeste desselben.

diesen achten Tag als Beschlußfest, die Zeit unserer Freude,	הַשְּׁמִינִי חַג הָעֲצֶרֶת הַזֶּה· זְמַן שִׂמְחָתֵנוּ·
(mit Liebe) zur heiligen Verkündigung, zum Andenken an den Auszug aus Egypten.	בְּאַהֲבָה מִקְרָא־קֹדֶשׁ· זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

*) אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ· וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ· וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן־דָּוִד עַבְדֶּךָ· וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ· וְזִכְרוֹן כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל׀ לְפָנֶיךָ· לִפְלֵיטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם

לפסח	לשבועות	לסכות	לשמיני עצרת ולש"ת
חַג הַמַּצּוֹת	חַג הַשָּׁבֻעוֹת	חַג הַסֻּכּוֹת	הַשְּׁמִינִי חַג הָעֲצֶרֶת

הַזֶּה: זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ. לְטוֹבָה· וּפָקְדֵנוּ בוֹ· לִבְרָכָה· וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ· לְחַיִּים: וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ· וְרַחֵם׀ עָלֵינוּ· וְהוֹשִׁיעֵנוּ· כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ· כִּי אֵל מֶלֶךְ׀ חַנּוּן וְרַחוּם׀ אָתָּה:

והשיאנו Laß uns empfangen, o Ewiger, unser Gott! den Segen deiner bestimmten Feste, zum Leben und zum Frieden, zur Freude und zur Wonne,	וְהַשִּׂיאֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת־בִּרְכַּת מוֹעֲדֶיךָ לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם לְשִׂמְחָה

*) Die Uebersetzung von יעלה ויבא siehe Seite 77.

וּלְשָׂשׂוֹן כַּאֲשֶׁר רָצִיתָ וְאָמַרְתָּ לְבָרְכֵנוּ • אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ • וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן בְּשִׂמְחָה וּבְשָׂשׂוֹן שַׁבָּת וּ מוֹעֲדֵי קָדְשֶׁךָ • וְיִשְׂמְחוּ בְךָ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת וְ יִשְׂרָאֵל וְהַזְּמַנִּים:

so wie Du deinen Willen uns zum Segen verheißen hast. (am Sabbath: Unser und unserer Väter Gott! zeige Wohlgefallen an unserem Ruhetage.) Heilige uns durch deine Gebote, und verleihe uns die in deiner Lehre verheißene Bestimmung, erquicke uns durch deine Allgüte, erfreue uns durch dein Heil, und reinige unser Herz, dich in Wahrheit anzubeten. Laß uns, Ewiger, unser Gott! (mit Liebe und Wohlwollen) mit Freude und Wonne (den Sabbath und) deine heiligen Feste zu Theil werden; daß Israel, die deinen Namen heiligen, sich deiner erfreuen. Gepriesen seist Du, Ewiger! der Du heiligest (den Sabbath), Israel und die bestimmten Feste.

*) רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם • וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ • וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם • בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן • וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד • עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:
וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים •
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ • עַל

מודים דרבנן

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ • שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי כָל־בָּשָׂר יוֹצְרֵנוּ יוֹצֵר בְּרֵאשִׁית בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עַל שֶׁהֶחֱיִיתָנוּ וְקִיַּמְתָּנוּ כֵּן תְּחַיֵּינוּ וּתְקַיְּמֵנוּ וְתֶאֱסוֹף

*) Die Uebersetzung von רצה bis zu Ende von שמונה עשרה siehe oben Seite 77 — 83.

חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ· וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־

גָּלֻיּוֹתֵינוּ לְחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ לִשְׁמוֹר חֻקֶּיךָ· וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנֶךָ וּלְעָבְדְּךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם עַל שֶׁאֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ· בָּרוּךְ אֵל הַהוֹדָאוֹת:

עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם· הַטּוֹב כִּי לֹא כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

In שחרית sagt der Vorbeter dieses.

(אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· בָּרְכֵנוּ בַבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה· הַכְּתוּבָה עַל־יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ· הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו כֹּהֲנִים· עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר: יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם:)

Für שחרית und מוסף.

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים· עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ· בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ· כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד· וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם· וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ

Für מנחה und מעריב.

שָׁלוֹם רָב עַל יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ תָּשִׂים לְעוֹלָם כִּי אַתָּה הוּא מֶלֶךְ אָדוֹן לְכָל־ הַשָּׁלוֹם· וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ

לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם:

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה וְלִמְקַלְלַי

נַפְשִׁי תִדּוֹם וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי וְכָל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם: עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי: עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ · שֶׁיִּבָּנֶה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ · וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ: וְשָׁם נַעֲבָדְךָ בְּיִרְאָה כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת: וְעָרְבָה לַייָ מִנְחַת יְהוּדָה וִירוּשָׁלָיִם כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת:

קדיש תתקבל, קידוש, עלינו.

Wenn das Fest am Sabbath fällt, wird nach שמונה עשרה , ויכלו Seite 144 und מגן אבות Seite 144 bis מקדש השבת gesagt. Fällt der erste פסח=Abend am Sabbath, wird nur ויכולו, aber מגן אבות wird nicht gesagt.

קידוש ליל יום טוב.

Bei Nacht am Passah=, Wochen=Laubhüttenfeste und am Schlusse desselben sagt man vor dem Essen dieses קידוש.

Wenn י״ט am Sabbath fällt, sagt man erst obiges יום הששי Seite 150 bis אלהים לעשות, und hernach diese nachstehenden Segensprüche.

*) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן:

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Gott! Herr der Welt! der Du geschaffen des Weines Frucht!

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Gott! Herr der Welt! der Du uns aus allen

*) Wer keinen Wein hat, nimmt Brod zum קידוש und sagt dieses.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַמּוֹצִיא לֶחֶם מִן הָאָרֶץ:

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Gott! Herr der Welt! der Du aus der Erde Speise hervorbringst.

Heidenvölkern erkohren hast, und uns über alle Völkerschaften erhobst, denn Du heiligtest uns durch deine Gebote, und gabst uns, Ewiger, unser Gott! in Liebe (Sabbathtage zur Ruhe) Feiertage zur Freude, Feierlichkeiten und Feste zur Wonne; so wie (diesen Sabbath und)

בָּחַר בָּנוּ מִכָּל־עָם
וְרוֹמְמָנוּ מִכָּל־לָשׁוֹן
וְקִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו·
וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
בְּאַהֲבָה שַׁבָּתוֹת לִמְנוּחָה וּ
מוֹעֲדִים לְשִׂמְחָה חַגִּים
וּזְמַנִּים לְשָׂשׂוֹן אֶת־
יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת־יוֹם)

Am Passahfeste.

dieses Fest des ungesäuerten Brodes, die Zeit unserer Befreiung;

חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה· זְמַן חֵרוּתֵנוּ·

Am Wochenfeste.

dieses Wochenfest, die Zeit der Ueberlieferung unseres Gesetzes;

חַג הַשָּׁבֻעוֹת הַזֶּה. זְמַן מַתַּן תּוֹרָתֵנוּ·

Am Laubhüttenfeste.

dieses Laubhüttenfest, die Zeit unserer Freude;

חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה· זְמַן שִׂמְחָתֵנוּ·

Am Schlußfeste desselben.

diesen achten Tag. als Beschlußfest, die Zeit unserer Freude;

הַשְּׁמִינִי חַג הָעֲצֶרֶת הַזֶּה· זְמַן שִׂמְחָתֵנוּ·

(mit Liebe) zur heiligen Verkündigung, zum Andenken an den Auszug aus Mizrajim, denn uns erwähltest Du, und uns heiligtest Du aus allen Völkerschaften, als Du uns (den Sabbath und) deine heiligen Feste zu Theil werden ließest (mit Liebe und Wohlwollen) mit Freude und

(בְּאַהֲבָה) מִקְרָא־קֹדֶשׁ זֵכֶר
לִיצִיאַת מִצְרָיִם:
כִּי בָנוּ בָחַרְתָּ וְאוֹתָנוּ
קִדַּשְׁתָּ מִכָּל־הָעַמִּים
(וְשַׁבָּת) וּמוֹעֲדֵי קָדְשֶׁךָ
(בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן) בְּשִׂמְחָה

וּבְשָׂשׂוֹן הִנְחַלְתָּנוּ · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְהַזְּמַנִּים׃

שהחינו

Wonne. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der Du heiligest (den Sabbath,) Israel und die bestimmten Feste

Ist das Fest zu Auszange des Sabbaths, werden diese zwei ברכות vor שהחינו eingeschaltet.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא מְאוֹרֵי הָאֵשׁ׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַמַּבְדִּיל בֵּין קֹדֶשׁ לְחוֹל בֵּין אוֹר לְחֹשֶׁךְ בֵּין יִשְׂרָאֵל לָעַמִּים · בֵּין יוֹם הַשְּׁבִיעִי לְשֵׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה · בֵּין קְדֻשַּׁת שַׁבָּת לִקְדֻשַּׁת יוֹם טוֹב הִבְדַּלְתָּ וְאֶת־יוֹם הַשְּׁבִיעִי מִשֵּׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה קִדַּשְׁתָּ · הִבְדַּלְתָּ וְקִדַּשְׁתָּ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתֶךָ · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּבְדִּיל בֵּין קֹדֶשׁ לְקֹדֶשׁ׃

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Gott! Herr der Welt! der Du erschaffen die glänzenden Leuchten!

Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Gott! Herr der Welt! der Du unterschiedest zwischen Heiligem und Gemeinem, zwischen Licht und Finsterniß, zwischen Israel und den Heidenvölkern, zwischen dem siebenten Tage und den sechs Werktagen. Die Heiligkeit des Sabbaths und die Heiligkeit der Festtage hast Du unterschieden; den siebenten Tag hast Du vor den sechs Werktagen geheiliget; so hast Du abgesondert und geheiliget dein Volk Israel mit deiner Heiligkeit. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der Du unterscheidest zwischen Heiligem und Heiligem.

In den ersten zwei Nächten vom Laubhüttenfeste wird in der סכה diese ברכה gesagt.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לֵישֵׁב בַּסֻּכָּה׃

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Gott! Herr der Welt! der Du uns durch deine Gebote geheiligt und uns befohlen hast, in Laubhütten zu wohnen.

An jedem Festabende außer den zwei letzten פסח-Nächten, wird auch שהחינו gesagt.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהֶחֱיָנוּ

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Gott! Herr der Welt,

וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה:	der uns erleben ließ und uns erhalten hat, daß wir gelangten an diese Zeit.

שחרית ליום טוב

An י"ט früh wird, wie in תפלת שבת angezeigt ist, bis שמונה עשרה gebetet, dann ש"ע Seite 2?2, und הלל Seite 278, אין כמוך Seite 171, und nach dem Vorlesen der Tora sagt man אשרי Seite 40, und betet מוסף.

תפלת מוסף

Für das Passah-, Wochen- und Laubhüttenfest.

כי שם יי אקרא הבו גדל לאלהינו:

*) אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב· הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא· אֵל עֶלְיוֹן· גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים· וְקֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת· וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:
מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:
אַתָּה גִבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ·

Am שמיני עצרת, שמחת תורה und am ersten פסח-Tag wird dieses eingeschaltet.

מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגָּשֶׁם:

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר· מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:
וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

*) Die Uebersetzung von אדני שפתי bis האל הקדוש siehe Seite 68 — 69, dann von אתה בחרתנו bis יעלה ויבא siehe Seite 292 — 291.

Der Vorbeter ſagt קדושה ſiehe oben Seite 189.

אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה • בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ׃

אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים • אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ • וְרָצִיתָ בָּנוּ • וְרוֹמַמְתָּנוּ מִכָּל־הַלְּשׁוֹנוֹת • וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ • וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ • וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ׃

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה שַׁבָּתוֹת לִמְנוּחָה וּמוֹעֲדִים לְשִׂמְחָה • חַגִּים וּזְמַנִּים לְשָׂשׂוֹן • אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת־יוֹם

לש"ע ולש"ת	לסכות	לשבועות	לפסח
הַשְּׁמִינִי חַג הָעֲצֶרֶת הַזֶּה זְמַן שִׂמְחָתֵנוּ	חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה • זְמַן שִׂמְחָתֵנוּ	חַג הַשָּׁבֻעוֹת הַזֶּה • זְמַן מַתַּן תּוֹרָתֵנוּ	חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה • זְמַן חֵרוּתֵנוּ •

בְּאַהֲבָה מִקְרָא־קֹדֶשׁ • זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם׃

וּמִפְּנֵי חֲטָאֵינוּ גָּלִינוּ מֵאַרְצֵנוּ וְנִתְרַחַקְנוּ מֵעַל אַדְמָתֵנוּ • וְאֵין אֲנַחְנוּ יְכוֹלִים לַעֲלוֹת וְלֵרָאוֹת וּלְהִשְׁתַּחֲוֹת לְפָנֶיךָ • וְלַעֲשׂוֹת חוֹבוֹתֵינוּ בְּבֵית בְּחִירָתֶךָ בַּבַּיִת הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ שֶׁנִּקְרָא שִׁמְךָ עָלָיו •

ומפני Ach! unſerer Sünden willen ſind wir vertrieben aus unſerem Lande, verbannt von unſerem Erdreiche hinweg, und wir können nicht mehr hinauf wallen, nicht mehr erſcheinen, um Dich anzubeten, und unſere Pflicht zu erfüllen in dem von Dir erwählten Tempel, in jenem großen und heiligen Wohnſitze, der deinen Namen

מִפְּנֵי הַיָּד שֶׁנִּשְׁתַּלְּחָה
בְּמִקְדָּשֶׁךָ: יְהִי רָצוֹן
מִלְּפָנֶיךָ · יְיָ אֱלֹהֵינוּ
וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מֶלֶךְ
רַחֲמָן · שֶׁתָּשׁוּב וּתְרַחֵם
עָלֵינוּ וְעַל מִקְדָּשְׁךָ
בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים · וְתִבְנֵהוּ
מְהֵרָה וּתְגַדֵּל כְּבוֹדוֹ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ · גַּלֵּה כְּבוֹד
מַלְכוּתְךָ עָלֵינוּ מְהֵרָה
וְהוֹפַע וְהִנָּשֵׂא עָלֵינוּ ·
לְעֵינֵי כָּל־חָי · וְקָרֵב
פְּזוּרֵינוּ מִבֵּין הַגּוֹיִם ·
וּנְפוּצוֹתֵינוּ כַּנֵּס מִיַּרְכְּתֵי
אָרֶץ · וַהֲבִיאֵנוּ לְצִיּוֹן
עִירְךָ בְּרִנָּה · וְלִירוּשָׁלַיִם
בֵּית מִקְדָּשְׁךָ בְּשִׂמְחַת
עוֹלָם וְשָׁם נַעֲשֶׂה לְפָנֶיךָ
אֶת קָרְבְּנוֹת חוֹבוֹתֵינוּ ·
תְּמִידִים כְּסִדְרָם וּמוּסָפִים
כְּהִלְכָתָם: (וְאֶת־מוּסַף יוֹם
הַשַּׁבָּת הַזֶּה) · וְאֶת מוּסַף יוֹם
לפסח חַג הַמַּצּוֹת

geführt, wegen der Gewalt, welche entzügelt eindrang in dein Heiligthum. Möge es Dir wohlgefallen, Ewiger, unser Gott! Gott unserer Urväter! allbarmherziger König! Dich unser und deines Heiligthumes wieder liebreich anzunehmen, aus der Fülle deiner Barmherzigkeit. O, erbaue es bald wieder, und vergrößere seine Herrlichkeit. Unser Vater! Unser König! enthülle den Glanz deiner Herrschaft über uns, erscheine und erhebe Dich über uns vor den Augen aller Lebenden, vereine unsere Zerstreuten aus den Völkern, und sammle unsere Vertriebenen wieder aus den fernsten Gegenden der Erde. Bringe uns nach Zion, deiner Residenz in Jubel, und nach Jerusalem, deinem heiligen Tempel, zur ewigen Freude! dort wollen wir unsere Pflichtopfer zubereiten, die täglichen Opfer nach ihrer Ordnung, und die Zugabsopfer nach ihrer Vorschrift: auch das Zugabsopfer (dieses Sabbaths und das Zugabsopfer)

dieses Festes des ungesäuerten Brodes,

dieses Wochenfestes,
dieses Laubhüttenfestes,
dieses achten Tages als Beschlußfestes,
wollen wir zubereiten, und Dir in Liebe darbringen, nach dem Geheiße deines Willens, wie Du uns vorgeschrieben hast in deiner Lehre durch Moses deinen Knecht, wie er es aus dem Munde deiner Herrlichkeit vernommen, welches also lautet:

(Am Sabbath:) וביום „Am Sabbathtage (opfert) einjährige Lämmer zwei, ohne Fehler, und zwei Zehntheil feines Mehl als Opfergabe mit Oel eingerührt, nebst dem dazu bestimmte Trankopfer. Dieses ist das Ganzopfer für jeden Sabbath, außer dem täglichen Ganzopfer und dem dazu gehörigen Trankopfer.'' Dieses ist die Vorschrift für das Sabbathopfer, jene für das heutige lautet also:

לשבועות חַג הַשָּׁבֻעוֹת
לסכות חַג הַסֻּכּוֹת
לש"ע ולש"ת הַשְּׁמִינִי חַג הָעֲצֶרֶת
הַזֶּה נַעֲשֶׂה וְנַקְרִיב לְפָנֶיךָ בְּאַהֲבָה · כְּמִצְוַת רְצוֹנֶךָ · כְּמוֹ שֶׁכָּתַבְתָּ עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ · עַל־יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ · מִפִּי כְבוֹדֶךָ כָּאָמוּר:

לשבת וּבְיוֹם הַשַּׁבָּת שְׁנֵי־כְבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה תְּמִימִם וּשְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן וְנִסְכּוֹ: עֹלַת שַׁבַּת בְּשַׁבַּתּוֹ עַל עֹלַת הַתָּמִיד וְנִסְכָּהּ: זֶה קָרְבַּן שַׁבָּת וְקָרְבַּן הַיּוֹם כָּאָמוּר:

An den beiden ersten Passahfesttagen.

ש ובח Am vierzehnten Tage des ersten Monats ist Ueberschreitungsopfer dem Ewigen zu Ehren, und am fünfzehnten Tage dieses Monats ist ein Fest; sieben Tage soll ungesäuertes Brod gegessen werden. Am ersten Tage ist heilige Verkündigung, ihr dürft keine Kunstarbeit verrichten. Und ihr sollt darbringen als Feier- und Brandopfer, dem Ewigen zu Ehren, zwei junge Stiere, einen Widder und sieben einjährige Lämmer, ohne Fehler müssen sie euch sein. (4. M. 16–19.)

וּבַחֹדֶשׁ הָרִאשׁוֹן בְּאַרְבָּעָה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ פֶּסַח לַיְיָ: וּבַחֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ הַזֶּה חָג שִׁבְעַת יָמִים מַצּוֹת יֵאָכֵל: בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן מִקְרָא־קֹדֶשׁ כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ: וְהִקְרַבְתֶּם אִשֶּׁה עֹלָה לַיְיָ פָּרִים בְּנֵי־בָקָר שְׁנַיִם וְאַיִל אֶחָד וְשִׁבְעָה כְבָשִׂים בְּנֵי שָׁנָה תְּמִימִם יִהְיוּ לָכֶם:

וּמִנְחָתָם וְנִסְכֵּיהֶם כִּמְדֻבָּר. שְׁלשָׁה עֶשְׂרֹנִים לַפָּר. וּשְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים לָאָיִל. וְעִשָּׂרוֹן לַכֶּבֶשׂ. וְיַיִן כְּנִסְכּוֹ. וְשָׂעִיר לְכַפֵּר. וּשְׁנֵי תְמִידִים כְּהִלְכָתָם.

ומנחתם Dazu ihr Mehl- und Trankopfer nach der Vorſchrift, drei Zehntel zu jedem Stiere, zwei Zehntel zu jedem Widder, ein Zehntel zu jedem Schafe, Wein zum Trankopfer, einen Bock zur Verſöhnung und die zwei täglichen Opfer, nach Gebühr.

ישמחו במלכותך Seite 307, am Sabbath wird erſt אלהינו ואלהי אבותינו מלך רחמן geſagt.

An den letzten ſechs Tagen des Paſſahfeſtes wird dieſes geſagt.

וְהִקְרַבְתֶּם אִשֶּׁה עֹלָה לַיְיָ פָּרִים בְּנֵי־בָקָר שְׁנַיִם וְאַיִל אֶחָד וְשִׁבְעָה כְבָשִׂים בְּנֵי שָׁנָה תְּמִימִם יִהְיוּ לָכֶם: ומנחתם

והקרבתם Ihr ſollt darbringen als Feier- und Brandopfer, dem Ewigen zu Ehren, zwei junge Stiere, einen Widder und ſieben einjährige Lämmer, ohne Fehler müſſen ſie euch ſein. (4.M.28,19.) Dazu ihr Mehlopfer u.ſ.w.

Am Wochenfeſte

וּבְיוֹם הַבִּכּוּרִים בְּהַקְרִיבְכֶם מִנְחָה חֲדָשָׁה לַיְיָ בְּשָׁבֻעֹתֵיכֶם מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם כָּל־ מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ: וְהִקְרַבְתֶּם עוֹלָה לְרֵיחַ נִיחֹחַ לַיְיָ פָּרִים בְּנֵי־בָקָר שְׁנַיִם אַיִל אֶחָד שִׁבְעָה כְבָשִׂים בְּנֵי שָׁנָה: ומנחתם

Am Tage der Erſtlinge, wenn ihr darbringt die neue Opfergabe dem Ewigen zu Ehren, an euerem Wochenfeſte ſoll bei euch heilige Verkündigung ſein; keine Kunſtarbeit dürft ihr verrichten. Und ihr ſollt darbringen ein Brandopfer zum angenehmen Geruch, dem Ewigen zu Ehren, zwei junge Stiere, einen Widder, ſieben einjährige Lämmer. (4. M. 28, 26. 27.) Dazu ihr Mehlopfer u.ſ.w.

An den zwei erſten Tagen des Laubhüttenfeſtes.

וּבַחֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ
הַשְּׁבִיעִי מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה
לָכֶם כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא
תַעֲשׂוּ וְחַגֹּתֶם חַג לַייָ שִׁבְעַת
יָמִים: וְהִקְרַבְתֶּם עֹלָה אִשֵּׁה
רֵיחַ נִיחֹחַ לַייָ פָּרִים בְּנֵי בָקָר
שְׁלֹשָׁה עָשָׂר אֵילִם שְׁנָיִם
כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה אַרְבָּעָה
עָשָׂר תְּמִימִם יִהְיוּ: ומנחתם

Am fünfzehnten Tage dieſes ſiebenten Monats ſoll euch heilige Verkündigung ſein; keine Kunſtarbeit ſollt ihr verrichten, ſieben Tage ſollt ihr dem Ewigen zu Ehren ein Feſt feiern. Und ihr ſollt (am erſten derſelben) darbringen dem Ewigen zu Ehren ein Ganzopfer, vom Feuer zu verzehren zum angenehmen Geruch, dreizehn junge Rindſtiere, zwei Widder, vierzehn einjährige Schafe, ohne Fehler müſſen ſie ſein. (4. M. 29, 12, 13.)

Dazu ihr Mehlopfer u. ſ. w.

An den fünf Halbfeiertagen des Laubhüttenfeſtes(חול המועד)wird Nachſtehendes geſagt.

Am erſten Tag.

וּבַיּוֹם הַשֵּׁנִי פָּרִים בְּנֵי־
בָקָר שְׁנֵים עָשָׂר אֵילִם שְׁנָיִם
כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה אַרְבָּעָה
עָשָׂר תְּמִימִם: ומנחתם

Am zweiten Tage: zwölf junge Rindſtiere, zwei Widder, vierzehn einjährige Lämmer ohne Fehler. (4. B. M. 29, 17) Dazu ihr Mehlopfer u. ſ. w.

וּבַיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי פָּרִים
עַשְׁתֵּי־עָשָׂר · אֵילִם שְׁנָיִם ·
כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה אַרְבָּעָה
עָשָׂר תְּמִימִם: ומנחתם

Am dritten Tage: eilf Stiere, zwei Widder, vierzehn einjährige Lämmer ohne Fehler. (Daſ. 29, 20.)

Dazu ihr Mehlopfer u. ſ. w.

Am zweiten Tag.

וּבַיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי פָּרִים עַשְׁתֵּי
עָשָׂר · אֵילִם שְׁנָיִם · כְּבָשִׂים
בְּנֵי־שָׁנָה אַרְבָּעָה עָשָׂר
תְּמִימִם: ומנחתם

Am dritten Tage: eilf Stiere, zwei Widder, vierzehn einjährige Lämmer ohne Fehler. (Daſ. 29, 20.)

Dazu ihr Mehlopfer u. ſ. w.

וּבַיּוֹם הָרְבִיעִי פָּרִים עֲשָׂרָה
אֵילִם שְׁנָיִם · כְּבָשִׂים בְּנֵי שָׁנָה
אַרְבָּעָה עָשָׂר תְּמִימִם: ומנחתם

Am vierten Tage: zehn Stiere, zwei Widder, vierzehn einjährige Lämmer ohne Fehler. (Daſ. 29, 23.)

Dazu ihr Mehlopfer u. ſ. w.

Am dritten Tage.

וּבַיּוֹם הָרְבִיעִי פָּרִים עֲשָׂרָה אֵילִם שְׁנָיִם · כְּבָשִׂים בְּנֵי שָׁנָה אַרְבָּעָה עָשָׂר תְּמִימִם: ומנחתם

וּבַיּוֹם הַחֲמִישִׁי פָּרִים תִּשְׁעָה · אֵילִם שְׁנָיִם · כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה אַרְבָּעָה עָשָׂר תְּמִימִם: ומנחתם

Am vierten Tage: zehn Stiere, zwei Widder, vierzehn einjährige Lämmer ohne Fehler. (Das. 29, 23.)

Dazu ihr Mehlopfer u.s.w.

Am fünften Tage: neun Stiere, zwei Widder, vierzehn einjährige Lämmer ohne Fehler. (Das. 29, 26.)

Dazu ihr Mehlopfer u.s.w.

Am vierten Tage.

וּבַיּוֹם הַחֲמִישִׁי פָּרִים תִּשְׁעָה · אֵילִם שְׁנָיִם · כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה אַרְבָּעָה עָשָׂר תְּמִימִם: ומנחתם

וּבַיּוֹם הַשִּׁשִּׁי פָּרִים שְׁמוֹנָה · אֵילִם שְׁנָיִם · כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה אַרְבָּעָה עָשָׂר תְּמִימִם: ומנחתם

Am fünften Tage: neun Stiere, zwei Widder, vierzehn einjährige Lämmer ohne Fehler. (Das. 29, 26.)

Dazu ihr Mehlopfer u. s. w.

Am sechsten Tage: acht Stiere, zwei Widder, vierzehn einjährige Lämmer ohne Fehler. (Das. 29, 29.)

Dazu ihr Mehlopfer u. s. w.

Am Weidenfeste.

וּבַיּוֹם הַשִּׁשִּׁי פָּרִים שְׁמוֹנָה · אֵילִם שְׁנָיִם · כְּבָשִׂים בְּנֵי שָׁנָה אַרְבָּעָה עָשָׂר תְּמִימִם: ומנחתם

וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי פָּרִים שִׁבְעָה אֵילִם שְׁנָיִם · כְּבָשִׂים בְּנֵי שָׁנָה אַרְבָּעָה עָשָׂר תְּמִימִם: ומנחתם

Am sechsten Tage: acht Stiere, zwei Widder, vierzehn einjährige Lämmer ohne Fehler. (Das. 29, 29.)

Dazu ihr Mehlopfer u. s. w.

Am siebenten Tage: sieben Stiere, zwei Widder, vierzehn einjährige Lämmer ohne Fehler. (Das. 29, 32.)

Dazu ihr Mehlopfer u. s. w.

Am Schluße des Laubhüttenfestes.

בַּיּוֹם הַשְּׁמִינִי עֲצֶרֶת תִּהְיֶה לָכֶם כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא

Am achten Tage sollt ihr das Beschlußfest feiern, und keine Kunstar-

beit verrichten. Zum Opfer gibt ihr, dem Ewigen zu Ehren, zum angenehmen Geruch dem Feuer zu verzehren: einen Stier, einen Widder, sieben einjährige Lämmer. (Das. 29, 35—36.)

Dazu ihr Mehlopfer u. s. w.

תַּעֲשׂוּ: וְהִקְרַבְתֶּם עֹלָה אִשֵּׁה
רֵיחַ נִיחֹחַ לַיְיָ פַּר אֶחָד אַיִל
אֶחָד כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה
שִׁבְעָה תְּמִימִם: ומנחתם

(Am Sabbath:) ישמחו Sie freuen sich deiner Herrschaft, die den Sabbath beobachten, und ihn eine Seligkeit nennen. Einem Volke, das den siebenten Tag heiliget, wird allgemein der Vollgenuß und die Wonne deiner Güte zu Theil; denn den siebenten Tag zeichnetest Du wohlgefällig aus, heiligtest ihn, und nanntest ihn den Anmuthigsten der Tage, zum Andenken der ersten Schöpfung.

לשבת יִשְׂמְחוּ בְּמַלְכוּתְךָ שׁוֹמְרֵי
שַׁבָּת וְקֹרְאֵי עֹנֶג · עַם מְקַדְּשֵׁי
שְׁבִיעִי · כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ ·
וּבַשְּׁבִיעִי רָצִיתָ בּוֹ וְקִדַּשְׁתּוֹ חֶמְדַּת
יָמִים אוֹתוֹ קָרָאתָ · זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה
בְרֵאשִׁית:

אלהינו Unser Gott und Gott unserer Urväter! allbarmherziger König! erbarme Dich unser! Laß Dich, Allgütiger, Spender des Wohls! von uns erflehen, wende Dich zu uns mit deiner überschwenglichen Barmherzigkeit unserer Urväter wegen, welche nach deinem Willen handelten. Erbaue deinen Tempel wie vormals, und errichte dein Heiligthum auf seiner Stätte wieder; weide unseren Blick an seiner Auferbauung, erfreue uns durch seine Herstellung, setze die Priester zu ihrem Dienste wieder ein, die Leviten zu ihrem Gesange und Saitenspiel, und führe Israel wieder zurück in seine Wohnungen. O, laß uns dahin wallen, erscheinen und anbeten vor Dir an den drei-

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ
מֶלֶךְ רַחֲמָן רַחֵם עָלֵינוּ ·
טוֹב וּמֵטִיב הִדָּרֶשׁ־לָנוּ ·
שׁוּבָה אֵלֵינוּ בַּהֲמוֹן
רַחֲמֶיךָ · בִּגְלַל אָבוֹת
שֶׁעָשׂוּ רְצוֹנֶךָ · בְּנֵה
בֵיתְךָ כְּבַתְּחִלָּה · וְכוֹנֵן
מִקְדָּשְׁךָ עַל־מְכוֹנוֹ ·
וְהַרְאֵנוּ בְּבִנְיָנוֹ וְשַׂמְּחֵנוּ
בְּתִקּוּנוֹ · וְהָשֵׁב כֹּהֲנִים
לַעֲבוֹדָתָם וּלְוִיִּם לְשִׁירָם
וּלְזִמְרָם · וְהָשֵׁב יִשְׂרָאֵל
לִנְוֵיהֶם · וְשָׁם נַעֲלֶה
וְנֵרָאֶה וְנִשְׁתַּחֲוֶה לְפָנֶיךָ

בִּשְׁלוֹשׁ פַּעֲמֵי רְגָלֵינוּ • כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ • שָׁלוֹשׁ פְּעָמִים בַּשָּׁנָה יֵרָאֶה כָל זְכוּרְךָ אֶת־פְּנֵי יְיָ אֱלֹהֶיךָ בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר יִבְחָר בְּחַג הַמַּצּוֹת וּבְחַג הַשָּׁבֻעוֹת וּבְחַג הַסֻּכּוֹת וְלֹא יֵרָאֶה אֶת־פְּנֵי יְיָ רֵיקָם: אִישׁ כְּמַתְּנַת יָדוֹ כְּבִרְכַּת יְיָ אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר נָתַן־לָךְ:

maligen Tempelbesuchen, so wie es in deiner Lehre ausdrücklich heißt (5. B. M. 16, 16, 17): „Dreimal im Jahre sollen alle deine Mannspersonen erscheinen vor dem Ewigen, deinem Gotte, an dem Orte, den Er erwählen wird: am Feste des ungesäuerten Brodes, am Wochenfeste und am Laubhüttenfeste; man soll aber vor dem Ewigen nicht leer erscheinen, jeder nach Maßgabe seines Vermögens, nach dem Verhältnisse des Segens, den der Ewige, dein Gott, dir geschenkt hat.

¹) וְהַשִּׂיאֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת־בִּרְכַּת מוֹעֲדֶיךָ לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם לְשִׂמְחָה וּלְשָׂשׂוֹן כַּאֲשֶׁר רָצִיתָ וְאָמַרְתָּ לְבָרְכֵנוּ • אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ • וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן בְּשִׂמְחָה וּבְשָׂשׂוֹן שַׁבָּת וּ מוֹעֲדֵי קָדְשֶׁךָ • וְיִשְׂמְחוּ בְךָ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ • בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת וְ יִשְׂרָאֵל וְהַזְּמַנִּים:

סדר דוכן siehe Seite 310.

²) רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם • וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ • וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם • בְּאַהֲבָה

1) Die Uebersetzung von והשיאנו siehe Seite 294.
2) Die Uebersetzung von רצה bis zu Ende von שמונה עשרה siehe oben Seite 77 — 83.

תְקַבֵּל בְּרָצוֹן · וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד · עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ: וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד· צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ · אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ · עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ · וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ · וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל

מודים דרבנן

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ · שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי כָל־בָּשָׂר יוֹצְרֵנוּ יוֹצֵר בְּרֵאשִׁית בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עַל שֶׁהֶחֱיִיתָנוּ וְקִיַּמְתָּנוּ כֵּן תְּחַיֵּינוּ וּתְקַיְּמֵנוּ וְתֶאֱסוֹף גָּלֻיּוֹתֵינוּ לְחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ לִשְׁמוֹר חֻקֶּיךָ · וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנֶךָ וּלְעָבְדְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם עַל שֶׁאֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ · בָּרוּךְ אֵל הַהוֹדָאוֹת:

עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם · הַטּוֹב · כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ · וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ · מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד·

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים · עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ · בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ · כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד · וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם: וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם:

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע · וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה · וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם · וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה · פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ · וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי · וְכֹל הַחֹשְׁבִים עָלַי רָעָה · מְהֵרָה

הָפֵר עֲצָתָם · וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם · עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ · עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ · עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ · עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ · לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ · הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי : יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי : עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן :

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ · שֶׁיִּבָּנֶה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ : וְשָׁם נַעֲבָדְךָ בְּיִרְאָה כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת : וְעָרְבָה לַיְיָ מִנְחַת יְהוּדָה וִירוּשָׁלָיִם כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת :

Am י"ט und am הושענא רבה sagt man אין כאלהינו Seite 197, und עלינו S. 111.

סדר ברכת כהנים

An jedem Feiertage wird im Mussaph-Gebete von den Priestern der Segen ertheilt. Vor demselben wird nach רצה anstatt ותחזינה dieses gebetet.

קהל *) וְתֶעֱרַב לְפָנֶיךָ עֲתִירָתֵנוּ כְּעוֹלָה וּכְקָרְבָּן · אָנָּא רַחוּם · בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים הָשֵׁב שְׁכִינָתְךָ לְצִיּוֹן עִירֶךָ · וְסֵדֶר הָעֲבוֹדָה לִירוּשָׁלָיִם · וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים · וְשָׁם נַעֲבָדְךָ בְּיִרְאָה כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת :

(Die Gem.) ותערב Möge Dir unser Flehen angenehm sein gleich den Opfern. O Erbarmungsvoller! in der Fülle deiner Barmherzigkeit, laß deine Herrlichkeit wieder in Zion thronen, und führe die Ordnung des Opferdienstes in Jerusalem wieder ein; daß sich unsere Augen weiden an deiner Rückkehr nach Zion mit Liebe; daß wir Dich dort in Ehrfurcht wieder anbeten, wie in den Tagen der Vorzeit, wie in den Jahren früher Vergangenheit.

Die Gemeinde sagt nur bis hieher.

חזן בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד :

(Der Vorb. schließt.) Gepriesen seist Du, Ewiger! den allein wir anbeten in Ehrfurcht.

מודים, ועל כלם bis ולך נאה להודות.

*) וְתֶעֱרַב עָלֶיךָ נראה עיקר כמו שכתב הרמב"ע בלחות דף כ"ם ע"ב.

Während der Vorbeter וכל החיים sagt, sagen die Priester leise diesen יהי רצון.

יְהִי רָצוֹן לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁתְּהֵא הַבְּרָכָה הַזֹּאת שֶׁצִּוִּיתָנוּ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. בְּרָכָה שְׁלֵמָה. וְלֹא יִהְיֶה־בָּהּ מִכְשׁוֹל וְעָוֹן מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם:

חזן אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר:	אלהינו Unser Gott! und Gott unserer Väter! O, segne uns mit jenem dreifachen Segen, der von deinem Diener Mose in der heiligen Schrift verzeichnet, und von Aaron und seinen priesterlichen Söhnen dem Dir geweihten Stamme ausgesprochen wurde, welcher lautet:

Wenn der Vorbeter das Wort כהנים sagt, sagen die Priester laut diese ברכה.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בִּקְדֻשָּׁתוֹ שֶׁל אַהֲרֹן וְצִוָּנוּ לְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה:	ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Herr! Weltbeherrscher! der Du uns mit der Heiligkeit Aarons geheiliget und uns befohlen hast, dein Volk Israel mit Liebe zu segnen.

Der Vorbeter sagt folgenden Vers theilweise vor, und die Priester sprechen ihn nach.

יְבָרֶכְךָ יְבָרֶכְךָ יְיָ מִצִּיּוֹן עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ:	Es segne dich — Es segne dich Gott von Zion aus! Er, der Himmel schuf und Erde.
יְיָ יְיָ אֲדֹנֵנוּ מָה אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל־הָאָרֶץ:	Der Herr — Ewiger, unser Herr! wie mächtig ist dein Name auf Erden!
וְיִשְׁמְרֶךָ שָׁמְרֵנִי אֵל כִּי חָסִיתִי בָךְ: אמן	Und behüte dich — Bewahre mich, Gott! ich suche Schutz bei Dir. (Die Gemeinde: Amen!)
יָאֵר אֱלֹהִים יְחָנֵּנוּ וִיבָרְכֵנוּ יָאֵר פָּנָיו אִתָּנוּ סֶלָה:	Es lasse leuchten — Der Herr sei uns gnädig und segne uns, und lasse sein Antlitz uns leuchten.
יְיָ יְיָ יְיָ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת:	Der Herr — Der Ewige, der Unendliche ist ein allmächtiger Gott, allbarmherzig und allgnädig, langmüthig, von unendlicher Huld und Treue.
פָּנָיו פְּנֵה אֵלַי וְחָנֵּנִי כִּי יָחִיד וְעָנִי אָנִי:	Sein Antlitz — Wende Dich zu mir, sei mir gnädig, denn einsam bin ich, und bedrängt.

אֵלֶיךָ אֵלֶיךָ יְיָ נַפְשִׁי אֶשָּׂא:

וִיחֻנֶּךָּ הִנֵּה כְעֵינֵי עֲבָדִים אֶל יַד אֲדוֹנֵיהֶם כְּעֵינֵי שִׁפְחָה אֶל יַד גְּבִרְתָּהּ כֵּן עֵינֵינוּ אֶל יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַד שֶׁיְּחָנֵּנוּ: אמן

יִשָּׂא יִשָּׂא בְרָכָה מֵאֵת יְיָ וּצְדָקָה מֵאֱלֹהֵי יִשְׁעוֹ: (וּמְצָא חֵן וְשֵׂכֶל טוֹב בְּעֵינֵי אֱלֹהִים וְאָדָם:)

יְיָ יְיָ חָנֵּנוּ לְךָ קִוִּינוּ הֱיֵה זְרוֹעָם לַבְּקָרִים אַף יְשׁוּעָתֵנוּ בְּעֵת צָרָה:

פָּנָיו אַל תַּסְתֵּר פָּנֶיךָ מִמֶּנִּי בְּיוֹם צַר לִי הַטֵּה אֵלַי אָזְנֶךָ בְּיוֹם אֶקְרָא מַהֵר עֲנֵנִי:

אֵלֶיךָ אֵלֶיךָ נָשָׂאתִי אֶת עֵינַי הַיֹּשְׁבִי בַּשָּׁמָיִם:

וְיָשֵׂם וְשָׂמוּ אֶת שְׁמִי עַל בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַאֲנִי אֲבָרְכֵם:

לְךָ לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה וְהַגְּבוּרָה וְהַתִּפְאֶרֶת וְהַנֵּצַח וְהַהוֹד כִּי כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה וְהַמִּתְנַשֵּׂא לְכֹל לְרֹאשׁ:

Dir — Zu Dir, Ewiger! erhebe ich meine Seele.

Und sei dir gnädig. — Wie sich der Knechte Augen sehnen nach der Hilfe des Herrn, wie der Sklavin Augen nach der Hilfe ihrer Gebieterin; so schauen wir zu unserem Gott empor, bis er uns begnadigt. (Die Gem. Am n!)

Es wende — Er empfängt Segen vom Ewigen und Tugendlohn von dem Gotte seines Heils. (Du findest Gunst und Glück in Gottes und in der Menschen Augen.)

Der Herr — Herr, sei uns gnädig! auf Dich hoffen wir; sei ihr Stütze jeden Morgen, so auch unsere Hilfe in der Zeit der Noth.

Sein Antlitz — Verbirg dein Antlitz nicht von mir, neige mir dein Ohr, wenn Angst mir ist, wenn ich flehe, erhöre mich bald.

Dir zu, — Zu Dir erhebe ich meine Augen, der Du im Himmel thronest.

Und schenke — Sie sollen meinen Namen über die Kinder Israels aussprechen, und ich werde sie segnen.

Dir — Dein, Unendlicher! ist die Macht und die Allgewalt, und die Herrlichkeit, und der Sieg, und die Majestät! dein Alles im Himmel und auf der Erde! Dein, o Ewiger! ist das Reich und das Hoheitsrecht über jedes Haupt!

שָׁלוֹם שָׁלוֹם לָרָחוֹק וְלַקָּרוֹב אָמַר יְיָ וּרְפָאתִיו׃

Glückseligkeit — Friede! Friede dem Fernen und dem Nahen! so spricht Gott! ich stelle ihn wieder her.

Während die Priester das Wort שלום sagen, wird von der Gemeinde dieses gebetet.

יְהִי רָצוֹן לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי שֶׁתַּעֲשֶׂה לְמַעַן קְדֻשַּׁת חֲסָדֶיךָ וְגֹדֶל רַחֲמֶיךָ הַפְּשׁוּטִים וּלְמַעַן טַהֲרַת שִׁמְךָ הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא בֶּן־עֶשְׂרִים וּשְׁתַּיִם אוֹתִיּוֹת הַיּוֹצְאִים מֵהַפְּסוּקִים שֶׁל בִּרְכַּת כֹּהֲנִים הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו עַם קְדוֹשֶׁךָ שֶׁתִּהְיֶה קָרוֹב לִי בְּקָרְאִי לָךְ וְתִשְׁמַע תְּפִלָּתִי נַאֲקָתִי וְאֶנְקָתִי תָּמִיד כְּשֵׁם שֶׁשָּׁמַעְתָּ אֶנְקַת יַעֲקֹב תְּמִימֶךָ הַנִּקְרָא אִישׁ תָּם׃ וְתִתֶּן לִי וּלְכָל־נַפְשׁוֹת בֵּיתִי מְזוֹנוֹתֵינוּ וּפַרְנָסָתֵנוּ בְּרֶוַח וְלֹא בְצִמְצוּם בְּהֶתֵּר וְלֹא בְאִסּוּר בְּנַחַת וְלֹא בְצַעַר מִתַּחַת יָדְךָ הָרְחָבָה כְּשֵׁם שֶׁנָּתַתָּ פִּסַּת לֶחֶם לֶאֱכוֹל וּבֶגֶד לִלְבּוֹשׁ לְיַעֲקֹב אָבִינוּ הַנִּקְרָא אִישׁ תָּם׃ וְתִתְּנֵנִי לְאַהֲבָה וּלְחֵן וּלְחֶסֶד בְּעֵינֶיךָ וּבְעֵינֵי כָל־רוֹאַינוּ וְיִהְיוּ דְבָרַי נִשְׁמָעִים לַעֲבוֹדָתֶךָ כְּשֵׁם שֶׁנָּתַתָּ אֶת־יוֹסֵף צַדִּיקֶךָ בְּשָׁעָה שֶׁהִלְבִּישׁוֹ אָבִיו כְּתֹנֶת פַּסִּים לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים בְּעֵינֶיךָ וּבְעֵינֵי כָל־רוֹאָיו וְתַעֲשֶׂה עִמִּי נִפְלָאוֹת וְנִסִּים וּלְטוֹבָה אוֹת וְתַצְלִיחֵנִי

יהי Möge es dein Wille sein, Ewiger! mein Gott und Gott meiner Väter! daß Du mir willfahrest, deiner gefeierten Gnade und überschwenglichen unendlichen Barmherzigkeit wegen; daß du willfahrest, der Majestät deines großen, mächtigen und furchtbaren Namens willen, der in dem Priestersegen ausgesprochen, und aus dem Munde Aarons und seiner Söhne, deinem heiligen Volke verkündet wurde. O, sei mir nahe, wenn ich Dich anrufe, und erhöre mein Gebet, mein Klagen und mein Seufzen, so wie Du das Seufzen Jakobs deines Tugendhaften gehört, den der Ruf als frommen Mann ausgezeichnet. O, gib mir und meinem Hausgesinde unsere Nahrung und unser Auskommen aus deiner freigebigen Hand in Ueberfluß, nie kümmerlich; auf erlaubter, nie verbotener Weise; in Ruhe, nie in Drangsal; so wie Du gegeben Brod zur Nahrung und Gewand zur Bekleidung unserem Urvater Jakob, den der Ruf als frommen Mann bezeichnete. O, gib uns Liebe, Gunst und Gnade in deinen Augen, und in den Augen aller unserer Nebenmenschen, damit unsere Worte Eingang finden zu deiner Verehrung; so wie Du Joseph, deinem Frommen, schon von jener Stunde an, als sein Vater ihn mit dem bunten Gewande bekleidete, Gunst, Gnade und Liebe verliehen hast in deinen Augen, und in den Augen Aller, die ihn sahen. Und erzeigest Du mir Außerordentliches und Wundervolles, so möge es ein Zeichen zum Guten sein. O, laß mich glücklich

בְּדְרָכָי: וְתֵן בְּלִבִּי בִּינָה לְהָבִין וּלְהַשְׂכִּיל וּלְקַיֵּם אֶת־כָּל־דִּבְרֵי תַלְמוּד תּוֹרָתֶךָ וְסוֹדוֹתֶיהָ וְתַצִּילֵנִי מִשְּׁגִיאוֹת וּתְטַהֵר רַעְיוֹנַי וְלִבִּי לַעֲבוֹדָתֶךָ · וְתַאֲרִיךְ יָמַי (וִימֵי אִשְׁתִּי וּבָנַי וּבְנוֹתַי) בְּרוֹב עֹז וְשָׁלוֹם אָמֵן סֶלָה:

in meinem Wandel sein, und lege in mein Herz Einsicht, zu begreifen, zu erkennen und zu erfüllen den wahren Inhalt deiner Lehre und ihrer geheimen Deutungen. Bewahre mich vor Irrlehren, läutere meine Gedanken und mein Herz zu deinem Dienste, und verlängere mein Dasein (und das Dasein meiner Gattin, meiner Söhne und Töchter) in voller Kraft und Glückseligkeit. Amen!

אַדִּיר בַּמָּרוֹם שׁוֹכֵן בִּגְבוּרָה · אַתָּה שָׁלוֹם וְשִׁמְךָ שָׁלוֹם · יְהִי רָצוֹן שֶׁתָּשִׂים עָלֵינוּ וְעַל כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל חַיִּים וּבְרָכָה לְמִשְׁמֶרֶת שָׁלוֹם:

אדיר Herrlichster in jener Höhe, der Du thronest mit Allmacht! Du bist der Inbegriff der Glückseligkeit, und dein Name deutet Glückseligkeit an. O, möge es dein Wille sein, uns und deinem ganzen Volke Israel Leben und Segen zu verleihen zur immerdauernden Glückseligkeit.

Während der Vorbeter שים שלום sagt, sagen die Priester diesen רבון ·

רִבּוֹן הָעוֹלָם עָשִׂינוּ מַה שֶּׁגָּזַרְתָּ עָלֵינוּ אַף אַתָּה עֲשֵׂה עִמָּנוּ כַּאֲשֶׁר הִבְטַחְתָּנוּ· הַשְׁקִיפָה מִמְּעוֹן קָדְשְׁךָ מִן־הַשָּׁמַיִם וּבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ אֶת־יִשְׂרָאֵל וְאֵת הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נָתַתָּה לָנוּ כַּאֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לַאֲבֹתֵינוּ אֶרֶץ זָבַת חָלָב וּדְבָשׁ:

קידוש לשלוש רגלים ביום

Am Sabbath sagt man erst ושמרו בני ישראל u. s. w.

וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה אֶת־מֹעֲדֵי יְיָ אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:

Ueber Wein.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן:

Ueber andere Getränke.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהַכֹּל נִהְיָה בִּדְבָרוֹ:

תפלת מנחה לשלש רגלים

Man betet אשרי ובא לציון Seite 206 — wenn zugleich Sabbath ist wird auch ואני תפלתי gesagt, und es ist קריאת התורה — dann sagt der Vorbeter חצי קדיש und man betet שמונה עשרה Seite 292.

Am Ausgange eines Feiertages wird das Abendgebet wie an anderen Wochentagen gebetet, und es wird im שמונה עשרה, אתה חוננתנו eingeschaltet, dann wird קדיש תתקבל und עלינו gesagt. War zugleich Sabbath, wird wie an jedem Ausgange des Sabbaths gebetet.

הבדלה למוצאי יום טוב

Ueber Wein.	Ueber Bier.
¹) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן:	בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהַכֹּל נִהְיָה בִּדְבָרוֹ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַמַּבְדִּיל בֵּין קֹדֶשׁ לְחוֹל בֵּין אוֹר לְחשֶׁךְ· בֵּין יִשְׂרָאֵל לָעַמִּים· בֵּין יוֹם הַשְּׁבִיעִי לְשֵׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּבְדִּיל בֵּין קֹדֶשׁ לְחוֹל:

תפלת ראש השנה

ערב ראש השנה wird מנחה wie an jedem andern ערב יום טוב gebetet, hernach das Abendgebet Seite 133, und dann betet man dieses שמונה עשרה.

שמונה עשרה

Für das Abend-, Morgen- und Minchagebet am Neujahresfeste.

למנחה כי שם יי אקרא הבו גדל לאלהינו:

²) אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

זָכְרֵנוּ לְחַיִּים· מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים· וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

1) Die Uebersetzung von Habdalah siehe oben Seite 277.
2) Die Uebersetzung vom Anfang des שמונה עשרה bis יהללוך סלה siehe Seite 66—69.

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם׃
אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ׃
מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר׃ מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה׃

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים׃
זוֹכֵר יְצוּרָיו לְחַיִּים בְּרַחֲמִים׃

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים׃
אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה׃

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ׃ וְאֵימָתְךָ עַל־כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ׃ וְיִירָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים׃ וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים׃ וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת׃ לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם׃ כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ׃ שֶׁהַשָּׁלְטָן לְפָנֶיךָ׃ עֹז בְּיָדְךָ׃ וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ׃ וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל־כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ׃

ובכן Verbreite nun deine Furchtbarkeit, o Ewiger, unser Gott! über alle deine Werke, und Ehrfurcht vor Dir über deine ganze Schöpfung, daß Dich fürchten alle Wesen, daß Dich anbeten alle Geschöpfe, daß sie alle in Einen Bund sich einen, deinen Willen mit aufrichtigem Herzen zu vollziehen, so wie wir erkennen, Ewiger, unser Gott! daß dein die Herrschaft ist, daß der Sieg in deiner Hand, die Macht in deiner Rechten liegt, und daß dein Name furchtbar erhaben Allen ist, die Du erschaffen.

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ· תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ· וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ· וּפִתְחוֹן־פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ· שִׂמְחָה לְאַרְצֶךָ· וְשָׂשׂוֹן לְעִירֶךָ· וּצְמִיחַת קֶרֶן לְדָוִד עַבְדֶּךָ· וַעֲרִיכַת נֵר לְבֶן־יִשַׁי מְשִׁיחֶךָ· בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ:

ובכן Verleihe auch, o Ewiger! deinem Volke Ansehen, deinen Verehrern Ruhm, deinen Anbetern Hoffnung, und überzeugende Beredsamkeit jenen, die deiner harren; Freude deinem Lande, Wonne deiner Stadt, aufstrebende Kraft deinem Knechte David, und aufstrahlendes Leuchten dem Sohne Isai's deinem Gesalbten, bald in unseren Tagen.

וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ וִישָׁרִים יַעֲלֹזוּ· וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ· וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ· וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה· כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן־הָאָרֶץ:

ובכן Dann werden die Frommen es sehen und sich freuen, die Redlichen jauchzen, und die Gottesgeweihten in Jubel ausbrechen; die Ungerechtigkeit wird verstummen, und die Bosheit gänzlich wie Rauch hinschwinden; denn Du wirst verdrängen die Gewalt des Frevels von der Erde hinweg.

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ· בְּהַר צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ· וּבִירוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ· כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ·

והמלך Dann wirst Du allein als Herrscher anerkannt, über alle deine Werke, auf dem Berge Zion, dem Wohnsitze deiner Herrlichkeit, und in Jerusalem, deiner heiligen Residenz; so wie es in deiner heiligen Schrift verheißen ist:

„Der Herr regieret ewiglich, dein Gott, o Zion! durch alle Zeiten. Hallelujah!“ (Ps. 117, 10.)

קדוש Du bist heilig, furchtbar erhaben ist dein Name, und außer Dir ist keine Gottheit. So drückt sich auch die heilige Schrift aus: (Jes. 5, 16.) Hocherhaben wird der Herr der Heerschaaren sein im Gerichte, und die heilige Allmacht wird sich heilig zeigen durch Gerechtigkeit. Gepriesen seist Du, Ewiger, heiliger König!

אתה Du hast uns aus allen Heidenvölkern erkohren, Du liebtest uns, und fandest Wohlgefallen an uns, und erhobest uns über alle Völkerschaften; denn Du heiligtest uns durch deine Gebote, nähertest uns, o König! deinem Dienste, und nanntest uns nach deinem großen und heiligen Namen.

ימלוך יי לעולם אלהיך ציון לדר ודר הללויה: קדוש אתה ונורא שמך ואין אלוה מבלעדיך ככתוב ויגבה יי צבאות במשפט · והאל הקדוש נקדש בצדקה · ברוך אתה יי המלך הקדוש:

אתה בחרתנו מכל־העמים · אהבת אותנו · ורצית בנו · ורוממתנו מכל־הלשונות · וקדשתנו במצותיך · וקרבתנו מלכנו לעבודתך · ושמך הגדול והקדוש עלינו קראת:

Ist das Neujahrsfest zu Ausgang des Sab., wird im Abendgebete Folgendes eingeschaltet.

*) (ותודיענו יי אלהינו את־משפטי צדקך · ותלמדנו לעשות חקי רצונך · ותתן לנו יי אלהינו משפטים ישרים ותורת אמת חקים ומצות טובים · ותנחילנו זמני ששון · ומועדי קדש · וחגי נדבה ותורישנו קדשת שבת · וכבוד מועד · וחגיגת הרגל · ותבדל יי אלהינו בין קדש לחול · בין אור לחשך בין ישראל לעמים · בין יום השביעי לששת ימי המעשה · בין קדשת שבת לקדשת יום טוב הבדלת · ואת־יום השביעי · מששת ימי המעשה קדשת · הבדלת וקדשת את־עמך ישראל בקדשתך):

*) Die Uebersezung von ותודיענו siehe Seite 293.

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת־יוֹם) הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה (מן ווכענטאגען: יוֹם תְּרוּעָה (מן שבת: זִכְרוֹן תְּרוּעָה) מִקְרָא־קֹדֶשׁ. זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

ותתן Du gabst uns, Ewiger, unser Gott! in Liebe (diesen Sabbath und) diesen Tag des Andenkens, Tag des Posaunenschalls (am Sabbath: den Erinnerungstag an den Posaunenschall) zur heiligen Verkündigung, zum Andenken an den Auszug aus Egypten.

*) אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ. וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן־דָּוִד עַבְדֶּךָ. וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ. וְזִכְרוֹן כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לִפְלֵטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה: זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ. לְטוֹבָה. וּפָקְדֵנוּ בוֹ. לִבְרָכָה. וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ. לְחַיִּים: וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ. וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. מְלוֹךְ עַל כָּל־הָעוֹלָם כֻּלּוֹ בִּכְבוֹדֶךָ. וְהִנָּשֵׂא עַל כָּל־הָאָרֶץ בִּיקָרֶךָ. וְהוֹפַע בַּהֲדַר גְּאוֹן עֻזֶּךָ. עַל־כָּל־יוֹשְׁבֵי תֵבֵל אַרְצֶךָ: וְיֵדַע כָּל־פָּעוּל כִּי אַתָּה פְעַלְתּוֹ. וְיָבִין

אלהינו Unser Gott und Gott unserer Vorfahren! herrsche über das ganze Weltall in deiner Herrlichkeit, erhebe Dich ob der ganzen Erde in deiner Majestät, und erscheine im Lichtglanze deines höchsten Triumphes über alle deine Weltbewohner hienieden; damit jedes Werk erkenne, daß Du sein Meister, und jedes

*) Die Uebersetzung von יעלה ויבא siehe Seite 77.

Geschöpf begreife, daß Du sein Schöpfer bist; dann wird Alles, was Odem hat, ausrufen: „Der Ewige, der Gott Israels, ist König; und sein Reich umfaßt das All.“ (Am Sab. Unser Gott und Gott unserer Vorfahren! zeige Wohlgefallen an unserem Ruhetage.) Heilige uns durch deine Gebote, und verleihe uns die in deiner Lehre verheißene Bestimmung, erquicke uns durch deine Allgüte, erfreue uns durch dein Heil. (Am Sab.: Laß uns, Ewiger, unser Gott! in Liebe und Wohlwollen deinen heiligen Sabbath zu Theil werden, daß Israel, die deinen Namen heiligen, in ihm Ruhe finden.) Läutere unser Herz, Dich in Wahrheit anzubeten; denn Du bist ein Gott der Wahrheit, und deine Verheißung ist Wahrheit und ewig unwandelbar. Gepriesen seist Du, Ewiger! König der ganzen Erde! der Du heiligest (den Sabbath,) Israel und den Tag des Andenkens.

כָּל־יְצוּר כִּי אַתָּה יְצַרְתּוֹ · וְיֹאמַר כֹּל אֲשֶׁר נְשָׁמָה בְּאַפּוֹ · יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מֶלֶךְ · וּמַלְכוּתוֹ בַּכֹּל מָשָׁלָה (בשבת: אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ · וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ · וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ (בשבת: וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ וְיָנוּחוּ־בוֹ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת · כִּי אַתָּה אֱלֹהִים אֱמֶת וּדְבָרְךָ אֱמֶת וְקַיָּם לָעַד · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ · מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַזִּכָּרוֹן:

*) רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם · וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ · וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם · בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן · וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד · עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

*) Die Uebersetzung von רצה bis zu Ende von שמונה עשרה siehe oben Seite 77 – 83.

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים׃
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן׃

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ׃ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ׃ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם׃ הַטּוֹב כִּי לֹא כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ׃

מודים דרבנן

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ׃ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי כָל־בָּשָׂר יוֹצְרֵנוּ יוֹצֵר בְּרֵאשִׁית בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עַל שֶׁהֶחֱיִיתָנוּ וְקִיַּמְתָּנוּ כֵּן תְּחַיֵּינוּ וּתְקַיְּמֵנוּ וְתֶאֱסוֹף גָּלֻיּוֹתֵינוּ לְחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ לִשְׁמוֹר חֻקֶּיךָ וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנֶךָ וּלְעָבְדְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם עַל שֶׁאֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ׃ בָּרוּךְ אֵל הַהוֹדָאוֹת׃

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד׃

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ׃

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת׃

Für שחרית und מוסף.

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים׃ עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ׃ כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד. וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם׃ וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ׃

Für מנחה und מעריב.

שָׁלוֹם רָב עַל יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ תָּשִׂים לְעוֹלָם כִּי אַתָּה הוּא מֶלֶךְ אָדוֹן לְכָל־הַשָּׁלוֹם׃ וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה
נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ · אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ
בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם ·
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם :

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי וְכֹל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם: עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי: עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהִי רָצוֹן לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ · שֶׁיִּבָּנֶה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ · וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ: וְשָׁם נַעֲבָדְךָ בְּיִרְאָה כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת: וְעָרְבָה לַיְיָ מִנְחַת יְהוּדָה וִירוּשָׁלָיִם כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת:

קדיש תתקבל, קידוש, עלינו.

Am Sabbath wird nach שמונה עשרה, ויכלו Seite 141 und מגן אבות S. 147 gesagt.

קידוש ליל ראש השנה

Wenn das Neujahrsfest am Sabbath fällt, sagt man erst יום הששי bis לעשות S. 150.

*) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן:

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Gott! Herr der Welt! der Du geschaffen hast des Weines Frucht!

*) Wer keinen Wein hat, nimmt Brod zum קידוש und sagt dieses.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַמּוֹצִיא לֶחֶם מִן הָאָרֶץ:

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Gott! Herr der Welt! der Du aus der Erde Speise hervorbringst.

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der Du uns aus allen Heidenvölkern erkohren hast, und uns über alle Völkerschaften erhobest, denn Du heiligtest uns durch deine Gebote, und gabst uns, Ewiger, unser Gott! in Liebe diesen (Sabbath und diesen) Tag des Andenkens, Tag des Posaunenschalles (am Sabbath: den Erinnerungstag an den Posaunenschall zur heiligen Verkündigung, zum Andenken an den Auszug aus Egypten; denn uns erwähltest Du, und uns heiligtest Du aus allen Völkerschaften, und deine Verheißung ist Wahrheit und ewig unwandelbar. Gebenedeiet seist Du, Ewiger, König der ganzen Erde! der Du heiligest (den Sabbath,) Israel und den Tag des Andenkens.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם· אֲשֶׁר בָּחַר בָּנוּ מִכָּל־עָם· וְרוֹמְמָנוּ מִכָּל־־לָשׁוֹן · וְקִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו: וַתִּתֶּן לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה· וְאֶת־יוֹם) הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה (מן ווסלכטמגען) יוֹם תְּרוּעָה (מן שבת: זִכְרוֹן תְּרוּעָה) מִקְרָא קֹדֶשׁ · זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם· כִּי בָנוּ בָחַרְתָּ· וְאוֹתָנוּ קִדַּשְׁתָּ מִכָּל־־הָעַמִּים· וּדְבָרְךָ אֱמֶת וְקַיָּם לָעַד· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ· מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַזִּכָּרוֹן:

Ist das Fest zu Ausgange des Sabbaths, werden diese zwei ברכות vor שהחינו eingeschaltet.

*) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא מְאוֹרֵי הָאֵשׁ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַמַּבְדִּיל בֵּין קֹדֶשׁ לְחוֹל בֵּין אוֹר לְחֹשֶׁךְ בֵּין יִשְׂרָאֵל לָעַמִּים · בֵּין יוֹם הַשְּׁבִיעִי לְשֵׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה· בֵּין קְדֻשַּׁת שַׁבָּת לִקְדֻשַּׁת יוֹם טוֹב הִבְדַּלְתָּ וְאֶת־יוֹם הַשְּׁבִיעִי מִשֵּׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה קִדַּשְׁתָּ· הִבְדַּלְתָּ וְקִדַּשְׁתָּ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתֶךָ · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּבְדִּיל בֵּין קֹדֶשׁ לְקֹדֶשׁ:

*) Die Uebersetzung von diesen Zwei ברכות siehe oben Seite 299.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה:	ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt! der uns erleben ließ, und uns erhalten hat, daß wir gelangten an diese Zeit.

שחרית לראש השנה

Man betet vom Anfange bis גאל ישראל, wie an jedem Feuertage, dann betet man שמונה עשרה wie bei מעריב ר"ה Seite 315, אבינו מלכנו, (am Sabbath wird א"מ nicht gebetet), dann ist קריאת התורה und תקיעת שופר (am Sabbath ist nicht תקיעת שופר), hernach betet man מוסף.

תפלת מוסף לראש השנה

כי שם יי אקרא הבו גדל לאלהינו:

*) אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ • אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב • הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא • אֵל עֶלְיוֹן • גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים • וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת • וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

זָכְרֵנוּ לְחַיִּים • מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים • וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים • לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן • בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם: אַתָּה גִבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ • מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר • מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

*) Die Uebersetzung von אדני שפתי bis יהללוך סלה siehe Seite 68 — 69.

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים ·
זוֹכֵר יְצוּרָיו לְחַיִּים בְּרַחֲמִים:

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה ·

*) וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ · וְאֵימָתְךָ עַל־כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ · וְיִירָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים · וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים · וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת · לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם · כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ · שֶׁהַשָּׁלְטָן לְפָנֶיךָ · עֹז בְּיָדְךָ · וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ · וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל־כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ · תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ · וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ · וּפִתְחוֹן־פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ · שִׂמְחָה לְאַרְצֶךָ · וְשָׂשׂוֹן לְעִירֶךָ · וּצְמִיחַת קֶרֶן לְדָוִד עַבְדֶּךָ · וַעֲרִיכַת נֵר לְבֶן־יִשַׁי מְשִׁיחֶךָ · בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ:

וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ · וִישָׁרִים יַעֲלֹזוּ · וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ · וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ · וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה · כִּי־תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן־הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ וְאַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ · בְּהַר צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ · וּבִירוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ ·

*) Die Ueberſetzung von ובכן תן פחדך bis זכר ליציאת מצרים ſiehe Seite 316—318.

ככתוב בדברי קדשך· ימלוך יי לעולם אלהיך ציון לדור ודור הללויה:

קדוש אתה ונורא שמך · ואין אלוה מבלעדיך· ככתוב ויגבה יי צבאות במשפט. והאל הקדוש נקדש בצדקה· ברוך אתה יי המלך הקדוש:

אתה בחרתנו מכל־העמים· אהבת אותנו · ורצית בנו· ורוממתנו מכל־הלשונות· וקדשתנו במצותיך · וקרבתנו מלכנו לעבודתך. ושמך הגדול והקדוש עלינו קראת:

ותתן לנו יי אלהינו באהבה את־יום (השבת הזה · ואת־יום) הזכרון הזה אן וואכענטאגען יום תרועה אן שבת: זכרון תרועה מקרא קדש· זכר ליציאת מצרים:

ומפני חטאינו גלינו מארצנו ונתרחקנו מעל אדמתנו · ואין אנחנו יכולים לעשות חובתינו בבית בחירתך בבית הגדול והקדוש שנקרא שמך עליו · מפני היד שנשתלחה במקדשך: יהי רצון מלפניך · יי אלהינו ואלהי אבותינו מלך

ומפני Ach! unserer Sünden willen sind wir vertrieben aus unserem Lande, verbannt von unserem Erdreiche hinweg, und wir können nicht unsere Pflicht erfüllen in dem von Dir erwählten Tempel, in jenem großen und heiligen Wohnsitze, der deinen Namen geführt, wegen der Gewalt, welche entzügelt eindrang in dein Heiligthum. Möge es Dir wohlgefallen, Ewiger, unser Gott! Gott unserer Urväter! allbarmher-

ziger König! Dich unserer und deines Heiligthumes wieder liebreich anzunehmen, aus der Fülle deiner Barmherzigkeit. O, erbaue es bald wieder, und vergrößere seine Herrlichkeit. Unser Vater! unser König! enthülle den Glanz deiner Herrschaft über uns; erscheine und erhebe Dich über uns, vor den Augen aller Lebenden, vereine unsere Zerstreuten aus den Völkern, und sammle unsere Versprengten wieder aus den fernsten Gegenden der Erde. Bringe uns nach Zion, deiner Residenz, in Jubel, und nach Jerusalem, deinem heiligen Tempel, zur ewigen Freude; dort wollen wir unsere Pflichtopfer zubereiten; die täglichen Opfer nach ihrer Ordnung, und die Zugabsopfer nach ihrer Vorschrift; auch die Zugabsopfer (dieses Sabbaths und die Zugabsopfer dieses Tages des Andenkens 1) wollen wir zubereiten und dir in Liebe darbringen, nach dem Geheiße deines Willens, wie Du uns vorgeschrieben hast in deiner Lehre, durch Moses

רַחֲמָן • שֶׁתָּשׁוּב וּתְרַחֵם עָלֵינוּ וְעַל מִקְדָּשְׁךָ בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים • וְתִבְנֵהוּ מְהֵרָה וּתְגַדֵּל כְּבוֹדוֹ: אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ • גַּלֵּה כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ עָלֵינוּ מְהֵרָה וְהוֹפַע וְהִנָּשֵׂא עָלֵינוּ • לְעֵינֵי כָּל־חָי • וְקָרֵב פְּזוּרֵינוּ מִבֵּין הַגּוֹיִם • וּנְפוּצוֹתֵינוּ כַּנֵּס מִיַּרְכְּתֵי אָרֶץ • וַהֲבִיאֵנוּ לְצִיּוֹן עִירְךָ בְּרִנָּה • וְלִירוּשָׁלַיִם בֵּית מִקְדָּשְׁךָ בְּשִׂמְחַת עוֹלָם וְשָׁם נַעֲשֶׂה לְפָנֶיךָ אֶת קָרְבְּנוֹת חוֹבוֹתֵינוּ • תְּמִידִים כְּסִדְרָם וּמוּסָפִים כְּהִלְכָתָם: וְאֶת־מוּסְפֵי יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְיוֹם) הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה נַעֲשֶׂה וְנַקְרִיב לְפָנֶיךָ בְּאַהֲבָה • כְּמִצְוַת רְצוֹנֶךָ • כְּמוֹ שֶׁכָּתַבְתָּ עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ • עַל־יְדֵי

1) Am Versöhnungstage: dieses Versöhnungstages.

מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ • מִפִּי כְבוֹדֶךָ כָּאָמוּר:

לשבת וּבְיוֹם הַשַּׁבָּת שְׁנֵי־כְבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה תְּמִימִם וּשְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן וְנִסְכּוֹ: עֹלַת שַׁבַּת בְּשַׁבַּתּוֹ עַל־עֹלַת הַתָּמִיד וְנִסְכָּהּ: זֶה קָרְבַּן שַׁבָּת וְקָרְבַּן הַיּוֹם כָּאָמוּר:

וּבַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם • כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ • יוֹם תְּרוּעָה יִהְיֶה לָכֶם: וַעֲשִׂיתֶם עֹלָה לְרֵיחַ נִיחֹחַ לַיְיָ פַּר בֶּן־בָּקָר אֶחָד • אַיִל אֶחָד • כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה שִׁבְעָה תְּמִימִם: וּמִנְחָתָם וְנִסְכֵּיהֶם כִּמְדֻבָּר • שְׁלשָׁה עֶשְׂרֹנִים לַפָּר • וּשְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים לָאָיִל • וְעִשָּׂרוֹן לַכֶּבֶשׂ • וְיַיִן כְּנִסְכּוֹ • וּשְׁנֵי שְׂעִירִים לְכַפֵּר וּשְׁנֵי תְמִידִים

deinen Knecht, wie er es aus dem Munde deiner Herrlichkeit vernommen, welches also lautet:

(Am Sabbath:) וביום „Am Sabbathtage (opfert) einjährige Lämmer zwei, ohne Fehler, und zwei Zehntheil feines Mehl als Opfergabe mit Oel eingerührt, nebst dem dazu bestimmten Trankopfer. Dieses ist das Ganzopfer für jeden Sabbath, außer dem täglichen Ganzopfer und dem dazu gehörigen Trankopfer." Dieses ist die Vorschrift für das Sabbathopfer, jene für das heutige lautet also:

ובחדש „Am ersten Tage des siebenten Monats sollt ihr heilige Verkündigung halten, und keine Kunstarbeit verrichten; dieser soll euch ein Tag des Lärmblasens sein. Ihr habt dem Ewigen zu Ehren, als Ganzopfer zum angenehmen Geruche, darzubringen: einen jungen Stier, einen Widder, sieben einjährige Lämmer ohne Leibesfehler. (4. M. 29, 1, 2) Dazu ihr Mehl- und Trankopfer nach der Vorschrift, drei Zehntel zum Stiere, zwei Zehntel zum Widder, ein Zehntel zu jedem Schafe, Wein zum Trankopfer, zwei Böcke zur Versöhnung und die zwei täg-

כְּהִלְכָתָם: מִלְּבַד עֹלַת הַחֹדֶשׁ וּמִנְחָתָהּ · וְעֹלַת הַתָּמִיד וּמִנְחָתָהּ וְנִסְכֵּיהֶם כְּמִשְׁפָּטָם · לְרֵיחַ נִיחֹחַ אִשֶּׁה לַיְיָ:

lichen Opfer nach der Vorschrift. Außer dem neumondlichen Ganzopfer und dessen Mehlopfer und außer dem täglichen Ganzopfer und dessen Mehlopfer, nebst den zu beiden gehörigen Trankopfern nach Vorschrift, wird dieses zum angenehmen Geruch, dem Ewigen zu Ehren, dem Feuer zu verzehren gegeben." (Das.29,6.)

לשבת יִשְׂמְחוּ בְמַלְכוּתְךָ שׁוֹמְרֵי שַׁבָּת וְקוֹרְאֵי עֹנֶג · עַם מְקַדְּשֵׁי שְׁבִיעִי · כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ · וּבַשְּׁבִיעִי רָצִיתָ בּוֹ וְקִדַּשְׁתּוֹ חֶמְדַּת יָמִים אוֹתוֹ קָרָאתָ · זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:

(Am Sabbath:) ישמחו Sie freuen sich deiner Herrschaft, die den Sabbath beobachten, und ihn eine Seligkeit nennen. Einem Volke, das den siebenten Tag heiliget, wird allgemein der Vollgenuß und die Wonne deiner Güte zu Theil; denn den siebenten Tag zeichnetest Du wohlgefällig aus, heiligtest ihn, und nanntest ihn den Anmuthigsten der Tage, zum Andenken der ersten Schöpfung.

עָלֵינוּ לְשַׁבֵּחַ לַאֲדוֹן הַכֹּל · לָתֵת גְּדֻלָּה לְיוֹצֵר בְּרֵאשִׁית שֶׁלֹּא עָשָׂנוּ כְּגוֹיֵי הָאֲרָצוֹת וְלֹא שָׂמָנוּ כְּמִשְׁפְּחוֹת הָאֲדָמָה · שֶׁלֹּא שָׂם חֶלְקֵנוּ כָּהֶם וְגוֹרָלֵנוּ כְּכָל־הֲמוֹנָם: וַאֲנַחְנוּ כּוֹרְעִים וּמִשְׁתַּחֲוִים וּמוֹדִים לִפְנֵי מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ

עלינו Uns liegt es ob, den Herrn des Weltalls zu preisen, den Hervorbringer der Schöpfung zu verherrlichen, daß Er uns nicht den Heidenvölkern einverleibt, und uns nicht den niedrigen Kasten 1) gleichgestellt hat; daß Er uns nicht mit ihnen gleiche Bestimmung gegeben, und uns ein besseres Ziel, als jener Menge gesetzt; denn wir knieen hin, werfen uns nieder, und beten an den König aller Könige, den hochgelobten Heilig=

1) Siehe Anmerkung Seite 111.

בָּרוּךְ הוּא · שֶׁהוּא נוֹטֶה
שָׁמַיִם וְיוֹסֵד אָרֶץ ·
וּמוֹשַׁב יְקָרוֹ בַּשָּׁמַיִם ׀
מִמַּעַל · וּשְׁכִינַת עֻזּוֹ
בְּגָבְהֵי מְרוֹמִים: הוּא
אֱלֹהֵינוּ אֵין עוֹד: אֱמֶת
מַלְכֵּנוּ אֶפֶס זוּלָתוֹ ·
כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתוֹ וְיָדַעְתָּ
הַיּוֹם וַהֲשֵׁבֹתָ אֶל־לְבָבֶךָ ·
כִּי יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים
בַּשָּׁמַיִם ׀ מִמַּעַל וְעַל־
הָאָרֶץ מִתָּחַת אֵין עוֹד:
עַל־כֵּן ׀ נְקַוֶּה לְּךָ יְיָ
אֱלֹהֵינוּ לִרְאוֹת מְהֵרָה
בְּתִפְאֶרֶת עֻזֶּךָ · לְהַעֲבִיר
גִּלּוּלִים ׀ מִן־הָאָרֶץ ·
וְהָאֱלִילִים כָּרוֹת
יִכָּרֵתוּן · לְתַקֵּן עוֹלָם
בְּמַלְכוּת שַׁדַּי · וְכָל־בְּנֵי
בָשָׂר יִקְרְאוּ בִשְׁמֶךָ
לְהַפְנוֹת אֵלֶיךָ כָּל־
רִשְׁעֵי־אָרֶץ · יַכִּירוּ וְיֵדְעוּ
כָּל־יוֹשְׁבֵי תֵבֵל · כִּי־לְךָ

sten, der die Himmel ausgespannt, und die Erde gegründet. Der Thron seiner Herrlichkeit ist oben im Himmel, die Residenz seiner Allmacht in unermeßlichen Höhen. Er allein ist unser Gott, sonst keiner. Wahrlich! unser Weltherrscher ist Er — sonst Niemand. So heißt es auch in seiner heiligen Lehre: Erkennet also, und nehmet wohl zu Herzen, daß der Ewige, Er allein, die Allmacht sei, oben im Himmel und unten auf Erden — keiner sonst.

על Darum hoffen wir auf Dich, Ewiger, unser Gott! bald die Herrlichkeit deiner Allmacht zu schauen, daß die Gräuel von der Erde verbannt, und die Götzen ausgerottet werden; daß die Welt vervollkommnet werde durch das Reich des Allmächtigen, alle Kinder des Fleisches deinen Namen anrufen, und alle Frevler der Erde sich zu Dir wenden. Mögen alle Weltbewohner erkennen und einsehen, daß

zu Dir allein jedes Knie sich beugen, jede Zunge schwören müsse. Vor Dir, Ewiger! unser Gott! werden sie dann hinknieen, niederfallen, die Hoheit deines Namens verherrlichen, vereint das Joch deiner Herrschaft freudig aufnehmen, und Du wirst nun für ewige Zeiten ihr Herrscher sein; denn dein ist das Reich, für Ewigkeiten wirst Du in Herrlichkeit regieren;

ככתוב So wie es deine heilige Lehre ausdrückt: „Der Ewige wird immer und ewig regieren.“ (2. M. 15, 18.) Ferner heißt es: „Man schauet kein Unglück für Jakob, man sieht kein Elend für Israel, der Ewige, sein Gott, ist mit ihm, des Königs Neigung ist für ihn.“ (4. M. 23, 26.) Auch heißt es: „Da ward er König über Jeschurun, als sich die Häupter des Volkes versammelten, vereint mit den Stämmen Israels.“ (5. M. 33, 5.) Und in den Dir geweihten Gesängen heißt es: „Des Ewigen ist das Reich, er herrschet über die Völker.“ (Ps. 52, 29.) Ferner: „Der Herr ist König, geschmückt in Majestät, ge-

תִּכְרַע כָּל־בֶּרֶךְ תִּשָּׁבַע
כָּל־לָשׁוֹן · לְפָנֶיךָ יְיָ
אֱלֹהֵינוּ יִכְרְעוּ וְיִפֹּלוּ ·
וְלִכְבוֹד שִׁמְךָ יְקָר יִתֵּנוּ ·
וִיקַבְּלוּ כֻלָּם ׀ אֶת־עֹל
מַלְכוּתֶךָ · וְתִמְלֹךְ
עֲלֵיהֶם ׀ מְהֵרָה לְעוֹלָם
וָעֶד · כִּי הַמַּלְכוּת שֶׁלְּךָ
הִיא · וּלְעוֹלְמֵי עַד
תִּמְלוֹךְ בְּכָבוֹד:
כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ יְיָ
יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד:
וְנֶאֱמַר · לֹא־הִבִּיט אָוֶן
בְּיַעֲקֹב · וְלֹא־רָאָה עָמָל
בְּיִשְׂרָאֵל · יְיָ אֱלֹהָיו עִמּוֹ ·
וּתְרוּעַת מֶלֶךְ בּוֹ:
וְנֶאֱמַר · וַיְהִי בִישֻׁרוּן
מֶלֶךְ · בְּהִתְאַסֵּף רָאשֵׁי
עָם · יַחַד שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל:
וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב
לֵאמֹר · כִּי לַיְיָ הַמְּלוּכָה ·
וּמוֹשֵׁל בַּגּוֹיִם: וְנֶאֱמַר ·
יְיָ מָלָךְ גֵּאוּת לָבֵשׁ ·

לָבֵשׁ יְיָ עֹז הִתְאַזָּר • אַף־תִּכּוֹן תֵּבֵל בַּל־תִּמּוֹט: וְנֶאֱמַר • שְׂאוּ שְׁעָרִים ׀ רָאשֵׁיכֶם • וְהִנָּשְׂאוּ פִּתְחֵי עוֹלָם • וְיָבֹא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד: מִי זֶה מֶלֶךְ הַכָּבוֹד יְיָ עִזּוּז וְגִבּוֹר יְיָ גִּבּוֹר מִלְחָמָה: שְׂאוּ שְׁעָרִים רָאשֵׁיכֶם • וּשְׂאוּ פִּתְחֵי עוֹלָם • וְיָבֹא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד: מִי הוּא זֶה מֶלֶךְ הַכָּבוֹד • יְיָ צְבָאוֹת הוּא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד סֶלָה: וְעַל־יְדֵי עֲבָדֶיךָ הַנְּבִיאִים כָּתוּב לֵאמֹר • כֹּה־אָמַר יְיָ מֶלֶךְ־יִשְׂרָאֵל וְגֹאֲלוֹ • יְיָ צְבָאוֹת • אֲנִי רִאשׁוֹן וַאֲנִי אַחֲרוֹן • וּמִבַּלְעָדַי אֵין אֱלֹהִים: וְנֶאֱמַר • וְעָלוּ מוֹשִׁעִים בְּהַר צִיּוֹן לִשְׁפֹּט אֶת־הַר עֵשָׂו • וְהָיְתָה לַייָ

ſchmückt iſt der Ewige, mit Macht gerüſtet; nun ſteht feſt die Welt gegründet, und wanket nimmer." (Pſ. 93, 1.) Auch heißt es: „Erhebt das Haupt, ihr Thore! erweitert die ewigen Pforten! laßt ihn einziehen, den König des Ruhmes! — Wer iſt der König des Ruhmes? Der Herr, der mächtig iſt und ſiegreich. Der Herr iſt Siegesheld! — Erhebt, ihr Thore! das Haupt! erweitert die ewigen Pforten! laßt ihn einziehen, den König des Ruhmes! — Wer iſt der König des Ruhmes? Gott, des Weltalls Herr! Er iſt der König des Ruhmes — Selah" (Daſ. 24, 6—9.) Durch deine Diener, die Propheten, ward Folgendes verzeichnet: „So ſpricht der Ewige, Iſraels König und ſein Erlöſer, der Herr der Heerſchaaren: „Ich bin der Erſte, ich der Letzte, und außer mir iſt keine Gottheit." (Jeſ. 44, 6.) Ferner: „Erretter werden hinauf wallen auf Zions Berg, um zu richten das Gebirg Eſau's, und das Reich wird des Herrn ſein." (Obadjah 1, 21.)

So heißt es auch: Einst wird der Ewige als König der ganzen Erde anerkannt, da wird der Ewige einig und sein Name einig sein." (Zach. 14, 9.) Und in deiner Lehre steht der Ausruf: Höre Israel! der Ewige, unser Gott, ist ein einiges ewiges Wesen!" (4. M. 6, 4.)

אלהינו Unser Gott und Gott unserer Vorfahren! herrsche über das ganze Weltall in deiner Herrlichkeit, erhebe Dich ob der ganzen Erde in deiner Majestät, und erscheine im Lichtglanze deines höchsten Triumphes über alle deine Weltbewohner hienieden; damit jedes Werk erkenne, daß Du sein Meister, und jedes Geschöpf begreife, daß Du sein Schöpfer bist; dann wird Alles, was Odem hat, ausrufen: „Der Ewige, der Gott Israels, ist König; und sein Reich umfaßt das All." (Am Sab. Uns r Gott und Gott unserer Vorfahren! zeige Wohlgefallen an unserem Ruhetage.) Heilige uns durch deine Gebote, und verleihe uns die in deiner Lehre verheißene Bestimmung, erquicke uns durch deine Allgüte, er-

הַמְּלוּכָה: וְנֶאֱמַר. וְהָיָה
יְיָ לְמֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ
בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד
וּשְׁמוֹ אֶחָד: וּבְתוֹרָתְךָ
כָּתוּב לֵאמֹר. שְׁמַע
יִשְׂרָאֵל. יְיָ אֱלֹהֵינוּ. יְיָ
אֶחָד:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ.
מְלוֹךְ עַל כָּל־הָעוֹלָם
כֻּלּוֹ בִּכְבוֹדֶךָ. וְהִנָּשֵׂא
עַל כָּל־הָאָרֶץ בִּיקָרֶךָ.
וְהוֹפַע בַּהֲדַר גְּאוֹן עֻזֶּךָ.
עַל־כָּל־יוֹשְׁבֵי תֵבֵל
אַרְצֶךָ: וְיֵדַע כָּל־פָּעוּל
כִּי אַתָּה פְעַלְתּוֹ. וְיָבִין
כָּל־יָצוּר כִּי אַתָּה
יְצַרְתּוֹ. וְיֹאמַר כֹּל אֲשֶׁר
נְשָׁמָה בְאַפּוֹ. יְיָ אֱלֹהֵי
יִשְׂרָאֵל מֶלֶךְ. וּמַלְכוּתוֹ
בַּכֹּל מָשָׁלָה (בשבת: אֱלֹהֵינוּ
וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ)
קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְתֵן
חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ
מִטּוּבֶךָ. וְשַׂמְּחֵנוּ

freue uns durch dein Heil. (Am Sab. : Laß uns, Ewiger, unser Gott! in Liebe und Wohlwollen deinen heiligen Sabbath zu Theil werden, daß Israel, die deinen Namen heiligen, in ihm Ruhe finden.) Läutere unser Herz, Dich in Wahrheit anzubeten; denn Du bist ein Gott der Wahrheit, und deine Verheißung ist Wahrheit und ewig unwandelbar. Gepriesen seist Du, Ewiger! König der ganzen Erde! der Du heiligest (den Sabbath,) Israel und den Tag des Andenkens.

אתה Du gedenkest jedes Ereigniß der Vorwelt, Du erinnerst Dich aller Geschöpfe der Urzeit; enthüllt sind vor Dir alle Heimlichkeiten und die Menge der Geheimnisse, die von Anbeginn gewesen; Vergessenheit findet nicht Statt vor dem Throne deiner Herrlichkeit, nichts bleibt deinen Augen verborgen. Du gedenkest jede That, ja Dir entgehet keine einzige Regung, alles ist offenbar und bekannt vor Dir, Ewiger, unser Gott! Du durchschauest und blickest

בִּישׁוּעָתֶךָ (בשבת: וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ וְיָנוּחוּ־בוֹ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת. כִּי אַתָּה אֱלֹהִים אֱמֶת וּדְבָרְךָ אֱמֶת וְקַיָּם לָעַד. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ. מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַזִּכָּרוֹן:

אַתָּה זוֹכֵר מַעֲשֵׂה עוֹלָם. וּפוֹקֵד כָּל־יְצוּרֵי קֶדֶם. לְפָנֶיךָ נִגְלוּ כָּל־תַּעֲלֻמוֹת. וַהֲמוֹן נִסְתָּרוֹת שֶׁמִּבְּרֵאשִׁית. כִּי אֵין שִׁכְחָה לִפְנֵי כִסֵּא כְבוֹדֶךָ. וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ. אַתָּה זוֹכֵר אֶת־כָּל־הַמִּפְעָל. וְגַם כָּל־הַיְצוּר לֹא נִכְחָד מִמֶּךָּ. הַכֹּל גָּלוּי וְיָדוּעַ לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. צוֹפֶה וּמַבִּיט

bis an das Ende aller Zeitalter. So führst Du herbei den Zeitpunkt der Erinnerung, um heimzusuchen jeden Geist und Körper, um ins Andenken zu bringen die mannigfaltigen Handlungen und das innere Streben der zahllosen Wesen. Von Anbeginn hast Du dieses angedeutet, in der Vorzeit schon dieses dargethan. Mit diesem Tage begann deine Schöpfung, er ist daher ein Andenken an den ersten Welttag; nun blieb er festgesetzt für Israel, ein Gerichtstag vom Gotte Jakobs. Da ergehet über die Länder der Spruch, welches zum Kriege, welches zum Frieden, welches zur Noth, welches zum Ueberflusse bestimmt ist. Auch über die Geschöpfe wird verhängt, sie dem Leben oder dem Tode zu weihen; wer wird nicht erwähnt an diesem Tage? Die Anregung jedes Gedankens kömmt vor Dich, das Wirken eines jeden Menschen und die Befolgung seines Berufes, Jedermanns Handlungen und Schritte, und das Dichten, Denken, Treiben und Streben

עַד סוֹף כָּל־הַדּוֹרוֹת. כִּי תָבִיא חֹק זִכָּרוֹן לְהִפָּקֵד כָּל־רוּחַ וָנָפֶשׁ. לְהִזָּכֵר מַעֲשִׂים רַבִּים וַהֲמוֹן בְּרִיּוֹת לְאֵין הַכְלִית. מֵרֵאשִׁית כָּזֹאת הוֹדָעְתָּ. וּמִלְּפָנִים אוֹתָהּ גִּלִּיתָ. זֶה הַיּוֹם תְּחִלַּת מַעֲשֶׂיךָ זִכָּרוֹן לְיוֹם רִאשׁוֹן. כִּי חֹק לְיִשְׂרָאֵל הוּא. מִשְׁפָּט לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב: וְעַל הַמְּדִינוֹת בּוֹ יֵאָמֵר. אֵיזוֹ לַחֶרֶב וְאֵיזוֹ לַשָּׁלוֹם. אֵיזוֹ לָרָעָב. וְאֵיזוֹ לָשֹׂבַע. וּבְרִיּוֹת בּוֹ יִפָּקֵדוּ. לְהַזְכִּירָם לְחַיִּים וְלַמָּוֶת. מִי לֹא נִפְקַד כְּהַיּוֹם הַזֶּה. כִּי זֵכֶר כָּל־הַיְצוּר לְפָנֶיךָ בָּא. מַעֲשֵׂה אִישׁ וּפְקֻדָּתוֹ. וַעֲלִילוֹת מִצְעֲדֵי־גָבֶר. מַחְשְׁבוֹת אָדָם וְתַחְבּוּלוֹתָיו. וְיִצְרֵי

der Erdensöhne. Heil dem Manne, der Dich nie vergißt, dem Menschensohne Heil! der fest sich an Dir hält. Gewiß! jene, die Dir nachstreben, werden nie straucheln, und die auf Dich vertrauen, werden nie zu Schanden kommen; denn die Erinnerung an alle Werke kommt vor Dich, und Du untersuchest die Handlungen Aller. Auch des Noah warst Du in Liebe eingedenk, und gedachtest seiner in der Verheißung des Heils und der Erbarmung, als Du die Sündfluth brachtest, um alle Geschöpfe zu verderben wegen ihrer Lasterthaten, da kam auch sein Andenken vor Dich, Ewiger, unser Gott! und so wuchs seine Nachkommenschaft an wie Staub der Erde, und seine Sprößlinge wie Sand am Meere, wie es in deiner Lehre verzeichnet ist: Gott dachte an Noah, an alles Thier und an alles Vieh, welches mit ihm in der Arche war, und der Herr führte

מַעַלְלֵי אִישׁ ׃ אַשְׁרֵי אִישׁ שֶׁלֹּא יִשְׁכָּחֶךָּ וּבֶן־אָדָם יִתְאַמֶּץ־בָּךְ · כִּי דוֹרְשֶׁיךָ לְעוֹלָם לֹא יִכָּשֵׁלוּ · וְלֹא יִכָּלְמוּ לָנֶצַח כָּל־הַחוֹסִים בָּךְ ׃ כִּי זֵכֶר כָּל־הַמַּעֲשִׂים לְפָנֶיךָ בָּא · וְאַתָּה דוֹרֵשׁ מַעֲשֵׂה כֻלָּם ׃ וְגַם אֶת־נֹחַ בְּאַהֲבָה זָכַרְתָּ · וַתִּפְקְדֵהוּ בִּדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים · בַּהֲבִיאֲךָ אֶת־מֵי הַמַּבּוּל לְשַׁחֵת כָּל־בָּשָׂר מִפְּנֵי רוֹעַ מַעַלְלֵיהֶם · עַל־כֵּן זִכְרוֹנוֹ בָּא לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ · לְהַרְבּוֹת זַרְעוֹ כְּעַפְרוֹת תֵּבֵל · וְצֶאֱצָאָיו כְּחוֹל הַיָּם · כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים אֶת־נֹחַ · וְאֵת כָּל־הַחַיָּה וְאֶת־כָּל־הַבְּהֵמָה אֲשֶׁר אִתּוֹ בַּתֵּבָה · וַיַּעֲבֵר

אֱלֹהִים רוּחַ עַל־הָאָרֶץ·
וַיָּשֹׁכּוּ הַמָּיִם׃ וְנֶאֱמַר
וַיִּשְׁמַע אֱלֹהִים ׀ אֶת־
נַאֲקָתָם· וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים ׀
אֶת־בְּרִיתוֹ אֶת־
אַבְרָהָם ׀ אֶת־יִצְחָק·
וְאֶת־יַעֲקֹב׃ וְנֶאֱמַר·
וְזָכַרְתִּי אֶת־בְּרִיתִי
יַעֲקוֹב· וְאַף אֶת־בְּרִיתִי
יִצְחָק· וְאַף אֶת־בְּרִיתִי
אַבְרָהָם אֶזְכֹּר· וְהָאָרֶץ
אֶזְכֹּר׃ וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ
כָּתוּב לֵאמֹר· זֵכֶר עָשָׂה
לְנִפְלְאוֹתָיו· חַנּוּן וְרַחוּם
יְיָ׃ וְנֶאֱמַר· טֶרֶף נָתַן
לִירֵאָיו· יִזְכֹּר לְעוֹלָם
בְּרִיתוֹ׃ וְנֶאֱמַר· וַיִּזְכֹּר
לָהֶם בְּרִיתוֹ וַיִּנָּחֵם כְּרֹב
חֲסָדָיו׃ וְעַל־יְדֵי עֲבָדֶיךָ
הַנְּבִיאִים כָּתוּב לֵאמֹר·
הָלֹךְ וְקָרָאתָ בְאָזְנֵי
יְרוּשָׁלַיִם לֵאמֹר· כֹּה
אָמַר יְיָ זָכַרְתִּי לָךְ ׀
חֶסֶד נְעוּרַיִךְ· אַהֲבַת

בְּ

einen Wind über die Erde, und die Gewässer legten sich." (1. M. 8, 1.) Ferner: „Gott hörte ihr Jammern, und der Herr gedachte seines Bundes mit Abraham, mit Isak und mit Jakob." (2. M. 2, 25.) Ferner: ich werde gedenken meines Bundes mit Jakob, auch meines Bundes mit Isak und meines Bundes mit Abraham eingedenk sein, und werde das Land bedenken." (3. M. 26, 42.) In den Dir geweiheten Lobgesängen lautet es, wie folgt: Ein Andenken stiftet er seinen Wundern, der Gnädige, der Barmherzige, der Ewige!" (Ps. 111, 4.) Ferner: Seinen Frommen gibt Er Nahrung, denkt ewig seines Bundes." (Das. 111 5) Ferner: „Er gedachte ihnen seines Bundes, und änderte seinen Rathschluß nach der Fülle seiner Güte." (Das. 106, 6.) Durch deine Diener, die Propheten, wird verkündet: „Gehe hin und rufe laut in die Ohren Jerusalems: So spricht Gott: Ich gedenke dir deine jugendliche Zärtlichkeit, deine

כְּלוּלוֹתָיִךְ· לֶכְתֵּךְ אַחֲרַי בַּמִּדְבָּר · בְּאֶרֶץ לֹא זְרוּעָה׃ וְנֶאֱמַר· וְזָכַרְתִּי אֲנִי אֶת־בְּרִיתִי אוֹתָךְ בִּימֵי נְעוּרָיִךְ וַהֲקִימוֹתִי לָךְ בְּרִית עוֹלָם׃ וְנֶאֱמַר. הֲבֵן יַקִּיר לִי אֶפְרַיִם ׀ אִם יֶלֶד שַׁעֲשׁוּעִים· כִּי־מִדֵּי דַבְּרִי בּוֹ זָכֹר אֶזְכְּרֶנּוּ עוֹד· עַל־כֵּן הָמוּ מֵעַי לוֹ· רַחֵם אֲרַחֲמֶנּוּ נְאֻם־יְיָ׃

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ זָכְרֵנוּ בְּזִכָּרוֹן טוֹב לְפָנֶיךָ· וּפָקְדֵנוּ בִּפְקֻדַּת יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים ׀ מִשְּׁמֵי שְׁמֵי קֶדֶם· וּזְכָר־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת־הַבְּרִית וְאֶת־הַחֶסֶד וְאֶת־הַשְּׁבוּעָה· אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לְאַבְרָהָם ׀ אָבִינוּ בְּהַר הַמּוֹרִיָּה· וְתֵרָאֶה לְפָנֶיךָ עֲקֵדָה שֶׁעָקַד אַבְרָהָם ׀ אָבִינוּ אֶת־יִצְחָק בְּנוֹ

bräutliche Liebe, da du mir nachfolgtest in die Wüste, in unfruchtbares Land." (Jerem. 2,2.) Ferner: „Ich will eingedenk sein meines Bundes, den ich mit dir schloß in deiner Jugend, und will ihn dir bestätigen als ewig unauflöslich." (Ezech. 16, 60.) Ferner: „Ist etwa Ephraim ein mir theuerer Sohn oder ein mir lustgewährendes Kind, daß, erwähne ich seiner nur, ich immerfort an ihn gedenken muß? Doch mein Innerstes ist bewegt für ihn, ich muß mich seiner liebevoll erbarmen, spricht der Ewige." (Jerem. 31, 20.)

א·להינו Unser Gott und Gott unserer Urväter! Gedenke unser durch eine heilsame Erinnerung, bedenke uns durch die Fürsorge des Heils und des Erbarmens aus deinen höchsten Himmelshöhen, und sei eingedenk für uns, Ewiger, unser Gott! des Bundes, der Liebe und des Schwurs, den Du zugeschworen unserem Vater Abraham auf dem Berge Moriah, und laß Dir gegenwärtig sein die Hingebung, mit welcher unser Vater Abraham seinen Sohn Isak ge=

bunden hatte auf dem Altare, als er sein Mitleid unterdrückte, um dein Geheiß zu vollziehen mit ganzem Herzen. Möge also deine Barmherzigkeit deinen Unwillen wider uns besiegen, möge deine Allgüte deinen Zorn abwenden von deinem Volke, von deiner Stadt und von deinem Eigenthume. Erfülle uns, Ewiger, unser Gott! die Verheißung, welche Du uns zugesichert hast in deiner Lehre durch Moses, deinen Knecht, der es aus dem Munde deiner Herrlichkeit vernommen, welche also lautet. „Ich werde ihnen gedenken den Bund mit den Vorfahren, die ich herausgeführt habe aus dem Lande Egypten vor den Augen der Völker, um ihr Gott zu sein, ich der Ewige." (3. M. 26, 45.) Denn Du bist es, der Du alles der Vergessenheit Heimgefallene gedenkest von Ewigkeit her; denn Vergessenheit findet nicht Statt vor dem Throne deiner Herrlichkeit. O, mögest Du die Hingebung Isaks heute seinen Nachkommen in Liebe gedenken. Gepriesen seist Du, Ewiger! der Du des Bundes eingedenk bist.

עַל־גַּב הַמִּזְבֵּחַ • וְכָבַשׁ רַחֲמָיו לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם • כֵּן יִכְבְּשׁוּ רַחֲמֶיךָ אֶת־כַּעַסְךָ מֵעָלֵינוּ • וּבְטוּבְךָ הַגָּדוֹל יָשׁוּב חֲרוֹן אַפְּךָ מֵעַמְּךָ וּמֵעִירְךָ וּמִנַּחֲלָתֶךָ • וְקַיֶּם־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת־הַדָּבָר שֶׁהִבְטַחְתָּנוּ בְּתוֹרָתֶךָ עַל־יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ כָּאָמוּר • וְזָכַרְתִּי לָהֶם בְּרִית רִאשֹׁנִים • אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי־אֹתָם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לְעֵינֵי הַגּוֹיִם לִהְיוֹת לָהֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ: כִּי זוֹכֵר כָּל־הַנִּשְׁכָּחוֹת אַתָּה הוּא מֵעוֹלָם • וְאֵין שִׁכְחָה לִפְנֵי כִסֵּא כְבוֹדֶךָ: וַעֲקֵדַת יִצְחָק לְזַרְעוֹ הַיּוֹם בְּרַחֲמִים תִּזְכּוֹר • בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ זוֹכֵר הַבְּרִית:

אתה Du offenbartest Dich in deinem majestätischen Lichtgewölke deinem heiligen Volke, um selbst mit ihnen zu reden. Vom Himmel herab ließest Du Allen deine Donnerstimme vernehmen, und erschienest ihnen in Glanzgewölken. Das Weltall erdröhnte vor deiner Erscheinung, und alle Wesen der Schöpfung erbebten vor Dir, als Du Dich, o König! offenbartest auf dem Berge Sinai, dein Volk zu lehren Weisheit und Religion. Du ließest ihnen ertönen deine majestätische Stimme, und deine heiligen Reden aus Feuerflammen. Unter Donner und Blitzen zeigtest Du Dich ihnen, und strahltest über sie unter Posaunenschall, wie es in deiner heiligen Schrift verzeichnet ist: „Es war am dritten Tage, als der Morgen anbrach, da war Donner und Blitz und dichtes Gewölk auf dem Berge; auch war ein sehr starker Posaunenschall zu hören, da erzitterte alles Volk im Lager." (2. M. 19, 16.) Ferner heißt es: „Der Posaunenschall ward im-

אתה נגלית בענן כבודך · על עם קדשך לדבר עמם · מן השמים השמעתם קולך ונגלית עליהם בערפלי טהר · גם העולם כלו חל מפניך · ובריות בראשית חרדו ממך · בהגלותך מלכנו על הר סיני ללמד לעמך תורה ומצות · והשמיעם את הוד קולך · ודברות קדשך מלהבות אש · בקולות וברקים עליהם נגלית · ובקול שופר עליהם הופעת : ככתוב בתורתך ויהי ביום השלישי בהית הבקר · ויהי קלת וברקים וענן כבד על ההר · וקל שפר חזק מאד ויחרד כל העם אשר במחנה : ונאמר · ויהי קול השפר

mer stärker, Moses redete, und Gott antwortete mit lauter Stimme." (Das. 19, 19.) Ferner: „Das ganze Volk bemerkte die Donnerstimme, die Feuerflamme, den Posaunenschall und den rauchenden Berg; als es das Volk gewahrte, da erbebten alle und standen von Ferne." (Das. 20, 17.) Und in den Dir geweiheten Gesängen heißt es: „Gott fährt empor unter schmetternden Tönen, der Ewige unter Posaunenschall." (Psalm 47, 6.) Ferner heißt es: „Laßt Trompeten und Posaunenschall ertönen vor dem Könige, dem Ewigen." (Das. 98, 6.) Ferner: „Blaset am Neumonde die Posaune, am Feiertage unseres Festes; denn Gesetz ist es in Israel, Verordnung vom Gotte Jakobs." (Daselbst 81, 4.) Ferner: Hallelujah! Lobet Gott in seinem Heiligthume! lobet ihn in seiner Allmacht Veste! lobet ihn in seinen Wunderthaten! lobet ihn nach seiner großen Herrlichkeit! lobet ihn mit Posaunenklang! lobet ihn mit

הוֹלֵךְ וְחָזֵק מְאֹד׃ מֹשֶׁה יְדַבֵּר׃ וְהָאֱלֹהִים יַעֲנֶנּוּ בְקוֹל׃ וְנֶאֱמַר׃ וְכָל־הָעָם רֹאִים ׀ אֶת־הַקּוֹלֹת וְאֶת־הַלַּפִּידִם׃ וְאֵת קוֹל הַשֹּׁפָר׃ וְאֶת־הָהָר עָשֵׁן׃ וַיַּרְא הָעָם וַיָּנֻעוּ וַיַּעַמְדוּ מֵרָחֹק׃ וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר׃ עָלָה אֱלֹהִים בִּתְרוּעָה יְיָ בְּקוֹל שׁוֹפָר׃ וְנֶאֱמַר׃ בַּחֲצֹצְרוֹת וְקוֹל שׁוֹפָר הָרִיעוּ לִפְנֵי ׀ הַמֶּלֶךְ יְיָ׃ וְנֶאֱמַר׃ תִּקְעוּ בַחֹדֶשׁ ׀ שׁוֹפָר בַּכֶּסֶה לְיוֹם חַגֵּנוּ׃ כִּי חֹק לְיִשְׂרָאֵל הוּא מִשְׁפָּט לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב׃ וְנֶאֱמַר׃ הַלְלוּיָהּ ׀ הַלְלוּ־אֵל בְּקָדְשׁוֹ׃ הַלְלוּהוּ בִּרְקִיעַ עֻזּוֹ׃ הַלְלוּהוּ בִגְבוּרֹתָיו׃ הַלְלוּהוּ כְּרֹב גֻּדְלוֹ׃ הַלְלוּהוּ בְּתֵקַע שׁוֹפָר׃

Harf' und Psalter! lobet ihn mit Pauke und Reigen! lobet ihn mit Saitenspiel und Flöten! lobet ihn mit hellem Glockenklang! lobet ihn mit hellem Jubelschall! Alles, was Odem hat, lobe den Ewigen! Hallelujah!" (Psalm 150.) Und durch deine Diener, die Propheten, wird verkündet: „Ihr Weltbürger, ihr Erdbewohner alle! ihr werdet einst sehen, wie das Panier über Berge ragt, und werdet hören, wie der Posaunenschall ertönt." (Jes. 18, 3.) Ferner: „An jenem Tage wird in die große Weltposaune gestoßen, und es werden herbei eilen die Verirrten im Lande Aßur und die Zerstreuten im Lande Egypten, und werden den Ewigen anbeten auf dem heiligen Berge in Jerusalem." (Daselbst 27, 13.) Ferner heißt es: „Der Ewige selbst wird über ihnen erscheinen, wie Blitz wird dahinfahren sein Pfeil; Gott der Herr wird in die Posaune blasen, und wird daher ziehen in Stürmen des Südens; der

הַלְלוּהוּ בְּנֵבֶל וְכִנּוֹר:
הַלְלוּהוּ בְּתֹף וּמָחוֹל.
הַלְלוּהוּ בְּמִנִּים וְעֻגָב:
הַלְלוּהוּ בְצִלְצְלֵי־שָׁמַע
הַלְלוּהוּ בְּצִלְצְלֵי
תְרוּעָה: כֹּל הַנְּשָׁמָה
תְּהַלֵּל יָהּ הַלְלוּיָהּ: וְעַל־
יְדֵי עֲבָדֶיךָ הַנְּבִיאִים
כָּתוּב לֵאמֹר. כָּל־יֹשְׁבֵי
תֵבֵל וְשֹׁכְנֵי אָרֶץ.
כִּנְשֹׂא־נֵס הָרִים תִּרְאוּ.
וְכִתְקֹעַ שׁוֹפָר תִּשְׁמָעוּ:
וְנֶאֱמַר. וְהָיָה | בַּיּוֹם
הַהוּא יִתָּקַע בְּשׁוֹפָר
גָּדוֹל. וּבָאוּ הָאֹבְדִים
בְּאֶרֶץ אַשּׁוּר. וְהַנִּדָּחִים
בְּאֶרֶץ מִצְרָיִם וְהִשְׁתַּחֲווּ
לַיי בְּהַר הַקֹּדֶשׁ
בִּירוּשָׁלָם: וְנֶאֱמַר וַיי
עֲלֵיהֶם יֵרָאֶה וְיָצָא
כַבָּרָק חִצּוֹ. וַאדֹנָי
אֱלֹהִים בַּשּׁוֹפָר יִתְקָע
וְהָלַךְ בְּסַעֲרוֹת תֵּימָן. ייי

Herr der Heerschaaren wird sie beschützen." (Zach. 9,11.15.) So mögest Du auch beschützen dein Volk Israel durch deinen Frieden.

אל־־ינו Unser Gott und Gott unserer Vorfahren! laß die große Posaune zu unserer Befreiung ertönen! erhebe das Panier, die Zerstreuten zu vereinen. Vereine unsere Zerstreuten aus den Völkern, und sammle unsere Versprengten wieder aus den fernsten Gegenden der Erde. Bringe uns nach Zion, deiner Residenz, in Jubel, und nach Jerusalem, deinem heiligen Tempel, zur ewigen Freude; dort wollen wir unsere Pflichtopfer zubereiten, wie uns befohlen worden in deiner Lehre durch Moses, deinen Knecht, wie er es aus dem Munde deiner Herrlichkeit vernommen, welches also lautet: „An euern Freudentagen, Festen und Neumonden sollt ihr mit den Trompeten blasen, bei euern Ganzopfern und bei euern Freudenopfern; so sollen sie euch zum Andenken sein vor euerem

צְבָאוֹת יָגֵן עֲלֵיהֶם: כֵּן תָּגֵן עַל־־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בִּשְׁלוֹמֶךָ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. תְּקַע בְּשׁוֹפָר גָּדוֹל לְחֵרוּתֵנוּ וְשָׂא נֵס לְקַבֵּץ גָּלֻיּוֹתֵינוּ. וְקָרֵב פְּזוּרֵינוּ מִבֵּין הַגּוֹיִם. וּנְפוּצוֹתֵינוּ כַּנֵּס מִיַּרְכְּתֵי־־אָרֶץ. וַהֲבִיאֵנוּ לְצִיּוֹן עִירְךָ בְּרִנָּה וְלִירוּשָׁלַיִם בֵּית מִקְדָּשְׁךָ בְּשִׂמְחַת עוֹלָם וְשָׁם נַעֲשֶׂה לְפָנֶיךָ אֶת־ קָרְבְּנוֹת חוֹבוֹתֵינוּ. כִּמְצֻוֶּה עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ עַל־־יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ. כָּאָמוּר: וּבְיוֹם שִׂמְחַתְכֶם וּבְמוֹעֲדֵיכֶם וּבְרָאשֵׁי חָדְשֵׁיכֶם. וּתְקַעְתֶּם בַּחֲצֹצְרֹת עַל עֹלֹתֵיכֶם. וְעַל זִבְחֵי שַׁלְמֵיכֶם. וְהָיוּ לָכֶם לְזִכָּרוֹן לִפְנֵי

Gotte; ich der Ewige euer Gott." (1. M. 10, 10.) Denn Du hörest den Posaunenschall, vernimmst den schmetternden Ton, und niemand ist Dir gleich! Gepriesen seist Du, Ewiger! der Du hörest den schmetternden Posaunenschall deines Volkes Israel mit Erbarmen.	אֱלֹהֵיכֶם. אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם: כִּי אַתָּה שׁוֹמֵעַ קוֹל שׁוֹפָר. וּמַאֲזִין תְּרוּעָה. וְאֵין דּוֹמֶה לָּךְ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ. שׁוֹמֵעַ קוֹל תְּרוּעַת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּרַחֲמִים:

*) רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם. וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ. וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם. בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן. וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד. עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים.
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

מודים דרבנן

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ. שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי כָל־בָּשָׂר יוֹצְרֵנוּ יוֹצֵר בְּרֵאשִׁית בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עַל שֶׁהֶחֱיִיתָנוּ וְקִיַּמְתָּנוּ. כֵּן תְּחַיֵּנוּ וּתְקַיְּמֵנוּ וְתֶאֱסוֹף גָּלֻיּוֹתֵינוּ לְחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ לִשְׁמוֹר חֻקֶּיךָ. וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנֶךָ וּלְעָבְדְּךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם עַל שֶׁאֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ. בָּרוּךְ אֵל הַהוֹדָאוֹת:	מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־

עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

*) Die Uebersetzung von רצה bis zu Ende von שמונה עשרה siehe oben Seite 77—83.

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד׃

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ׃

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת׃

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים· עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ· בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ· כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד· וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם׃ וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ·

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ· אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם·

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם׃

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי וְכֹל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם׃ עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי׃ יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי׃ עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן׃

יְהִי רָצוֹן לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· שֶׁיִּבָּנֶה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ· וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ׃ וְשָׁם נַעֲבָדְךָ בְּיִרְאָה כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת׃ וְעָרְבָה לַייָ מִנְחַת יְהוּדָה וִירוּשָׁלָםִ כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת׃

אין כאלהינו Seite 1?? und עלינו.

Am Sabbath, sagt man erst ושמרו בני ישראל bis ויקדשהו.

תִּקְעוּ בַחֹדֶשׁ שׁוֹפָר בַּכֶּסֶה לְיוֹם חַגֵּנוּ: כִּי חֹק לְיִשְׂרָאֵל הוּא מִשְׁפָּט לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב:

Ueber Wein.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן:

Ueber andere Getränke.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהַכֹּל נִהְיָה בִּדְבָרוֹ:

סדר מנחה לראש השנה

Man sagt אשרי ובא לציון Seite 206 (am Sabbath sagt man auch ואני תפלתי und es ist קריאת התורה) dann betet man obiges שמונה עשרה Seite 315, אבינו מלכנו Seite 83 und עלינו Seite 111.

Am Freitag im מנחה und am Sabbath wird אבינו מלכנו nicht gesagt.

Am ersten Tag ר"ה nach dem מנחה-Gebet gehet man zu einem Bache oder Teiche und sagt dieses מי אל כמוך. Wenn der erste Tag ר"ה am Sabbath ist, gehet man am zweiten Tage.

מִי־אֵל כָּמוֹךָ נוֹשֵׂא עָוֹן וְעוֹבֵר עַל־פֶּשַׁע לִשְׁאֵרִית נַחֲלָתוֹ לֹא־הֶחֱזִיק לָעַד אַפּוֹ כִּי חָפֵץ חֶסֶד הוּא: יָשׁוּב יְרַחֲמֵנוּ יִכְבּוֹשׁ עֲוֹנוֹתֵינוּ וְתַשְׁלִיךְ בִּמְצוֹלוֹת יָם כָּל־חַטֹּאתָם: (וְכָל־חַטֹּאת עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל תַּשְׁלִיךְ בִּמְקוֹם אֲשֶׁר לֹא יִזָּכְרוּ וְלֹא יִפָּקְדוּ וְלֹא יַעֲלוּ עַל־לֵב לְעוֹלָם): תִּתֵּן אֱמֶת לְיַעֲקֹב חֶסֶד לְאַבְרָהָם אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לַאֲבוֹתֵינוּ מִימֵי קֶדֶם:

מי Wer, Allmächtiger! gleicht Dir? der so die Sünde vergibt, und dem Ueberreste seines Eigenthums den Frevel nachsieht? Er beharrt nicht ewig in seinem Zorne, denn sein Wille ist gnadenvoll. Gewiß, Er erbarmt sich unser wieder, wird unsere Schulden unterdrücken und alle Sünden senken in des Meeres Tiefe. — Ja, alle Vergehungen deines Volkes, des Hauses Israels, kommen dahin, wo ihrer nimmer gedacht wird, wo niemand sich ihrer erinnert, wo sie nie im Gedächtniß auftauchen. — O, schenke Jakob die Treue, die Huld Abraham wieder, wie Du sie in den uralten Zeiten unseren Vorfahren zugeschworen.

Man betet erst אשרי Seite 46 dann שמונה עשרה von Wochentagen Seite 68 so wie es für עשרת ימי תשובה angezeigt ist, bis עושה השלום.
Hernach sagt man in dem nachstehenden שמונה עשרה für יום כפור אלהינו ואלהי, Seite 354, und so weiter alle על חטא bis zu Ende dieses אבותינו תבא לפניך תפלתינו ש"ע; nachdem der Vorbeter שמונה עשרה bis עושה השלום wiederholt hat, wird עלינו Seite 111 gesagt.

סדר תפלות יום כפור·

ערבית ליום כפור

betet man das Abendgebet, dann nachstehendes שמונה עשרה (am Sabbath wird nach שמונה עשרה auch ויכלו und מגן אבות gesagt) dann אבינו מלכנו und עלינו.

שחרית

betet man wie an jedem יום טוב, dann dieses שמונה עשרה und א"מ.

מוסף

betet man אשרי und dieses שמונה עשרה.

מנחה

betet man dieses שמונה עשרה, אשרי aber wird vor מנחה nicht gesagt.

שמונה עשרה

Für das Abend-, Morgen-, Mussaph- und Minchagebet am Versöhnungstage:

למוסף ולמנחה כי שם יי אקרא הבו גדל לאלהינו:

*) אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה: זָכְרֵנוּ לְחַיִּים· מֶלֶךְ־חָפֵץ בַּחַיִּים· וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

*) Die Uebersetzung vom Anfang des שמונה עשרה bis יהללוך סלה siehe Seite 68—69.

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:
אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ:

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר· מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים·
זוֹכֵר יְצוּרָיו לְחַיִּים בְּרַחֲמִים:

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:
אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה:

*) וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ· וְאֵימָתְךָ עַל־כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ· וְיִירָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים· וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים· וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת· לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם· כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ· שֶׁהַשִּׁלְטָן לְפָנֶיךָ. עֹז בְּיָדְךָ· וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ· וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל־כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ· תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ· וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ· וּפִתְחוֹן פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ· שִׂמְחָה לְאַרְצֶךָ· וְשָׂשׂוֹן לְעִירֶךָ· וּצְמִיחַת קֶרֶן לְדָוִד עַבְדֶּךָ· וַעֲרִיכַת נֵר לְבֶן־יִשַׁי מְשִׁיחֶךָ· בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ:

וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ· וִישָׁרִים יַעֲלֹזוּ·

*) Die Uebersetzung von ובכן תן פחדך bis והתן לנו siehe Seite 316 — 318.

וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ. וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה. כִּי־תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן־הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. בְּהַר צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ. וּבִירוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ. כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ. יִמְלוֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ. וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ. כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט. וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. וְרוֹמַמְתָּנוּ מִכָּל־הַלְּשׁוֹנוֹת. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה. וְאֶת־יוֹם) הַכִּפּוּרִים הַזֶּה לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה וּלְכַפָּרָה וְלִמְחוֹל־בּוֹ אֶת־כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ. מִקְרָא־קֹדֶשׁ. זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

ותתן Du gabst uns, Ewiger, unser Gott! in Liebe (diesen Sabbath zur Heiligung und zur Feier, und) diesen Versöhnungstag zur Nachsicht, zur Versöhnung und zur Entsündigung, und an demselben unsere Sünden zu verzeihen, zur heiligen Verkündigung, zum Andenken an den Auszug aus Egypten.

Für שחרית, ערבית u. מנחה.

*) אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ. וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן־דָּוִד עַבְדֶּךָ. וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם

Für מוסף.

וּמִפְּנֵי חֲטָאֵינוּ גָּלִינוּ מֵאַרְצֵנוּ. וְנִתְרַחַקְנוּ מֵעַל אַדְמָתֵנוּ. וְאֵין אֲנַחְנוּ יְכוֹלִים לַעֲשׂוֹת חוֹבוֹתֵינוּ בְּבֵית בְּחִירָתֶךָ. בַּבַּיִת הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ. שֶׁנִּקְרָא שִׁמְךָ עָלָיו. מִפְּנֵי הַיָּד שֶׁנִּשְׁתַּלְּחָה בְּמִקְדָּשֶׁךָ: יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מֶלֶךְ רַחֲמָן. שֶׁתָּשׁוּב וּתְרַחֵם עָלֵינוּ וְעַל מִקְדָּשְׁךָ בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים. וְתִבְנֵהוּ מְהֵרָה וּתְגַדֵּל כְּבוֹדוֹ: אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ. גַּלֵּה כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ עָלֵינוּ מְהֵרָה. וְהוֹפַע וְהִנָּשֵׂא עָלֵינוּ. לְעֵינֵי כָּל־חָי. וְקָרֵב פְּזוּרֵינוּ מִבֵּין הַגּוֹיִם. וּנְפוּצוֹתֵינוּ כַּנֵּס מִיַּרְכְּתֵי־אָרֶץ. וַהֲבִיאֵנוּ לְצִיּוֹן עִירְךָ בְּרִנָּה. וְלִירוּשָׁלַיִם בֵּית מִקְדָּשְׁךָ בְּשִׂמְחַת עוֹלָם. וְשָׁם נַעֲשֶׂה לְפָנֶיךָ אֶת־קָרְבְּנוֹת חוֹבוֹתֵינוּ. תְּמִידִים כְּסִדְרָם וּמוּסָפִים כְּהִלְכָתָם. (וְאֶת־מוּסַף יוֹם הַשַּׁבָּת הַזֶּה) וְאֶת־מוּסַף יוֹם הַכִּפּוּרִים הַזֶּה נַעֲשֶׂה וְנַקְרִיב לְפָנֶיךָ בְּאַהֲבָה. כְּמִצְוַת רְצוֹנֶךָ. כְּמוֹ שֶׁכָּתַבְתָּ עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ עַל־יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ. מִפִּי כְבוֹדֶךָ. כָּאָמוּר:

לשבת וּבְיוֹם הַשַּׁבָּת שְׁנֵי־כְבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה תְּמִימִם וּשְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן וְנִסְכּוֹ: עֹלַת שַׁבַּת בְּשַׁבַּתּוֹ עַל־עֹלַת הַתָּמִיד וְנִסְכָּהּ: זֶה קָרְבַּן שַׁבָּת וְקָרְבַּן הַיּוֹם כָּאָמוּר:

(Am Sabbath:) וביום „Am Sabbathtage (opfert) einjährige Lämmer zwei, ohne Fehler, und zwei Zehntheil feines Mehl als Opfergabe mit Oel eingerührt, nebst dem dazu bestimmten Trankopfer. Dieses ist das Ganzopfer für jeden Sabbath, außer dem täglichen Ganzopfer und dem dazu gehörigen Trankopfer." Dieses ist die Vorschrift für das Sabbatopfer, jene für das heutige lautet also:

*) Die Uebersetzung von יעלה ויבא siehe Seite 77. und von ומפני חטאינו siehe S. 326.

Für מנחה・u. שחרית, ערבית・

עִיר קָדְשֶׁךָ・ וְזִכְרוֹן כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל ׀ לְפָנֶיךָ・ לִפְלֵיטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַכִּפֻּרִים הַזֶּה: זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ. לְטוֹבָה・ וּפָקְדֵנוּ בוֹ・ לִבְרָכָה・ וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ・ לְחַיִּים: וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ・ וְרַחֵם ׀ עָלֵינוּ・ וְהוֹשִׁיעֵנוּ・ כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ・ כִּי אֵל מֶלֶךְ ׀ חַנּוּן וְרַחוּם ׀ אָתָּה:

Für מוסף・

וּבֶעָשׂוֹר לַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי הַזֶּה מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם・ וְעִנִּיתֶם אֶת־נַפְשֹׁתֵיכֶם・ כָּל־מְלָאכָה לֹא תַעֲשׂוּ: וְהִקְרַבְתֶּם עֹלָה לַיְיָ רֵיחַ נִיחֹחַ פַּר בֶּן־בָּקָר אֶחָד・ אַיִל אֶחָד・ כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה שִׁבְעָה・ תְּמִימִם יִהְיוּ לָכֶם: וּמִנְחָתָם וְנִסְכֵּיהֶם כִּמְדֻבָּר שְׁלֹשָׁה עֶשְׂרֹנִים לַפָּר וּשְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים לָאָיִל・ וְעִשָּׂרוֹן לַכֶּבֶשׂ. וְיַיִן כְּנִסְכּוֹ・ וְשָׂעִיר לְכַפֵּר וּשְׁנֵי תְמִידִים כְּהִלְכָתָם:

לשבת יִשְׂמְחוּ בְמַלְכוּתְךָ שׁוֹמְרֵי שַׁבָּת וְקוֹרְאֵי עֹנֶג・ עַם ׀ מְקַדְּשֵׁי שְׁבִיעִי・ כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ・ וּבַשְּׁבִיעִי רָצִיתָ בּוֹ וְקִדַּשְׁתּוֹ חֶמְדַּת יָמִים אוֹתוֹ קָרָאתָ・ זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:

ובעשור Am zehnten Tage dieses siebenten Monats sollt ihr heilige Verkündigung halten, und euch kasteien, auch keine Arbeit verrichten. Und dem Ewigen zu Ehren ein Ganzopfer zum angenehmen Geruch darbringen, nämlich: einen jungen Stier, einen Widder, sieben einjährige Lämmer, die alle ohne Fehler sein müssen. 4. M. 29, 7, 8.) Dazu ihr Mehl- und Trankopfer nach der Vorschrift: Drei Zehntel zum Stiere, zwei Zehntel zum Widder, ein Zehntel zu jedem Schafe; Wein zum Trankopfer, einen Bock zur Versöhnung und die zwei täglichen Opfer wie gewöhnlich.

(Am Sabbath:) ישמחו Sie freuen sich deiner Herrschaft, die den Sabbath beobachten, und ihn eine Seligkeit nennen. Einem Volke, das den siebenten Tag heiliget, wird allgemein der Vollgenuß und die Wonne deiner Güte zu Theil; denn den siebenten Tag zeichnetest Du wohlgefällig aus, heiligtest ihn, und nanntest ihn den anmuthigsten der Tage, zum Andenken der ersten Schöpfung.

אלהינו Unser Gott und Gott unserer Urväter! vergib unsere Sünden an diesem Tage (des Sabbaths und an diesem Tage) der Versöhnung, tilge und schaffe hinweg unsere Missethaten und unsere Sünden vor deinen Augen, so wie verheißen wurde: „Ich, ich selbst tilge deine Missethaten hinweg um meinetwillen, und gedenke deiner Sünden nicht." Ferner: „Ich zerstreue wie eine Wolke deine Vergehungen, und wie einen Nebel deine Sünden; kehre zurück zu mir, denn ich habe dich erlöst." Auch wurde verheißen: „An diesem Tage versöhnt man euch, um euch zu reinigen, von allen euern Sünden sollt ihr vor dem Ewigen rein sein." Heilige uns durch deine Gebote, und verleihe uns die in deiner Lehre verheißene Bestimmung, erquicke uns durch deine Allgüte, erfreue uns durch dein Heil, (Am Sab.: Laß uns, Ewiger, unser Gott! in Liebe und Wohlwollen deinen heiligen Sabbath zu Theil werden, daß Israel, die deinen Namen heiligen, in ihm Ruhe finden,) und läutere unser Herz, Dich in Wahrheit anzubeten; denn Du bist es, der Israel verzeiht, Du, der den Stäm-

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מְחוֹל לַעֲוֹנוֹתֵינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפּוּרִים הַזֶּה • מְחֵה וְהַעֲבֵר פְּשָׁעֵינוּ וְחַטֹּאתֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ • כָּאָמוּר אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא־אֶזְכֹּר: וְנֶאֱמַר מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ • וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ • שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ: וְנֶאֱמַר כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ: קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ • וְיָנוּחוּ בוֹ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת • כִּי אַתָּה סָלְחָן לְיִשְׂרָאֵל • וּמָחֳלָן לְשִׁבְטֵי

יְשֻׁרוּן בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר · וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ וְלַעֲוֹנוֹת עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל · וּמַעֲבִיר אַשְׁמוֹתֵינוּ בְּכָל־שָׁנָה וְשָׁנָה · מֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפּוּרִים:

men Jeschurun vergibt, in jedem Zeitalter; denn wo ist ein König, der so verzeiht und vergibt, außer Dir? Gepriesen seist Du, Ewiger, Herrscher! der Du Nachsicht und Vergebung gewährtest unsern Sünden und den Sünden deines Volkes Israel, und hinweg schwinden lassest die Verschuldigungen in jedem Jahre; gepriesen, o Weltregent! der Du heiligest (den Sabbath) Israel und den Versöhnungstag.

*) רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם · וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ · וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם · בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן · וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד · עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים ·
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

מודים דרבנן

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד · צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ · אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ · עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ · וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ · וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ · שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי כָל־בָּשָׂר יוֹצְרֵנוּ יוֹצֵר בְּרֵאשִׁית בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עַל שֶׁהֶחֱיִיתָנוּ וְקִיַּמְתָּנוּ כֵּן תְּחַיֵּינוּ וּתְקַיְּמֵנוּ וְתֶאֱסוֹף גָּלֻיּוֹתֵינוּ לְחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ לִשְׁמוֹר חֻקֶּיךָ · וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנֶךָ וּלְעָבְדְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם עַל שֶׁאֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ · בָּרוּךְ אֵל הַהוֹדָאוֹת:

*) Die Uebersetzung von רצה bis אלהי נצור siehe oben Seite 77.—82.

עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם· הַטּוֹב· כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ· וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ· מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ: וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד·

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

Für מעריב·

שָׁלוֹם רָב עַל יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ תָּשִׂים לְעוֹלָם כִּי אַתָּה הוּא מֶלֶךְ אָדוֹן לְכָל־ הַשָּׁלוֹם· וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ

Für שחרית· מוסף und מנחה·

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים· עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ· בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ· כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד. וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם· וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ

לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ· אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם·

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתֵנוּ· וְאַל תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ· שֶׁאֵין אָנוּ עַזֵּי פָנִים וּקְשֵׁי עֹרֶף לוֹמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ וְלֹא חָטָאנוּ אֲבָל אֲנַחְנוּ חָטָאנוּ:

אלהינו Unser Gott und Gott unserer Vorfahren! O, laß vor Dich gelangen unser Gebet, und entziehe Dich unserem Flehen nicht; denn so unverschämt, so verstockt sind wir nicht, vor Dir, Ewiger! unser und unserer Väter Gott! vorzubringen: Wir seien unschuldig, wir haben nicht gesündiget! Nein! wir bekennen: Ach! — wir haben gesündiget!

אָשַׁמְנוּ· בָּגַדְנוּ· גָּזַלְנוּ·
דִּבַּרְנוּ דֹפִי · הֶעֱוִינוּ ·
וְהִרְשַׁעְנוּ· זַדְנוּ· חָמַסְנוּ·
טָפַלְנוּ שֶׁקֶר: יָעַצְנוּ רָע·
כִּזַּבְנוּ · לַצְנוּ · מָרַדְנוּ ·
נִאַצְנוּ · סָרַרְנוּ · עָוִינוּ ·
פָּשַׁעְנוּ · צָרַרְנוּ · קִשִּׁינוּ
עֹרֶף: רָשַׁעְנוּ · שִׁחַתְנוּ ·
תִּעַבְנוּ · תָּעִינוּ · תִּעְתָּעְנוּ:

סַרְנוּ מִמִּצְוֹתֶיךָ
וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים
וְלֹא שָׁוָה לָנוּ: וְאַתָּה
צַדִּיק עַל כָּל־הַבָּא
עָלֵינוּ כִּי אֱמֶת עָשִׂיתָ
וַאֲנַחְנוּ הִרְשָׁעְנוּ:

אשמנו 1) Wir haben vieles verschuldet, wir haben treulos gehandelt, wir haben gewaltsam beeinträchtiget, wir haben verleumdet, wir haben irre geführt, wir haben grundlos verdammt, wir waren frech, wir haben Gewaltthaten verübt, wir haben Lügen erdichtet, wir haben böse Anschläge ertheilt, wir haben getäuscht, wir haben gespottet, wir waren abtrünnig, wir haben gelästert, wir waren widerspenstig, wir haben gesündigt, wir haben gefrevelt, wir haben verfolgt, wir waren halsstarrig, wir waren boshaft, wir sind ausgeartet, wir haben uns befleckt, wir waren thöricht und haben Andere bethört.

סרנו So sind wir abgewichen von deinen Geboten und von deinen heilsamen Verordnungen. Ach! es brachte uns keinen Vortheil. Du aber bist allgerecht in allem, was uns betroffen, denn Du hast Wohlwollen erzeigt; wir aber — wir haben ruchlos gehandelt.

1) Dieses Sündenbekenntniß ist im hebräischen Texte alphabetisch geordnet, d. h. jedes Wort, welches eine Sünde enthält, fängt mit einem Buchstaben nach der Reihefolge des Alphabetes an. Dieser Zwang mußte wie natürlich die Gradation in der Sündenaufzählung stören und Toutologien herbeiführen. Um so mehr ist dieses in dem folgenden Sündenregister (על חטא) der Fall, wo noch dazu eine größere Logodädalie herrschen muß, indem die alphabetische Ordnung nach obiger Weise zweimal wiederkehrt.

כה Was soll uns vor Dir entschuldigen? erhabenster Regent! was sollen wir Dir vortragen? himmlischer Beherrscher! Dir, dem alles Geheime so wie alles Oeffentliche bekannt ist.	מַה נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם׃ וּמַה נְּסַפֵּר לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן שְׁחָקִים׃ הֲלֹא כָּל־הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ׃
אתה Du kennest alle Geheimnisse der Welt, und die tiefsten Verborgenheiten aller Lebenden, Du untersuchst alle Falten des Innersten, und prüfest Nieren und Herz; keine That bleibt Dir verhohlen, nichts bleibt deinem Allblicke verborgen.	אַתָּה יוֹדֵעַ רָזֵי עוֹלָם׃ וְתַעֲלוּמוֹת סִתְרֵי כָל־חָי׃ אַתָּה חוֹפֵשׂ כָּל־חַדְרֵי בָטֶן וּבוֹחֵן כְּלָיוֹת וָלֵב׃ אֵין כָּל־דָּבָר נֶעְלָם מִמֶּךָּ׃ וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ׃
ובכן O, möge es dein Wille sein, Ewiger, unser Gott! und Gott unserer Urväter! daß Du uns entsühnest von allen unsern Sünden, daß Du verzeihest alle unsere Vergehungen, und daß Du uns vergebest alle unsere Missethaten.	וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יי אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ׃ שֶׁתְּכַפֵּר־לָנוּ עַל כָּל־חַטֹּאתֵינוּ וְתִמְחַל־לָנוּ עַל כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ׃ וְתִסְלַח־לָנוּ עַל כָּל־פְּשָׁעֵינוּ׃
על חטא Die Sünde, welche wir begangen, unwillkührlich oder aus Absicht;	עַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּאוֹנֶס וּבְרָצוֹן׃
als auch die Sünde, welche wir begangen durch Verstockuug des Herzens.	וְעַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּאִמּוּץ הַלֵּב׃

D. S. w. w. b. aus Unwissenheit;
a. a. d. S. w. w. b. durch Worte, welche unsern Lippen entfuhren.
D. S. w. w. b. durch Blutschande;
a. a. d. S. w. w. b. öffentlich und heimlich.
D. S. w. w. b. durch Vorsatz und Betrug;
a. a. d. S. w. w. b. durch unanständigen Ausdruck.
D. S. w. w. b. durch Uebervortheilung des Nächsten;
a. a. d. S. w. w. b. durch böses Dichten und Trachten
D. S. w. w. b. durch Verletzung der Keuschheit;
a. a. d. S. w. w. b. durch Scheinbuße.
D. S. w. w. b. durch Entehrung der Eltern und Lehrer;
a. a. d. S. w. w. b. mit Vorsatz oder aus Irrthum.
D. S. w. w. b. durch Gewaltthätigkeit;
a. a. d. S. w. w. b. durch Entweihung des göttlichen Namens.
D. S. w. w. b. durch Verunreinigung unserer Lippen;
a. a. d. S. w. w. b. durch thörichte Reden.
D. S. w. w. b. durch böse Begierde;

עַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּבְלִי־דָעַת:
וְעַ״חֵ שֶׁ״לְ בְּבִטּוּי שְׂפָתַיִם
עַ״חֵ שֶׁ״לְ בְּגִלּוּי עֲרָיוֹת:
וְעַ״חֵ שֶׁ״לְ בְּגָלוּי וּבַסָּתֶר:
עַ״חֵ שֶׁ״לְ בְּדַעַת וּבְמִרְמָה:
וְעַ״חֵ שֶׁ״לְ בְּדִבּוּר פֶּה:
עַ״חֵ שֶׁ״לְ בְּהוֹנָאַת רֵעַ:
וְעַ״חֵ שֶׁ״לְ בְּהַרְהוֹר הַלֵּב:
עַ״חֵ שֶׁ״לְ בִּוְעִידַת זְנוּת:
וְעַ״חֵ שֶׁ״לְ בְּוִדּוּי פֶּה:
עַ״חֵ שֶׁ״לְ בְּזִלְזוּל הוֹרִים וּמוֹרִים:
וְעַ״חֵ שֶׁ״לְ בְּזָדוֹן וּבִשְׁגָגָה:
עַ״חֵ שֶׁ״לְ בְּחֹזֶק יָד:
וְעַ״חֵ שֶׁ״לְ בְּחִלּוּל הַשֵּׁם:
עַ״חֵ שֶׁ״לְ בְּטֻמְאַת שְׂפָתַיִם:
וְעַ״חֵ שֶׁ״לְ בְּטִפְשׁוּת פֶּה:
עַ״חֵ שֶׁ״לְ בְּיֵצֶר הָרָע:

וְעַל־חֵטְא שֶׁ״ל בְּיוֹדְעִים וּבְלֹא יוֹדְעִים:

וְעַל־כֻּלָּם ׀ אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת· סְלַח־לָנוּ·מְחַל לָנוּ·כַּפֶּר לָנוּ:

עַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּכַחַשׁ וּבְכָזָב:

וְעַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּכַפַּת־שֹׁחַד:

עַ״חֵ שֶׁ״ל בְּלָצוֹן:

וְעַ״חֵ שֶׁ״ל בְּלָשׁוֹן הָרָע:

עַ״חֵ שֶׁ״ל בְּמַשָּׂא וּבְמַתָּן:

וְעַ״חֵ שֶׁ״ל בְּמַאֲכָל וּבְמִשְׁתֶּה:

עַ״חֵ שֶׁ״ל בְּנֶשֶׁךְ וּבְמַרְבִּית:

וְעַ״חֵ שֶׁ״ל בִּנְטִיַּת גָּרוֹן:

עַ״חֵ שֶׁ״ל בְּשִׂיחַ שִׂפְתוֹתֵינוּ:

וְעַ״חֵ שֶׁ״ל בְּשִׂקּוּר עָיִן:

עַ״חֵ שֶׁ״ל בְּעֵינַיִם רָמוֹת:

וְעַ״חֵ שֶׁ״ל בְּעַזּוּת מֵצַח:

וְעַל־כֻּלָּם ׀ אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת· סְלַח־לָנוּ·מְחַל לָנוּ·כַּפֶּר לָנוּ:

a. a. d. S. w. w. b. wissend oder unwissend.

ועל: Alle diese, Herr der Vergebung! vergib uns, verzeihe uns, und entsühne uns.

Die Sünde, welche wir begangen durch Lüge und Trug; als auch die Sünde, welche wir begangen durch Bestechung.

D. S. w. w. b. durch Gespötte;

a. a. d. S. w. w. b. durch Verleumdung.

D. S. w. w. b. im Handel und Wandel;

a. a. d. S. w. w. b. durch Speise und Trank.

D. S. w. w. b. durch Zins und Wucher;

a. a. d. S w. w. b. durch Hochmuth.

D. S. w. w. b. durch schädliches Geschwätz;

a. a. d. S. w. w. b. durch buhlerische Blicke.

D. S. w. w. b. durch stolze Blicke;

a. a. d. S. w. w. b. durch Unverschämtheit.

ועל Alle diese, Herr der Vergebung! vergib uns, verzeihe uns, und — entsühne uns.

Die Sünde, welche wir begangen durch Abwerfung der Obliegenheit;

a. a. d. S. w. w. b. durch partheiisches Urtheil.

D. S. w. w. b. durch Verfolgung des Nächsten;

a. a. d. S. w. w. b. durch Mißgunst.

D. S. w. w. b. durch Leichtsinn;

a. a. d. S. w. w. b. durch Hartnäckigkeit.

D. S. w. w. b. durch Eilfertigkeit zum Bösen;

a. a. d. S. w. w. b. durch Stiftung der Uneinigkeit.

D. S. w. w. b. durch falschen Schwur;

a. a. d. S. w. w. b. durch unverdiente Anfeindung.

D. S. w. w. b. durch Veruntreuung;

a. a. d. S. w. w. b. im Sinnentaumel.

ע״כ Alle diese, Herr der Vergebung! vergib uns, verzeihe uns, und — entsühne uns.

ועל חטאים Auch jene Sünden, wegen welcher wir verbunden wären zu einem Ganzopfer.

Auch jene Sünden, w. w. w. v. w. zu einem Sündopfer.

Auch jene Sünden, w. w. w. v. w. zu einem standesmäßigen Opfer. (S. 3. B. M. 3.)

עַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּפְרִיקַת עוֹל:

וְעַל־חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּפְלִילוּת:

עַ״חֵ שֶׁ״לְ בִּצְדִיַּת רֵעַ:

וְעַ״חֵ שֶׁ״לְ בְּצָרוּת עָיִן:

עַ״חֵ שֶׁ״לְ בְּקַלּוּת רֹאשׁ:

וְעַ״חֵ שֶׁ״לְ בְּקַשְׁיוּת עֹרֶף:

עַ״חֵ שֶׁ״לְ בְּרִיצַת רַגְלַיִם לְהָרַע:

וְעַ״חֵ שֶׁ״לְ בִּרְכִילוּת:

עַ״חֵ שֶׁ״לְ בִּשְׁבוּעַת שָׁוְא:

וְעַ״חֵ שֶׁ״לְ בְּשִׂנְאַת חִנָּם:

עַ״חֵ שֶׁ״לְ בִּתְשׂוּמֶת יָד:

וְעַ״חֵ שֶׁ״לְ בְּתִמְהוֹן לֵבָב:

וְעַל־כֻּלָּם אֱלוֹהַ סְלִיחוֹת • סְלַח־לָנוּ • מְחַל לָנוּ כַּפֶּר לָנוּ:

וְעַל חֲטָאִים שֶׁאָנוּ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם עוֹלָה:

וְעַל חֲטָאִים שֶׁ״חַ עֲלֵיהֶם חַטָּאת:

וְעַל חֲטָאִים שֶׁ״חַ עֲלֵיהֶם קָרְבַּן עוֹלֶה וְיוֹרֵד:

וְעַל חֲטָאִים שֶׁחַ״ ׀ עֲלֵיהֶם ׀ אָשָׁם וַדַּאי וְתָלוּי:

וְעַל חֲטָאִים שֶׁחַ״ ׀ עֲלֵיהֶם ׀ מַכַּת מַרְדּוּת:

וְעַל חֲטָאִים שֶׁחַ״ ׀ עֲלֵיהֶם מַלְקוּת אַרְבָּעִים:

וְעַל חֲטָאִים שֶׁחַ״ ׀ עֲלֵיהֶם ׀ מִיתָה בִּידֵי שָׁמָיִם:

וְעַל חֲטָאִים שֶׁחַ״ ׀ עֲלֵיהֶם ׀ כָּרֵת וַעֲרִירִי:

וְעַל חֲטָאִים שֶׁחַ״ ׀ עֲלֵיהֶם ׀ אַרְבַּע מִיתוֹת בֵּית דִּין:

סְקִילָה· שְׂרֵפָה· הֶרֶג· וְחֶנֶק· עַל עֲשֵׂה וְעַל לֹא תַעֲשֶׂה· בֵּין שֶׁיֵּשׁ־בָּהּ קוּם וַעֲשֵׂה וּבֵין שֶׁאֵין בָּהּ קוּם וַעֲשֵׂה· אֶת־שֶׁגְּלוּיִם לָנוּ· וְאֶת שֶׁאֵינָם גְּלוּיִם לָנוּ· אֶת־שֶׁגְּלוּיִם לָנוּ·

Auch jene Sünden, w. w. w. v. w. zu einem Schuldopfer für bestimmte oder zweifelhafte Vergehungen.

Auch jene Sünden, durch welche wir verschuldet hätten, mit Schlägen gezüchtiget zu werden.

Auch jene Sünden, d. w. w. v. hätten, die Strafe der vierzig Geißelschläge.

Auch jene Sünden, d. w. w. v. hätten, in unreifem Alter zu sterben.

Auch jene Sünden, d. w. w. v. hätten, ausgerottet zu werden und kinderlos zu sterben.

Auch jene Sünden, d. w. w. v. hätten, die vier gerichtlichen Todesstrafen:

Das Steinigen, das Verbrennen, das Enthaupten und das Erwürgen; sie seien gebietende oder verbietende Gesetze, sie mögen mit einer Handlung verbunden sein oder nicht, die uns bekannt sind und die uns unbekannt sind, alle, die wir wissen, haben wir aus-

gesprochen und vor Dir bekannt, und die uns unbekannt geblieben, sind doch Dir offenbar und bewußt, so wie es geschrieben steht: „Verborgene Dinge sind dem Ewigen, unserem Gotte vorbehalten; was aber offenbar wird, gehet uns und unsere Kinder an, auf ewig, daß wir nämlich thun sollen alle Worte dieser Lehre." (5. M. 29, 28.) Denn Du bist es, der Israel verzeihet, Du, der den Stämmen Jeschurun, vergibt in jedem Zeitalter; denn wo ist ein König, der so verzeihet und vergibt außer Dir?

אלהי Mein Gott! Vor meiner Entstehung war ich ein Nichts; und jetzt nach meiner Entstehung — was bin ich mehr? Lebend bin ich Staub, was erst nach meinem Tode? Hier steh' ich vor Dir, eine Körperhülle voll Schaam und Schmach. O, möge es dein Wille sein, Ewiger! mein Gott und Gott meiner Väter! daß ich keine Sünde mehr begehe; und meine schon begangenen Sünden vernichte mit deiner unendlichen Barmherzigkeit, aber nicht durch Schmerzen und bösartige Krankheiten.

כְּבָר אֲמַרְנוּם לְפָנֶיךָ · וְהוֹדִינוּ לְךָ עֲלֵיהֶם · וְאֶת שֶׁאֵינָם גְּלוּיִם לָנוּ · לְפָנֶיךָ הֵם גְּלוּיִם וִידוּעִים כַּדָּבָר שֶׁנֶּאֱמַר · הַנִּסְתָּרֹת לַייָ אֱלֹהֵינוּ · וְהַנִּגְלֹת לָנוּ וּלְבָנֵינוּ עַד־עוֹלָם · לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־דִּבְרֵי הַתּוֹרָה הַזֹּאת: כִּי אַתָּה סָלְחָן לְיִשְׂרָאֵל · וּמָחֳלָן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר · וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ:

אֱלֹהַי עַד שֶׁלֹּא נוֹצַרְתִּי אֵינִי כְדַאי · וְעַכְשָׁיו שֶׁנּוֹצַרְתִּי כְּאִלּוּ לֹא נוֹצַרְתִּי · עָפָר אֲנִי בְּחַיָּי · קַל וָחוֹמֶר בְּמִיתָתִי · הֲרֵי אֲנִי לְפָנֶיךָ כִּכְלִי מָלֵא בוּשָׁה וּכְלִמָּה · יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי שֶׁלֹּא אֶחֱטָא עוֹד · וּמַה שֶּׁחָטָאתִי לְפָנֶיךָ מָרֵק בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים · אֲבָל לֹא עַל יְדֵי יִסּוּרִים וָחֳלָיִים רָעִים:

¹) אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע• וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה• וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם• וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה• פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ• וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי• וְכֹל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה• מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם• וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם• עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ• עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ• עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ• עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ• לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ• הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי: עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ• שֶׁיִּבָּנֶה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ: וְשָׁם נַעֲבָדְךָ בְּיִרְאָה כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת: וְעָרְבָה לַייָ מִנְחַת יְהוּדָה וִירוּשָׁלָיִם כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת:

תפלת נעילה

Schlußgebet für den Versöhnungstag.

Man betet אשרי ובא לציון Seite 206 und dann dieses שמונה עשרה.

כִּי שֵׁם יְיָ אֶקְרָא הָבוּ גֹדֶל לֵאלֹהֵינוּ:

²) אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

זָכְרֵנוּ לְחַיִּים• מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים• וְחָתְמֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

1) Die Uebersetzung von אלהי נצור siehe Seite 82.
2) Die Uebersetzung vom Anfang des שמונה עשרה bis יהללך סלה siehe Seite 68—69.

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם׃

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ׃

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר׃ מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה׃

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים׃
זוֹכֵר יְצוּרָיו לְחַיִּים בְּרַחֲמִים׃

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים׃

אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה׃

*) וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ׃ וְאֵימָתְךָ עַל־כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ׃ וְיִירָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים׃ וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים׃ וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת׃ לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם׃ כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ׃ שֶׁהַשָּׁלְטָן לְפָנֶיךָ׃ עֹז בְּיָדְךָ׃ וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ׃ וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל־כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ׃

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ׃ תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ׃ וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ׃ וּפִתְחוֹן־פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ׃ שִׂמְחָה לְאַרְצֶךָ׃ וְשָׂשׂוֹן לְעִירֶךָ׃ וּצְמִיחַת קֶרֶן לְדָוִד עַבְדֶּךָ׃ וַעֲרִיכַת נֵר לְבֶן־יִשַׁי מְשִׁיחֶךָ׃ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ׃

וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ׃ וִישָׁרִים יַעֲלֹזוּ׃

*) Die Uebersetzung von ובכן תן פחדך bis ותתן לנו siehe Seite 316 — 318.

וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ. וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה. כִּי־תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן־הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. בְּהַר צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ. וּבִירוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ. כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ. יִמְלוֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ. וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ. כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט. וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. וְרוֹמַמְתָּנוּ מִכָּל־הַלְּשׁוֹנוֹת. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

*)וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה לִקְדוּשָּׁה וְלִמְנוּחָה. וְאֶת־יוֹם) הַכִּפּוּרִים הַזֶּה לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה וּלְכַפָּרָה וְלִמְחוֹל־בּוֹ אֶת־כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ. מִקְרָא־קֹדֶשׁ. זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ. וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן־דָּוִד עַבְדֶּךָ. וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ. וְזִכְרוֹן כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לִפְלֵטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַכִּפֻּרִים

*) Die Uebersetzung von ותתן לנו siehe S. 349. und von יעלה ויבא siehe Seite 77.

הַזֶּה: זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ. לְטוֹבָה. וּפָקְדֵנוּ בוֹ. לִבְרָכָה. וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ. לְחַיִּים: וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ. וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

[1]) אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מְחוֹל לַעֲוֹנוֹתֵינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפּוּרִים הַזֶּה. מְחֵה. וְהַעֲבֵר פְּשָׁעֵינוּ וְחַטֹּאתֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ. כָּאָמוּר אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא אֶזְכֹּר: וְנֶאֱמַר מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ. וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ. שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ: וְנֶאֱמַר כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ: קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ. וְיָנוּחוּ בוֹ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת. כִּי אַתָּה סָלְחָן לְיִשְׂרָאֵל. וּמָחֳלָן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר. וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ וְלַעֲוֹנוֹת עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל. וּמַעֲבִיר אַשְׁמוֹתֵינוּ בְּכָל־שָׁנָה וְשָׁנָה. מֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפּוּרִים:

[2]) רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם. וְהָשֵׁב אֶת־

1) Die Uebersetzung von אלהינו ואלהי אבותינו מחול siehe Seite 352.
2) Die Uebersetzung von רצה bis אלהי נצור siehe oben Seite 77—83.

הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ· וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם· בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן· וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד· עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים·
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ· אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ· עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ· וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־

מודים דרבנן

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ· שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי כָל־בָּשָׂר יוֹצְרֵנוּ יוֹצֵר בְּרֵאשִׁית בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עַל שֶׁהֶחֱיִיתָנוּ וְקִיַּמְתָּנוּ כֵּן תְּחַיֵּינוּ וּתְקַיְּמֵנוּ וְתֶאֱסוֹף גָּלֻיּוֹתֵינוּ לְחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ לִשְׁמוֹר חֻקֶּיךָ וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנֶךָ וּלְעָבְדְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם עַל שֶׁאֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ· בָּרוּךְ אֵל הַהוֹדָאוֹת:

עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם· הַטּוֹב כִּי לֹא כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

וַחֲתוֹם לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים· עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ· בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ· כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד· וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם: וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ·

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנֵחָתֵם לְפָנֶיךָ. אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

*) אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ

תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתֵנוּ. וְאַל תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ. שֶׁאֵין אָנוּ עַזֵּי פָנִים וּקְשֵׁי עֹרֶף לוֹמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ וְלֹא חָטָאנוּ אֲבָל אֲנַחְנוּ חָטָאנוּ:

אָשַׁמְנוּ. בָּגַדְנוּ. גָּזַלְנוּ. דִּבַּרְנוּ דֹפִי. הֶעֱוִינוּ. וְהִרְשַׁעְנוּ. זַדְנוּ. חָמַסְנוּ. טָפַלְנוּ שֶׁקֶר: יָעַצְנוּ רָע. כִּזַּבְנוּ. לַצְנוּ. מָרַדְנוּ. נִאַצְנוּ. סָרַרְנוּ. עָוִינוּ. פָּשַׁעְנוּ. צָרַרְנוּ. קִשִּׁינוּ עֹרֶף: רָשַׁעְנוּ. שִׁחַתְנוּ תִּעַבְנוּ. תָּעִינוּ. תִּעְתָּעְנוּ:

סַרְנוּ מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים וְלֹא שָׁוָה לָנוּ:

וְאַתָּה צַדִּיק עַל כָּל־הַבָּא עָלֵינוּ. כִּי אֱמֶת עָשִׂיתָ וַאֲנַחְנוּ הִרְשָׁעְנוּ:

מַה נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם. וּמַה נְּסַפֵּר לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן שְׁחָקִים. הֲלֹא כָּל־הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ:

אַתָּה נוֹתֵן יָד לְפוֹשְׁעִים וִימִינְךָ פְשׁוּטָה לְקַבֵּל שָׁבִים וַתְּלַמְּדֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ

אתה Du bietest deine Hand den Missethätern dar, und deine Rechte ist ausgestreckt, die Reuigen aufzunehmen; Du lehrtest uns, Ewiger, unser

*) Die Uebersetzung von אלהינו ואלהי אבותינו bis אתה יודע siehe Seite 351—356.

Gott! Dir reuemüthig zu bekennen alle unsere Sünden, damit wir uns ferner jedes Unrechts enthalten. O, nimm unsere ernste Reue auf wie Sühnopfer und Duftopfer, nach deiner Verheißung, die Du kund gethan. Unendlich viel müssen die Sühnopfer für unsere Verschuldungen sein, zahllos die Duftopfer für unsere Vergehungen; aber Du weißt ja, daß unsere Auflösung Wurm und Motte ist, darum ist auch deine Nachsicht mit uns unendlich. Was sind wir? was unser Leben? was unsere Frömmigkeit? was unsere Tugend, was unser zeitliches Glück? was unsere Kraft? was unsere Stärke? was können wir, Ewiger, unser und unserer Väter Gott! Dir vorbringen? sind nicht alle Helden vor Dir ein Nichts? alle Männer des Ruhmes als wären sie nie gewesen? alle Weisen unwissend? alle Denker verstandlos? denn die größte ihrer Thaten ist Tand,

לְהִתְוַדּוֹת לְפָנֶיךָ עַל כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ · לְמַעַן נֶחְדַּל מֵעֹשֶׁק יָדֵינוּ · וּתְקַבְּלֵנוּ בִתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ כְּאִשִּׁים וּכְנִיחוֹחִים לְמַעַן דְּבָרֶךָ אֲשֶׁר אָמַרְתָּ אֵין קֵץ לְאִשֵּׁי חוֹבוֹתֵינוּ וְאֵין מִסְפָּר לְנִיחוֹחֵי אַשְׁמָתֵנוּ · וְאַתָּה יוֹדֵעַ שֶׁאַחֲרִיתֵנוּ רִמָּה וְתוֹלֵעָה לְפִיכָךְ הִרְבֵּיתָ סְלִיחָתֵנוּ · מָה אָנוּ מֶה חַיֵּינוּ מֶה חַסְדֵּנוּ מַה צִדְקוֹתֵינוּ מַה יְּשׁוּעָתֵנוּ מַה כֹּחֵנוּ מַה גְּבוּרָתֵנוּ מַה נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ הֲלֹא כָּל־הַגִּבּוֹרִים כְּאַיִן לְפָנֶיךָ וְאַנְשֵׁי הַשֵּׁם כְּלֹא הָיוּ וַחֲכָמִים כִּבְלִי מַדָּע וּנְבוֹנִים כִּבְלִי הַשְׂכֵּל · כִּי רֹב מַעֲשֵׂיהֶם תֹּהוּ

וִימֵי חַיֵּיהֶם הֶבֶל לְפָנֶיךָ וּמוֹתַר הָאָדָם מִן הַבְּהֵמָה אָיִן · כִּי הַכֹּל הָבֶל׃
אַתָּה הִבְדַּלְתָּ אֱנוֹשׁ מֵרֹאשׁ וַתַּכִּירֵהוּ לַעֲמוֹד לְפָנֶיךָ · כִּי מִי יֹאמַר לְךָ מַה תִּפְעָל וְאִם יִצְדַּק מַה יִּתֶּן לָךְ׃ וַתִּתֶּן לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (צוֹם) הַכִּפּוּרִים הַזֶּה קֵץ (ו) מְחִילָה וּסְלִיחָה עַל כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ · לְמַעַן נֶחְדַּל מֵעֹשֶׁק יָדֵינוּ וְנָשׁוּב אֵלֶיךָ לַעֲשׂוֹת חֻקֵּי רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם׃ וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים רַחֵם עָלֵינוּ · כִּי לֹא תַחְפּוֹץ בְּהַשְׁחָתַת עוֹלָם שֶׁנֶּאֱמַר דִּרְשׁוּ יְיָ בְּהִמָּצְאוֹ קְרָאֻהוּ בִּהְיוֹתוֹ קָרוֹב׃ וְנֶאֱמַר

und ihre Lebenszeit vor Dir ein Hauch; und der Vorzug des Menschen vor dem Thiere ist dahin — denn hienieden ist alles eitel. —

אתה Doch nein! Du hast den Menschen ausgezeichnet von Anbeginn, und ihn würdig erkannt, vor Dir einst fort zu bestehen. 1) Wer kann nun sagen: Was erzweckst Du, und wenn man tugendhaft ist, was kann man Dir erstatten?? — Darum gabst Du uns, Ewiger, unser Gott! in Liebe diesen Versöhnungstag, bestimmt zur Verzeihung und Versöhnung aller unserer Sünden, damit wir uns ferner des Unrechts enthalten, und zu Dir zurückkehren, und die Bestimmungen deines Willens vollziehen mit aufrichtigem Herzen. Und Du mit deiner unendlichen Barmherzigkeit, erbarme Dich unser! Du verlangst ja nicht den Untergang der Welt; denn so heißt es in der Schrift: „Suchet den Herrn! denn Er ist zu finden; ruft ihn an! denn Er ist nahe.“ (Jes. 55, 6.) Ferner: „Möge der

1) Durch die Unsterblichkeit der Seele.

יַעֲזֹב רָשָׁע דַּרְכּוֹ וְאִישׁ
אָוֶן מַחְשְׁבוֹתָיו וְיָשֹׁב
אֶל־יְיָ וִירַחֲמֵהוּ וְאֶל־
אֱלֹהֵינוּ כִּי־יַרְבֶּה לִסְלוֹחַ:
וְאַתָּה אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת
חַנּוּן וְרַחוּם אֶרֶךְ אַפַּיִם
וְרַב חֶסֶד (וֶאֱמֶת) וּמַרְבֶּה
לְהֵטִיב וְרוֹצֶה אַתָּה
בִּתְשׁוּבַת רְשָׁעִים וְאֵין
אַתָּה חָפֵץ בְּמִיתָתָם
שֶׁנֶּאֱמַר אֱמֹר אֲלֵיהֶם
חַי אָנִי נְאֻם אֲדֹנָי אֱלֹהִים
אִם אֶחְפֹּץ בְּמוֹת הָרָשָׁע
כִּי אִם בְּשׁוּב רָשָׁע
מִדַּרְכּוֹ וְחָיָה: שׁוּבוּ
שׁוּבוּ מִדַּרְכֵיכֶם הָרָעִים
וְלָמָּה תָמוּתוּ בֵּית
יִשְׂרָאֵל: וְנֶאֱמַר הֶחָפֹץ
אֶחְפֹּץ מוֹת רָשָׁע נְאֻם
אֲדֹנָי אֱלֹהִים הֲלֹא
בְּשׁוּבוֹ מִדְּרָכָיו וְחָיָה:
וְנֶאֱמַר כִּי לֹא אֶחְפֹּץ
בְּמוֹת הַמֵּת נְאֻם אֲדֹנָי

Bösewicht seinen Wandel verlassen, der Lasterhafte seine Gesinnungen; kehrt er zum Ewigen zurück, so wird Er sich seiner erbarmen; er wende sich zu unserem Gotte, der immer verzeiht." (Jes. 55, 7.) Wohl bist Du, Herr der Vergebung! allgnädig, allbarmherzig, langmüthig, Fülle der Gnade (und des Wohlwollens), unerschöpflich an Güte; wohl willst Du nur die Bekehrung der Gottlosen, und nicht ihren Untergang; so wie verkündet wird: „Sage ihnen: Bei meiner Ewigkeit! — spricht der Herr, der Ewige — ich will nicht den Untergang des Bösewichtes, ich will, daß er seinen Wandel verlasse und fortlebe. O, kehrt zurück! kehrt zurück von euerer Lasterbahn! warum wollt ihr untergehen, Haus Israel?" (Ezech. 33, 11.) Ferner heißt es: „Wie? will ich denn den Untergang des Gottlosen? spricht der Ewige; nein! er bekehre sich und bestehe fort." (Das. 18, 23.) Ferner: „Ich verlange nicht den Untergang desjenigen, der den Tod verschuldet; — nein! spricht

אֱלֹהִים וְהָשִׁיבוּ וִחְיוּ: כִּי אַתָּה סָלְחָן לְיִשְׂרָאֵל וּמָחֳלָן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל־־־־דּוֹר וָדוֹר וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ:

der Herr — bekehret euch, damit ihr fortbesteht." (Das. 18, 32.) Denn Du bist es, der Israel verzeihet, Du, der den Stämmen Jeschurun vergibt in jedem Zeitalter; denn wo ist ein König, der so verzeihet und vergibt außer dir?

*) אֱלֹהַי עַד שֶׁלֹּא נוֹצַרְתִּי אֵינִי כְדַאי · וְעַכְשָׁיו שֶׁנּוֹצַרְתִּי כְּאִלּוּ לֹא נוֹצַרְתִּי · עָפָר אֲנִי בְּחַיָּי · קַל וָחוֹמֶר בְּמִיתָתִי · הֲרֵי אֲנִי לְפָנֶיךָ כִּכְלִי מָלֵא בוּשָׁה וּכְלִמָּה · יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי שֶׁלֹּא אֶחֱטָא עוֹד · וּמַה שֶּׁחָטָאתִי לְפָנֶיךָ מָרֵק בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים · אֲבָל וְלֹא עַל יְדֵי יִסּוּרִים וָחֳלָיִם רָעִים:

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי וְכֹל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם: עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי: עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהִי רָצוֹן לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ · שֶׁיִּבָּנֶה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ · וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ: וְשָׁם נַעֲבָדְךָ בְּיִרְאָה כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת: וְעָרְבָה לַיְיָ מִנְחַת יְהוּדָה וִירוּשָׁלָיִם כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת:

Nach נעילה, wird auch am Sabbath אבינו מלכנו gebetet.

*) Die Uebersetzung von אלהי עד שלא נוצרתי siehe S. 361 und von אלהי נצור S. 82.

Vor dem Anzünden der חנוכה-Lichter sagt man diese ברכות.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו · וְצִוָּנוּ לְהַדְלִיק נֵר שֶׁל חֲנֻכָּה׃

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Gott! Herr der Welt! der uns geheiligt durch seine Gebote, und uns angeordnet zu zünden Weihfestlichter!

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁעָשָׂה נִסִּים לַאֲבוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הָהֵם בַּזְּמַן הַזֶּה׃

ב"ך Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Gott! Herr der Welt! der Wunder gethan an unseren Vorfahren, in jenen Tagen um diese Zeit!

An der ersten Nacht sagt man auch שהחינו.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה׃

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt! der uns erleben ließ, und uns erhalten hat, daß wir gelangten an diese Zeit.

An der ersten Nacht wird Ein Licht angezündet, an der zweiten Nacht aber, und an allen andern Nächten, wird immer das Licht erst angezündet welches in dieser Nacht noch hinzukömmt.

Nachdem man das erste Licht angezündet hat, sagt man dieses.

הַנֵּרוֹת הַלָּלוּ אָנוּ מַדְלִיקִין · עַל הַתְּשׁוּעוֹת · וְעַל הַנִּסִּים וְעַל הַנִּפְלָאוֹת · שֶׁעָשִׂיתָ לַאֲבוֹתֵינוּ · עַל יְדֵי כֹּהֲנֶיךָ הַקְּדוֹשִׁים׃ וְכָל־שְׁמוֹנַת יְמֵי חֲנֻכָּה · הַנֵּרוֹת הַלָּלוּ קֹדֶשׁ הֵן וְאֵין לָנוּ רְשׁוּת לְהִשְׁתַּמֵּשׁ בָּהֶן · אֶלָּא לִרְאוֹתָן בִּלְבָד ·

הנרות Diese Lichter entzünden wir wegen der Wunder und der Zeichen, und der Rettung und der Siegeskämpfe, welche Du verliehen unseren Vorfahren in jenen Tagen um diese Zeit, durch deine geheiligten Priester; darum sind durch alle acht Tage des Weihefestes diese Lichter geheiligt, und uns zu einem gewöhnlichen Gebrauche verboten, sondern sie sind da, sie an-

כדי להודות לשמך. על־נפלאותיך. ועל נסיך. ועל־ישועתך:

zusehen, auf daß gedankt und gepriesen werde dein großer Name, ob deiner Wunder, und deiner Zeichen und deiner Hilfe.

סדר פורים

Am פורים, Abends und Morgens, sagt der קורא vor der מגלה nachstehende ברכות.

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם אשר קדשנו במצותיו וצונו על־מקרא מגלה:

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Gott! König der Welt! der uns geheiligt durch seine Gebote und uns angeordnet das Lesen der Megillah!

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם שעשה נסים לאבותינו בימים ההם בזמן הזה:

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Gott! Herr der Welt, der Wunder gethan an unseren Vorfahren, in jenen Tagen um diese Zeit!

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם. שהחינו וקימנו והגיענו לזמן הזה:

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Gott! König der Welt, der uns erleben ließ, und uns erhalten hat, daß wir gelangten an diese Zeit.

Nach der מגלה wird dieses gesagt.

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם הרב את־ריבנו. והדן את־דיננו. והנוקם את־נקמתנו.

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Gott! König der Welt! (Allmächtiger), der da streitet unsern Streit, und rechtet für unser Recht, und hält für uns das Strafgericht,

והמשלם גמול לכל־אויבי נפשנו · והנפרע לנו מצרינו · ברוך אתה יי הנפרע לעמו ישראל מכל־צריהם האל המושיע :

und vergilt den Feinden unseres Lebens, und erlöset uns von unsern Drängern.

Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der Du erlösest dein Volk Israel von allen seinen Drängern, o Allmächtiger! Retter!

Am פורים früh wird אשר הניא nicht gesagt, sondern gleich nach האל המושיע fängt man שושנת יעקב an; wo aber keine פיוטים gesagt werden, wird auch früh אשר הניא gesagt.

אשר הניא עצת גוים · ויפר מחשבות ערומים : בקום עלינו אדם רשע · נצר זדון מזרע עמלק : גאה בעשרו וכרה לו בור · וגדלתו יקשה לו לכד : דמה בנפשו ללכוד ונלכד · בקש להשמיד ונשמד מהרה : המן הודיע איבת אבותיו · ועורר שנאת אחים לבנים : ולא זכר רחמי שאול · כי בחמלתו על אגג נולד אויב : זמם רשע להכרית צדיק · ונלכד טמא בידי טהור : חסד גבר על שגגת אב · ורשע הוסיף חטא על חטאיו · טמן בלבו מחשבות ערומיו · ויתמכר לעשות רעה : ידו שלח

אשר Er, der vereitelt hat den barbarischen Anschlag und zerstöret die Tücke der Arglist, als sich aufgemacht ein Bösewicht wider uns, ein Sprößling des Frevelmuths aus Amalek's Stamm. Uebermüthig durch seinen Reichthum, grub er sich selbst das Grab, und seine Größe legte ihm die Falle. Er wähnte Andere zu verstricken, und verstrickte sich selbst, er strebte Andere zu vertilgen, und ward selbst vertilgt. Haman zeigte den angeerbten Haß, und regte gegen die Nachkommen (Jakob's) der Brüder (Jakob und Esau's) Zwietracht auf. Er war nicht eingedenk des barmherzigen Saul's — denn durch sein Mitleid für Agag [1]) ward dieser Feind geboten. Der Bösewicht wähnte den Frommen zu vernichten, doch der Unreine fiel durch den Reinen. Die göttliche Gnade unterdrückte das vorfährliche (Saul's) Vergehen, und des Ruchlosen (Haman's) Sündenmaß war übervoll. Er verbarg in seiner Brust seine arglistige Tücke und gab sich feil dem Verbrechen. Er streckte

1) König der Amalekiter S. 1. Sammuel 15, 9.

seine Hand gegen die Geheiligten Gottes, und gab sein Geld, ihr Angedenken auszurotten. Als Mordechai sah losgelassen die Wuth und die Befehle Hamans in Schuschan erlassen, legte er an den Trauersack, gab sich hin der Klage, verordnete ein allgemeines Fasten, und setzte sich in Asche. — Wer steht nun auf, das Vergehen zu sühnen, daß der Sünde der Vorfahren vergeben werde? — Aus der Palme bricht die Blüthe; siehe, Hadasse (Esther) steht auf, die schlafenden Mittler (die Erzväter) zu wecken. — Ihre Dienstbaren beschleunigen die Ankunft des Haman, ihn zu berauschen im drachengiftigen Wein. Er stieg durch seinen Reichthum und fiel durch seine Bösheit; für jenen ließ er errichten den Galgen, und daran gehängt — ward er. Die Erdbewohner staunten darob, daß Haman's Losungsspiel ward zu unserem Freudenloos. Befreiet ward der Fromme aus Frevlerhand, der böse Feind für ihn hingegeben. Darum ward eingeführt das Purimfest, daß sich in jedem Jahre die Freude erneue. Du merktest auf das Gebet Mordechai's und Esther, und bestimmtest Haman und seine Söhne für den Pfahl.

שושנת Hocherfreut und wohlgemuth war die Lilie Jakobs, Mordechai in Purpur zu schauen. So warst Du immerdar ihr Heil, ihre Zuversicht von Geschlecht zu Geschlecht. Du bewährtest, daß die deiner harren

בִּקְדוֹשֵׁי אֵל· כַּסְפּוֹ נָתַן
לְהַכְרִית זִכְרָם: כִּרְאוֹת
מָרְדְּכַי כִּי יָצָא קֶצֶף· וְדָתֵי
הָמָן נִתְּנוּ בְשׁוּשָׁן: לָבַשׁ שַׂק
וְקָשַׁר מִסְפֵּד· וְגָזַר צוֹם וַיֵּשֶׁב
עַל הָאֵפֶר: מִי זֶה יַעֲמוֹד
לְכַפֵּר שְׁגָגָה· וְלִמְחוֹל חַטַּאת
עֲוֹן אֲבוֹתֵינוּ: נֵץ פָּרַח מִלּוּלָב·
הֵן הֲדַסָּה עָמְדָה לְעוֹרֵר
יְשֵׁנִים: סָרִיסֶיהָ הִבְהִילוּ
לְהָמָן· לְהַשְׁקוֹתוֹ יֵין חֲמַת
תַּנִּינִים: עָמַד בְּעָשְׁרוֹ וְנָפַל
בְּרִשְׁעוֹ· עָשָׂה לוֹ עֵץ וְנִתְלָה
עָלָיו: פִּיהֶם פָּתְחוּ כָּל־יוֹשְׁבֵי
תֵבֵל· כִּי פוּר הָמָן נֶהְפַּךְ
לְפוּרֵנוּ: צַדִּיק נֶחֱלָץ מִיַּד
רָשָׁע· אוֹיֵב נִתַּן תַּחַת נַפְשׁוֹ:
קִיְּמוּ עֲלֵיהֶם לַעֲשׂוֹת פּוּרִים·
וְלִשְׂמוֹחַ בְּכָל־שָׁנָה וְשָׁנָה:
רָאִיתָ אֶת־תְּפִלַּת מָרְדְּכַי
וְאֶסְתֵּר· הָמָן וּבָנָיו עַל הָעֵץ
תָּלִיתָ:

שׁוֹשַׁנַּת יַעֲקֹב צָהֲלָה
וְשָׂמֵחָה· בִּרְאוֹתָם יַחַד תְּכֵלֶת
מָרְדְּכָי: תְּשׁוּעָתָם הָיִיתָ
לָנֶצַח· וְתִקְוָתָם בְּכָל־דּוֹר
וָדוֹר: לְהוֹדִיעַ שֶׁכָּל־קוֶֹיךָ לֹא

יֵבוֹשׁוּ וְלֹא יִכָּלְמוּ לָנֶצַח כָּל־הַחוֹסִים בָּךְ: אָרוּר הָמָן אֲשֶׁר בִּקֵּשׁ לְאַבְּדִי׃ בָּרוּךְ מָרְדְּכַי הַיְּהוּדִי. אֲרוּרָה זֶרֶשׁ אֵשֶׁת מַפְחִידִי׃ בְּרוּכָה אֶסְתֵּר בַּעֲדִי׃ וְגַם חַרְבוֹנָה זָכוּר לַטּוֹב:

nie beschämt und die Dir vertrauen ewig nicht zu Schanden werden. Haman, der mich vernichten wollte, ward zum Fluche, Mordechai zum Segen, zum Fluche Seresch, das Weib meines Beängstigers, zum Segen Esther, und auch Charwona sei eingedenk zum Guten.

סדר ברכת המזון

*) (בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ:)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. הַזָּן אֶת־הָעוֹלָם כֻּלּוֹ. בְּטוּבוֹ בְּחֵן בְּחֶסֶד וּבְרַחֲמִים הוּא נוֹתֵן לֶחֶם לְכָל־בָּשָׂר. כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: וּבְטוּבוֹ הַגָּדוֹל תָּמִיד לֹא־חָסַר לָנוּ. וְאַל־יֶחְסַר לָנוּ מָזוֹן לְעוֹלָם וָעֶד: בַּעֲבוּר שְׁמוֹ הַגָּדוֹל. כִּי הוּא זָן וּמְפַרְנֵס לַכֹּל. וּמֵטִיב לַכֹּל. וּמֵכִין מָזוֹן לְכָל־בְּרִיּוֹתָיו אֲשֶׁר בָּרָא.

ברוך Gepriesen seist Du, Ewiger, unser Gott! Herr der Welt! Du speisest die ganze Welt mit deinem Gute, mit Milde, Gnade und Barmherzigkeit gibst Du Unterhalt jeder Kreatur; denn ewig währet deine Huld. Durch diese Allgüte hat es uns noch nie an Speise gemangelt, und Du wirst sie uns nie mangeln lassen in Ewigkeit. Um deines erhabenen Namens willen speisest und ernährst Du Alle, bist allgütig gegen Alle, bereitest Nahrung allen erschaffenen

*) Wenn nicht wenigstens drei Personen beisammen gegessen haben, wo also kein מזומן ist, wird dieses nicht gesagt.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַזָּן אֶת־הַכֹּל׃

נוֹדֶה לְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ׃ עַל שֶׁהִנְחַלְתָּ לַאֲבוֹתֵינוּ אֶרֶץ חֶמְדָּה טוֹבָה וּרְחָבָה׃ וְעַל שֶׁהוֹצֵאתָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם׃ וּפְדִיתָנוּ מִבֵּית עֲבָדִים וְעַל בְּרִיתְךָ שֶׁחָתַמְתָּ בִּבְשָׂרֵנוּ׃ וְעַל תּוֹרָתְךָ שֶׁלִּמַּדְתָּנוּ׃ וְעַל חֻקֶּיךָ שֶׁהוֹדַעְתָּנוּ׃ וְעַל חַיִּים חֵן וָחֶסֶד שֶׁחוֹנַנְתָּנוּ׃ וְעַל אֲכִילַת מָזוֹן שָׁאַתָּה זָן וּמְפַרְנֵס אוֹתָנוּ׃ תָּמִיד בְּכָל־יוֹם וּבְכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה׃

Wesen. Gepriesen seist Du, Ewiger! Du Allernährer!

נודה Wir danken Dir, Ewiger, unser Gott! daß Du unsern Voreltern ein vortreffliches, anmuthiges und ausgedehntes Land eingegeben, daß Du uns, Ewiger, unser Gott! aus dem Lande Egypten herausgeführt, und aus dem Hause der Sklaverei erlöst, daß Du deinen Bund an unsern Körper bezeichnet, uns deine Gesetze gelehrt, deine Gebote mitgetheilt, daß Du uns mit Leben, Gunst und Liebe begnadigt hast, wie auch für die Speise, mit welcher Du uns ernährst und erhältst täglich, zu jeder Zeit und Stunde.

Am Tempelweihfeste, und am Purimfeste wird hier: על הנסים u. בימי 79 eingeschaltet.

וְעַל הַכֹּל יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ׃ וּמְבָרְכִים אוֹתָךְ׃ יִתְבָּרַךְ שִׁמְךָ בְּפִי כָּל־חַי תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד׃

ועל Ewiger, unser Gott! Für alles dieses danken wir Dir, und preisen Dich, dein Name werde unaufhörlich durch den Mund jedes vernünftigen Wesens hochgepriesen von nun an und in Ewigkeit, wie vor-

geschrieben ist: „Wenn du nun gegessen, und dich gesättiget haben wirst, so sollst du dem Ewigen, deinem Gotte, danken für das vortreffliche Land, das Er dir gegeben.“ (5. M. 8, 10.) Gepriesen seist Du, Ewiger! für das Land und für die Nahrung.

רחם Erbarme Dich, Ewiger, unser Gott! über dein Volk Israel, über deine Stadt Jerusalem, über Zion, die Wohnung deiner Herrlichkeit, über das Reich des Hauses Davids, deines Gesalbten, und über deinen heiligen und großen Tempel, der deinen Namen führt. Unser Gott! unser Vater! weide uns, speise, ernähre, erhalte und ermuthige uns, befreie uns bald, Ewiger, unser Gott! von all unserer Noth. Laß uns nicht abhängen von den Gaben der Menschen, die nur Fleisch und Blut sind! auch nicht von ihrem Darlehen, sondern von deiner vollen, stets offenen, heiligen und unbegränzten Hand, daß wir

כַּכָּתוּב וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ·
וּבֵרַכְתָּ אֶת־יְיָ אֱלֹהֶיךָ·
עַל־הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר
נָתַן־לָךְ· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ
עַל־הָאָרֶץ וְעַל־הַמָּזוֹן:
רַחֵם יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל־
יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ · וְעַל
יְרוּשָׁלַיִם עִירֶךָ וְעַל צִיּוֹן
מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ · וְעַל
מַלְכוּת בֵּית דָּוִד
מְשִׁיחֶךָ וְעַל הַבַּיִת הַגָּדוֹל
וְהַקָּדוֹשׁ שֶׁנִּקְרָא שִׁמְךָ
עָלָיו: אֱלֹהֵינוּ· אָבִינוּ·
רְעֵנוּ· זוּנֵנוּ· פַּרְנְסֵנוּ·
וְכַלְכְּלֵנוּ · וְהַרְוִיחֵנוּ·
וְהַרְוַח־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ·
מְהֵרָה מִכָּל־צָרוֹתֵינוּ·
וְנָא אַל־תַּצְרִיכֵנוּ יְיָ
אֱלֹהֵינוּ· לֹא לִידֵי מַתְּנַת
בָּשָׂר וָדָם . וְלֹא לִידֵי
הַלְוָאָתָם. כִּי אִם לְיָדְךָ·
הַמְּלֵאָה · הַפְּתוּחָה ·
הַקְּדוֹשָׁה · וְהָרְחָבָה ·

שֶׁלֹּא נֵבוֹשׁ · וְלֹא נִכָּלֵם · לְעוֹלָם וָעֶד :

nicht beschämt und nicht zu Schanden werden in Ewigkeit.

לשבת רְצֵה וְהַחֲלִיצֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ · וּבְמִצְוַת יוֹם הַשְּׁבִיעִי · הַשַּׁבָּת הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ הַזֶּה כִּי יוֹם זֶה גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ הוּא לְפָנֶיךָ · לִשְׁבָּת־בּוֹ · וְלָנוּחַ בּוֹ בְּאַהֲבָה · כְּמִצְוַת רְצוֹנֶךָ · בִּרְצוֹנְךָ הָנִיחַ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ · שֶׁלֹּא תְהֵא צָרָה וְיָגוֹן וַאֲנָחָה בְּיוֹם מְנוּחָתֵנוּ · וְהַרְאֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּנֶחָמוֹת צִיּוֹן עִירֶךָ וּבְבִנְיַן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ · כִּי אַתָּה הוּא · בַּעַל הַיְשׁוּעוֹת · וּבַעַל הַנֶּחָמוֹת :

(Am Sabbath.) רצה Ewiger, unser Gott! es sei Dir wohlgefällig, uns zu beseligen durch deine Gebote, und durch das Gebot des siebenten Tages, des heutigen, heiligen und großen Ruhetages; denn dieser Tag ist groß und heilig vor Dir, daß wir ihn feiern und mit Ruhe begehen, nach der Vorschrift deines Willens in Liebe. Ja, ruhig laß ihn uns vollbringen, Ewiger, unser Gott! daß keine Noth, keine Trauer und kein Seufzen unsere Ruhe störe. Laß uns, Ewiger, unser Gott! den Trost deiner Stadt Zion erblicken, die Wiederaufbauung deiner heiligen Stadt Jerusalem erleben, denn Du bist Herr des Heils, Herr des Trostes.

Am ר"ח יום טוב und חול המועד sagt man hier יעלה ויבא.

*) אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ · וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ · וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן־דָּוִד עַבְדֶּךָ · וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ · וְזִכְרוֹן כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל · לְפָנֶיךָ · לִפְלֵטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם

לר"ח ראשׁ הַחֹדֶשׁ | לר"ה הַזִּכָּרוֹן | לסכות חַג הַסֻּכּוֹת

לש"ע הַשְּׁמִינִי חַג הָעֲצֶרֶת | לפסח חַג הַמַּצּוֹת | לשבועות חַג הַשָּׁבֻעוֹת

הַזֶּה: זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ. לְטוֹבָה · וּפָקְדֵנוּ בוֹ · לִבְרָכָה · וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ · לְחַיִּים: וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ · וְרַחֵם עָלֵינוּ · וְהוֹשִׁיעֵנוּ · כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ · כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

*) Die Uebersetzung von יעלה ויבא siehe Seite 77.

ובנה Erbaue bald und in unseren Tagen Jerusalem, die heilige Stadt! Gepriesen seist Du, Ewiger! Du erbauest einst Jerusalem durch deine Barmherzigkeit. Amen!

ברוך Gepriesen seist Du, Ewiger, unser Gott! Weltbeherrscher! Allmächtiger! unser Vater und Herr! Du bist unser Beschützer, unser Schöpfer, unser Erlöser, unser Bildner, unser Heiliger, der Heilige Jakobs, unser Hirt, der Hirt Israels, wohlthätiger und allgütiger König, der Du uns Tag täglich Güte erzeigt hast, erzeigst und erzeigen wirst, Wohlthaten vergolten hast, täglich vergiltst und vergelten wirst, daß wir Gunst, Gnade, Erbarmen, Befreiung und Rettung, Glück, Segen und Heil, Trost, Speise und Nahrung stets genießen; so laß uns Liebe, Leben und Friede, jedes Gut, jede Glückseligkeit nie ermangeln. Der Allbarmherzige wird über uns regieren bis in Ewigkeit. Der

וּבְנֵה יְרוּשָׁלַיִם עִיר
הַקֹּדֶשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ.
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ בּוֹנֵה
בְרַחֲמָיו יְרוּשָׁלָיִם אָמֵן:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ
מֶלֶךְ הָעוֹלָם הָאֵל אָבִינוּ
מַלְכֵּנוּ. אַדִּירֵנוּ בּוֹרְאֵנוּ
גֹּאֲלֵנוּ. יוֹצְרֵנוּ קְדוֹשֵׁנוּ
קְדוֹשׁ יַעֲקֹב. רוֹעֵנוּ
רוֹעֵה יִשְׂרָאֵל. הַמֶּלֶךְ
הַטּוֹב. וְהַמֵּטִיב לַכֹּל.
שֶׁבְּכָל־יוֹם וָיוֹם. הוּא
הֵטִיב. הוּא מֵטִיב. הוּא
יֵטִיב לָנוּ: הוּא גְמָלָנוּ.
הוּא גוֹמְלֵנוּ. הוּא
יִגְמְלֵנוּ. לָעַד. לְחֵן
לְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים וּלְרֶוַח
הַצָּלָה וְהַצְלָחָה בְּרָכָה
וִישׁוּעָה נֶחָמָה פַּרְנָסָה
וְכַלְכָּלָה. וְרַחֲמִים וְחַיִּים
וְשָׁלוֹם וְכָל־טוֹב. וּמִכָּל־
טוּב אַל יְחַסְּרֵנוּ: הָרַחֲמָן
הוּא יִמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעֹלָם

Allbarmherzige sei gebenedeiet im Himmel und auf Erden. Der Allbarmherzige sei gelobt von Geschlecht zu Geschlecht, Er werde durch uns verherrlicht auf ewig und immerdar, und hochgepriesen durch uns in Ewigkeit und in allen Welten. Der Allbarmherzige ernähre uns ehrenhaft. Der Allbarmherzige vernichte jedes harte Verhängniß, und führe uns aufrecht nach unserem Lande. Der Allbarmherzige schicke seine Segensfülle in dieses Haus und auf diesen Tisch, an welchem wir uns gesättiget haben. Der Allbarmherzige schicke uns den Propheten Elias ehrenvollen Andenkens, daß er uns verkünde heilvolle und trostreiche Bothschaft. Der Allbarmherzige segne meinen Vater, Führer und Familienhaupt, und meine Mutter, Erzieherin und

וָעֶד: הָרַחֲמָן · הוּא יִתְבָּרַךְ בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ: הָרַחֲמָן · הוּא יִשְׁתַּבַּח לְדוֹר דּוֹרִים · וְיִתְפָּאַר בָּנוּ לָנֶצַח נְצָחִים · וְיִתְהַדַּר בָּנוּ לָעַד וּלְעוֹלְמֵי עוֹלָמִים: הָרַחֲמָן · הוּא יְפַרְנְסֵנוּ בְּכָבוֹד: הָרַחֲמָן · הוּא יִשְׁבּוֹר עֻלֵּנוּ מֵעַל צַוָּארֵנוּ וְהוּא יוֹלִיכֵנוּ קוֹמְמִיּוּת לְאַרְצֵנוּ: הָרַחֲמָן · הוּא יִשְׁלַח לָנוּ בְּרָכָה מְרֻבָּה בַּבַּיִת זֶה וְעַל שֻׁלְחָן זֶה שֶׁאָכַלְנוּ עָלָיו: הָרַחֲמָן · הוּא יִשְׁלַח לָנוּ אֶת־אֵלִיָּהוּ הַנָּבִיא זָכוּר לַטּוֹב · וִיבַשֶּׂר־לָנוּ בְּשׂוֹרוֹת טוֹבוֹת יְשׁוּעוֹת וְנֶחָמוֹת: הָרַחֲמָן · הוּא יְבָרֵךְ אֶת־אָבִי מוֹרִי · בַּעַל הַבַּיִת הַזֶּה · וְאֶת־אִמִּי מוֹרָתִי ·

Leiterin dieses Hauses, sie, ihre Familie und ihre Nachkommen, und alles, was ihnen angehört, wie auch uns und was uns angehört, mit dem Segen, mit welchem Er unsere Voreltern: Abraham, Isak und Jakob gesegnet, nämlich in Allem, durch Alles und mit Allem. So sei auch unser Segen allesammt vollkommen, und sagt darauf: Amen!

בַּעֲלַת הַבַּיִת הַזֶּה אוֹתָם וְאֶת־בֵּיתָם· וְאֶת־זַרְעָם וְאֵת כָּל־אֲשֶׁר לָהֶם· אוֹתָנוּ וְאֵת כָּל־אֲשֶׁר לָנוּ· כְּמוֹ שֶׁנִּתְבָּרְכוּ אֲבוֹתֵינוּ· אַבְרָהָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב בַּכֹּל מִכֹּל כֹּל· כֵּן יְבָרֵךְ אוֹתָנוּ. כֻּלָּנוּ יַחַד בִּבְרָכָה שְׁלֵמָה· וְנֹאמַר אָמֵן:

במרום Im Himmel werde über sie und über uns Glückseligkeit verhängt, daß unser der Friede sei immerwährend, daß wir Segen von Gott, und den Tugendlohn vom Herrn des Heils erlangen, und Gunst und Wohlgedeihen finden in Gottes und der Menschen Augen.

בַּמָּרוֹם יְלַמְּדוּ עֲלֵיהֶם וְעָלֵינוּ זְכוּת· שֶׁתְּהֵא לְמִשְׁמֶרֶת שָׁלוֹם· וְנִשָּׂא בְרָכָה מֵאֵת יְיָ· וּצְדָקָה מֵאֱלֹהֵי יִשְׁעֵנוּ· וְנִמְצָא־חֵן וְשֵׂכֶל טוֹב בְּעֵינֵי אֱלֹהִים וְאָדָם:

Am Sabbath wird dieses gesagt.

Der Allbarmherzige lasse unser Erbtheil sein den Tag, der ganz Ruhe und Stille ist, im ewigen Leben.

הָרַחֲמָן· הוּא יַנְחִילֵנוּ לְיוֹם שֶׁכֻּלּוֹ שַׁבָּת וּמְנוּחָה לְחַיֵּי הָעוֹלָמִים:

Am Neumondtag wird dieses gesagt.

Der Allbarmherzige! Er wolle uns

הָרַחֲמָן· הוּא יְחַדֵּשׁ עָלֵינוּ

אֶת־הַחֹדֶשׁ הַזֶּה לְטוֹבָה וְלִבְרָכָה:

diesen Monat zu Glück und Segen erneuen.

An Feiertagen wird dieses gesagt.

הָרַחֲמָן· הוּא יַנְחִילֵנוּ לְיוֹם שֶׁכֻּלּוֹ טוֹב:

Der Allbarmherzige lasse unser Erbtheil sein den Tag, der ganz Glückseligkeit ist.

Am Neujahrsfeste wird auch dieses gesagt.

הָרַחֲמָן· הוּא יְחַדֵּשׁ עָלֵינוּ אֶת־הַשָּׁנָה הַזֹּאת לְטוֹבָה וְלִבְרָכָה:

Der Allbarmherzige! Er wolle uns dieses Jahr zu Glück und Segen erneuen.

Am Laubhüttenfeste wird dieses gesagt.

הָרַחֲמָן· הוּא יָקִים אֶת־סֻכַּת דָּוִד הַנּוֹפֶלֶת:

Der Allbarmherzige richte wieder auf, Davids verfallene Hütte.

הָרַחֲמָן· הוּא יְזַכֵּנוּ לִימוֹת הַמָּשִׁיחַ· וּלְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא: *מַגְדִּיל (מִגְדּוֹל) יְשׁוּעוֹת מַלְכּוֹ וְעֹשֶׂה חֶסֶד לִמְשִׁיחוֹ· לְדָוִד וּלְזַרְעוֹ עַד עוֹלָם: עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו· הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ· וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל· וְאִמְרוּ אָמֵן:

Der Allbarmherzige mache uns würdig der Tage des Erlösers und der zukünftigen Glückseligkeit, Er, der das Heil seines Königs vergrößert, und seinem Gesalbten David und seinen Nachkommen Gnade erzeigt, bis in Ewigkeit. Er, der Eintracht im Himmel erhält, beglückselige uns und sein ganzes Haus Israel mit Frieden; und laßt uns darauf sagen: Amen!

יְראוּ אֶת־יְיָ קְדֹשָׁיו· כִּי

יראו Verehret Gott, ihr seine Hei-

1) Gewöhnlich sagt man מַגְדִּיל, an einem Tage aber wo Mussaph gebetet wird, sagt man מִגְדּוֹל.

אֵין מַחְסוֹר לִירֵאָיו: כְּפִירִים רָשׁוּ וְרָעֵבוּ וְדֹרְשֵׁי יְיָ לֹא־יַחְסְרוּ כָל־טוֹב: הוֹדוּ לַייָ כִּי־טוֹב. כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: פּוֹתֵחַ אֶת־יָדֶךָ. וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: בָּרוּךְ הַגֶּבֶר אֲשֶׁר יִבְטַח בַּייָ. וְהָיָה יְיָ מִבְטַחוֹ: נַעַר הָיִיתִי גַּם זָקַנְתִּי וְלֹא רָאִיתִי צַדִּיק נֶעֱזָב וְזַרְעוֹ מְבַקֶּשׁ לָחֶם: יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן. יְיָ יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם:

ligen! denn seine Verehrer leiden keinen Mangel. Junge Löwen darben, hungern, aber Gottesverehrern fehlt kein Gut. Danket dem Herrn, denn er ist gütig: ewig währt seine Huld. Allmilde öffnest Du deine Hand, und sättigest alles Lebende mit Wohlthun. Heil dem Manne, der Gott vertraut, dessen Vertrauter Gott geworden. Ich war ein Jüngling, ward ein Greis, und noch nie sah ich den Redlichen darben, und seinen Samen gehen nach Brod. Der Herr verleihet seinem Volke Sieg, der Herr beglückt sein Volk mit seligem Frieden.

קריאת שמע על המטה

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַמַּפִּיל חֶבְלֵי שֵׁנָה עַל עֵינַי וּתְנוּמָה עַל עַפְעַפָּי: וִיהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי שֶׁתַּשְׁכִּיבֵנִי לְשָׁלוֹם. וְתַעֲמִידֵנִי לְשָׁלוֹם. וְאַל יְבַהֲלוּנִי רַעְיוֹנַי וַחֲלוֹמוֹת רָעִים וְהַרְהוּרִים רָעִים. וּתְהִי מִטָּתִי שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ.

ברוך Gepriesen seist Du, Ewiger, unser Gott! Beherrscher der Welt! der Du fallen lassest die Bande des Schlafes auf meine Augen und den Schlummer auf meine Augenlieder. Möge es dein Wille sein, Ewiger! mein Gott und Gott meiner Väter! daß Du mich lassest in Frieden niederlegen und in Frieden wieder aufstehen, daß mich nicht aufschrecken meine Gedanken, marternde Träume und böse Ahndungen, und daß mein Lager rein sei vor Dir. — Erleuchte

meine Augen wieder, daß ich nicht in Todesschlummer falle. Gepriesen seist Du, Ewiger! der die ganze Welt erleuchtet durch seine Herrlichkeit.

וְהָאֵר עֵינַי פֶּן אִישַׁן הַמָּוֶת · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֵּאִיר לָעוֹלָם כֻּלּוֹ בִּכְבוֹדוֹ: אל מלך נאמן

*) שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהֹוָה אֱלֹהֵינוּ יְהֹוָה ׀ אֶחָד:

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

וְאָהַבְתָּ אֵת יְהֹוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדֶךָ: וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל־לְבָבֶךָ: וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל־יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ:

וִיהִי נֹעַם ׀ אֲדֹנָי אֱלֹהֵינוּ עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ כּוֹנְנָה עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ כּוֹנְנֵהוּ:

צא יֹשֵׁב בְּסֵתֶר עֶלְיוֹן בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן: אֹמַר לַייָ מַחְסִי וּמְצוּדָתִי · אֱלֹהַי אֶבְטַח־בּוֹ: כִּי הוּא יַצִּילְךָ מִפַּח יָקוּשׁ · מִדֶּבֶר הַוּוֹת: בְּאֶבְרָתוֹ ׀ יָסֶךְ לָךְ וְתַחַת כְּנָפָיו תֶּחְסֶה · צִנָּה וְסֹחֵרָה אֲמִתּוֹ: לֹא תִירָא מִפַּחַד לָיְלָה · מֵחֵץ יָעוּף יוֹמָם: מִדֶּבֶר בָּאֹפֶל יַהֲלֹךְ · מִקֶּטֶב יָשׁוּד צָהֳרָיִם: יִפֹּל מִצִּדְּךָ ׀ אֶלֶף וּרְבָבָה מִימִינֶךָ · אֵלֶיךָ לֹא יִגָּשׁ: רַק בְּעֵינֶיךָ תַבִּיט וְשִׁלֻּמַת רְשָׁעִים תִּרְאֶה: כִּי אַתָּה יְיָ מַחְסִי · עֶלְיוֹן שַׂמְתָּ מְעוֹנֶךָ: לֹא־תְאֻנֶּה אֵלֶיךָ רָעָה וְנֶגַע לֹא־

*) Die Uebersetzung von שמע ישראל siehe Seite 60, und von ויהי נעם siehe Seite 31.

יִקְרַב בְּאָהֳלֶךָ: כִּי מַלְאָכָיו יְצַוֶּה־לָּךְ. לִשְׁמָרְךָ בְּכָל־
דְּרָכֶיךָ: עַל־כַּפַּיִם יִשָּׂאוּנְךָ. פֶּן־תִּגֹּף בָּאֶבֶן רַגְלֶךָ: עַל־
שַׁחַל וָפֶתֶן תִּדְרֹךְ. תִּרְמֹס כְּפִיר וְתַנִּין: כִּי בִי חָשַׁק
וַאֲפַלְּטֵהוּ. אֲשַׂגְּבֵהוּ כִּי־יָדַע שְׁמִי: יִקְרָאֵנִי וְאֶעֱנֵהוּ עִמּוֹ
אָנֹכִי בְצָרָה. אֲחַלְּצֵהוּ וַאֲכַבְּדֵהוּ: אֹרֶךְ יָמִים אַשְׂבִּיעֵהוּ.
וְאַרְאֵהוּ בִּישׁוּעָתִי: ארך

ג יי מָה־רַבּוּ צָרָי רַבִּים
קָמִים עָלָי: רַבִּים אֹמְרִים
לְנַפְשִׁי אֵין יְשׁוּעָתָה לּוֹ
בֵאלֹהִים סֶלָה: וְאַתָּה יי
מָגֵן בַּעֲדִי. כְּבוֹדִי וּמֵרִים
רֹאשִׁי: קוֹלִי אֶל־יי
אֶקְרָא. וַיַּעֲנֵנִי מֵהַר
קָדְשׁוֹ סֶלָה: אֲנִי שָׁכַבְתִּי
וָאִישָׁנָה. הֱקִיצוֹתִי כִּי
יי יִסְמְכֵנִי: לֹא אִירָא
מֵרִבְבוֹת עָם. אֲשֶׁר
סָבִיב שָׁתוּ עָלָי: קוּמָה
יי הוֹשִׁיעֵנִי אֱלֹהַי כִּי־
הִכִּיתָ אֶת־כָּל־אֹיְבַי
לֶחִי שִׁנֵּי רְשָׁעִים שִׁבַּרְתָּ:
לַיי הַיְשׁוּעָה עַל עַמְּךָ
בִרְכָתֶךָ סֶּלָה:

(Psalm 2.) ״ Wie sind meine Feinde so viele, o Ewiger! so viele, die meine Widersacher sind, so viele, die schon von mir denken: Dem wird Hilfe von Gott nicht mehr zu Theil. Dennoch, Ewiger! bist Du ein Schild für mich, bist mein Ehrenretter, Du hebst mein Haupt empor. Meine Stimme rief laut den Ewigen an, und Er erhörte mich von seinem heiligen Berge. Ich legte mich nieder und schlief, bin wieder nun erwacht, denn mich erhält der Herr! Nun fürchte ich mich vor Miriaden Volkes nicht, die rings sich lagern um mich her. — Auf! Ewiger! Hilf ferner mir, mein Gott! schon zerschlugst Du meiner Feinde Kinn, zerschmetterst der Verruchten Zähne. Beim Ewigen ist solche Hilfe! so senkt sich dein Segen nieder auf dein Volk.

הַשְׁכִּיבֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְשָׁלוֹם. וְהַעֲמִידֵנוּ מַלְכֵּנוּ לְחַיִּים וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ. וְתַקְּנֵנוּ בְּעֵצָה טוֹבָה מִלְּפָנֶיךָ. וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ. וְהָגֵן בַּעֲדֵנוּ. וְהָסֵר מֵעָלֵינוּ אוֹיֵב דֶּבֶר וְחֶרֶב וְרָעָב וְיָגוֹן. וְהָסֵר שָׂטָן מִלְּפָנֵינוּ וּמֵאַחֲרֵינוּ. וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ תַּסְתִּירֵנוּ. כִּי אֵל שׁוֹמְרֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ אָתָּה. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה. וּשְׁמוֹר צֵאתֵנוּ וּבוֹאֵנוּ לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם: בָּרוּךְ יְיָ בַּיּוֹם. בָּרוּךְ יְיָ בַּלָּיְלָה. בָּרוּךְ יְיָ בְּשָׁכְבֵנוּ. בָּרוּךְ יְיָ בְּקוּמֵנוּ: כִּי בְיָדְךָ נַפְשׁוֹת הַחַיִּים וְהַמֵּתִים אֲשֶׁר בְּיָדוֹ נֶפֶשׁ כָּל־חָי. וְרוּחַ כָּל־בְּשַׂר־אִישׁ: בְּיָדְךָ אַפְקִיד רוּחִי פָּדִיתָה אוֹתִי יְיָ אֵל אֱמֶת: אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם יַחֵד שִׁמְךָ. וְקַיֵּם מַלְכוּתְךָ תָּמִיד. וּמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד:

יִרְאוּ עֵינֵינוּ וְיִשְׂמַח לִבֵּנוּ. וְתָגֵל נַפְשֵׁנוּ בִּישׁוּעָתְךָ בֶּאֱמֶת. בֶּאֱמֹר לְצִיּוֹן מָלַךְ אֱלֹהָיִךְ. יְיָ מֶלֶךְ יְיָ מָלָךְ יְיָ יִמְלוֹךְ לְעֹלָם וָעֶד: כִּי הַמַּלְכוּת שֶׁלְּךָ הִיא. וּלְעוֹלְמֵי עַד תִּמְלוֹךְ בְּכָבוֹד. כִּי אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה:

הַמַּלְאָךְ הַגֹּאֵל אֹתִי מִכָּל־רָע יְבָרֵךְ אֶת־הַנְּעָרִים וְיִקָּרֵא בָהֶם שְׁמִי וְשֵׁם אֲבֹתַי אַבְרָהָם וְיִצְחָק וְיִדְגּוּ לָרֹב בְּקֶרֶב הָאָרֶץ: וַיֹּאמֶר אִם־שָׁמוֹעַ תִּשְׁמַע לְקוֹל יְיָ אֱלֹהֶיךָ. וְהַיָּשָׁר בְּעֵינָיו תַּעֲשֶׂה. וְהַאֲזַנְתָּ

המלאך Der Engel, der mich von allem Uebel erlöst hat, segne diese Knaben; durch sie werde mein Name und der Name meiner Väter Abraham und Isak genannt, und sie sollen sich stark vermehren im Lande. (1. M. 48, 16.) Gott sprach: „Wirst du der Stimme des Ewigen, deines Gottes gehorchen, wirst du thun was in seinen Augen recht ist, seinen

*) Die Uebersetzung von השכיבנו siehe S. 139, und von ברוך יי ביום u. s. w. S. 141.

לְמִצְוֹתָיו וְשָׁמַרְתָּ כָּל־
חֻקָּיו׃ כָּל־הַמַּחֲלָה אֲשֶׁר
שַׂמְתִּי בְמִצְרַיִם לֹא־
אָשִׂים עָלֶיךָ׃ כִּי אֲנִי
יְיָ רֹפְאֶךָ׃ וַיֹּאמֶר יְיָ אֶל־
הַשָּׂטָן יִגְעַר יְיָ בְּךָ הַשָּׂטָן
וְיִגְעַר יְיָ בְּךָ הַבֹּחֵר
בִּירוּשָׁלָיִם הֲלֹא זֶה אוּד
מֻצָּל מֵאֵשׁ׃ הִנֵּה מִטָּתוֹ
שֶׁלִּשְׁלֹמֹה שִׁשִּׁים גִּבֹּרִים
סָבִיב לָהּ מִגִּבֹּרֵי יִשְׂרָאֵל׃
כֻּלָּם אֲחֻזֵי חֶרֶב מְלֻמְּדֵי
מִלְחָמָה אִישׁ חַרְבּוֹ עַל־
יְרֵכוֹ מִפַּחַד בַּלֵּילוֹת׃
יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ׃ יָאֵר
יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ׃ יִשָּׂא
יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ
Dreimal שָׁלוֹם׃
הִנֵּה לֹא־יָנוּם וְלֹא־
יִישָׁן שׁוֹמֵר יִשְׂרָאֵל׃
Dreimal
לִישׁוּעָתְךָ קִוִּיתִי יְיָ׃
קִוִּיתִי יְיָ לִישׁוּעָתְךָ׃ יְיָ
Dreimal לִישׁוּעָתְךָ קִוִּיתִי׃

Geboten Gehör geben, und alle seine Gesetze beobachten: so will ich alle Krankheit, die ich in Egypten habe sein lassen, dir nicht zuschicken; denn ich, der Ewige, bin dein Arzt.“ (2. M. 15, 26.) Schon fuhr der Ewige den Ankläger an: Dich Ankläger verweist der Herr — dich, der Jerusalem sich erkor; und ist es auch ein Feuerbrand — einst wird es von der Flamme doch gerettet. (Zach. 3, 2.) Sehet Salomos Bett von sechzig Helden umgeben, von den Helden Israels, alle schwertumgürtet, geübt im Streite; jeder sein Schwert an seiner Hüfte vor nächtlicher Angst. (Hohl. 3, 7–8.)

יברכך Der Ewige segne dich und behüte dich. Der Ewige lasse sein Antlitz dir leuchten, und sei dir gnädig. Der Ewige wende sein Antlitz dir zu, und verleihe dir Frieden. (4. M. 6, 24–26).

הנה Siehe! Er schläft nicht und schlummert nicht, der Hüter Israels.

לישועתך Auf deine Hilfe hoffe ich, Ewiger! Ich hoffe, Ewiger! auf deine Hilfe! Ewiger! auf deine Hilfe hoffe ich!

בְּשֵׁם יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל· מִימִינִי מִיכָאֵל וּמִשְּׂמֹאלִי גַבְרִיאֵל וּמִלְּפָנַי אוּרִיאֵל וּמֵאֲחוֹרַי רְפָאֵל· וְעַל רֹאשִׁי שְׁכִינַת אֵל: Dreimal

בשם Im Namen des Ewigen, des Gottes Israels! zu meiner Rechten der Engel Michael, zu meiner Linken der Engel Gabriel, vor mir der Engel Oriel, hinter mir der Engel Raphael, und über meinem Haupte die Majestät des Ewigen.

*) קכח שִׁיר הַמַּעֲלוֹת· אַשְׁרֵי כָּל־יְרֵא יְיָ· הַהֹלֵךְ בִּדְרָכָיו: יְגִיעַ כַּפֶּיךָ כִּי תֹאכֵל אַשְׁרֶיךָ וְטוֹב לָךְ: אֶשְׁתְּךָ׀ כְּגֶפֶן פֹּרִיָּה· בְּיַרְכְּתֵי בֵיתֶךָ· בָּנֶיךָ כִּשְׁתִלֵי זֵיתִים· סָבִיב לְשֻׁלְחָנֶךָ: הִנֵּה כִי־כֵן יְבֹרַךְ גָּבֶר יְרֵא יְיָ: יְבָרֶכְךָ יְיָ מִצִּיּוֹן· וּרְאֵה בְּטוּב יְרוּשָׁלָ͏ִם· כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ: וּרְאֵה־בָנִים לְבָנֶיךָ· שָׁלוֹם׀ עַל־יִשְׂרָאֵל:

*) Die Uebers. vom 128. Ps. s. S. 221.

רִגְזוּ וְאַל תֶּחֱטָאוּ אִמְרוּ בִלְבַבְכֶם עַל מִשְׁכַּבְכֶם וְדֹמּוּ סֶלָה: Dreimal אדון עולם

רגזו So bebt und sündiget nicht; überlegt im Herzen auf euern Lagerstätten und beruhigt euch, Selah! (Ps. 3, 5.)

בעבור נשמת כהב

יִזְכּוֹר אֱלֹהִים נִשְׁמַת אַבָּא מוֹרִי פ״ב״פ שֶׁהָלַךְ לְעוֹלָמוֹ בַּעֲבוּר שֶׁאֲנִי נוֹדֵר צְדָקָה בַּעֲדוֹ בִּשְׂכַר זֶה תְּהֵא נַפְשׁוֹ צְרוּרָה בִּצְרוֹר הַחַיִּים עִם נִשְׁמַת אַבְרָהָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב שָׂרָה רִבְקָה רָחֵל וְלֵאָה וְעִם שְׁאָר צַדִּיקִים וְצִדְקָנִיּוֹת שֶׁבְּגַן עֵדֶן וְנֹאמַר אָמֵן:

בעבור נשמת כהם

יִזְכּוֹר אֱלֹהִים נִשְׁמַת אִמִּי מוֹרָתִי (פ״ב״פ) שֶׁהָלְכָה לְעוֹלָמָהּ בַּעֲבוּר שֶׁאֲנִי נוֹדֵר צְדָקָה בַּעֲדָהּ וּבִשְׂכַר זֶה תְּהֵא נַפְשָׁהּ צְרוּרָה בִּצְרוֹר הַחַיִּים עִם נִשְׁמַת אַבְרָהָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב שָׂרָה רִבְקָה רָחֵל וְלֵאָה וְעִם שְׁאָר צַדִּיקִים וְצִדְקָנִיּוֹת שֶׁבְּגַן עֵדֶן וְנֹאמַר אָמֵן:

בעבור נשמת אב ואם הזקנים ויתר הקרובים

יִזְכּוֹר אֱלֹהִים נִשְׁמַת אָבִי וְאִמִּי זְקֵנַי וּזְקֵנוֹתַי דּוֹדַי וְדוֹדוֹתַי אַחַי וְאַחְיוֹתַי בֵּין מִצַּד אָבִי בֵּין מִצַּד אִמִּי שֶׁהָלְכוּ לְעוֹלָמָם בַּעֲבוּר שֶׁאֲנִי נוֹדֵר צְדָקָה בַּעֲדָם וּבִשְׂכַר זֶה תִּהְיֶינָה נַפְשׁוֹתָם צְרוּרוֹת בִּצְרוֹר הַחַיִּים עִם נִשְׁמַת אַבְרָהָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב שָׂרָה רִבְקָה רָחֵל וְלֵאָה וְעִם שְׁאָר צַדִּיקִים וְצִדְקָנִיּוֹת שֶׁבְּגַן עֵדֶן וְנֹאמַר אָמֵן:

בעבור נשמות המומתים לכבוד הש״י

יִזְכּוֹר אֱלֹהִים נִשְׁמַת (פב״פ) וְנִשְׁמַת כָּל קְרוֹבַי וּקְרוֹבוֹתַי הֵן מִצַּד אָבִי הֵן מִצַּד אִמִּי שֶׁהוּמְתוּ הֵן שֶׁנֶּהֶרְגוּ הֵן שֶׁנִּשְׁחֲטוּ וְשֶׁנִּשְׂרְפוּ וְשֶׁנִּטְבְּעוּ וְשֶׁנֶּחְנְקוּ עַל קִדּוּשׁ הַשֵּׁם בַּעֲבוּר שֶׁאֶתֵּן צְדָקָה בְּעַד הַזְכָּרַת נִשְׁמוֹתֵיהֶם וּבִשְׂכַר זֶה תִּהְיֶינָה נַפְשׁוֹתֵיהֶם צְרוּרֹת בִּצְרוֹר הַחַיִּים עִם נִשְׁמוֹתֵיהֶם שֶׁל אַבְרָהָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב שָׂרָה רִבְקָה רָחֵל וְלֵאָה וְעִם שְׁאָר צַדִּיקִים וְצִדְקָנִיּוֹת שֶׁבְּגַן עֵדֶן וְנֹאמַר אָמֵן:

Wir gedenken heute vor Dir, o Gott! in Liebe und Dankbarkeit, jener Hingeschiedenen, die uns verlassen haben, als ihre Stunde war gekommen, und eingegangen sind in eine bessere Welt. Wir gedenken heute vor Dir unserer theuern, nun verstorbenen Eltern, des frommen Vaters, der frommen Mutter, jeder unter uns der Seinen; und indem wir ihrer gedenken, gedenken wir auch ihrer Tugenden, und erkennen mit ganzem Herzen, was sie uns waren, und was wir an ihnen verloren haben, wie sie ihre ganze Fürsorge und Theilnahme uns haben geschenkt, wie sie für unser Glück und Fortkommen sich haben bemühet, wie sie jedes Opfer haben gebracht um unsertwillen, und jede Last und Mühe in Geduld haben ertragen um unsertwillen, wie sie ihre Lehren uns haben hinterlassen, und ihr Beispiel und ihren Segen, die uns begleiten durchs Leben schützend und hütend.

O, die theuern Eltern! wo finden wir ein Herz, das es so gut, so aufrichtig mit uns meint, das so zärtlich, so liebevoll für uns schlägt, wie das ihre. O Menschen, die ihr noch das Glück habt, ein solches Herz euer nennen zu können! Wisset, was ihr habt, lernet es würdigen, und fühlet euch glücklich, so lange es euch noch geschenkt ist. Gewiß! irdisches Gut, zeitlicher Gewinn läßt sich wieder finden, wieder erwerben; doch ein Vater-, ein Mutterherz, haben wir es einmal verloren, läßt sich hier nimmer finden. —

Wir gedenken auch heute vor Dir, unserem Gotte! aller der Hingeschiedenen, die da gelebt haben auf Erden ein frommes, tugendhaftes, rechtschaffenes, ein gemeinnütziges und gottesfürchtiges Leben; und einen unsterblichen Namen sich erworben haben.

Wir gedenken aller der Frommen, Gerechten und Erleuchteten, die Wahrheit und Gotterkenntniß haben verbreitet, Tugend und Menschenbildung haben gefördert, die ihr Herz haben geöffnet jeder menschlichen Klage und stets bereit waren, zu helfen und zu trösten.

Guter Vater des Erbarmens! erhöre und erfülle unsere Bitten und Wünsche für ihr ewiges Seelenheil, und alle Hoffnungen, die ihnen ihren Austritt aus dem Leben haben erleichtert, laß in Erfüllung gehen. Gib ihnen den Gotteslohn, den Du allen Frommen und Gerechten hast verheißen, daß jede Sünde ihnen sei vergeben, jede Schuld ihnen sei erlassen, daß sie in deiner Nähe mögen leben ein ewiges und seeliges Leben, erlöst von Schmerz und Pein, geläutert und gereinigt in Wahrheit und Unschuld, in Seelenruhe und in Seelenfrieden, in Anschauung deiner Herrlichkeit, und daß sie verklärt und geheiliget mögen herabschauen auf uns, ihre Kinder, wie Du es hast verheißen Allen, die da hoffen und vertrauen, unser Gott und Vater! auf deine Gnade und Barmherzigkeit. Amen!

יְיָ מָה־אָדָם וַתֵּדָעֵהוּ · בֶּן־אֱנוֹשׁ וַתְּחַשְּׁבֵהוּ :
אָדָם לַהֶבֶל דָּמָה · יָמָיו כְּצֵל עוֹבֵר :
בַּבֹּקֶר יָצִיץ וְחָלָף · לָעֶרֶב יְמוֹלֵל וְיָבֵשׁ :
תָּשֵׁב אֱנוֹשׁ עַד דַּכָּא · וַתֹּאמֶר שׁוּבוּ בְנֵי אָדָם :
לוּ חָכְמוּ יַשְׂכִּילוּ זֹאת · יָבִינוּ לְאַחֲרִיתָם :
כִּי לֹא בְמוֹתוֹ יִקַּח הַכֹּל · לֹא־יֵרֵד אַחֲרָיו כְּבוֹדוֹ :
שְׁמָר תָּם וּרְאֵה יָשָׁר · כִּי אַחֲרִית לְאִישׁ שָׁלוֹם :
פּוֹדֶה יְיָ נֶפֶשׁ עֲבָדָיו · וְלֹא יֶאְשְׁמוּ כָּל־הַחוֹסִים בּוֹ :

Was ist der Mensch, daß Du, o Gott! noch sein gedenkest!
Eitel ist sein ganzes Streben, wie ein Schatten zeucht er hin.
Am Morgen noch gleich einer Blume im schönsten Blüthenschmucke, am Abende schon welkt er erblaßt dahin.
Du führest den Menschen bis zur Vernichtung, und sprichst dann: Kehre zurück ins Leben.
So die Menschen zur Einsicht kämen, sie würden denken an ihr Ende.
Würden stets vor Augen haben die Wahrheit:
Im Sterben nimmt der Mensch nichts mit von all dem zeitlichen Gute, das ihm so viele Mühe und Sorgen gekostet; was er hier erworben und errungen, dieß bleibt zurück, hat für ihn keinen Werth mehr, ist für ihn Staub. —
Redlichkeit und Rechtlichkeit, Unschuld und Frömmigkeit diese nur begleiten den Menschen über das Grab, bereiten ihm eine ruhige Sterbestunde, sichern ihm den ewigen Frieden.
Gott erlöst unsere Seele, und keine gehet verloren, die Gott vertrauet.

ברכת הלבנה

הללויה הללו את יי מן השמים . הללוהו במרומים הללוהו כל מלאכיו . הללוהו כל צבאיו : הללוהו שמש וירח . הללוהו כל כוכבי אור: הללוהו שמי השמים . והמים אשר מעל השמים : יהללו את שם יי . כי הוא צוה ונבראו : ויעמידם לעד לעולם חק נתן ולא יעבור :

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם · אֲשֶׁר בְּמַאֲמָרוֹ בָּרָא שְׁחָקִים ·

ברוך Gebenedeiet seist Du, Ewiger, unser Gott! Herr der Welt, der mit einem Worte Himmel schuf, und mit dem

וּבְרוּחַ פִּיו כָּל־צְבָאָם
חֹק וּזְמַן נָתַן לָהֶם שֶׁלֹּא
יְשַׁנּוּ אֶת־תַּפְקִידָם ·
שָׂשִׂים וּשְׂמֵחִים לַעֲשׂוֹת
רְצוֹן קוֹנָם פּוֹעֵל אֱמֶת
שֶׁפְּעֻלָּתוֹ אֱמֶת · וְלַלְּבָנָה
אָמַר שֶׁתִּתְחַדֵּשׁ עֲטֶרֶת
תִּפְאֶרֶת לַעֲמוּסֵי בָטֶן ·
שֶׁהֵם עֲתִידִים לְהִתְחַדֵּשׁ
כְּמוֹתָהּ · וּלְפָאֵר לְיוֹצְרָם
עַל־שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ ·
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַדֵּשׁ
חֳדָשִׁים׃

Hauche seines Mundes alle ihre Heerschaaren. Er gab ihnen Gränze und Zeit, daß sie nie verändern ihre Bestimmung. Froh und freudig sind sie zu vollführen den Willen ihres Herrn, des Schöpfers der Wahrheit, dessen Schöpfung wahrhaftig ist. Als er zum Monde sprach, daß er sich immer erneue, ward dieser zum herrlichen Sinnbilde, den Getragenen vom Mutterleibe an, daß sie einst, wie er, sich erneuen werden, zur Verherrlichung ihres Schöpfers, dessen Ruhm die Majestät seines Reiches ist. Gebenedeiet seist Du, Ewiger! der die Monde erneuet.

ג״פ בָּרוּךְ יוֹצְרֵךְ · בָּרוּךְ עוֹשֵׂךְ ·
בָּרוּךְ קוֹנֵךְ · בָּרוּךְ בּוֹרְאֵךְ׃

ג״פ כְּשֵׁם שֶׁאֲנִי רוֹקֵד כְּנֶגְדֵּךְ · וְאֵינִי יָכוֹל לִיגַּע בָּךְ ·
כַּךְ לֹא יוּכְלוּ כָּל־אוֹיְבַי לִיגַּע בִּי לְרָעָה׃

ג״פ תִּפֹּל עֲלֵיהֶם אֵימָתָה וָפַחַד בִּגְדֹל זְרוֹעֲךָ יִדְּמוּ
כָּאָבֶן · כָּאֶבֶן יִדְּמוּ זְרוֹעֲךָ בִּגְדוֹל וָפַחַד אֵימָתָה
עֲלֵיהֶם תִּפֹּל׃

ג״פ דָּוִד מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל חַי וְקַיָּם׃

ואו״ל לחבירו ג״פ שָׁלוֹם עֲלֵיכֶם׃

וחבירו משיב ג״פ עֲלֵיכֶם שָׁלוֹם׃

ג״פ סִימָן טוֹב וּמַזָּל טוֹב יְהֵא לָנוּ וּלְכָל יִשְׂרָאֵל אָמֵן:
קוֹל דּוֹדִי הִנֵּה זֶה בָּא· מְדַלֵּג עַל הֶהָרִים· מְקַפֵּץ עַל הַגְּבָעוֹת: דּוֹמֶה דוֹדִי לִצְבִי אוֹ לְעֹפֶר הָאַיָּלִים: הִנֵּה זֶה עוֹמֵד אַחַר כָּתְלֵנוּ מַשְׁגִּיחַ מִן הַחַלּוֹנוֹת· מֵצִיץ מִן הַחֲרַכִּים:

תנא דבי רבי ישמעאל. אלמלא לא זכו ישראל. אלא להקביל פני אביהם שבשמים פעם אחת בחדש דיים אמר אביי הילכך צריך למימרא מעומד: מי זאת עולה מן המדבר מתרפקת על דודה: ויהי רצון מלפניך יי אלהי ואלהי אבותי למלאות פגימות הלבנה: ולא יהיה שום מיעוט. ויהיה אור הלבנה כאור החמה. כאור שבעת ימי בראשית. כמו שהיתה קודם מיעוטה. שנאמר את שני המאורות הגדולים. ויתקיים מקרא שכתוב ובקשו את יי אלהיהם ואת דוד מלכם אמן:

שִׁיר לַמַּעֲלוֹת· אֶשָּׂא עֵינַי אֶל הֶהָרִים מֵאַיִן יָבוֹא עֶזְרִי: עֶזְרִי מֵעִם יְיָ עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: אַל יִתֵּן לַמּוֹט רַגְלֶךָ· אַל יָנוּם שֹׁמְרֶךָ: הִנֵּה לֹא יָנוּם וְלֹא יִישָׁן· שׁוֹמֵר יִשְׂרָאֵל: יְיָ שֹׁמְרֶךָ· יְיָ צִלְּךָ· עַל יַד יְמִינֶךָ: יוֹמָם הַשֶּׁמֶשׁ לֹא יַכֶּכָּה· וְיָרֵחַ בַּלָּיְלָה: יְיָ יִשְׁמָרְךָ מִכָּל רָע· יִשְׁמֹר אֶת נַפְשֶׁךָ: יְיָ יִשְׁמָר צֵאתְךָ וּבוֹאֶךָ מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם:

קנ הללויה הללו אל בקדשו הללוהו ברקיע עזו: הללוהו בגבורתיו הללוהו כרב גדלו: הללוהו בתקע שופר הללוהו בנבל וכנור: הללוהו בתף ומחול הללוהו במנים ועגב: הללוהו בצלצלי שמע הללוהו בצלצלי תרועה: כל הנשמה תהלל יה הללויה:

למנצח בנגינות Seite 265.



Inhaltsverzeichniß.

Inhaltsverzeichniß.

Inhaltsverzeichniß.



